W. TRAUSEL

WÖRTERBUCH

FÜR RECHTSCHREIBEN UND RECHTLAUTEN DER REICHSSPRACHE

Wörterbuch

für

Rechtschreiben und Rechtlauten

der

Reichssprache

mit einer Einführung in die Rechtlautung der deutschen Hochsprache und mit besonderer Berücksichtigung der Wortbedeutung und der Wortbildung

bearbeitet

von

W. Trausel

1944

ROLAND-VERLAG TRAUSEL, REICHENBERG

Die Rechtschreibung des **„Wörterbuches für Rechtschreiben und Rechtlauten der Reichssprache“** richtet sich nach dem Buche **„Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis“ (Deutscher Schulverlag Berlin, 1944)**, das von der Reichsstelle für Schul- und Unterrichtsschrifttum zugelassen und vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung als Lernbuch an allen Schulen eingeführt wurde.

Alle Rechte vorbehalten

Druck der Nordböhm. Druck- und Verlagsanstalt Jos. Koschler KG., Tetschen-Bodenbach

Inhaltsübersicht

Seite

Vorwort 5

Einleitung Von den Stammessprachen zur Reichssprache . . . 7

I. Die Rechtlautung der Reichssprache

A. Die Sprechwerkzeuge 11

B. Bildung und Einteilung der deutschen Sprachlaute 13

C. Die Laute der Hochsprache im besonderen 16

1. Vokale 16

Reine Stimmtonlaute 16

Nasalierte Vokale 23

Zwielaute 23

2. Konsonanten 25

l- und r-Laute 25

Nasenlaute 26

Geräuschlaute 27

Verschlußlaute 28

Reibelaute 30

Zweilauter 34

D. Fremdwörter und ihre Lautung in der deutschen Sprache . 35

II. Die Rechtschreibung der Reichssprache

A. Vom Rechtlauten zum Rechtschreiben 37

B. Großschreibung und Kleinschreibung 38

C. Die Silbentrennung 40

D. Die Satzzeichen 41

E. Abkürzungen 45

F. Vom Rechtschreiben zum Rechtlauten (Übersicht) 47

III. Wörterverzeichnis 49

Vorwort

Leitspruch: Die Zeit gebietet

Das Rechtschreiben, d. i. fehlerfreies Schreiben, steht in hohem Ansehen. Noch heute gilt seine Beherrschung als Gradmesser der Bildungsstufe eines Menschen. Eine Einheitsrechtschreibung für das ganze deutsche Sprachgebiet ist eine allgemeine und selbstverständliche Forderung. Das gleiche gilt noch nicht von der einheitlichen Lautung, der richtigen Aussprache. Und doch ist das gesprochene Wort heute zum Träger der geistigen Ausrichtung der Nation im einigen Reiche geworden. Der Einigungsgedanke verlangt daher die Einheitslautung, die man in Anlehnung an den Begriff Hochdeutsch deutsche Hochsprache nennt. Mit Recht wird diese in Laut und Schrift einheitlich gestaltete Hochsprache als Reichssprache bezeichnet; denn die Einheitsschreibung und Einheitslautung ist der weithin erkennbare Ausdruck der Volkseinheit im politisch geeinten Reiche. Aus dieser Erkenntnis ist das Wörterbuch für Rechtschreiben und Rechtlauten der Reichssprache geschaffen worden. Es ist ein Nachschlagebuch für richtiges Schreiben und richtige Aussprache der deutschen Wörter. Für die erfolgreiche Benutzung des Wörterbuches wird eine Durchsicht, bzw. Durcharbeitung, der dem Wörterverzeichnis vorausgeschickten Einführung in die Rechtlautung der Reichssprache empfohlen.

Maßgebend für die Wahl der Stichwörter des Wörterverzeichnisses war das praktische Bedürfnis nach ihrer Rechtschreibung und Rechtlautung. In den letzten Jahren hat sich der Wortreichtum der deutschen Sprache bedeutend vergrößert. Zahlreiche Wortschöpfungen, neue Ableitungen und Zusammensetzungen aus den Gebieten des Staatswesens, der Politik, der Partei, des Heer- und Kriegswesens, der Technik sowie der neuen wissenschaftlichen Forschungen haben als Urkunden der neuen Zeit ihren Eingang in den Wortschatz der deutschen Sprache gefunden. Sie sind, soweit es

sich nicht um Eintagsfliegen handelt, in das Wörterverzeichnis aufgenommen worden. Dem Bedürfnisse der Gegenwart entsprechend, mußten auch viele Fremdwörter angeführt werden, die heute in Wort und Schrift häufig Verwendung finden. Ihnen wurden neben der Aussprache auch die möglichen Verdeutschungen beigegeben. Zu den Stichwörtern treten Hinweise über ihren Inhalt und Sprachgebrauch durch Anführung der ursprünglichen und übertragenen Bedeutung. Ergänzend angeführte Ableitungen und Zusammensetzungen zeigen den inneren Zusammenhang der Wortsippe und führen zu einem tieferen Verständnis des Wortinhaltes. Sie sind eine hervorragende Stütze für das Rechtschreiben und Rechtlauten.

W. Trausel

Einleitung

Von den Stammessprachen zur Reichssprache

Die Idee des Reiches steht schon am Anfange der Geschichte des deutschen Volkes. Lang und schwer war der Weg, den die deutschen Stämme bis zu ihrer Ein-Volk-Werdung zurücklegen mußten. Nun ist diese Volksgemeinschaft im neuen Reiche erstanden, die in dem Gemeinsamen ihr höchstes politisches, kulturelles und wirtschaftliches Ziel erblickt. Zum gleichen Blut tritt die gleiche Sprache, die volkliche Gemeinschaft als ein festes Band umschließend. Diese in ihrem Wesen gemeinsame Sprache ist den weiten Weg mitgegangen und hat endlich auch selbst alle trennenden Hindernisse überwunden.

Bis ins 15. Jahrhundert war das deutsche Volk noch in verschiedene Stämme gespalten, die nur ihre eigene Stammessprache kannten. Diese Stammessprachen waren voneinander so stark verschieden, wie es heute noch die Mundarten der verschiedenen deutschen Landschaften sind. Der gegenseitige Verkehr wurde dadurch erschwert. Versuche starker Kaiser, die Sprache ihres Stammlandes zur führenden zu erheben, scheiterten daran, daß die Herrscherwürde nicht auf die Dauer an ein Stammland gebunden war. Wirtschaftliche und politische Bindungen der einzelnen Stämme untereinander und deren Zusammenfassung und Leitung von einem Machtmittelpunkte aus drängten zur Schaffung einer allen Stämmen gemeinsam verständlichen Geschäftssprache. Der deutsche Kaiser Karl IV. hatte Prag zu seiner Residenz erhoben und zur Leitung der Reichskanzlei einen der begabtesten Sprachkünstler seiner Zeit, Nikolaus von Neumarkt, berufen. Dieser Reichskanzler gestaltete die ganz vertrocknete Aktensprache der Hof- und Reichskanzleien zu einer allgemein verständlichen, lebendigen und formvollendeten Sprache und legte damit den Grund zur gemeindeutschen Schriftsprache. Fast alle Kanzleien der verschiedenen deutschen Länder nahmen sich die Sprache der Prager Reichskanzlei zum Vorbild; so namentlich die kursächsische Kanzlei zu Meißen. Ein Jahrhundert später bediente sich Luther dieser in fortgesetzter Entwicklung begriffenen Sprache bei seiner Bibelübersetzung und verhalf ihr dadurch zu Ansehen und weitester Verbreitung im Volke.

Nun war eine Sprache entstanden, die wirklich volkhaft war, da sie im Laufe der nächsten zwei Jahrhunderte allgemein als geschriebene Gemeinsprache anerkannt und gebraucht wurde. Sie wird als neuhochdeutsche Schriftsprache bezeichnet, denn sie entwickelte sich am Anfang der neuen Zeit und stand gleichsam über den gesprochenen Mundarten.

In den nächsten Jahrhunderten vervollkommnete sich diese Gemeinsprache weiter. Die Mundarten aller Landschaften steuerten aus ihrem lebensnahen, blutvollen Sprachgute zu ihrer Bereicherung bei. Die besten Deutschen aller Stämme haben an ihrer Form gefeilt und sie glatt geschliffen, so daß unsere großen Dichter und Denker in dieser Sprache Werke schaffen konnten, die den ersten Platz in der Weltliteratur einnehmen. Sie blieb aber vorwiegend „Schrift"sprache und als solche die Sprache der Gebildeten.

Neben ihr lebt jedoch die eigentliche „Sprech"sprache als Mundart in den verschiedenen Landschaften und Gauen ihr frisches, gesundes Leben weiter. Sie ist in dem Boden verwurzelt, aus dem diese Menschen hervorgegangen sind und auf dem sie leben. Sie ist die Sprache der Heimat, die aus dem Wurzelgrunde immer neue Nährkraft saugt. Sie bleibt daher immer jung und kann aus ihrer Quellkraft die Schriftsprache beleben und vor dem Altwerden bewahren. Auch ihren alten Lautbestand, der sie von der Schriftsprache unterscheidet, hat sie zum Großteil behalten. So unterscheiden sich auch heute noch die verschiedenen Stämme der deutschen Gaue und Landschaften nicht nur durch ihre Trachten, ihr Brauchtum und ihre Bauweise, sondern auch durch ihre Mundarten.

Der geschriebenen und gedruckten neuhochdeutschen Schriftsprache wandte sich die größte Aufmerksamkeit der Sprachgelehrten zu; denn es herrschte ein arger Wirrwarr in der richtigen Schreibung. Bezeichnend ist, daß das Verlangen nach einer einheitlichen Rechtschreibung mit dem Streben nach politischer und staatlicher Einheit wuchs. Nach langem Gelehrtenstreit näherte man sich einer Einheitsschreibung; doch mußte diese zunächst in den verschiedenen Ländern, die von Deutschen bewohnt wurden, amtlich festgelegt werden, bis endlich durch ein verständnisvolles Übereinkommen die letzten Unterschiede beseitigt wurden. In der Gegenwart macht sich das Bestreben nach einer vereinfachten deutschen Rechtschreibung bemerkbar, die durch möglichste Angleichung des geschriebenen Wortes an das gesprochene Wort erreicht werden soll. Eine vollständige, plötzliche Umgestaltung der Rechtschreibung zur lauttreuen Schreibung ist aber mit Rücksicht auf das bestehende Schrifttum unmöglich; sie kann nur schrittweise erfolgen. Einen solchen Schritt hat 1944 das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch Herausgabe des Büchleins „Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis" getan, das die abgeänderte Einheitsschreibung verbindlich für sämtliche deutschen Schulen des Reiches vorschreibt.

Die Betreuung der neuhochdeutschen Schriftsprache erstreckte sich im 19. Jahrhundert vorwiegend auf die geschriebene Sprache, während das gesprochene Schriftdeutsch vernachlässigt wurde. Bald kam aber deutschen Sprachgelehrten und Lehrern die Vernachlässigung der Aussprache

des Schriftdeutschen zum Bewußtsein, und wie ein aufrüttelnder Ruf erklang um die Mitte des 19. Jahrhunderts ihre Forderung durch den Mund des deutschen Sprachgelehrten Rudolf Hildebrand: „Das Hauptgewicht sollte auf die gesprochene und gehörte Sprache gelegt werden, nicht auf die geschriebene und gesehene."

Zahlreiche Gelehrte und Schulmänner suchten Wege zur Verwirklichung dieser Forderung. Der ganzen Bewegung fehlte aber die einheitliche Ausrichtung, da wohl für die deutsche Sprache eine Einheitsrechtschreibung festgelegt war, die Sicherstellung der Einheitsrechtlautung aber noch fehlte. Nur auf der Bühne hatte sich schon seit dem 18. Jahrhunderte notgedrungen eine edlere Sprechform ausgebildet, da Bühnenkünstler ihre Wirkungsstätte öfter wechselten, ja in früherer Zeit mit den Wanderbühnen von Ort zu Ort, von Gau zu Gau zogen. Da hätte eine mundartlich gefärbte Sprache nur gestört und der Wirkung echter Bühnenwerke Abbruch getan. Diese Bühnenaussprache hatte sich durch Überlieferung fortgepflanzt und wurde auch von zahlreichen Gebildeten bei besonderen Anlässen gesprochen. Hier setzte mit der Wende des Jahrhunderts das große Werk der Festlegung einer Einheitsrechtlautung der deutschen Sprache ein. In zahlreichen Beratungen deutscher Sprachgelehrter, Bühnenkünstler und Schulmänner wurde diese Einheitsaussprache zwar nicht geschaffen, aber sichergestellt und erhielt den Namen Deutsche Bühnenaussprache. Um Irrtümern vorzubeugen, als ob es sich um eine Sprache handelte, die nur auf der Bühne zu sprechen sei, wurde hiefür das Wort Deutsche Hochsprache geprägt. Die Richtschnur für die Aussprache des Hochdeutschen ist in dem Buche „Deutsche Bühnenaussprache — Hochsprache" niedergelegt, das auch ein Aussprachewörterbuch der wichtigsten deutschen Wörter wie auch der Fremdwörter und Eigennamen enthält. Der Verfasser dieses Buches, der Germanist Theodor Siebs, hat sich dadurch ein großes Verdienst um die Festlegung und Verbreitung einer einheitlichen, mustergültigen Aussprache der neuhochdeutschen Schriftsprache erworben. Nun begann das Forschen und die Arbeit an der Weiterbildung und an der Verbreitung und Verallgemeinerung dieser Errungenschaft durch den „Beratungsausschuß für die deutsche Hochsprache". Über verschiedene Fragen, die Rechtschreibung und Rechtlautung betreffend, erteilt das Sprachamt der Deutschen Akademie in München kostenlos Auskunft. Die Kenntnis der Einheitsaussprache soll nun nicht mehr wertvoller Besitz einzelner Berufe sein, sondern als Teil eines Volkserziehungsplanes jedem deutschen Menschen zugänglich gemacht werden.

Den größten Auftrieb erhielt diese Bewegung, die nun als Sprecherziehung des deutschen Volkes einsetzte, durch die allgemeine Erkenntnis von der Macht des gesprochenen Wortes. Damit ist das gesprochene Wort dem geschriebenen (gedruckten) Worte gegenüber wieder zu Ehren gekommen und an erste Stelle gerückt worden. Noch

nie hat das gesprochene Wort einen so bedeutenden Einfluß auf die Gestaltung des geistigen, kulturellen und politischen Lebens eines Volkes genommen, wie wir es in der Gegenwart erleben. Hiezu kommt noch eine technische Errungenschaft, die das gesprochene Wort bis in das kleinste Dörfchen, ja in den einsamsten Weiler trägt: der Rundfunk. Im Rundfunk vermittelt das gesprochene Wort Nachrichten über das gesamte Gegenwartsgeschehen und dadurch ist es zu einem wesentlichen Führungs- und Bildungsmittel unseres Volkes geworden.

Aber das gesprochene Wort, das sich an die Gesamtheit des deutschen Volkes im Reiche, gleichzeitig aber auch an das deutschsprechende Ausland wendet, muß in edelster Form erklingen, in reiner Hochsprache. Darunter verstehen wir nicht nur die richtige Lautung, sondern auch den Geist und die Seele, die diese Laute durchdringen. Es ist ein ernstes Gebot unserer Zeit, daß wir an unserer Sprecherziehung unablässig arbeiten. Die Mundart ist für den Gebrauch zwischen Stammesgenossen in der Heimat bestimmt und daher in Ehren zu halten. Und wenn der Deutsche sich im Umgange der Schriftsprache mit mundartlichem Klange und mundartlichen Wörtern und Wendungen bedient, so soll er es auch ferner tun, wenn er sich und seiner Umgebung damit Freude und Wohligkeit bereitet. Wenn aber jemand zu einem größeren Zuhörerkreise spricht, im Teater, am Rednerpult, in der Schule, im Rundfunk, dann ist es seine Pflicht, in den edlen Formen und Lauten der Hochsprache zu sprechen, denn sie wird von allen Stämmen verstanden.

Wenn der Baier mit dem Oldenburger, der Ostpreuße mit dem Rheinländer, der Wiener mit dem Berliner spricht, dann ist es ihre Pflicht, sich der deutschen Hochsprache zu bedienen. Und wenn ein Ausländer richtiges Deutsch lernen will, dann muß er verlangen, daß ihm die allgemein verständliche Lautung der deutschen Hochsprache beigebracht werde; denn er will weder Münchener noch Hamburger, weder sächsisches noch schwäbisches Deutsch lernen, sondern ein Deutsch, das er überall sprechen kann, um überall richtig verstanden zu werden.

Wir geben von unserer lieben, trauten Heimatsprache nichts auf, wenn wir zur gegebenen Zeit die deutsche Hochsprache sprechen. Wir handeln im Geiste der notwendigen Reichseinheit, wenn wir uns der Hochsprache bedienen, die in diesem Sinne Reichssprache zu nennen ist. Das geeinte große Reich fordert von uns, ob wir nun Elsässer, Ostmärker, Pommern, Schlesier oder Angehörige eines anderen deutschen Stammes sind, daß wir alle die Reichssprache in möglichster Vollkommenheit beherrschen als Bekenntnis der Volkseinheit im Großdeutschen Reiche.

Da es sich bei der Aufzeichnung der Rechtlautung um ein neues Gebiet der Sprecherziehung handelt, wurden dem Wörterverzeichnisse eine Einführung über die Bildung der deutschen Sprachlaute und Übungen in der Rechtlautung deutscher Wörter vorausgeschickt.

I. Die Rechtlautung der Reichssprache

A. Die Sprechwerkzeuge

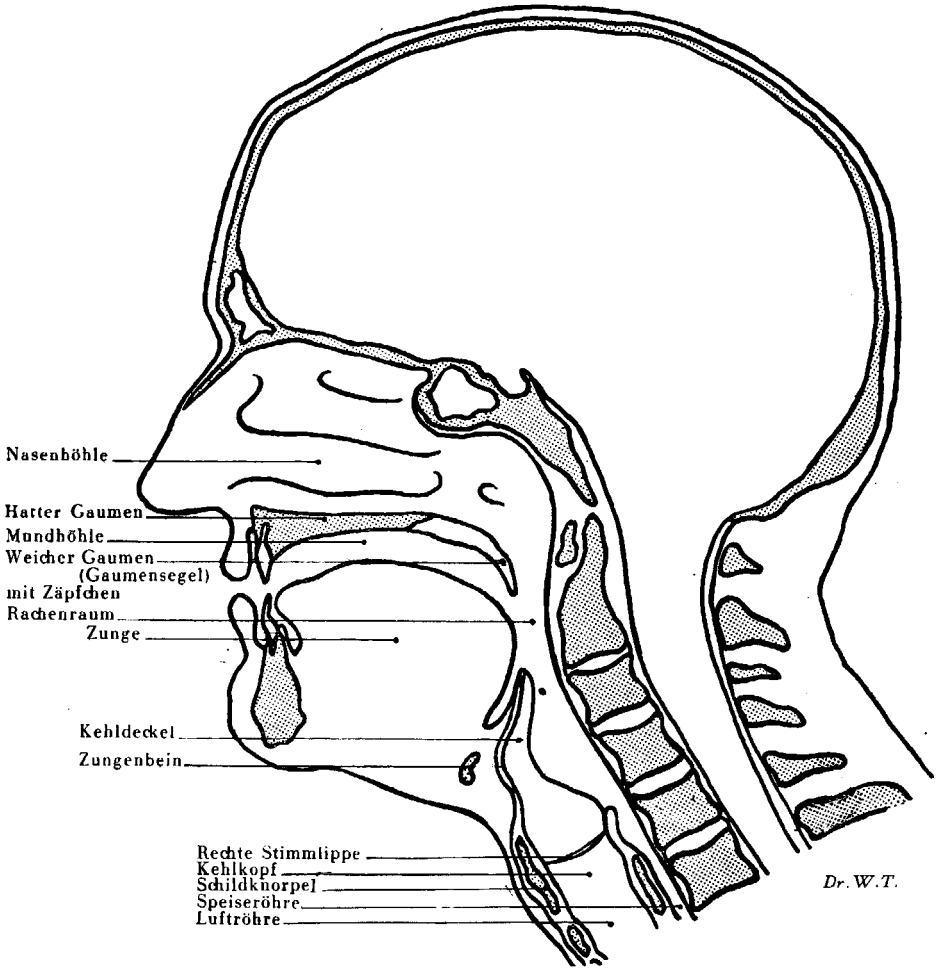
Die Sprachlaute werden mit der in den Lungen durch Einatmen aufgespeicherten Luft gebildet. Aus diesen Luftbehältern wird die Luft durch Muskeldruck wieder herausgepreßt. Beim ruhigen Ausatmen streicht sie durch die Luftröhre und weiter durch den an ihrem oberen Ende aufsitzenden Kehlkopf und gelangt anschließend entweder durch die Mund- oder durch die Nasenhöhle ins Freie. Hiebei entsteht ein mehr oder weniger hörbares Atemgeräusch.

Die erste Umbildung erfährt jedoch der aus den Lungen durch die Luftröhre gepreßte Luftstrom im Kehlkopf. Dieser besteht aus mehreren Knorpeln, die durch verschiedene Muskelbündel miteinander beweglich verbunden sind. Für die Bildung eines Sprachlautes sind zwei sehr elastische dünne Muskelbündel von größter Bedeutung, die sich vom hinteren Teile des Kehlkopfes an dessen Innenseite zum vorderen größten Knorpel hinziehen. Dieser größte Knorpel des Kehlkopfes, der Schildknorpel, ist sichtbar und fühlbar; er wird volkstümlich Adamsapfel genannt. Die beiden feinen Muskelbündel, die man Stimmlippen nennt, können ihre Stellung zueinander durch bewegliche Knorpelchen so ändern, daß die zwischen ihnen entstehende Öffnung, die Stimmritze, vergrößert, verkleinert oder ganz geschlossen wird. Beim ruhigen Atmen sind die Stimmlippen schlaff und voneinander entfernt, so daß die Luft ohne Widerstand frei durchstreichen kann. Beim lauten Sprechen aber sind die Stimmlippen straff gespannt. Sie geraten durch den aus den Lungen gepreßten Luftstrom in gleichmäßige Schwingungen. Man sagt, sie vibrieren. Diese schwingende Bewegung der Stimmlippen bringt den hindurchgehenden Luftstrom zum Mitschwingen und dadurch zum Tönen. Von der Spannung der Stimmlippen und der sich daraus ergebenden Verengung oder Erweiterung der Stimmritze hängt die Höhe des Stimmtones ab.

Der durch die Stimmlippen zum Tönen gebrachte Luftstrom — also ein Stimmton — wird aus dem Kehlkopf in den Rachenraum gepreßt, der nach vorn in die Mundhöhle und nach oben in die Nasenhöhle übergeht. Man bezeichnet diese Hohlräume als Ansatzrohr, denn in ihnen wird der tönende Luftstrom zum Sprachlaute geformt. (Vergleiche die Lippen des blasenden Trompeters mit den Stimmlippen, die Trompete selbst mit dem Ansatzrohr!)

Betrachten wir das Ansatzrohr von außen her nach innen: Die Mundhöhle ist nach außen durch die Lippen abgeschlossen. Der vordere Teil der Mundhöhle wird vom harten Gaumen des feststehenden Oberkiefers gebildet. Mit reinem Finger kann man ihn vorsichtig abtasten. Im Ober- und im frei beweglichen Unterkiefer stecken die Zähne in den Zahnkammern, die deutlich als Erhöhungen (Zahndamm) fühlbar sind. Wenn man den Mund öffnet und mittels eines Spiegels das Innere der

Mundhöhle betrachtet, so sieht man ganz deutlich im Hintergrunde eine glänzende Wand, die man als Gaumensegel (vergleiche seine Form!) oder als weichen Gaumen bezeichnet. Der verlängerte Teil des Gaumensegels ist frei beweglich und wird wegen seiner Form das Zäpfchen genannt. Den hinter dem Gaumensegel liegenden Raum nennt man Rachenraum. In der Mundhöhle liegt die leicht bewegliche Zunge.



Beim gewöhnlichen Atmen hängt das Gaumensegel frei herab; der Mund ist geschlossen und der Luftstrom nimmt seinen Weg durch die Nase. Wird das Gaumensegel gehoben und gegen die umliegenden Teile der Rachenhöhle gepreßt, so ist der Weg zur Nasenhöhle gesperrt und die Luft streicht als leiser Hauch durch den offenen Mund. Beim Schlucken von Speisen verschließt der Kehldeckel den Kehlkopf.

B. Bildung und Einteilung der deutschen Sprachlaute

Das Ansatzrohr wird beim Sprechen stark verändert. Durch Mitwirkung der Lippen, der Zunge und des frei beweglichen Unterkiefers kann es länger oder kürzer, enger oder weiter gestaltet werden. Dadurch erhält der durch die Stimmlippen zum Tönen gebrachte Luftstrom eine bestimmte Klangfarbe: der Stimmton wird im Ansatzrohr zu einem Sprachlaute umgebildet (artikuliert). Lautbildend sind namentlich die Lippen und die Zunge.

Der Mund wird durch Senkung des Unterkiefers geöffnet, das Gaumensegel gehoben und damit der Zugang zur Nase geschlossen. Die Mundhöhle wirkt mit ihren Wänden als Verstärkungsraum (Resonanz). (Vergleiche den Vorgang mit dem Resonanzkasten der Geige beim Anstreichen der Saiten!) Bei geschlossenem Mundraume und gesenktem Gaumensegel kann jedoch der Luftstrom auch durch die Nase entweichen; dann dient auch die Nasenhöhle als Resonanz der so entstehenden Laute.

Die auf diese beiden Arten gebildeten Laute nennt man

reine Stimmlaute.

Sie werden durch folgende Buchstaben bezeichnet:

a, e, i, o, u, ö, ü (y), ai = ei, au, äu = eu,
l, r,
m, n, ng.

Die Laute a, e, i, o, u, ö, ü, ai = ei, au, äu = eu werden **reine Stimmtonlaute** oder **Vokale** genannt. Zu den reinen Stimmtonlauten rechnet man auch die durch die Buchstaben **l** und **r** bezeichneten Laute; sie bilden aber eine eigene Gruppe und werden **flüssige Laute** genannt.

Die durch die Buchstaben **m, n** und **ng** bezeichneten Laute entstehen dadurch, daß der tönende Luftstrom bei geschlossenem Munde seinen Weg durch die Nase nimmt; m, n, ng werden daher **Nasenlaute** genannt.

Bei der Bildung der reinen Stimmlaute tritt dem tönenden Luftstrom im Ansatzrohr kein Hindernis entgegen; nur seine Form ändert sich. Im Gegensatz hiezu werden andere Laute dadurch erzeugt, daß im Ansatzrohr an drei Stellen verschiedene Hindernisse in Form von Engen oder Verschlüssen gebildet und durch deren Überwindung Geräusche erzeugt werden.

Die hierdurch entstehenden Laute nennt man

Geräuschlaute,

die nach dem Orte des Hindernisses und der Art seiner Überwindung verschieden sind. Wir unterscheiden drei solcher Hindernisse, auch Tore genannt: 1. das Lippentor, 2. das Zahntor und 3. das Gaumentor. Diese Tore müssen, wenn sie geschlossen sind, gesprengt werden. Hiebei entstehen die **Verschlußlaute** oder **Spreng-**

laute. Oder die Tore sind nur zum geringen Teil geöffnet und es entstehen beim Durchzwängen des Luftstroms die **Reibelaute.** Ist der Luftstrom, der zur Bildung der Geräuschlaute verwendet wird, stimmlos, so werden die reinen Geräuschlaute gebildet; ist der Luftstrom tönend, so entstehen die stimmhaften Geräuschlaute.

Wir unterscheiden daher nach dem Orte und der Art der Hindernisse Geräuschlaute mit Lippen- (Lippenzahn)-, Zahn- und Gaumenverschluß und Geräuschlaute mit Lippen-, Zahn- und Gaumenenge. Alle Arten können wieder stimmlos, also reine Geräuschlaute, oder sie können stimmhafte Geräuschlaute sein.

In der folgenden Übersicht erscheinen die verschiedenen Geräuschlaute durch die entsprechenden Buchstaben nach Ort und Art ihrer Bildung dargestellt.

Beteiligung des Kehlkopfes	Art der Beseitigung des Hindernisses	Lippentor	Zahntor	Gaumentor
Reine Geräuschlaute (stimmlos)	Verschlußlaute	p	t	k
	Reibelaute	f	s (ß) sch	ch
Stimmhafte Geräuschlaute	Verschlußlaute	b	d	g
	Reibelaute	w	s, sch (stimmhaft)	j

Sämtliche Geräuschlaute wie auch die Nasenlaute und die flüssigen Laute werden meist unter dem Namen.

Konsonanten oder **Mitlaute**

zusammengefaßt.

Daraus ergibt sich folgende

Einteilung der deutschen Sprachlaute:

I. **Vokale** (Selbstlaute), das sind die **reinen Stimmtonlaute**

a, e, i, o, u, ö, ü (y), ai = ei, au, äu = eu

II. **Konsonanten** (Mitlaute)

a) **Flüssige Laute**
l, r

b) **Nasenlaute**
m, n, ng

c) **Verschlußlaute**
p, t, k — b, d, g

d) **Reibelaute**
f — w; s (ß), sch (stimmlos) — s, sch (stimmhaft); ch — j

e) **Zweilauter**
z, x, qu

Schriftbild und Lautbild

Das Schriftbild eines Wortes (die Buchstabenreihe) entspricht selten seiner Lautung. Uns stehen zur Bezeichnung einer solchen Lautreihe durch die Schrift nur die 26 Zeichen zur Verfügung, die wir unserem gebräuchlichen Abece (Alfabet) entnehmen müssen, weshalb das durch die üblichen Buchstaben dargestellte Lautbild nur ungenau und unvollständig sein kann. Daran würde auch die Verwendung besonders erfundener Lautzeichen nichts ändern. In den folgenden Übungen und im Wörterbuche ist neben dem der Rechtschreibung dienenden gedruckten Schriftbild der Wörter auch das die Rechtlautung anzeigende Lautbild in Schrägschrift (Kursiv) in eckigen Klammern beigesetzt. Wie schon gesagt, sind zu diesem Zwecke keine anderen Schriftzeichen als die unseres Alfabets verwendet worden, die allerdings mit einigen den Lautwert andeutenden Zeichen versehen werden mußten.

Bevor wir auf die Einzelheiten in der Unterscheidung zwischen Schriftbild und Lautbild eingehen, sei zunächst auf die besonders sichtbaren und hörbaren Verschiedenheiten hingewiesen:

1. In den Lautbildern entfällt die Großschreibung, da diese in der Lautung nicht zum Ausdrucke kommt: Tisch = *[tisch]*, Haus = *[haus]*, Nest = *[nest]*, Schulhaus = *[schulhaus]*.

2. Es entfällt ferner die Bezeichnung der Kürze der Vokale durch die Verdoppelung der folgenden Konsonanten: Ball *[bal]*, Kamm *[kam]*, krumm *[krum]*, Schritt *[schrit]*, Herr *[her]*, keck *[kek]*, Glück *[glük]*.

Kurze Vokale werden daher nicht besonders bezeichnet: kalt *[kalt]*, mit *[mit)*, oft *[oft]*, hart *[hart]*, Last *[last]*.

3. Die in der Rechtschreibung übliche Bezeichnung der Vokallänge durch Verdoppelung oder durch das Dehnungs-h oder durch ein e nach i (ie) entfällt in der Lautschrift. Lange Vokale werden durch einen Strich über dem betreffenden Buchstaben bezeichnet: Aal *[āl]*, lahm *[lām]*, Jahr *[jār]*, kahl *[kāl]*, Beet *[bēt]*, Klee *[klē]*, die *[dī]*, Tier *[tīr]*, Brief *[brīf]*, ihm *[īm]*, ihn *[īn]*, er flieht *[flīt]*, hohl *[hōl]*, Boot *[bōt]*, Moos *[mōs]*, Ohr *[ōr]*, Uhr *[ūr]*, Kuh *[kū]*, kühl *[kül]*.

Lange Vokale, die in der Rechtschreibung nicht besonders bezeichnet werden, erhalten in der Lautschrift das Zeichen für ihre Länge, d. i. der Strich über dem entsprechenden Buchstaben: mir *[mīr]*, hoch *[hōch]*, Hut *[hūt]*, schwer *[schwēr]*, Tor *[tōr]*, gut *[gūt]*, Gas *[gās]*, für *[für]*.

4. Die Wortbetonung bleibt in dem Schriftbilde meist unbezeichnet, da sie sich nach einfachen Regeln richtet:

Im Deutschen wird gewöhnlich der Vokal der ersten Silbe, die zugleich Haupt- und Bedeutungssilbe ist, betont:

1 holen, Reiter, fleißig, Müller, Lampe, Regen, Lager, hoffen.

Die Vorsilben sind meist unbetont, der Ton ruht auf der folgenden Hauptsilbe:

2 Gefahr, Besitz, zerreißen, Erholung, Verzeihung, Entschluß, vergänglich, empfangen, Versorgung, gemeinschaftlich.

Die Vorsilben **un-**, **ur-** und die fremden Endsilben **-ei**, **-ie**, **-ier** und **-ieren** sowie **-ör** und **-tion** werden jedoch immer betont:

3 Urwald, uralt, Ursache, verursachen, Urahne, beurteilen, Unlust, ungenau, unwahr, Partie, Galerie, Artillerie, Partei, Heuchelei, Spielerei, Barbier, Klavier, Grenadier, marschieren, probieren, Frisör, Dekoratör, Nation, Portion **(112)**.

In zusammengesetzten Wörtern ruht der Ton auf dem Vokal der Bedeutungssilbe des ersten Wortes:

4 Sturmangriff, Flammenwerfer, Sperrfeuer, Gegenstoß, Panzerzug, Stoßtrupp, Meldegänger; Gemeinnutz geht vor Eigennutz; Volksentscheid, Feldherrnhalle, Erzeugungsschlacht.

Ungewöhnliche und abweichende Betonung wird durch einen Punkt
5 unter dem Vokal der betonten Silbe angezeigt: Forelle, lebendig, Holunder, Glasur, Petroleum, brutal, korrupt, autark, übersetzen — ich übersetze, übersetzen — ich setze über.

C. Die Laute der Hochsprache im besonderen

1. VOKALE (Selbstlaute)

Reine Stimmtonlaute

Der zur Bildung der Vokale verwendete Stimmton erhält durch die verschiedene Formung des Ansatzrohres seinen bestimmten Eigenton, der auch als seine Klangfarbe bezeichnet wird.

Die Vokale werden entweder kurz oder lang ausgesprochen. Hiebei ändert sich auch ihre Klangfarbe. Die langen Vokale klingen — mit einer einzigen Ausnahme **(21)** — geschlossen, die kurzen offen. Bei den langen Vokalen werden die Wände der Mundhöhle straff gespannt, Lippen und Zunge artikulieren kräftig. Die Öffnungen des Ansatzrohres werden kleiner (geschlossener). Bei den kurzen Vokalen sind die Wände der Mundhöhle schlaff und die Artikulation der Lippen und der Zunge ist weniger energisch. Dadurch erscheinen die Öffnungen des Ansatzrohres offener. Wir unterscheiden daher lange geschlossene und kurze offene Vokale.

Wichtig ist auch, den Stimmeinsatz der Vokale im Anlaute zu beachten. Der zur Lautung der Vokale nötige Luftstrom muß durch die Stimmlippen des Kehlkopfes zum Tönen gebracht werden. Die Stimmlippen werden vorher geschlossen und müssen einen Anstoß erhalten, damit sie schwingen können. Bei der Sprengung der geschlossenen Stimmlippen entsteht ein Platz- oder Knackgeräusch, das wir ganz deutlich wahrnehmen, wenn wir die ganze Vokalreihe im Flüsterton sprechen. Dieses Knackgeräusch wird

genannt. Man bildet ihn vor jedem vokalischen Anlaut und spricht dann von einem festen Stimmeinsatz, der durch ['] angedeutet wird. Dieser Kehlkopfknacklaut wäre in der Lautschrift vor jeden anlautenden Vokal zu setzen: *['alt], ['ach], ['ūr'alt], ['auf!].* In der gebräuchlichen Druck- und Schreibschrift wird der Kehlkopfknacklaut nicht bezeichnet. Da er vor jedem vokalischen Anlaute gesprochen wird, erscheint er auch in diesem Wörterbuche bei der lautschriftlichen Darstellung nicht bezeichnet, mit Ausnahme einiger weniger Wörter, um deren falsche Aussprache zu verhindern; so in den Hauptsilben nach den schwach
6 betonten Vorsilben be-, ge-, ent-, er-, ver-, z. B. be'erben, be'erdigen, be'enden, ge'altert, ge'öffnet, er'örtern, er'eignen, er'übrigen, ver'ordnen, ver'ehren, Ver'achtung.

Der feste Stimmeinsatz darf nicht übertrieben werden, da er beim lauten Sprechen zu rascher Ermüdung und bei fortgesetzter Anwendung zur Stimmschädigung führt.

Außer mit festem Stimmeinsatz können die Vokale auch gehaucht gesprochen werden. Wie schon früher gesagt wurde, erzeugt der durch die offene Stimmritze streichende Luftstrom ein leichtes Reibegeräusch an den Stimmlippen, das im Deutschen durch den Buchstaben **h** bezeichnet wird.

h **(Hauchgeräusch)** = *[h]*

Das Hauchgeräusch, das den Vokal einleitet, erhält auf dem Wege durch das Ansatzrohr jeweils eine andere Färbung. Ganz deutlich kommt uns das zum Bewußtsein, wenn wir die reinen Stimmtonlaute gehaucht sprechen: ha, he, hi, ho, hu, hö, hü, hei, hau.

Der Laut, der durch den Buchstaben h bezeichnet wird, darf nur
7 anlautend vor Vokalen der Hauptsilbe gesprochen werden: Hase, heben, hier, holen, Hut, Hölle, Hügel, Heu, Heil, Gehalt, Erholung, verhindern, Ahorn, Hausherr, himmelhoch, Herz und Hand, Haus und Hof, hoffen und harren.

In allen anderen Fällen dient der Buchstabe h nur als Dehnungszeichen eines Vokals und darf daher nicht als Laut gesprochen
8 werden: Schu(h), Schu(h)e, Mü(h)le, Mü(h)e, ru(h)en, ru(h)ig, se(h)en, ge(h)en, dro(h)en, Dro(h)ung, nä(h)en, we(h)en, we(h)e!, E(h)e, Lo(h)e, Hö(h)e, flie(h)en.

Im Rechtschreiben gilt aber für das Abteilen dieser Wörter als Regel, daß der Buchstabe h zur nächsten Silbe geschrieben wird. Wir sollen daher abteilen: se-hen, ge-hen, dre-hen, Schu-he, ru-hig, E-he. Um diese unnatürliche Silbentrennung, die zu falscher Aussprache verleitet, zu vermeiden, ist es am besten, diese Wörter nicht abzuteilen.

Einige Hauptwörter, meist Eigennamen, werden noch mit den Buchstabenverbindungen th und rh geschrieben. Auch dieses h wird nicht
9 besonders lautiert: T(h)üringen, Lot(h)ringen, T(h)orn, T(h)or (Donar) und T(h)ing (altgermanische Versammlungsstätte); R(h)ein, R(h)ön (Gebirge), R(h)one (Fluß).

Wir betrachten nun die Bildung der einzelnen Laute und üben deren richtige Lautung in Wörtergruppen:

a-Laute

Der Mund ist mäßig weit geöffnet; die Ränder der Zunge liegen ringsherum an der Zahnreihe des Unterkiefers, der Zungenrücken ist leicht gegen die Grenze des harten und weichen Gaumens gehoben. Bei der Bildung der langen und der kurzen a-Laute fällt die Unterscheidung des geschlossenen oder offenen Lautes weg.

Beim Sprechen ist darauf zu achten, daß a vor m und n nicht genäselt klingt; ebenso ist zu vermeiden, daß das a nach dem gerundeten o oder dem breiten e klingt.

Langes a = *[ā]*

10 a = *[ā]* Adolf *[ādolf]*, Adam *[ādam]*, Abend, Maler, da, ja, war, Wal, Schar, Schlaf, Ware, Harz, Gas, Spaß, Bart, Nachbar *[nạchbār]*, achtbar, Heimat, Zierat *[...āt]*, folgsam *[...sām]*, einsam, gehorsam, nach *[nāch]*, nachfolgen *[nāch...]*, nachgeben, Nachmittag;

11 aa = *[ā]* Aal *[āl]*, Aar, Paar, Aas, Saal, Saat, Staat, Haar;

12 ah = *[ā]* Jahr *[jār])*, kahl, wahr, Bahre, Fahrt, Wahn, zahm, Draht.

Kurzes a = *[a]*

13 a = *[a]* an *[an]*, das, was, man, Monat, Antwort, Ast, Last, Arm, Walnuß *[wal...]*, Walfisch, Walroß, Walküre, Hamburg, Tạlisman *[tạlisman]*, Mạrschall;

14 a + Doppelkonsonant = *[a]* Mann *[man]*, Narr *[nar]*, hạcken, fassen, Fackel, Stadt, stattlich, hallen, Hammer, Katze.

e-Laute

Die Lippenöffnung ist schmäler und breiter als beim a; der mittlere vordere Zungenrücken ist hoch an den Oberkiefer gelegt.

Zu warnen ist vor einer breiten, dem i sich nähernden Lautung.

Wir unterscheiden vier e-Laute:

Langes geschlossenes e = *[ē]*

15 e = *[ē]* Emil *[ēmil]*, eben, Eber, leben, Erde, Herde, werden, erst, Wert, Lebkuchen, Leder, Fledermaus, Schwefel, Degen, Weg, Brezel, beredsam, Dresden, Teplitz, wer, der, dem, den, nebst;

16 ee = *[ē]* Meer *[mēr]*, Tee, Klee, Fee, Beere, Heer, scheel, Allee, Kaffee *[kạfē]*;

17 eh = *[ē]* Reh *[rē]*, Ehre, mehr, nehmen, Kehle, befehlen, er geht, dreht, steht.

Kurzes offenes e = *[e]*

18 e = *[e]* es *[es]*, des, Herz, Erbe, Ende, Held, Esche, Herberge *[her...]*, Hermann, Herta, Herzog, Gertrud *[ger...]*, Bremse, Ferse;

19 e + Doppelkonsonant = *[e]* Herr *[her]*, Bett *[bet]*, Elle, Welle, lecken, Parkett, Terzett, Scherz, Pelz, Feld, Welt, heften;

20 ä (kurz) = *[e]* *Fächer [fech(e)r]*, Lämmer *[lem(e)r]*, lächeln *[lech(e)ln]*, Ärmel, Wälder, Nächte, Lärche wie Lerche *[lerch(e)]*, fällen wie Fell und stellen, März wie Herz;

Langes offenes ä = *[ä]*

Der lange ä-Laut ist der einzige reine Stimmtonlaut, der lang und dabei offen gesprochen wird.

Da das *[ä]* als Lautzeichen immer den langen offenen e-Laut bezeichnet, so entfällt eine besondere Bezeichnung der Länge.

Zu warnen ist vor der übertrieben breiten, nach a klingenden Aussprache.

21 ä = *[ä]* Bär *[bär]*, Pärchen **(11)**, nämlich, zärtlich, säen, Gerät, Gräte, Gespräch, Gemälde, Rätsel, Träne, Bärte, Täler, hätscheln; Stadt *[schtat]*. **(98)***) aber: Städte *[schtät(e)]*, Städtchen *[schtätch(e)n]* und städtisch *[schtätisch]* (in allen 3 Wörtern ist ä lang und offen zu sprechen!);

22 äh = *[ä]* Mähne *[män(e)]*, Ähre, ernähren, erzählen, wählen, krähen *[krä(e)n]*, näher *[nä(e)r]* **(8)** *)

Schwachstimmiges e = *[e]*. Der Murmelvokal.

In den Endsilben und einigen Vorsilben, z. B. -e, -en, -ene, -el, -er, -es, be-, ge-, wird der e-Laut schwachstimmig gesprochen. Die Zunge wird hiebei fast nicht in Anspruch genommen und der Laut klingt wie gemurmelt, weshalb er auch Murmelvokal genannt wird.

Das schwachstimmige e wird in unserer Lautschrift durch einen kleineren hochgestellten Buchstaben bezeichnet *[e]*.

Das Murmel-e = *[e]* in Endungen

Vor zwei Fehlern muß man sich bei guter Aussprache hüten: Das Murmel-e darf nicht vollstimmig gesprochen werden, es darf aber auch nicht als Laut verschluckt oder mit den nachfolgenden Konsonanten verbunden werden. Also nicht: *[gēben]*, *[munter]*, *[gefalen]* mit kurzem offenen e, aber auch nicht: *[lēbm]*, *[mutr]*, *[gēbm]*, *[schustr]*, *[würfl]*, sondern: *[gēben]*, *[muter]*, *[gefalen]*, *[schūster]*, *[würfel]*, *[rēden]*, *[lēben]*, *[schläfen]*.

23 -e = *[-e]*: Garbe *[garbe]*, Tüte, Laube, Erbe, Elle, Egge, Halle, Tanne;

Anmerkung: Tritt das Murmel-e einer Endsilbe an einen Stamm mit vokalischem Auslaut, so wird der Stimmton dieses Vokales ohne Unterbrechung beibehalten und zum Murmel-e abgeschwächt. Zeichen: eine schwach punktierte Linie.

Mühe *[mū⁝e]* **(8)**, Ehe *[ē⁝e]*, ich flehe *[flē⁝e]*, die Knie *[knī⁝e]*, fliehe *[flī⁝e]*, Schuhe *[schū⁝e]*;

---

*) Die beigesetzten Ziffern verweisen auf die Nummern der Sprechübungen, wo die Begründung der Aussprache zu finden ist.

-el = *[-el]:* Gabel *[gābel]*, Himmel, Sessel, Schnabel, Engel, Mädel;

-en = *[en]*: laufen *[laufen]*, legen *[lēgen]*, reden, lassen, bringen, heizen, ritzen, Garten, Hafen, Augen, Ohren, Lippen, außen, innen; gehen *[gē¦en]* (8 und Anmerkung **23**), ruhen *[rū¦en]*, fliehen *[flī¦en]*, stehen, mühen, spähen; knien *[kni¦en]*, die Seen *[sē¦en]*, säen *[sä¦en]*, schauen, freuen;

-er = *[-er]:* Mutter *[muter]*, Vater, Schüler, Käfer, schneller, größer, später.

Das Murmel-e = *[e]* in Vorsilben

be- = *[be-]:* Bedarf *[bedarf]*, Besuch, befreit, bewacht, bewegen, be'achten *[be'achten]* **(6)**, be'urteilen, be'obachten, be'enden, be'aufsichtigen;

ge- = *[ge-]:* Gefahr *[gefār]*, Gebet *[gebēt]*, Gesicht, Genosse, Gebäck, Gewinn, Gesang — geliebt, gesegnet, gebracht, gesungen, ge'ehrt *[ge'ērt]* **(6)**, ge'achtet, ge'ebnet, ge'arbeitet, ge'ahnt, ge'übt; ebenso die Vorsilben

ent- = *[ent-]*, er-, ver-, zer-: Entlassung, Entschuldigung, entrinnen — erzählen, Erfahrung, er'innern, **(6)** er'obern, er'öffnen, Er'eignis — verlassen, verschieben, Verlust, ver'ändern, **(6)** ver'urteilen, ver'achten, ver'ehren — zerspringen, zersplittern, zerreißen, zerstören.

i-Laute

Die Lippenöffnung ist breit und schmal; die Zungenspitze liegt am oberen Rande der unteren Schneidezähne; die Vorderzunge stellt sich ziemlich steil gegen den Oberkiefer; der mittlere Zungenrücken rückt gegen die Mitte des harten Gaumens.

Sprechfehler: Man hüte sich vor einer Annäherung des kurzen i-Lautes an das e: bette! statt bitte! Falsch ist auch die eintretende Rundung der Lippen, namentlich vor r, so daß es falsch Kürche statt richtig Kirche lautet.

Auch die i-Laute können lang-geschlossen und kurz-offen gesprochen werden.

Langes geschlossenes i = *[ī]*

24 i = *[ī]* Ida *[īda]*, Fibel *[fībel]*, Mine, Biber, Igel, Krokodil, Augenlid, Kamin, Liter, widersetzen *[wīder...]*, widerlegen, Berlin, Stettin, Zeppelin;

25 ie, ih, ieh = *[ī]* nie *[nī]*, die *[dī]*, Brief *[brīf]*, Biene, Marie, vier, Vierteil, vierfach; ...ier, ...ieren: Barbier **(3)**, Klavier, probieren, verlieren, halbieren; ihm *[īm]*, ihn, fliehen *[flī¦en]*, ziehen, Vieh *[fī]*.

Kurzes offenes i = *[i]*

26 i = *[i]* in, im *[im]*, bis, irden *[irden]*, Birke, Hilfe, Wirt, Zirkel, Kapitel, Madrid, Ziter, Defizit, Licht, Fisch, die Ableitungssilben -in, -nis, -lich, -rich, -isch, -icht, Königin — Königinnen, Erlebnis — Erlebnisse, kümmerlich, neidisch, Röhricht;

27 i + Doppelkonsonant = *[i]* immer *[imᵉr]*, Gewimmel, Pupille, bitten, zittern, klirren, ver'irren, Schiff, Klippe, kribbeln.

Merke: Viertel, vierzig, vierzehn, vielleicht, vielmehr werden mit kurzem offenen i gesprochen!

o-Laute

Der Mund bildet eine Rundung mit mäßig vorgestülpten Lippen. Die Hinterzunge wird gegen das Gaumensegel angedrückt.

Wir unterscheiden lange geschlossene und kurze offene o-Laute.

Vor Übertreibung der Vorstülpung der Lippen wird gewarnt, da sich dadurch das o dem u nähert. Anderseits darf beim kurzen offenen o die Rundung nicht zu lässig gebildet werden, da sich die Aussprache dann zu stark dem a angleicht.

Langes geschlossenes o = *[ō]*

28 o = *[ō]* Los *[lōs]*, Bote, Bole, Sole (Salz), Obacht, Schloße, schloßen, Obst, Knoblauch, Tenor, Meteor, Globus, Oper, Operette *[ōpereṭe]*, Montag, Ostern, bloß, Schoß, Kloß, Mond, Monat;

oo = *[ō]* Moos *[mōs]*, Moor, Boot;

29 oh = *[ō]* ohne *[ōnᵉ]*, Lohn, Mohn, Bohne, bohren, wohnen, Ohr, hohl, Mohr;

30 ow = *[ō]* Bülow *[bṻlō]*, Virchow *[fiṛchō]*, Lützow, Treptow.

Kurzes offenes o = *[o]*

31 o = *[o]* Dolch *[dolch]*, Rost, Orkan, Ost, Osten, Herzog, Joch, Orgel, Obdach, Brombeere, Optik;

32 o + Doppelkonsonant = *[o]* wollen, Otto *[oto]*, Kartoffel, locken, Kompott, Lotto, Robbe, Amboß, Geschoß, Schlosser.

u-Laute

Der vordere Teil der Zunge wird nach unten gedrückt, die Zungenmasse wird zusammengeballt und nach hinten angezogen. Die Lippen werden weit vorgestülpt und bilden eine kleinere Öffnung als beim o. Wenn dies nicht der Fall ist, so klingt das u ähnlich wie das offene o, was zu vermeiden ist; also nicht Gorke, sondern Gurke.

Auch bei den u-Lauten unterscheiden wir lange geschlossene und kurze offene.

Langes geschlossenes u = *[ū]*

33 u = *[ū]* Flur *[flūr]*, Mus (von Obst) *[mṻs]*, Buch, suchen, zu, Hut, gut, Kuchen, Armut, Reichtum, ruchbar, Geburt, Urkunde, **(3)** uralt, flugs, du, duzen, Rekrut *[rekrūt]*, Spuk, Fuß, husten, Schuster;

34 uh = *[ū]* Uhr *[ūr]*, Kuh *[kū]*, Fuhre, Huhn, Stuhl, Muhme.

Kurzes offenes u = *[u]*

35 u = *[u]* um *[um]*, bunt *[bunt]*, Unheil, und, unten, Kunde, Luft, murmeln, huldigen, Produkt, Muskel, Busch, Luther *[luter]*, Durst;

36 u + Doppelkonsonant = *[u]* knurren *[knuren]*, Schmuggel, Butter, Kuckuck, Druck, er muß *[mus]*, Schuß, Guß.

ö-Laute

Wenn sich die Lippenartikulation des o mit der leicht geänderten Zungenartikulation des e verbindet, so entsteht der Laut ö.

Es ist darauf zu achten, daß die Lippen genügend weit vorgestülpt werden, sonst verliert das ö seinen volltönigen Charakter und wirkt als schwächliches e. Also nicht *schen*, sondern *schön*; nicht *Helle*, sondern *Hölle*!

Es gibt lange geschlossene und kurze offene ö-Laute.

Langes geschlossenes ö = *[ō]*

37 ö = *[ō]* Öl *[ōl]*, Flöte *[flōte]*, Pöbel, öde, tönen, hören, rösten, Öse, Erlös, Gehöft, Behörde, Österreich, Bischöfe, Herzöge, porös, persönlich, Löwe, Gehör, Frisör *[ọ̄]*, Importör *[ọ̄]*, Kommandör *[ọ̄]*;

38 öh = *[ō]* Höhle *[hōle]*, fröhlich *[frōlich]*, gewöhnen, *höher* *[hōer]*;

39 oe = *[ō]* Goethe *[gōte]*.

Kurzes offenes ö = *[ö]*

40 ö = *[ö]* Frösche *[frösche]*, östlich *[östlich]*, Hörner, Körbe, Wörter, Mörser, Gewölbe, Löschung, öfter, Görz;

41 ö + Doppelkonsonant = *[ö]* göttlich *[götlich]*, öffnen *[öfnen]*, Hölle, plötzlich, Böcke, Rößlein, Schlößchen, Sprößling;

42 oe + Doppelkonsonant = *[ö]* Goebbels *[göbels]*.

ü-Laute

Die Lippen sind auf u eingestellt, die Zunge artikuliert i.

Auch beim ü ist darauf zu achten, daß die Lippenrundung kräftig ausgeführt wird, damit es nicht wie i klingt: *kühn* nicht wie *Kien*, *fühlen* nicht wie sie *fielen*. Das kurze offene ü wird leicht zum ö, wenn die Lippen nicht genug vorgestülpt sind, und dann hört man *glöcklich* statt *glücklich* und *nötzlich* statt *nützlich*.

Wir unterscheiden langes geschlossenes und kurzes offenes ü.

Langes geschlossenes ü = *[ū]*

43 ü = *[ū]* üben *[ūben]*, hüten *[hūten]*, für, Tür, Tüte, Blüte, Süden, Güte, düster, Flügel, Tücher, Bücher, Gerüche, Sprüche, müde;

44 üh = *[ǖ]* Mühle *[mǖle]*, Mühe *[mǖⁱe]*, **(8)** kühn, kühl, führen, Gebühr, rühmen, hüben und drüben, Fysik *[fụ̈sik]* **(46a)**.

Kurzes offenes ü = *[ü]*

45 ü = *[ü]* mürbe *[mürbe]*, nüchtern, Würde *[würde]*, Gerücht, Küste, Gelübde, gebürtig, Blücher;

46 ü + Doppelkonsonant = *[ü]* dürr *[dür]*, bücken *[büken]*, Lücke, Glück, Fülle, Trümmer, Mütter, hüllen, nützlich, glücklich, kümmerlich;

46a y = *[ü]* oder *[i]:* Zahlreiche Fremdwörter aus dem Griechischen und mehrere Eigennamen werden mit y geschrieben. Dieser Buchstabe ist dem ü-Laut ähnlich zu sprechen. Doch werden viele Fremdwörter mit y im alltäglichen Leben oft gebraucht und schon nicht mehr als fremde Gäste empfunden. In diesen Fällen hat sich die Lautung vom ü zum deutschen i-Laut bereits vollzogen und sie schreitet auch stetig weiter.

Beispiele: Zylinder *[tsilịnder]*, Myrte *[mirte]*, Ägypten *[egịpten]*.

Nasalierte Vokale

47 Im Französischen werden zahlreiche Vokale mit gesenktem Gaumensegel gesprochen. Durch die Senkung des Gaumensegels artikuliert dann neben dem Mundraume auch die Nasenhöhle. Man nennt diese Vokale daher nasalierte Vokale. Sind französische Wörter mit nasalierten Vokalen in den deutschen Wortschatz eingedrungen, dann ist die Aufzeichnung ihrer richtigen Lautung im Wörterverzeichnisse schwierig. Um die Aussprache aber annähernd richtig zu bezeichnen, ohne fremde Lautzeichen einzuführen, wird den nasaliert zu sprechenden Vokalen a, e, ä, o, ö die Buchstabenverbindung für den deutschen Gaumennasenlaut ng *[n͡g]* **(62 u. 63)** in Klammern beigesetzt: *[a(n͡g), e(n͡g), ä(n͡g), o(n͡g), ö(n͡g)]*. Der Gaumennasenlaut *[n͡g]* darf aber nicht gesprochen werden! Wenn bei der Aussprache von a, e, ä, o, ö das Gaumensegel so gesenkt wird, wie beim Gaumennasal n͡g, so ist eine nahezu richtige Aussprache möglich: Refrain *[refrạ̈(n͡g)]*, Cousin *[kus̱ạ̈(n͡g)]*, Orange *[orạ(n͡g)sch̲e]*.

Zwielaute

Die reinen Stimmtonlaute (Vokale) der Gruppe ai, au und eu werden als Zwielaute bezeichnet, da sie eine Verbindung zweier Laute darzustellen scheinen. Diese Verbindung vollzieht sich aber nicht in der Form, daß erst ein Laut gesprochen und der nächste angereiht wird. Die Zwielaute bestehen aus einer Menge ineinander übergehender Laute (Gleitlaute), von denen nur der erste und der letzte durch die Schrift — allerdings sehr unzutreffend — festgehalten erscheinen. Das Wesen der Zwielaute besteht in den zahlreichen Gleitlauten, die zwischen dem Anfangs- und dem Abschlußlaute gebildet werden und sich zu einer einsilbigen Lauteinheit vereinigen.

ai-Laute

Ein heller kurzer a-Laut gleitet durch eine ganze Reihe von Lauten zu einem kurzen geschlossenen e, das dem i-Laute ähnelt, über.

Von dieser Lautreihe wird der a-Laut mit den Buchstaben a oder e, der Endlaut mit dem Buchstaben i bezeichnet, so daß wir für ein und denselben Laut zwei Buchstabenverbindungen, ai und ei, besitzen. Wir merken: ai und ei lauten ganz gleich. Für beide Buchstaben wählen wir das Lautzeichen *[ai]*, merken jedoch, daß das i nicht einen i-Laut bezeichnet, sondern ein sehr kurzes geschlossenes e vertritt, das sich allerdings dem i stark nähert.

48 ai und ay = *[ai]* Hain *[hain]*, Mais, Maid, Hai, Laib (Brot), Main, Mainz, Mai, Waise, Saite (Geige), Laie *[laie]*, Laienhelferin, Bayern *[baiern]*, Bayreuth;

49 ei = *[ai]* heiter *[haiter]*, Seife, Kleid, Beil, Zeit, heimlich, Heinrich, Leib, Seite, Meise, Weise, meiden.

Gleiche Aussprache, aber verschiedene Schreibung nach der Bedeutung. Der Laib Brot und der Leib des Menschen; die Weise des Liedes und die Waise, ein elternloses Kind; die Seite des Buches und die Saite der Geige.

au-Laute

Dieser Zwielaut beginnt mit kurzem hellen a und endet mit sehr kurzem geschlossenen o. Die Schreibung au entspricht daher nicht dem Lautgehalte. Trotzdem werden wir in unserer Lautschrift diesen Buchstaben auch als Lautzeichen verwenden: *[au]*, denn wir sprechen als Endlaut wohl kein u, sondern ein sehr kurzes geschlossenes o, das sich aber einem offenen u nähert.

50 au = *[au]* Auto *[auto]*, August *[august]*, grau, Klaun, Schauer, tauchen, lauschen, fauchen, plauschen, rauschen, plaudern, zaudern, Daube.

eu-Laute

Ein kurzes, ganz offenes o geht in kurzes geschlossenes ö über, das zu einem geschlossenen ü neigt. Hauptsache ist die Lippenrundung vom Anfang bis zum Ende der Gleitlautreihe.

Auch für diesen Zwielaut besitzen wir zwei verschiedene Buchstabenverbindungen, die beide mit dem Lautwerte in keiner Beziehung stehen: eu und äu.

Für die Lautbezeichnung dieser Zwielaute verwenden wir die beiden Buchstaben, die ihrem Lautwerte am nächsten kommen: *[oü]*.

51 eu = *[oü]* Eule *[oüle]*, heute, Freude, leuchten, Zeugnis, Leutnant, Beule, treu;

52 äu = *[oü]* läuten *[loüten]*, Gebäude *[geboüde]*, Bäume, Häuser, Bäuerin, Läufer, Räupchen, Häuschen *[hoüs|chen]*, Mäuschen.

Gleiche Aussprache: heute — Häute; läuten — Leute; erfreulich — Fräulein.
Unterscheide in der Aussprache zwischen ei und eu: leiden — Leute — läuten, Meise — Mäuse, Beil — Beule, Eile — Eule, meiden — Meute, heilen — heulen, Feier — Feuer, hei! — Heu.

2. KONSONANTEN (Mitlaute)

Zu den Konsonanten gehören die **flüssigen Laute l** und **r**, die **Nasenlaute m, n** und **ng** und sämtliche **Geräuschlaute.** Endlich wird auch der Hauchlaut **h** zu den Konsonanten gezählt.

Die Bezeichnung Konsonanten oder Mitlaute ist eigentlich **unrichtig,** da sowohl die flüssigen Laute als auch die Nasenlaute und sämtliche stimmhaften Geräuschlaute ohne Mithilfe eines Vokales singbar sind. Sogar die stimmlosen Geräuschlaute sind auch ohne Selbstlaut deutlich hörbar (st! pst! sch!).

r- und l-Laute (flüssige Laute)

l-Laute

Die Vorderzunge legt sich an die Zahnkammern der oberen Schneidezähne. Der Stimmton streicht zwischen den Zungenrändern und den Backenzähnen hindurch.

Es ist zu beachten, daß die Zungenspitze nicht bis an den harten Gaumen angelegt wird.

53 l = *[l]* Luft *[luft]*, leben, holen, gelten, Geld, Lilie, Licht, Liebe, Leben;

54 ll = *[l]* hell *[hel]*, hallen *[halen]*, schallen, Marschall, Nachtigall, füllen, voll, Million, Lloyd *[loit]*.

54a ll = *[l¦l]* heillos *[hail¦los]* (s. **56a**!), Hügel¦land, hel¦lodernd, Stil¦legung (aber Abteilung bei der Rechtschreibung: hell-lodernd, Still-legung).

[l¦l] bedeutet keine Unterbrechung, sondern nur eine Verstärkung des Stimmtons der l-Artikulation zu Beginn der folgenden Silbe.

r-Laute

Wir unterscheiden nach ihrer Bildung zwei r-Laute: das Zungenspitzen-r und das Zäpfchen-r. Das Zungenspitzen-r ist der eigentliche alte deutsche r-Laut. Die Zungenspitze wird gegen den Zahndamm der oberen Schneidezähne gehoben, beiläufig an die Stelle, wo der Laut d gebildet wird. Der durchstreichende Luftstrom setzt die Zungenspitze in Schwingungen.

Beim Zäpfchen-r zittert das Zäpfchen in einer Rinne, die vom weichen Gaumen gebildet wird. Zu beachten ist, daß sowohl beim Zungenspitzen-r als auch beim Zäpfchen-r höchstens zwei oder drei Zitterbewegungen durchgeführt werden. Für das gute, deutliche Sprechen wird das Zungen-r empfohlen, da es ein weittragender Laut ist und nicht so leicht zur Ermüdung führt wie das Gaumen-r.

Leider wird der schöne r-Laut beim Sprechen oft vernachlässigt, so z. B. in der Endsilbe *-[e]r*, wo er ganz zu verschwinden droht und durch ein schwaches offenes a ersetzt wird. Sprich: *[muter]*, *[lēder]*,

[brūder] und nicht *[muta]*, *[lēda]*, *[brūda]*! Das Gaumen-r darf nicht zum schnarchenden ch werden. Es muß lauten: *[warten]*, *[gārten]*, *[sorte]*, *[drēsden]* und nicht: *[wachten]*, *[gāchten]*, *[sochte]*, *[dchēsden]*!

55 r = *[r]* Rache *[rache]*, Bürger, Ruder, Rom, Raum, Ruhm, rot, Rune, Barbara, Saar, Ohr, Gefahr, Bier; gern, Wirt, Hirn, warm; braun, Brezel, Brandenburg, Brocken; Gruß, Grube, Fritz, Frost, Krabbe, Krähe; Provinz, Propeller; tragen, Trost;

56 rr = *[r]* klirren *[klirren]*, knurren, zerren, surren, harren, dürr, Herr, irren, Geschirr, plärren;

56a rr = *[r¦r]* Beachtung verdient die Verbindung der Vorsilben er-, ver-, zer- mit einem Stammworte, das mit r anlautet: erringen, zerreißen, verrechnen u. a. Die Lautung des r der unbetonten Vorsilbe ist abgeschwächt und geht ohne Unterbrechung in das r der Stammsilbe über, das zugleich verstärkt wird. In der Lautschrift wird dies durch einen fein punktierten Strich angezeigt: erreichen *[er¦raichen]*, er¦ringen, er¦retten, ver¦richten, ver¦rechnen, zer¦reißen. Das Zeichen ¦ bedeutet also keine Unterbrechung des Lautes, sondern ein Hinüberziehen in die folgende Silbe **(54a)**.

Dies gilt auch bei Wörtern folgender Art: Tür¦rahmen, Schnür¦riemen, hervor¦ragend, hinter¦rücks, Inter¦regnum.

57 rh = *[r]* Rhein *[rain]*, Rhön (Gebirge) *[rǭn]*, Rhone (Fluß) *[rǭne]*, Pyrrhus *[pụ̈rus]* (König im Altertume) **(9)**.

Die Nasenlaute

m-Laute

Die Lippen sind geschlossen, der tönende Luftstrom wird bei geöffnetem Gaumensegel durch die Nase gestoßen.

58 m = *[m]* Mann *[man]*, Mond, Märchen, Marine, Moment, Marmor, Muschel, mich, lahm, Baum, Leim, Samen;

59 mm = *[m]* brummen *[brumen]*, summen, Hummel, Sommer, sammeln, hemmen, kämmen, hämmern, krumm, Kamm.

n-Laute

Die Vorderzunge schließt den Mundraum durch Anlegen an die oberen Zahnkammern, so daß der Stimmton durch die Nasenhöhle gestoßen wird.

60 n = *[n]* Nachbar *[nachbār]*, Name, nein, nie, nimmer, niemand, nun, Lohn un¦genau **(62a)**, Nürnberg;

61 nn = *[n]* nennen *[nenen]*, du nennst, rennen, rinnen, brennen, denn, Henne, Panne, Zinne, Tunnel, Tonne, Zinn, Bann;

61a nn = *[n¦n]* Wespen¦nest, ein¦nisten, von¦nöten, an¦nehmen, un¦nötig, s. **54a** und **56a**!

ng-Laute

An derselben Gaumenstelle, wo wir die Laute g oder k artikulieren, wird ein Verschluß gebildet, das Gaumensegel wird gesenkt und der Stimmton durch die Nase gepreßt. Es entsteht ein Gaumennasenlaut, der nicht durch einen besonderen Buchstaben, sondern durch die Buchstabenverbindung ng bezeichnet wird.

Wir benützen die beiden Buchstaben mit einem Bogen auch als Lautzeichen *[n͡g]*.

Die Schreibung ng und die nicht lautgemäße Silbentrennung n-g in der Rechtschreibung hat dazu verführt, innerhalb eines Wortes ng nicht als einen Laut *[n͡g]* zu sprechen, sondern ihn in die Laute *[n]* und *[g]* zu zerlegen. Das ist falsch! Die Silbentrennung soll, wenn nur möglich, beim Schreiben vermieden werden.

62 ng innerhalb eines Wortes = *[n͡g]* klingen *[klin͡gen]*, singen, bringen, Inge *[In͡ge]*, Hangen und Bangen, Zange, Lunge, Menge, Hunger, bange, gelingen;

62a ng = *[n¦g]* Wenn der erste Teil einer Zusammensetzung auf n endet und der zweite Teil mit dem Anlaut g beginnt, dann darf die Buchstabenverbindung ng nicht wie *[n͡g]* gesprochen werden, sondern das n ist rein zu sprechen und das g anzuschließen. Das Zeichen hiefür ist der punktierte Strich ¦: angenehm *[an¦genēm]*, ungehorsam *[un¦ge..]*, Un¦geduld, Bahn¦geleise, In¦grimm;

63 ng am Wort- und Silbenende = *[n͡g]* nicht *[n͡gk]*!: Ringlein *[rin͡glain]*, Ring *[rin͡g]*, anhänglich, Verhängnis, Hang *[han͡g]*, schwingen, Schwung, singen — Singstimme — Singvogel — Gesang, Gong *[gon͡g]*, bang und bänger, lang und länger, Jungfrau, jung, Jüngling *[jün͡glin͡g]*, Frühling, am jüngsten, Ingwer *[In͡gwer]*, Hoffnung, Erhebung, (auch vor s:) Angst *[an͡gst]*, jüngst, rings *[rin͡gs]*, rücklings *[... lin͡gs]*;

64 ng = *[n͡g-g]* Ungarn *[un͡g-garn]*, Kongo *[kon͡g-go]*, Falange *[falan͡g-ge]*, Mangan, Ingo, Angina, Tangente *[tan͡g-gente]*;

65 n vor k = *[n͡g]* Schinken *[schin͡gken]*, zanken *[zan͡gken]*, Anker, trinken — Trank *[tran͡gk]*, krank, kränken, Krankheit *[kran͡gkhait]*, blank, schlank, Tank, Fink, Dank, links *[lin͡gks]*.

65a nk = *[n¦k]* Steht das n einer Vorsilbe vor dem anlautenden k des Stammwortes, so ist es als reines n zu sprechen (s. **62a**!). Bezeichnung *[n¦k]*: ankommen *[an¦kommen]*, An¦kunft, an¦klagen, un¦klar, Un¦kraut, Un¦kenntnis.

Geräuschlaute

Sämtliche Geräuschlaute können stimmhaft oder stimmlos gesprochen werden. Bei den stimmhaften Geräuschlauten wirkt der Stimmton mit. Sie sind singbar. Von der Mitwirkung der Stimme kann man sich überzeugen, wenn man die Hand an den Kehlkopf oder auf die Schädeldecke oder auf die Brust legt; man nimmt deutlich das Erzittern wahr,

das von den Stimmlippen auf die Luftsäule übertragen und von dieser auf die Wände des Ansatzrohres, bzw. auf den ganzen Körper als Resonanzraum, fortgepflanzt wird.

(Einteilung der Geräuschlaute siehe Seite 10!)

Die Verschlußlaute

Die Bildung der Verschlußlaute erfolgt in der Form, daß zunächst der Verschluß an einem der drei Tore (Lippen, Zähne, Gaumen) gebildet wird. In der hierauf folgenden Pause wird Luft in das Ansatzrohr gepreßt, sodann wird der Verschluß gesprengt und die angesammelte Luft hinausgelassen. Hiebei entsteht das bekannte Platz- oder Sprenggeräusch, das wir Verschluß- oder Sprenglaut nennen. Nach dem Orte des Verschlusses unterscheiden wir Lippenverschlußlaute *(p, b)*, Zahnverschlußlaute *(t, d)* und Gaumenverschlußlaute *(k, g)*. Die Verschlußlaute werden stimmlos oder stimmhaft gebildet.

Stimmlose Verschlußlaute sind *p, t, k,* stimmhafte *b, d, g.*

Zu beachten ist:

1. Alle stimmlosen Verschlußlaute sind behaucht zu sprechen, d. h. sie sind mit einem leisen Hauch zu versehen. Der Hauch darf jedoch nicht als besonderer Hauchlaut hörbar sein. Paar, Kino, Tau, Pracht, Tron, Trost, Kraft, klar, Plan — *[pʰār], [kʰīno], [tʰau], [pʰracht], [tʰrōn], [tʰrōst], [kʰraft], [kʰlār], [pʰlān].*

Im folgenden werden wir die behauchten stimmlosen Verschlußlaute nicht mehr durch den Buchstaben h im Lautbilde besonders darstellen. Wir schreiben daher: *[pār], [kīno], [tau]* usw.

2. Alle b, d, g sind im Silbenauslaut und vor Konsonanten derselben Silbe stimmlos als *p, t, k* zu sprechen. Grab, gräbt, gräbst, Leib, Tod, Land, Krieg, Burg, lobte, gründlich, folgsam lauten daher: *[grāp], [gräpt], [gräpst], [laip], [tōt], [lant], [krīk], [burk], [lōpte], [grüntlich], [folkṣām].*

Lippenverschlußlaute p und b

Der stimmlose Lippenverschlußlaut p

66 p = *[p]* Paar *[pār]*, Post *[post]*, Pumpe, pochen, picken, Pforte, plündern, Prag;

67 pp = *[p]* Rappe *[rape]*, klipp, klapp, Puppe, Sippe, Steppe, ankoppeln;

68 b = *[p]* Lob *[lōp]*, derb *[derp]*, Erbhof *[erphōf]*, Herbst *[herpst]*, du glaubst *[glaupst]*, er glaubt *[glaupt]*, Staub *[staup]*, Häubchen *[hoüpchen]*, Körbchen, Knäblein, sterblich, Abt *[apt]*, Rebhuhn *[rephūn]*, es ebbt ab *[ept ap]*.

68a bl = *[p|l]* Folgt auf die Vorsilbe ab *[ap]* ein Stammwort mit anlautendem l, so darf nicht bl gesprochen werden, sondern das *[p]* der Vor-

silbe geht ohne Unterbrechung in das anlautende l über. Das Zeichen hierfür ist der punktierte Strich ¦: ablösen *[ap¦lṓs̱en]*, ablenken *[ap¦len͡gken]*, ab¦lecken, Ab¦laß, ab¦leiten, ab¦liefern.

Der stimmhafte Lippenverschlußlaut b

69 b = *[b]* Bühne *[bǖne]*, Böschung, Bote, Bückling *[bükli͡ng]*, Birke, Balkạn, Blitz, blöken, Brücke, Brandbombe, rauben, furchtbar, Gebirge.

70 bb = *[b]* Robbe *[robe]*, Ebbe, krabbeln.

Zahnverschlußlaute t und d

Die Zunge legt sich bei den Zahnverschlußlauten an die oberen Zahnkammern.

Der stimmlose Zahnverschlußlaut t

71 t = *[t]* Tau *[tau]*, Tag, tun, Tuch, Leiter, Tischtuch, Gewalt, Atọm, Tron;

72 tt = *[t]* Gitter *[giter]*, Otter, Latte, Ritt, Drittel, Dotter, er gestattete;

73 dt = *[t]* Gesandtschaft *[ges̱ạntschaft]*, Stadt, städtisch *[schtätisch]* **(21)**, verwandt;

74 d = *[t]* Rad *[rāt]*, Nord und Süd, Geduld, Sold, blond, bald, Geld, Hand, mündlich *[müntlich]*, Rädchen, Mädchen, schädlich, Todsünde *[tōt . . .]*;

75 th = *[t]*. Diese Buchstabenverbindung wird nur noch in wenigen Hauptwörtern (meist Eigennamen) geschrieben. Das h darf nicht gesprochen werden **(9)**: Thüringen *[tṷ̄ri͡ngen]*, Lothringen *[lọ̄tri͡ngen]*, Goethe *[gọ̄̄te]*, Thor (Donar), Demosthenes, Prometheus *[promẹ̄toṷ̄s]*.

Der stimmhafte Zahnverschlußlaut d

76 d = *[d]* Datum *[dātum]*, drohen *[drō¦en]*, Deutschland, Dschungel, *[ds̱chun͡ngel]*, roden, Drache, dengeln, Diadẹm, Dohle;

77 dd = *[d]* Widder *[wider]*, Troddel, Edda.

Gaumenverschlußlaute k und g

Anmerkung: Dieser Verschluß soll so weit als möglich vorn im Ansatzrohr gebildet werden.

Der stimmlose Gaumenverschlußlaut k

78 k = *[k]* k soll stark behaucht sein. Kahn *[kān]*, Kartoffel, Kinn, Keil, Käfer, Küchlein, klingen, Kloß *[klōs]*, Kranich, knallen, Musik, krank, stark;

79 ck = *[k]* Recke *[reke]*, Bäcker, Lücke, keck *[kek)*, Sack, bücken, Mücke, Blick, Schock, Bismarck;

79a ch = *[k]* in Fremdwörtern: Chor *[kōr]*, Chrọnik *[krọ̄nik]*, Chlor *[klōr]*, Chạos *[kāos]*, Charakter *[karạkter]*, und in einigen Eigennamen: Chemnitz *[kẹ̄mnits]*, Chur *[kūr]*, Chiemsee *[kīms̱e]*, Christus, Christof;

80 g, gg = *[k]* Sieg *[sīk]*, Weg *[wēk]*, Tag, Vertrag, Mittag, mittags, lag, du liegst *[līkst]*, sagst *[sākst]*, er schlägt, trägt *[träkt]*, Jagd *[jākt]*, Magd *[mākt]*, aber Mägde *[mäkde]*, Mägdlein *[mäktlain]*, möglich, folglich, er eggt *[ekt]*, beflaggt.

Der stimmhafte Gaumenverschlußlaut g

81 g = *[g]* gut *[gūt]*, Gefahr *[gefār]*, Gold, Gabe, gären, legen, Segel, Graben, Gnade, greifen, glatt, Glaube, Gletscher.

82 gg = *[g]* Egge *[ege]*, Bagger, Flagge, Dogge, Brügge (Stadt), flügge, Roggen;

82a Achtung auf den Übergang vom stimmlosen zum stimmhaften Verschlußlaute!

bb = *[p¦b]*, dd = *[t¦d]*, gg = *[k¦g]* abbitten, abbauen, Abbildung, abblenden. Der b-Laut wird im Auslaute der Vorsilbe ab stimmlos: *[ap]*; das zweite b ist aber als Anlaut der folgenden Silbe stimmhaft: *[b]*. Der stimmlose Verschlußlaut wird als Verschluß gebildet und erhält beim Übergange in die zweite Silbe Stimmdruck. Die Lautung wird nicht unterbrochen. Bezeichnung: p¦b, *[ap¦biten]*, *[ap¦bauen]*, *[ap¦blenden]*, *[ap¦bildung]*, Rad¦dampfer *[rāt¦dampfer]*, weg¦gehen *[wek¦geen]*;

83 Ähnlich ist der Vorgang bei den Zahn- und Gaumenverschlußlauten: ent¦decken, Bett¦decke; ferner bei: Rück¦grat, ebenso bei ab¦dampfen, los¦sagen *[lōs¦sāgen]*, haß¦süchtig, aus¦suchen.

Die Endsilbe -ig

Die Endung -ig wird im Silbenschluß und vor Konsonanten als *[ich]* gesprochen.

84 ig = *[ich]* fertig *[fertich]*, eilig, zornig, tüchtig, tüchtigste *[tüchtichste]*, fleißigste, König, des Königs, ich erledige *[...ige]*, erledigst *[...ichst]*, erledigt *[...dicht]*, erledigen *[...igen]*, ewig *[ēwich]*, ewige *[ēwige]*, Ewigkeit *[ēwichkait]*, achtzig *[achtsich]*, achtziger *[achtsiger]*, achtzigste *[achtsichste]*;

85 ig = *[ik]* Folgt auf die Endung -ig eine der beiden Silben *[-lich]* oder *[-reich]*, so wird ig wie *[ik]* gesprochen: ewiglich *[ēwiklich]*, königlich *[königlich]*, Königreich *[könikraich]*;

Die Reibelaute

Die bekannten drei Tore des Ansatzrohres lassen eine schmale Öffnung frei. Durch diese Engen streicht der Luftstrom und erzeugt hiebei Reibegeräusche. Je nachdem der Luftstrom stimmlos oder stimmhaft ist, unterscheiden wir stimmlose oder stimmhafte Reibelaute.

Lippen- (Lippen-Zahn-) Reibelaute f, w

Die Enge wird dadurch gebildet, daß die zurückgezogene Unterlippe an die Schneidezähne des Oberkiefers gedrückt wird.

Der stimmlose Lippen-Zahn-Reibelaut f

86 f = *[f]* fallen *[falen]*, Feuer, Fehler, Fohlen, Fuß, Ferse, Ruf, Hof, Graf, tief, laufen, Häuflein, Käfig, Frost, froh, fleißig, Fantasie, Filosof, Fosfor, Fotograf, Filipp, stenografisch, Sfinx *[sfiŋ͡ks]*, Triumf;

87 ff = *[f]* offen *[ofen]*, schroff, Koffer, öffnen, er hofft, schafft, du hoffst, schaffst, puffen, Schiff, Treffer, muffig, Muffe;

88 v = *[f]* von *[fon]*, vor, vier, viel, ver-, voll, Vlies, Frevel *[frēfel]*, Vater, Volk, Veilchen, brav, braver *[brāfer]*, Nerv, Nerven *[nerfen]*, Sklave *[sklāfe]*, Vers *[fers]*, Vesper *[fesper]*, Vogt, Veit, Villach *[filach]*, Verden *[ferdien]*, Vöslau *[föslau]*, van Beethoven *[fan bēthōfen]*, Bremerhaven *[brēmerhāfen]*;

89 ph = *[f]* nur noch in wenigen Eigennamen: Philadelphia *[filadelfia]*, Delphi *[delfi]*, Iphigenie *[ifigēnie]*, Phönix *[fōniks]*.

Der stimmhafte Lippen-Zahn-Reibelaut w

w hat dieselbe Mundstellung wie f. Die Bildung durch beide Lippen ist unstatthaft.

90 w = *[w]* Wein *[wain]*, Wand, Wind, Wolle, Wunder, Würde, wünschen, Wams, Walter, Waltraud, ewig, schwer, zwei;

91 v = *[w]* Vokal *[wokāl]*, Valuta, Violine, Viper *[wīper]*, Vase, Vegetarier, Ventil, Virtuose, Veteran, Viktoria, violett, visitieren, Vesuv *[wesūf]*, Hannover *[hanōwer]*, November.

Zahnreibelaute s und sch

Die Enge wird dadurch gebildet, daß sich die Zungenspitze an den harten Gaumen oder an den Zahndamm der Oberzähne legt. Das Zungenblatt bildet eine Rinne, so daß sich der feine, aber scharfe Luftstrom an dem Zahndamm oder an den oberen Schneidezähnen bricht. Auf diese Weise entstehen die s-Laute.

Bleibt das Zungenblatt flach, dann wird der Luftstrom durch die breite Enge zwischen Zungenblatt und hartem Gaumen hindurchgestoßen und bricht sich ebenfalls an den oberen Schneidezähnen. Es entstehen die sch-Laute. Beide Arten können stimmlos oder stimmhaft sein.

Das stimmlose s = *[s]*

92 s = *[s]* wird im Auslaute der Wörter und Silben gesprochen. Haus *[haus]*, los, Hals, Glas, bis, Reis, häuslich, Häuschen, Röslein, Krebs *[krēps]*, Krebse, Erbse, er las, genas;

93 ss = *[s]* Messer *[mes^e^r]*, Gasse, Wasser, wässerig, Bissen, bissig, Flosse, Rosse, Schlosser, Schlüssel.

94 ß = *[s]* Roß *[ros]*, Faß, Biß, ein bißchen, Fluß, Guß, Schloß, muß, heiß, häßlich, hassen — er haßte — gehaßt, essen *[es^e^n]* — er ißt *[ist]* — er aß *[ās]* — gegessen *[ge^g^es^e^n]*;

schließen, gießen, reißen, groß, größer, Schoß, Gruß, grüßen, Straße, Grieß.

Das stimmhafte s = *[s̲]*

Für das stimmhafte s besitzen wir im Deutschen keinen besonderen Buchstaben. Zum Zwecke der Lautdarstellung wird dieser Laut *durch* einen Strich unter dem s, also s̲, als stimmhaft gekennzeichnet. Das stimmhafte s ist singbar.

Es wird gesprochen im Anlaute von Wörtern und Silben vor Vokalen:

95 s = *[s̲]* Saal *[s̲āl]*, sausen *[s̲aus̲^e^n]*, säuseln, summen, Sense, Sonne, Seife, Sack, Suppe, Samt und Seide, Silber, Siegfried, sehen *[s̲e^e^n]*, säen *[s̲ä¦^e^n]*;

sie reisen *[s̲ī rais̲^e^n]*, lesen, leise, lose, Amsel, Eisen, Riese, Schicksal *[...s̲āl]*, Trübsal, folgsam *[...s̲ām]*, einsam.

Das stimmlose sch

96 sch = *[sch]* Schießscheibe *[schīs¦scheib^e^]*, Schutz und Schirm, Schmerz, schmal, schlau, schwarz, schreiben, schnalzen, haschen, waschen, Esche, Nische, rasch, Barsch, Etsch, Kitsch, Gletscher, deutsch.

Das stimmhafte sch = *[s̲ch̲]*

kommt nur in Fremdwörtern, meist französischen Ursprungs, vor.

97 j, g = *[s̲ch̲]* Loge *[lōs̲ch̲^e^]*, Giro *[s̲ch̲īro]*, Journal *[s̲ch̲urnāl]*, Page *[pās̲ch̲^e^]*, Charge *[schars̲ch̲^e^]*.

Die Buchstabenverbindungen st und sp

Die Buchstabenverbindungen st und sp werden im Anlaute, auch nach Vorsilben und in Zusammensetzungen, als *[scht]* und *[schp]* gesprochen:

98 st = *[scht]* Stahl *[schtāl]*, Stein, Stuhl, staunen, stumm, Stadt *[schtat]*, aber: Städte [schtäte] **(21)**, Stunde, Stange, Stiege, Student, stören, stolz, stoßen, Sturm, stur, Stück, Strom, Streit, struppig, Sträuß¦chen; bestimmen, verstehen, Verstand, entstellt, zerstoßen, erstaunen; Fahnenstange, Guß¦stahl, Hauptstadt, Hohenstaufen, Blumenstrauß;

99 in Fremdwörtern, die nicht mehr als fremd empfunden werden: Standạrte *[schtandạrte]*, Stil, Stuk, Statụr, Statụten, Stạtue *[schtạtue]*, Streik, Strọfe, Statiọn.

100 sp = *[schp]* Spiel *[schpil]*, Sporn, Spuk, Spieß, Spargel, Spind, Spessart, Spirale, Splitter, springen, spröde, Spreu;
zerspringen, ersparen, bespritzen, Besprechung, Vorspruch, kostspielig *[kọst¦schpīlich]*;

Getreidespeicher, Amts|sprengel, Seidenspinner;

101 auch in eingedeutschten Fremdwörtern: Spion *[schpiọn]*, Spinett, Spektakel, Spezerei, Spezialarzt (besser: Facharzt), spazieren, Spiritus, spezifisch *[schpetsifisch]*.

Die Verbindungen st und sp werden im Inlaute und im Auslaute als *[st]* und *[sp]* gesprochen:

102 st = *[st]* fest *[fest]*, hasten *[hasten]*, Meister, Gerste, Brust, Herbst, herbstlich, Husten, Ast, Ästchen, Weste, Ost, Gast, gastlich, restlich, Durst, durstig, du denkst, glaubst, die liebste, beste, die gütigste Mutter, das schönste Obst, Bürste, rösten;

103 sp = *[sp]* Wespe *[wespe]*, Haspe, raspeln, räuspern, Espe, Knospe, Rispe, Mispel, knusprig, Aspirin.

Gaumen-Reibelaute

Die Zunge bildet mit ihrem vorderen Teile am harten oder mit ihrem hinteren Teile am weichen Gaumen eine Enge, durch die beim Durchpressen der Luft stimmlose oder stimmhafte Reibelaute entstehen.

Die stimmlosen Gaumenreibelaute (i)ch, (a)ch

Nach den Vorderzungen-Vokalen (i, e, ä, ü, ö, ai und eu) wird der Vordergaumen-Reibelaut gebildet, der ich-Laut genannt wird: ch = (i)*[ch]*.

Nach den Hinterzungen-Vokalen (a, o, u, au) wird der Hintergaumen-Reibelaut artikuliert. Er wird mit dem gleichen Buchstaben ch bezeichnet und ach-Laut genannt: ch = (a)*[ch]*.

Bei den folgenden Übungen beobachte man genau, mit welchem Teile der Zunge und an welcher Stelle des Gaumens die Artikulation erfolgt. Man wird finden, daß es sich um zwei verschiedene ch-Laute handelt; da ihre Artikulationsart und ihr Klang ganz verschieden sind. Namentlich ist zu merken, daß der ach-Laut, der sogenannte Schnarchlaut, nie nach Vorderzungen-Vokalen gebildet werden darf. Da aber dieser Fehler sehr selten vorkommt und die Bildung der ch-Laute von der Art des vorhergehenden Vokals zwangsläufig bestimmt wird, so ist in diesem Buche für beide Arten der ch-Laute, sowohl für den ich-Laut wie auch für den ach-Laut, das *[ch]* als gemeinsames Lautzeichen gewählt worden.

104 ch = *[ch]* (ich)-Laut. Er wird artikuliert nach i, e, ä, ö, ü, ai und eu (äu) sowie nach l, r und in der Endung -chen: ich *[ich]*, mich,

dich, frech, Lerche, Kirche, Gespräch, Eiche, leuchten, heucheln, Büchlein, Bäuchlein, lächeln, Bäumchen, Mäus|chen, Rädchen, Storch, manch;

105 ig = *[ich]* Die Endung -ig wird am Silbenschluß und vor Konsonanten wie *[-ich]* gesprochen: ewig *[ēwich]*, mutig *[mūtich]*, heilig *[hailich]*, heiligste *[hailichste]*, Ewigkeit *[ēwichkait]*, König *[kōnich]*, Königs *[kōnichs]*, befriedigt *[...dicht]*, beleidigt, Essig, Honig. **(83)**

106 Als Ausnahme gilt jedoch: ig wird wie *[ik]* gesprochen, wenn ein zweites ch folgt: königlich *[kōniklich]*, ewiglich, lediglich; ebenso in dem Worte Königreich *[kōnikraich]*. **(84)**

107 ch = *[ch]* (ach)-Laut. Dieser Laut wird nach a, o, u und au gesprochen: ach, Rauch *[rauch]*, hoch, suchen, Fluch, Rache, Kochbuch, Besuch.

Der stimmhafte Gaumenreibelaut j

An derselben Stelle, wo der stimmlose Vordergaumenreibelaut i-*[ch]* gebildet wird, erzeugt der tönende Luftstrom den stimmhaften Reibelaut j. Dieser Laut darf nicht mit einem Anklang an ch oder gar als Verschlußlaut gesprochen werden. Der Stimmton ist wichtig und muß das Reibegeräusch begleiten, ohne jedoch zum i zu werden. Sein Lautzeichen entspricht dem Buchstaben *[j]*.

108 j = *[j]* jagen *[jagen]*, Joch, Juni, Jörg, jeder, Jugend, Juwel *[juwēl]*, Junker, Jacke, Jahr, jetzt, jener *[jēner]*, juchzen, Koje.

Zweilauter

Unser deutsches Alfabet weist Buchstaben auf, denen lautlich die Verbindung zweier Konsonanten entspricht; so lauten die Buchstaben z wie *[ts]*, x wie *[ks]* und q (qu) wie *[kw]*.

z = *[ts]*

109 z = *[ts]* Jeder der beiden Laute ist deutlich zu sprechen. Namentlich der Laut t darf nach Konsonanten nicht verwischt werden: Pelz = *[pelts]*, nicht *[pels]*; Pfalz = *[pfalts]*, nicht *[pfals]*; Kranz = *[krants]*, nicht *[krans]*; Zorn *[tsorn]*, Zeit, zerzausen, verzichten, Beziehung, Bolzen, Zwerg, zwei, Arznei, Zuzug;

110 tz (für zz) = *[ts]* ritzen *[ritsen]*, Hitze, Blitz, Satz, Putz, Klotz, trotzig, Schutzherr, Platzmangel, Blitzableiter, Schutz|zoll;

111 c = *[ts]* In manchen fremden Wörtern wird c wie z *[ts]* gesprochen: Cid *[tsit]*, cis (Ton), Cäsar *[tsäsar]*, Ceylon *[tsailon]*, Celsius, Ceres;

112 ti(on), *ti(e)* = *[tsiọn]*, *[tsi̯e]* Aktion *[aktsiọn]*, Aktie *[ạktsi̯e]*, Natiọn, nationạl, Portiọn, Lektiọn, Statiọn.

x = *[ks]*

113 x = *[ks]* Max *[maks]*, Hexe, X-Strahl *[iks-schtrāl]*, X-Beine, Xylofọn *[ksülofọ̄n]*, Nixe, Axt, Faxen, fix;

114 ks, cks = *[ks]* wird gesprochen in Koks *[kōks]*, links *[lin͡gks]*, Häcksel *[heksel]*, Klecks, Knicks *[kniks]*;

115 chs = *[ks]* Fuchs *[fuks]*, Luchs, Lachs, Dachs, Ochs, Gewächs, Buchsbaum, Füchse *[fükse]*, Luchse, Lachse, Dachse, Achse, Deichsel, Eidechse, Weichsel, Drechsler *[dreksler]*, Sachsen, sächsisch;

116 gs = *[ks]* flugs *[flūks]*, tagsüber *[tāks...]*, unterwegs *[...wēks]*.

q (qu) = *[kw]*

117 qu = *[kw]* Der zweite Teil dieser Lautverbindung ist deutlich als w zu sprechen, nicht als u: Quark ist *[kwark]*, nicht *[kuark]*, Quirl ist *[kwirl]*, nicht *[kuirl]* zu sprechen. Quelle *[kwele]*, Quaste, Qual, quer, Quadrat, qualmen, Quitte, Quittung, Quecksilber.

D. Fremdwörter und ihre Lautung in der deutschen Sprache

Die verschiedenen Völker kamen im Laufe der Jahrhunderte miteinander in nachbarliche Berührung und übernahmen beim gegenseitigen Austausche wirtschaftlicher und kultureller Güter auch deren Namen. Der gleiche Vorgang vollzog sich auch, da die Deutschen mit anderssprachigen Nachbarvölkern in Verbindung traten. In früher Zeit, als das deutsche Volk noch nicht des Schreibens kundig war, wurden die mit den fremden Gegenständen und Einrichtungen gleichzeitig übernommenen fremden Namen von Mund zu Mund weitergegeben und ständig gebraucht. Ihr Lautbestand und ihre Betonung wurden mundgerecht gemacht, d. h. den Lautungs- und Betonungsgesetzen der deutschen Sprache so angeglichen, daß sie bald von deutschen Wörtern nicht mehr zu unterscheiden waren. Sie wurden eingedeutscht. Man bezeichnet sie als Lehnwörter. Die Wörter: Hanf, Donau, Straße, kaufen, Münze, Pflaume, Semmel, Wein, Winzer, Sohle, Orgel, Schule, schreiben, Tinte, Brief, Grenze erscheinen uns heute als deutsche Wörter, trotzdem sie keltischen, lateinischen, griechischen, französischen oder slawischen Ursprungs sind.

Das änderte sich, als die Wörter aus fremden Sprachen durch die Schrift festgehalten wurden. Wohl wurden auch jetzt noch Wörter, die sich in Aussprache und Schrift von den Sprachgesetzen der deutschen Wörter nicht wesentlich unterschieden, in den Wortschatz der deutschen Sprache aufgenommen; so aus dem Italienischen: Geschwader, Soldat, Spaß, Stiefel, Kartoffel; aus dem Französischen: Flöte, Lanze, Harnisch, Preis, prüfen, Tante, Tüll, Bluse, nett, nobel; aus dem Spanischen: Kork, Tabak u. a. Viele andere sind trotz ihres deutschen Gewandes nur noch durch die undeutsche Betonung als Wörter fremden

Ursprungs zu erkennen: Humor, Kontor, Tenor, Teater, Büro, Juwel, Partei, Fabrik, Schoffor, spazieren, marschieren. Aber schon ist auch bei diesen Wörtern die deutsche Betonung vorgedrungen, so in: Doktor, Motor, Kaffee, Konvoi *[konvoi]*.

Bald aber machten sich die Fremdlinge auf heimischem Sprachboden eigenwillig breit und überwucherten den deutschen Sprachschatz immer mehr. So wurden im Jahre 1795 nur 11 englische Fremdwörter im Deutschen gezählt; 1882 waren es schon 148! Und so ging es rasch weiter. Haben englische Fremdwörter, die bis zum Jahre 1795 eingedrungen waren, wie z. B. Dogge, Frack, Lord, Mops, Pudding, beinahe Heimatrecht erhalten, so wurden englische Fremdwörter, die in der nachfolgenden Zeit eingewandert sind, z. B. Lawn-Tennis, Goal, Hokey, Matsch, Rostbeef, Beefsteak, Turf, Steeplechaise, Jokey, fair, Baby, bald als lästige Fremdlinge empfunden und Schrift und Aussprache lehnten sich gegen ihre Eingliederung in den deutschen Wortschatz auf. Entweder wird das Fremdwort eingedeutscht, oder es verschwindet. Das ist das eherne Gesetz der deutschen Selbsthilfe auf sprachlichem Gebiete, das durch nichts aufgehalten wird. Die deutsche Sprache ist lebensfähig genug, um aus eigener Kraft ihren Sprachschatz zu mehren. Jede große Zeit weckt sprachschöpferische Kräfte. Neben zahlreichen Neubildungen und Zusammensetzungen aus eigenen Stämmen dringen aber auch heute noch Fremdlinge in das deutsche Sprachgut ein. Wenn diese Fremdwörter eine bestimmte Seite des Wortinhaltes, der durch das deutsche Wort ausgedrückt wird, bezeichnen, dann werden sie trotz ihrer fremden Schreibung und Lautung zunächst noch geduldet. Aber sie gleiten dann im Laufe der Zeit in den ständigen Wortschatz der deutschen Sprache, in dem sie zunächst lautlich und hierauf auch schriftlich eingedeutscht werden. Solcher Fremdwörter gibt es eine große Anzahl. Sie sind in das Wörterverzeichnis wegen ihrer Rechtschreibung aufgenommen worden. Ihre richtige Aussprache wurde mit den im ersten Teile des Wörterbuches verwendeten Lautzeichen dargestellt. Bei vielen Fremdwörtern, namentlich jenen aus dem Englischen und aus dem Französischen, konnte das Lautbild nur annähernd beigesetzt werden. Sie können nur von dem richtig ausgesprochen werden, der die Sprache, der sie entstammen, gründlich in Schrift und Wort beherrscht. Wer diese Kenntnis der Fremdsprache nicht besitzt, macht sich durch ihre falsche Aussprache lächerlich. Er wähle statt des Fremdwortes jenes deutsche Wort, das den Sinn richtig wiedergibt. Das Wörterbuch bietet sinngemäße Übersetzungen zum Austausch der Fremdwörter.

Als Grundregel für den Gebrauch von Fremdwörtern gilt aber der Satz: Kein Fremdwort für das, was deutsch gut ausgedrückt werden kann.

II. Die Rechtschreibung der Reichssprache

A. Vom Rechtlauten zum Rechtschreiben

Die Einheitsschreibung der deutschen Sprache muß als eine Errungenschaft des lebendig gewordenen Gemeinschaftsgefühles des deutschen Volkes gewertet werden. Ihr folgte seit der Erlangung der deutschen Volks- und Reichseinheit die Festlegung der Einheitslautung der deutschen Hochsprache. Und nun ergibt sich das Bedürfnis, zwischen Rechtlautung und Rechtschreibung einen Zusammenhang zu schaffen, der nötig ist, um die Laute, die ein Vergängliches in der Zeit ausdrücken, durch bleibende Zeichen im Raume, die Buchstaben, festzuhalten. Zur Darstellung der großen Anzahl der Laute stehen uns aber nur die 26 Buchstaben des Alphabets zur Verfügung. Wie die vorausgegangenen Übungen über die Rechtlautung gezeigt haben, besteht zwischen dem Lautbilde und dem Wortbilde, also zwischen Rechtlautung und Rechtschreibung, ein so bedeutender Unterschied, daß die 26 Buchstaben des deutschen Alphabets erst durch Anwendung einfacher Zeichen (Punkte, Striche, Bogen) zur Darstellung des Lautbildes verwendbar gemacht werden konnten.

Es sei nur an einige besonders bezeichnende Beispiele erinnert:

Für die Lautgruppe *[mōr]* schreiben wir je nach ihrer Bedeutung: **Moor, Mohr**;

für *[āl]*: **Aal, Ahle, Wal**;

für *[al]*: **halt! es hallt**;

für *[fī]*: **Fibel, er fiel, viel, Vieh**;

für *[fi]*: **fischen, Villach, vierzehn**;

für *[elt]*: **Welt, erhellt, er hält, er fällt, Feld**;

für *[ant]*: **Antwort, Hand, gesandt, verbrannt**.

Diese Vielfalt der Schreibung ein und derselben Lautgruppe ist verwirrend und müßte entmutigen. Gewisse Erkenntnisse lassen aber doch eine Regelung in dem Verhältnisse zwischen Rechtlautung und Rechtschreibung zu:

1. Wörter mit Lautdeckung (lauttreue Schreibung):

Das Schriftbild einer großen Anzahl von Wörtern entspricht wenigstens annähernd seinem Lautbilde. Es sind Wörter, wie sie in den vorausgegangenen Übungen zur Rechtlautung jeweils bei jedem Laute in der ersten Übungsgruppe angeführt sind.

2. Wörter mit Dehnungsbezeichnung der langen Vokale:

Beispiele sind in den Rechtlautübungen der einzelnen Vokale zu finden.

3. Wörter mit Bezeichnung der kurzen Vokale:

Zahlreiche Beispiele bringen die Übungen, in denen die Kürze der Vokale durch Verdoppelung des folgenden Konsonanten bezeichnet wird.

4. Schreibung nach der Abstammung:

Das Merken der Rechtschreibung des gesamten deutschen Wortschatzes (annähernd 500.000 Wörter) wäre unmöglich, wenn uns nicht hiebei die Erkenntnis von der Verwandtschaft der Wörter hülfe. Wie eine Familiensippe ihre Herkunft von einem Urahnen ableitet, so gibt es auch große Wortfamilien, die von einem Urahnworte abstammen. Wie die Familiensippe, so zeigen sich auch in der Wortsippe die Rasseneigenheiten des Urahnen in seinen Nachkommen. Wenn man das Rassenmerkmal des Urahnwortes (Stammwortes) richtig schreiben kann, so bereitet die Rechtschreibung zahlreicher Nachkommen — man nennt sie in unserem Falle abgeleitete Wörter — keine Schwierigkeit:

Ein Beispiel:

Der Urahne (das Stammwort) heißt **fahren** und seine Zeitform **fuhr**.

Das Rassenmerkmal (der Stamm) ist **fahr** und **fuhr**.

Und nun die Enkel und Urenkel (Ableitungen):

Das **Fahren**, der **Fahrer**, die **Fahrt**, die **Fähre**, die **Fährte**, das **Gefährt**, der **Gefährte**, die **Gefährtin**, **fahrig**, die **Fahrnisse**;

anfahren, ab-. be-, er-, zer-, zu-, rück-, auf-; **Erfahrung**, **Anfahrt**, **Abfahrt**, **Einfahrt**, **Zufahrt**, **Rückfahrt**, **Auffahrt**;

er **fuhr**, die **Fuhre**, **führen**, der **Führer**, die **Führerin**;

anführen, ab-, zu-, rück-, auf-, vor-, ver-, ent-; **Anführer**;

Abfuhr, **Zu-**, **Rück-**, **Durch-**, **Auf-**, **Vorführung**.

Vermählungen mit anderen Sippen (Zusammensetzungen):

Fahrdienst, -zeit, -ordnung, -plan, -gast, -bereitschaft;

Fahrer, Herren-, Kraft-, Bei-, Schnell-;

Fuhrmann, -lohn, -weg, -werk;

Führer, Volks-, Reichs-, Berg-, Heer-, Wander-, Bann-.

Dazu noch weitere Vermählungen mit anderen Sippen:

Rück**fahrkarte**, **Fahrdienstleiter**, **Aufführungsrecht**, **Ausfuhrverbot** u. v. a.

Das ist schon eine große Familie mit dem Stamme **fahr** oder **fuhr**, dessen Rechtschreibung allerdings gemerkt werden muß.

5. Die Hauptregel für das Rechtschreiben:

Schreibe, wie es das Wörterbuch vorschreibt!

B. Großschreibung und Kleinschreibung

I. Mit **großem Anfangsbuchstaben** schreibt man

1. das erste Wort eines Satzganzen, häufig auch das erste Wort einer Verszeile;
2. alle wirklichen Hauptwörter;
3. alle hauptwörtlich gebrauchten Wörter, u. zw.
   a) Eigenschafts- und Mittelwörter: das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, das Nachstehende, das Unausgesprochene; Eigenschaftswörter in Verbindung mit unbestimmten Zahlwörtern: allerlei Neues, alles Gute, nichts Schlechtes, mancherlei Bitteres, wenig Erfreuliches;
   b) Fürwörter: das liebe Ich, jedem das Seine, vom Ich zum Wir;
   c) Zeitwörter in der Nennform: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold; beim Lesen und Schreiben; mit Zittern und Zagen;
   d) Zahlwörter: Million, Milliarde, Billion sind Hauptwörter, das Tausend, drei vom Hundert, zu Tausenden, vom Hundertsten ins Tausendste kommen, Tausende und aber Tausende, die Eins, ein Viertel, der Erste des Jahrganges, das Dreifache;
   e) Bindewörter, Umstandswörter, Empfindungswörter, einzelne Buchstaben: das Wenn und das Aber, mit vielem Hin und Her, mit einem Ach, das hohe C, von A bis Z;
4. in Briefen persönliche und besitzanzeigende Fürwörter, die sich auf die angeredete Person beziehen: Lieber Freund, vergebens habe ich Dich und Deinen Bruder erwartet. Hoffentlich seid Ihr nicht erkrankt...

5. Eigenschaftswörter, Fürwörter und Ordnungszahlen als Teile von Titeln und Namen: das Deutsche Reich, die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, der Deutsche Gruß, das Deutsche Rote Kreuz, der Völkische Beobachter, die Ewige Wache in München, das Eiserne Kreuz, Friedrich der Große, das Frische Haff, das Schwarze Meer, die Mährische Pforte, Friedrich der Zweite;

6. Eigenschaftswörter,

   a) die von Orts- und Ländernamen mit -er abgeleitet sind: Karlsbader Sprudel, Wiener Mode, Meißner Porzellan, Leipziger Messe, Prager Schinken, Tiroler Alpen;

   Anmerkung. Die mit -isch abgeleiteten Eigenschaftswörter schreibt man dagegen mit kleinem Anfangsbuchstaben (wenn sie nicht in Titeln stehen, z, B. Sächsische Schweiz, Bayrischer Wald): der preußische Geist, die schlesische Leinwand, das bayrische Bier, das japanische Bündnis, italienisches Obst;

   b) die von Personennamen abgeleitet sind: das Bismarcksche Reich, die Kruppschen Werke, Grimmsche Märchen.

7. Hauptwörter in stehenden Verbindungen: Rad fahren, Klavier spielen, Maschine schreiben, Eis laufen, Schi laufen; daher: ich fahre Rad, spiele Klavier, schreibe Maschine, laufe Eis, Schi und: ich bin Rad gefahren, habe Klavier gespielt, Maschine geschrieben, bin Eis, Schi gelaufen.

Die Schreibung der Straßennamen.

Die Straßennamen sind

1. Zusammensetzungen:
   Hochstraße, Altmarkt, Steilweg, Fuchsweg, Luftgasse, Arndtstraße, Schillerplatz, Bismarckzeile.

   Bilden mehrere Eigennamen das Bestimmungswort, so wird die Lesbarkeit durch Bindestriche zwischen allen Teilen der Zusammensetzung gestützt: Adolf-Hitler-Ring, Hermann-Göring-Wall, Richard-Wagner-Straße, Kaiser-Wilhelm-Kanal, SA-Straße.

2. Hauptwörter mit beifügenden Eigenschaftswörtern, die oft mit -er von Ortsnamen abgeleitet sind:
   Lange Gasse, Prager Straße, Alte Meißner Straße, Potsdamer Platz.

II. Mit **kleinem Anfangsbuchstaben** schreibt man alle Wortarten, aber auch Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen.

1. Hauptwörter

   a) als Verhältniswörter: dank seiner Bemühungen, kraft seines Wortes, laut, trotz, angesichts, namens, seitens, zugunsten u. a.;

   b) als Bindewort: falls;

   c) als unbestimmte Zahlwörter: ein bißchen, ein paar (einige);

   d) als Umstandswörter: anfangs, flugs, rings, seit alters, bergauf, bergab, tagein, tagaus, tagtäglich, meilenweit, kopfüber, vorderhand, hierzulande, zeitlebens, beizeiten, seinerzeit, zeitgemäß, jahrelang, talwärts, einmal, diesmal, einigemal, zum letztenmal;

   Anmerkung: Mal wird mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, wenn es Beugungsendungen annimmt: die beiden Male, zum ersten Male, zu mehreren Malen.

   e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptwort nicht mehr als solches empfunden wird: leid tun, schuld sein, achtgeben (gib acht!), haushalten, außer acht lassen, in acht nehmen, abhanden

kommen, zugrunde gehen, zumute sein, zunutze machen, zuschulden kommen lassen, zustande bringen, zutage treten, zuleide tun, zuliebe tun, zuteil werden.

2. Für- und Zahlwörter:

der nämliche, die beiden, alle beide, die drei Weisen, der eine, der andere, alle übrigen, der erste, der letzte, der einzelne.

3. Eigenschaftswörter mit dem Geschlechtsworte:

a) wenn das zugehörige Hauptwort im Satze vorkommt: Die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen;

b) als Umstandswörter gebraucht: am besten, aufs äußerste, aufs herzlichste, im allgemeinen, im folgenden, im stillen, bis ins kleinste;

c) in bestimmten Redensarten: im guten sagen, im klaren sein, im trüben fischen, ins reine bringen, ins trockene bringen, zugute halten, zum besten geben (haben, halten), beim alten bleiben, auf dem laufenden bleiben, aus dem vollen schöpfen, den kürzeren ziehen u. a.;

d) in feststehenden Verbindungen: Es kamen alt und jung, arm und reich, groß und klein; durch dick und dünn gehen.

In Zweifelsfällen gibt das Wörterverzeichnis Aufschluß oder man schreibe mit kleinem Anfangsbuchstaben.

C. Die Silbentrennung

Beim langsamen Sprechen zerlegen sich mehrsilbige Wörter in natürliche Sprechsilben. Auch beim Schreiben teilen wir mehrsilbige Wörter nach Sprechsilben ab: Fe-der, Stra-ße, ar-bei-ten, Mor-gen-stun-de. Für das Abteilen gelten folgende Regeln:

1. Einlautige Silben werden nicht abgetrennt: Abend, Efeu, Treue.

2. Ein einzelner Mitlaut zwischen zwei Selbstlauten kommt beim Abteilen zur folgenden Silbe: Na-me, Bo-den, Ha-ken, Frei-heit, Ho-heit, ste-hen, pfei-fen, schneu-zen, He-xe, Bu-che, Wä-sche, Gra-fit, Zi-ter.

3. Von zwei oder mehr Mitlauten wird nur der letzte der folgenden Silbe zugeteilt: Er-de, Ad-ler, Sol-dat, Städ-ter, Füh-rer, kämp-fen, tap-fer, Wes-pe, fürchten, Stär-kung, Hand-lung, Weich-sel, seufz-te, Hun-ger, Drechs-ler, Wech-sel, Verwechs-lung.

4. Doppelmitlaute werden getrennt: Son-ne, kom-men, ir-ren, fal-len, Ret-tung, bag-gern.

tz = t-z: spit-zig, wet-zen, Schüt-ze, trot-zig.

ck = k-k: bak-ken, Wek-ker, Zuk-ker.

5. st wird niemals getrennt: Ham-ster, Fen-ster, ro-stig, Mi-stel, Rü-stung, Polster, ko-sten, ra-sten, auch: er ko-ste, er ra-ste, er nie-ste, rei-ste, be-stens, Sech-stel.

6. In Fremdwörtern werden gn und die Verschlußlaute b, p, d, t, g, k mit nachfolgendem l oder r in der Regel zusammengezogen: Ma-gnet, Fa-brik, Qua-drat, Repu-blik, Fe-bruar, Re-klame, Zi-trone, Si-gnal, Pro-gramm, Pa-prika, Di-plom.

7. Zusammengesetzte und abgeleitete Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt, auch dann, wenn dies der Aussprache nicht entspricht: Achsen-mächte, Gas-angriff, Diens-tag, Donners-tag, viel-leicht, voll-enden, Ab-ort, auf-fallend, be-ob-achten, dar-um, Er-inne-rung, her-auf, hin-ein, Ver-ein, Ro-heit, Einigkeit, erb-lich.

8. Wenn bei einer Zusammensetzung ein Buchstabe ausfällt, so tritt er beim Abteilen wieder ein: Bettuch: Bett-tuch, Brennessel: Brenn-nessel, Schiffahrt: Schiff-fahrt, Schnellot: Schnell-lot.

Ausnahmen: Mit-tag, Drit-teil, den-noch.

9. Über die Silbentrennung zusammengesetzter Fremdwörter, z. B. Atmo-sfäre, Inter-esse, Mikro-skop, Di-fte-rie, und andere von der Aussprache abweichende oder schwierige Silbentrennung gibt das Wörterbuch Aufschluß.

Anmerkung: Die Rechtschreibregeln über die Silbentrennung entsprechen in vielen Fällen nicht der Rechtlautung. Zu merken wären besonders folgende Fälle:

Zu Punkt 2: Wir sprechen richtig: *schtē͡ien, gē͡ien* (8, 23) und sollen abteilen: ste-hen, ge-hen u. ä.

Zu Punkt 3: Wir sprechen richtig: *hu͡ŋger, fa͡ŋgen* (62) und sollen abteilen: Hun-ger, fan-gen u. ä.

Zu Punkt 5: Wir sprechen richtig: *kos-ten, rās-te, nīs-te, seks-tel* und sollen beim Schreiben abteilen: ko-sten, ra-ste, nie-ste, Sech-stel.

Im Wörterbuche werden schwierige Silbentrennungen durch einen schwachen lotrechten Strich bezeichnet: Atmo|sfäre, her|auf, neben|ein|ander, Neur|algie.

D. Die Satzzeichen

haben den Zweck, das Verständnis des Geschriebenen oder Gedruckten zu erleichtern.

Der Punkt

wird gesetzt:

1. nach Aussagesätzen: Gedichte sind gemalte Fensterscheiben. (J. W. v. Goethe.)
2. nach Ziffern, die Ordnungszahlen bedeuten: Am 30. 1. 1933 übernahm Adolf Hitler die Macht. Friedrich II. errang bei Leuthen nach vierstündigem Kampfe den Sieg.
3. nach Abkürzungen: Abkürzung = Abk., und zwar = u. zw.
   Bei manchen Abkürzungen, die aus mehreren Buchstaben bestehen, steht der Punkt am Ende der Abkürzung. Dies gilt auch für die Partei, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände, wenn sie innerhalb eines Satzes vorkommen: und so fort = usf., und so weiter = usw., Maschinengewehr = MG.; NSDAP., HJ., BDM., SA., DAF.

Der Punkt wird **nicht gesetzt:**

1. hinter den Zeichen für Münzen, Maße, Gewichte, Himmelsgegenden und chemische Stoffe: 3 RM, 10 m, 5 l, 20 kg, SO (Südost), H_2O (Formel für Wasser);
2. bei Abkürzungen für die Partei und ihre Gliederungen, die allein, z. B. als Inschriften, verwendet werden;
3. hinter Zeitungstiteln, Buchtiteln, Überschriften von Aufsätzen u. ä., Haus- und Schilderüberschriften: Die Zeit — Völkischer Beobachter — Deutsches Lesebuch — Mein Kampf — Feste im Jahreskreis — Haus der Bücherfreunde — Der Landrat — Museum für Völkerkunde
4. in Briefen:
   a) hinter der Angabe des Datums: Berlin, den 17. 2. 1942 — München, am 26. März 1942
   b) hinter dem Briefkopf des Amtes, des Unternehmens usw.: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Reichsgau Sudetenland — Roland-Verlag Trausel, Reichenberg
   c) hinter Unterschriften: Der Oberbürgermeister — Der Reichsstatthalter
   d) hinter Anschriften: Herrn Friedrich Schmidt
   Berlin W 35 Woyrschstraße 9

Der Beistrich

I. Im einfachen Satze werden

1. gleichartige Satzglieder durch Beistriche getrennt: Alles rennet, rettet, flüchtet. (Fr. v. Schiller.) Glücklich ist das Kind, dem seine Wärterin, seine Mutter, seine älteren Geschwister, seine Verwandten und Freunde, endlich seine frühesten Lehrer auch im Gehalt und Ton der Rede gleichsam Vernunft, Anstand und Grazie zusprachen. (Johann Gottfried Herder.) Sprechen ist der Klang unserer Seele, ist der Widerhall unseres Blutes. (Hans Friedrich Blunck.)

   Anmerkung: Kein Beistrich steht zwischen Beifügungen, die sich nicht durch „und" verbinden lassen (sie sind nicht beigeordnet): Und jeder echte deutsche Mann soll Freund, soll Bruder heißen.

2. Der Beistrich steht bei Aufzählungen und Erklärungen, die eingeleitet werden durch: z. B., d. h., nämlich, und zwar, u. a.: Wir unterscheiden vier Jahreszeiten, nämlich Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

   Anmerkung: Der Beistrich fällt weg, wenn die gleichartigen Satzglieder durch die Bindewörter und, oder, als, wie, sowie, sowohl — als auch, entweder — oder, weder — noch verbunden werden: Du mußt Amboß oder Hammer sein. Die Waagschale wird entweder steigen oder sinken. Die Sicherheit des Vaterlandes können sowohl äußere als auch innere Feinde bedrohen.

3. Der Beistrich steht vor und nach der Anrede: Heute, Kinder, wird's was geben. Deutschland, erwache! (Dietrich Eckart.) O Mutter, blonde Mutter, hilf uns allen, du, die dies Land als Leh'n und Eigen hält. (Agnes Miegel.)

4. Der Beistrich steht nach Ausrufen: Ach, wie ist's möglich dann, daß ich dich lassen kann. (Volkslied.) Autsch, nun riß mein Kleid entzwei. (Gerhart Hauptmann.)

5. Der Beistrich steht nach Bejahungen und Verneinungen: Ja, das ist wahr. Gewiß, du hast recht. Nein, das tust du nicht.

6. Der nachgestellte Beisatz wird in Beistriche eingeschlossen, wenn er nicht zum Beinamen geworden ist (z. B.: Friedrich der Große): Hermann Göring, der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, ist Reichsmarschall. Nürnberg, die Stadt der Reichsparteitage, ist reich an Sehenswürdigkeiten.

7. Nachgestellte Eigenschafts- und Mittelwörter werden in Beistriche eingeschlossen: Wie schlöß' ein Raum, so eng und klein, die Liebe einer Mutter ein! (J. N. Vogl.)

8. Das Datum wird vom Ort, Tag und von der Zeitangabe durch Beistriche getrennt: Berlin, den 1. Dezember 1942 — München, im Mai 1943 — Am Dienstag, dem 20. April, vormittags 10 Uhr, findet eine Feier statt.

II. Im zusammengesetzten Satze werden:

1. die Hauptsätze einer Satzverbindung, auch wenn sie durch die Bindewörter und und oder verbunden sind, durch Beistriche getrennt: Leere Töpfe klappern, und leere Köpfe plappern. (Sprichwort.) Willst du zu Fuß gehen, oder willst du mit der Bahn fahren? — Die Pfeifen spielten auf, die Karrenbüchsen rasselten über das Pflaster, und in den Schall der tausend Schritte mischte sich das helle Klirren der Waffen. (Walter Flex.);

2. die Nebensätze von Hauptsätzen durch Beistriche getrennt. Nebensätze, die nicht durch und oder oder verbunden sind, werden voneinander durch Beistriche getrennt: Nur wer gehorchen gelernt hat, kann später auch befehlen. (Otto von Bismarck.) Wir glauben an die Äcker, die wir sän, und an die reifen Garben, die wir mähn, und an die Frucht, die uns der Sommer schenkt. (Eberhard Wolfgang Müller.) Immer, wenn ich durch

das Meißner Burgtor gehe, sehe ich vor mir ein heldenhaftes Bild, das mir einst in alter Chronik begegnete und das unter dem Meißner Burgtor seinen Abschluß fand. (Will Vesper.);

3. die Schaltsätze vom übrigen Satze durch Beistriche getrennt: Ein Blitz, so erzählte man, hätte das Haus in Brand gesetzt. Das Kind, man will es nicht glauben, soll an einer Kirsche erstickt sein. „Nein," antwortete der düstere Mann und reckte sich auf, „kommt, wir gehen nun zum Frankenkönig." (Friedrich Limhard.)

III. Nennform- und Mittelwortgruppen:

1. Der Beistrich steht vor einer Nennform mit „zu", wenn von ihr weitere Satzglieder abhängen: Wieder wagte der Knecht nicht, hart zu antworten. (Hans Friedrich Blunck.)
2. Vor der einfachen Nennform mit „zu" steht kein Beistrich, aber auch die einfache Nennform mit „zu" wird durch Beistriche abgetrennt, wenn ein hinweisendes Wort vorausgeht, wie damit, darauf u. a.: Die Jungen brennen darauf, zu turnen.
3. Der Beistrich steht immer vor Nennformen mit „ohne zu", „um zu", „als zu", „statt zu" und „anstatt zu": Er ging vorüber, ohne zu grüßen. Sie setzte sich, um zu lesen. Ihm blieb nichts übrig, als zu staunen. Er schwieg, statt zu sprechen. Wir sind nicht auf dieser Welt, um glücklich zu sein und zu genießen, sondern um unsere Schuldigkeit zu tun. (Otto von Bismarck.)
4. Mittelwortgruppen werden durch Beistriche vom Satze getrennt: So singend, tanzen sie den Reigen. (Schiller.) Wohl manches Fahrzeug, vom Strudel gefaßt, schoß jäh in die Tiefe hinab. (Schiller.) Kaum gesehen, gemieden. (N. Lenau.)

   Anmerkung a): Wenn zu einem Mittelwort ein Nebensatz gehört, wird auch der Beistrich gesetzt: Beglückt, daß er die Höhe erstiegen hatte, rastete der Wanderer.

   Anmerkung b): Eine Wortgruppe wird durch Beistriche abgetrennt, wenn „seiend, habend, tragend, führend" als Mittelwort ergänzt werden kann: Das Gewehr in der Hand, spähte der Grenadier in die Nacht. Vor Überraschung stumm, hielt die Mutter das Zeugnis in der Hand.

Der Strichpunkt

wird sparsam verwendet.

1. Er steht bei Aufzählungen, um Gruppen gleicher Begriffe zu trennen: Im Sudetenland baut man Roggen, Weizen, Gerste und Hafer; Kartoffeln und Zuckerrüben; Obst und Gemüse.
2. Der Strichpunkt wird in längeren Satzreihen verwendet, besonders wenn sie mit „denn, doch, aber, darum" verbunden sind: Benütze jeden Tag und alle Stunden; denn die Zeit ist kurz und hat noch nie zurückgefunden. Die Feinde erstreben die Vernichtung des deutschen Volkes; darum schlagen wir sie und erringen unter unserem geliebten Führer die Neuordnung Europas.

   Anmerkung: Sobald die Sätze für sich gedacht werden können, ist es besser, einen Punkt zu setzen, wodurch die Deutlichkeit gewinnt.

Der Doppelpunkt

wird gesetzt

1. nach dem Ankündigungssatze vor der wörtlichen Rede: Hermann Löns sagt: „Alle Kultur hat ihre Grundlage im Bauerntume." — Freiheitsfahne, wir schwören es dir: Keiner soll dich beflecken und schänden! (Heinrich Anacker.)

2. vor Aufzählungen und Erklärungen: Die deutsche Wehrmacht umfaßt: das Heer, die Luftwaffe, die Kriegsmarine.

3. vor Folgerungen und Erläuterungen: Vielleicht ist das das größte Wunder unserer Zeit: Bauten entstehen, Fabriken werden gegründet, Straßen werden gezogen, Bahnhöfe errichtet, aber über all dem wächst ein neuer deutscher Mensch heran. (Adolf Hitler, aus der Rede am Reichsparteitag 1936.)

4. in einem Gliedersatze, wenn nach einem längeren Vordersatz die Folgerung gezogen wird: Je fester wir uns zusammenschließen, je umfassender unsere Kameradschaft wird, je unbedingter wir auf unser Ziel zumarschieren: um so unüberwindlicher werden wir sein.

Das Fragezeichen

steht nach selbständigen Fragewörtern und nach unabhängigen Fragesätzen: Wohin? Was tun? Wenn der Guß mißlang? Wenn die Form zersprang? (Fr. v. Schiller.)

Das Ausrufzeichen

steht

1. nach Ausrufwörtern, Empfindungswörtern, Anreden: Heda! Ah! Sieh da! Pfui! Na, na! Lieber Freund! (Im Eingang von Briefen kann man auch einen Beistrich setzen. Dann beginnt der eigentliche Brief mit kleinem Anfangsbuchstaben: Lieber Freund, ich teile Dir mit, daß ...) Laß aber du, o Vaterland, dich mahnen, vergiß sie nicht, die Kinder der Ferne! (Friedrich Hebbel.) Heimat, du meine Erde, du muttereinziger Ort! (Hans Watzlik.)

   Heil Hitler! (Dieser Gruß erhält immer ein Ausrufzeichen, auch am Schluß eines Briefes.)

2. nach Befehls-, Wunsch- und Ausrufsätzen: Rührt euch! Haltet aus im Sturmgebraus! Es lebe das Leben! Wenn es doch immer so bliebe! Donner und Doria! Schluß!

Der Gedankenstrich

trennt

1. den Schaltsatz vom übrigen Satze: Da freute sich der Knecht — Ruprecht hieß er — und ist dann auch gehorsamst gefolgt. (Hans Friedrich Blunck.)

2. Rede und Gegenrede: „Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?" — „Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?" (Goethe.)

3. das Gegensätzliche oder eine überraschende Wendung und bezeichnet zu ihrer Hervorhebung eine Pause: Gut verloren — etwas verloren! Ehre verloren — viel verloren! Mut verloren — alles verloren! (J. W. v. Goethe.) Die Hand dem Freunde — die Faust dem Wichte. (Peter Rosegger.) Er sah zwischen den Zweigen des Strauchwerks hindurch und erblickte — den Feind.

Die Anführungszeichen

stehen vor und nach einer wörtlich angeführten Rede, einem Ausspruch, einem Buchtitel: Bismarck sagte: „Wir Deutschen fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt." „Blinder Eifer schadet nur", behauptet ein Sprichwort. „Dich wird die Welt", schrieb Schiller, „nicht tadeln, daß dir der Freund das meiste hat gegolten." „Das Leben ist der Güter höchstes nicht", steht in Schillers „Braut von Messina". Des Führers Buch „Mein Kampf" erschien im Jahre 1925.

Die Klammern

schließen eingeschaltete Sätze, Wörter oder Zahlen ein: Blücher (er kam gerade zur rechten Zeit) griff entscheidend in die Schlacht ein. Der Künstler bewohnt eine Mansarde (Dachgeschoß). Der Führer erwarb sich im ersten Weltkriege (1914—1918) das Eiserne Kreuz 1. Klasse (EK I.).

Die Auslassungspunkte

bezeichnen den Abbruch einer Rede, eines Gedankens, eines angeführten Satzes: Ich glaubte, du wärst gegangen... Recke aus deine Hand, daß sie uns hält, die allein uns halten kann... (A. Miegel.) Ein Lied Gerhard Schumanns beginnt: „Da bückte ich mich tief zur Erde nieder..."

Das Auslassungszeichen

ist ein Wortzeichen. Es wird gesetzt, wenn ein Buchstabe für einen Laut, der sonst gesprochen wird, ausfällt: Ich hab' dich lieb. Heil'ge Ordnung. Er ist 's. Wie geht 's? Wir nehmen's hin, wie's der Herrgott will. (Lulu von Strauß und Torney.)

Das Auslassungszeichen entfällt bei: am, ans, aufs, beim, durchs, fürs, ins, unterm, vom, zum.

Der zweite Fall der Eigennamen, die auf einen Zischlaut enden, wird durch das Auslassungszeichen angedeutet: Voß' Luise. Goebbels' Reden. Aristoteles' Schriften.

Der Bindestrich

wird als Wortzeichen gebraucht, um Zusammensetzungen übersichtlicher zu machen: Kaiser-Wilhelm-Kanal, Adolf-Hitler-Platz, Horst-Wessel-Lied, Frankfurt-Oder, Frankfurt-Main für Frankfurt a. (an) d. (der) Oder und Frankfurt a. (am) Main. Hier lernte ich das Nie-sich-Aufgeben, das Nie-sich-Gehenlassen, (Rudolf G. Binding.); auch um in mehreren zusammengesetzten Wörtern das gemeinsame Grundwort zu ersetzen: Schutz- und Trutzbündnis; ein- und ausgehen; Nord-, Mittel- und Süddeutschland.

E. Abkürzungen

Unsere Sprache drängt im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zur Vereinfachung und Kürze. Als Rufnamen und Kosewörter sind Kurzformen sehr beliebt: Hans für Johannes, Max für Maximilian, Fritz für Friedrich, Heinz für Heinrich, Hilde für Hildegard, Liesel für Elisabet, Traudl für Waltraut.

Technik, Industrie und Verkehr bevorzugen Kurzformen: Auto für Automobil, Mol für Molekül, Lokführer für Lokomotivführer, Foto für Fotografie, Akku für Akkumulator, Hapag, Agfa, Ufa. Auch die Wehrmacht benutzt Kurzformen: der Kradfahrer, Stuka.

Unschön wirken aber gekünstelte Buchstabenwörter. Sie sind ein Notbehelf im schriftlichen Verkehr. Wenn solche Wortgerippe aber als wirkliche Wörter behandelt werden und in den täglichen Sprachgebrauch übergehen, verderben sie gutes Deutsch. Ehrfurcht vor dem gesprochenen Wort verpflichtet zur vollständigen Aussprache.

Sprich nicht:	HJ. *[hājọt]*,	sondern:	Hitler-Jugend,
„	BDM. *[bēdē'ẹm]*,	„	Bund deutscher Mädel,
„	DAF. *[dē'ā'ẹf]*,	„	Deutsche Arbeitsfront,
„	KdF. *[kādē'ẹf]*,	„	Kraft durch Freude,
„	WHW. *[wēhāwē]*,	„	Winterhilfswerk.

Beim Schreiben werden häufig wiederkehrende Wörter und Wortverbindungen aus Zeitersparnis abgekürzt. Solche Abkürzungen sind entweder feststehende Zeichen (& = und, H = Wasserstoff) oder allgemein verständliche Buchstabenverbindungen (z. B. = zum Beispiel, dz = Doppelzentner). Abkürzungen dürfen nie auf Kosten der Klarheit und Eindeutigkeit gehen. Hinter Abkürzungen ist ein Abkürzungspunkt zu setzen. Er entfällt aber hinter den Bezeichnungen für Münzen, Maße, Gewichte, Himmelsgegenden und chemische Grundstoffe: N (Nord), NW (Nordwest) — O (Sauerstoff), N (Stickstoff), C (Kohlenstoff), Na (Natrium), Fe (Eisen), Ca (Kalzium) — RM (Reichsmark), Rpf (Reichspfennig) — Längenmaße: km, m, dm, cm, mm; sm (Seemeile) — Flächenmaße: qkm, qm, qdm, qcm, qmm — Raummaße: cbm, cdm, ccm, cmm; BRT. (Bruttoregistertonne) — Hohlmaße: hl, l, dl, cl, ml — Gewichte: t, dz, q, kg, dkg, g, mg — Abkürzungen für Münzen, Maße und Gewichte werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke gesetzt: 4,65 RM, nicht: 4 RM 65 Rpf. und nicht: 4 RM 65; 5,78 m, nicht: 5 m 78 cm und nicht: 5 m 78 — Technische Maße: m/s (Geschwindigkeit in Metern je Sekunde), mkg (Meterkilogramm), mkg/s (Arbeitsleistung in Meterkilogramm je Sekunde), PS (Pferdestärke = 75 mkg/s), °C (Grad Celsius), V (Volt), A (Ampere), W (Watt), Wh (Volt-Amperestunde = Wattstunde), kWh (Kilowattstunde); DIN (Deutsche Industrie-Norm).

Allgemein gebräuchliche Abkürzungen:

Abk.	Abkürzung
Anm.	(Anmerkung)
a. D.	(außer Dienst)
AG.	(Aktiengesellschaft)
b. w.	(bitte wenden)
bzw.	(beziehungsweise), besser: „und“ oder „oder“
d. h.	(das heißt)
d. i.	(das ist)
d. M.	(dieses Monats)
Dr.	(Doktor)
D. R.	(Deutsches Reich)
DRB.	(Deutsche Reichsbahn)
DRK.	(Deutsches Rotes Kreuz)
DRP.	(Deutsches Reichspatent)
E. V.	(Eingetragener Verein)
EK II.	(Eisernes Kreuz II. Klasse)
Flak	(Fliegerabwehrkanone)
Frl.	(Fräulein)
geb.	(geboren) ⚥
Gebr.	(Gebrüder)
G. m. b. H.	(Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
gest.	(gestorben) ⅄
i. A.	(im Auftrag)
i. J.	(im Jahre)
i. R.	(im Ruhestand)
i. V.	(in Vertretung)
Jh.	(Jahrhundert)
M. d. R.	(Mitglied des Reichstags)
MEZ.	(Mitteleuropäische Zeit)
NSDAP.	(Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei)
NSFK.	(Nationalsozialistisches Fliegerkorps)
NSKK.	(Nationalsozialistisches Kraftfahr-Korps)
NSV.	(Nationalsozialistische Volkswohlfahrt)
n. Zr.	(nach der Zeitrechnung)
OKW.	(Oberkommando der Wehrmacht)
Pak	(Panzerabwehrkanone)
Prof.	(Professor)
RP.	(Reichspost)
S.	(Seite)
SA.	(Sturmabteilung der NSDAP.)
SS = ϟϟ	(Schutzstaffel der NSDAP.)
s.	(sieh(e)!)
u. a. m.	(und andere(s) mehr)
ü. d. M.	(über dem Meeresspiegel)
usf.	(und so fort)
usw.	(und so weiter)
verh.	(verheiratet)
v. J.	(vorigen Jahres)
vgl.	(vergleiche)
v. Zr.	(vor der Zeitrechnung)
z. B.	(zum Beispiel)
z. Z.	(zur Zeit)

Im einzelnen Falle sind die gebräuchlichsten Abkürzungen im Wörterverzeichnis zu finden.

F. Vom Rechtschreiben zum Rechtlauten

Übersicht in alphabetischer Reihenfolge

Buchstabe	Schreibbild	Lautbild	Lautzeichen
A - a	Adolf Aal lahm	*ādolf* *āl* *lām*	*ā*
	alt Lamm	*alt* *lam*	*a*
Ä - ä	Bär Mähne	*bär* *mäne*	*ä*
	lächeln	*lecheln*	*e*
Ai - ai	Hai	*hai*	*ai*
Au - au	lau	*lau*	*au*
Äu - äu	läuten	*loüten*	*oü*
B - b	Buch Ebbe	*būch* *ebe*	*b*
	Lob	*lōp*	*p*
C - c	Ceres	*tsēres*	*ts*
Ch - ch	ich ach	*ich* *ach*	*ch*
D - d	du Widder	*dū* *wider*	*d*
	Rad Stadt	*rāt* *schtat*	*t*

Buchstabe	Schreibbild	Lautbild	Lautzeichen
E - e	Emil Beet Reh	*ēmil* *bēt* *rē*	*ē*
	Bett	*bet*	*e*
e	laufen	*laufen*	*e*
Ei - ei	fein	*fain*	*ai*
Eu - eu	Eule	*oüle*	*oü*
F - f	fest Affe	*fest* *afe*	*f*
G - g	Gabe Egge	*gābe* *ege*	*g*
	Tag	*tāk*	*k*
	eilig	*ailich*	*ch*
H - h	heben	*hēben*	*h*
	roh	*rō*	—
I - i	Bibel Brief ihm fliehen	*bībel* *brīf* *īm* *flīen*	*ī*
	Licht Himmel viertel	*licht* *himel* *firtel*	*i*
J - j	Juni	*jūni*	*j*
K - k (ck)	Kuhn Blick	*kān* *blik*	*k*

Buchstabe	Schreibbild	Lautbild	Lautzeichen
L - l	lachen Müller	*lachen* *müler*	*l*
M - m	Mehl kommen	*mēl* *komen*	*m*
N - n	nein nennen	*nain* *nenen*	*n*
	winken	*wi͡ngken*	*n͡g*
-ng	drängen	*dre͡ngen*	*n͡g*
O - o	oben Ohr Moos Bülow	*ōben* *ōr* *mōs* *bụlō*	*ō* *ow*
	dort offen	*dort* *ofen*	*o*
Ö - ö	Öl Höhle	*ȫl* *hȫle*	*ȫ*
	löschen Hölle	*löschen* *höle*	*ö*
P - p	Puls Puppe	*puls* *pupe*	*p*
Qu - qu	Quelle	*kwele*	*kw*
R - r	Rad klirren	*rāt* *kliren*	*r*
s, (ß)	Los Bissen Fluß	*lōs* *bisen* *flus*	*s*
S - s	sausen	*s̲aus̲en*	*s̲*

Buchstabe	Schreibbild	Lautbild	Lautzeichen
Sch-sch	Schuh	*schū*	*sch*
Sp - sp	Wespe	*wespe*	*sp*
	Spiel	*schpīl*	*schp*
St - st	fest	*fest*	*st*
	stark	*schtark*	*scht*
T - t	Ton Gitter Stadt	*tōn* *giter* *schtat*	*t*
	Nation	*natsiọ̄n*	*ts*
U - u	Uhr Blume	*ūr* *blūme*	*ū*
	hurtig Butter	*hurtich* *buter*	*u*
Ü - ü	Tür fühlen	*tȳr* *fȳlen*	*ȳ*
	dürr	*dür*	*ü*
V - v	Volk	*folk*	*f*
	Vase	*wās̲e*	*w*
W - w	wehen	*wēen*	*w*
X - x	Max	*maks*	*ks*
Y - y	Myrte	*mirte*	*i*
	Lyra	*lȳra*	*ü*
Z - z (tz)	Zug Blitz	*tsūk* *blits*	*ts*

III. Wörterverzeichnis

Zusammenfassung der wichtigsten Regeln zur neuen Rechtschreibung (1944)

1. **Das fremde ph ist durch f ersetzt:**

Asfalt, Fantasie, Fosfor, Filosof, Filatelie, Foto, Fotograf, Geograf, Stenografie, Mikrofon, Telefon, Filipp, Frase, Flegma, Grafit, Fysik, fysisch, Katastrofe, Difterie u. a.

Ausnahmen: ph schreibt man nur noch in fremden Eigennamen, z. B. Philadelphia, Delphi, Iphigenie.

2. **Das h fällt in der Buchstabenverbindung th aus und es bleibt nur t:**

Teater, Tema, Teodor, Teresia, Tomas (und alle gebräuchlichen männlichen und weiblichen Vornamen), **Apoteke, Termometer, Tron, Trombose, Tymian, Hypotenuse, Protese, Katete, Katolik, Kartotek, Filantrop** u. a.

Ausnahmen: th schreibt man nur noch in wenigen Eigennamen, z. B. Lothringen, Thüringen, Thailand, Thorn (Stadt), Thor (Donar), Thing (germanische Versammlungsstätte), Demosthenes, Prometheus, Pythagoras, Goethe, Luther.

3. **Das h entfällt auch in der Buchstabenverbindung rh, es bleibt nur r:**

Rabarber, Rombus, Reuma, Rytmus, retorisch, Katarr, Diarröe, Hämorroiden u. a.

Ausnahmen: Nur bei wenigen Eigennamen bleibt rh stehen, z. B. Rhein, Rhön, Rhone, Pyrrhus.

4. **Die fremde Endung -eur wird lautgerecht als -ör geschrieben:**

Frisör, Gravör, Kommandör, Redaktör, Amatör, Ingeniör u. a.

5. **Bei einigen anderen Wörtern ist die durch die Aussprache vollzogene Eindeutschung nun auch durch die Rechtschreibung erfolgt:**

Biskwit, Kautsch, Klicke, Klaun, Biwak, Schi, Krem u. a.

Zur Beachtung: Wörter, die im Wörterbuche in der fremden Schreibung mit **ph, th** und **rh** nicht mehr zu finden sind, suche man in der deutschen Schreibung mit **f, t** oder **r**!

Einweisung
in den Gebrauch des Wörterverzeichnisses

Das Wörterverzeichnis dient der Rechtschreibung und der Rechtlautung.

Die Wörter folgen in der Reihe des Alfabets; ä, ö, ü und äu werden wie a, o, u und au, ß wie ss behandelt.

Bei Wörtern, deren Schriftbild das Lautbild fast vollkommen deckt (lauttreue Schreibung), wurde das Lautbild in Lautschrift nur in Zweifelsfällen beigefügt: Tag *[tāk]*, täglich *[täklich]*, Obst *[ōpst]*, Vers *[fers]*.

Bei Wörtern, deren Schriftbild vom Lautbilde sehr verschieden ist (Anderssschreibung), oder bei Fremdwörtern und seltenen Eigennamen ist das Lautbild in Lautschrift angegeben: Chlor *[klōr]*, loyal *[loajāl]*, Menage *[menāsche]*, Statut *[schtatut]*, Bassin *[basä(ng)]*, Falange *[falange]*, Ceylon *[tsailon]*, Virchow *[firchō]*.

Die Ziffern, die einzelnen Wörtern beigefügt sind, verweisen auf die Nummern der Sprechübungen, wo die Begründung der Aussprache und ähnliche Fälle zu finden sind.

Bei Hauptwörtern sind die Endungen des Wesfalles und der Mehrzahl angegeben. Ändert sich in diesen Formen die Schreibung des Wortes selbst, so sind die veränderten Formen beigesetzt: Hund, der, -es, -e heißt: der Hund, des Hundes, die Hunde; Schlüssel, der, -s, - heißt: der Schlüssel, des Schlüssels, die Schlüssel; aber: Faß, das, Fasses, Fässer.

Die Eigenschaftswörter sind nur mit ihren abweichenden Steigerungsformen angeführt, z. B. blaß, blasser oder blässer, am blassesten oder am blässesten.

Bei Zeitwörtern sind die von der Nennform abweichenden Beugungsformen angegeben: geben, du gibst, er gibt, gib!; essen, du ißt oder issest, ich aß, du aßest, iß!; gegessen.

Eingeklammerte Buchstaben können weggelassen werden: Sam(me)t = Samt; das Lamm, des Lamm(e)s; Lang(e)weile.

In runden Klammern sind die notwendigen Worterklärungen beigefügt.

Die Betonung ist durch einen Punkt unter dem Vokal der betonten Silbe angegeben: Orkan, Kamera, Kamerad, Kamille, Kamerun.

Eine schwach punktierte Linie (¦) zwischen zwei verschiedenen Buchstaben bedeutet, daß diese wohl nicht als ein Laut zu sprechen sind, daß aber trotzdem eine Unterbrechung der Lautung nicht stattfinden darf: Reli¦ef, A¦eroplan, Akazi¦e, Petrole¦um, Jubilä¦um. Zwischen zwei gleichartigen Lauten deutet die punktierte Linie an, daß die Stellung des ersten Lautes beibehalten wird. Ab¦bildung, weg¦gehen, ent¦decken **(82a)**, er¦reichen **(56a)**, an¦nehmen **(61a)**. Die punktierte Linie soll auch eine falsche Aussprache verhindern: an¦genehm **(64a)**, un¦klar **(65a)**.

Ein dünner lotrechter Strich zeigt bei Wörtern die Silbentrennung an, die von der Aussprache abweicht: Manu|skript, her|auf.

Das Zeichen ' vor einem Vokal bedeutet, daß dieser mit neuem Stimmeinsatz zu sprechen ist: be'enden, ver'achten, er'innern.

Das Zeichen = wird als Gleichheitszeichen verwendet: ℛ℘ℓ = Reichspfennig, placken = plagen.

Ist ein zusammengesetztes Wort im Wörterverzeichnis nicht zu finden, so gibt das Grundwort über seine Schreibung Aufschluß.

A — a

A *[ā]*, das, -, - (Buchstabe); wer A sagt, muß auch B sagen; von A bis Z (von Anfang bis Ende)

a = Ar (Flächenmaß);

a. = an

A. A. (Auswärtiges Amt)

a. a. O. (am angeführten Orte)

Aa *[ā]*, **Aach**, die (Name kleiner Flüsse)

Aal, der, -(e)s, -e; Aalquappe, -raupe (aalähnlicher Fisch); aalglatt; See|aal *[sē'āl]*

Aar, der, -s, -e (Adler)

Aas, das, -es, -e, auch -Äser (faulende Tierleiche); Aasgeier, -fliege, -geruch; aasen, die Geier aasen; aber: äsen; aasig (ekelhaft)

A. B. *[ābē]* (Augsburger Bekenntnis)

ab *[ap]*; ab und zu (zuweilen); auf und ab; ab und zu (gelegentlich) nehmen; ab- und zunehmen (abnehmen und zunehmen)

Ab|art *[ap'ārt]*, die, -, -en

Abbau *[ap|bau]* **(82a)**, der, -(e)s, -e (Gewinnung von Kohle, Erz; Bergwerksbetrieb; Entlassung, Einschränkung); abbauen; Löhne, Preise, Kartoffeln werden abgebaut (im Werte herabgesetzt)

abbeeren *[ap|bēren]* **(82a)** (die Beeren abnehmen)

Abbild *[ap|bilt]* **(82a)**, das -es, -er (Ebenbild); abbilden; Abbildung (Abb.)

Abece (Abc) *[ābētsē]*, das, -s, -; -Schüler; -Staaten (Argentinien, Brasilien, Chile *[tschīle]*)

abdachen *[ap|dachen]* **(82a)** (abflachen); das Abdach (Wetterdach); die Abdachung

abdampfen *[ap|dampfen]* **(82a)**; (verdampfen, auch: abfahren; scherzhaft: abreisen); der Abdampf; abdämpfen (mit Dampf behandeln, abschwächen)

Abdruck *[ap|druk]* **(82a)**, der, -(e)s, -drücke; in der Buchdruckerei: Abdrucke; der Fingerabdruck; abdrucken; abdrücken (das Gewehr)

abebben *[ap'eben]*; die Flut, die Erregung ebbt ab

Abend, der, -(e)s, -e; die Kühle des Abends; abends spät; spätabends; um 9 Uhr abends; gestern, heute, Dienstag abends; ein (am) Donnerstagabend; gegen Abend; guten Abend; Heiliger Abend; abendelang; zwei Abende lang; Abendländer; abendländisch; abendlich; Abendbrot, -mahl; Feierabend

Abenteuer *[ābentoüer]*, das, -s, -; abenteuerlich; der Abenteurer; Abenteuerin

aber; tausend und aber tausend; Tausende und aber Tausende; das Wenn und das Aber

Aberglaube, der, -ens, -n; abergläubisch

abermalig; abermals

Aberwitz, der, -es, -; aberwitzig (töricht)

Abfall *[ap|fall]*, der, -(e)s, -fälle; - bei der Arbeit; (ohne Mehrzahl:) - vom Glauben; abfallen (Laub, das Gelände fällt ab) [auch: untreu werden]; jemanden - lassen [abweisen]; abfällig [ungünstig] urteilen

Abfuhr *[ap|fur]*, die, -, -en; Kehricht-, Asche-, Dampfabfuhr; auch eine derbe Zurechtweisung

abführen; den Gefangenen -; das Abführmittel

ABGB.; Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch

ab|gedroschen *[ap|ge...]*

ab|gefeimt (durchtrieben); ein -er Betrüger

ab|geordnet; der Abgeordnete (Abg.)

ab|geschmackt; die Abgeschmacktheit

ab|geschieden (abgesondert; verstorben); die Abgeschiedenheit

Ab|gott, der, -es, -götter (falscher Gott; Verehrtes); die Abgötterei; abgöttisch; die Abgottschlange

Ab|grund, der -(e)s, Abgründe; abgründig; abgrund|tief

ab|handen *[ap|handen]*; abhanden kommen (verlorengehen)

Ab|hang, der, -(e)s, Abhänge; abhängen; abhängig; die Abhängigkeit

ab|hold (abgeneigt)

Abitur, das, -s (Reifeprüfung); der Abiturient

Abk. (Abkürzung)

ab|karten (heimlich verabreden); ein abgekartetes Spiel

Ab|klatsch, der, -es, -e (rascher Abdruck einer Form; ein schwaches Abbild); abklatschen

ab|kommen; vom Wege -; das Abkommen, -s, - (Vertrag); abkömmlich (entbehrlich); der Abkomme, -n, -n; der Abkömmling (Nachkomme); die Abkommenschaft; die Abkunft (Herkunft)

ab|koppeln (ein Pferd, einen Eisenbahnwagen)

Ab|laß (68a), der, Ablasses, Ablässe (das Ablassen aus einem Behälter; der Nachlaß vom Preis; die Nachsicht der Sündenstrafen); der Ablaßhahn, das -rohr; die Ablassung

ab|lassen (68a); einen Zug, Dampf, Wasser aus dem Teiche -; jemandem Waren -; von jemandem -

Ab|lauf (68a), der, -s, -läufe; - eines Teiches; nach - eines Jahres; ablaufen; Sohlen -; das Gebirge -, den Rang -; das Wasser läuft ab; der Unfall ist gut abgelaufen

Ab|leben (68a), das, -s (Tod); abgelebt (entkräftet)

abnorm *[apnorm]* (regelwidrig)

abonnieren (laufend etwas beziehen); der Abonnent (der Abnehmer); das Abonnement *[abonemā(ng)]* **(47)** (Bezugsrecht)

ab|ordnen *[ap'ordnen]*; die Abordnung; der Abgeordnete, -n, -n (Abg.)

Ab|ort *[ap'ort]*, der, -(e)s, -e (der Abtritt); Abortus, der (Fehlgeburt)

ab|platten *[ap|platen]* (glatt machen, verflachen); die Abplattung der Erde; aber: abblatten *[ap|blaten]* **(82a)** (entblättern)

ab|plätten (ein Muster durch Plätten, Bügeln übertragen)

ab|protzen (ein Geschütz vom Fahrgestell lösen)

ab|rahmen (68a) (den Rahm abschöpfen)

Ab|raum, der, -(e)s, -e (Abfall, Schutt, Deckschicht); ab|räumen

Ab|rechte, die, -. -n (die linke Seite des Tuches)

ab|reißen; ein abgerissenes (abgenütztes) Kleid; der Abreißblock, -kalender; der Abriß, ...risses, ...risse (der Entwurf)

ab|riegeln (absperren)

Abs. (Absatz; Absender)

absacken *[ap|saken]* (versinken)

absagen *[ap|sāgen]* (widerrufen, los|sagen *[los|sāgen]*) **(82a)**

Ab|schaum, der, -(e)s, (das Unreine; das, was oben schwimmt); - der Menschheit; abschäumen (von Schaum reinigen)

Ab|scheu, der, -(e)s (Widerwille); abscheulich; die Abscheulichkeit

Ab|schied, der, -(e)s, -e; Abschieds|besuch, -stunde, -kuß; abscheiden (absondern; trennen); abgeschieden leben; die Abgeschiedenen (Toten); die Abgeschiedenheit (Einsamkeit)

ab|schirren; abgeschirrt

ab|schießen; einen Pfeil, den Vogel abschießen (der Beste sein); der Abschuß; abschüssig (abfallend)

Ab|schlag, der -(e)s, Abschläge; die Abschlagszahlung; eine Bitte ab|schlagen; eine abschlägige Antwort

abschließen, abgeschlossen; der Abschluß, Abschlusses, Abschlüsse

ab|schneiden, er schnitt gut ab, abgeschnitten; der Abschnitt; abschnitt(s)weise; Ehrabschneider; das Abschnitzel

ab|schwenden (urbar machen durch Abbrennen; Ortsnamen auf -schwend, -schwand)

ab|sehen *[ap|sēen]*; von der Sache absehen; abgesehen davon ...; absehbar; die Absicht, -, -en; absichtlich

Ab|seite, die, -, -n (das Seitengewölbe einer Kirche); abseitig; abseits

ab|senden; der Abgesandte; der Absender; die Absendung

Ab|senker, der, -s, - (Ableger einer Pflanze); absenken

ab|setzen; einen Korb -, eine Ware wird abgesetzt; absetzbar; der Absatz; die Ware findet -; -markt, -gebiet; Treppen-, Schuhabsatz

absolut *[apsolūt]* („losgelöst", unbedingt); der Absolutismus (uneingeschränkte Herrschaftsgewalt); die Absolution **(112)** (Freisprechung); der Absolvent *[apsolwent]* (Abgänger); absolvieren (erledigen, abschließen)

absorbieren *[apsorbīren]* (auf-, einsaugen); die Absorption **(112)**

abstammen *[ap|schtamen]*; die Abstammung

Ab|stand *[ap|scht...]*, der, -(e)s, ... stände; - nehmen, wahren; abständig (überlebt)

ab|statten *[ap|scht...]*; einen Besuch, eine Schuld -; die Abstattung

ab|stechen *[ap|scht...]*; Abstecher; Abstich

ab|stellen *[ap|scht...]*; Abstellraum; die Abstellung der Mißstände; etwas ab|bestellen **(82a)**

ab|stillen *[ap|scht...]* (entwöhnen)

Ab|strich *[ap|schtr...]*, der, -(e)s, -e

ab|stinent *[ap|stinent]* (enthaltsam); der Abstinent; die Abstinenz (Enthaltsamkeit)

ab|strahieren *[ap|str...]* (abziehen, ableiten); die Abstraktion **(112)** (Begriffsbildung)

ab|strakt *[ap|strakt]* (nur in Gedanken vorhanden, unwirklich)

Absud *[ap|sūt]*, der, -s, -e; absieden

absurd *[apsurt]* (widersinnig)

Ab|szeß *[aps|tses]*, der, -esses, -esse (Eiterbeule, Geschwür)

Abt *[apt]*, der -(e)s, Äbte (Klostervorsteher); die Abtei; die Äbtissin

Abt. (Abteilung)

abtakeln *[ap|tākeln]* (das Tauwerk eines Schiffes abnehmen, auch: abweisen)

Abteil *[ap|tail]*, das, -(e)s, -e; Wagenabteil(ung); abteilen; die Abteilung
ab|treten; abgetretenes Gebiet; die Abtretung; der Abtritt
ab|trünnig (untreu)
ab|tun; eine Sache ist abgetan
ab|wärts
Ab|weg, der, -(e)s, -e; auf Abwege geraten; abwegig (irrig)
ab|wesend; der, die Abwesende, -n, -n; die Abwesenheit
ab|wickeln; Abwick(e)lung; der Abwickler (für Liquidator)
ab|wimmeln (abweisen)
ab|wracken (ein altes Schiff abbrechen)
Ab|wurf, der, -s, ...würfe; Bombenwurf; das Geweih abwerfen, einen Gewinn abwerfen
ab|zahlen; die Abzahlung; das -sgeschäft; abzählen
Ab|zeichen, das, -s, -; WHW.-Abzeichen
ab|ziehen; das Abziehbild; der Abzug; abzüglich
ach!; - wie schön!; ach und weh schreien; mit Ach und Krach; mit Weh und Ach
Achat, der, -(e)s, -e (Halbedelstein)
Ache *[āche]*, die (Flußname); Aa; Aach
Achse *[akse]* **(115)**, die, -, -n; Achsenmächte; vierachsig; ein Vierachser
Achsel *[aksel]* **(115)**, die, -, -n; die Achselhöhle
acht; wir sind unser acht(e); achtundvierzig *[achtuntfirtsich]* **(27)**; achteinhalb; der achte in der Reihe; er ist der Achte im Wettkampf (Leistung); die Acht (Ziffer); eine(n) Acht(er) schreiben; ein achtel Liter; das Achtel von hundert; der Achter; das Achteck *[acht'ek]*; achteckig; der Achtender *[-'ender]* (ein Hirsch mit acht Zacken am Geweih); achterlei; achtfach; achtzehn *[achtsēn]*; achtzig *[achtsich]*; der Achtziger; achtzigste **(83)**
Acht, die (Ausschluß aus der Gemeinschaft); ächten (verbannen); die Ächtung; in Acht und Bann tun; außer aller Acht lassen; sich in acht nehmen; er gibt acht; achten; die Achtung; achtungsvoll; achtunggebietend
achtern (hinten); das Achterdeck; achteraus (hinten hinaus)
ächzen, ächzte, geächzt; unter einer Last -
Acker, der, -s, Äcker; der Ackersmann; ackern; ackerbautreibend
addieren (zusammenzählen); die Addition
ade! *[adē]* (lebewohl); das Ade, -s, -s
Adel, der, -s; der Adelsbrief; ad(e)lig; ein Adliger; adeln, geadelt *[ge'a..]*
Ader, die, -, -n; das Äderchen; Äderlein; der Aderlaß; ad(e)rig; geädert; die Aderung, Äderung
Adhäsion *[at|hesion]*, die (Haftkraft)
Adjunkt *[at|junkt]*, der, -en, -en (Amtsgehilfe)
Adjutant *[at|jutant]*, der, -en, -en (ein beigeordneter Offizier); die Adjutantur
Adler, der, -s, -; der Adlerhorst, -orden, -schild; Reichsadler
Adolf, m. Vn.; Adolf-Hitler-Schule; Adolf-Hitler-Straße
Admiral, der, -(e)s, -e (hoher Seeoffizier; ein Schmetterling); die Admiralität
adoptieren ([an Kindes Statt] annehmen); das Adoptivkind (Wahlkind)
Adresse, die, -, -n (An-, Auf-, Zuschrift); das Adreßbuch; der Adressat (Empfänger); adressieren
A-dur (Tonart)
Advent *[atwent]*, der, -s, -e (Zeit vor Weihnachten)
Advokat *[atwokāt]*, der, -en, -en (Rechtsanwalt)
AEG (Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft)
A|ero... *[ā|ero...]* (Luft); der A|eroplan (Flugzeug), -s, -e
Affäre *[afäre]*, die, -, -n (Angelegenheit, Vorfall)
Affe, der, -n, -n; die Äffin; das Äffchen; äffen
Affekt, der, -(e)s, -e (Erregung, Leidenschaft)
Affinität *[afinität]*, die, -, -en (chemische Verwandtschaft; Zuneigung)
Aforismus, der, -, -men (Sinnspruch)
Afrika; der Afrikaner, -s, -; afrikanisch
After, der, -s, - (der Ausgang des Mastdarmes); der Aftermieter (Untermieter)
Ag (chem. Zeichen für Silber)
a. G. (als Gast)
AG. (Aktiengesellschaft)
Agave *[agāwe]*, die, -, -n (Pflanze)
Agenda, die, -, ...den (Merkbuch)
Agent, der, -en, -en ([Geschäfts]vermittler); die Agentur
Agfa (Aktiengesellschaft für Anilinfarben)
Ag|gregat *[agregāt]*, das, -(e)s, -e (Vereinigung von Teilen; Formart)
ag|gressiv *[agresif]* (angreifend); die Ag|gressi|on (Angriff)
agieren *[agīren]* (darstellen, handeln)
agil *[agil]* (behende, beweglich, lebhaft)
Agio *[āschi|o]* **(97)**, das, -s, -s (Aufgeld)

Agitation *[...tsion]*, die, -, -en (Bearbeitung der öffentl. Meinung, Werbung, Verhetzung); der Agitator; agitieren

Agnes (w. Vn.)

Agonie, die, -, -i|en (Todeskampf)

Agrari|er, der, -s, - (Großlandwirt); Agrar|reform; agrarisch (landwirtschaftlich); die Agrikultur (Landwirtschaft, Ackerbau)

Ägypten *[egipten]* **(47a)**; der Ägypter; ägyptisch

A = Ampere *[ampär]*; Ah (Amperestunde)

ah! aha!

ahd. (althochdeutsch)

Ahle, die, -, -n (Schusterwerkzeug, Pfriem)

Ahn, der, des Ahns oder Ahnen, -en (Großvater, Vorfahre); die Ahne; die Ahnfrau, der -herr; Ahnenstolz, -paß, -forschung, -tafel

ahnden (strafen, rügen); die Ahndung (Bestrafung)

ähneln (ähnlich sein); die Ähnlichkeit; u. ä. (und ähnliches)

ahnen; die Ahnung; ahnungslos, -voll

ahoi!; Boot ahoi! (seemännischer Ruf)

Ahorn, der, -s, -e (Baum)

Ähre, die, -, -n; die Ährenlese; der Ährenkranz

Ai *[āi]*, das, -s, -s (Faultier)

Akademie (3), die, -, -i|en (gelehrte Gesellschaft; Hochschule); der Akademiker; akademisch

Akazie *[akātsi|e]*, die, -, -ien (ein Laubbaum)

Akelei, die, -, -en (ein Hahnenfußgewächs)

Ak|klamation *[aklamatsion]* **(112)**, die (der Zuruf)

Ak|klimatisation *[aklimatisatsion]*, die (Eingewöhnung in ein neues Klima oder in neue Verhältnisse); akklimatisieren

Ak|kord *[akort]*, der, -(e)s, -e (Zusammenklang; Stücklohn; Vertrag); in - arbeiten

Ak|ordeon, das, -s, -s (Ziehharmonika)

Akku *[aku]*, der, -s, -s; für Akkumulator, -s, -en (Stromsammler)

akkurat (genau, sorgfältig); die Akkuratesse

Akrobat *[akrobāt]*, der, -en, -en (Turnkünstler); akrobatisch (waghalsig)

Akt, der, -(e)s, -e (Handlung, Aufzug); die Akte, -, -n (Schriftstück, Urkunde)

Aktie *[aktsi|e]*, die, -, -n (Anteilschein); die Aktiengesellschaft; der Aktionär; die Aktion **(112)** (Tätigkeit); aktiv *[aktīf]* (tätig); die Aktiva *[aktiwa]* (Vermögensteile)

aktu|ell (zeitgemäß, wirklich); die Aktu|alität

Akustik, die (Lehre vom Schall, Klangwirkung); akustisch

Akzent *[aktsent]*, der, (e)s, -e (Betonung; das Zeichen dafür)

Akzept *[aktsept]*, das, -(e)s, -e (Anerkennung eines Wechsels durch Unterschrift); akzeptabel (annehmbar); akzeptieren

Al (Aluminium)

Alabaster, der, -s, - (marmorähnlicher Gips); alabastern (aus Alabaster)

Alarm, der, -(e)s, -e (Ruf zu den Waffen!); alarmieren; Alarmierung; Alarmbereitschaft

Alaun, der, -(e)s, -e (Erdsalz)

Alb *[alp]*, die (Gebirge; die Rauhe Alb); der Alb, -s, -e (Elf) in Namen: Alberich, Albo|in, Albrecht

Albaner, der; Albani|en

Alberei, die, -, -en (Albernheit); das alberne Wesen; sich albern (ungeschickt) benehmen

Albino, der, -s, -s (Weißling)

Album, das, -s, -s oder Alben (Stammbuch, Gedenkbuch)

Albumin, das, -s, -e (Eiweißstoff)

Alchimie, die (Goldmacherkunst); der Alchimist; alchimistisch

Aldermann, der, -s, -männer (der Älteste; Stadtrat)

Alemanne, der, -n, -n (germanischer Volksstamm); alemannisch

Alge, die, -, -n (Meerespflanze)

Algebra, die (Buchstabenrechnung); algebra|isch

alias *[ālias]* (eigentlich, sonst noch)

Alibi *[ālibi]*, das, -s, -s (Nachweis der Abwesenheit vom Tatort)

Aliment, das- (e)s, -e (Unterhalt, Verpflegsgeld)

Alizarin, das, -s (Krapprot)

Alk, der, -(e)s od. -en, -e(n) (ein Tauchvogel)

Alkali, das, -s, -en (Laugen-, Aschensalz); alkalisch (laugenhaft)

Alkohol, der, -s, -e (Weingeist); alkoholfrei; alkoholisch; Alkoholismus; Alkoholiker

Alkoven *[alkowen]*, der, -s, - (fensterlose Bettnische, Nebenraum)

all, alle, aller, alles; bei alledem; alle sein; alle werden; alles Gute; das All; das Weltall; all(e)zeit; am allerbesten; das Allerbeste; ein für allemal; allenfalls; allenthalben; allerdings; allerhand; Allerheiligen; allerlei; allerliebst; Allerseelen; allerwärts; allerwegen; Allerweltskerl; allgemein; die All-

gemeinheit; im allgemeinen; die Allmacht; allmächtig; der Alltag; allwissend; allzubald; alldeutsch; Alldeutschland

Allee *[alē]*, die, -, -n *[laē|en]* (Weg zwischen Baumreihen, Baumgang)

Allegorie (3), die, -, -n (Sinnbild, Gleichnis); allegorisch

allegro (lebhaft)

allein, -stehend; alleinig; mutterseelenallein

Allianz, die, -, -en (Bund, Bündnis); alli|ieren *[alijren]* (verbünden); der Alli|ierte (der Bundesgenosse)

Allmende, die, -, -n (Gemeindeweide, -flur zur gemeinsamen Nutzung)

Allod *[alōt]*, das, -(e)s, -e (Freigut)

Allotria, die (Unfug); Allotria treiben

Allüren, die, Mz. (Auftreten, Benehmen)

Alluvium *[...wi|um]*, das, -s (Anschwemmung, Neuzeit der Erdgeschichte); alluvial *[...wi|āl]*

Alm, die, -, -en (Alpweide); Alm(en)rausch (Alpenrose)

Almanach *[almanach]*, der, -s, -e (Jahrbuch)

Almosen *[almōsen]*, das, -s, - (milde Gabe)

Alo|e, die, -, -n (Pflanze)

Alp, der, -(e)s, -e (beängstigender Traumzustand); das Alpdrücken

Alpaka, das, -s (Lama; Gewebe; Neusilber)

Alp(e), die, -, -en (Alm, Bergweide); alpin

Al|pha *[alfa]* (*a*), das;

Alphabet, das, -(e)s, -e (das Abc); alphabetisch

Alraun, der, -(e)s, -e (Zauberwurzel)

als; alsbald; alsdann

also; alsobald; alsogleich

alt; alt und jung; Alte und Junge; der Alte (Greis); an das Alte erinnern; beim alten bleiben; am alten hangen; etwas Altes; die Alte Geschichte (Altertum); die Alten Kämpfer; altdeutsch; Altvordern; Altenteil; Altweibersommer; das Alter, -s, -; von alters her; seit alters; Altersgrenze, -schwäche, -heim; Holbein d. Ä. (der Ältere); Ältermutter; Ältervater; altern; das Altertum, -(e)s, -tümer; Altertumsforscher; altertümlich; er ist der älteste (der) Schüler; der Älteste der Gemeinde; altdeutsch, -nordisch; Altstoff; Alt-Wien; ältlich

Alt, der, -(e)s, -e (die tiefere Frauenstimme); Altistin

Altan, der, -(e)s, -e (hochgelegener Vorbau, Söller)

Altar, der, -(e)s, Altäre

Alternative *[...tīwe]*, die (Entscheidung, Zwiewahl)

Aluminium, das, -s (Leichtmetall, Zeichen Al)

am (an dem); am besten; am schwersten; am Mittwoch; am Bache

Amadeus (m. Vn.)

Amalgam, das, -(e)s, -e (Quecksilberlegierung)

Amarelle, die (Kirschart)

Amatör *[amatōr]*, der, -s, -e (einer, der etwas aus Liebhaberei treibt)

Amazone, die, -, -n (eine sagenhafte Kriegerin)

Ambition *[..tsiōn]*, die -, -en (Ehrgeiz)

Amboß *[ambos]*, der, Ambosses, Ambosse

ambulant (wandernd); -e Behandlung (der Kranke besucht selbst den Arzt); Ambulanz, die, -, -en (Feldlazarett)

Ameise *[āmaise]*, die, -, -n; das Ameisenei *[...'ai]*

Amen, das, -s, - (so sei es!); ja und amen sagen

Amerika; der Amerikaner, -s, -; amerikanisch

Ametyst (47a), der, -(e)s, -e (Halbedelstein)

Amfibie *[amfībie]*, die, -, -n (der Lurch)

Amfiteater *[amfīteater]*, das, -s, - (dachloses halbrundes Schaugebäude für Kampfspiele)

Amme, die, -, -n; das Ammenmärchen

Ammer, die, -, -n (Vogel)

Ammoniak, das, -s

Amnestie, die, -, -i|en (Strafnachlaß); amnestieren (begnadigen)

Amokläufer, der, -s, - (im Blutrausch Wütender)

a-moll (Tonart)

Amor, der, -s, -e (Liebesgott der Römer)

amorf *[amorf]* (gestaltlos, nicht kristallisch)

amortisieren (allmähliches Tilgen der Schulden); Amortisation **(112)**,

Ampel, die, -, -n (Hängelampe, -vase)

Ampere *[ampär]* (Abk. A), das (Einheit der elektr. Stromstärke); Amperestunde (Ah), -meter (Stromstärkemesser)

Amp|fer, der, -s; Sauerampfer

Ampulle, die, -, -n (bauchiges Gefäß für Arzneimittel)

Amputation *[...tsion]*, die, -, -en (Abnahme eines Körpergliedes); amputieren

Amsel, die, -, -n (Schwarzdrossel)

Amt, das, -(e)s, Ämter; Ämtchen; von Amts wegen; im Amt sein; die Amtei; der Amtmann; Amtsgericht, -geheimnis; amten; amtieren; amtlich

Amulett, das, -(e)s, -e (Zauberschutzgehänge)

amüsạnt (unterhaltend, belustigend); amüsiẹren
an; von nun an
An|alfabẹt, der, -en, -en (des Lesens und Schreibens Unkundiger)
Analogiẹ, die, -, -i|en (Ähnlichkeit, Übereinstimmung); analọg (entsprechend)
Analyse (47a), die, -, -n (Zergliederung, Auflösung); analysiẹren; analytisch
Ananas, die, -, -nasse (tropische Frucht)
An|archiẹ, die (Gesetzlosigkeit); anạrchisch; Anarchist, der, -en, -en (Staatsfeind)
Anatọm, der, -en, -en (Zergliederer); die Anatomiẹ; anatọmisch
An¦beginn, der, -(e)s, -e; von Anbeginn
An¦bau, der, -es, -ten; anbaufähig
an¦bei
an¦bequemen; sich den Umständen -
an¦beraumẹn; eine Beratung -
an¦biedern; sich -, ich biedere mich an
an¦bieten; das An¦gebot
Andacht, die -, -en; andächtig; andachtsvoll
andạnte (langsam, gemäßigt); das Andante, -s, -s
Andenken (65), das, -s, -
and(e)re; der eine, der and(e)re; ein anderer; etwas anderes; alles andere; ein andermal; das andere Mal; unter ander(e)m; ändern; die Änderung; andernfalls; anders; anderseits; anderthalb (eineinhalb); Andergeschwisterkind; andersgesinnt; anderswo
Andrang, der, -s, -änge; andrängen; andringen
an|ein|ander
An|ekdọte *[anekdọ̄te]*, die, -, -n (ein witziges Geschichtlein)
Anemọne, die, -, -n (Windröschen)
An¦erbe *[ạn'ẹrbe]*, der, -n, -n (der bäuerliche Alleinerbe); An¦erbrecht *[ạn'-ẹr . . .]*; an¦erben
An¦erbieten *[ạn'ẹr . .]*, das, -s, -; die An¦erbietung
ạn¦erkennen *[ạn'ẹr . .]*; er erkennt ihn als Erben an; anerkennende Worte; anerkannt; anerkennenswert; die Anerkennung
Anero¦id, das, -(e)s, -e (Luftdruckmesser)
Anfall, der, -(e)s, ...fälle; anfallen, anfällig
Anfang, der, -(e)s, -fänge; zu Anfang Mai; anfangs März; der Anfänger; anfänglich
anfechten; ein Urteil -; das ficht mich nicht an; anfechtbar; die Anfechtung
anführen; eine Truppe -; einen Ausspruch -; jemanden - (täuschen); der Anführer; am angeführten Orte (Abk.: a. a. O.)
an¦geboren *[an¦gẹ . .]* **(64a)**
an¦gedeihen (64a)
an¦gehören (64a); angehörig; die Angehörigen
Angel *[aṅgel]*, die, -, -n; angelweit; sperrangelweit; angeln; der Angler; Angelsachse **(115)**, angelsächsisch; anglophil *[. . . fil]* (englandfreundlich)
An¦geld (64a), das, -(e)s, -er
an¦gelegen (64a); sich etwas - sein lassen; die Angelegenheit; angelegentlich, auf das angelegentlichste
an¦genehm (64a)
Anger *[aṅger]*, der, -s, - (Weideplatz); Dorf-, Schind- (Richtplatz)
an¦gesehen (64a)
an¦gesessen; ansässig, seßhaft; Ansässigkeit
An¦gesicht (64a), das, -(e)s, -e; angesichts des Berges, der Gefahr
Angịna *[aṅggīna]* **(64)**, die, -, ...nen (eitrige Mandelentzündung)
an¦greifen (64a); er sieht angegriffen aus; der Angreifer; der Angriff
Angst *[aṅgst]*, die, -, Ängste; Angst haben; mir ist angst und bange; angst machen; angstvoll; ängstigen; ängstlich; die Ängstlichkeit
Anhalt, der, -(e)s, -e; der Anhaltspunkt; anhalten; anhaltender Frost
Anhang *[ạ̄nhaṅg]*, der, -(e)s, -hänge (einer Schrift); das Anhängsel **(63)**; anhangen, hing an, angehangen; einer Lehre anhangen; anhängen, hängte an, angehängt; der Anhänger (der Straßenbahn; ein Schmuckstück); anhänglich; Anhänglichkeit
Anhauch, der, -(e)s, -e; anhauchen
anheịm; dem Staate anheimfallen; anheimgeben; anheimstellen
ạnheimeln (heimatlich anmuten)
ạnheischig; sich - machen (sich verpflichten)
Anilịn, das, -s (Ausgangsstoff für Farben u. Heilmittel), Anilinfarbe
animạlisch (tierisch)
Anis *[anīs]*, der, -es, -e (Pflanze, Gewürz)
An¦kauf (65a), der, -(e)s, -käufe; ankaufen; An- und Verkauf
Anker *[aṅker]*, der, -s, - Ankerkette; ankern
an¦ketten (65a), angekettet sein
an¦klagen (65a); die Anklage; der An¦kläger; An¦geklagte
an¦kommen (65a); in Berlin -; es kommt darauf

an; der Ankömmling; die Ankunft
an¦künden (65a); an¦kündigen; die An¦kündigung
Anlage, die, -, -n; anlegen; anliegen (grenzen); anliegend; das Anliegen
Anlaß, der, -lasses, -lässe; anlassen; aus Anlaß (nicht: anläßlich); der Anlasser
Anlauf, der, -(e)s, -läufe; anlaufen; Silber, ein Film, der Betrieb läuft an
Anlaut, der, -(e)s, -e; anlauten; anläuten
Anleihe, die, -, -n
anlernen; Anlernberuf, -ling, -zeit
Anm. (Anmerkung)
An¦marsch, der, -es, -märsche; anmarschieren
an¦maßen, du maß(e)st an; anmaßend; anmaßlich; die Anmaßung
an¦melden; die Anmeldung
an¦mustern (Matrosen anwerben); Anmusterung
An¦mut *[an¦mūt]*, die, -; anmuten; anmutig; anmutsvoll
Anna, Ännchen, Anneliese, Anni (w. Vn.)
an¦nähernd (61a); Annäherung
An¦nahme (61a), die, -, -n; annehmen; annehmbar; An¦nehmlichkeit
Annalen, die (Mz.; Jahrbücher)
annektieren (sich aneignen); die Annexion *[aneksiōn]*, -, -en
anno (im Jahre)
Annonce *[anǫ(ñg)se]*, die, -, -n (Zeitungsanzeige); annoncieren *[ano(ñg)-siren]* (ankündigen)
annullieren (für nichtig, ungültig erklären)
An|ode, die, -, -n (Stromzuführer); Anodenbatterie, -strom
anomāl (regelwidrig, außergewöhnlich, abnorm); Anomalie, ...¦ien
an|onym *[anonūm]* (ungenannt, namenlos)
an|organisch (unbelebt)
anprangern (öffentlich tadeln); Anprangerung
anpassen; Anpassung
anpeilen (Richtung bestimmen)
Anrainer, der, -s, - (der Grenznachbar); anrainen
Anrichte, die, -, -n
anrüchig (von schlechtem Ruf); die Anrüchigkeit
ans (an das)
ansässig *[ansesich]*; die Ansässigkeit
Anschein, der, -(e)s; dem Anscheine nach; anscheinend (wie es scheint, anders); scheinbar (in Wirklichkeit anders)
Anschlag, der, -(e)s, Anschläge; anschlägig
anschließen, anschließend; der Anschluß
Ansprache *[an¦schpr...]*, die, -, -n; ansprechend; der Anspruch; anspruchslos
Anstalt *[an¦scht...]*, die, -, -en; Anstaltsleiter
Anstand, der, -(e)s, Anstände; anständig; die Anständigkeit; anstehen
anstatt (an Stelle von); statt, aber: an Kindes Statt
Anstoß *[an¦scht...]*, der, -es, -öße; anstößig
Ant|arktis *[ant'arktis]*, die, - (Südpolargebiet)
Anteil, der, -(e)s, -e; die Anteilnahme
Antenne, die, -, -n; die Funkantenne
Antologie, die, -, -¦ien (Blumenlese, Auswahl von Lesestücken)
An|trazit *[antratsīt]*, der, -(e)s, -e (älteste Steinkohle, Glanzkohle)
anti- (gegen, wider, als Vorsilbe); der Antisemit; Antikominternpakt
antik *[antīk]* (aus dem Altertum stammend); die Antike
Antilope, die, -, -n (Hirschziege)
Antimon, das, -s (Metall, Zeichen Sb)
Antipatie, die (Abneigung, Widerwille)
Antipode, der, -n, -n (der Gegenfüßler; Gegner)
Antiquar, der, -s, -e (Altwarenhändler); das Antiquariat; antiquarisch; die Antiquitäten
Antisemit *[..mīt]*, der, -en, -en (Judenfeind); der Antisemitismus; antisemitisch
antiseptisch (fäulnishemmend); die Antisepsis
Ant|litz, das, -es, -e
An|trag, der, -(e)s, -träge; der Antragsteller; sich antragen; beantragen *[be'an...]*
Ant|wort, die, -, -en; antworten; verantwortlich
an und für sich; das Anundfürsichsein
An¦walt, der, -(e)s, -e (Anwälte); Rechtsanwalt
An¦wärter, der, -s, -; die Anwartschaft
an¦wenden, angewendet, angewandt; anwendbar; Anwendung
An¦wesen, das, -s, -; anwesend; die Anwesenheit
an¦widern (Ekel erregen)
Anzahl, die, -; anzahlen; Anzahlung
Anzeichen, das, -s, -; anzeichnen
Anzeige, die, -, -n; das Anzeigenblatt; anzeigen, es erscheint angezeigt; der Anzeiger
anzetteln (anstiften); die Anzett(e)lung
anziehen; Anzug; anzüglich; Anziehung
AOK. (Armeeoberkommando)
a. o. Prof. (außerordentlicher Professor)
A¦orta, die, -, Aorten (die große Schlagader)
apart (besonders, fein)

Apfel, der, -s, Äpfel; das Äpfelchen; Apfelbaum; -mus, -wickler; die Apfelsine *[apfelsīne]* (Südfrucht, Orange)

apodiktisch (unwiderleglich)

Apollo (griechischer Gott des Lichtes)

Apostel, der, -s, - (Sendbote); apostolisch

Apo|strof *[..strōf]*, der, -s, -e (Auslassungszeichen)

Apotheke, die, -, -n; der Apotheker

Apparat, der, -(e)s, -e (Vorrichtung, Gerät); der Foto-, Beamtenapparat

Appell, der, -s, -e (Auf-, Weckruf; Zusammenkunft); appellieren (anrufen, Berufung einlegen)

Appetit *[apetīt]*, der, -(e)s, -e (Eßlust); appetitlich (lecker)

ap|plaudieren *[aplaudīren]* (Beifall klatschen); der Applaus

ap|portieren (herbringen); apport! (such's!)

Ap|probation (112), die, -, -en (die Genehmigung, Zulassung); ap|probieren

Aprikose, die, -, -n (Steinfrucht)

April, der, -s, -e; Anfang April, -scherz, -wetter

a priori (von vornherein)

Aquarell *[akwarel]*, das, -s, -e (Wasserfarbenbild)

Aquarium, das, -s, ...rien

Äquator, der, -s (der Gleicher); äquatorial

Ar (a), das, -s, -e (Flächenmaß = 100 m²)

Ära, die, -, Ären (Zeitraum)

Araber *[ār...]*, der, -s, -; die Arabeske (Rankenmuster); Arabien; arabisch

Arbeit, die, -, -en; arbeiten; der Arbeiter; die Arbeiterin; Arbeiterschaft; Arbeitsamt; -dienst, -front, -maid, -stätte; arbeitsfähig, -scheu, -willig

Arche, die, -, -n

archaisch (altertümlich)

Archäologie (Altertumskunde)

Archipel, der, -s, -e (Inselmeer, -gruppe)

Architekt, der, -en, -en (Baumeister); Architektur (Baukunst)

Archiv *[archīf]*, das, -(e)s, -e (Urkundensammlung); Archivar *[archiwār]*, der, -s, -e

Arena, die, -, Arenen (Kampfplatz)

arg; im argen liegen; nichts Arges denken; die Arglist; arglistig; arglos; der Ärger, -s; ärgerlich; das Ärgernis; ärgern; verärgert *[fer'ergert]* sein

Argument, das -(e)s, -e (Beweis); argumentieren (schließen, folgern)

Argus, der (scharfer Wächter), -augen

Argwohn, der, -(e)s; argwöhnen; argwöhnisch

Arie, die, -, -n (Lied)

Arier, der, -s, - (Edler, Angehöriger eines indogermanischen Volkes, zum Unterschied vom artfremden Judentum); arisch; Ariernachweis; arisieren

Aristokrat *[...krāt]*, der, -en, -en (der Adelige, ein Edelmensch); die Aristokratie *[...tī]*; aristokratisch (edel, vornehm)

Arit|metik, die (Zahlenlehre, Rechenkunst)

Arktis, die (Nordpolgebiet); arktisch

arm; ärmer, ärmste; der Arme; arm und reich; Arme und Reiche; armselig; die Armut; das Armutszeugnis; der Armesünder; verarmen

Arm, der, -(e)s, -e; der Ärmel; der Ärmling; die Armbrust

Armee *[armē]*, die, -, -n; zur großen - abgehen; das Armeekorps *[armē-kōr]*; Armeeoberkommando (AOK.)

armieren (bewaffnen, ausrüsten); die Armierung; die Armatur (Zubehör)

Armin (m. Vn.)

Arnika, die (Heilpflanze)

Arno, Arnold, Arnulf (m. Vn.)

Arom(a), das, -(e)s, -e; (Duft, Wohlgeruch); aromatisch

Arrest, der, -es, -e (Haft); der Arrestant, -en, -en (Häftling); arretieren (festnehmen)

arrogant (anmaßend); die Arroganz

Arsen *[arsēn]*, das, -(e)s; (chem. Grundstoff, Zeichen: As); Arsenik (Giftmehl); arsenige Säure

Arsenal, das, -s, -e (Zeughaus)

Art, die, -, -en; auf diese - und Weise; artbewußt, -fremd; arten, geartet (6); entartet; artig; derart(ig); Artung

Arterie, die, -, -n (Schlagader)

Artikel *[..tī..]*, der, -s, - Geschlechtswort; Absatz; Ware); artikulieren (deutlich aussprechen)

Artillerie, die, -, ...rien (Geschützwesen); der Artillerist, -en, -en; artilleristisch

Artischocke, die, -, -n (Gemüseart)

Artist, der, -en, -en (Künstler); die Artistin; artistisch

Arz(e)nei, die, -, -en

Arzt, der, -es, Ärzte; die Ärztin; ärztlich

As, das, Asses, Asse (die Eins im Würfelspiel; höchste Spielkarte)

As, das, -, - (Ton); As-Dur
Asbest, der, -es, -e (ein fasriges Gestein)
Asch, der, -es; Äsche (tiefe Schüssel)
Äsche, die, -, -n (Weißfisch)
Asche, die, -, -n; Aschenbahn, -brödel; der Ascher (Aschenbecher); der Äscher (Aschenlauge); äschern (lärmen); Aschermittwoch
Asen, die (altgermanische Götter); Asgard (Wohnsitz der -)
äsen (nur das Wild äst); die Äsung
As|falt, der, -(e)s, -e (Erdwachs); asfaltieren
Asi|en; der Asiat, -en, -en; asiatisch; Großostasien
Askese, die (Entsagung); askętisch (enthaltsam)
a|sozial (gemeinschaftsunfähig)
Aspik, der, das, -s, -e (Sulze)
Aspirant *[..sp..]*, der, -en, -en (Beamtenanwärter)
Aspirin *[..sp..]*, das, -s (Heilmittel)
Assel, die, -, -n; die Mauer|assel
assentieren (mustern); Assentierung (Musterung)
Assessor, der, -s, Assessoren (höherer Beamtenanwärter)
Assistent, der, -en, -en (Gehilfe); der Assistenzarzt; assistieren (beistehen, helfen)
Assimilation, die (Angleichung); assimilieren (anähneln *[an'än...]*)
Ast, der, -(e)s, Äste; astig; ästig; das Ge|äst
a. St. (alten Stils)
Aster, die, -, -n (Sternblume)
Äs|tetik *[estētik]*, die (die Lehre vom künstlerischen Empfinden); der Äs|tetiker; äs|tetisch (geschmackvoll)
Ast|ma, das, -s (Atemnot); ast|matisch
Astro|log(e), der, -en, -en (Sterndeuter); die Astrologie; astrologisch
Astro|nom, der, -en, -en (Sternkundiger); die Astronomie; astronomisches Fernrohr
Asyl *[asūl]*, das, -(e)s, -e (Obdach, Zufluchtsort)
Ateist *[ate|ist]*, der, -en, -en (Gottesleugner)
Atelier *[ateli|ē]*, das, -s, -s (Künstlerwerkstatt, Arbeitsraum)
Atem, der, -s; Atem holen; atemlos; atmen; Atmung; Atemnot
Äter *[äter]*, der, -s (feiner Stoff jenseits der Lufthülle; eine schnell verdunstende, betäubende Flüssigkeit); ätherische (flüchtige) Öle
Athen (griechische Stadt); der Athener; Athene (gr. Göttin)
At|las, der, Atlasses, Atlasse (glänzender, seidenartiger Stoff); atlassen; Mz.: Atlanten (Sammlung von Landkarten)
At|let, der, -en, -en (Kraftmensch)
Atmo|sfäre *[atmosfäre]*, die, -, -n (Luft, Lufthülle); Atm., at (Druckmaß); atü (Atmosfärenüberdruck); atmosfärische Einflüsse
Atom, das, -s, -e (Unteilbares); Atomzertrümmerung; atomisieren
ätsch!
Attaché *[ataschē]*, der, -s, -s (Beigeordneter)
Attacke, die, -, -n (Angriff)
Attentat, das, -(e)s, -e (Mordversuch, Anschlag); der Attentäter
Attest, das, -es, -e (Bescheinigung, Gutachten)
Attila (Hunnenkönig); die Attila (kurzer Husarenrock)
At|trape *[atrape]*, die, -, -n (täuschende Nachbildung; Schaupackung)
At|tribut, *[atribūt]*, das, -(e)s, -e (Eigenschaft; Beifügung, Titel)
atzen (mit Nahrung versorgen); die Atzung
ätzen (beizen, die Oberfläche vertiefen); das Ätzmittel; die Ätzung
au!; auweh!
auch; wenn auch
Audi|enz, die, -, -en (Empfang, Unterredung)
Audi|on, das, -s, -s u. -en (Rundfunkröhre)
Auditorium, das, -s, -rien (Hörsaal; Zuhörerschaft)
Au(e), die, -, -(e)n (feuchtes Wiesengelände)
Auerhahn, der, -(e)s, -hähne, der -ochs (Ur)
auf; auf und ab gehen; auf und davon laufen; auf- und zumachen; das Auf und Ab; auf|einander; aufs beste; aufs äußerste
aufarten *[auf'arten]* (die Art verbessern); Aufartung
aufbauschen (übertreiben)
auf|bahren, aufgebahrt
Aufbau, der, -(e)s, -e; die -schule; Wieder|aufbau
aufbieten; Aufbietung; Aufgebot
Aufbruch, der, -s, -brüche; Aufbruch der Nation; aufbrechen
aufbäumen; das Pferd bäumt (sich) auf
aufdrängen; aufdringlich; Aufdringlichkeit
auf|ein|ander
Aufenthalt, der, -(e)s, -e; Aufenthaltsort; Aufenthaltserlaubnis
auferstehen *[auf'er...]*; die Auferstehung
auf|fädeln, -fallen, -fassen, , -finden, -führen -gabeln, -gehen
aufgedunsen, -gedonnert, -gelegt; aufgepaßt!, -getakelt, -geweckt

aufklären; Aufklärer; Aufklärung
Auflauf, der, -s, ...läufe
aufnorden (der nordischen Rasse angleichen); die Aufnordung
aufrecht; ein aufrechter Gang; ein aufrechter Mensch; seine Meinung aufrechterhalten
Aufruhr, der, -(e)s, -e; aufrühren; der Aufrührer; aufrührerisch
aufs (auf das); aufs beste; aufs neue; aufs Land gehen
aufsässig; jemandem aufsässig sein; die Aufsässigkeit **(105)**
Aufsehen, das, -s; Aufsehen erregen; ein aufsehenerregendes Ereignis **(6)**; der Aufseher; die Aufsicht; der Aufsichtsrat; beaufsichtigen *[be'auf...]*; aufsicht(s)los
Auftrag, der, -(e)s, -träge; es wurde ihm aufgetragen
aufwärts
aufwiegeln; Aufwiegler
Auge, das, -s, -n; das Äuglein; der Augapfel; der Augenarzt, -blick; augenblicklich; Augenbraue; augenfällig; das Augenlid *[...lit]*; die Augenwimper, -weide; Augenzeuge; äugeln; liebäugeln *['oü]*; blauäugig
August, der, -(e)s, -e (der 8. Monat)
Auktion *[...tsiōn]*, die, -, -en (Versteigerung)
Aula, die, -, Aulen (Vorhof; Festsaal)
Aurikel, die, -, -n (Gartenprimel)
aus; aus dem Hause; aus Holz; aus und ein gehen; aus- und einpacken
ausarten *[aus'arten]*, ausgeartet
Ausbeute, die; ausbeuten; Ausbeutung; Ausbeuter
ausbooten; Ausbootung;
Ausbund, der, -(e)s; ein Ausbund von Fröhlichkeit, - Tugend
ausbürgern; Ausbürgerung
ausdauernd; die Ausdauer
Ausdruck, der, -(e)s, Ausdrücke; ausdrücklich; ausdruckslos, -voll; ausdrucken; ausdrücken
aus|ein|ander; auseinander setzen (getrennt setzen); auseinandersetzen (erklären); die Auseinandersetzung
auserkoren *[aus'erkōren]*; (von erkiesen); auserwählt
ausfindig; etwas - machen
Ausflucht, die, -, -flüchte
Ausfuhr, die, -, -en; ausführen; ausführbar; ausführlich; die Ausführung
Ausgabe; die, -, -n; ausgeben; ausgiebig
Ausgang, der, -(e)s, Ausgänge; ausgehen; ausgangs der Woche
Ausgeburt, die, -, -en; Ausgeburt der Hölle
Ausgedinge, das, -s, -; (Altenteil); -haus
ausgefallen, -gefranst, -geglichen, -gelassen, -gemergelt, -gerechnet, -geschlossen, -gesteuert, -gezeichnet, -geprägt
Ausguck, der, -(e)s, -e; ausgucken
Aushang, der, -(e)s, Aushänge; das Aushängeschild; aushangen (eine Verordnung hat ausgehangen); aushängen (ich hänge das Fenster aus)
aushelfen; Aushilfe
Ausklang, der, -(e)s, Ausklänge; ausklingen
Ausland, das, -(e)s; der Ausländer; ausländisch; Auslandsdeutsche
Auslauf, der, -(e)s, ..läufe; auslaufen
Auslaut, der, -(e)s, -e; auslauten; ausläuten
Auslese, die, -, -n; auslesen; auserlesen
ausmerzen, du merzt aus, ausgemerzt (ausgesondert); die Ausmerze
Ausnahme, die, -, -n; -zustand; ausnahmsweise; ausnehmen, ausnehmend, ausgenommen
auspuffen; der Auspuff; Auspuffklappe, -rohr
ausrangieren *[-ra(ñg)schīren]* **(47)** (ausscheiden)
ausräuchern; die Ausräucherung
Ausruf, der, -(e)s, -e; ausrufen; der Ausrufer; Ausrufezeichen
Aussaat *[aus¦sāt]* **(82a)**, die, -, -en; aussäen
Ausschank, der, -(e)s, Ausschänke *[aus¦scheñgke]* **(18 und 65)**; ausschenken *[aus¦scheñgken]*
aus¦schiffen; die Ausschiffung
aus¦schließen; aus¦schließlich; die Ausschließung; der Ausschluß
Aus¦schuß, der, Ausschusses, Ausschüsse
außen; von außen her; nach außen hin; Außenhandel, -seiter
außer; außer Atem; außer acht lassen; außerstande sein; außer daß; außerdem; außergewöhnlich; außerhalb; das Äußere eines Menschen; Minister des Äußeren; im äußersten Falle; das Äußerste wagen; äußerlich; die Äußerung; sich äußern
Aus¦spann *[aus¦schp...]*, der, -(e)s, -e; ausspannen; die Ausspanne
Aus¦sprache *[aus¦schp...]*, die, -, -n; aussprechen; unaussprechlich
aus¦staffieren *[aus¦scht...]* (ausstatten)
Aus¦stand *[aus¦scht...]*, der, -(e)s, -stände; ausstehen; unausstehlich
aus¦statten *[aus¦scht...]*; die Ausstattung

Aus|steuer *[aus|scht...]*, die, -, -n; ein Mädchen aussteuern
Auster, die, -, -n (eßbare Seemuschel); Austernbank
Australi|en; australisch; der Australi|er
auswandern; der Auswand(e)rer; die Auswand(e)rung
auswärtig; das Auswärtige Amt; auswärts
Ausweis, der, -es, -e; ausweisen; ausweislich; die Ausweisung
ausweißen; ein Zimmer -
auswendig; etwas auswendig lernen
auswintern; das Getreide wintert aus
Auto, das, -s, -s (Kraftwagen); -bus, -kar (Post-, Gesellschaftskraftwagen), -garage *[...garāsche]* (Kraftwagenschupfen)
Auto- (Selbst-); die Autobiografie (selbstgeschriebene Lebensgeschichte); der Autodidakt (Selbstlerner); autodidaktisch (selbsterlernt); autogen (selbsttätig); das Autogramm (Handschrift); der Automat (selbsttätiges Werk; Selbstspender); automatisch *[...ā...]*
autonom (selbständig); die Autonomie (Selbstverwaltung)
Autor, der, -s, ...toren (Urheber; Schriftsteller); die Autorität (Würde); autorisiert (berechtigt)
Avi|atik *[awi|ātik]*, die, - (Flugwesen)
Avis *[awīs]*, das, -es, -e (Anzeige, Meldung); der Aviso (Kriegsschiff für den Aufklärungsdienst); avisieren (ankündigen)
Axiom *[aksiōm]*, das, -s, -e (Grundsatz)
Axt, die, -, Äxte
Azetylen *[..tü..]* **(47a)**, das (Karbidgas)
Azur *[atsūr]*, der, -s (Himmelsbläue); azurblau; azurn

B — b

B *[bē]*, das, -, - (Buchstabe)
B (Bor)
B-dur; **b-moll** (Tonarten)
b. (bei; beim)
Babel; Babylon *[bābülon]* (Stadt am Euphrat *[oüfrat]*)
Baby *[bēbi]*, das, -s, -s (Kleinkind)
Bach, der, -(e)s, Bäche; das Bächlein; Bachforelle; Bachstelze
Bache, die, -, -n (Wildsau); der Bacher (zweijähriger Eber)
Bacchus *[bachus]* (griechischer Gott des Weines)
Back, die, -, -en (oberer Teil des Vorschiffs); das, der Backbord (die linke Seite des Schiffes, Gegensatz: Steuerbord)
Backe, die, -, -n; der Backen, -s, -; das Bäckchen; der Backenbart; der Backenstreich; Backpfeife (Ohrfeige); Bak-k(en)zahn; rotbackig; rotbäckig
backen, buk, gebacken; Backbirne; Backhaus; Backwerk; der Backfisch (auch scherzhaft für junge Mädchen); Backstein (Ziegel); alt-, neubakken
Bäcker, der, -s, -; Zuckerbäcker; die Bäckerei; Gebäck; Backware
Bad, das, -(e)s, Bäder; Bade|anstalt, -kur, -ort, -wanne, -zimmer; baden; der Bader (Dorfbarbier)
Baden (in Südwestdeutschland); der Badener (Badenser); badisch; Baden-Baden (Stadt)
Badenweilermarsch, der (der Marsch des Führers)
baff; baff sein (erstaunt, verblüfft sein)
bäffen (bellen)
Bagage *[bagāsche]*, die, -, -n (Gepäck; Gesindel)
Bagatelle, die, -, -n (Kleinigkeit)
Bagger, der, -s, -; baggern (Schlamm und Geröll ausschöpfen)
bähen *[bäen]*; Schafe bähen (blöken); eine Geschwulst bähen (mit warmen Umschlägen behandeln); Brot bähen (rösten); Bähbrot; Bähschnitte
Bahn, die, -, -en; sich Bahn brechen; Bahnbrecher; bahnbrechend; Mond-, Reit-, Fahrbahn; die Bahnung
bahnen, bahnte, gebahnt; den Weg bahnen; Beziehungen anbahnen; breitbahnig
Bahnhof, der, -(e)s, -höfe; Bahnsteig, -karte; die Bahnüberführung, -unterführung; Bahnhofsuhr; der Bahnwärter, -wächter
Bahre, die, -, -n; von der Wiege bis zur Bahre; das Bahrtuch; die Totenbahre; aufbahren
Bai, die, -, -en (Meeresbucht)
Baiern, bairisch (Volkstum betreffend)
Baiser *[besē]*, der, das, -s, -s (Schaumgebäck)
Baisse *[bās]* **(21)**, die, -, -n (Preissturz)
Bajonett, das, -s, -e (Seitengewehr)
Bake *[bāke]*, die, -, -n (Seezeichen für Schiffe)
Bakel *[bākel]*, der, -s, - (Stock zum Schlagen)
Bakelit, das (Werkstoff aus Kunstharz)
Bakterie, die, -, n (Kleinlebewesen, Spaltpilz, Krankheitserreger); die Bakterio|logie (Spaltpilzforschung); Bakterio|log (...forscher)
Balance *[balā(ng)s]* **(47)**, die, -, -n (Gleichgewicht);

balancieren *[balạ(n͡g)-sịren]* **(47)** (ausgleichen)
bald; so bald wie (als) möglich; möglichst bald; in Bälde; baldig; baldigst
Balder, Baldur (Lichtgott)
Bạldrian *[...ān]*, der, -s, -e (Heilpflanze)
Balg, der, -(e)s, Bälge (Tierhaut; Luftsack); der Balgtreter; der Blasebalg; balgen (raufen); die Balgerei
Balịlla, die (faschistische Jugendorganisation)
Bạlkan, der, -s (Gebirge auf d. Bạlkanhalbinsel); balkạnisch
Balken, der, -s, -; Balkendecke, -kopf, -werk; das Gebälk
Balkọn, der, -s, -e (eigentlich Balken; offener Vorbau)
Ball, der, -(e)s, Bälle; das Ballspiel; Faustball, Fuß-, Hand-, Schlag-, Schleuder-, Völkerball; der Ball (Tanzfest); der Ballsaal
Ballạde, die, -, -n (erzählendes Gedicht)
Bạllast, der, -es, -e (Ladung zur Belastung des Schiffes, des Luftschiffes; Überflüssiges)
Ballen, der, -s, -; der Ballen der Hand; ein Ballen Stoff; ein Ballen Papier (10 Ries); ballen, die Faust -; Schnee -, Wolken ballen sich; geballte Ladung; die Ballung
Ballẹtt, das, -s, -e (Bühnentanz); Ballettänzerin (aber Ballett-tänzerin)
Ballọn, der, -s, -e; Frei-, Glas-, Luft-, Fesselballon; die Ballonsperre, -rad, -reifen, -seide
Balmung, der, -s (Siegfrieds Schwert)
Bạlsam *[bạlsām]*, der, -s, -e (wohlriechendes Harz); balsạmisch; balsamieren (einsalben); die Balsamịne (Gartenpflanze)
Balte, der, -n, -n; die Baltin (deutschstämmiger Bewohner der Ostseeprovinzen); das Baltische Meer (Ostsee)
Balz, die, -, -en; balzen; Auerhähne balzen
Bạmbus, der, - (...busses), - (...busse); Bambusrohr
banạl (gewöhnlich)
Banạne, die, -, -n (Südfrucht)
Banạt, das, -(e)s (deutscher Volksboden östl. der unteren Theiß); Banạter Schwaben (Volksgruppe)
Band, das, -es, Bänder; das Bändchen; das Halsband; Eisenband; am laufenden Band; Bandsäge, -wurm; bändern; die Bande (Mz); die Bande der Freundschaft, - des Blutes; in Bande schlagen
Band, der, -(e)s, Bände; der zweite Band; dreibändig; bandweise; Einband; s. binden, Bund
Bandạge *[bandāsche]*, die, -, -n (Binde, Verband); bandagieren *[bandaschịren]*; Bandagist *[bandaschịst]*
Bande, die, -, -n; Räuberbande; der Bandit *[bandịt]*, -en, -en; die Bande (der Rand) des Billạrds *[bịljart]*
bändigen; ein Pferd bändigen; der Bändiger; die Bändigung; unbändig
bang(e) **(62, 63)**; bänger u. banger; mir ist angst und bange; keine Bange haben; bangen, ich bange mich um ihn; die Bangigkeit; bänglich; mit Hangen und Bangen; Bangnis
Bank **(64)**, die, -, Bänke; das Bänkchen; die Fußbank; die Fleischbank; Bänkelsänger (umherziehender Sänger); Bänkellied
Bank, die, -, Banken; das Bankhaus; Banknote; der Bankier *[ban͡gkiịẹ̄]* (Bankherr); der Bank(e)rott (Zahlungsunfähigkeit); bank(e)rott sein; der Bankrotọ̈r *[ban͡gkrotọ̈r]* (einer, der Bank(e)rọtt macht)
Bankert *[bạn͡gkert]*, der, -s, -e (unehel. Kind)
Bankẹtt *[ban͡gkẹt]*, das, -(e)s, -e (Festessen; Gehsteig an Landstraßen)
Bann, der, -(e)s, -e (Einheit der Hitlerjugend); der Bannführer; der Heerbann (Aufgebot)
Bann, der, -(e)s, -e (Ausschluß aus der Gemeinschaft); Kirchenbann; Bannbulle; Bannmeile (Umkreis eines Verbotes); Bannware (Kriegsware); bannen; verbannen; die Verbannung
Banner, das, -s, - (die Heerfahne); der Bannerträger
Banse, die, -, -n (in der Scheune); einbansen
Bar, das, -s, -e (Druckmaß, Zeichen b); 1 b = 1000 Millibar (mb)
Bar, die, -, -s (Schanktisch; Trinkstube)
bar; aller Ehren bar; barfuß, -füßig, -haupt, -häuptig; bares Geld; das Bargeld; bargeldloser Verkehr (Überweisungs-, Scheckverkehr); die Barschaft; Barzahlung; gegen bar; in barem zahlen; Barfrost (ohne Schnee)
-bar *[bār]* (Nachsilbe); fruchtbar; dankbar
Bär, der, -en, -en; die Bärin; der Bärenführer, -fell, -haut, -häuter, -hunger; der Bärlapp (Pflanze); bärbeißig; der Große und der Kleine Bär (Sternbilder); bärisch (bärenstark)

Barącke, die, -, -n (baufälliges; leicht zerlegbares Haus); Barackenlager

Barbąr *[barbā̆r]*, der, -en, -en (roher Mensch, Unmensch); die Barbarei; barbąrisch

Barbarossa (Kaiser Rotbart)

Barbe, die, -, -n (Fisch)

Barbier, der, -s, -e (Bartpfleger); Barbierstube; jemanden über den Löffel barbieren oder balbieren (betrügen)

Barchent, der, -s, -e (Baumwollzeug)

bardąuz!; pardauz!

Barde, der, -n, -n (Sänger); das Bardenlied

Barętt, das, -(e)s, -e (schirmlose Kopfbedeckung)

barfuß *[bā̆rfūs]* gehen

Bąriton, der, -s, -e (Männersingstimme; Sänger)

Bąrium, das, -s (chem. Grundstoff, Zeichen: Ba)

Bark, die, -, -en (Segelschiff); die Barkąsse (das größte Beiboot auf einem Kriegsschiff); die Barke (Fischerboot)

Bąrlauf, der, -(e)s, ...läufe (ein Laufspiel)

barmen (klagen); barmherzig; die Barmherzigkeit; ohne Erbarmen

barock (schiefrund, seltsam); das Barock (das 17. Jahrh.); Barockstil *[...schtīl]*, -zeit

Barometer, das, -s, - (Luftdruckmesser, Wetterglas); das Bar (Druckmaß)

Baron, der, -s, -e (Freiherr); die Baronesse; die Baronin (Freifrau)

Barre, die, -, -n (Querstange, Schranke); die Gerichtsbarre; die Barrière *[bariäre]* (Schranke, Schlagbaum); die Barrikąde (Straßensperre)

Barren, der, -s, -; ein Barren Gold (Stange Gold); der Barren im Turnsaal

barsch (unfreundlich); die Barschheit

Barsch, der, -es, -e (Raubfisch)

Bart *[bārt]*, der, -(e)s, Bärte; das Bärtchen; die Bartbürste; bartlos; bärtig; Schnurr-, Schlüsselbart; Bartfaden (bei Fischen); die Barte (Fischbein; breites Beil)

Basąlt, der, -(e)s, -e (vulkanisches Gestein); ein basaltner Sockel

Basąr *[basąr]*, der, -s, -e (Verkaufshalle, Kaufhaus)

Base, die, -, -n (das Geschwisterkind; weibliche Verwandte); das Bäschen; Klatschbase

Base, die, -, -n (Lauge); basisch

Bąsis, die, - (Grundlage); basieren (gründen auf)

Basilika *[...sī...]*, -, ...ken (Halle; Kirche)

Basilisk, der, -en, -en (Fabeltier, Drache)

Baske, der, -n, -n (Volksstamm in Nordspanien); die Baskenmütze (rand- und schirmlose Mütze); baskisch

baß (besser); fürbąß (weiter)

Baß, der, Basses, Bässe (tiefe Stimme; Streichinstrument); der Baßschlüssel; der Bassist

Bassin *[basä(ng)]* **(47)**, das, -s, -s (Wasserbehälter)

Bast, der, -es, -e (Pflanzenfaser); der Basthut, -schuhe

basta!; damit basta! (damit genug!)

Bastąrd, der, -(e)s, -e (Mischling)

Bastei, die, -, -en (Bollwerk); die Bastion, -, -en *[bastiōn]*

basteln (handwerkern, Freizeitbeschäftigung); der Bastler

Bataillon *[bataljōn]*, das, -s, -e (Teil eines Regimentes, Abk.: Btl. oder Batl.)

Batist, der, -(e)s, -e (feines Linnen)

Batschka, die (dt. Sprachinsel zwischen Theiß und Donau)

Batterie, die, -, ...ien (Geschützabteilung; Geschützstand); eine elektrische Batterie

Batzen, der, -s, - (Klumpen; früher Münze); einen Batzen (viel) Geld

Bau, der, -(e)s, -e, auch Bauten; der Neubau; das Bauamt *[bau'amt]*; Bauhütte, -herr, -art, -kasten, -meister; baufällig; baulich; bauen; das Gebäude; Orgel-, Schiffsbauer; Fuchsbau

Bauch, der, -(e)s, Bäuche; Bäuchlein; das Bauchfell; der Bauchredner; bauchen; die Bauchung; Ausbauchung; bauchig; bäuchlings

Baude, die, -, -n (Holzhaus im Riesengebirge)

Bauer, der, -s und -n, -n (Besitzer eines Erbhofes); die Bäu(e)rin; bäurisch; bäuerlich; Bauernhaus; Bauernführer; Orts-, Kreis-, Landes-, Reichsbauernführer; der Bauersmann, Bauersleute; Bauersfrau; Erbhof-, Alt-, Neu-, Wehr-, Weinbauer; Bauerntum; bauerntümlich

Bauer, das, -s, - (Käfig)

Baum, der, -(e)s, Bäume; das Bäumchen; Bäumlein; Mast-, Mai-, Obst-, Schlag-, Stammbaum; baumartig; der Baumast *[baum'ast]*; baumstark; baumlang; die Baumwolle; baumwollen; ein Auerhahn baumt auf;

bäumen (mit dem Wiesbaum befestigen); sich (auf)bäumen

Bausch, der, -(e)s, Bäusche (Wulst); in Bausch und Bogen; der Wattebausch; bauschen; aufbauschen (übertreiben)

bauz! (48)

Bayern (ehem. Königr.); der Bayer, -n, -n; bay(e)risch; der Bayrische Wald

Bayreuth (Wagnerstadt)

Bazillus, der, -, Bazillen (Spaltpilze, Krankheitserreger)

Bd. (Band), Bde. (Bände)

BDM. (Bund Deutscher Mädel in der Hitler-Jugend)

be- *[be-]* (23) (Vorsilbe)

beabsichtigen *[be'ap...]* (6) (die Absicht haben)

beachten *[be'achten]* (6); beachtlich; die Beachtung; beachtenswert

Beamte (6), der, -n, -n; ein Beamter, zwei Beamte; in Begleitung zweier Beamten; Herrn N.N., Beamten; beamtet; der Beamtete

beängstigen (6), beängstigend

beanspruchen (6); beaufsichtigen; beauftragen; beäugeln

beben, die Erde, die Stimme hebt; Erdbeben

bebbern (vor Kälte zittern)

Becher; der, -s, -; Becherklang; becherförmig; bechern (zechen)

Becken, das, -s, -; Hüftbecken; Waschbecken; beckenförmig

bedacht; auf sein Wohl bedacht sein; mit Bedacht; bedachtsam; bedächtig

Bedarf, der, -(e)s; der Bedarfsgegenstand; bedürfen; das Bedürfnis; bedürftig

bedauern, bedaure sehr!; bedauerlich; bedauernswert; mit Bedauern

bedenken; das Bedenken; bedenklich; Bedenkzeit

bedeuten; bedeutend; etwas Bedeutendes; um ein bedeutendes zunehmen; bedeutsam; die Bedeutung; bedeutungsvoll; bedeutungslos

bedienen; Bediener(in); bedienstet; der, die Bedienstete; Bediente; Bedienung

bedingen; er hat sich ausbedungen; Fleiß bedingt Erfolg; eine bedingte Verurteilung; die Bedingtheit; die Bedingung; bedingungslos

bedräuen; bedrohen; bedrohlich; die Bedrohung (63)

Beefsteak *[bīfstek]*, das, -s, -s (Lendenstück)

beeinflussen *[be'ain...]* (6); die Beeinflussung

beeinträchtigen (6); die Beeinträchtigung

Beelzebub, der (Herr der bösen Geister)

beengen *[be'engen]* (6); die Beengung

beerdigen (6); die Beerdigung

Beere, die, -, -n; beerenförmig; Beerenwein; Erd-, Him-, Johannis-, Stachel-, Weinbeere

Beet, das, -(e)s, -e

Beethoven, Ludwig van *[fan bēthōfen]* (83) (deutscher Tondichter)

befähigen, befähigt; die Befähigung; der Befähigungsnachweis

befehden (bekämpfen)

Befehl, der, -(e)s, -e; auf Befehl des Führers; Befehl ausgeführt!; zu Befehl!; Gott befohlen; befehligen; der Befehlshaber

befleißen; befleißigen; sich großer Freundlichkeit befleiß(ig)en; beflissen; dienstbeflissen; die Beflissenheit; beflissentlich

befreien; die Befreiung; der Befreiungskrieg

befremden, es befremdet mich, befremdend; das Befremden; befremdlich

befrieden; ein Land befrieden; die Befriedung

befriedigen; Bedürfnisse, die Neugier befriedigen; befriedigend; die Befriedigung

befruchten; die Befruchtung

Befugnis, die, -, Befugnisse; (un)befugt

befürworten; die Befürwortung

begabt; die Begabung; eine Begabtenauslese, -förderung

begegnen; die Begegnung

begehen; die Begehung; das Begängnis

Begehr, der und das, -s; begehren; das Begehren; begehrenswert; begehrlich; die Begehrlichkeit

begeistern; die Begeisterung

Begier, die; die Begierde, -, -n; begierlich

Beginn, der, -(e)s; das Beginnen (Vorhaben); beginnen, beginnst, begann, begonnen, begönne

beglaubigen, eine Abschrift -; Beglaubigung

begleichen; eine beglichene Schuld; die Begleichung

begleiten, einen Freund, ein Lied begleiten; der Begleiter; in Begleitung; der Begleitschein; das Begleitwort

begnadigen; die Begnadigung; begnaden; ein gottbegnadeter Dichter

begnügen, sich —

Begonie, die, -, -n (Pflanze, Schiefblatt)

begut|achten; der Begutachter; die Begutachtung

behaart; die Behaarung

behaben, sich (benehmen); behäbig; die Behäbigkeit

behagen, das behagt mir; das Behagen; behaglich
Behang, der, -(e)s, Behänge; behängen
beharren; beharrlich; Beharrlichkeit; die Beharrung; das Beharrungsvermögen
behaupten; Behauptung
behelligen (belästigen); unbehelligt; die Behelligung
behend(e) (flink); die Behendigkeit
beherzigen; die Beherzigung; beherzt; Beherztheit
behilflich sein; sich behelfen; Behelfslieferwagen (Abk.: BLW.); Unbeholfenheit
Behörde, die, -, -n; behördlich
behutsam; Behutsamkeit; behüten, Gott behüte!; der Behüter; die Behütung
bei; beinahe; bei weitem; beileibe nicht; beiseite; beizeiten; beiliegend; beiläufig; beinahe; anbei; nebenbei; nebstbei
Beichte, die, -, -n; beichten; der Beichtiger (Beichtvater)
beide; beides; alle beide; wir beide(n); wir beiden Söhne; diese, jene, die beiden Männer; beiderlei; beid(er)seitig; beiderseits; beid|armig
bei|ein|ander; beieinander sein; beieinanderhaben
Beifahrer, der; Beifilm; Beifutter; Beigabe; Beigeschmack; Beihilfe; Beilage; Beiname
Beifall, der, -(e)s; Beifallssturm; beifällig
Beifuß, der, -es (Küchenpflanze)
Beil, das, -(e)s, -e; der Beilhieb
beim (bei dem)
Bein, das, -(e)s, -e; das Beinhaus; Beinbruch, -haut; der Beinling (des Strumpfes); zweibeinig
beipflichten (zustimmen)
Beirat, der, -(e)s, Beiräte
beisammen sein; das Beisammensein
Beisatz, der, -es, ...sätze; beisetzen; Beisetzung; Beisitzer
Beisel, das, -s, - (Kneipe)
Beispiel, das, -(e)s, -e; beispiel|los; beispielsweise; z. B. (zum Beispiel)
beißen, biß, gebissen; der Beißkorb; die Beißzange
Beistand, der, -(e)s, Beistände; die Rechtsbeistände; beistehen
Beistrich, der, -(e)s, -e
Beitrag, der, -(e)s, ...träge; beitragen
Beiwagen, der; das Beiwerk
Beiwort, das, -(e)s, -wörter (Beifügung); beiwörtlich
Beize, die, -, -n; beizen; Beizung
beizeiten (rechtzeitig)
bejahen *[bejäen]*; die Bejahung
bejahrt sein
bekannt; ein Bekannter; bekanntermaßen; bekanntlich; bekanntmachen; die Bekanntschaft; bekennen; der Bekenner; das Bekenntnis
beköstigen; die Beköstigung
bekreuzen; bekreuzigen
Belag, der, -(e)s, Beläge; belegen; Belegschaft
Belang, der, -es, -e; belangen; belanglos
belauben, grün belaubt
belehnen; die Belehnung
beleibt sein; Beleibtheit
beleidigen; der Beleidiger; die Beleidigung
Belgi|en; der Belgi|er; belgisch
bellen, bellte, gebellt
belustigen; die Belustigung
Belt, der, -(e)s, -e; der Große Belt; der Kleine Belt
bemächtigen; die Bemächtigung
bemannen; Bemannung
bemängeln; Bemängelung
bemänteln (beschönigen)
bemerken; bemerkbar; bemerklich; das Bemerken; die Bemerkung
bemitleiden
bemüßigen, bemüßigt sein
benachbart
benachrichtigen
benachteiligen
benamen; benamsen (benennen)
Bengel, der, -s, -; bengelhaft; die Bengelei
Benzin *[bentsīn]*, das, -s, -e (Treibstoff)
be|ob|achten (6); der Beobachter; der Völkische Beobachter (V. B.); die Beobachtung
beordern (6); die Beorderung
bequartieren (beherbergen)
bequem; sich bequemen; bequemlich; die Bequemlichkeit
berappen; eine Mauer berappen (mit Mörtel bewerfen); Bäume berappen (grob behauen); Schulden berappen (bezahlen)
Berberitze, die, -, -n (Sauerdorn)
berechtigen; die Berechtigung; (un)berechtigt
bereden; beredt; beredsam; die Beredsamkeit
Bereich, der u. das, -(e)s, -e; im Bereich der Stadt liegen; das ist ihr Bereich
bereichern; sich am Volksvermögen -; seinen Wortschatz -; die Bereicherung
bereit; bereit sein; bereit halten; die Bereitschaft; Bereitschaftsdienst; bereitwillig; bereiten; die Speisen -; Freude -; bereits
Berg, der, -es, -e; bergab, -an, -auf; -unter; der Bergbau; Bergknappe, -kuppe, -fried, -führer,

-geist, -mann (Mehrz. -leute), -steiger; -werk; berg(e)hoch; bergig; Gebirge

bergen, barg, geborgen; die Bergung; Herberge

Beriberi, die (Krankheit)

Bericht, der, -(e)s, -e; der Berichterstatter; Berichter; berichten

berichtigen; die Berichtigung

Bernstein, der, -(e)s, -e; bernsteine(r)n

bersten, barst, gborsten, das Eis birst

berücksichtigen; die Berücksichtigung

Beruf, der, -(e)s, -e; die Berufsarbeit; beruflich; berufsmäßig; berufstätig; die Berufung; das Berufungsgericht; berufen

beruhigen; die Beruhigung

berühmt; die Berühmtheit

besaiten; zartbesaitet

besänftigen, besänftigt

Besatz, der, -es, -sätze; Besatzung eines Schiffes; besetzen; ein besetzter Stuhl; die Besetzung; der Besitz(er)

beschäftigen, beschäftigt sein; die Beschäftigung

beschauen; die Beschau(ung); der Beschauer; beschaulich; Beschaulichkeit

Bescheid, der, -(e)s, -e; Bescheid sagen; bescheiden; abschlägig bescheiden; beschieden werden; bescheiden leben; die Bescheidenheit

bescheren; die Bescherung

beschicken (versorgen); die Beschickung

beschießen; der Beschuß

Beschlag; der, -(e)s, Beschläge; Hufbeschlag; etwas mit Beschlag belegen; die Beschlagnahme; beschlagen; beschlagnahmen

beschleunigen; die Beschleunigung

beschließen, beschloß, beschlossen; die Beschließerin (Haushälterin); der Beschluß; beschluß-(un)fähig

beschönigen

beschrankt (mit Schranken versehen)

beschränken, beschränkt; die Beschränktheit; die Beschränkung

beschuhen *[beschuen]*, beschuht; Beschuhung *[beschu¦ung]*

beschuldigen; der, die Beschuldigte; die Beschuldigung

Beschwerde, die, -, -n; das, die Beschwer; Beschwerung; sich beschweren; beschwerlich; die Beschwernis, -, -se

beschwichtigen

beschwingt (begeistert); die Beschwingtheit

beschwören, beschwor, beschwur, beschworen; der Beschwörer; die Beschwörung

beseelen; die Beseelung

beseitigen; die Beseitigung

Besen, der, -s, -; der Besenbinder; besendürr

besessen sein; ein Besessener; die Besessenheit

besichtigen; die Besichtigung

Besitz; der, -es, -e; besitzen; der Besitzer; das Besitztum; die Besitzung

besolden; die Besoldung

besonders; im besonderen; insbesondere; das Besondere; die Besonderheit

besser; das eine ist besser als das andere; das Bessere ist des Guten Feind; eines Besseren belehren; besser stellen; ein besserer Herr; bessern; Besserung; Besserwisser; beste; es ist das beste (am besten), daß er schweigt; es ist das Beste, was er tun kann; er liest am besten; er lebt aufs beste; er hofft aufs (auf das) Beste; zum besten haben; zum Besten (Wohle) gereichen; der erste beste; der Beste der Klasse; bestenfalls; bestens; bestmöglich; Bestwerte

Bestand *[bescht...]*, der, -(e)s, Bestände; der Bestandteil; beständig; bestehen

bestätigen *[bescht...]*; die Bestätigung

bestatten *[bescht...]*; die Bestattung

Besteck, das, -(e)s, -e

besternt *[beschternt]* mit Orden

bestialisch *[besti¦ālisch]* (viehisch); die Bestiie

bestimmen *[bescht...]*, bestimmt; Bestimmtheit; die Bestimmung

bestirnt *[bescht...]*; der bestirnte Himmel über mir

bestücken *[bescht...]*; ein Schiff bestücken; die Bestückung

Besuch, der, -(e)s, -e; besuchen; der Besucher; Besucherzahl; Besuchskarte, -ausweis

besudeln; Besud(e)lung

betagt; hochbetagt

betätigen; die Betätigung

betäuben; die Betäubung

beteiligen; ein Beteiligter; Beteiligung

beten, gebetet; der Beter; der Bettag, -schwester; das Beten; Gebet

beteuern; die Beteuerung

Beton, der, -s -e; der Betonbau; betonieren

betonen; die Betonung

betören; die Betörung

betr. (betreffend); Betr. (Betreff)

betrachten; der Betracht; in Betracht ziehen; der Betrachter; beträcht-

lich; die Betrachtung; um ein beträchtliches
Betrag, der, -(e)s, ...träge; betragen; das Betragen
Betreff; der, -(e)s; in dem Betreff; betreffs; betreffen, betreffend, betroffen; die Betroffenheit
Betrieb, der, -es, -e; betrieblich, -sam; Betriebsamkeit; Betriebsführer, -obmann; Wehrbetrieb
betrüblich; Betrübnis, -, ...nisse
Betrug, der, -(e)s; betrügen; der Betrüger; Betrügerei; betrügerisch
Bett, das, -(e)s, -en; zu Bett(e) gehen; das Bett hüten; die Bettdecke; das Bettlaken; Bettstatt; Bettuch (aber: Bett-tuch); Bettzieche; bettlägerig; betten; die Bettung; das Flußbett
Bettel, der, -s; die Bettelei; bettelarm; das Bettelpack; betteln; der Bettler
betun; betulich
beugen; die Beuge; der Beuger; beugsam; die Beugung
Beule, die, -, -n; beulig
beunruhigen (6), beunruhigt
beurlauben (6); beurteilen
Beute, die, -, -n; Kriegs-, Bienenbeute; beutegierig; Beutezug; Freibeuter
Beutel, der, -s, -; das Beuteltier; beuteln; beutelig; Windbeutel
bevölkern; die Bevölkerung; die Bevölkerungspolitik
bevollmächtigen; ein Bevollmächtigter; die Bevollmächtigung
bevor; bevormunden; die Bevormundung; bevorrechten, -schussen, -stehen, -zugen
bewachen; der Bewacher; Bewachung
bewaffnen; der, die Bewaffnete; Bewaffnung
bewähren (erproben); Bewährung
bewahrheiten
bewältigen, bewältigt
bewandert sein
bewandt, die Bewandtnis
bewässern; die Bewässerung
bewegen, bewegte, bewegt, bewog, bewogen; die Bewegung; bewegungslos; der Beweggrund; beweglich
bewehren (bewaffnen)
Beweis, der, -es, -e; beweisen; beweisbar
bewerkstelligen
bewilligen, bewilligt; die Bewilligung
bewillkommnen; die Bewillkommnung
bewirten; die Bewirtung; bewirtschaften; die Bewirtschaftung
bewölken; Bewölkung
bewußt, sich bewußt sein; die Bewußtheit; bewußtlos; das Bewußtsein; artbewußt
Bez. (Bezirk; Bezeichnung)
bezeigen; Ehrenbezeigung
bezeugen (Zeugenschaft ablegen)
bezichtigen (beschuldigen)
beziehen, bezogen; beziehungsweise; die Beziehung; der Bezug; unter Bezug auf...; bezüglich
beziffern; die Bezifferung
Bezirk, der, -(e)s, -e
bezwecken
Bibel, die, -, -n; bibelfest; biblisch; Bibelsprache; Bibelspruch
Biber, der, -s, -; der Biberbau; der Biberpelz; das Bibergeil (krampfstillendes Mittel)
Bi|bli|o|grafie (89), die, -, i|en (Bücherkunde); bibliografisch; der Bibliofile *[bibli|ofile]* (Bücherliebhaber); die Bibliotek (Bücherei); der Bibliotekar (Buchwart)
bieder; Biedermann; der Biedermeier; die Biedermeierzeit (Zeit von etwa 1816 bis 1848); die Biederkeit
Biege, die, -, -n (eine gebogene Fläche; das Gelenk; ein Werkzeug zum Biegen); biegen, bog, gebogen; biegsam; die Biegung; der Bogen; der Bügel
Biene, die, -, -n; Bienenhaus; Bienenkönigin; Bienenkorb; der Bien (Bienenvolk)
Bier, das, -(e)s, -e
bieten, bot, geboten; der Bieter; auf-, ge-, ent-, verbieten; das Gebiet
Bigamie, die (Doppelehe)
bigott (frömmelnd, scheinheilig)
Bijou *[bischū]* **(97)**, der (das), -s, -s (Kleinod); die Bijouterie (Schmuckwaren)
Bilanz, die, -, -en (Gleichgewicht; Abschluß der Geschäftsbücher)
Bilch, der, -(e)s, -e; die Bilchmaus (Siebenschläfer)
Bild, das, -(e)s, -er; im Bilde sein; Bildfläche, -funk; Bilderrätsel, -galerie, -rahmen; bildhübsch; bildlich; bildschön; bildsam; bilderreich; bilden, gebildet; eingebildet; der Bildner; bildnerisch; das Bildnis ; die Bildung; Bildungsanstalt, -stufe; bildungsfähig
Billard *[biljart]*, das, -s, -e (Stoßballtisch, -spiel)
billig; die Billigkeit; billigdenkend; billigerweise; billigen; die Billigung
Billion, die, -, -en (eine Million Millionen); Billiarde (1000 Billionen)
bim; bimbam; bimmeln; die Bimmel; Bimmelei
Bimsstein, der, -(e)s, -e; der Bims (auch: Brot);

bimsen (mit Bimsstein reiben); der Bimser

binden, band, gebunden; s. Band!; die Binde; der Binder; Bindfaden; bindig; die Bindung; das Gebinde

Binge (Pinge), die, -, -n (Einbruchstrichter durch Bergschaden)

binnen; binnen kurzem; binnen eines Jahres (einem Jahre); das Binnenland, -see, -deutsche

Binse, die, -, -n; Binsenwahrheit (Allbekanntes)

Bi¦o... (Leben[s]-)

Bi|ograf (89), der, -en, -en (Lebensbeschreiber); die Biografie (Lebensbeschreibung); biographisch

Bi|ologie, die, -, -n *[...ī¦en]* (die Lehre vom Leben = Bi|os); biologisch

Birke, die, -, -n; birk(e)ne Stühle; Birkhuhn; Birkensaft, -pilz (Birkling)

Birne, die, -, -n; Birnbaum; birn(en)förmig; Glühbirne

bis; bisher; bislang; bisweilen; bis ans Ende

Bisam, der, -s, -e (Moschus; Pelz); Bisamratte (Nager)

Bischof, der, -(e)s, Bischöfe; bischöflich; das Bistum *[bistūm]*

Biskwit, das (der), -s, -e (Feingebäck; zweimal gebranntes Porzellan), die Biskotte (Gebäck)

Bismarck, Otto von (1815 bis 1898, Reichskanzler)

Bison, der, -s, -s (Wisent)

Biß, der, Bisses, Bisse; der Bissen; bissenweise; das Bißchen (kleiner Bissen) od. Bissel; ein bißchen (bissel) Salz; bissig

bitten, bat, du bat(e)st, gebeten; die Bitte; der Bittgang; Bittgesuch; Bittschrift; der Bittag (aber Bitt-tag); Fürbitte

bitter; bitt(e)re Mandeln; bitt(e)re Tränen; bitt(e)rer Ernst; bitterböse, -kalt, -ernst; bitterlich; die Bitterkeit; Bitterling; Bitternis

Bitumen, das, -s (Steinkohlenteer[pech]rückstand); bituminös

bitzeln (in Stückchen zerschneiden)

Biwak *[bīwak]*, das, -s, -e (Feldlager, Freilager)

bizarr (launenhaft, seltsam)

blaffen, bläffen (bellen); der Blaffer, Bläffer

Blahe *[blāe]*, **Blache** (Plache), die, -, -n (die Decke eines Lastwagens)

blähen (8); die Blähung

blaken *[bläken]*, die Lampe blakt (rußt)

Blamage *[blamāsche]* **(97)**, die, -, -n (Schande, Bloßstellung); blamieren

blank; blitzblank; der Blanke Hans (Nordsee)

Blankett (64), das, -(e)s, -e (Vordruckblatt)

blanko (unausgefüllt); der Blankowechsel

Blase, die, -, -n; das Bläschen; blasig; blasenziehend; blasen, bläst, blies, geblasen; der Blas(e)balg; das Blasrohr; der Bläser; Bläserei; Gebläse

Blasfemie, die, -, -n (Gotteslästerung)

blasiert *[blazīrt]* (stumpf, teilnahmslos, übersättigt); Blasiertheit

blaß, blasser (blässer); die Blässe; bläßlich; das Bläßhuhn (Sumpfhuhn)

Blatt, das, -(e)s, Blätter; Blattgold, -laus, -zinn (für: Stanniol); blattlos, -weise; Blätterteig; blatten (Wild anlocken); vierblätt(e)riger Klee; in einem Buche blättern

Blatter, die, -, -n; die Schafblattern (Krankheit); die Blatternarbe; blatternarbig; die Blattern|impfung; das Blätterchen; blatt(e)rig

blau; blau machen (färben); blaumachen (nicht arbeiten); in Blau gekleidet; blauer Stoff; ins Blaue reden; die blauen Jungen (Matrosen); das Blaue vom Himmel versprechen; blauen (blau werden); bläuen (blau färben); bläulich; blauschimmernd; die Blaubeere; die Blaujacke (Matrose); der Bläuling (Schmetterling; Fisch)

Blech, das, -(e)s, -e; Blech (Unsinn) reden; die Blechbüchse; der Blechner (Blechschmied); blechen (zahlen); ein blechener Eimer (Blecheimer)

blecken, die Zähne -

Blei, das, -(e)s; Bleierz *[blai'ērts]*, -stift, -glanz, -weiß; bleiern; blei|ig; bleischwere Glieder; Senkblei; verbleien

Blei, der (Bleistift; Fisch); die Blei¦e (Fisch)

bleiben, blieb, geblieben; die Bleibe

bleich; das Bleichgesicht; die Bleichsucht; Wäsche, Farben bleichen, bleichtest, gebleicht; die Bleiche; verbleichen, verblich, verblichen; verblichene Stoffe; der, die Verblichene (Verstorbene)

blenden (blind machen); die Sonne blendet uns; ein blendendweißes Kleid; der Schnee ist blendend weiß; die Blende; Zinkblende (Erz); die Blendlaterne; Blendwerk; die Blendung

Blesse, die (weißer Stirnfleck); Bleßhuhn (auch Bläßhuhn)

bleuen (schlagen); der Bleuel (zum Klopfen

der Wäsche); verbleuen (prügeln)

Blick, der, -(e)s, -e; der Blickfang; blicken; Augenblick; augenblicklich

blind; der Blinddarm, -gänger, -flug, -schleiche; die Blindheit; blindlings; der (die) Blinde; Blindenanstalt

blink; blink und blank putzen; blinken; das Blinkfeuer, -gerät, -licht; der Blinker; blinkern

blinzeln (mit den Augen)

Blitz, der, -es, -e; Blitzableiter, -licht, -schutz, -strahl, -zug; blitzen; blitzblau, -blank, -sauber, -schnell

Block, der, -(e)s, Blöcke; das Blockhaus, -wart, -leiter, -schrift, -flöte; der Blocksberg (Brocken)

Blockade, die, -, -n (Abschließung, Seesperre); blockieren (blocken); die Blockierung (Blockung)

blöd(e); blödsichtig; blödsinnig; der Blödsinn; Blödheit; die Blödigkeit; sich entblöden; blödeln

blöken, Schafe blöken

blond; die Blonde = die Blondine; blondgelockt; blondhaarig; der Blondkopf; blondieren (blond färben)

bloß; die Blöße; bloßfüßig; bloßstellen; entblößen

Bluff und Blaff, der, -s, -s (Täuschung; Irreführung); bluffen; verblüfft

blühen, blühte, geblüht, blühend; die Blüte; die Blütezeit; Blütenknospe, -staub; die Nagelblüte (weiße Fleckchen an den Fingernägeln); der Blust (Blüte); Lippenblütler; blütenreich

Blume, die, -, -n (das Blühende); das Blümchen; Blümlein; Blumenkohl; blumenreich; geblümter Stoff; blumige Wiesen

Bluse, die, -, -n (Kleidungsstück)

Blut, das, -(e)s; Blut und Boden; blutarm; Blutbad, -bann, -druck; blutdurstig; blutgierig; Blutegel, -gruppe, -körperchen, -kreislauf, -rache, -schande, -schutzgesetz; Blutvergiftung, -zeuge, -wärme; blutwenig, -jung, -leer; blutsverwandt; blutvoll; Vollblut; bluten; blutig; die Blutung; die Baumblut (-blüte); heiß-, kalt-, voll-, warmblütig

Bö, die, -, -en *[bȫen]* (heftiger Windstoß); böiges Wetter

Boa, die, -, -s (Riesenschlange; Pelzumhang)

Bob *[bop]*, der, -s, -s (Rennschlitten); Bobbahn

Bock, der, -(e)s, Böcke; das Böckchen; Böcklein; Bock springen; Bockbier; bockbeinig; bokken; bockig; ins Bockshorn jagen; bock(s)ledern; Bocksbeutel (bauchige Flasche), -dorn

Boden, der, -s, Böden; zu Boden fallen; Blut und Boden; Grund und Boden; bodenlos; Bodensatz; der Bodensee; bodenständig, -treu

Bogen, der, -s, - u. Bögen; bogenförmig; Bogengang, -lampe; Tag-, Nachtbogen; Bogner; bogig

Bohle, die, -, -n (dickes Brett); bohlen

Böhmen (Bojerheim, Böheim, Bohemia); böhmisch; der Böhmerwald, aber: Böhmisch-Bayerischer Wald

Bohne, die, -, -n; bohnenförmig; Bohnenkaffee, -mehl; bohnen; bohnern (mit Wachs glätten); der Bohner; Bohnerwachs

bohren; der Bohrer; die Bohrung; Bohrmaschine, -muschel, -turm

Boiler, der, -s, - (Kessel)

Boje, die, -, -n (verankertes Schiffszeichen)

Bole (s. Bowle)

-bold; der Witz-, Trunken-, Rauf-, Tugendbold

Böller, der, -s, -; böllern

Bollwerk, das, -(e)s, -e (Schutzwehr aus Pfählen und Bohlen)

Bolschewismus, der (russischer Kommunismus); Bolschewist; Bolschewik; bolschewistisch

Bolzen, der, -s, -; Bolz

bombardieren; das Bombardement *[bombardemā(ng)]* **(47)**; die Bombe; das Bombenflugzeug; der Bomber; bombenfest, -sicher; Bombenerfolg; Bombenelement!

Bonbon *[bo(ng)bo(ng)]* **(47)**, der und das, -s, -s (Zuckerl); die Bonbonniere (Packung mit Zuckerzeug, Naschdose)

Bonze, der, -n, -n (buddhistischer Priester; verächtlich für dummstolze Amtsträger); Bonzentum

Boot, das, -(e)s, -e; Paddel-, Ruder-, Schnellboot; Bootsmann

Bor, das, -s (chem. Grundstoff, Zeichen: B); Borax

Bora, die, -, -s (kalter Adriawind)

Bord, Bort, der, -(e)s, -e (Bücherbrett)

Bord, der, -(e)s, -e; an, über, vom Bord gehen; Borddienst, -funker

Börde, die (fruchtbare Ebene); Magdeburger Börde

Bordüre, die, -, -n (Besatz, Einfassung, Borte)

Borg, der, -(e)s; auf Borg nehmen; borgen; borgweise

Borke, die, -, -n (Rinde; Schorf); der Borkenkäfer; borkig

Born, der, -(e)s, -e (Quelle, Brunnen)
bornigrt (beschränkt)
Borretsch, der, -es (Gurkenkraut)
Börse, die, -, -n; die Berliner Börse; Börsenordnung; Börsenspieler (Börsianer); Geldbörse
Borste, die, -, -n; borstenartig; Borstenvieh; borstig; der Borstbesen, -wisch
Borte, die, -, -n (Einfassung; Besatz, Litze); bortieren; besetzen
bös, böse; der Böse (Teufel); bösartig; Bösewicht; boshaft; die Bosheit; böswillig
böschen; die Böschung
Botanik, die (Pflanzenkunde); der Botaniker; botanisch; der Botanische Garten
Bote, der, -n, -n; die Botin; Botenlohn; botmäßig; unbotmäßig; die Botschaft (Nachricht); die Deutsche Botschaft; der Botschafter
Bottich (Faß), der, -s, -e; der Böttcher; die Böttcherei (Faßbinderei)
Bouillon *[buljō(ng)]* **(47)**, die, -, -s (Fleischbrühe)
Boulevard *[bulewār]*, der, -s, -s (Haupt-, Ringstraße)
Bourgeois *[burscho:ā]*, der, -, - (Bürger); die Bourgeoisie *[burscho:asī]* (entartetes Bürgertum)
Bowle = **Bole**, die, -, -n (kaltes Getränk aus Wein, Zucker u. Früchten; das Gefäß dazu)
boxen; der Boxer; der Boxkampf; die Box (Pferdestand)
Boykott *[boikot]*, der, -(e)s, -e (Ächtung, Verruf, Sperre); boykottieren
brachliegen (unbebaut, unbenutzt); die Brache; Brachfeld; Brachmonat, -mond; Brachet (Juni)
brachial (roh)
Brack, das, -(e)s, -e (Ausschuß); bracken (aussondern); Brackobst; das Brackwasser (mit Meerwasser gemischtes Flußwasser); brackig
Brahmane, der, -n, -n (indischer Priester)
Branche *[brā(ng)sche]*, die, -, -n (Fach; Geschäftszweig)
Brand, der, -(e)s, Brände; brandig; das Brandmal, -mauer, -sohle, -wunde; brandmarken; brandschatzen
branden; die Brandung
Branntwein, der, -(e)s, -e
Brasilien; der Brasilianer; brasilisch
braten, du brätst, briet, gebraten; Bratspieß; der Braten, -s, -; Bratenrock (Gehrock); der Brätling (Pilz)
Bratsche, die, -, -n (Altgeige); der Bratscher; Bratschist
Bräu, das (der), -(e)s, Bräue; brauen; Brauhaus; der Brauer; die Brauerei; das Gebräu
Brauch, der, -(e)s, Bräuche; brauchbar; deutsches Brauchtum; brauchen; gebrauchen; verbrauchen; gebräuchlich
Braue; die, -, -n; Augenbraue
braun; das Braun; der Braune; braungefleckt; Braunhemd, -kohle, -stein; die Bräune (Farbe; Krankheit); bräunen; bräunlich
Braus, der; in Saus und Braus leben
Brause, die, -, -n; brausen; brausende Rufe; Brausebad, -pulver
Braut, die, -, Bräute; das Bräutchen; Brautjungfer; Brautpaar; bräutlich; der Bräutigam
brav *[brāf]*; die Bravheit; bravo! *[brāwo]*; Bravorufe; Bravour *[brawūr]* (Tapferkeit, Schneid)
brechen, brach, gebrochen; gebrochen deutsch sprechen; die Brechung; Brecheisen, -stange; Flachsbreche; der Brecher; das Verbrechen; Verbrecher; Eisbrecher; brechbar; der Bruch; bruchfest; brüchig; bruchig (sumpfig); Bruchband, -rechnung, -teil, -stück; Bein-, Stimmbruch
Brei, der, -(e)s, -e; breiig
breit; weit und breit; ein langes und breites erzählen; die Breite; breitbeinig; breitschult(e)rig; breitspurig; die Breitseite; eine Sache breittreten, aber: die Schuhe breit treten; der Breitegrad; aus-, verbreiten
Bremse, die, -, -n (Hemmvorrichtung; Kerbtier); bremsen; der Bremser; Bremshebel, -schuh; Bremsung
brennen, brannte, gebrannt; ab|brennen **(82a)**; Brennholz; die Brennessel (aber Brennnessel); brennbar; der Brenner; die Brennerei; brenzeln; brenzlig; der Brand; die Feuersbrunst; brünstig
Bresche, die, -, -n (Bruchlücke)
bresthaft (gebrechlich)
Brett, das, -(e)s, -er; das Brettel; bretteln (Schi laufen); Brettspiel; der Bretterverschlag
Brezel *[brētsel]*, die, -, -n; Salzbrezel
Brief, der, -(e)s, -e; Briefbeschwerer, -kopf, -marke, -kasten, -tasche, -träger, -wechsel; Briefschaften; brieflich; verbriefte Rechte
Bries, das, -es, -e (die Brustdrüse des Kalbes)
Brigade, die, -, -n (Truppenabteilung)
Brigg, die, -, -s (zweimastiges Segelschiff)

Brigitta, Brigitte (w.Vn.)
Brikett, das, -s, -s u. -e (Preßkohle); brikettieren
brillant *[briljant]* (glänzend); der Brillant (geschliffener Diamant); brillieren (glänzen); die Brillantine (Haarsalbe)
Brille, die, -, -n; Brillenglas; Brillenschlange
bringen, brachte, gebracht; der Bringer; abbringen; (un)einbringlich
brisant (hochexplosiv); die Brisanz (Sprengkraft)
Brise, die, -, -n (Wind)
Britanni|en; der Brite; britisch; das Britische Reich
brocken; einbrocken; bröckeln; bröck(e)lig; der Brocken; brockenweise
brodeln; brotzeln; brutzeln
Brodem, der, -s; brodeln
Brokat, der, -(e)s, -e (ein schwerer, gestickter Seidenstoff)
Brom, das, -s (chemischer Grundstoff, Zeichen: Br)
Brombeere, die, -, -n
Bronchi|en, die (Luftröhrenäste); der Bronchi|alkatarr *[katar]*
Bronn, der, -(e)s, -en; der Bronnen; der Brunnen; Born
Bronze *[bro(ng)se]*, die, -, -n; Bronzezeit; bronzene Ringe; bronzieren
Brosam *[brosām]*, der, -(e)s, -e(n); die Brosame, -, -n *[brosāmen]* (Krümel)
Brosche, die, -, -n (Vorstecknadel); broschieren (heften); die Broschüre (loses Heft)
bröseln (bröckeln); die Brösel (Mz.); Semmelbrösel
Brot, das, -(e)s, -e; das Brötchen; der Brotkorb, -laib, -neid, -schnitte, -teig; Vollkornbrot
Browning *[brauning]*, der, -s, -s (Schußwaffe)
brr!
BRT (Bruttoregistertonne)
Bruch, der, -(e)s, Brüche; (Zerbrochenes; Sumpfland); s. brechen
Brücke, die, -, -n; Brückenbau(er), -geld, -joch, -kopf; der Brückner; überbrücken
Bruder, der, -s, Brüder; das Brüderchen; Brüderlein; brüderlich; Brüderlichkeit; Bruderliebe, -volk, -schaft; Brüderschaft; Verbrüderung
Brühe *[brüe]*, die, -, -n; brühen; brühheiß; brühwarm; brühsiedeheiß
Brühl, der, -(e)s, -e (feuchte Wiese)
brüllen; der Brüll|affe; der Brüller (Schreier)
brummen; brummig; der Brummbär; Brummschädel; der Brummer
brünett (braunhaarig); die Brünette
Brunhild(e) (w.Vn. *[brünhilt]* bei Wagner)
Brünne, die, -, -n (Panzer)
Brunnen, der, -s, -; das Brünnlein; Brunnenbauer, -kresse, -wasser; Gesundbrunnen
Bruno (m. Vn.)
Brunst, die, -, Brünste (Paarung); brunsten; brünstig; Brunstzeit
brüsk (barsch, rücksichtslos); brüskieren
Brust, die, -, Brüste; das Brustbild, -korb, -ton, -wehr; sich brüsten; die Brüstung
Brut, die, -, -en; Brut-henne; Brutstätte; brüten; brütig
brutal (roh); die Brutalität
brutto (einschl. der Verpackung); das Brutto-(Roh-)gewicht; BRT (Bruttoregistertonne)
brutzeln; brotzeln; brodeln
Bube, der, -n, -n; das Bübchen, -lein; der Bubenstreich; die Büberei; bubenhaft; bübisch; Bubi(kopf)
Buch, das, -(e)s, Bücher; das Büchlein; der Buchbinder, -druck, -wart, -stabe; buchstabieren; buchstäblich; Bücherei; buchen; die Buchung
Buche, die, -, -n; Bucheecker, -fink, -weizen; Buchenhain, -land (Bukowina); buchene Bretter; Hainbuche; hanebüchen
Buchs *[buks]* **(115)**, der, -es, -e; der Buchsbaum
Buchse (115), die, -, -n (Steckdose)
Büchse (115), die, -, -n; Büchsenknall; Blech-, Sammel-, Sparbüchse
Bucht, die, -, -en; buchtig
Buchte(l), die, -, -n (Hefegebäck)
Buckel, der, -s, -; buck(e)lig; buckeln; bücken; Bücklinge machen
Bücking, Bückling, der, -s, -e (geräucherter Hering, Pökling)
buddeln (graben, wühlen); Buddelei; Buddelstahl
Bud|dha *[buda]* (Stifter der bud|dhistischen *[budist...]* Religion)
Bude, die, -, -n; eine Bretterbude; der Büdner (Häusler); die Budike (Kneipe)
Büfett *[büfet]*, das, -s, -e (Anrichte, Schanktisch)
Büffel, der, -s, -; das Büffelhorn; büffeln; Büffelei
Bug, der, -(e)s, Büge; der Bug (Vorderteil des Schiffes); Bugspriet; bugsieren; der Bügel; der Steigbügel; das Bügeleisen; bügeln; die Bügelei; die Büglerin

Bühel, der, -s, -; der Bühl (Hügel)

Buhle, der, -n, -n; der Buhler; Nebenbuhler; Buhlerei; um Gunst buhlen

Bühne, die, -, -n (Brettergerüst; Uferschutz)

Bühne, die, -, -n; die Schaubühne; bühnengerecht; das Bühnenspiel; Tribüne

Bukẹtt, das, -(e)s, -e (Blumenstrauß; Duft)

Bulgạri|en; bulgạrisch; der Bulgạre

Bulle, der, -n, -n (Stier); das Bullauge (rundes Schiffsfenster); der Bulldog (Schlepper); die Bulldogge (Hund); der Bullenbeißer

Bulle, die, -, -n (Urkunde)

Bulletịn *[bülete(ñg)]*, das, -s, -s (Bekanntmachung)

Bumerang, der, -s, -e (Wurfholz)

bummeln; der Bummel; die Bummelei; bumm(e)lig; der Bummler

bums! bum!

Bụna, der (künstlicher Kautschuk)

Bund, der, -(e)s, Bünde; Drei-, Treubund; Bundesgenosse, -staat; das Bündnis; bündisch

Bund, das, -(e)s, -e; drei Bund Heu; das Bündel; bundweise; bündelweise; bündeln; kurz und bündig

Bunker, der, -s, - (Betonunterstand; Vorratsbehälter); bunkern (laden)

bunt; Buntdruck, -specht, -stift; buntscheckig; rotbunt

Bürde, die, -, -n (Last); aufbürden

Bur, der, -en, -en (Bauer); der Burenstaat

Burg, die, -, -en; Burgfriede, -graf; das Burgverlies, -es, -e; der Bürger; Bürgerkrieg, -meister, -recht, -tum; bürgerlich; Spießbürger

Bürge, der, -n, -n; bürgen; die Bürgschaft

Büro, das, -s, -s (Amtszimmer, Schreibstube); der Bürokrạt (Buchstaben-, Aktenmensch); die Bürokratie *[...tī]* (Beamtenherrschaft); bürokrạtisch

Bursch(e), der, -en, -en; das Bürschchen; Bürschlein; burschenhaft; burschikọs; die Burschenschaft

Bürste, die, -, -n; Bürstenbinder; bürsten

Bürzel, der, -s, - (Schwanzwurzel der Vögel)

Bus, der, Busses, Busse (Kurzform für Autobus)

Busch, der, -es, Büsche; der und das Büschel; der Buschen, -s, -; büschelförmig; büsch(e)lig; das Buschwerk; buschig; Buschklepper (Strauchdieb)

Busen, der, -s, -; der Meer(es)busen; Busenfreund; Busentuch; busig

Bụssard, der, -(e)s, -e (Mäusefalke)

Buße, die, -, -n; bußfertig; Bußpredigt; büßen; Büßer(in); Bußtag; Büßung

Busserl, das, -s, -n (Kuß); busseln

Bussọle, die, -, -n (Kompaß)

Büste, die, -, -n (Brust; Brustfigur); Büstenhalter; Marmorbüste

Butịke *[...tī...]*, Budike, die, -, -n (Laden; Kneipe, Bude)

Butt, der, -(e)s, -e (Seefisch); Steinbutt

Butte, Bütte, die, -, -n; eine Butte Wasser; Büttenpapier (aus Bütten oder Bottichen geschöpftes Papier); der Büttner (Böttcher)

Büttel, der, -s, - (Gerichtsbote); bütteln, ich ..(e)le

Butter, die, -; Butterbrot, -blume, -birne, -faß, -milch; buttern; butt(e)rig

Butz, Butze, Butzen, der, -, - (Schnuppe am Licht; Kerngehäuse des Obstes; Kobold); Butze(n)mann; Butzenscheibe (Glasscheibe mit verdickter Mitte); butzig (verdickt)

Buxtehụde (Ortsname, scherzhaft für Nirgendheim)

b. w. (bitte wenden!)

Byzantịner *[bütsantịner]*, der, -s, - (Bewohner von Byzanz; Schmeichler, Kriecher); byzantịnisch

bzw. (beziehungsweise)

C — c

C—c (vergl. auch **K** u. **Z**)

C *[tsē]*, das, -, -, ein fremder Buchstabe, mit dem kein deutsches Wort beginnt; deutsch wird es nur in den Verbindungen ch, sch und ck gebraucht, sonst nur in Fremdwörtern, wo es vor a, o, u meist als k, vor e (ä), i und y meist als z *[ts]* gesprochen wird

C *[tsē]* (Celsius; Kohlenstoff; röm. Zahlzeichen für 100 [Centum])

c (Tonbezeichnung)

Cäcịli|a, Cäcịli|e *[tsetsī-li|e]* (w. Vn.)

Ca (chem. Zeichen für Kalzium)

Café, das, -s, -s (Kaffeehaus); Cafetier *[kafeti|ē]*, der, -s, -s (Kaffeehausbesitzer)

cand. (Abk. für Kandidat, cand. phil. *[fil.]* = Kandidat der Filosofie)

Cañon *[kạnjōn]*, der, -s, -s (tief eingeschnittenes enges Tal)

Caudịllo *[kaudịljo]* (Führer in Spanien)

Cäsar *[tsäsạr]* (Feldherr und Staatsmann Roms, 100 bis 44 v. d. Zeitr.)

ccm (Kubikzentimeter);
cdm (Kubikdezimeter)
C-dur (Tonart)
Celebes *[tselēbes]* (drittgrößte Sunda|insel)
Cello *[tschelo]*, das, -s, -s und -i (Kniegeige); der Cellospieler; der Cellist
Celsius *[tselsius]* (nach dem Schweden Celsius, Einteilung des Thermometers in 100°)
Cembalo *[tschembalo]*, das, -s, -s (Klavizimbel, Tasteninstrument, bei dem die Saiten angerissen werden)
Cent *[tsent]*, der, -(s), -(s) (Hundertstel; Münze in USA), 5 Cent
Centesimo *[tschentēsimo]*, der, -s, ...mi (italienische Münze)
Ceres *[tsēres]* (altrömische Göttin des Ackerbaues)
Chaiselongue *[schäs(e)-lō(ng)g]*, die, -, -n u. -s (Liegestuhl mit Kopflehne)
Chamäleon *[kamäle|on]*, das, -s, -s (eine Eidechsenart, die die Farbe wechseln kann)
Champagner *[champanjer]*, der, -s, - (französischer Schaumwein)
Champignon *[scha(ng)pinjō(ng)]* **(47)**, auch eingedeutscht: *[schampiōn]*, der, -s, -s (Feldblätterpilz)
Champion *[tschampion]*, der, -s, -s (Meister im Sport, Preiskämpfer)
Chaos *[kā|os]*, das, - (Wirrwarr); chaotisch (wirr, ungeordnet)
Charakter *[karakter]*, der, -s, -tere (das Geprägte, Prägung; Wesensart; Rang, Titel); charakterlos, -voll, -fest, -lich; charakteristisch (kennzeichnend); charakterisieren
Charge *[scharsche]* **(97)**, die, -, -n (Amt; Dienstgrad)
Charlotte *[scharlote]* (w. Vn.); Kurzform: Lotte
Chassis *[schasi]*, das, -, - (Fahrgestell des Kraftwagens; Rundfunkempfänger ohne Gehäuse)
Chaudeau *[schodō]*, der, -s, -s (Weinkrem)
Chauffeur = Schoffor, der, -s, -e (Kraftwagenführer); schoffieren
Chaussee *[schosē]*, die, -, -n (feste Landstraße; Kunststraße)
Chauvinismus *[schowinismus]*, der, - (einseitige, übertrieb. Vaterlandsbegeisterung); der Chauvinist, Chauvin *[schowä(ng)]* **(47)** (Hetzer); chauvinistisch
Chef *[schef]*, der, -s, -s (Haupt, Vorstand, Leiter)
Chemie *[chemī]*, die (Lehre von den Stoffen u. Stoffumwandlungen; Stofflehre); die Chemikalien; der Chemiker; chemisch
Chemnitz *[kemnits]* (Stadt in Sachsen)
Chenille *[schenilje]*, die, -, n (raupenartige Webe mit stehenden Härchen)
Cherusker *[cherusker]*, der, -s, - (germanisches Volk)
Cheviot *[tschewiot]*, der, -s, -s (Wollstoff)
Chianti *[kianti]*, der, - (ital. Rotwein)
Chiemsee *[kīmsē]*, der, -s
Chiffon *[schifō(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (feines Gewebe)
Chiffre *[schifr]*, die, -, -n (Geheimschrift; Kennwort); chiffrieren
Chile *[tschīle]* (Republik in Südamerika); der Chilene; chilenisch; der Chilesalpeter
Chimäre *[schimäre]*, die (Wahngebilde)
China *[chīna]*; der Chinese *[chinēse]*; chinesisch
Chinarinde *[chīna...]*, die, -, -n (die Rinde des Baumes Chinchona); das Chinin *[chinīn]* (Fiebermittel aus der Chinarinde)
Chinchilla *[tschintschilja]*, die od. das, -, -(s), -s (südamerikanische Hasenmaus)
Chirurg *[chirurk]*, der, -en, -en (Wundarzt); die Chirurgie *[chirurgī]* (operative Heilbehandlung); chirurgische Instrumente
Chlor *[klōr]*, das, -s (chemischer Grundstoff; ch. Zeichen: Cl); chlorig; das Chlorid (Chlorverbindung); das Chloroform *[kloroform]* (betäubende Flüssigkeit); das Chlorofyll **(46a)** (Blattgrün)
Chok *[schok]*, der, -s, -s (Stoß, Anprall); chokieren (anstoßen, verletzen, beleidigen)
Choleriker *[kolēriker]*, der, -s, - (Hitzkopf); choleriscb (jähzornig)
Chor *[kōr]*, das, -(e)s, -e u. Chöre *[kōre]* (erhöhter Kirchenraum mit dem Hauptaltar; Standort der Orgel); Chorrock, -hemd, -herr (Domherr); zweichörig
Chor *[kōr]*, der, -(e)s, Chöre (Gruppengesangwerk; die Sängerschar); der Choral, -(e)s, ...räle (Kirchengesang); chorisch; Chormeister
Christ *[krist]*, Christus, der; Christi Himmelfahrt; Christentum; der Christ, -en, -en; christlich; Christian *[kristi|an]* (m. Vn.); Christine *[kristīne]*; Christel *[kristel]* (w. Vn.); Christof *[kristof]* (m. Vn.)
Chrom = Krom, das, -s (metall. Grundstoff, Zeichen Cr); Kromstahl, kromgelb

chromatisch *[kromātisch]* (farbig; in Halbtonstufen auf- und absteigend)
Chronik *[krōnik]*, die, -, -en (nach der Zeitfolge geordnetes Geschichtswerk); der Chronist; eine chronische (langdauernde) Krankheit
Chronologie *[kronologī]*, die, -, -n (Lehre von der Zeitrechnung); chronologisch (nach der Zeitfolge); Chronometer (Zeitmesser)
Chrysantemum *[krüsantēmum]*, das, -s, -temen (Goldwucherblume, Winteraster)
Cid *[tsit]*, der (spanischer Held)
Cimbern *[tsimbern]*, auch Kimbern (germ. Volksstamm)
Circe *[tsirtse]* (griechische Zauberin)
cis (Tonstufe); Cis-dur
City *[siti]*, die, -, -s (Altstadt)
Clausewitz *[kl...]* (preußischer General)
Clearing *[klīriṅg]*, das, -s, -s (Verrechnung zwischen Banken)
Clou *[klū]*, der, -s, -s (Höhepunkt, Glanzstück)
cm (Abk. für Zentimeter)
c-moll (Tonart)
Co. *[kō]* besser: **Komp.** (Kompanie = Handels-Gesellschaft)
Code *[kōde]*, der, -s, -s (Entzifferungsschlüssel)
Codex *[kōdeks]*, der (alte Handschrift)
Copyright *[kopirait]*, das, -s, -s (Verlagsrecht)
Couch = **Kautsch**, die, -, -es (Liegestatt)
Couleur *[kulōr]*, die, -, -en (Farbe)
Coup *[kū]*, der, -s, -s (Schlag, Streich)
Coupé *[kupē]* eingedeutscht: das Kupee (geschlossener Kraftwagen; Abteil in der Eisenbahn)
Couplet *[kuplē]*, das, -s, -s (Lied mit einem Kehrreim)
Coupon *[kupō(ṅg)]* **(47)**, der, -s, -s (Abschnitt; Zinsschein)
Courage *[kurāsche]* **(93)**, die, - (Mut); couragiert
Cousin *[kusä(ṅg)]* **(47)**, der, -s, -s (Vetter); die Cousine, s. Kusine *[kusīne]*, -, -n (Base)
Cowboy *[kauboi]*, der, -s, -s (amerik. Rinderhirt)
Crepe de Chine *[krep de schin]*, der (florartiger Seidenstoff)
cre|scendo *[kreschendo]* (anschwellend)
Csardas *[tschārdāsch]* (ungarischer Volkstanz)
Cut, Cutaway *[kat, katewē]*, der, -(s), -s (Herrenschoßrock)
Cuxhaven (od. Kuxhaven) *[kukshāfen]* (Stadt an der Elbmündung)
Cyrenaika *[tsürenaika]* (Küstenstreifen in Nordafrika)

D — d

D *[dē]*, das, -, - (Buchstabe)
d, D (Durchmesser)
D (römisches Zahlzeichen für 500)
d. Ä. (der Ältere)
da; ich bin da; ich muß dableiben
dabei; es muß dabei bleiben; er will immer dabeisein; sie will dabei sitzen (nicht stehen); sie will in dem Kreise dabeisitzen; er muß stets dabeistehen (zugegen sein); er will dabei stehen (nicht sitzen)
Dach, das, -(e)s, Dächer; dachartig, -förmig; Dachdecker, -pappe, -reiter; dachen; abdachen; die Dachung (das Dachwerk)
Dachs *[daks]*, der, -es, -e; die Dächsin; Dachshund (Dächsel, Dackel); dachsbeinig; Frechdachs
Dachtel, die, -, -n (Ohrfeige)
dadurch; er muß da durchkommen
DAF. (Deutsche Arbeitsfront)
dafür; nach meinem Dafürhalten
d. gegen
Dagmar (w. Vn.)
Dagobert (m. Vn.)
daheim; die Daheimgebliebenen; das Daheim
daher; man sah ihn daherkommen, bis daherauf
dahin; dahin|ab; dahinauf; dahin|aus; dahinein; dahingegen; dahinunter; dahin und dorthin; dahingehen; es bleibt dahingestellt; laß ihn dahinziehen
dahinten; **dahinter**; er wird dahinterkommen (es entdecken)
Dahlie, die, -, -n (Pflanze)
Daimlermotor, der (nach dem Erbauer benannt)
Dalk, der, -(e)s, -en (ungeschickter Mensch); dalken (ungeschickt arbeiten); dalkig; dalket (ungeschickt); Dalken, der (Hefegebäck)
damalig; damals
Damast, der, -es, -e (Gewebe); damasten (aus Damast)
Dame, die, -, -n (Herrin, Hausfrau); das Dämchen; das Damespiel; Dambrett
Dämel, Däme(e)lack, der, -s, -e (Dummkopf); die Dämelei (gedankenloses Wesen); dämeln (faseln, dumm sein); däm(e)lich; dämisch; damisch (albern, dumm; groß)

Damhirsch *[dạm...]*, der, -es, -e; Damwild
damit
Damm, der, -(e)s, Dämme; auf dem Damme sein; Dammbruch; dämmen; eindämmen; die Dämmung; verdammen
dämmern; die Dämmerung; dämmerig
Damoklesschwert, das (stetig drohende Gefahr)
Dämon, der, -s, Dämonen (böser Geist); dämonisch (unheimlich)
Dampf, der, -es, Dämpfe; der Dampfer; Dampfboot; Dampfschiffahrt; dampfen; dämpfen (das Gemüse wird gedämpft; gedämpfte Farben); einen Dämpfer aufsetzen; dampfig (voll Dampf); dämpfig (kurzatmig); die Dämpfung
danach; darnach
Däne, der, -n, -n; dänisch; Dänemark
daneben; danebengehen (das Ziel verfehlen); daneben gehen (neben dem Wagen)
danieden; darnieder
Dank (65), der, -(e)s; dank deinem guten Willen, deines guten Willens; dankerfüllt; dankbar; Dankbarkeit; danken; dankenswert; Dank|gebet **(82a)**
dann; dann und wann
dannen; von dannen gehen
dar|; darbieten; die Darbietung; darstellen; der Darsteller; die Darstellung; dartun; dar|reichen **(56a)**
dar|an; dran; daran sein (an der Reihe sein); darankommen; sein Letztes d(a)ransetzen
dar|auf; drauf; darauf ausgehen; alles deutet darauf hin; daraufhin (danach); drauf u. dran
dar|aus; draus; ich mache mir nichts d(a)raus
darben (Mangel leiden)
Dardanellen, die (Mz., Meeresstraße)
darein; mische dich nicht drein; dreinreden
dar|in; drin; darinnen; drinnen
Darlehen *[dārlēen]* **(23)**, das, -s, -; Darlehenskasse, -verein
Darm, der, -(e)s, Därme; der Darmkatarrh; die Darmsaite; Dick-, Blind-, Mastdarm
darnach; darneben; darnieder; darzu (ältere Formen zu danach, daneben, danieder, dazu)
dar|ob; er war darob erschrocken, erbost
Darre, die, -, -n; die Obstdarre; Flachs darren (dörren)
dartun (zeigen, beweisen)
dar|über; drüber; es ging drunter und drüber
dar|um; drum
dar|unter; drunter
Darwin (engl. Naturforscher); der Darwinismus (Darwins Lehre von der Entstehung der Arten); darwinistisch
das; das und dies
dasein; dagewesen; das Dasein; Daseinskampf
daselbst
das heißt (d. h.)
das ist (d. i.)
dasjenige, desjenigen, diejenigen (besser: jenes)
daß; so daß (immer getrennt!)
Dasselfliege, die, -, -n
dasselbe *[das|selbe]* **(82a)**, desselben, dieselben
Dattel, die, -, -n; die Dattelpalme
Datum *[dātum]*, das, -s, Daten (Zeitangabe); datieren (bezeiten)
Daube, die, -, -n; die Faßdaube
Dauer, die, -; Dauerbrandofen, -lauf, -redner, -welle; dauerhaft; das Kind dauert mich (ist bemitleidenswert); bedauern; andauernd
Daumen, der, -s, -; die Daum(en)schraube; der Däumling; daumendick
Daune (Dune), die, -, -n (Flaumfeder); Daunenbett, -decke
Daus, der; ei, der Daus! (Teufel); das Daus (höchste Spielkarte)
David|stern *[dāfit...]* (Judenzeichen)
davon; es ist zum Davonlaufen
davor; davor möge dich der Himmel behüten!
dawider; dawiderreden
dazu; dazugehörig; dazumal (damals); sich dazuhalten
dazwischen; die Dazwischenkunft; dazwischenkommen
D-dur (Tonart)
Debakel *[debākel]*, das, -s, - (Zusammenbruch)
Debatte, die, -, -n (Aussprache, Erörterung); debattieren (streiten, erörtern); Debattenschrift (Eilschrift)
Debet *[dē...]*, das, -s, -s (das Soll, die Schuld); der Debitor (Schuldner), -s, Debitoren
Debüt *[debü]*, das, -s, -s (erstes Auftreten); debütieren
Dechant, der, -en, -en (kath. Geistlicher); die Dechantei
dechif|frieren *[deschifrīren]* (entziffern)
Deck, das, -(e)s, -e; das Verdeck (der obere Teil eines Schiffes); die Decke, -, -n; das Deckengemälde; decken; Deckadresse, -mantel, -name, -offizier; der Deckel; die Deckung
de|cre|scendo *[dekreschendo]* (abnehmend)
de facto (tatsächlich)
Defaitist *[defätist]*, der, -en, -en (Flau|macher); defaitistisch

defękt (fehlerhaft); der Defekt, -(e)s, -e (Mangel, Beschädigung)

defensiv *[...sīf]* (verteidigend); die Defensive *[...sīwe]*, -, -n (Verteidigung)

Defilęe, das, -s, -s (Engpaß; Vorbeimarsch); defilieren (vorbeimarschieren)

definieren (begrifflich bestimmen); die Definition, -, -en (Begriffsbestimmung); definitiv *[...tīf]* (endgültig)

Dęfizit *[dē...]*, das, -s, -s und -e (Fehlbetrag)

Deflation (112), die (Verminderung der umlaufenden Zahlungsmittel; Geldverknappung und Preissenkung)

Deformation (112), Deformierung, die, -, -en (Verunstaltung; Entformung); deformieren

Defraudant, der, -en, -en (Betrüger); die Defraudation (112) (Unterschlagung); defraudieren (unterschlagen)

Degen, der, -s, - (Held, Kriegsmann; Stichwaffe); Degenklinge

Degeneration *[...tsiōn]*, die, -, -en (Entartung); degenerieren (entarten)

Degradation (112), Degradierung, die, -, -en (Rangherabsetzung); degradieren

dehnbar; die Dehnbarkeit; dehnen; die Dehnung; das Dehnungs-h

Deich, der, -(e)s, -e (Damm); Deichbruch; deichen

Deichsel *[deiksel]*, die, -, -n; eine Sache deichseln (zustande bringen)

dein; der, die, das deine (wenn es sich auf ein vorausgehendes Hauptwort bezieht); die Deinen (Angehörigen); das Mein und Dein; deinesgleichen; deinerseits; deinethalben; deinetwegen; um deinetwillen; (in Briefen alle Formen und Fälle als Anrede mit großem Anfangsbuchstaben)

de jure (von Rechts wegen)

Dęka, Dekagramm, das (10 Gramm); die Dekade *[dekāde]* (Zehnzahl); dekadisch

Dekan, der, -s, -e (Vorsteher einer Fakultät der Universität); das Dekanat (Amt, Würde)

Deklamation (112), die, -, -en (kunstvoller Vortrag); der Deklamator; deklamieren (aufsagen)

Deklaration (112), die, -, -en (Erklärung); deklarieren

Deklination *[...tsiōn]*, die, -, -en (Beugung; Abwandlung; die Abweichung); deklinieren

Dekolleté *[dekoletē]*, das, -s, -s (tiefer Halsausschnitt am Kleid)

Dekoration (112), die, -, -en (Schmuck; Ausstattung; Ehrenzeichen); dekorieren; Dekorator

Dekręt, das, -(e)s, -e (Beschluß, Verfügung, Urkunde); dekretieren (amtlich verfügen)

Delegation (112), die, -, -en (Abordnung); delegieren

delektieren, sich (ergötzen); delikat (lecker, wohlschmeckend); Delikatesse, die, -, -n (Leckerbissen, Feinkost; Zartgefühl); Delikatęß-, Delikatessengeschäft

Delfin *[delfin]*, der, -s, -e (Wal|art, Tümmler)

Delikt, das, -(e)s, -e (strafbare Handlung)

Delinquent *[delingkwent]*, der, -en, -en (Angeklagter)

Delirium, das, -s, rien (Wahnsinn)

delogieren *[deloschīren]* (zum Räumen der Wohnung zwingen); die Delogierung (Zwangsräumung)

Delphi *[dęlfi]* (altgriechische Weissagestätte) (82a); delphisch

Delta, das, -s, -s (griechischer Buchstabe Δ; das Schwemmland an mehrarmigen Flußmündungen)

dem; demgemäß; demnach; demnächst; demzufolge

Demagog(e), der, -(e)n, -(e)n (Volksverführer); die Demagogie; demagogisch (aufwieglerisch)

Demarkation (112), die, -, -en (Abgrenzung); Demarkationslinie

Demarche *[demarsche]*, die (diplomatisches Einschreiten)

demaskieren (die Maske abnehmen)

Dementi, das, -s, -s (Widerruf, Berichtigung); dementieren

Demęter (griechische Göttin des Ackerbaues)

demobilisieren (abrüsten)

Demokrat *[demokrāt]*, der, -en, -en (Anhänger der parlamentarischen Parteiherrschaft); die Demokratie *[demokratī]*; demokratisch

demolieren (zerstören); die Demolierung

Demonstration (112), die, -, -en (Beweis; Kundgebung); demonstrativ *[...īf]* (absichtlich, drohend); demonstrieren

demontieren (zerlegen)

Demoralisation (112), die (Entsittlichung, Zuchtlosigkeit); demoralisieren (zersetzen, entmutigen)

Demos|thenes (altgriechischer Redner)

Dęmut, die; demutsvoll; demütig; de- und wehmütig; die Demütigung

denaturalisieren (ausbürgern); denaturieren (ungenießbar machen); denaturierter Spiritus

dengeln *[deng̃eln]*; Sensen dengeln; Dengelhammer; Dengler

denken *[deng̃ken]* . **(65)**, dachtest, gedacht; Denkart *[deng̃k'art]*; Denkungsart; denkfaul, -würdig, -bar; Denkform, -schrift, -spruch, -zettel; Denkmal, -(e)s, -e und ...mäler; Denkmalschutz; der Denker

denn; ich frage, denn ich will wissen; wer ist es denn?; größer denn (als) je; den|noch

Dentist, der, -en, -en (Zahntechniker)

Denunzi|ant, der, -en, -en (Angeber); denunzieren

Departement *[departemã(ng̃)]* **(47)**, das, -s, -s (Verwaltungsbereich, Abteilung)

Dependenz, auch Dependance *[depa(ng̃)dã(ng̃)s]* **(47)**, die, -, -en (Nebengebäude)

Depesche, die, -, -n (Drahtnachricht); depeschieren (drahten)

De|placement *[deplasemã(ng̃)]* **(47)**, das, -s, -s (Versetzung; Wasserverdrängung); deplaciert *[deplasīrt]* (unangebracht)

deponieren (hinterlegen; aussagen); der Deponent; das Depot *[depō]*

Deportation (112), die, -, -en (Verbannung, Verschickung); deportieren

Depot *[depō]*, das, -s, -s (Lager; Hinterlegtes); die Depositen *[deposīten]* (hinterlegte Wertsachen); Depositenbank

Depp, der, -s, -e (einfältiger Mensch), deppert

De|pression, die, -, -en (das Tief; Niedergeschlagenheit)

de|primieren (niederschlagen, entmutigen)

Deputat, das, -(e)s, -e (Anteil); der Deputatslohn (Naturallohn); die Deputation **(112)** (Abordnung); der Deputierte (Abgeordnete)

der; derart; derartig; dereinst; derenthalben; dere(n)twegen; derentwillen; dergestalt; dergleichen; derjenige; derlei; dermalen; der(mal)einst; dermaßen; derselbe; derweil; derzeit

derb; die Derbheit, -, -en

deren; die Frauen, deren Kinder beschenkt wurden; es gibt deren (ihrer) nicht viele; derer; gedenke derer, die in Not sind!

Derwisch, der, -(e)s, -e (mohammedan. Bettelmönch)

des; er kam des Weges; wes Brot ich esse, des Lied ich singe; desfalls; desgleichen; deshalb; deswegen; dessen; dessentwegen; dessenun|geachtet

Desertōr *[desertōr]*, der, -s, -e (Fahnenflüchtling); desertieren; Desertion

Desinfektion *[des'infektsiōn]* **(112)**, die, -, -en (Entseuchung); der Desinfektor (Entseucher); desinfizieren (vom Ansteckungsstoff reinigen, entkeimen, keimfrei machen)

Des|organisation (112), die -, -en (Auflösung); desorganisieren

Despot *[despōt]*, der, -en, -en (Willkürherrscher); despotisch; der Despotismus (Tyrannei)

Dessert *[desēr]*, das, -s, -s (Nachtisch); Dessertteller

Dessin *[desä(ng̃)]* **(47)**, das, -s (Muster)

destillieren (umsieden); destilliertes Wasser; der Destillierapparat; die Destillation (Siedetrennung)

desto; desto besser; desto mehr; nichtsdestoweniger

Detachement *[detaschemã(ng̃)]* **(47)**, das, -s, -s (Truppenabteilung)

Detail, das, -s, -s (Einzelheit); Detailgeschäft (Kleinhandel); der Detaillist (Einzelverkäufer); detaillieren *[detajīren]* (im kleinen verkaufen; eingehend darlegen)

Detektiv *[detektīf]*, der, -s, -s und -e (Geheimpolizist; Ermittler)

Detektor, der, -s, ...toren (Anzeiger, Gleichrichter)

Detonation *[...tsiōn]*, die, -, -en (Knall)

Deut *[doüt]*, der, -(e)s, -e (kleine Menge); nicht einen Deut wert sein

Deuteln, die -, -en; deuteln (spitzfindig auslegen); deuten; auf ein Kind -; Träume -; die Deutung; deutlich; ein-, vieldeutig

deutsch; das deutsche Volkstum; die deutsche Wehrmacht; Deutsche Arbeitsfront; Deutsches Frauenwerk; der Deutsche Gruß; Deutsches Jungvolk (DJ.); Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (D.L.R.G.); Deutsches Nachrichtenbüro (DNB.); das Deutsche Reich; die Deutsche Reichsbahn (DRB.); Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster (DRGM.); Deutsches Reichs-Patent (DRP.); Deutsche Reichspost (DRP.); der Deutsche Reichstag; der Deutsche Volksverlag; deutsch fühlen, sprechen; ein Fremdwort deutsch ausdrücken; das Deutsch; gutes Deutsch; das Schrift-

deutsch; der Deutsche, -n, -n; ich als Deutscher; wir Deutsche (Deutschen); uns Deutsche achtet man; das Neuhochdeutsche; Deutschamerikaner; Deutschblütigkeit; deutschblütig; deutschgläubig; die Deutschheit; Deutschkunde; Deutschland; das Deutschlandlied; der Deutschlehrer; Hoch- u. Deutschmeister; deutschnational; deutschsprachig; Deutschordensritter; deutsch|stämmig; das Deutschtum; deutschvölkisch; Deutsch-Ostafrika

Devise *[dewīze]*, die, -, -n (Wahlspruch, Losung; ausländisches Zahlungsmittel); Devisenhandel

devot *[dewōt]* (unterwürfig)

Dextrin *[dekstrīn]*, das, -s, -e (Stärkegummi); Dextrose (Stärkezucker)

Dezember, der, -s (Julmond; Wintermonat; Abk.: Dez.), das Dezennium (Jahrzehnt)

dezent (anständig, zart)

Dezernat, das, -(e)s, -e (Sachgebiet); der Dezernent (Sachbearbeiter)

dezi- (zehntel-); dg, Dezigramm; dm, Dezimeter; Dezimalbruch (Zehnerbruch); Dezimalwaage; dezimieren (jeden zehnten Mann töten; große Verluste beibringen)

dg (Dezigramm)

dgl. (dergleichen)

d. Gr. (der Große)

d. h. (das heißt)

d. i. (das ist)

di... (zweifach, doppelt); Di|alog (Zwiegespräch); Di|oxyd (Doppeloxyd)

Diadem, das, -s, -e (Stirnreif; Krone)

Dia|gnose, die, -, -n (Bestimmung einer Krankheit); Diagnostiker

dia|gonal (schräglaufend); die Diagonale (Ecklinie)

Dia|gramm, das, -s, -e (zeichnerische Veranschaulichung)

Dialekt, der, -(e)s, -e (Mundart)

Dialog, der, -(e)s, -e (Zwiegespräch)

Diamant, der, -en, -en (Edelstein); diamantene Hochzeit (60. Jahrestag der Hochzeit)

Diapositiv *[...tīf]*, das, -(e)s, -e (Glasbild, Durchscheinbild); das Dia|skop (Durchseher)

Diar|röe *[di|arō̤]* und: *[di|arē]*, die, -, -n (Durchfall)

Diät, die (richtige Ernährung); diät (mäßig) leben

Diäten, die (Tagegelder)

dibbeln (in Häufchen säen); Dibbelsaat

dich (in Briefen: Dich)

dicht; ein dichtbevölkertes Land; die Bevölkerungsdichte; die Dichtung der Wasserleitung; ein Faß dichten

dichten; ein Märchen dichten (schaffen); das Dichten und Trachten der Menschen; der Dichter Goethe; eine dichterische Sprache; die Dichtkunst; die Dichtungen Schillers; der Dichterling (ein schlechter Versemacher); das Gedicht

dick; dickfellig; dicke Luft, Freundschaft; durch dick und dünn gehen; der Dickhäuter; der Dick|kopf; der Dicktu|er; das Dickicht; eindicken; Verdickung

dideldum(dei)

die, der und derer, die

Dieb, der, -(e)s, -e; die Dieberei; diebisch; die Diebsbande; Diebstahl

diejenige, derjenigen, diejenigen

Diele, die, -, -n (Fußbodenbrett; Vor|raum, Hausflur); dielen

dienen, gedient; der Diener; die Dienerschaft; dienlich; zweckdienlich; der Dienst; Arbeits-, Hilfs-, Wehrdienst; zu Diensten sein; Dienstalter, -eid, -grad, -pflicht; dienstbar, -eifrig, -fähig, -tauglich; der Dienstweg; dienstlich; der Dienstmann, Mz. -mannen, -männer, -leute

Diens|tag, der, -(e)s, -e (Tag des Ziu); dienstags

dies; dieser, diese, dieses; diesbezüglich; diesjährig; diesmal; dies|seits der Oder; im Dies|seits

Dieselmotor, der

diesig (nebelig, unsichtig)

Dietrich, der, -s, -e (Nachschlüssel, Sperrhaken)

Dietrich, Abk.: Dieter (m. Vn.); Dietfried; Dieter und Diether; Dietger; Diethelm; Diethild; Dietlind; Dietmar; Dietwin

Dietwart, der, (e)s, -e (Sprecher in Turn- und Sportvereinen)

different (ungleich, verschieden); indifferent (gleichgültig; unwirksam); das Differential *[..tsi|āl]* (Ausgleichsgetriebe)

Differenz, die, -, -en (Unterschied, Rest; Unstimmigkeit); differenzieren (trennen); differieren (verschieden sein)

Difterie, die (Halsbräune); difterisch, difteritisch

Diktat, das, -(e)s, -e (Nach-, Niederschrift; erzwungene Verpflichtung); das Diktat von Versailles *[wersāj]*; der Diktatfriede; diktieren; der Diktator (Gewaltmensch); die Diktatur

Dilettant, der, -en, -en (Liebhaber, Laie, Pfu-

scher); der Dilletantismus

Dill, der, -(s), -e u. Dille, die, -, -n (Gewürzpflanze)

Diluvi|al|land *[diluwiāl..]*, das (Schwemmland); das Diluvium (Angeschwemtes); diluvial

Dimension, die, -, -en (Ausdehnung); dreidimensional (lang, breit, hoch)

DIN (das ist Norm; früher: Deutsche Industrie Norm(ung); (s i e h e : Norm!); Dinformate (einheitliche Papiergrößen; siehe Normformate! Die bekanntesten Dinformate sind: Dinformat A 4 = Briefblatt und Dinformat A 6 = Weltpostkarte)

dinarisch; die dinarische Rasse; Dinari|er

Ding (63), das, -(e)s, -e (Volksversammlung, auch: das Thing); dingfest machen

Ding (63), das, -(e)s, -e; die Dinge um uns; in Dingsda (irgendwo); ein Dingerich; dinglich

dingen, dang (dingte), gedungen (gedingt); einen Knecht dingen, sich verdingen

Dinkel, der, -s, - (Spelt, Spelz; Weizenart)

Di|onys *[di|onüs]* **(46a)** (m. Vn.); Dionysos (griech. Gott des Weines)

Di|orama, das, -s, -men (Guckkasten)

Di|plom, das, -(e)s, -e (Zeugnis, Urkunde); der Diplomingeniör *[...'inscheniōr]* (Dipl.-Ing.); der Di|plomat *[diplomāt]* (Staatsmann); die Diplomatie *[diplomatī]* (Staatskunst); di|plomatisch (staatsmännisch; berechnend)

Dipl. rer. pol. (Diplomvolkswirt)

dir (in Briefen: Dir)

direkt (gerade; unmittelbar)

Direktion (112), die, -, -en (Richtung; Leitung); der Direktor, -s, -toren (Leiter); Direktorat; Direktorium; die Direktorin; der Dirigent, -en, -en (Leiter, Kapellmeister); dirigieren

Dirnd(e)l, das, -s, -; das Dirndlkleid; die Dirne, -, -n (junges Mädchen; verächtlich: leichtfertiges Weib)

Dis|harmonie, die, -, -n (Mißklang); disharmonisch

Dis|kant, der, -(e)s, -e (Oberstimme)

Dis|kont, der, -s, -e (Abzug); diskontieren

dis|kret *[ē]* (verschwiegen, rücksichtsvoll); die Diskretion (Verschwiegenheit); nach Diskretion **(112)** (nach Belieben)

Dis|kus, der, -, -sse (Wurfscheibe); der Diskuswerfer

Dis|kussion, die, -, -en (Erörterung, Aussprache); diskutieren (besprechen); diskutabel (der Aussprache wert, strittig); diskur(r)ieren (sich unterhalten, verhandeln); der Diskurs

Dis|pens, der, -es, -e (Aufhebung von Vorschriften; Urlaub); dispensieren (befreien)

Dis|ponent, der, -en, -en (Geschäftsführer); disponieren (verfügen); die Dis|position (Anordnung; Gliederung; Anlage)

Dis|put *[dispūt]*, der, -(e)s, -e (Wortstreit); disputieren

Dis|qualifikation (112), die, -, -en (Untauglichkeit; Ausschließung)

Dissertation (112), die, -, -en (gelehrte Abhandlung; Doktorarbeit)

Dissonanz, die, -, -en (Mißklang; Unstimmigkeit)

Di|stanz, die, -, -en (Abstand, Entfernung); sich distanzieren (abrücken, Abstand wahren)

Distel, die, -, -n; der Distelfink (Stieglitz)

Distinktion *[distiñgktsiōn]* die (Rangabzeichen); distinguieren *[distiñggīren]* (vornehm absondern)

Di|strikt, der, -(e)s, -e (Bezirk)

Di|szi|plin *[dis|tsiplīn]*, die, -, -en (Manneszucht; Zweig einer Wissenschaft); Disziplinargewalt; disziplinieren (maßregeln)

Dithmarschen (holsteinsche Landschaft)

Diva *[diwa]*, die, -, -s u. ...ven (gefeierte Künstlerin)

divergent *[diwer...]* (auseinandergehend); die Divergenz (Verschiedenheit); divergieren

divers *[diwers]* (verschieden); Diverses (Verschiedenes)

Division *[diwisiōn]*, die, -, -en; das Dividieren; der Dividend; der Divisor; die Infanteriedivision; der Divisionär

Diwan, der, -s, -s und -e (Ruhebett)

d. J. (dieses Jahres; der Jüngere)

DJ. (Deutsches Jungvolk)

dkg (Dekagramm)

dl (Deziliter)

D.L.R.G. (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft)

d. M. (dieses Monats)

dm (Dezimeter)

DNB. (Deutsches Nachrichtenbüro)

Do (Dornier *[dorni|ē]*, Flugzeug)

Döbel, Dübel, der, -s, - (kleiner Holzkeil)
doch; ja doch; nicht doch; jedoch
Docht, der, -(e)s, -e
Dock, das, -s, -e und -s (Anlage zum Bau und Ausbessern von Schiffen)
Docke, die, -, -n (Bündel; Puppe); Flachs docken
Dogge, die, -, -n (Hunderasse); die Bulldogge
Doggerbank, die (Sandbank in der Nordsee)
Dogma, das, -s, ...men (Glaubenssatz, Lehrmeinung); dogmatisch
Dohle, die, -, -n (Vogel)
Doktor, der, -s, -toren (Abk. Dr.; D.; akad. Titel); Dr. phil. (Doktor der Filosofie); Dr. jur. (Doktor der Rechte); Dr. med. (Doktor der Heilkunde); Dr. h. c. (ehrenhalber, Ehrendoktor); Dr. rer. agr. (Doktor der Bodenkultur); Dr.-Ing. (Doktor d. Ingeniörwissenschaft); Dr. med. vet. (Doktor der Tierheilkunde); das Doktorat; doktern; die Doktrin (Lehre); doktrinär (schulmeisterlich)
Dokument, das, -(e)s, -e (Urkunde); dokumentieren; dokumentarisch
Dolch, der, -(e)s, -e; der Dolchstoß; erdolchen; Ehrendolch
Dolde, die, -, -n (Blütenstand); doldig; doldenförmig; Doldengewächs
Dollar *[dołer]*, der, -s, -s (aus: Taler, amerikanische Münze) Zeichen: $
Doline, die, -, -n (Erdtrichter, Delle, Vertiefung)
Dolmetscher, der, -s, - (Übersetzer, Deuter); verdolmetschen, du dolmetsch(e)st
Dolomit, der, -(e)s, -e (Kalksteinart); die Dolomiten (Teil der südlichen Kalkalpen)
Dom, der, -(e)s, -e; der Kölner Dom; Domherr, -kapitel, -pfaff (Vogel)
Domäne, die, -, -n (Staatsgut)
dominieren (vorherrschen)
Dominikaner, der, -s, - (Mönch)
Domino, das, -s, -s (Spiel); der Domino (Maskentracht)
Domizil, das, -(e)s, -e (Wohnsitz)
Dommel, die, -, -n (Sumpfvogel); Rohrdommel
Domptör *[domptōr]*, der, -s, -e (Tierbändiger)
Don *[don]*, der, -(s), (ukrain. Strom); Donkosak
Donar (Gott des Donners)
Donau; Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; Donauraum; Oberdonau; Niederdonau
Donner, der, -s, -; donnern; Donner und Doria!; der Donners|tag; donnerstags; Donnerwetter!
doof (dumm, dämlich)
Dopolavoro *[dopolawōro]* („Nach der Arbeit", ital. Feierabendorganisation wie KdF.)
Doppel, das, -s, - (Zweitschrift); der Doppeldecker, -fenster, -gänger, -laut, -zentner (Abk. dz); doppelsinnig; doppelt; das Doppelte; doppeln; verdoppeln
Dora (Dorotea; Teodora); (Dorchen; Doris (w. Vn.)
Dorf, das, -(e)s, Dörfer; Dörfchen, -lein; Dorfschwalbe, -teich, -verschönerung; der Dörfler; die Dorfschaft; dörflich; dörfisch
Dorn, der, -(e)s, -en und Dörner; das Dörnchen; er ist mir ein Dorn im Auge; Dornbusch, -röschen; das Dornicht; Dornenkrone; dornen; dornig; dornenvoll; der Rot-, Weißdorn
dorren, dörren; Dörrgemüse; die Darre; dürr
Dorsch, der, -(e)s, - (Fisch), Dorschlebertran
Dorsche, die, -, -n (Kohl-, Steckrübe, Wruke)
dort; dort drüben; dort oben; dorthin; dortzulande; von dorther; dortig
Dose, die, -, -n (Büchse); Döschen; Puderdose
Dösc, die, -, -n (runder Backtrog)
dösen (gedankenlos sein, halb schlafen), du dösest und döst; dösig (schläfrig)
Dosis, die, -, ...sen (Menge einer Arznei); dosieren
Dotation (112), die, -, -en (Ausstattung mit Gütern); dotieren
Dotter, das, der, -s, -; die Dotterblume; dottergelb
Dozent, der, -en, -en (Hochschullehrer); dozieren (lehren, vortragen)
Dr. (Doktor)
DRB. (Deutsche Reichsbahn)
d. R. (der Reserve; des Ruhestandes)
Drache, der, -n, -n; der Drachen, -s, - (Fabeltier; Papierflugzeug); Drachensaat, -flieger, -fels
Dragoner, der, -s, - (leichte Reiter)
Draht, der, -(e)s, Drähte; das Drähtchen; drahten; drahtlich, -los; Drahtnachricht = Drahtung (für Telegramm); Drahtverhau; starkdrähtig; drahthaarig
drall (stramm); ein dralles Kind
Drall, der, -(e)s, -e (Drehung, Windung)
Drama, das, -s, ...men (Bühnenspiel); der Dramatiker; dramatisch;

der Dramaturg (Bühnenleiter)
dran (daran); drauf und dran sein; alles drum und dran; das Drum und Dran
Drän, auch Drain *[drän]*, der, -s, -s (Entwässerungsgraben, -röhre); die Dränage *[drenäsche]* (Entwässerung); dränieren; die Dränierung
Drang, der, -(e)s; drängen; drängeln; die Drangsal; drangsalen (drangsalieren); drangvoll
Drasch *[dräsch]*, der, -(e)s (Tratsch, lärmende Unterhaltung); draschen
drastisch (sehr wirksam)
dräuen (drohen)
drauf, dar|auf; Draufgabe (Handgeld); Draufgeld (Angeld); Draufgänger; drauflosschlagen
draußen
drechseln *[drekseln]*, ich ...(e)le; der Drechsler; die Drechs|lerei.
Dreck, der, -(e)s; Dreckfink; dreckig
drehen *[drēen]* **(8, 23)**; ich drehe, du dreh(e)st, gedreht; die Drehung *[drē|uṅg]* **(8)**; der Dreh (Schwindel); die Drehe; der Dreher; Drehbank, -buch, -strom; der Draht
drei, dreier, dreien; dreimal; drei|erlei; dreiunddreißig; dreibeinig; das Dreieck; dreieckig; dreifach; der Dreiklang, -master, -rad; dreiseitig; der Dritte; zu dritt; das Drittel; drittens; drittletzt
drein; dar|ein
dreist (furchtlos, nicht schüchtern); die Dreistigkeit; sich erdreisten (erkühnen)
Dreß, der (Sportkleidung)
dreschen, du drisch(e)st, drasch oder drosch, gedroschen; der Drescher; der Dreschflegel; die Dreschmaschine; der Drusch *[drusch]*
Dresden *[drēsden]*; Dresdner Bank
dressieren (abrichten); die Dressur
DRGM. (Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster)
Drift, die, -, -en (vom Wind bewirkte Bewegung der Meeresoberfläche)
Drill, der, -(e)s, -e (Einübung); drillen (geistlos üben; in Reihen säen); der Drillbohrer, -saat (Reihensaat)
Drillich, der, -(e)s, -e (dreifädiges Gewebe); das Drillichzeug
Drilling, der, -s, -e
drin; darin; drinnen
dringen, dringst, drang, gedrungen; dringende Geschäfte; auf das dringendste; dringlich; Dringlichkeit; drängen
DRK. (Deutsches Rotes Kreuz)
drob; dar|ob; droben (da oben)
Droge *[drōge]*, die, -, -n (Arznei- und Farbware); die Drogerie; der Drogist (Drogenhändler)
drohen *[drōen]*, drohte, gedroht; Drohbrief; die Drohung *[drō|uṅg]*
Drohn, der, -en, -en (männl. Biene); die Drohne, -, -n (Nichtstuer)
dröhnen; das Gedröhn
drollig (spaßhaft)
Dromedar, das, -s, -e (das einhöckrige Kamel)
Drop, das und der, -s, -s (Fruchtbonbon)
Droschke, die, -, -n (leichtes Mietfahrzeug, Mietkutsche, -auto)
Drossel, die, -, -n (Singvogel; früher: Kehle); drosseln; erdrosseln; Drosselbart (Kehlbart); Drosselung
DRP. (Deutsches Reichspatent)
drüben; hüben und drüben; drüber; dar|über
Druck, der, -(e)s, Drucke und Drücke; der Buchdruck; die Eindrücke; die Vordrucke; ein Buch drucken; Buchdruckerei; der Drucker; der Druckfehler; die Hand drükken; der Drücker; sich drücken; Drückeberger
Drude, die, -, -n (Zauberin); der Drudenfuß (Zauberzeichen)
drum; dar|um; das Drum und Dran
drunten (da unten); es geht drunter und drüber
Druse, die, -, -n; die Kristalldruse
Drüse, die, -, -n; die Drüsenkrankheit; drüsig
Dschungel *[dsch...]*, das und der, -s, - (Sumpfdickicht in Ostindien), die, -, -n
Dtzd. (Dutzend)
du, deiner, dir, dich (in Briefen Großschreibung); das vertrauliche Du; duzen *[dūtsen]*
Dualismus, der, - (Zweiheit; Zwiespalt); der Dualist; dualistisch
Dübel, Döbel, der, -s, - (kleiner Holzkeil, -nagel)
Duce *[dūtsche]*, der, - (Führer des italienischen Volkes)
ducken, geduckt; der Duckmäuser
dudeldumdei!; dudeln; die Dudelei; der Dudelsack
Duell, das, -s, -e (Zweikampf); duellieren
Duett, das, -(e)s, -e (Zwiegesang)
Duft, der, -(e)s, Düfte; duften, duftend; duftig; Duftstoff (für Parfüm); sich verduften (verschwinden)
Dukaten, der, -s, - (Goldmünze)
dulden; der Dulder; duldsam; die Duldung

Dụmdum, das, -(s), -(s); das Dumdumgeschoß (Sprenggeschoß)
dumm, dümmer, dümmste; der Dummejungenstreich; dummdreist; Dummheit; der Dummerjan, ...ian; Dummerling
dumpf; die Dumpfheit; dumpfig; Dumpfigkeit
Dune, Daune, die, -, -e; Eiderdunen
Düne, die, -, -n (Sandhügel an der Meeresküste); die Dünung (Wellengang)
Dung *[duṅg]*, der, -(e)s; düngen; das Düngemittel; der Dünger; die Düngung; Stalldung, -dünger
dunkel *[duṅgkel]*; im dunklen tappen; ein Sprung ins Dunkle; dunkelgrün; die Dunkelheit; dunkeln; die Dunkelmänner (Finsterlinge, Heuchler); Verdunk(e)lung
dünken *[düṅgken]*; mich dünkt (deucht), deuchte (dünkte), gedeucht (gedünkt); der Dünkel; dünkelhaft
dünn; dünnflüssig; durch dick und dünn; Dünndarm, -schliff; Verdünnung
Dunst, der, -es, Dünste; der Dunstkreis, -topf; verdunsten; Fleisch dünsten; Dunstobst
Duplikạt, das, -(e)s, -e (zweite Ausfertigung; Abschrift, das Doppel)
Dur, das, -, - (harte Tonart); D-Dur;
Dụr|al(umin) (Aluminiumlegierung, leichtes Hartmetall)
durch; durch die Stadt; einen Monat (hin)durch; durch und durch kennen
durch|aus
durchbrechen; Durchbruch; Durchbruchsschlacht
durcheinander; das Durcheinander
durchführen; durchführbar; die Durchfuhr; Durchführung
durchgehen; der Durchgang; durchgängig; das Durchgangslager; durchgehends
durchgeistigt (geistvoll)
Durchlaucht, die, -, -en (Anrede für Fürsten); durchlauchtig
durchmessen; der Durchmesser
durchreisen; die Durchreise; durch Deutschland reisen; er durchreiste Asien
durchs (durch das)
durchsagen; die Durchsage
durchschauen, er hat die Hefte durchgeschaut; durchschauen, er hat ihn durchschaut
durchtreiben; ein durchtriebener Mensch; der Durchtrieb; die Durchtriebenheit
durchweg; durchwegs
dürfen, darfst, dürftest, gedurft; du hast nicht gedurft, aber: das hättest du nicht tun dürfen; dürftig; Dürftigkeit
dürr; ein dürrer Zweig; in dürren Worten; die Dürre; die Dürrwurz (Pflanze); Dürrfutter
Durst, der, -es; dürsten; mich dürstet; durstig
Dusche; die, -, -n; das Duschbad; duschen
Düse, die, -, -n (dünne Aus- oder Einströmöffnung)
Dusel, der, -s (Rausch); duseln (dösen); dus(e)lig
düster *[düster]*; die Düsterheit, -keit, -nis; düstern, es düstert
Dutzend, das, -s, -e; dutzend(e)mal; dutzendweise; die Dutzendware
duzen *[dūtsen]*, duzest, geduzt; der Duzbruder; auf dem Duzfuß (auf du und du) stehen
D-Wagen *[dẹwāgen]* (Durchgangswagen)
Dyn *[dün]*, das, -s (Krafteinheit, Zeichen: dyn); die Dynạmik (Bewegungslehre); dynạmisch (triebkräftig); das Dynamit (Sprengstoff); die Dynạmomaschine (Stromerzeuger)
Dynạst (46a), der, -en, -en (Herrscher; ein kleiner Fürst); die Dynastie (Herrschergeschlecht); dynạstisch
dz (Doppelzentner, 100 kg)
dz. (derzeit)
D-Zug *[dẹtsūk]*, der, -(e)s, D-Züge (Durchgangszug)

E — e

E *[ē]*, das, -, - (Buchstabe)
Ebbe, die, -, -n; Ebbe und Flut; ebben; ab|ebben *[ạp'eben]*
ebd. (ebenda)
eben; auf ebener Straße; eben jetzt; ebenbürtig; ebenda; ebendeshalb; ebenfalls; ebenso (gleich) wie; aber: es könnte ebensogut (auch) heißen ...; das Ebenmaß; ebenmäßig; ebenerdig; die Ebene; die Ebnung; ebnen
Ebenholz, das, -es, -hölzer
Eber, der, -s, - (männl. Zuchtschwein)
Eberesche *[ēber'esche]*, die, -, -n
Eberhard (m. Vn.), Eberhild (w. Vn.)
Echo, das, -s, -s (Widerhall); es echot
Echse *[ekse]*, die, -, -n (Kriechtier); Eidechse
echt; die Echtheit
Eck, das, -(e)s, -e; Dreieck *[drai'ek]*; über'eck; das Deutsche Eck bei Koblenz; die Ecke; eckig; eckenlos; Eck-

haus, -stein; der Eckensteher
Eckbert, Egbert (m. Vn.)
Ecker, die, -, -n; die Buchecker
Eckhard; Eckart(Goethe); Ekkehard (Scheffel) (m. Vn.)
Edam *[ēdam]*; Edamer Käse
Edda, die, -, Edden (Sammlung nordischer Heldenund Götterlieder)
edel; der Edeling; Edelmann (Edel¦leute), -rost, -stein, -weiß, -mut; edelmütig
Edelbert (m. Vn.); Edeltraud; Edeltrud (w. Vn.)
Eden *[ēden]*, das, -s, - (Paradies)
Edgar (m. Vn.)
Edikt, das, -(e)s, -e (Verordnung; Befehl)
Edit *[ēdit]*; Edita *[edīta]* (w. Vn.); Edmund; Eduard; Edwin (m. Vn.)
Efeu, der, -s; die Efeuarten
Effekt, der, -(e)s, -e (Erfolg; Wirkung); die Effekten (Wertsachen); effektiv (tatsächlich); effektvoll (wirkungsvoll)
egal *[egāl]* (gleich, gleichgültig)
Egel, der, -s, -; Blutegel
Eger; Egerland, -länder
Egge, die, -, -n; eggen; ungeeggt *[...ge'ekt]*
Eginhard; Einhard; Eike; (m. Vn.)
Ego¦ismus, der, - (Ichsucht); der Ego¦ist, -en, -en (Ichmensch, Selbstling); ego¦istisch (selbstsüchtig)
ehe *[ēe]*; ehedem (vormals); ehemals; eher; je eher, je lieber; am ehesten; ehestens
Ehe *[ēe]*, die, -, -n; Ehefrau, -mann, -gatte, -gattin, -hälfte, -stand; Eheschließung; -standsbeihilfe; -standsdarlehen; -unbedenklichkeitsbescheinigung; ein eheliches Kind; ehebrechen; Ehebruch
ehern *[ē¦ern]* **(23)** (eisern); das eherne Zeitalter
Ehre, die, -, -n (ein Grundbegriff nationalsozialistischer Weltanschauung); nationale Ehre; Unsere Ehre heißt Treue (ᛋᛋ-Wahlspruch); Ehrendolch; Ehrengericht; das Ehrenkreuz für die deutsche Mutter; das Ehrenmal der Gefallenen; das goldene Ehrenzeichen der NSDAP.; HJ-Ehrenzeichen; bei meiner Ehre; auf dem Felde der Ehre; die letzte Ehre erweisen; ehren; ehrbar, -geizig, -lich, -los, -sam *[...sām]*, -würdig; ehrenhaft, -halber, -voll, -wert; die Ehrfurcht; ehrfürchtig; ehrfurchtsvoll
Ei, das, -(e)s, -er; der u. das Eidotter; das Eiweiß; die Eizelle
ei!; ei, ei!; eiapopeia!
Eibe, die, -, -n (Nadelbaum)
Eibisch, der, -(e)s, (Malvenart); Eibischtee
Eiche, die, -, -n; die Eichel; Eichelhäher (Vogel); eichene Bretter; das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes; Eichhorn, -hörnchen, -kätzchen
eichen (Maße u. Gewichte amtlich prüfen), ge¦eicht *[ge'aicht]* **(23—6)**; das Eichamt *[aich'amt]*; die Eichung
Eid, der, -es, -e; an Eides Statt; die Eidesformel; eidlich; Eidbruch
Eidam, der, -(e)s, -e (Schwiegersohn)
Eidechse *[aidekse]* **(115)**, die, -, -n
Eider, die, -, -n (Vogel); Eiderente, -gans, die -daune, -düne
Eifer, der, -s; eifern; der Eiferer; die Eifersucht
eigen; sein eigener Vater; etwas zu eigen haben; das ist mein eigen; er war eigens hier; eigenartig; der Eigenbrötler (Sonderling); eigenhändig, -mächtig, -nützig, -sinnig, -süchtig; Eigenname **(61a)**; Gemeinnutz geht vor Eigennutz (Programmpunkt der NSDAP.); die Eigenheit; die Eigenschaft; Eigentum; eigentümlich; eigentlich
eignen, ge¦eignet **(23, 6)** aneignen; der Eigner des Schiffes; die Eignung; Eignungsprüfung
Eiland, das, -(e)s, -e (Insel)
Eile, die, -; eilen; eilends; eilig; Eilzug, -brief
Eimer, der, -s, -; eimerweise; Wasser¦eimer **(6)**
ein, -es, -em, -en; einmal; ein für allemal; unter einem
ein¦ander; an-, auf-, aus-, bei-, mit-, zueinander
ein... *[ain...]* als Vorsilbe immer betont
einäschern *[ain'eschern]*; die Einäscherung
Einbahnstraße, die
Einbaum, der (Fahrzeug)
Einbeere, die, -, -n (Pflanze)
einberufen; den Reichstag, zum Wehrdienst einberufen; die Einberufung; Einberufungsbefehl
einbilden, eingebildet sein; die Einbildung; die Einbildungskraft
ein bißchen Brot, Geduld
einbläuen (blau einfärben)
einbleuen (mit Schlägen oder Strenge etwas beibringen)
einblenden (Rundfunk)
einbrechen; der Einbrecher; der Einbruch
einbringen; die Ernte -; das Geschäft bringt we-

nig ein; uneinbringlich *[un'ain...]*
einbrocken; Einbrocke
einbürgern, eingebürgert; die Einbürgerung
einbüßen; die Einbuße
eindämmen; die Eindämmung
eindecken; das Dach-, sich - (versorgen)
Eindecker, der, -s, - (Flugzeug mit einer Tragfläche)
eindeutschen; die Eindeutschung
Eindruck, der -(e)s, Eindrücke; eindrucksvoll; eindrücklich; eindrukken; eindrücken
einen sich (einigen), einte, geeint *[ge'aint]* **(23)**
einer; einer für alle und alle für einen; unsereiner; der Einer; einerlei; einerseits; einesteils
einfach; das Einfache; einfache Sitten; die Einfachheit
einfädeln, eingefädelt
Einfalt, die -; einfältig; die Einfältigkeit
Einfamili¦enhaus, das
einfliegen; der Einflug
einfließen; der Einfluß; einflußreich; einflußlos
einflößen (einfließen machen); er flößt ihm Achtung, Mut, Wasser ein
einförmig; Einförmigkeit
einfrieden, eingefriedet; einfriedigen; die Einfried(ig)ung
Einfuhr, die, -, -en; einführen; die Einführung
ein¦geben (62a); die Eingabe; die Eingebung
ein¦geboren(62a); der Eingeborene
ein¦gedenk (62a); sei deiner Pflichten eingedenk!
ein¦gefleischt (62a); ein eingefleischter Lügner
ein¦gehen (62a); eingehende Erklärungen; aufs eingehendste; der Eingang
ein¦gemeinden (62a); die Eingemeindung
Ein¦geweide (62a), das, -s, -
ein¦gliedern (62a); die Eingliederung ins Reich
Einhalt, der, -(e)s; Einhalt gebieten; die Vorschriften einhalten; halt ein!
einhändigen; die Einhändigung
Einhard; Eginhard (m. Vn.)
einheimisch; der Einheimische, -n, -n
einheimsen; die Ernte, Kenntnisse einheimsen
Einheit, die, -, -en; die Einheit des Deutschen Reiches; die Einheit der Gliederung; der Einheitspreis; einheitlich
einhellig (übereinstimmend, einmütig); Einhelligkeit
einhenk(e)lig; einhenkeln
einher; einhergehen
Einhorn, das, -(e)s, -hörner (sagenhaftes Tier)
Einhufer, der, -s, -; einhufig
einig; wir sind einig, eins; die Einigkeit; einigen; geein(ig)t; die nationale Einigung des deutschen Volkes
einige, einiges; einige Hundert, - Male; einigemal; einigermaßen
Einkehr, die; Einkehr halten; einkehren
einkerkern
Einklang, der, -(e)s, Einklänge (übereinstimmender Klang); in Einklang bringen
einklemmen, eingeklemmt; Einklemmung
Einkommen, das, -s, - u. Einkün¦fte; die Einkommensteuer
einkreisen, eingekreist; Einkreisungspolitik
Einlaß, der, -lasses, -lässe; einlassen; laßt mich ein!; Laß dich nicht mit ihm ein!
Einlauf, der, -(e)s, -läufe; einlaufen; das Schiff, gute Nachricht, Ware ist eingelaufen
einmal; auf einmal; das eine Mal; ein für allemal; einmalig; die Einmaligkeit; das Einmaleins
einmieten, -mischen, -motten
einmütig sein (gleichgesinnt)
Ein¦nahme (61a), die, -, -n; einnehmen; der Einnehmer; ein¦genommen **(62a)** sein
ein¦nebeln (61a); Ein¦nebelung
Einöde *[ain'ödə]*, die, -, -n; der Einödhof (Einzelhof), -bauer
einquartieren; die Einquartierung
einrahmen (mit Rahmen versehen; einsperren); Bilder, den Verbrecher -
einrammen (Pfähle)
einräumen; die Einräumung (Zugeständnis)
eins; es ist eins (Zeit); eins (einig) werden; mir ist alles eins; eins geben; die Eins, der Einser, die Einsen
einsam *[ainsām]*; die Einsamkeit
Einsatt(e)lung, die, -, -en (Gebirgspaß)
einschlagen; einen Nagel, Weg -; der Einschlag
einschichtig; die Einschicht (alleinstehender Bauernhof; Einschichtglas
einschieben; das Einschiebsel
einschüchtern; die Einschüchterung
einsehen; kein Einsehen haben; Einsicht; Einsichtnahme; einsichtig; einsichtsvoll
einseitig; die Einseitigkeit
Einsiedelei, die, -, -en; der Einsiedler; einsiedlerisch; Einsiedlerkrebs

einsilbig; ein einsilbiges Wort; ein einsilbiger (wortkarger) Mensch
einst; einstens; einstig; einstmals; einstweilen
Eintagsfliege, die, -, -n
eintönig; Eintönigkeit
Eintopf, der, -s, -töpfe; das Eintopfgericht; der Eintopfsonntag; die Eintopfspende
Eintracht, die, -; einträchtig leben
einverleiben; die Einverleibung
Einvernehmen, das, -s; im besten Einvernehmen; einvernehmlich
einverstanden; das Einverständnis; einverständlich
einwärts (nach innen zu); einwärts gehen
einwecken (einkochen)
einwenden; der Einwand; einwandfrei
einwilligen; die Einwilligung
einwohnen; sich in einen Ort einwohnen (heimisch werden); der Einwohner; die Einwohnerschaft
Einzahl, die, -, -en
einzellig; Einzeller
einzeln; einzelne; einzelnes hat mir gefallen; im einzelnen; ins einzelne; der einzelne; Einzelheit, -teil, -wesen; einzelnstehend; der Einzelstehende; vereinzeln; einzig schön; das einzige
Eis, das, -es; eisig; eiskalt; Eiszeit; eisen, der Teich wurde geeist *[ge-'aist]*; Eis laufen; er läuft Eis; der Weg ist vereist *[ver'aist]* **(6)**
Eisbein, das, -(e)s, -e; (Pökelschweinsstelze, Hüftbein); Eisheilige, -meer, -pickel, -zapfen
Eisen, das, -s -; eisern; das Eiserne Kreuz (E. K.); Eisernes Sparen; Eisenbahn; der Eisenbeton; Eisenerz; Eisengießerei; eisenhart
eitel; ein eitler Mensch; eitle Wünsche; vor eitel Freude; die Eitelkeit; etwas vereiteln *[ver-'aiteln]* **(6)** (verhindern)
Eiter, der, -s, -; eitrig; die Wunde eitert; Eiterung; Eiterbeule
Ekel *[ēkel]*, der, -s, -; Ekel er|regen **(56a)**; ekelerregend, -haft; ek(e)lig; ich ekle mich vor ...; mir ekelt vor ...; das Ekel (widerwärtiger Mensch)
Ek|liptik, die (Sonnenbahn)
Ek|stase *[ek|stāse]*, die, -, -n (Verzückung)
Ekzem *[ek|tsēm]*, das, -s, -e (Hautausschlag)
Elaborat, das, -(e)s, -e (Ausarbeitung)
Elan, der, -s, -s (Ansturm; Begeisterung)
Elastizität, die (Federkraft); elastisch (federnd)
Elbe, die; elbabwärts; das Elbesandsteingebirge; Elb(e)tal
Elch, der, -(e)s, -e (Elentier *[ēlentīr]*); das Elen
Elefant, der, -en, -en; Elfenbein
elegant (geschmackvoll); die Eleganz
Elegie *[elegī]*, die, -, -n (Klagelied); elegisch (wehmütig)
Elek|trizität, die; elektrisch; elektrisieren; der Elektriker; das Elektron, -s, -en; die Elektrotechnik; der Elektromotor
Element, das, -(e)s, -e (chem. Grundstoff; Elektrizitätsquelle); elementar (einfach; wuchtig)
Elen *[ēlen]*, das, -s; das Elentier; der Elch
Elend, das, -(e)s (Fremde); mir ist elend; elendig; elendiglich
Ele|onore, Leonore, Lore (w. Vn.)
Elève *[elēwe]*, der, -n, -n (Schüler); die Elevin
elf; elf|fach; elferlei; der elfte; elftens; elftel
Elf, der, -en, -en; die Elfe, -, -n; Elfenkönig; elfenhaft
Elfriede, Frieda, Friedel (w. Vn.)
Elfenbein, das, -s (Elefantenzähne); elfenbeinern
Elisabet, Elise, Elsbet, Liesl, Else, Lisbet (w. Vn.)
Elka, Elke (w. Vn.)
Elite *[elīte]*, die, - (Auslese)
Elle, die, -, -n; der Ell(en)bogen; ellenlang
Eller, die, -, -n (Erle)
Ellipse, die, -, -n; elliptisch (lang|rund)
Elmsfeuer, das, -s, -
Elritze, die, -, -n (Fisch)
Elsaß, das; der Elsässer; elsässisch
Elster, die, -, -n (Vogel)
Eltern, die; elterlich; elternlos; Großeltern
Elysi|um (46a), das, -s (Paradies)
Email, das, -s; die Emaille (Schmelzüberzug); email|lieren
Emblem *[emblēm]*, das, -s, -e (Abzeichen; Sinnbild)
Embryo (46a), der, -s, -s und -nen (Fruchtkeim)
Emigrant, der, -en, -en (Auswanderer, politischer Flüchtling)
Emil (m. Vn.); Emili|e (w. Vn.)
Emma, Emmi (w. Vn.)
Emmentaler Käse
Emmerich (m. Vn.)
Emp|fang, der, -(e)s, -fänge; empfangen (erhalten; aufnehmen; willkommen heißen), du empfängst, er empfing; der Empfänger; empfänglich; Empfängnis

emp|fehlen, ich empfehle dir meinen Freund, ich empfehle mich Ihnen, empfahl, empfohlen; die Empfehlung; empfehlenswert

Empire *[a(ŋ)pīr]* **(47)** (französ. Kaiserreich; Kunststil); *[ẹmpaier]*, das, - (Brit. Reich)

emp|finden, empfand, empfunden; empfindbar, -lich, -sam; die Empfindung; Empfindungslosigkeit

empor; emporarbeiten, -führen, -kommen, -steigen, -ziehen; der Emporkömmling; die Empore (erhöhter Kirchensitzraum)

empören; der Empörer; die Empörung

emsig (fleißig); die Emsigkeit; die Emse (Ameise)

Emulsion, die, -, -en (Aufschwemmung; Milch)

Ende, das, -s, -n; am Ende sein, zu Ende kommen; Endsilbe, -kampf, -sieg, -zweck; endlich; endlos; unendlich; enden; endigen; verenden *[fer'enden]*; das Wochenende *[wochen'ende]*; Wochenendhaus; Sechzehnender *[sẹchtsēn'ender]*

Endivi|e *[endīwi|e]*, die, -, -n (Salatpflanze)

Energie *[energī]*, die, -, -n (Tatkraft, Entschlossenheit); energielos; energisch (tatkräftig)

eng *[eŋ]*, enger, aufs engste; engbegrenzt; engherzig, -stirnig; engen; einengen; die Enge; Raumenge *[...m'eŋe]*

Engagement *[a(ŋ)gaschemā(ŋ)* **(47)**, das, -s, -s (Verpflichtung, Bindung; Dienst); engagieren *[a(ŋ)gaschīren]* (verpflichten)

Engel, der, -s, -; Engelbert; Engelhard (m. Vn.); Engelsüß (Pflanze)

Engerling *[eŋerliŋ]*, der, -s, -e (Maikäferlarve)

England; der Engländer; englisch; englisch sprechen; Englisch lernen

en gros *[a(ŋ)grō]* **(47)** (im großen)

Enkel (65), der, -s, - (Kindeskind); Enkelin; Urenkel

Enklave *[en|klāwe]* **(65a)**, die, -, -n (Einschluß, Sprachinsel; von fremdem Gebiet eingeschlossener Landesteil)

enorm (ungewöhnlich; maßlos)

Ensemble *[a(ŋ)sa(ŋ)bl]* **(47)**, das, -s -s (ein Ganzes; Zusammenspiel; Künstlertruppe)

ent- (Vorsilbe)

entarten *[ent'arten]*; Entartung; entartete Kunst

ent|behren; entbehrlich; Entbehrung

ent|bieten; Grüße entbieten; ihn zu mir entbieten

ent|binden; Entbindung

ent|blößen; Entblößung

ent|decken (82a); der Entdecker; Entdeckung

Ente, die, -, -n; der Enterich; Enteneier

enteignen *[ent'aignen]*; Enteignung

Entente *[a(ŋ)tā(ŋt)]* **(47)**, die (Einvernehmen; das Bündnis zwischen Frankreich, England und Rußland); Kleine -, Große -

entern (ein feindl. Schiff erobern); der Enterhaken

ent|fachen, Feuer -

ent|fernen; entfernte Verwandte; die Entfernung; nicht im entferntesten

ent|gegen; entgegengesetzt; das Entgegenkommen; entgegenkommenderweise; in entgegenkommender Weise

ent|gegnen; Entgegnung

ent|gelten; das Entgelt; unentgeltlich

ent|gleisen; die Entgleisung

Entusiasmus *[entusi|asmus]*, der, - (Begeisterung); der Entusiast

ent|juden; Entjudung

ent|kräften; Entkräftung

entlang des Flusses; den Fluß entlang

entlarven; der Betrüger wurde entlarvt; Entlarvung

entlegen; entlegne Täler

entlehnen; Entlehnung

entleiben, sich - (Selbstmord verüben)

entlohnen; Entlohnung

entmenscht (grausam)

entminen (Beseitigen von Minen)

entmündigen (unter Vormundschaft stellen); die Entmündigung

entpuppen; er entpuppte sich als Dieb

enträtseln; Enträtselung

entrechten; Entrechtung

entrichten; Eintrittsgeld -

entrümpeln; die Entrümpelung

entrüsten; Entrüstung

entscheiden, entschieden, entscheidend; der Entscheid; die Entscheidung; aufs entschiedenste

entschließen; Entschließung; entschlossen handeln; die Entschlossenheit; der Entschluß

entschulden; die Entschuldung; entschuldigen; die Entschuldigung; er entschuldigte sich; entschuldbar; unentschuldigt

ent|seelt (ohne Seele; tot)

ent|setzen; mit Entsetzen; entsetzlich; die Entsetzung; der Entsatz; die Entsatzungsarmee

ent|sprechen *[...t|schpr...]*, entsprechend

ent|springen *[ent|schpr...]*, entsprang, entsprungen

ent|stellen *[ent|scht....]*; Entstellung
enttronen; Entronung
entwarnen; Entwarnung
entweder; das Entweder-Oder
entwenden; Entwendung
entwerfen; Entwurf
entwickeln; der Entwickler; die Entwicklung
ent|zücken, entzückend; Entzückung
ent|zwei; entzweireißen; sich entzwei|en; die Entzwei|ung; entzweit sein
Enzi|an, der, -s, -e (Bitterwurz)
Enzyklopädie, die, -, ..di|en (Nachschlagewerk)
Epidemie, die, -, -n (ansteckende Krankheit); epidemisch
Epigone, der, -n, -n (Nachfahr; Nachahmer)
Epigramm, das, -(e)s, -e (Sinngedicht)
Epilepsie, die (Fallsucht); epileptisch
Epilog, der, -s, -e (Nachwort)
episch (erzählend); die Epik (erzählende Dichtkunst); das Epos (Heldengedicht), die Epen
Episode, die, -, -n (Nebenhandlung; kleines Begebnis); episodenhaft
Epistel, die, -, -n (Brief; Sendschreiben)
Epoche, die, -, -n (Zeitraum); epochemachend (aufsehenerregend)
Equipage *[ekipäsche]* **(97)**, die, -, -n (Kutschwagen); Equipierung (Ausrüstung)
erachten *[er'achten]*; meinem Erachten nach
erbarmen; erbärmlich; erbarmungslos; ohne Erbarmen
erbauen; sich -; erbaulich; Erbauung
erben; der und das Erbe; Erb|amt *[erp'amt]*, -anlage, -|bild, -gut; erbgesund; Erbgesundheitsgesetz; Erbhofbauer; erbkranke Kinder; erbliche Belastung; Erbmasse (Summe der Erbanlagen); Erbschaft; erbeigen; ererbt *[er'erpt]*
erbieten; sich erbötig machen
erbitten; erbeten
erblassen; erbleichen; er erblaßte; du bist erbleicht
erbosen, er erboste sich
Erbse *[erpse]*, die, -, -n; erbsengroß; Erbsensuppe; Erbswurst
Erde, die, -, -n; Erd|achse *[ert'akse]*, -apfel, der, -s, -äpfel, -beere, -kunde, -teil **(82a)**; erdfahl; erdig; die Antenne erden; irdene Töpfe; irdisches Glück
ereignen *[er'aig...]* **(6)**; das Ereignis; ereignislos, -reich
Eremit, der, -en, -en (Einsiedler); die Eremitage *[eremitäsche]* **(97)**
erfahren; Erfahrung; erfahrungsgemäß
erfinden; der Erfinder; erfinderisch; Erfindung; Erfindungsgabe
erfordern; erforderlich; erforderlichenfalls; das Erfordernis
ergänzen; Ergänzung
ergattern; er hat das Buch noch ergattert
ergeben; ergebenst; Ergebenheit; Ergebnis; ergebnislos, -reich; Ergebung; ergiebig; Ergiebigkeit
ergötzen; ergötzlich
ergrauen; ergraute Schläfen
ergrimmen (zornig werden)
erhaben; Erhabenheit
erhalten; Erhaltung; erhältlich; bei Erhalt
Erhard (m. Vn.)
erhöhen *[erhöen]*; die Erhöhung
erholen; die Erholung
Erich *[ērich]*, (m. Vn.)
Erika *[ērika]*, (w. Vn.)
er|innern *[er'inern]*; erinnerlich; Erinnerung
erkalten; erkälten; die Erkältung
Erker, der, -s, -
erklären; erklärlich; die Erklärung
erklecklich (beträchtlich)
erklimmen, erklomm, erklommen
erkunden; die Erkundung; erkundigen; die Erkundigung
erküren (wählen); erkiesen, erkor, erkoren
erlahmen; sein Fleiß erlahmte
erlangen; die Erlangung
Erlaß, der, -sses, Erlasse und Erlässe; erlassen; unerläßlich
erlauben; die Erlaubnis
erläutern (lauter, klar machen); die Erläuterung
Erle, die, -, -n; der Erlenzeisig; erlene Bretter; der Erlkönig (Elfenkönig)
erledigen; die Erledigung
erlesen; erlesene (ausgewählte) Edelsteine
Erlös, der, -es, -e; erlösen; die Erlösung; der Erlöser
ermächtigen; Ermächtigung
ermangeln; in Ermangelung des ...
ermannen (sich); (sich als Mann zeigen)
ermäßigen; die Ermäßigung
ermatten; die Ermattung
ermessen, ich ermaß; unermeßlich; nach Ermessen
ermöglichen
ermüden; die Ermüdung
ermuntern; die Ermunterung
ermutigen; die Ermutigung
Erna; Ernesta; Ernalda (w. Vn.)
erniedrigen; die Erniedrigung

Ernst (m. Vn.); Ernestine (w. Vn.)
Ernst, der, -es; im Ernst; Ernst machen; alles Ernstes; ich nehme es ernst; ernsthaft; ernstlich
Ernte, die, -, -n; ernten; Erntedankfest, -tag
er|obern (6) *[er'o...]*; die Eroberung
er|öffnen *[er'ö...]* **(6)**; die Eröffnung
er|örtern *[er'ö...]* **(6)**; die Erörterung
Erosion, die, -, -en (Auswaschung; Zernagung des Gebirges)
Erpel, der, -s, - (Enterich)
erpicht sein auf ...
erpressen; der Erpresser; Erpressung
erquicken, erquickend; die Erquickung; unerquicklich
erratisch *[erā...]*; ein erratischer (verirrter) Block (Findling)
er|regen (56a); der Erreger; die Erregung; erregbar
erschrecken, erschrocken, er erschrak vor ihm, du erschreckst mich, er hat mich erschreckt
erschüttern; die Erschütterung; unerschütterlich
ersprießlich
erst; erstens; fürs erste; am, zum ersten; der erste; der erste beste; zum erstenmal; der Erste in der Klasse; der Erste des Monats; das Erste und das Letzte; erstklassig; die Erstaufführung, die -geburt; Erstling
erstatten *[erscht...]*; Erstattung
erstehen *[erscht...]* (etwas erwerben)
ersuchen; das Ersuchen
ertappen
Ertrag, der, -(e)s, -träge; das Erträgnis; ertragreich; ertragen, ertrug; ertragbar; erträglich
ertränken; ertrinken
ertüchtigen; die Ertüchtigung
erübrigen *[er'übrigen]* **(6)**
Eruption (112), die, -, -en (Ausbruch, Erguß); eruptiv *[...tīf]*
erwägen, er erwog; in Erwägung ziehen
erwähnen; das Erwähnte; keine Erwähnung tun
erwidern (entgegnen); die Erwiderung
Erwin (m. Vn.)
Erz, das, -es, -e; Erzgebirge; erzhaltig; die Erz|ader
Erz-, der (Erst-, Höchst-); der Erzbischof, -herzog, -lügner; erzdumm, -faul
erzählen; der Erzähler; die Erzählung
erzeugen; der Erzeuger; das Erzeugnis, -ses, -se; die Erzeugung; die Erzeugungsschlacht
erziehen *[ertsīen]*, erzogen; der Erzieher; die Erziehung; erziehbar; erziehlich; erzieherisch
es; ich weiß es; es regnet; er ist's; ich bin's;
Esche, die, -, -n; die Weltesche, Eber-; Eschenholz; eschen
Esel, der, -s, -; Eselei; Eselsohr; Eselsbrücke
Eska|dron, die, -, -en; die Schwadron (eine Abteilung Reiter)
Eskimo, der, -s, -s (Volk im Norden)
Eskorte, die, -, -n (Geleit, Bedeckung); eskortieren
Espe, die, -, -n (Zitterpappel); Espenlaub
Esse, die, -, -n (Rauchfang); Essenkohle
essen, er ißt, aß, gegessen, iß!; eßbar; Essenszeit; Esser
Essenz, die, -, -en (Auszug aus Früchten; Lösung von Riechstoffen; Wesen, Geist, Kraft)
Essig, der, -s; Essigsäure
Estland *[ēstlant]* (Ostland); estländisch; estnisch; der Este; die Estin
Est|rich, der, -s, -e (ein gepflasterter, gestampfter oder gegossener Fußboden)
etablieren, sich (anlegen, begründen, einrichten); das Etablissement *[etablisemą(ñg)]* **(47)** (Anlage, Unternehmen; Geschäft)
Etage *[etāsche]*, die, -, -n (Stockwerk; Geschoß)
Etamin, das, -s (Gewebe)
Etappe, die, -, -n (Stapelplatz; Teilstrecke; Stufe; Rastort; Raum zwischen Heimat u. Kampffront); Etappenflug (mit Zwischenlandungen); Etappenstraße (Heerstraße)
Etat *[etą]*, der, -s, -s (Haushaltsplan)
etc. (et cetera *[etsētera]*: und so weiter)
Etik *[ētik]*, die, - (Sittenlehre); etisch (sittlich)
Etikett, das, -(e)s, -en (Aufschriftzettel); die Etikette (Hofsitte, Brauch, Förmlichkeit)
etliche (einige)
Etüde, die, -, -n (Übungsstück)
Etui *[etwī]*, das, -s, -s (Hülle, Gehäuse)
etwa; hast du etwa geplaudert?; etwa|ig
etwas; etwas Zucker; etwas anderes; etwas Gutes, Wichtiges, Neues
Etymologie (46a), die, -, -n (Wortbildungslehre)
euch, euer (in Briefen Großschreibung); in Anreden an eine Person: Ew., Eure oder Euer Hoheit; die Euern (euere Angehörigen); das Eure (euere Habe); euresgleichen; euretbalben; euretwegen; um euretwillen
Eugen *[oügēn]*; „Prinz Eugen, der edle Ritter"
Eule, die, -, -n; der Eulenspiegel; die Eulen-

spiegelei (ein lustiger Streich)

Europa, das, -s; der Europäier; europäisch; Eurasien; Eurasier

Euter, das, -s, -; das Kuheuter

e. V. (eingetragener Verein)

Eva *[ēfa]*, Evchen (w. Vn.)

Evangelium *[ewañggēlium]*, das, -s, -lien (frohe Botschaft); der Evangelist; evangelisch

eventuell *[ew...]* (gegebenenfalls, unter Umständen, möglicherweise); die Eventualität (Möglichkeit, Voraussicht)

evident *[ewi...]* (augenscheinlich, zweifellos, offenbar)

Evolution *[ewo...]* **(112)**, die, -, -en (allmähliche Entwicklung); Gegensatz: Revolution (Umsturz)

Ewald (m. Vn.)

ewig; die Ewigkeit; ewiglich **(83)**

Ex- *[eks]*, ex- (aus-), (Vorsilbe, bedeutet: gewesen, ehemals); der Exkaiser; Exminister

ex|akt (genau, sorgfältig)

Ex|amen, das, -, -mina (Prüfung); der Examinand (Prüfling); der Examinator (Prüfer); examinieren

Exekution **(112)**, die, -, -en (Vollzug eines Befehls, eines Urteils); die Exekutive *[...ïwe]* (Vollzugsgewalt); der Exekutor (Gerichtsvollzieher)

Ex|empel, das, -s, - (Beispiel); das Exemplar (ein Stück; ein Buch); exemplarisch (beispielhaft; abschreckend)

ex|erzieren (einüben, drillen); der Exerzierplatz

Ex|haustor, der, -s, -toren (Entlüfter, Absauger)

Exil, das, -s, -e (Verbannung)

Existenz, die, -, -en (Dasein; Bestehen; Auskommen); existieren

ex|klusiv (ausschließlich); Gegensatz: inklusiv

Ex|kurs, der, -es, -e (Abschweifung, Beigabe); die Ex|kursion, -, -en (Ausflug, Führung)

exotisch *[ō]* (ausländisch, fremdartig); der Exot

Ex|pedition **(112)**, die -, -en (Versendung, Ausgabe; Forschungsreise); expedieren (abfertigen); der Expedient (Versender)

Ex|periment, das, -(e)s, -e (Versuch, Probe); experimentieren

Ex|perte, der, -n, -n (Sachverständiger)

ex|plodieren (zerspringen, platzen; plötzlich verbrennen; losgehen; in die Luft fliegen); die Explosion; explosiv *[...sïf]*

Ex|port, der, -es, -e (Ausfuhr); Exportware; exportieren; der Exporteur *[...ör]*

ex|preß (eilig); Expreßgut, -zug (Blitzzug)

extern (äußerlich, auswärtig); Externist (Arzt für äußere Krankheiten)

Ex|ternsteine, die (Sandsteinfelsen westlich vom Teutoburger Walde, Heiligtum der vorchristlichen Sachsen)

ex|territorial (nicht zum Staatsgebiete gehörend)

ex|tra (besonders, eigens); Extrablatt, -post, -wurst

Ex|trakt, der, -es, -s (Auszug); Fleischextrakt

ex|travagant *[...wagant]* (unberechenbar, überspannt; außergewöhnlich)

ex|trem (äußerst, übertrieben); das Extrem, -s, -e (das Äußerste); die Extremitäten (Gliedmaßen)

Ex|zellenz, die, -, -en (hoher Titel)

Ex|zentrizität, die, -, -en (Abstand von der Achse); exzentrisch (vom Mittelpunkt abweichend; überspannt)

ex|zerpieren (ausziehen); ein Exzerpt (schriftlicher Auszug) machen

Ex|zeß, der, -zesses, -zesse (Ausschreitung, grober Unfug)

E-Zug *[ētsūk]* (Eilzug)

F — f

F *[ef]*, das, -, - (Buchstabe); Abkürzung für: Fahrenheit (Wärmegrad), Farad, Fluor; *f* = vierter Ton der Grundtonleiter; forte (stark); das F-Loch (Schalloch der Geige)

Fa. (Abk. für: Firma)

Fabel, die, -, -n (erdichtete lehrhafte Erzählung; die Handlung einer Dichtung); fabelhaft; fabeln; fabulieren (fantastisch erzählen)

Fa|brik *[...brïk]*, die, -, -en (Großwerkstatt); der Fabrikant, -en, -en (Besitzer einer Fabrik); das Fabrikat *[...kāt]*, -(e)s, -e (Erzeugnis); die Fabrikation **(112)**, -, -en (Herstellung); fabrizieren (erzeugen, herstellen)

-fach; einfach; mehrfach; vielfach, -fältig

Fach, das, -(e)s, Fächer; Fachgruppe (Teil eines Berufsverbandes); Fachschaft (Untergliederung eines größeren Berufsverbandes); Facharzt, gebiet, -lehrer, -mann, -werk; fachlich; fachsimpeln (Fach- oder Berufsgespräche führen)

Fächer, der, -s, -; fachen, ich fache (schüre) Feuer; ich fache es an; fä-

cheln (Luft zuwehen), fäch(e)le, gefächelt; fächern (mit dem Fächer), fäch(e)re, gefächert; fäch(e)rig

Fackel, die, -, -n; Fackellicht **(61a)**, -träger, -zug; fackeln, fack(e)le, nicht lange fackeln

fad(e) (saft- und kraftlos; schal); die Fadheit

Faden, der, -s, Fäden (aus Garn); Faden (seemännisches Längenmaß, 1,852 m); fädeln; auffädeln; ausfädeln; einfädeln; Fadenkreuz; fadenscheinig

Fading *[fẹdiṅg]*, das, -s, -s (Schwund)

Fạfnir *[fāfnir]* (Fafner) (schatzhütender, von Sigurd getöteter Drache der deutschen Sage)

Fagott, das, -(e)s, -e (Holzblasinstrument, Baßpfeife); Fagottist (-bläser)

Fähe *[fäᵉ]*, die, -, -n (Hündin, Füchsin, Wölfin)

fahen *[fāᵉn]* (fangen, fassen)

fähig *[fäich]* (von fahen, geschickt, tauglich); die Fähigkeit

fahl (ohne bestimmte Farbe); Fahlerz

fahnden (suchen); Fahndung

Fahne, die, -, -n; Fahnenjunker; der Fähnrich, -s, -e (Offiziersanwärter); Fahneneid, -flucht; das Fähnlein (Einheit des Jungvolkes)

fahren, fährst, fuhr, gefahren; Fahrbahn, -rad; der Fahrer; die Fähre, -, -n; Fährboot, -mann; die Fahrnis, -, -se (fahrende Habe, bewegliches Vermögen); die Fahrt, -, -en; Fahrtenbuch, -messer; die Fährte, -, -n; der Gefährte; Himmelfahrt, Wall-; erfahren; die Erfahrung; fahrig (zerstreut); Fahrigkeit; fahrlässig; die Fahrlässigkeit; willfährig; Wohlfahrt

fair *[fēr]* (anständig, ehrlich, ritterlich)

Fäkạli|en *[...ā...]* (Mz., Auswurf, Kot)

fạktisch (wirklich, tatsächlich)

Fạktor, der, -s, -toren (Werkmeister; Vervielfältigungszahl; wesentlicher Umstand); die Faktorei, -, -en (Handelsniederlassung)

Fạktum, das, -s, Fakta, Fakten (Tatsache)

Faktur(a), die, -, -ren (Warenrechnung); fakturieren (in Rechnung stellen)

Fakultät, die, -, -en (Wissenschaftsgruppe einer Hochschule); fakultativ *[...tīf]* (wahlfrei)

Falạnge *[falạṅgeᵉ]* **(64)**, die, - (die nationalspanische Freiheitsbewegung); der Falangist

Falbe, der, -n, -n (gelbliches Pferd); falb

Falbel, die, -, -n (Faltenbesatz an Frauenkleidern); fälbeln (in kleine Falten legen)

fälisch; die fälische Rasse; Westfalen

Falke, der, -n, -n; Falkenauge, -jagd; der Falkner

Fall, der, -(e)s, Fälle; falls; allen-, andern-, äußersten-, eben-, erforderlichen-, gegebenen-, jeden-, keines-, möglichen-, nötigen-, zutreffenden-, bestenfalls; im besten Falle; schlimmstenfalls; im schlimmsten Falle; Fallbeil, -schirm; Fallschirmjäger, das -reep *[fạlrēp]* (Leiter zum Besteigen eines Schiffes); Wer-, Wes-, Wem-, Wenfall

Falle, die, -, -n

fallen, fällst, fiel, gefallen; leicht fallen; anheimfallen; auffallen; gefallen; einen Gefallen erweisen; der, die Gefallene; her-, hin-, herein-, vor-, weg-, zufallen; be-, ent-, ge-, ver-, zerfallen

fällen, fällte, gefällt; fällig; auf|fällig; die Fälligkeit

falsch, falscheste; der, das Falsch; ohne Falsch u. Trug; der Fälscher; die Falschheit; die Fälschung; fälschen

Falte, die, -, -n; das Fältchen; Faltboot; falten, faltete, gefaltet (aber gefaltene Hände); faltig; hundertfältig; fälteln; Faltung; Fältelung; Vielfalt; vielfältig

Falter, der, -s, -, Nacht-

Falz, der, -es, -e; Falzbein; Falzmesser; falzen

Fama *[fāma]*, die, - (Gerücht)

Famili|e, die, -, -n; das Familienbild, -forschung, -kreis, -leben, -sinn, -name; famili|är (vertraut)

famos *[famōs]* (prachtvoll; vortrefflich)

Fạmulus, der (Diener, Gehilfe)

Fanạtiker *[fanạtikeṛ]*, der, -s, - (Eiferer); der Fanatismus *[fanatismus]*; fanạtisch *[fanạ...]*, fanạtischste (eifernd, leidenschaftlich); fanatisieren *[fanatisīren]* (aufhetzen)

Fanfạre, die, -, -n (Trompetengeschmetter; Blasinstrument der HJ); die Siegesfanfare

Fang (63), der, -(e)s, Fänge; die Fänge des Adlers; die Fänge (Eckzähne) der Raubtiere; Fang|arm; den Fang geben (Fangschuß, Fang-

stoß); der Fänger; Rattenfänger, Hirsch-

fangen, fängst, fing, gefangen, fangt!; ich bin befangen; sich verfangen; verfänglich

Fänomen *[fenomēn]*, das, -(e)s, -e (Erscheinung, Wunder); fänomenal (außergewöhnlich)

Fant, der, -(e)s, -e (eitler junger Mensch)

Fantasie, die, -, ...ien (Wahngebilde, Einbildungskraft); fantasieren (sich einbilden, irrereden); fantastisch (seltsam, närrisch)

Fantom (Trugbild)

Farbe, die, -, -n; Öl-, Haut-, Wasserfarbe; Farbe bekennen; farbenblind; grünfarb(e)ne Tücher; farbig; farblos; Farbband **(82a)**, -film, -holz, -stoff, -ton; Weiße und Farbige

färben, färbt, färbte, gefärbt; der Färber; Färberei; Färbung

Farisäer, der, -s, - (Heuchler); farisäisch

Farm, die, -, -en (Landgut in Übersee; Großbetrieb für eine Tierzucht); Geflügelfarm; der Farmer, -s, -

Farmazeut, der, -en, -en (Arzneikundiger, Apotheker); die Farmazie (Apothekerkunst)

Farn, der, -(e)s, -e; das Farnkraut, -wedel

Färse *[fersе]*, die, -, -n (junge Kuh vor dem ersten Kalben)

Fasan, der, -(e)s, -e oder -en; die Fasanerie

Faschine *[faschīne]*, die, -, -n (Reisigbündel oder -geflecht z. Befestigung der Erde an Böschungen)

Fasching (63), der, -s, -e; Fas(t)nacht

Faschismus, der, - (die von Mussolini gegründete nationalitalienische Bewegung); der Faschist

Fase *[fāse]*, die, -, -n (Erscheinungsform, Entwicklungsstufe; Lichtwechsel); Mondfasen

faseln (Unsinn reden; schwindeln); Faselei; faselig; der Faselhans (seichter Schwätzer)

Faser, die, -, -n; Fäserchen; fasern; faserig

Faß, das, Fasses, Fässer; Faßbinder, -wein

Fassade, die, -, -n (Vorder-, Straßenseite)

fassen, du faßt (fassest), faßte, gefaßt, faß! (fasse!); Mut fassen; der Krug faßt einen Liter; ich kann es nicht fassen; gefaßte Edelsteine; Essen fassen; gefaßt sein; abfassen; anfassen; auf|fassen; faßbar; faßlich; Fassung; fassungslos

Fassion, die (Angabe, Bekenntnis)

Fasson *[fasō(ñg)]* **(49)**, die, -, -s (Form, Schnitt)

fast (beinahe)

fasten; Fastenzeit; die Faste; Fas(t)nacht; der Fast|tag **(82a)**

Faszes *[fas|tses]*, die (Mehrzahl; Bündel aus Ruten und einem Beil, Abzeichen der römischen Liktoren und der Faschisten); Faszikel *[fas|tsikel]* (Aktenbündel)

fatal (verhängnisvoll; ärgerlich); Fatalismus (Schicksalsglaube)

Fata Morgana, die (Luftspiegelung, Trugbild)

Fatum *[fātum]*, das, -s, Fata (Schicksal)

Fatsche, die, -, -n (Wickelbinde)

fauchen

faul; faulen; die Fäule; Fäulnis; die Faulheit; der Faulpelz; faulenzen; der Faulenzer

Faum, der, -(e)s, Fäume (Schaum)

Faun, der, -(e)s, -e (römischer Waldgott mit Ziegenfüßen und Bockshörnern); faunisch (lüstern)

Fauna, die, -, Faunen (Tierwelt)

Faust, die, -, Fäuste; sich ins Fäustchen lachen; es faustdick hinter den Ohren haben; faustgroß; Faustkampf, -ball, -recht

Fäustel, der, -s, - (Fausthammer)

Fäustling, der, -s, -e (Fausthandschuh)

Favorit *[favorīt]*, der, -en, -en (Günstling; aussichtsreichster Kämpfer)

Faxen, die (Mehrzahl; Narrenpossen); Faxen machen; Faxenmacher

FD-Zug *[efdētsūk]*, der, -es, -Züge (Fern-D-Zug)

Fe (chem. Zeichen f. Eisen)

Februar *[febru|ār]*, der, -s, -e; auch Feber, der, -s, -; Hornung

fechsen (115), du fechsest, (fechst), fechstest, gefechst (ernten); die Fechsung; der Fechser (Schößling)

fechten, du fichtst, focht, gefochten; der Fechter; Fechtbruder (Bettler), -boden, -kunst, -sport; Gefecht

Feder, die, -, -n; nicht viel Federlesens machen; fed(e)rig; federn, federnd; Federkraft (für: Elastizität), -zange (für Pinzette); das Gefieder; Fittich

Fee, die, -, -n (Märchengestalt); Fe|enschloß *[fēen ..]* **(23)**, -welt; fe|enhaft; die Fei (ältere Form für Fee); gefeit (gegen böse Fe|en geschützt)

fegen (reinigen); Feg(e)feuer; das Fegsel (Keh-

richt); die Fege; Windfege; Schornsteinfeger

Feh, das, -(e)s, -e; Fehe *[fē¦e]*, die, -, -n (Pelzwerk; sibirisches Eichhörnchen)

Fehde, die, -, -n (Feindschaft, Streit); Fehdebrief; Fehdehandschuh (Herausforderung zum Kampfe); sich befehden; Urfehde schwören (eidlich versprechen, sich nicht zu rächen)

fehl; fehlgehen, -greifen, -schießen, -schlagen, -treten; ohne Fehl; Fehlbitte, -griff, -schlag, -sprung, -tritt, -urteil; fehlen; der Fehler; fehlerhaft, -frei, -los

Fehn *[fēn]*, auch Fenn und Venn (Sumpf, Torfmoor); die Fehnkultur, -, -en (Moorkultur)

Feier, die, -, -n; Feierabend; feierlich; feiern; feiertags; der Feiertag; Nationalfeiertag

feig(e); die Feigheit; der Feigling

Feige, die, -, -n (Frucht des Feigenbaumes oder dieser selbst); Feigenblatt; Feigwarze (Hautwucherung)

feil (käuflich); feilbieten, -haben, -halten; die Feilheit; feilschen (um eine Sache handeln)

Feile, die, -, -n; Feilenhauer; feilen; Feilicht (Abfall beim Feilen); Feilspäne

Feim, der, -(e)s (Schaum, Faum), ohne Mz.

Feim, der, -(e)s, -e; Feimen, der, -s, -; Feime, die, -, -n (Getreide-, Strohschober, Holzstoß)

fein; feinfühlend; feingliedrig; feinkörnig; fein|nervig (61a); Feingehalt; Feingold; Feinmechaniker, -schmecker; die Feine; Feinheit

Feind, der, -(e)s, -e; die Feindin; Feindmächte; Feindesland; Feindschaft; Feindflug; feind sein; feindlich; feindselig; Feindseligkeit

feist (fleischig und fett); das Feist (Fett des Hirsches); Feistheit; feisten (mästen)

Feitel, das, -s, - (Messer); Taschenfeitel

feixen (grinsend lachen)

Felbel, der, -s, - (samtartiges Gewebe)

Felchen, der, -s, - (Bodenseefisch)

Feld, das, -(e)s, -er; über Feld gehen; zu Felde ziehen; das Feld der Ehre; feldein und feldaus; querfeldein; Feldarbeit; feldgrau; der Feldgraue, -lazarett, -marschall, -meister (Dienstgrad der RAD.-Führer); Feldpost; Feldscher, -stecher (Fernglas), -wache, -webel, -zug; Feldherrnhalle (am Odeonsplatz in München, 9. 11. 1923); Standarte Feldherrnhalle (SA.-Standarte); feldgrau; die Feldgrauen (Soldaten); Feldspat *[...schpāt]*, der, -s (Gestein)

Felge, die, -, -n (Radkranz); felgen; Felgenhauer (Stellmacher, Wagner)

Fell, das, -(e)s, -e; ein dickes Fell haben; das Fell über die Ohren ziehen (betrügen); Fellchen; dickfellig

Fell|eisen *[fel'aizen]*, das, -s, - (lederner Reisesack; das Ränzel der Handwerksburschen)

Fellache, der, -n, -n (ägyptischer Bauer)

Fels, der, -en(s), -en; Felsen; Felsenhöhle; Felsblock, -wand; felsenfest; felsig

Feme *[fēme]*, die, -, -n (geheimes Strafgericht im Mittelalter); Femgericht; verfemen

Femininum, das, -s, ...na od. -ne(n) (weibliches Geschlecht)

Fenchel, der, -s (Pflanze); Fencheltee

Fenn, das, -(e)s, -e (Sumpfland, Moor); auch Venn *[fen]* und Fehn

Fenriswolf, der (Untier der nordischen Sagen)

Fenster, das, -s, -; einfenst|rig; fenster(l)n gehen; Fenster¦rahmen

Ferdinand (m. Vn.)

Ferge, der, -n, -n (Fährmann)

Feri¦en, die (Freizeit); Ferienkolonie, -kurs; Feri¦altag

Ferkel, das, -s, - (junges Schwein); ferkeln (Junge werfen; erbrechen)

Fermate, die, -, -n (Haltezeichen in der Notenschrift)

Ferment, das, -(e)s, -e (Gärmittel); fermentieren (gären lassen)

fern(e); von nah und fern; fernab; fernher; fernhin; von fern(e) her; fern (entfernt) liegen; fernliegen, -bleiben, -halten, -stehen; der Ferne Osten (Ostasien); insofern; inwiefern; das Fernglas, -rohr; fernmündlich; Fernsprecher, -spruch, -seher, -trau¦ung; Fernkampfflugzeug; Fernaufklärer; die Ferne; ferner; fernerhin

Ferner, der, -s; Firner, der (Gletscher); Firnschnee

Ferse, die, -, -n; Fersengeld geben (davonlaufen)

fertig (bereit); fertigbringen, -machen, -stellen; fertigen; Fertigkeit; verfertigen; eil-, friedfertig

Fes, das u. der, - u. Fesses, Fesse (rote Kappe der Türken)

fesch (flott, fein)
Fessel, die, -, -n; Fesselballon; fesseln; Fesselung; Feßlung; Fessel des Pferdes (unterer Teil des Fußes; Fesselgelenk)
fest; festbinden, -nehmen, -setzen, -stellen; der Festbesoldete; Festland, -preis; festigen; Festigkeit; die Feste = Festung; der Festungsbau, -graben, -krieg
Fest, das, -es, -e; Fest|tag (82a), -platz, -rede, -spiel, -zug; festlich; Festlichkeit
Fetisch, der, -es, -e (Zaubermittel; Götzenbild)
fett, -er, -este; das Fett, -(e)s, -e; Fett|auge, -druck, -fleck, -gehalt, -wirtschaft, -sucht; fetten; einfetten; fettig
Fetzen, der, -s, -; ich fetze, du fetzest u. fetzt
feucht; die Feuchte; die Feuchtigkeit; feuchtwarm; an-, befeuchten
feudal *[foüdāl]* (adlig; das Lehnswesen betreffend)
Feuer, das, -s, -; der Feuerball, -bestattung, -eifer, -esse, -garbe, -haken, -herd, -leiter, -mauer, -probe, -patsche, -schutz, -stoß, -taufe, -überfall, -versicherung, -wache, -wehr, -werk, -werker, -zeug; feuerfest, -rot, -speiend; feuern; an-, ab-, verfeuern; feurig; Feuersbrunst, -not; feurio (Feuer|ruf); Feuerung
Feuil|leton *[följetọ(ñg)]* (47), das, -s, -s (kurze Zeitungsgeschichte)
Fex, der, -es u. -en, -e u. -en (Narr, der Vernarrte); Bergfex
ff (sehr fein; folgende Seiten; in der Musik: fortissimo = sehr stark)
F F F F (Wahlspruch der Turner: Frisch, fromm, fröhlich, frei!)
Fi|aker, der, -s, - (Mietwagen; Lohnkutscher)
Fi|asko, das, -s, -s (Mißerfolg)
Fibel, die, -, -n (Leselernbuch; vorgeschichtliche Gewandspange)
Fiber *[fīber]*, die, -, -n (Muskelfaser); das Fibrin (Blutfaserstoff); Vulkanfiber (Werkstoff für Kofferhartplatte)
Fichte, die, -, -n; Fichtelgebirge; fichtene Bretter; Fichtenhain
Fide|ikommiß, das, -misses, -misse (unteilbares und unveräußerliches Stammgut)
fidel (lustig, heiter)
Fidibus *[fī...]*, der, - und -busses, - und -busse (gefalteter Papierstreifen als Anzünder)
Fieber, das, -s, - (außergewöhnliche Erhöhung der Körperwärme); fieberkrank; Fieberhitze, -termometer; fieberig; fiebern, ich ..(e)re
Fiedel, die, -, -n (Geige); Fiedelbogen; fiedeln; Fiedler
Fieder, die, -, -n (kleine Federn); fiedern; sich fiedern (Federn bekommen); das Gefieder
Fi|erant *[fi|erant]*, der, -en, -en (Kleinhändler der Jahrmärkte); der Marktfierant
Figur, die, -, -en (Gestalt; Bild; der Figurant (stumme Nebengestalt im Schauspiel); figürlich (bildlich); die Figurine (Kostümzeichnung); figurieren (erscheinen als)
Fiktion (112), die, -, -en (Erdichtung, Annahme, Einbildung); fiktiv *[fiktīf]* (vorgeblich, angenommen)
Filantrop *[ō]*, der, -en, -en (Menschenfreund)
Fil|atelie, die, - (Briefmarkenkunde); Filatelist (Briefmarkensammler)
Filet *[filē]*, das, -s, -s; die Filetarbeit (Netzarbeit, Netzstoff); Filethandschuh, -braten (Lendenstück); filieren (Netzwerk knüpfen); das Filigran (feines Drahtgeflecht aus Gold, Silber)
Fili|ale, die -, -n (Zweiggeschäft); Filialkirche (Nebenkirche)
Filipp (m. Vn.); Filippine (w. Vn.); Filippika, die, -, ... ken (heftig angreifende, strafende Rede)
Filister, der, -s, - (Spießbürger)
Fili|us, der, -, ...li|i (Sohn)
Film, der, -(e)s, -e (Bildstreifen; Häutchen); filmen; Reichsfilmkammer; der Filmpack, -prüfstelle, -schauspieler, -rolle; filmisch; Tonfilm
Filologe *[filolōge]*, der, -n, -n (Sprachforscher); Filologie *[..logī]*, (Sprachforschung)
Filosof, der, -en, -en (Denker, Wahrheitssucher, Weisheitslehrer); die Filosofie, -, -en (Weltweisheit); Dr. phil. (Doktor der Filosofie)
Filou *[filū]*, der, -s, -s (Spitzbube, durchtriebener Mensch)
Filter, der u. das, -s, - (Seihvorrichtung); filtern; filtrieren; Filterpapier, -tuch; das Filtrat
Filz, der, -es, -e (Preßstoff aus Fasern oder Haaren; Geizhals); Filzhut; filzig; verfilzt
Fimmel, der, -s, - (Eisenkeil, Hammer; Vorliebe, Größenwahn)
Finale *[...ā...]*, das, -s, -s (Schlußteil eines Tonwerkes)

Finạnz, die, -, -en (Geldwesen; Mz.: Vermögen, Staatswirtschaft); der Finanzi|er *[finantsi|ę]* (Geldmann); der Finanzer (Grenzaufseher); finanzi|ẹll (geldlich); finanzieren (Geld beschaffen); Finanzminister, -politik

finden, fand, gefunden; Findelkind; der Finder; findig; der Findling; Finderlohn; der Fund

Finẹsse, die, -, -n (Feinheit; Schlauheit)

Finger, der, -s, -; zwei Finger breit; fingerbreit, -dick, -lang; fingern; die Fingerfertigkeit; Fingerhut; Fingerling; ein Fingerzeig

fingieren *[fiñggīren]* (erdichten, vorspiegeln)

Fink(e) (65), der, -en, -en; Finkenschlag; Finkler

Finne, der, -n, -n (Volksstamm in Nordeuropa); Finnland; der Finnische Meerbusen; finnisch

Finne, die, -, -n (Entwicklungsstufe des Bandwurms; Hautblüte = Pustel; Rückenflosse); finnig

finster; im finstern tappen (ungewiß sein); im Finstern (in der Dunkelheit) tappen; die Finsternis; der Finsterling (Feind der Aufklärung); verfinstern

Finte, die, -, -n (Scheinangriff, List, Vorwand); fintenreich

Fips, der, -ses, -se (Schneller mit dem Mittel- od. Zeigefinger gegen den Daumen; Nasenstüber); fipsig (unansehnlich)

Firlefanz, der, -es, -e (Nichtiges, Tand; Possen; Wildfang); die Firlefanzerei

firm (fest, sicher)

Firma, die, -, ...men (Geschäftsname; Aushängeschild; Unterschrift); Firma|inhaber; firmieren

Firmamẹnt, das, -(e)s, -e (Himmelsgewölbe)

firme(l)n; die Firmelung; Firmung; der Firmling

Firn, der, -(e)s, -e (vorjähriger Schnee); firn (alt)

Fịrnis, der, -nisses, -nisse (Anstreichmittel); firnissen, gefirnißt

First, der, -es, -e (Dachrücken; Berggipfel)

fis (Tonstufe)

Fis (internationaler Schiverband); Fis-Rennen

Fisch, der, -es, -e; Fischchen, -lein, -bein, -blase, -dampfer, -fang, -gräte, -laich; der Fischotter; fischen; der Fischer; Fischerei

Fisimatẹnten, die (Mz) (leere Ausflüchte, Flausen)

Fiskal *[fiskāl]*, der, -(e)s, -e (Vertreter der Staatskasse); fiskạlisch; der Fịskus (Staatskasse)

Fisọle, die, -, -n (Bohne)

Fistel, die, -, -n (eitriges Geschwür); Fistelstimme (Kopfstimme)

Fittich, der, -(e)s, -e (Federflügel)

Fitze, die, -, -n (Garnsträhne); verfitzen

fix, fixeste (fest); eine fixe Idee (Zwangsvorstellung); der Fixstern; fixieren (festhalten; anstarren); das Fixum (festes Einkommen)

Fjord, der, -(e)s, -e (schmale Meeresbucht mit Steilküste)

fl (Gulden)

flach; das Flach (Untiefe); flachen (flach machen); die Fläche; die Oberfläche; Flächeninhalt; Flachheit, -feuergeschütz, -zange; Achtflach, -flächner

Flachs (115), der, -es; das Flachshaar; flachsen; flächsern

flackern; auf|flackern; flack(e)rig

Fladen, der, -s, - (flacher Kuchen; Kot); Kuhfladen

Flader, die, -, -n (Maser des Holzes); flad(e)rig

Flagge, die, -, -n; Flaggengruß; flaggen; Hakenkreuzflagge, Reichs-, Dienst-, Kriegs-; Flaggschiff; heißt Flagge!

flagrạnt (offenbar); in flagrạnti (auf frischer Tat)

Flak, die, -, - (Fliegerabwehrkanone); Flakbatterie; Flak|kanonier

Flakọn *[flakō(ñg)]* **(47)**, das, -s, -s (Riechfläschchen)

Flame, der, -n, -n (germanischer Stamm); die Flamin, Flämin; flämisch; Flamländer

Flamịngo *[flamiñggo]* **(64)**, der, -s, -s (storchartiger Vogel)

Flamme, die, -, -n; das Flämmchen; Feuer und Flamme sein; Flammenblume (Flox), -werfer; flammen; entflammen

Flạmmeri, der, -s, -s (kalte Süßspeise)

Flandern (Wohngebiet der Flamen); flandrisch

Flanẹll, der, -s, -e (Gewebe); flanellen (aus Flanell)

Flanke (65), die, -, -n (Seite); Flankenangriff; flankieren (umfassen)

Flan(t)sch, der, -es, -e; die Flan(t)sche (Rohrverbindungsstück)

Flasche, die, -, -n; Fläschchen; Flaschenbier, -zug

flattern; flatterhaft; flatt(e)rig; Flattergeist, -mine

flau (weich, schlaff); die Flauheit; abflauen; der Flaumacher (Miesmacher); die Flaue (Geschäftstille); die Flaute (Windstille)

Flaum, der, -(e)s; Flaumfeder; flaumweich

Flaus, der, -es, -e, und Flausch, der, -es, -e (dicker, wolliger Stoff)

Flausen, die (Mz.; dummes Gerede, Lügen); Flausenmacher

Flechse *[flekse]* **(115)**, die, -, -n (Sehne); flechsig

flechten, flicht, flocht, geflochten; die Flechte; das Flechtwerk; Geflecht

Fleck, der, -(e)s, -e; der Fett-, Flick-, Schmutzfleck; flecken (Flecke machen); es fleckt (geht voran); Fleckfieber, -typhus; der Flecken (kleiner Ort)

Fledermaus, die, -, -mäuse; der Flederwisch

Fleet, das, -(e)s, -e und Flet (Graben, Kanal)

Flegel, der, -s, -; Dreschflegel; die Flegelei; flegelhaft; Flegeljahre

Flegma, das, -(s); flegmatisch (gleichgültig, kaltblütig, träge)

flehen *[flē¦en]* **(23)**; flehentlich

Fleisch, das, -es; der Fleischer; Fleischerei; fleischern; fleischig; fleischlich, -los; fleischfarben

Fleiß, der, -es; fleißig; sich befleiß(ig)en; beflissen

flennen (weinen); der Flenner; Flennerei

fletschen, du fletschest u. fletschst; die Zähne fletschen

flicken; der Flicken (Fleck); der Flicker; die Flickerei; ein Flickschuster, -werk, -wort

Flieder, der, -s, -; Fliederstrauch, -tee

fliegen, flog, geflogen; abfliegen; die Fliege; das Fliegengewicht; der Flieger; das NS-Fliegerkorps (NSFK.); Fliegeralarm, -horst, -staffel

fliehen *[flī¦en]* **(23)**, floh, geflohen; Fliehkraft

Fliese *[...se]*, die, -, -n (dünne Steinplatte)

fließen, floß, geflossen; das Fließ (Bach); Fließpapier; die Fließarbeit (Massenherstellung)

flimmern; der Flimmer

flink (65); die Flinkheit

Flint, der, -(e)s, -e (Feuerstein); Flintglas; die Flinte; der Flintenschuß

flirren (flimmern)

Flirt, der, -s, -e (Liebelei, Hofmacherei); flirten

Flitter, der, -s, - (die, -, -n); Flittergold; flittern (glänzen, kosen); Flitterwochen

flitzen (fortschnellen); der Flitzbogen

Flocke, die, -, -n; flocken; flockig; Schneeflocke; Flockenblume

Floh, der, -(e)s, Flöhe; flöhen (Flöhe suchen)

Flor, der, -(e)s, -e (Blüte; dünnes Gewebe); der Blumen-, Trauerflor

Flora, die, -, Floren (die Pflanzenwelt); florieren (gedeihen)

Florett, das, -(e)s, -e (Stoßwaffe)

Floskel, die, -, -n (Redensart; leere Worte)

Floß *[flōs]*, das, -es, Flöße; flößen; flößbar; Flößer(ei)

Flosse, die, -, -n; Rückenflosse; Weichflosser

Flöte, die, -, -n; Flöte spielen; flötengehen (verlorengehen); der Flötist

flott (flink); die Flotte; Handels-, Kriegsflotte; die Flottille (Verband kleiner Kriegsschiffe); Flottenstützpunkt, -abkommen, -chef *[...schef]*

Flöz *[flōts]*, das, -es, -e (waagerechte Gesteinsschicht); das Kohlenflöz

Fluch, der, -(e)s, Flüche; fluchen; verflucht; fluchwürdig, -beladen

Flucht, die, -, -en; Fluchtburg; Fluchtlini¦e; flüchten; flüchtig; Flüchtigkeit; der Flüchtling; fluchtverdächtig

Flug *[flūk]*, der, -(e)s, Flüge; im Fluge; Flugblatt, -gast, -hafen, -weite, -zeug; der Flügel; der Flügelmann, -kleid; geflügelte Worte; flügellahm; flügge; flugs *[flūks]* **(80 u. 116)**

Flunder, die, -, -n, auch: der, -s, - (Meeresfisch)

Flunkerei (65), die, - (Aufschneiderei); flunkern

Flunsch, der, -es, -e (zum Weinen verzogener Mund)

Flu¦or, das, -s (chem. Grundstoff); die Flu¦oreszenz (Lichtausstrahlung); flu¦oreszieren

Flur, der, -(e)s, -e; Hausflur (auch die -)

Flur, die, -, -en; Feldflur; Flurbereinigung; Flurzwang; Flurensperre

Fluß *[flus]*, der, Flusses, Flüsse; das Flüßchen; flußab; flußauf; flußabwärts; die Flußschiffahrt; Flußspat; flüssig; Geld flüssigmachen; aber: Wachs flüssig machen (schmelzen); verflüssigen; Flüssigkeit

flüstern; das Geflüster; Flüsterer; Flüsterpropaganda

Flut *[flūt]*, die, -, -en; Flutwelle; fluten

fm (Festmeter)

Fock(e), die, -, -(e)n (unterstes Segel am Vordermast); Fockmast

Föderalismus, der, - (erstrebt selbständige Teile innerhalb eines Staates); die Föderation **(112)** (Staatenbund); föderieren (verbünden)

Fohlen, Füllen, das, -s, - (junges Pferd)

Föhn, der, -(e)s, -e (warmer Südwind); föhnig;

aber: Fön (elektr. Haartrockner)

Föhre, die, -, -n (Kiefer); Föhrenwald

Fokus *[fōkus]*, der, -, - (Brennpunkt)

Folge, die, -, -n; demzufolge; infolge; infolgedessen; Folge geben; folgen, folgend; im folgenden; folgern; folgenschwer; Folgerung; folglich; folgsam

Foliant, der, -en, -en (Buch in Bogengröße); das Folio (Bogengröße)

Folie, die, -, -n (Spiegelbelag; dünnes Metallblatt; Hintergrund)

Folter, die, -, -n; foltern; Foltergerät; Folterung

Fond *[fo(ñg)]* **(47)**, der, -s, -s (Grund; Hintergrund; Hintersitz)

Fonds *[fo(ñg)s]* **(47)**, der, -, - (Geldmittel, Betrag, Rücklage)

...fon (laut...); Fonetik (Lautbildungslehre); fonetisch (lauttreu); Fonolit (Klingstein); Telefon (Fernlauter = -sprecher)

Fontäne, die, -, -n (Springbrunnen)

foppen (necken); die Foppereі

Förde, die, -, -n (schmale Meeresbucht)

fordern; abfordern; anfordern; auffordern; einfordern; nachfordern; die Forderung

fördern (vorwärts bringen); Kohle fördern; Förderstollen, -korb, -stuhl; Förderung; die Fördernis; förderlich; fördersam; befördern; die Beförderung

Forelle, die, -, -n (Fisch)

Forke, die, -, -n (Heu-, Mistgabel)

Form, die, -, -en (Gestalt); formen; der Former; formgewandt; eiförmig, ein-; Formenmensch; formal (äußerlich); die Formalität (Förmlichkeit); das Format; die Formation **(112)**; formieren; formell; das Formular; formulieren; die Formung

forsch (kräftig, derb); die Forsche; Forschheit

forschen, aus-, er-, nach-; der Forscher; die Forschung

Forst, der, -es, -e (auch die Forst, -, -en); der Förster; die Försterei; der Forstmann, -frevel, -rat, -wirtschaft

Fort *[fōr]*, das, -s, -s (befestigtes Außenwerk); die Fortifikation **(112)**

fort; fortan; fortab; forthin; die Fortdauer, -fall, -gang, -pflanzung; fortgesetzt; Fortsetzung; das Fortkommen; jemanden fortschicken (zu einem bestimmten Ziel); Fortschritt; fortwährend; fortwursteln

forte (Zeichen: f; stark); fortissimo (Zeichen: ff; sehr stark)

Fortuna (röm. Glücksgöttin)

Forum, das, -s, -ra (der altrömische Marktplatz; Öffentlichkeit)

Fosgen, das, -s (Kampfgas, Chlorkohlenoxyd)

Fosfor, der, -s (Lichtträger, Grundstoff, chem. Zeichen: P); das Fosfat, -(e)s, -e (Salz der Fosforsäure)

Fossil *[fosīl]*, das, -s, -i|en (Versteinerung); fossil (vorweltlich)

Foto... (Licht); Fotograf (Lichtbildner); Fotografie (Lichtbild); fotografieren; Fotometer (Lichtmesser)

Foxterrier, der, -s, -s (Hunderasse)

Foyer *[foajē]*, das, -s, -s (Vor-, Wandelhalle)

Fr. (Franken; Frau)

Fracht, die, -, -en; Frachtbrief; Frachtgut; frachten; verfrachten; der Frachter (Frachtschiff); Frächter; frachtfrei

Frack, der, -(e)s, Fräcke (schwarzer Festrock)

fragen, er fragt, fragte, gefragt; in Frage kommen; Fragezeichen; der Frager; fraglich; fraglos; fragwürdig

Fragment, das, -(e)s, -e (Bruchstück); fragmentarisch (unfertig)

Fraktion (112), die, -, -en (Parteigruppe; Bruchteil)

Fraktur, die, -, -en (Knochenbruch; Bruchschrift)

frank (frei); frank und frei

Franke, der, -n, -n; fränkisch; Frankfurt; der Frank (Münze); Frankreich

frankieren (freimachen); franko (postfrei)

Franktireur *[fra(ñg)tirōr]* **(47)**, der, -s, -e (Heckenschütze)

Franse *[fransе]*, die, -, -n (Randbesatz aus Hängefäden); fransig; ausgefranst

Franze, Franziska, Fränzchen (Vn.)

Franzose, der, -n, -n; die Französin; französisch

frappant (überraschend, auffallend); frappieren (befremden)

Frase *[frāsе]*, die, -, -n (leere Redensart); Frasendrescher (Schwätzer)

Fräse *[frāsе]* **(21)**; die, -, -n (Hobel-; Feilmaschine); fräsen; Fräsmaschine; der Fräser

Fraß, der, -es, -e; Knochen-, Vielfraß; gefräßig

Frater, der, -s, Fratres (Ordensbruder)

fraternisieren (sich verbrüdern)

Fratz, der, -es u. -en, -en (unartiges Kind); die Fratze (verzerrtes Gesicht); fratzenhaft

Frau, die, -, -en; das Fräulein (Frl.); NS-Frauenschaft; Frauenwerk; frauenhaft; die Frauenschule; fraulich; das Frauenzimmer

frech; die Frechheit; der Frechdachs; Frechling

Fregatte, die, -, -n (früher Kriegsschiff mit drei Masten); der Fregattenkapitän (Marineoffizier im Oberstleutnantrang)

frei; frei bleiben, - sein, - werden; freibleibend (unverbindlich); einen Platz frei halten; einen freihalten (für ihn bezahlen); einen Stuhl frei lassen; einen Gefangenen freilassen; sich von einer Sache freimachen (befreien); frei (ohne Niederschrift) sprechen; einen Lehrling freisprechen; im Freien; die Freischar, der -staat, -herr, die -frau (Frei|in), -gericht, -hafen, -handel, -korps *[...kōr]*, -lauf, -maurer, -saß, -sasse, -übung *[...'übung]*; die Freiheit; freiheitsliebend; Freiheitskrieg; freiheraus; freilich; freiwillig

Freia; Freya, beide: *[frai|a]*; Frigga (nordische Göttin); Freitag

frei|en (werben) **(23)**; der Frei|er, -s, -; die Freite (Brautschau)

fremd; fremdartig; die Fremde; ein Fremder; Fremdenbuch, -verkehr; der Fremdling; fremdsprachlich; Fremdwort

Frequenz *[frekwents]*, die, -, -en (Besucher; Schwingungszahl); frequent (besucht); Frequentant

Fresko, das, -s, Fresken (Wandgemälde auf frischem Kalk)

fressen, frißt, fraß, gefressen; die Fresse; der Fresser; der Fraß *[frās]*; Vielfraß; der Freß|sack; die Fresserei; die Fressali|en (Eßwaren)

Frett, das, -(e)s, -e (Wieselart); das Frettchen

fretten; sich fretten (abmühen)

Freude, die, -, -n; freudig; in Freud und Leid; freudetrunken; freudlos, -voll; freudenreich

freuen; es freut mich

Freund, der, -(e)s, -e; die Freundin; freundlich; die Freundschaft; einem freund bleiben, werden, sein; jemandes Freund sein

Frevel *[frēfel]*, der, -s, -; freveln; freventlich; frevelhaft; eine frevle Tat; Frevelmut, -tat; der Frevler

Fridericus Rex *[friderīkus reks]* (König Friedrich der Große); friderizianisch (Zeit und Eigenart, nach Friedrich d.Gr. benannt)

Friede(n), der, -ns; friedfertig, -los, -lich, -sam, -liebend; der Friedensbruch, -schluß, -vertrag; einfrieden; Friedhof

Friedrich (m. Vn.); Fritz; Friederike; Frieda; Friedo(lin); Fried(e)bert; Fried(e)gund; Friedel; Elfriede; Gottfried (Vn.)

frieren, frierst, fror, gefroren; an-, aus-, ein-, zufrieren; das Gefrierfleisch; Gefrorenes (Eis)

Fries, der, -es, -e (Gesimsstreifen; rauhes Wollzeug)

Friese, der, -n, -n; Friesin; friesisch; Friesland

Frieseln, die (Hautausschlag); Frieselfieber

Frikassee *[frikasē]*, das, -s, -s (Schnittfleisch); frikassieren

frisch; frischauf!; im frischen; Frisches Haff; die Frische; frischen; auffrischen; erfrischen; Frischling; Frischluft, -wasser

Frisör *[frisœr]*, der, -s, -e (Haarpfleger); die Frisöse *[frisœse]*; frisieren; die Frisur

Frist, die, -, -en; sein Leben fristen; befristet

frivol *[friwōl]* (leichtfertig, vermessen); die Frivolität (Vermessenheit, Lüsternheit); Frivolitätenarbeit (Stickereiart)

Frl. (Fräulein)

froh; fröhlich; Fröhlichkeit; frohlocken

fromm, frömmer (frommer), am frömmsten (frommsten); Frommheit; frommen (nutzen), es frommt ihm; frömmeln; der Frömmler; Frömmigkeit

Fron *[frōn]*, die, -, -en (Herrendienst); fronen; Frondienst, -feste, -leichnam, -vogt; einer Leidenschaft frönen

Front, die, -, -en (Vorder-, Stirnseite; vorderste Linie des Heeres); der Frontkämpfer, -kameradschaft, -geist; frontal

Frosch, der, -es, Frösche; froschähnlich *[...'än...]*; der Froschlaich

Frost, der, -es, Fröste; frostig; frösteln; Frostschaden, -spanner

frottieren (abreiben); das Frottiertuch

frotzeln (necken); die Frotzelei

Frucht, die, -, Früchte; fruchtbar; fruchtbringend; fruchtlos; fruchtreich; früchtereich; die Fruchtfolge, -saft; fruchten; mehrfrüchtig

frugal (mäßig, einfach)

früh(e), früh(e)stens; morgen früh; frühmorgens; in der Frühe; das Frühstück; frühstücken; frühreif; Frühreife; Frühjahr; Frühling

Fuchs *[fuks]* **(115)**, der, -es, Füchse; Fuchsbau; die Füchsin; fuchswild; Fuchsschwanz (Säge; Pflanze); fuchsteufelswild; sich fuchsen (ärgern)

Fuchsi|e *[fuksi|e]*, die, -, -n (Zierpflanze)

Fuchtel, die, -, -n (Degen mit breiter Klinge; früher Strafwerkzeug beim Heer; Sinnbild für strenge Zucht); er hat ihn unter der Fuchtel; herumfuchteln

Fuder, das, -s, - (Fuhre); fuderweise

Fug, der, -(e)s (Recht, Befugnis); mit Fug und Recht; befugt; unbefugt; der Unfug; füglich

Fuge, die, -, -n (Zwischenraum); aus den Fugen gehen; zusammenfugen

Fuge, die, -, -n (kunstvoll gebautes Musikstück)

fügen; seinem Willen sich fügen; an-, bei-, ein-, zufügen; füglich; fügsam; die Beifügung; gefügig; das Gefüge; die Fügung

fühlen; sich gesund fühlen; ich fühle mich verantwortlich; anfühlen, durch-, ein-, mit-, nach-; fühlbar; fühl|los; Fühler; Fühlung; das Gefühl

Fuhre, die, -, -n; Fuhrmann (Mz. ...leute); Fuhrpark, -werk; fuhrwerken

Führer, der, -s, -; Adolf Hitler, Führer des deutschen Volkes; Führergedanke, -hauptquartier, -prinzip, -schulung, -schein; Führung; Führungszeugnis

füllen; die Fülle; der Füller; Füllfederhalter; die Füllung; das Füllsel

Füllen, das, -s, - (Fohlen, junges Pferd)

fulminant (blitzend, zündend)

Fund, der, -(e)s, -e; fündig (ergiebig); Fundgrube; finden; findig

Fundament, das, -(e)s, -e (Grundlage); fundamental (grundlegend); fundieren (fest begründen)

Fundus, der, -, - (Grundstock, Bestand)

fünf; fünfte; fünftens; fünfmal; fünferlei; der Fünfer; das Fünfeck *[fünf'ek]*; fünf|fach; fünfhundert; das Fünftel; fünfzehn *[fünftsēn]* = funfzehn *[funftsēn]*; fünfzig; fünfundfünfzig

fungieren *[fuñgīren]* (eines Amtes walten)

Funk, der, -(e)s; der Rundfunk; Funkdienst; der Funker; Funk|gerät **(82a)**; funken; der Funkspruch

Funken, der, -s, -; auch der Funke, -ns, -n; das Fünkchen; Funkhörer; Funkenfänger, -flug; funkelnagelneu; funkeln

Funktion *[fuñgktsiōn]*, die, -, -en (Tätigkeit, Amt); der Funktionär; funktionieren

für; ein für allemal; fürs erste; das Für und Wider; für und für; fürbaß; Fürbitte, -sorge, -sprache, -sprech, -spruch, -tuch (Brusttuch, Schürze), -witz (Vorwitz); fürwahr; Fürwort

Furage *[furāsche]* **(97)**, die, - (Futter); furagieren *[...schīren]*

Furche, die, -, -n; furchen; furchig; die Furchung

Furcht, die, -; furchtbar; fürchterlich; fürchten, ich fürchte ihn nicht, ich fürchte mich vor dir, ich fürchte für dich; furchtlos; furchtsam

Furi|e *[fūri|e]*, die, -, -n (Rachegöttin)

Furnier, das, -s, -e (dünne Edelholzplatte auf gewöhnlichem Holze); furnieren; Furnierung

Fürst, der, -en, -en; Fürstentum; fürstlich

Furt, die, -, -en; Erfurt; Fürth

Furunkel, der, -s, - (Blutgeschwür)

Fusel, der, -s (schlechter Branntwein)

Füsilier, der, -s, -e (Schütze); füsilieren (standrechtlich erschießen)

Fusi|on *[fusi|ōn]*, die, -, -en (Verschmelzung)

Fuß, der, -es, Füße; fußen; zu Fuß(e) geh(e)n; fußbreit; keinen Fußbreit Landes abtreten; Fußlappen, -note, -stapfen, -volk; barfuß; Barfüßer; Gegenfüßler; vierfüßig; Fußballspieler

futsch (verloren, weg, zerstört)

Futter, das, -s; Vieh füttern; einen Mantel füttern; futtern; Fütterung; Futterneid

Futteral *[...āl]*, das, -(e)s, -e (Hülle, Gehäuse)

Futurum, das, -s, -ra (Zukunft)

Fysik *[fūsik]*, die, - (Naturlehre, Kraftlehre); Fysiker; fysikalisch; Fysikus (Amtsarzt)

Fysio|gno|mie (46a), die, -, -(e)n (Gesichtsausdruck, äußere Erscheinung)

Fysio|logie (46a), die, - (Wissenschaft von den Lebenserscheinungen im (Körper); fysisch (körperlich)

G — g

G *[gē]*, das, -, - (Buchstabe)

g (der 5. Ton der C-dur-Tonleiter); der G-Schlüssel (Violinschlüssel)

g (Gramm

G (Geld auf Kurszetteln)

Gä|a (griech. Göttin der Erde)

Gabe, die, -, -n; Ab-, An-, Aus-, Mit-, Zugabe; geben; gang und gäbe

Gabel, die, -, -n; gabeln; gab(e)lig; der Gabler (Gabelhirsch); Gabelfrühstück; Gabelgriff; Gab(e)lung

gackeln; gackern; gack; gacks (Vogelschrei); gacksen

Gaden, der, -s, - (Hütte mit nur einem Raum)

Gaffel, die, -, -n (Segelstange mit gabelförmigem Ende); das Gaffelsegel

gaffen, gaffst, gegafft; der Gaffer

Gage *[gāsche]* **(97)**, die, -, -n (Bezahlung, Gehalt)

gähnen, gähnte, gegähnt; gähnender Abgrund

Gala, die, - (Hoftracht, Festkleid)

Galalit, das, -(e)s, -e (Milchstein, Kunsthorn)

galant (höflich, ritterlich); die Galanterie, -waren (Schmuckwaren); der Galan, -(e)s, -e (Liebhaber)

Gäle der, -n, -n (keltische Bewohner Irlands); gälisch

Galeere *[galēre]*, die, -n (mittelalterliches Ruderkriegsschiff); Galeerensträfling

Galerie, die, -, -n (Säulenhalle; Theaterrang; Bildersammlung)

Galgen, der, -s, -; Galgenfrist, -humor, -strick, -vogel

Galimatias (sinnloses Gerede)

Galion, das, -s, -e (Schiffsschnabel); Galionsfigur

Galle, die, -, -n; Gallapfel; Gallwespe; Gallenstein; gallig; vergällen; Gift und Galle

Gallert *[galert]*, das, -(e)s, -e; Gallerte, die, -, -n (sulzartige Masse); gallertig; Gallertmasse

Gallien (röm. Name für Frankreich); der Gallier; gallisch

Gallium, das (Metall)

Galmei, der, -(e)s, -e (Zinkerz)

Galopp, der, -s, -e (Sprunglauf); galoppieren

Galosche, die, -, -n (Überschuh)

Galvani *[galwāni]* (ital. Arzt u. Naturforscher); galvanisch; galvanisieren; der Galvanismus; Galvanometer (Stromstärkemesser); Galvanoplastik (Herstellung von Metallgegenständen durch galvanische Niederschläge); das Galvanoskop (Stromanzeiger)

Gamasche, die, -, -n (Wadenbekleidung; Überstrumpf); Wickelgamasche

Gambe, die, -, -n (Kniegeige)

Gamma, das, -s, -s (griech. Buchstabe *γ*); Gammastrahlen (radioaktive *[radio'aktīwe]* Strahlen)

Gams, der (Gemse); Gamsbart, -bock

Gang (63), der, -(e)s, Gänge; im Gange sein; in Gang setzen; ein Essen mit drei Gängen; Gehörgang; Baumgang (Allee); Gangart; gangbar; angängig; gang- und gäbe; gehen; gängeln; Gängelband; Gängelei; Durchgänger

Ganglion *[gaŋglion]*, das, -s, -lien (Nervenknoten)

Gangräne *[gaŋgrāne]* **(64)**, die, -, -n (Brand, Zahnfäule); gangränös (brandig)

Gangster *[gengster]*, der -s, - (Mitglied einer Verbrecherbande, Räuber)

Gans, die, -, Gänse; der Gänserich; der Ganser; das Gänschen; das Gänseklein, -blümchen, -marsch

ganz; in ganz Deutschland; im ganzen; im großen ganzen; das Ganze, -n, -n; aufs Ganze gehen; die Ganzheit; zur Gänze (Ungeteiltheit); die Ganzsache (Briefumschlag mit Wertstempel für Sammler)

gar (fertig); gar kochen, gargekocht; Garküche; ganz und gar; gar nicht; gar nichts; gar sehr; gar wohl; die Gare; Bodengare

Garage *[garāsche]* **(97)**, die, -, -n (Kraftwagenschuppen)

Garant, der, -en, -en (Bürge); die Garantie *[...ti]* (Bürgschaft); garantieren (verbürgen)

Garaus, der; einem den Garaus machen (ihn töten)

Garbe, die, -, -n; Garbenbinder; Korngarben

Garde, die, -, -n (Leibwache); Alte Garde; der Gardist

Garderobe *[garderōbe]*, die, -, -n (Kleidung; Kleiderablage); der Garderobier *[garderobiē]* (Kleiderwart); die Garderobiere *[...robiär]* (Kleiderfrau)

Gardine, die, -, -n (Vorhang); Gardinenpredigt (Verweis)

Gare *[gāre]*, die -, -n (lockerer Zustand des Ackerbodens); Bodengare

gären, gor und gärte, gegoren und gegärt; der Wein ist gegoren; es gärte in mir; die Gärung; Gärbottich

Garn, das, -(e)s, -e

Garnele, die, -, -n (eßbarer kleiner Seekrebs)

garnieren, garniert (besetzen, verzieren); eine garnierte Schüssel; die Garnierung; die Garnitur (Einfassung, Be-

satz; Satz zusammengehöriger Gegenstände)

Garnison, die, -, -en (Standort; Besatzung); die Garnisonskirche in Potsdam; garnisonieren

garstig (häßlich); Garstigkeit

Garten, der, -s, Gärten; das Gärtchen; Gartenbeet, -zaun; der Gärtner; Gärtnerei; gärtnern; Stuttgart; garten (umherschweifen)

Gas *[gās]*, das, -es, -e; die Gasanstalt, -krieg, -maske, -schleuse, -vergiftung; gasdicht; das Gasolin (Bestandteil des Erdöls); Gasometer (Gasbehälter, -messer)

Gasse, die, -, -n; Gäßchen; der Gassenhauer (abgedroschenes Lied); Gassenjunge

Gast, der, -(e)s, Gäste; zu Gaste laden; Gastfreund, -geber, -haus, -spiel, -wirt; die Gasterei; gastfrei; gastlich; Gastmahl, -(e)s, Gastmahle und Gastmähler

Gatte, der, -n, -n; die Gattin; Gattenliebe

Gatter, das, -s, - (Gitter); Gattersäge

Gattung, die, -, -en (Art, Gruppe); Gattungsname

Gau, der, -(e)s, -e (politische Einheit); Gauleiter, -amt, -hauptstadt; Warthegau; Allgäu

Gauch, der, -(e)s, -e und Gäuche (Kuckuck; Gimpel; Schelm); Gauchheil (Pflanze)

Gaudi(um), das, -s (Freude, Spaß)

gaukeln, gegaukelt; der gaukelnde Schmetterling; vorgaukeln (vortäuschen); die Gaukelei; der Gaukler; gauklerisch

Gaul, der, -(e)s; Gäule (Pferd)

Gaumen, der, -s, -; Gaumenkitzel (Leckerei); Gaumensegel, -laut

Gauner, der, -s, -, (Dieb, Betrüger); die Gaunerei; abgaunern; gaunerisch

Gavotte *[gawote]*, die, -, -n (Tanz)

Gaze *[gāse]*, die -, -n (Flortuch, Netzstoff)

Gazelle, die, -, -n (Antilopenart)

G-dur (Tonart)

geb. (geboren, Zeichen * oder ♈)

ge- *[ge-]* (Vorsilbe für Vergangenheitsformen; Sammelnamen); gelebt; gekommen; Geäst; Gebäude; Gebirge; Gebüsch; Gehölz; Geschrei

Gebäck, das, -(e)s, -e (Backware)

gebaren, sich; das Gebaren (Verhalten); sich gebärden; die Gebärde; ungebärdig

gebären, gebiert, gebar, geboren; Geburt; gebürtig

geben, gibst *[..ī..]*, gibt *[..ī..]*, gab, gegeben, gib mir die Hand!; preisgeben; weggeben; vergebens, vergeblich; der Geber; die Gabe; ausgiebig; ergiebig

Gebet, das, -(e)s, -e

Gebhard (m. Vorn.)

Gebiet, das, -(e)s, -e (höchste Einheit der HJ.); Gebietsführer; gebietlich

gebieten, gebot, geboten; Gebieter; das Gebot; gebieterisch

Gebild(e), das, -s, -e; der, die Gebildete, -n, -n

Gebirge, das, -s, -; gebirgig; Gebirgszug

Gebiß, das, ...isses, ...isse; beißen, gebissen

geblümt (mit Blumen gemustert)

Geblüt, das, -(e)s; Blut

Gebr. (Gebrüder)

Gebrauch, der, -(e)s, Gebräuche; gebrauchen; Gebrauchsanweisung; gebräuchlich

gebrechen, gebricht, gebrach; das Gebrechen (Fehler); gebrechlich

Gebresten, das, -s (Fehler, Schaden)

Gebrodel, das, -s

Gebühr, die, -, -en (Zahlung); gebühren; gebührend; ungebührlich (ungehörig)

Geburt, die, -, -en; Geburtsort, -tag, -schein; Geburtenüberschuß; gebürtig

Gebüsch, das, -(e)s, -e

Geck, der, -en, -en (eitler Mensch); geckenhaft

Gedächtnis, das, ...isses, ...isse; gedächtnismäßig

Gedanke(n), der, -ns, -n; Gedankenarmut; gedanklich; gedankenlos

Gedärm, das, -(e)s, -e

Gedeck, das, -es, -e (Tischzeug für eine Person)

gedeihen, gedeihst, gedieh, gediehen; gedeihlich; auf Gedeih und Verderb

gediegen (vortrefflich, rein); Gediegenheit

gedrungen; gedrungener Wuchs

Geduld, die, -; sich gedulden; geduldig

gedunsen (geschwollen)

Geest *[gēst]*, die, -, -en (sandiger Landrücken)

Gefahr, die, -, -en; gefahrbringend; gefährden (in Gefahr bringen); Gefährdung; gefährlich; gefahrlos

Gefährt, das, -(e)s, -e (Wagen); der Gefährte, -n, -n (Begleiter); fahren

Gefälle, das, -s, -

gefallen, gefiel; gefällig; Gefälligkeit; der Gefallene; einen Gefallen erweisen

Gefangene, der, -n, -n; ein Gefangener; Gefängnis; gefangensetzen

Gefäß, das, -es, -e; fassen
Gefecht, das, -(e)s, -e; gefechtsbereit
gefeit; gegen Unglück gefeit (geschützt) sein
gefertigt (besser: hergestellt; unterschrieben); der, die Gefertigte (besser: Unterschriebene)
Gefieder, das, -s, - (Federkleid); gefiedert
Gefilde, das, -s, - (Landschaft); Feld
Geflügel, das, -s (Federvieh); geflügelte Worte
Gefolge, das, -es; die Gefolgschaft (Einheit der HJ.; Angehörige eines Betriebes); Gefolgschaftsführer
Gefreite, der, -n, -n (Dienstgrad der Wehrmacht); freien, gefreit
gefrieren, gefror; Gefrierpunkt; das Gefrorene
Gefüge, das, -s; gefügig
Gefühl, das, -(e)s, -e; gefühl|los; gefühlvoll
gegen; Gegensatz, -stand, -dienst,-seitigkeit,-wart; gegeneinander, -über, -seitig, -sätzlich, -wärtig; der Gegner; gegnerisch; Gegnerschaft; entgegen; entgegnen
Gegend, die, -, -en
gehaben, sich; gehabt; das Gehaben, Getue *[getūe]* eines Menschen
Gehalt, der, -(e)s; -e (Inhalt, Wert); Gehalt, das, -es, Gehälter (Besoldung); gehaltlos, -voll
geharnischt (kampfbereit)
gehässig; die Gehässigkeit
Gehäuse, das, -s, -
Gehege, das, -s, -; ins Gehege kommen
geheim; das Geheimnis; geheimnisvoll; im geheimen; insgeheim; geheimhalten; Geheime Staatspolizei (Gestapo)
Geheiß, das, -es (Befehl)
gehen, ging *[ging]*, gegangen; der Geher (Sportler); das Gehwerk, -rock
geheuer; das ist nicht geheuer (unheimlich); das Ungeheuer
Gehilfe, der, -n, -n; die Gehilfin(nen)
Gehirn, das, -(e)s; -e
Gehöft, das, -(e)s, -e
Gehölz, das, -es, -e
Gehör, das, -(e)s; Gehör finden; gehörlos; der, die Gehörlose
gehorchen, gehorcht; gehorsam; der Gehorsam; Ungehorsam
gehören, gehört; gehörig; das Zubehör; Zugehör
Gehörn, das, -(e)s, -e; der gehörnte (= hörnerne) Siegfried
Geier, der, -s, - (Raubvogel); Aasgeier
Geifer, der, -s (austretender Speichel); geifern; der Geiferer; geif(e)rig
Geige, die, -, -n; geigen; der Geiger; Geigenspiel
geil (üppig; gierig); die Geile; Geilheit
Geisel, der, -s, - und die Geisel, -, -n (Bürge)
Geiser, der, -s, - (heiße Springquelle)
Geiß, die, -, -en (Ziege); Geißbart; Geißblatt
Geißel, die, -, -n (Peitsche); geißeln; der Geißler; Geiß(e)lung
Gei|sha *[gēscha]*, die, -, -s (jap. Tänzerin)
Geist, der, -(e)s, -er; geisterhaft; geisterbleich; geistesabwesend; geistreich; geisttötend; geistig; geistlich; die Geistesgegenwart; es geistert
Geiz, der, -es (Habgier); geizen; geizig; Geizhals; Geizkragen
Gekröse, das, -s (Gedärm)
Gel, das, -s, -e (Kollo|id)
Gelächter, das, -s; lachen
Gelag(e), das, -s, -(e) (Gastmahl, Zecherei)
Gelände, das, -s, - (Landschaft); Geländespiel; ein Wagen ist geländegängig
Geländer, das, -s, -; Treppen-, Brückengeländer
gelangen, gelangt; ans Ziel gelangen
Gelaß, das, -lasses, -lasse (Raum, Zimmer); gelassen (beherrscht); Gelassenheit
Gelatine *[schelatīne]* **(97)**, die, - (reiner Leim); Gallerte, Gelee *[schelē]* **(97)**
geläufig (vertraut); das ist mir geläufig; geläufig sprechen; Geläufigkeit
gelaunt; er ist gut gelaunt; übelgelaunt; die Laune
Geläut, das, -(e)s (Glockenläuten)
gelb; das Gelb; gelblich; gelbgrün; Gelbkreuz (Kampfstoff); gelben (gelb färben), es gilbt (gelb werden); Gelbguß (Messing); gelb|braun; der Gelbling (Pilz); Gelbsucht
Geld, das, -(e)s, -er; Geldbeutel, -katze, -geber, -sack; geldlich; bargeldloser Verkehr
Gelee *[schelē]* **(97)**, das, -s, -s (Geronnenes, Dicksaft); gelieren, es geliert
Gelege, das, -s, -
gelegen; das kommt mir gelegen; gelegentlich; die Gelegenheit
gelehrt; gelehrig; der Gelehrte; gelehrsam; Gelehrsamkeit
Geleise (Gleis), das, -s, -(e); entgleisen; zweigleisig; etwas ins Geleise bringen
geleiten; das Geleit, -(e)s, -e; der Geleitzug, -wort
Gelenk, das, -(e)s, -e; er ist gelenk; gelenkig
Gelichter, das, -s (Gesindel)
Geliebte, der, die, -n, -n

gelind(e) (sanft)
gelingen, gelang, gelungen; wenn es gelänge!
gellen, gegellt. (durchdringend hallen); der Geller; ein gellender Schrei; die Nachtigall
geloben, gelobt; Treue geloben; das Gelöbnis; Gelübde *[gelü̱pde]*
Gelse, die, -, -n (Mücke)
gelt? (nicht wahr?)
gelt (unfruchtbar); eine gelte Kuh; Geltling
gelten, gilt, galt, gegolten; ab-, vergelten; geltend machen; unentgeltlich; die Geltung; Geltungsbedürfnis
Gelübde *[gelü̱pde]*, das, -s, - (Gelöbnis)
gelüsten, gelüstet (begehren); gelüstig; das Gelüst
Gemach, das, -(e)s, Gemächer (Zimmer, Ruhe); nur gemach! (allmählich); gemächlich; das Ungemach
Gemahl, der, -(e)s, -e (Ehemann); die Gemahlin, -nen
Gemälde, das, -s, -; Gemäldesammlung
Gemarkung, die, -, -en (Gemeindeflur)
gemäß; dem Befehle gemäß; zeitgemäß; sachgemäß; standesgemäß
gemein (zusammengehörig); allgemein; Gemeinnutz geht vor Eigennutz; die Gemeinschaft; gemeinschaftlich; die Gemeinde; gemeingefährlich; Gemeingut; gemeinhin; Gemeinwesen; die Gemeinheit (im üblen Sinne); das ist gemein; ein gemeiner Kerl
Gemme, die, -, -n (geschnittener Halbedelstein)
Gemse, die, -, -n (Bergziege); Gemsbock, -bart
Gemüse, das, -s, -
Gemüt, das, -(e)s, -er (Innerlichkeit); gemütvoll, -los; gemütlich; Gemütlichkeit; gemütskrank
gen (gegen); gen Himmel
genau; aufs genau(e)ste; nichts Genaues; Genauigkeit; genaugenommen
Gendarm *[scha(ng)darm]* **(47)**, der, -en, -en (Landjäger); die Gendarmerie
Genealogie, die, -, -ien (Familienkunde)
genehm (willkommen sein); genehmigen; Genehmigung
General, der, -s, -e und Generäle (Heerführer); Generalmajor; Generalleutnant; General der Inf., Kav., Art.; Generalfeldmarschall; die Generalität; der Generalstab, die -versammlung (Haupt-), -agentur *[...'agentūr]* (Hauptvertretung)
Generation (112), die, -, -en (Geschlecht; Menschenalter)
Generator, der, -s, -toren (Gas-, Dampf-, Stromerzeuger)
generell (allgemein)
generös *[schenerös]* **(97)** (hochherzig, uneigennützig)
genesen, genesest, genas, genesen; die Genesung
Genesis, die, - (Entstehung[sgeschichte]); genetisch (entwickelnd)
Genick, das, -(e)s, -e (Nacken); Genickfänger, -schuß, -starre
Genie *[schenī]* **(97)**, das, -s, -s (Schöpferkraft; schöpferischer Mensch); genial *[geniāl]* (hochbegabt)
genieren *[schenīren]* **(97)**, geniert(belästigen); sich genieren *[sch...]* (sich schämen)
genießen, genießt, genoß, genossen; der Genießer; genießbar; genießerisch; genießlich; der Genuß; Genußsucht
Genitiv *[...tīf]*, der, -s, -e (Wesfall)
Genius, der, -; Genien (Schutzgeist); genial
Genoß, Genosse, der, -(e)n, -(e)n (Gefährte); Genossenschaft; Parteigenosse (Abk.: Pg.); Volksgenosse
genug; es genügt; genügend; zur Genüge; genügsam (anspruchslos); genugtun; Genugtuung
Geo- (Erde); Geo|grafie (Erdkunde); Geo|metrie (Raumlehre); Geo|meter (Feldmesser); Geo|logie (Erdgeschichte); Geo|politik (Lehre vom Lebensraum der Staaten); Geo|fysik (Lehre von den Erderscheinungen)
Gepäck, das, -(e)s, -e; Hand-, Reisegepäck
Gepflogenheit, die, -, -en (Brauch, Gewohnheit)
Ger *[gēr]*, der, -(e)s, -e (Wurfspieß); Gerhard
gerade; ein gerader Weg; gerade gegenüber; gerade ankommen; eine gerade Zahl; geradeaus; geradezu; gerade(s)wegs; die Geradheit; die Gerade (Linie; Laufbahn)
Gerät, das, -(e)s, -e (Werkzeug); Gartengerät; Lichtbildgerät; Turngerät; Gerät(e)turnen
geraten, gerät, geriet, geraten; ein Werk gerät; der Mutter nachgeraten; in Verlegenheit geraten; ungeraten; aufs Geratewohl
geraum; geraume Zeit; ein geräumiges Zimmer
Geräusch, das, -(e)s, -e; geräuschvoll, -los
gerben, gegerbt; der Gerber; Gerberei; Gerbung
gerecht; die Gerechtigkeit; die Gerechtsame (Nutzungsrecht; Betriebsbefugnis)

gereizt; die Gereiztheit
Gerhard; Gernot; Gertrud; Gerwin (Vn.)
Gericht, das, -(e)s, -e (Speise; Gerichtsstätte); ein Fleischgericht; Amts-, Land-, Oberlandes-, Reichsgericht; Gerichtsbarkeit; Gerichtshof; Gerichtsvollzieher; gerichtlich
gering (63); geringachten; geringhalten; geringschätzen; ein Geringer; nicht im geringsten (gar nicht); im Geringsten treu sein; geringfügig
gerinnen, gerann, geronnen; das Gerinnsel
Gerippe, das, -s, -, (Knochengerüst); gerippt
Germ, der, -(e)s, die, - (Hefe); germig
Germąne, der, -n, -n; Standarte Germąnia (卐-Standarte); das Germąnentum; Germąnien; germąnisch; germanisieren; der Germanist (Deutschkundler); die Germanistik (Deutschkunde)
Germąnium, das, -s (Metall)
gern(e), lieber, am liebsten; etwas gern tun, haben; der Gernegroß
Geröll, das, -(e)s, -e
Gerste, die, -, -n; Gerstenkorn, -saft (Bier)
Gerte, die, -, -n (Rute); gertenschlank; gertig
Geruch, der, -(e)s, -rüche; geruchlos; der Geruchssinn **(82a)**
Gerücht, das, -(e)s, -e (Gerede); gerüchtweise; berüchtigt; Gerüchtemacher
geruhen, geruht (sich bewogen finden); er hat geruht, es zu tun; geruhsam (gemächlich)
Gerümpel, das, -s (wertloses Zeug)
Gerüst, das, -(e)s, -e
ges. (gesehen)
gesamt (alle zusammen); insgesamt; die gesamte Belegschaft; die Gesamtheit
Gesandte, der, -n, -n; ein Gesandter (Vertreter eines Staates bei einer fremden Regierung); die Gesandtschaft
Gesang (63), der, -(e)s, -sänge; das Gesangbuch
Gesäß, das, -es, -e
Geschäft, das, -(e)s, -e; geschäftig; geschäftlich; Geschäftsführer; Geschäftemacher; der Geschaftlhuber
geschehen, geschieht, geschah, geschehen; das Geschehen; Geschehnis
gescheit (klug); die Gescheitheit
Geschenk, das, -(e)s, -e; geschenkweise
Geschichte, die, -, -n; geschichtlich; Geschichtenbuch; Geschichtsbuch; Geschichtsschreiber
Geschick, das, -(e)s, -e; Geschicklichkeit; geschickt; ein schweres Geschick (Schicksal, Schickung); Mißgeschick
Geschirr, das, -(e)s, -e; Küchen-, Pferdegeschirr
Geschlecht, das, -(e)s, -er; das männliche Geschlecht; kommende Geschlechter; Geschlechtswort; geschlechtlich
Geschlinge, das, -s (Lunge, Herz und Leber des Schlachtviehs; Rankenwerk)
Geschmack, der, -(e)s; Geschmäcke und -er; geschmacklos, -voll; Geschmacksache
Geschmeide, das, -s, - (Schmuck); geschmeidig (biegsam)
Geschmeiß, das, -es (Gesindel; Auswurf)
Geschöpf, das, -(e)s, -e (Lebewesen)
Geschoß, das, ...sses, ...sse; Geschoßhagel; Erdgeschoß
Geschütz, das, -es, -e; schweres Geschütz auffahren
Geschwader, das, -s (der Verband gleichartiger Kriegsschiffe; Einheit der Luftwaffe); Jagdgeschwader
Geschwätz, das, -es; geschwätzig
geschweige, - denn
geschwind; die Geschwindigkeit
Geschwister, die (Mz.); geschwisterlich; Geschwisterkind
Geschwor(e)ne, der (Beisitzer des Schwurgerichts); ein Geschwor(e)ner
Geschwulst, die, -, Geschwülste
Geschwür, das, -(e)s, -e (eiternde Wunde)
Gesell(e), der, -n, -n (Freund; Handwerksgehilfe); gesellen; gesellig; die Gesellschaft; Gesellschafter; gesellschaftlich; Gesellschaftsreise; Geselligkeit
Gesetz, das, -es- -e; gesetzlich; gesetzmäßig; gesetzwidrig; Gesetzbuch (G. B.); Gesetzgeber, -gebung
Ges. gesch. (gesetzlich geschützt)
Gesicht, das, -(e)s, -er (Antlitz); -e (Erscheinungen); Gesichtsfeld, -sinn
Gesims, das, -es, -e (vorspringender Streifen an Mauern)
Gesinde, das, -s (Dienerschaft); das Gesindel (Lumpenpack)
gesinnt; wohlgesinnt; die Gesinnung; gesinnungslos; gesonnen (entschlossen) sein
Gespan *[geschpān]*, der, -(e)s, -e (Gefährte); Gespons *[geschpōns]*, der (der Mann), das (die Frau)

Gespann *[geschp...]*, das, -, -(e)s, -e (ein Paar Zugtiere)
gespannt *[geschp...]* sein auf eine Nachricht; gespannte Beziehungen
Gespenst *[geschp...]*, das, -es, -er (Spukgestalt); gespensterhaft; gespenstig; gespenstisch
Gespinst *[geschp...]*, das, -(e)s, -e (Gesponnenes)
Gespräch *[geschp...]*, das, (e)s, -e; gesprächig; gesprächsweise; Gespräch(s)stoff
Gestade *[gescht...]*, das, -s, - (Küste, Ufer)
Gestalt *[gescht...]*, die, -, -en; dergestalt; solchergestalt; gestalten; aus-, nach-, umgestalten; Gestalter; Gestaltung; vielgestaltig
Gestapo *[gestapo]* (Geheime Staatspolizei)
gestatten *[gescht...]*, gestattet; gestatten Sie?
Geste, die, -, -n (Gebärde); gestikulieren
gestehen *[geschtē'en]*, gestand, gestanden; Gestehungskosten; geständig; das Geständnis
Gestellung *[gescht...]*, die, -, -en; der Gestellungsbefehl
gestern *[gestern]*; gestern abend; vorgestern; gestrig; das Gestern (Vergangenheit)
Gestirn *[geschtirn]*, das -(e)s, -e; der gestirnte Himmel
Gestöber *[gescht...]*, das, -s; Schneegestöber
Gesträuch *[geschtr...]*, das, -(e)s, -e (Strauchwerk)
Gestrüpp *[geschtr...]*, das -(e)s -e (Gesträuch)
Gestüt *[geschtüt]*, das, -(e)s, -e (Anstalt zur Pferdezucht)
Gesuch, das, -(e)s, -e; der Gesuchsteller
gesund, gesunder, gesünder; gesunden; die Gesundung; die Gesundheit; gesundheitlich; gesundheitsschädlich
Getränk, das, -(e)s, -e
getrauen; ich getraue mir das nicht; ich getraue mich nicht
Getreide, das, -s (Körnerfrucht); Getreideart
getreu; getreu bis in den Tod; getreulich; die Getreuen
Getto, Ghetto, das, -s, -s (Judenviertel)
Getümmel, das, -s
Gevatter, der, -s, - (Taufpate); Gevatterin
gewahr werden; gewahren, gewahrt; der Gewahrsam
gewähren, gewährt (bewilligen); gewährleisten; die Gewähr; Gewährsmann; Gewährung
Gewalt, die, -, -en; Gewalthaber, -marsch; gewaltig; gewaltsam; gewalttätig
Gewand, das, -(e)s, Gewänder; Gewandhaus
gewandt (wendig); Gewandtheit
Gewann, das, -(e)s, -e; die Gewanne, -, -n (Teil der Ackerflur eines Dorfes)
gewärtig; gewärtigen; gewärtig sein
Gewehr, das, -(e)s, -e (Schußwaffe); Jagd-, Seitengewehr
Geweih, das, -(e)s, -e; Hirsch-, Rehgeweih
Gewerbe, das, -s, -; gewerblich; gewerb(s)mäßig; gewerbtätig; ein Gewerbetreibender
Gewerkschaft, die, -, -en (bergbauliche Genossenschaft); gewerkschaftlich
Gewicht, das, -(e)s, -e; gewichtig; Gewichtigkeit; Gewichtsverlust
Gewinn, der, -(e)s, -e; der Gewinst; gewinnen, gewann, gewonnen; Gewinner; Gewinnsucht, -spanne; Gewinnung
gewiß; nichts Gewisses; Gewißheit; ein gewisser Jemand
Gewissen, das, -s, -; gewissenhaft; gewissenlos; gewissermaßen; Gewissensbiß
Gewitter, das, -s, -; gewittern; gewitterig; Gewitterregen
gewitzigt (durch Schaden klug geworden); gewitzt (klug, schlau)
gewogen (zugetan) sein; die Gewogenheit
gewöhnen, gewöhnt; an etwas gewöhnen; an-, ab-, eingewöhnen; gewöhnlich; Gewöhnung; gewohnt (unbewußt vertraut geworden, üblich); ich bin es gewohnt; Gewohnheit; gewohnheitsmäßig
Gewölbe, das, -s, -
Gewölk, das, -(e)s
Gewölle, das, -s, - (Auswurf von Raubvögeln)
Gewürz, das, -es, -e; gewürzig; gewürzt
Gezeiten, die (Ebbe u. Flut)
geziemen, geziemt (gebühren, schicken); geziemend
Geziefer, das, -s, - (kleines Getier); Ungeziefer
Gibraltar (Hafen und Festung an der Südspitze Spaniens)
Gicht, die, -, -en (oberster Teil des Hochofens); Gichtgase
Gicht, die, - (Krankheit); gichtisch; gichtbrüchig
Giebel, der, -s, -; Giebelwand; gieb(e)lig
Gier, die, - (Begehren); gieren; gierig; neugierig; Begierde
gießen, goß, gegossen; Gießer; Gießerei; Gießbach, -kanne; gießbar
Gift, das, -(e)s, -e; giftig; entgiften; Giftmischer; Giftgas; die Mitgift (Brautgabe)
Gig *[gik]*, das, -s, -s (zweirädiger Einspänner; leichtes Ruderboot)

Gigạnt, der, -en, -en (Riese); gigantisch
Gigerl, das, -s, - (Geck, Stutzer); gigerlhaft
gilben (gelb werden); vergilben; die Gilbe
Gilbhard (Oktober)
Gilde, die, -, -n (Zunft, Innung); Schützengilde
Gilẹt *[schilẹ̄]*, das, -s, -s (Weste)
Gimpel, der, -s, - (Finkenart); Gimpelfang
Ginster, der, -s, - (Pflanze)
Gipfel, der, -s, - (Spitze); gipfeln; Gipfel|leistung
Gips, der, -es, -e (schwefelsaurer Kalk); gipsen; Gipsmehl, -verband
Giraffe *[schirạfe]* **(97)**, die, -, -n (Wiederkäuer)
Girl *[görl]*, das, -s, -s (Tänzerin, Sportmädchen)
Girlande *[gi̯rlande]*, die, -, -n (Blumengewinde)
Gi̯ro *[schi̯ro]* **(97)**, das, -s, -s (bargeldloser Verkehr); giri̯eren *[schiri̯ren]*; der Giri̯ant *[schiri̯ant]*; Girokasse
girren; Tauben girren
gischen, gegischt (schäumen); derGischt, -(e)s, -e
Gitarre, die, -, -n (Zupfgeige)
Gitter, das, -s, -; eingittern; der Gitterrost
Glacéhandschuh *[glasẹ̄...]*, der, -(e)s, -e (Glanzhandschuh)
glacieren *[glasi̯ren]* (überzuckern)
Glacis *[glasi̯]*, das, -, - (Vorfeld einer Befestigung)
Gladi̯ạtor, der, -s, -tọren (Fechter)
Gladi̯ọle, die, -, -n (Siegwurz)
Glanz, der, -es; glänzen; glänzend; Glanzbürste, -kohle, -leistung; glanzlos
Glas *[glās]*, das, -es, Gläser; verglasen; der Glaser; Glaserei; gläsern; glasig; glasieren; die Glasur (Glasüberzug); Glasbläser; Glashütte
Glast, der, -es (Glanz)
glatt, glatter (glätter); ein glatter Weg; ein glattes Geschäft; glatthobeln; die Glätte; glätten; Glatteis; die Glatze (Kahlkopf)
Glaube(n), der, -ns, -n; glauben, geglaubt; „Glaube und Schönheit" (Organisation des BDM.); glaubhaft; gläubig; gottgläubig; der Gläubige, die Gläubigen; der Gläubiger; Glaubensfreiheit; glaubwürdig; kaum glaublich
Glaubersalz, das, -es (Natriumsulfat)
glaziạl *[glatsiạ̄l]* (eiszeitlich)
gleich; gleich und gleich; Gleiches mit Gleichem vergelten; im gleichen sein; ins gleiche bringen; gleich sein; gleichkommen (gleichen); gleich (sofort) kommen; gleichmachen; gleich machen; gleichartig, -förmig, -bleibend, -lautend, -gesinnt, -gültig, -berechtigt; desgleichen, meines-, ohne-, sonder-; jemandem gleichen; das Gleiche; ein Gleicher; der Gleicher (Äquator); Gleichheit; Gleichnis; Gleichschaltung, -schritt, -strom; gleichschenk(e)lig; Vergleich; unvergleichlich
Gleis, das (vgl. Geleise)
Gleisner, der, -s, - (Heuchler); gleisnerisch
gleißen, gegleißt (glänzen)
gleiten, glitt, geglitten; gleitend; Gleitboot, -flug
Gletscher, der, -s, - (Eisstrom im Hochgebirge)
Glied, das, -(e)s, -er; die Gliedmaße, -, -n; gliedern; Glieder|reißen; die Gliederung; gliedweise
glimmen, glomm und glimmte, geglommen u. geglimmt (brennen ohne Flamme); der Glimmer (Mineral); Glimmlicht
Glimpf, der, -(e)s (Nachsicht); glimpflich
glitschen, geglitscht (rutschen); die Glitsche; glitschig
glitzern, geglitzert (funkeln); glitzernd
Globus, der, - u. -busses, Globen u. -busse (Nachbildung der Erdkugel); globạl (weltumfassend); die Glọbetrotter (Weltenbummler)
Glocke, die, -, -n; Glöckchen, -lein; Glockenturm; der Glöckner; glockig
Glọri̯e, die, -, -n (Ruhm, Ehre, Glanz); glori̯reich (ruhmreich); die Glori̯ọle (Heiligenschein)
glosen *[glọ̄sen]* (glimmen), du glosest und glost, geglost; und glosten *[glọ...]* (glimmen)
Glosse, die, -, -n (hämische Bemerkung; Anmerkung); glossieren
glotzen, geglotzt (gaffen, stieren); Glotzaugen
Glück, das, -(e)s; Glück bringen; glückbringend; Glück auf! (Bergmannsgruß); Glück ab! (Fliegergruß); glücken; glücklich; Glückwunsch; Glücksspiel, -ritter
Glucke, die (Hühnermutter); glucksen, gegluckst
glühen, geglüht; glühend heiß; die Glühe (Glut); Glühbirne, -lampe, -licht
Glyptotẹk *[glüp...]* **(47a)**, die (Münchner Sammlung von Bildhauerwerken)
Glyzeri̯n *[glü...]* **(47a)**, das -s, -e (farblose Alkoholart; Ölsüß); Nitroglyzerin (Spreng|öl)
G. m. b. H., die (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Gnade, die, -, -n; die Gnade Gottes; aber: gnade mir Gott!; Gnadenbrot; gnädig; begnadigen; Begnadigung
Gneis, der, -es, -e (Gestein)
Gnom, der, -en, -en (Kobold, Zwerg)
Gnu, das, -s, -s (Antilopenart)
Goal *[gōl]*, das, -s, -s (Tor beim Fußballspiel)
Gobelin *[gobelē(ñg)]*, der, -s, -s (Wandteppich)
Gockel, der, -s, -; Gockelhahn
Goebbels (42), Dr. Joseph (Reichsminister)
Goethe (39), Johann Wolfgang (dt. Dichter); goethisch; Goethestraße
Gold, das, -(e)s; golden; gülden; gold(e)ne Uhr; Goldschmied; die Goldene Bulle
Golf, der, -(e)s, -e (Meerbusen); Golfstrom
Golf, das, -s (Rasenspiel)
Gondel, die, -, -n; gondeln; der Gondoliere (Gondelführer)
Gong *[goñg]*, der oder das, -s, -s (Schlaginstrument); gongen; Gongschlag
gönnen, gegönnt; der Gönner; gönnerhaft
Göpel *[göpel]*, der, -s, - (Winde, Triebwerk)
Gorilla, der, -s, -s (menschenähnl. Affe)
Göring Hermann (Reichsmarschall)
Gösch, die, -, -en (kleine rechteckige Flagge; Obereck an Flaggen)
Gosse, die, -, -n (Rinnstein)
Gote, der, -n, -n (germ. Volksstamm); Ost-, Westgoten; Gotenhafen; gotisch; Gotland; Gotik (Kunststil)
Gott, der, -(e)s; Götter; Gott sei Dank!; gottlob; Vergelt's Gott; um Gottes willen; gottbegnadet; gottbewahre! aber: Gott bewahre uns davor!; gottgefällig; gottgläubig; Götterdämmerung; göttlich; die Gottheit; gottlos; Gottseibeiuns (Teufel)
Gottbert; Gottberta; Gottfried; Gotthard; Gotthelf; Gotthold; Gottlieb; Gottlob; Gottram; Gottwald; Gottwin; Götz (Vn.)
Götze, der, -n, -n; Götzenbild, -dienst
Gouvernement *[gūwernemā(ñg)]* **(47)**, das, -s, -s (Verwaltungsbezirk); Generalgouvernement; der Gouvernör *[...nōr]* (Statthalter); die Gouvernante *[gūwernante]* (Erzieherin)
graben, grub, gegraben; der Graben; das Grab; das Grabmal; das Grabscheit; die Grube; die Gruft
Gracht, die, -, -en (Kanal)
Grad, der, -(e)s, -e; drei Grad (3°); hochgradig; gradieren (auf einen höheren Grad bringen, verstärken); Gradierwerk (Rieselwerk); degradieren (herabsetzen; Dienstgrad entziehen)
Gradel, der, -s (Gewebeart)
Graf, der, -en, -en; die Gräfin; gräflich; Grafschaft; Pfalzgraf
Grafik *[grāfik]*, die, -, -en (Schreibkunst; Zeichnung); der Grafiker; grafisch; der Grafit; der Grafologe (Schriftdeuter); der Fotograf (Lichtbildner); Litograf (Steinzeichner); Stenograf *[..ā..]*; Stenografie
Gral, der, -(e)s (Wunderkelch); der Heilige Gral; Gralsburg, -ritter
Gram, der, -(e)s (Kummer); gram sein; grämen; grämlich; der Griesgram
-gramm (Geschriebenes); die Grammatik (Sprachlehre); das Autogramm (Unterschrift); das Telegramm (Fernschrift, Drahtung); das Grammofon (Sprechmaschine); das Stenogramm (in Kurzschrift Geschriebenes)
Gramm, das, -(e)s, -e (Gewicht, Zeichen: g); grammweise; Dezigramm (dg); Kilogramm (kg); Dekagramm (dkg)
Gran, das, -(e)s, -e (Apotekergewicht)
Granat, der, -(e)s u. -en, -e und -en (Edelstein)
Granate, die, -, -n (Sprenggeschoß); Granatwerfer; Granat|trichter, -splitter
grandig (groß, stark)
Granit, der, -(e)s, -e (Urgestein)
Granne, die, -, -n (Ährenborste); grannig; begrannt
grantig (mürrisch)
granulieren (körnen); Granulation **(112)**
Gras, das, -es, Gräser; grasen; grasig; Grashalm, -mücke; grasgrün
graß; gräßlich (schrecklich; ekelhaft; schaudervoll)
grassieren (wüten, sich ausbreiten)
Grat *[grāt]*, der, -(e)s, -e (steiler Bergrücken); das Grat|tier (Gemse); das Rück|grat **(82a)**
Gräte, die, -, -n (Fischknochen); grätig
gratis (kostenlos); die Gratifikation **(42)** (Vergütung)
Grätsche, die, -, -n (Beinspreize); grätschen
gratulieren, gratuliert (Glück wünschen); der Gratulant; die Gratulation **(112)**
grau; graublau; Grauspecht; der Morgen

graut; das Haar ergraut; gräuliches Haar
grauen (fürchten); ich graue mich; es graut mir; das Grauen; grauenerregend **(56a)**; grauenhaft
Graupe, die, -, -n; Gräupchen; graupeln; Graupelwetter
grausen, gegraust; grausig; der Graus; grausam
Grauwacke, die (Gestein)
Gravör *[grawṑr]*, der, -s, -e (Formschneider); gravieren (in Metall, Stein schneiden, stechen)
Gravität *[grawitā́t]*, die (Würde); gravitätisch
Gravitation (112), die, -, -en (Schwerkraft); gravitieren (hinneigen)
Grazie *[grā́tsi¦e]*, die, -, -n (Anmut); graziös *[gratsi¦ṑs]*
Greif, der, -(e)s und -en; -e(n) (sagenhafter Vogel)
greifen, griff, gegriffen; greifbar; der Greifer; der Griff; griffbereit; griffig
greinen (weinen)
Greis, der, -es, -e; die Greisin; greis; greisenhaft; Vergreisung
Greißler, der, -s, - (Kleinhändler)
grell; grelles Licht; eine grelle Stimme; grellrot
Gremium *[grē...]*, das, -s, -mien (Körperschaft)
Grenadier, der, -s, -e (Soldat der Fußtruppe); Grenadier¦regiment
Grenze, die, -, -n; grenzen; angrenzen; ab-, begrenzen; der Grenzer; Grenzwert
Grete; Gretchen (Kurzform von Margarete)
Greuel *[groüel]*, der, -s, - (Abscheu, Grausen); greulich (grauenerregend); Greuelhetze, -lüge, -märchen, -propaganda
Griebs, der, -es, -e (Kerngehäuse des Obstes)
Grieche, der, -n, -n; griechisch; Griechenland
Griefe, die, -, -n (Rückstand beim Auslassen von Fett)
grienen (grinsen)
Griesgram *[grīsgrām]*, der, -(e)s, -e (grämlicher Mensch); griesgrämig
Grieß, der, -es, -e (grobkörniger Sand; grob gemahlenes Getreide); grießeln (rieseln, körnig werden); grießig; Grießbrei, -mehl, -knödel
Griff, der, -(e)s, -e; griffig; griffbereit; Griffbrett
Griffel, der, -s, - (Schreibstift); griff(e)lig; Griffelkunst (Graphik)
Grill, der, -s, -s (Bratrost); grillen (rösten); die Grillade *[grijā́de]* (Rostbratstück); grillieren *[grijī¦ren]*
Grille, die, -, -n (Kerbtier; wunderliche Einbildung); grillenhaft; grillig; Grillenfänger
Grimasse, die, -, -n (Fratze)
Grimbart, der, -s (Dachsname in Fabeln)
Grimm, der, -(e)s (Zorn); grimmig; es grimmt (ärgert) mich; das Grimmen (Bauchweh, Jucken)
Grind, der, -(e)s, -e (Schorf, Ausschlag); grindig
Grindel, der, -s, - (Pflugbaum)
Grinsel, das, -s, - (Kimme am Gewehrlauf)
grinsen, gegrinst (hämisch lachen)
Grippe, die, -, -n (Krankheit); Grippe|anfall
grob, gröber, gröbste; aus dem groben arbeiten; aus dem Gröbsten heraus sein; die Grobheit; der Grobschmied (Eisenschmied); der Grobian (grober Mensch)
Grog *[grok]*, der, -s, -s (alkohol. Heißgetränk)
grölen (schreien), gegrölt; das Gegröle
Groll, der, -(e)s (Haßgefühl); ich grolle ihm; grollen; grollig
Grönland, -s (größte Insel der Erde); der Grönländer; grönländisch
Gros *[grō]*, das, -, - (Hauptmasse); das Gros eines Heeres
Gros, das, -ses, -se (12 Dutzend)
Groschen, der, -s, - (Silbermünze; 10 Pfennig); das Groschengrab
groß, größer, größte; groß und klein; Große und Kleine; etwas Großes; im großen und ganzen; größtenteils; Friedrich der Große; das Großdeutsche Reich; Großadmiral, -macht, -mut, -stadt, -vater; großzügig, -artig; der Grossist *[grosist]* (Großhändler)
grotesk (seltsam; wunderlich; verzerrt); die Groteske
Grotte, die, -, -n (Höhle)
Grubber, der, -s, - (Gerät zur Bodenlockerung); grubben
Grube, die, -, -n; das Grübchen der Wange; Aschen-, Kohlengrube; Grubenlampe, -gas
grübeln, gegrübelt; die Grübelei; der Grübler
Grude, die, -, -n (Braunkohlenkoks)
Gruft, die, -, Grüfte (Grabgewölbe)
Grum(me)t, das, -s (zweites Heu)
grün; auf einen grünen Zweig kommen; am grünen Tisch; das erste Grün; die Grüne Woche; im Grünen; grünen; grünlich; grünblau; hellgrün; Gründonnerstag, -land, -span, -düngung, -schnabel (unerfahrener Mensch)

Grund, der, -(e)s, Gründe; zugrunde gehen; von Grund aus; Grund und Boden; grundlose Tiefe; grundloser Verdacht; grundfalsch; grundverschieden; grundlegend; gründen; begründen; ergründen; gründlich; Gründer; Gründung; grundlegend; Grundbuch, -fläche, -riß, -satz, -stück, -wasser, -zahl, -zug; grundieren; tiefgrundig; tiefgründig

grunzen, gegrunzt; der Grunzochse (Jak)

Gruppe, die, -, -n; SA.-Gruppenführer; gruppieren; gruppenweise

Grus *[grūs]*, der, -es, -e (zerbröckeltes Gestein); grusig

gruseln; es gruselt mir oder mich; grus(e)lig

grüßen, du grüßest und grüßt, gegrüßt; der Deutsche Gruß

Grütze, die, -, -n (brei|ige Speise); der Grützkopf (Schafskopf)

Guạno *[guāno]*, der, -s (Vogeldünger)

Guberni|um, das, -s, -ni|en (Regierung)

gucken, geguckt (blicken); der Gucker; Guckfenster; Guckkasten; der Guckindiewelt (neugieriges Kind); der Ausguck

Gud|run (w. Vn.)

Guerilla *[geril(j)a]*, die, -, -s (Kleinkrieg)

Gugel, die, -, -n (alte Kappe); der Gugelhupf (Napfkuchen)

Guillotine *[gil(j)otīne]*, die, -, -n (Fallbeil); guillotinieren (köpfen)

Gụlasch, das, -es (Fleischspeise); die Gulaschkanone (Feldküche)

Gulden, der, -s, - (Münze); gülden (golden)

Gülle, die (Jauche; Pfütze); Güllenfaß

gültig (geltend); das Allgemeingültige; die Gültigkeit; endgültig; ungültig

Gummi, das, -s (Klebstoff); Gummiarabikum; gummieren; der Gummi, -s (Kautschuk, Radiergummi); Gummiband; Gummischuh; Gummigutt (Farbe)

Gundelrebe, die; Gundermann, der (Pflanze)

Günsel, der, -s (Pflanze)

Gunst, die, -; in Gunst stehen; Gunst erweisen; zu meinen Gunsten; zugunsten der Armen; günstig; Günstling

Gunter; Günter; Gunthilde; Guntram (Vn.)

Gur, der (mehlartiges Mineral); Kieselgur

Gurgel, die, -, -n (Kehle); gurgeln, ich ...(e)le

Gurke, die, -, -n, Gurkenkraut, -salat

gurren, gegurrt (dumpf girren); Tauben girren

Gurt, der, -(e)s, -e; der Gürtel; gürten; der Gürtler (Gelbgießer); die Gürtelrose (Hautkrankheit)

Gusche, die; die Gosche (Mund); Gusche(r)l

Guß *[gus]*, der, -sses, Güsse; Gußeisen *[...'aisen]*, -regen, -stahl

gustieren *[gustīren]* (schmecken); der Gusto (Geschmack)

gut, besser, am besten; gut schmecken; ein guter Abend; aus guter Familie; im guten Glauben; jenseits von Gut und Böse; gut (nicht schlecht) gehen, haben, machen, tun; guthaben (zu fordern haben); gutmachen (ersetzen); guttun (Gutes tun); gut (freundlich) gesinnt sein; gutgesinnte, gutmütige, gutgläubige, gutwillige Leute; das Gut, -(e)s, Güter; der, die, das Gute; zum Guten wenden; Gutachten *[...'acht]*; Guthaben; Gutschein; gutbürgerlich; gutsituiert (wohlhabend); Gut|dünken **(82a)**; die Güte; gütig; gütlich; gütemäßig; der Gutenmorgengruß; Gutsbesitzer; die Gut|tat; gut|tätig; die Gütung (für: Melioration)

Guttapercha *[gutapẹrcha]*, die, - (kautschukartiger Pflanzensaft)

Gymnạsi|um *[gümnā...]* **(47a)**, das, -s, -sien (höhere Schule); der Gymnasi|ạst, -en, -en; Gymnasiạldirektor

Gymnạstik *[gümnạs...]* **(47a)**, die, -, -en (Leibesübung); Gymnạstiker; gymnạstisch

Gynäkologie *[gün...]* **(47a)**, die (Frauenheilkunde)

H — h

H *[hā]*, das, -, - (Buchstabe; Tonbezeichnung) H (chem. Zeichen für Wasserstoff)

h (Stunde; hoch; Höhe),

ha (Hektạr)

ha!; haha! (Ausruf)

Haag, der, im - (Hauptstadt der Niederlande)

Haar, das, -(e)s, -e; Härchen; haarig; haarbreit; um Haaresbreite; Haarspalter, -röhrchen, -sieb; sich haaren; hären; haarsträubend

haben, hast, hattest, hat, gehabt; die Habe, -, -n; mit Hab und Gut; das Soll und Haben, -s, - (Guthaben); der Hab(e)dank (Dank); der Habenichts, -, - u. -nichtse (Armer); der Haberecht (Rechthaber); die Habgier; seiner habhaft werden; die Habschaft (Besitz), die -seligkei-

ten, die -sucht; das Habmichlieb (Zwergprimel)

Haber, der (Hafer); das Haberfeld|treiben (eine Art Volksgericht)

Habicht, der, -(e)s, -e (Raubvogel); Habichtskraut; Habichtsnase

Habilitation (112), die, -, -en (Erwerb der Lehrberechtigung an Hochschulen); sich habilitieren

Habit *[habīt]*, das u. der, -s, -e (Amtstracht); der Habitus (Haltung, Aussehen)

Hache, die, -, -n (Granne)

Hacke, die, -, -n (Werkzeug); hacken, gehackt; der Häckerling *[hękerliṅg]*, -s, -e; der Häcksel, -s -; das Hack(e)brett (beim Fleischer; Musikinstrument); der Hack(e)braten, -peter; Hackfrucht

Hacke, die, -, -n, und der Hacken, -s, - (Ferse, Absatz)

Hademar (m. Vn.)

Hader, der, -s, -n (Fetzen, Lumpen); der Haderlump (verkommener Mensch)

Hader, der, -s (Zwist, Streit); hadern, gehadert; der Had(e)rer; hadersüchtig

Hades *[hādes]*, der, - (Unterwelt)

Hadubrand *[hādubrant]* (m. Vn.)

Hadwig *[hādwich]*; Hedwig *[ē]* (w. Vn.)

Hafen, der, -s, Häfen (Landungsstelle); Gotenhafen; Cuxhaven *[kukshāfen]*

Hafen, der, -s, - (Topf); der Hafner (Töpfer); Häfner; Hafnerei

Hafer (Haber), der, -s Haferstroh, -grütze, -flocken

Haff, das, -(e)s, -e; das Frische Haff

Haft, der, -(e)s, -e(n) (Haken, Spange); das Häftchen; die Hafte, -, -n; das oder der Haftel; häfteln; Haftelmacher

Haft, die, - (Gefängnis, Gewahrsam); Untersuchungshaft; Haftbefehl; der Häftling; verhaften

-haft (Nachsilbe); krankhaft; sündhaft; schleuderhaft; mangelhaft

haften, gehaftet; der Schmutz haftet an den Kleidern; ich hafte (bürge) für dich; haftenbleiben; haftbar; die Haftfrist, -pflicht; Haftung

Hag, der, -(e)s, -e (Hecke als Zaun; umfriedigter Wald); die Hagebuche (Hainbuche); hagebüchen oder hanebüchen (derb); die Hagebutte, auch Hain-, Ham-, Hahnbutte; der Hagedorn, Hagestolz (alter Junggeselle); behagen; behaglich

Hagel, der, -s; es hagelt

Hagen (m. Vn.)

hager (mager); die Hagerkeit

Häher *[häer]*, der, -s, -; der Eichelhäher

Hahn, der, -(e)s, Hähne; Hähnchen; Hahnenfuß, -kamm, -schrei; der Hahnrei (betrogener Ehemann); der Hof-, Wetter-, Wasserhahn

Hai, der, -(e)s, -e; der Haifisch

Hain, der, -(e)s, -e (Wäldchen); der Eichenhain; Hainbuche

haken, gehakt; ab-, an-, auf-, aus-, ein-, festhaken; der Haken, -s, -; Häkchen; Widerhaken; Hakenkreuz, -|nase; häkeln; die Häkelei (Häkelarbeit)

Hakenkreuz, das, -es, -e (altes Heilzeichen; jetzt Sinnbild des Deutschen Reiches); die Hakenkreuzfahne

Halali, das (Jägerruf)

halb; halb zwei; eine halbe Stunde; ein halbes dutzendmal; ein halbes Prozent; Halb|bildung, -blut, -tag, Halbzeit; halbdunkel, -jährig (ein halbes Jahr alt oder dauernd); -jährlich (alle halben Jahre), -laut, -mast, -offen, -part (zu gleichen Teilen), -rund, -seiden, -starr, -stündig (eine halbe Stunde dauernd), -stündlich (alle halben Stunden), -wegs; anderthalb; dritt(e)halb; meinethalb; euretthalb; allenthalben; Geschäfte halber; alters-, beispiels-, krankheits-, umstands-, vorsichtshalber; der Halbe; halbieren; die Halbheit; Halbscheid; die Halbung; Hälfte

Halde, die, -, -n (Schutthügel; Bergabhang)

Hälfte, die, -, -n; hälften

Halfter, die, -, -n, auch der, das (Zaum; Satteltasche); halftern

Hall, der, -(e)s, -e (Schall); der Widerhall; hallen, gehallt

Halle, die, -, -n; Turnhalle; Hallenbad

Halle (Stadtname; Salzort); Reichenhall; Hallein, Hallstatt; Hallstadt

halleluja! (Jubelruf); das Halleluja singen

Hallig, die, -, -en (kleine Insel im Wattenmeer)

Hallimasch, der, -(e)s, -e (Pilz)

hallo!; das Hallo; halloen, gehallot und hallot; hollą!; Hallodri

Halluzination (112), die, -, -en (Sinnestäuschung)

Halm, der, -(e)s, -e; die Halmfrucht; das Hälmchen, -lein

Halma, das, -s (Brettspiel)

Hals, der, -es, Hälse; das Halsband; halsbrecherisch; halsstarrig; der Geizhals; die Halsung (Hundehalsband); halsen, gehalst; waghalsig

Halt, der, -(e)s, -e; Halt gebieten; halt! Wer da?; halten, hielt, gehalten; du hältst das Buch; er hält sich fest; freihalten; haushalten; sich enthalten; haltbar; haltlos; goldhaltig; die Haltung; die Haltestelle; der Halter; Tierhalter; Haushalt

Halunke, der, -n, -n (nichtswürdiger Mensch)

Hamburg; die Hamburg-Amerika-Linie; Hamburg-Amerikanische Paketfahrt - Aktiengesellschaft (Hapag)

hämisch, hämischste (boshaft; schadenfroh)

Hammel, der, -s, - u. Hämmel; Leithammel

Hammer, der, -s, Hämmer; Hammerschlag; hämmern, gehämmert; hämmerbar; Hämmerchen; der Hämmerlein (böser Geist, Teufel)

Hämoglobin, das, -s (Blutfarbstoff)

Hämor|ro|iden *[hemoroiden]*, die (Blutaderknoten im Mastdarm)

Hampelmann, der, -(e)s, -männer; hampeln (zappeln)

Hamster, der, -s, -; hamstern, gehamstert (Vorräte aufspeichern); der Hamsterer; die Hamsterei

Hand, die, -, Hände; mit der Hand fassen; es hat Hand und Fuß; von der Hand in den Mund leben; freie Hand haben; Hand in Hand arbeiten; das Hand-in-Hand-Arbeiten; der Rand ist eine Hand breit; eine Handbreit freilassen; der Saum ist handbreit; zwei Hand hoch; linker, rechter Hand; allerhand; abhanden; vorhanden; zuhanden; zu Händen; handhaben; überhandnehmen; die Handarbeit, -geld, -gemenge, -gepäck, -granate, -griff, -habe, -habung, -langer, -pferd (das rechte Pferd im Gespann), -schlag, -schreiben, -schrift, -streich, -tuch (82), -werk, -werker, -zeichen; handhaft, -lich, -sam, -fest, -werklich; im Handumdrehen; linkshändig; Linkshänder

handeln, gehandelt; nicht reden, sondern handeln; es handelt sich um dich; er handelt mit Stoffen; der Handel, -s; handelseinig; handelseins; handeltreibend; die Handelsflagge, -flotte, -gesetzbuch; der Händler, -s, -; der Händlergeist; Händel (Streit) suchen; händelsüchtig; die Handlung (Tat; Geschehen; Geschäftshaus); Handlungsgehilfe, -weise

hanebüchen; hanebuchen (derb, grob)

Hanf, der, -(e)s; hanfen; hänfen (aus Hanf); das Hanfgarn, -samen; der Hänfling (Vogel)

Hang, der, -(e)s, Hänge; Hang zum Leichtsinn; Berghang; der Abhang; hängig; abhängig

Hangar *[hañgār]*, der, -s, -s (Flugzeugschupfen)

hangen, hängst, hing, gehangen; die Kleider hangen im Schrank; hangenbleiben; hängen, hängte, gehängt (hangen machen); ich habe den Rock auf den Nagel gehängt; den Kopf hängen lassen; ab-, an-, auf-, aus-, ein-, nach-, be-, er-, verhängen; das Hangende (im Bergwerk); Hängekleid, -boden, -brücke, -matte; hangeln

Hanna; Hannchen; Hanne; Hans; Hannes; Hansel; Hänsel; Häns|chen (Kurzformen zu Johanna und Johann); Hans im Glück; der Blanke Hans (Nordsee); Hans Hasenfuß; Hans Liederlich; Hansdampf in allen Gassen; Hansnarr; Hanswurst; hänseln (necken)

Hannover *[hanōwer]*; der Hannoveraner = Hanoverer

Hansa; Hanse, die; die Hansastadt; der Hanseat, -en, -en; hanseatisch; hansisch

Hantel, der und die, -s, -; -, -n (Handturngerät)

hantieren (handhaben); die Hantierung

hapern *[hāpern]*; es hapert mit dem Lesen

Happen, der, -s, - (Bissen); das Häppchen; happen, hapsen (schnappen); happig (gierig)

Harakiri, das (japanische Art der Selbsttötung)

Harald (m. Vn.)

Hardt, die (Gebirge)

Harem, der, -s, -s (mohammedanisches Frauengemach)

hären; härenes Gewand

Harfe, die, -, -n; Harfenspiel; der Harfenist; Harfner

Harke, die, -, -n (Rechen); harken, geharkt

Harlekin, der, -s, -e (Spaßmacher)

Harm, der, -(e)s (Gram, Leid); sich härmen; abhärmen; harmlos

Harmonie, die, -, -n (Einklang; Übereinstimmung); harmonieren; harmonisch; die Harmonika (Instrument); das Harmoni|um (Hausorgel)

Harn, der, -(e)s (flüssige Nierenausscheidung); Harnblase; harnen

Harnisch, der, -(e)s, -e (Panzer); in Harnisch kommen (zornig werden)
Harpune, die, -, -n (Wurfhaken); harpunieren
harren, geharrt (warten); ich harre auf dich; ich harre deines Befehles; beharren; beharrlich; Beharrung
harsch, harscheste (starr, hart); der Schnee harscht (er wird krustig); der Harsch, -es (hartgefrorener Schnee)
hart, härteste; hart auf hart; hart gebrannte od. hartgebrannte Ziegel; die Härte, -, -n; härten, gehärtet; abhärten; die Härtung; Hartung (Januar); die Härtestufe; Hartgeld, -gummi; hartgesotten, -herzig, -leibig, -näckig
Hartmann; Hartmund; Hartmut; Hartwig (m. Vn.)
Harz, das, -(e)s, -e; ein Baum harzt; harzig; Kunstharz
Harz, der, -es (Gebirge); Harzer Käse; Harzer Roller (Kanarienvogel)
Hasard *[hasārt]*, das, -s (Glücksspiel); hasardieren (auch: wagen)
Haschee, das, -s, -s (Hackfleisch); haschieren
haschen, du hasch(e)st, gehascht; der Häscher; das Haschen|spielen
Hase, der, -n, -n; das Häs|chen; Häsin; Hasenfuß (Feigling), -herz, das -panier ergreifen (fliehen), -scharte (Spaltung der Oberlippe)
Hasel, die, -, -n; der Haselstrauch, -nuß, -huhn
Haspe, die, -, -n (Türhaken od. -angel)
Haspel, die, -, -n; auch der, -s, - (Garnwinde); haspeln, ich ...(e)le
Haß, der, Hasses; hassen, du hassest oder haßt, gehaßt; hassenswert; häßlich; gehässig
Hast, die, - (Eile); hastig; hasten, gehastet
hätscheln *[hätscheln]* (21) (liebkosen); sie verhätschelt mich
hatschi! hatzi! (Niesen)
Hatz, die, -, -en (Hetzjagd)
Hau, der, -(e)s, -e (Holzschlag); haubar
Haube, die, -, -n; Häubchen; die Haubenlerche; unter die Haube kommen (sich verheiraten); die Schnee-, Sturmhaube
Haubitze, die, -, -n (Feldgeschütz)
Hauch, der, -(e)s, -e; hauchen; hauchdünn, -fein, -zart; der Hauchlaut
hau|en, haust, hieb, gehauen; Knaben hauen einander; Gras hauen (mähen); einen übers Ohr hauen (übervorteilen); über die Schnur hauen; ab-, an-, auf-, ein-, heraus-, hin-, zu-, zusammenhauen; die Haue, -, -n (Hacke); Haue kriegen; der Hauer, -s, - (Eckzahn des Ebers); der Fleischhauer; der Häuer, -s, - (Bergarbeiter); der Haudegen; der Hieb
Haufe u. **Haufen**, der, -ens, -en; Häufchen; zuhauf; häufen; haufenweise; häufeln; häufig; Häufigkeit; Häufung
Haupt, das, -(e)s, Häupter; zu Häupten; der Hauptbahnhof; das Häuptel Salat; der Häuptling; der Hauptmann, -(e)s, -leute; Hauptmann d. R. (der Reserve); der Hauptamtsleiter; das Führerhauptquartier; Hauptstadt der Bewegung (München); Reichshauptstadt Berlin; Hauptprobe, -sache, -satz, -treffer, -wort; hauptgut, -sächlich; häupt-lings; barhäuptig; überhaupt
Haus, das, -es, Häuser; von Haus aus; bei uns zu Hause; nach Hause gehen; zu Hause sein; von Hause kommen; das Häus|chen; haushalten; er hält haus; hausen (wohnen); der Hausrat; Haussuchung; häuslich; Häuslichkeit; haushälterisch; hausbacken (alltäglich); hausieren (von Haus zu Haus Handel treiben); der Hausierer; Häusler; Hauszins
Hausse *[hōse]*, die, -, -n (Steigen der Börsenpreise)
Haut, die, -, Häute; das Häutchen, -s, -; häutig; Schlangen häuten sich; die Häutung
Havarie *[..w..]*, die, -, -i|en (Seeschaden; Bruch; Unfall); havariert
Havel *[hāfel]*, die (rechter Nebenfluß der unteren Elbe); Havelseen
Havelock *[hāwelok]*, der, -s, -s (Regenmantel, leichter Rock)
Hbf. (Hauptbahnhof)
h. c. (honoris causa = ehrenhalber)
H-dur (Tonart)
he!; heda!
He (Heinkelflugzeug; chem. Zeichen f. Helium)
Heb|amme *[hēp'ame]*, die, -, -n (Geburtshelferin)
heben, hebst, hob, gehoben; der Hebel; der Heber; die Hebung; der Hebebaum; der Hebesatz (Steuersatz)
He|brä|er *[hebrä|er]*, der, -s, - (Jude); hebrä|isch
Hechel, die, -, -n (kammartiges Werkzeug); hecheln; durchhecheln; die Hechelei
Hecht, der, -(e)s, -e; der Hechtsprung; hechtgrau
Heck, das, -(e)s, -e (Hinterschiff); Heckmotor; heckwärts

Hecke, die, -, -n; Heckenrose; der Heckenschütze; hecken; Tiere hecken (bringen Junge zur Welt); einen Plan aushecken; der Heckpfennig (Glückspfennig)

hęda!

Hederich, der, -(e)s (Feldunkraut)

Hędwig, Hede (w. Vn.)

Heer, das, -(e)s, -e; Heer und Flotte; Heerbann, -folge, -schau, -straße, -wurm, -schar; verheeren (verwüsten); Verheerung

Hefe, die, -, -n (Gärungserreger); Hefegebäck

Heft, das, -(e)s, -e; ich hefte das Blatt an; der Heftfaden, -klammer, -zwirn, -pflaster; der Schnellhefter; der und das Heftel; Heftelmacher (Haftelmacher); hefteln; heftig

Hegemonie, die, -, -ien (Vorherrschaft)

hegen, gehegt; die Hege (Schonung); Hegemeister; der Heger; der Hegewald; das Gehege

hehlen, gehehlt (verheimlichen); kein Hehl daraus machen; der Hehler; Hehlerei; verhehlen; unverhohlen

hehr (erhaben); hoch und hehr

hei!; heia! (Ausruf)

Heide, der, -n, -n (Nichtchrist); die Heidin, -, Heidinnen; heidnisch; das Heidentum; Heidenangst; Heidengeld

Heide, die, -, -n; die Lüneburger Heide; Heidekorn, -kraut, -lerche, -röslein; Heidelbeere; die Heidschnucke (Schafrasse); der Heiden (Buchweizen, Heidekorn)

heikel (schwierig; wählerisch); eine heikle Frage; heiklig

heil!; Heil Hitler! (der Deutsche Gruß); ein Sieg-Heil! auf den Führer ausbringen; Heilrufe; das Heil, -(e)s; das war zu seinem Heil (Nutzen, Hilfe); der Finger ist wieder heil; heilen, geheilt; heilbar, -sam; die Heilung; Heilanstalt, -kunde; heilkundig; eine heil|lose **(54a)** Verwirrung; der Heiland

heilig; der Heilige Abend; Heiligkeit; der, die Heilige; das Heiligtum; heiligen, geheiligt

Heim, das, -(e)s, -e; mein Heim; ich gehe heim; die Heimat; der Heimabend; es heimelt mich an; anheimelnd; heimelig; heimisch; heimatlich; Heimatschein, -land; Heimfahrt, -stätte, -suchung, -tücke, -weh, -wesen, die -zahlung; heimgegangen (verstorben); heimzu; heimwärts; heimleuchten, -suchen, -zahlen; das Heimchen (Grille); heimlich; die Heimlichkeit

Heinrich, Hein, Heiner, Heinz (m. Vn.); Freund Hein (der Tod)

Heinzelmännchen, das, -s, - (Hausgeist)

Heirat *[...rāt]*, die, -, -en (Eheschließung); heiraten

heischen, geheischt (verlangen)

heiser; die Heiserkeit

heiß, heißeste; heißblütig; Heißhunger; der Heißsporn (Draufgänger)

heiße!; heisa!; heißassa! (Ausruf)

heißen, hieß, geheißen; er heißt Rudolf; wer heißt dich spielen?; d. h. (das heißt); das Geheiß (Befehl)

heißen (hissen); heißt Flagge!

-heit; Freiheit; Keckheit; Menschheit; Vielheit; Weisheit; Verlegenheit

heiter (froh, lustig); aufheitern; die Heiterkeit

heizen, geheizt; an-, einheizen; der Heizer; die Heizung; heizbar

Hekatombe, die, -, -n (Massenopfer)

Hektar (1 ha), das, -(e)s, -e; 100 Ar (100 a) = 1 ha

hęktisch (schwindsüchtig)

Hekto- (hundert); das Hektogramm; das Hektoliter (hl); der Hektograf (Vervielfältiger von Schriften); hektografieren; Hekatombe (Opfer von 100)

Hel (nord. Göttin des Todes; Unterwelt)

Held, der, -en, -en; Heldin; Heldenmal, -gedenktag, -sage, -tat, -tod, das -tum; heldenhaft; heldisch

Helęne, Lene, Lenchen, (w. Vn.)

helfen, hilfst, half, geholfen, hilf mir!, ich hülfe; der Helfer; Helfershelfer; die Hilfe; hilflos; behilflich; unbeholfen

Helga (w. Vn.)

Hęlgoland (Nordsee|insel); Helgoländer

Hęlikon *[...ē...]*, das, -s, -s (großes Blasinstrument)

hell; der helle Tag; ein heller Kopf; hellblau; aufhellen; erhellen; hellhörig; hellstrahlend; hellodernd **(54a)** (hell-lodernd); der Hellseher; hellauf lachen; hell auflachen; die Helle; Helligkeit

Hellebarde, die, -, -n (Hieb- und Stoßwaffe)

Hellęne, der, -n, -n (Grieche); Hęllas (Griechenland); hellęnisch

Heller, der, -s, - (kleines Geldstück); auf Heller und Pfennig

Helles|pont, der, -s (alter Name der Dardanellen)

Helm, der, -(e)s, -e (Kopfschutz des Kriegers); der Stahlhelm; der Turmhelm

Helma, Hilma (w. Vn.)

Helmold, Helmut (m. Vn.); Helmtr(a)ud (w. Vn.)

Helot(e) *[helōte]*, der, -(e)n, -(e)n (Sklave im alten Sparta *[spạrta]*)

Hemd(e), das, -(e)s, -(e)n; Oberhemd; der Hemdenmatz; Hemdhose; in Hemd(s)ärmeln

Hemi|sfäre *[-sfäre]* **(21)**, die, -, -n (Erdhalbkugel)

hemmen, gehemmt (aufhalten, hindern); hemmend; das Hemmnis; die Hemmung; hemmungslos; der Hemmschuh

Hengst *[heñgst]* **(63)**, der, -es, -e (männl. Pferd)

henken (65); Verbrecher werden gehenkt; der Henker; Henkersmahlzeit, -knecht

Henkel, der, -s, -; Henkelkrug; henkeln; sich einhenkeln; -henk(e)lig

Henne, die, -, -n; das Hendel

her; komm her!; vor einem hergehen; es ist viele Jahre her; her|ạb; herạb|lassend; herạbsetzen; her|ạn; her|ạuf; her|ạus; der Herausgeber; herfür (hervor); der Hẹrgang; herbẹi; hẹr|gebracht; hẹrgelaufen; das Hẹrkommen; hẹrkömmlich; die Hẹrkunft; hernạch; hernieder; herọben; her|über; her|ụm; her|ụnter; herụntergekommen; hervọr; hervọr|ragend; hẹrwärts; Hin- u. Her|weg; herzụ

herb; herber Wein; die Herbheit

Herbạrium, das, -s, -ri|en (Pflanzensammlung)

Hẹrberge, die, -, -n (Gaststätte, Bleibe); die Jugendherberge; herbergen; Herbergsvater; beherbergen

Herbert (m. Vn.)

Herbst, der, -es, -e; herbstlich; es herbstet, herbstelt; die Herbst|zeitlose

Herd, der, -(e)s, -e (Feuerstätte); Herdfeuer

Herde, die, -, -n; Herdenmensch; Herdentrieb; herdenweise

hereditär (erblich)

Herfried, Heribert (m. Vn.)

Hering, der, -s, -e; Heringsrogen

Hẹrkules, Hẹrakles (Held der griech. Sage); herkụlisch (riesenstark); Hẹrkulesarbeit

Hermann (m. V.); Hermị|ne (w. Vn.)

Hermelin, das, -s, -e (Wieselart; Pelz)

hermẹtisch *[...mē...]* (luftdicht)

herọ|isch *[..ọ..]*, herọ|ischste (heldenmütig); der Hẹros *[..ē..]*, -, Herọ|en (Held); der Herọismus (Heldenmut)

Hẹrold *[..ē..]*, der, -(e)s, -e (Heerrufer)

Herr, der, -n, -(e)n (Abk. Hr.); meine Herren! (m. HH.); Herrin; herrisch; die Herrschaft; der Herrenfahrer; Herr(e)npilz; Herrensitz; Herrgott; Herrgottsschnitzer; herrenlos; herrje!; herrjemine!; herrlich (prächtig); die Herrlichkeit

herrschen, geherrscht; der Herrscher, -s, -; vorherrschend; Herrschaft; herrschaftlich

Herta (w. Vn.)

Hertz, das (Maßeinheit f. elektr. Schwingungen = Hz)

Herz, das, -ens, -en; Herzblatt, -blut, -schlag, -stück; Herzeleid; die Herzensangst, -güte, -wunsch; herz|allerliebst; herzhaft; herzig; herzlich; Herzlichkeit; herzlos; herz|innig *[...ts'in...]*; herzen, geherzt

Herzog *[hẹrtsok]*, der, -s, -zöge u. -zoge; herzoglich; die Herzogin; das Herzogtum

Herzynischer Wald *[hertsūnisch]* (römische Bezeichnung des Deutschen Mittelgebirges)

heterogẹn *[...gẹ̄n]* (ungleichartig)

hetzen, gehetzt; die Hetze; der Hetzer; hetzerisch; das Hetzblatt; die Hetzjagd (Hatz)

Heu, das, -(e)s; der Heuer; der Heubaum (Wiesbaum); Heuschrecke; Heuschnupfen; Heuschober; Heue(r)t (Juli)

heucheln, ich heuch(e)le, geheuchelt; die Heuchelei; der Heuchler; heuchlerisch

heu|er (in diesem Jahre); heurig; der Heurige (diesjähriger Wein)

Heu|er, die, -, -n (Lohn der Seeleute); heuern; anheuern (anwerben)

heulen, geheult; der Wolf, der Sturm heult; aufheulen; das Geheul; die Heulsuse (Kind, das viel weint)

heureka! *[họüreka]* (ich hab's gefunden)

heute; heut; heutzutage; heut abend; heutig; heutigentags; das Heute

Hexa- (sechs-); das Hexaẹder *[heksa|ẹder]* (Würfel); das Hexagọn (Sechseck); der Hexạmeter (Versmaß)

Hexe, die, -, -n (Zauberin); hexen, gehext; das ist keine Hexerei; Hexenbesen, -kraut, -meister, -ring, -schuß; verhext

HGB. (das Handelsgesetzbuch)

hi!; hihi! (Ausruf)

hie (hier); hie und da; hienieden; hiebei; hiedurch; hiefür; hiegegen; hiemit; hienach; hiesig; der, die Hiesige, -n, -n

Hieb, der, -(e)s, -e; ich hieb (hauen); hiebfest; Hiebwaffe

hier; von hier aus; hieran; hier|auf; hier|aus, -bei, -ein, -für, -gegen, -her; hierhergehörig, -herein, -hinein, -herüber, -herum, -herzu, -hin, -in, -mit, -nach, -nächst, -neben, -orts, -selbst; hier|über; hierum; hier|unter, -wider, -zu, -zulande, -bleiben; das Hiersein; Hier! (Abort)

Hi|erarchie *[hi¦erarchī]*, die, -, -n (Priesterherrschaft; strenge Rangordnung)

Hi|eroglyfe *[i¦eroglūfe]* **(46a)**, die, -, -n (altägypt. Bilderschrift); hi|eroglyfisch

hiesig (hier befindlich, von hier stammend); hiesigen Ort(e)s; der Hiesige

Hifthorn, das, -(e)s, -hörner (Jagdhorn)

Hilda; Hilde; Hildeburg; Hildegard; Hildegund; Hilma (w. Vn.)

Hildebrand (m. Vn.)

Hilfe, die, -, -n; Hilfe bringen; hilfebringend; behilflich; hilflos, -reich; hilfsbereit; der Hilfsdienst, -kreuzer; die Beihilfe; der Gehilfe; behilflich

Himalaja, der (das höchste Gebirge der Erde)

Himbeere, die, -, -n; der Himbeersaft

Himmel, der, -s, -; um Himmels willen; himmel|an; himmelblau, -schreiend, -wärts, -weit; Himmelbett, -reich, -schlüssel, -stürmer; Himmelsgegend, -kugel, -tür; himmlisch; himmeln (verklärt blicken), an- (anschwärmen)

hin; hin und her (fort vom Sprechenden und zurück); hin und her (ohne Ziel) laufen; hin- und herlaufen (fort- u. zurücklaufen); hin|ab; hinabwerfen; hinabwärts; hin|an; hin|auf; hin|aus; im Hinblick auf; Jahre hindurch; hindurcharbeiten; hinein; hineinblicken; hinfort; hingegen; hingeben; die Hingabe; hinhalten; hinlänglich; hinrichten; Hinrichtung; die Hinsicht; hinsichtlich; hin|über; hin|unter; hinweg; der Hinweis; hinwieder; hinwiederum; hinzu; von hinnen

hindern, gehindert; hinderlich; das Hindernis

Hindin, die, -, Hindinnen (Hirschkuh)

hinken (65), gehinkt; der Hinkende; Hinkebein

hinten; hinten|an; hintenansetzen; hintansetzen, -stellen; hintenbleiben, -drein, -herum, -hin, -nach kommen, -über

hinter; er steht hinter mir (wo?); tritt hinter mich (wohin?); der, die Hinterbliebene; hinterbringen; hinterdrein; der Hintere, -(e)s (Gesäß); hinter|ein|ander; hintergehen; hinterher; hinterlassen; die Hinterlassenschaft; hinterlegen; Hintergrund, -halt, -hand, -lader, -list, -mann, -tür, -wäldler; hinterrücks; hinters Licht führen; der Hintersasse (zinspflichtiger Bauer); der hinterste Mann; zuhinterst; der und das Hinterteil; ins Hintertreffen kommen; hintertreiben; hinterwärts; hinterziehen; hinterm (hinter dem) Berge

Hinz (Heinrich); Hinz und Kunz (jedermann)

Hi|ob *[hī¦op]*; Hi|obspost (Unglücksnachricht)

Hippe, die, -, -n (Gebäck; Gartenmesser, Sense)

hipp, hipp, hurra! (Hochruf der Ruderer)

Hippodrom *[...drōm]*, der, -s, -e (Reitbahn)

Hirn, das, -(e)s, -e (Gehirn); das Hirngespinst, die -schale; hirnverbrannt

Hirsch, der, -(e)s, -e; der Hirschfänger, -horn, -käfer; -kuh, -talg

Hirse, die, -, -n (Getreideart); Hirsekorn

Hirt, der, -en, -en; der Hirte; der Hirtenbrief; Hirtentäschel; Kuhhirt

hissen, gehißt; die Flagge hissen; HeißtFlagge!

Historie, die, -, -n (Geschichte); der Historiker (Geschichtsschreiber); historisch (geschichtlich)

Hitler Adolf; Hitlergruß; Hitlerfahne; die Hitler-Jugend(HJ.); Hitler-Jugend-Lager; Hitlerjunge; Hitlermädchen; der Adolf-Hitler-Platz

Hitsche, Hutsche, Hütsche, die, -, -n (Fußbank; kleiner Schlitten; Kröte)

Hitze, die, -, -n; Hitzschlag, -kopf; hitzköpfig; die Hitzewelle; hitzig; Siedehitze

HJ. (Hitler-Jugend); der HJ.-Wettkampf

hl (Hektoliter)

hl. (heilig)

hm (Hektometer)

hm!; hem!

h-moll (Tonart)

ho!; hoho!; ho ruck!

Hobel, der, -s, -; hobeln, ich ...(e)le; Hobelspan; der Hobler

Hobo¦e, Obo¦e, die, -, -n (Holzblasinstrument); der Obo¦ist

hoch, höher, höchste; er lebe hoch!; zwei Meter hoch; hoch und niedrig; Hohe u. Niedrige; hochachten, -achtungsvoll, -begabt, -betagt; hoch-

deutsch; das Hochdeutsche; hochfahrend, -fliegend, -gemut, -gradig, -leben lassen, -mütig, -notpeinlich, -trabend, hochwürdig; Hochbau, -ebene, -seeflotte, -sprache, -stapler, -verrat **(56a)**, -wasser, -zeit; höchstens; höchst; der Höchstpreis, -leistung, -stufe, -wert; höchstwahrscheinlich; aufs höchste überrascht sein; nach dem Höchsten streben

hocken, gehockt; die Hocke; aufhocken; der Hocker; Hockergrab; der Höcker; höckerig; die Höckerhindernisse

Hockey *[hoki]*, das, -s (Stockballspiel)

Hode, der, -n, -n; Hoden, der, -s, -; Hodenbruch

Hof, der, -(e)s, Höfe; die Hofhaltung; Hofmann, -meister, -rat, -staat; hof|fähig; höflich; Höflichkeit; höfisch; der Höfling; Erb-, Gast-, Guts-, Meierhof

Hof|fart, die (Stolz); hoffärtig *[hofärtich]* **(21)**

hoffen, gehofft; hoffentlich; die Hoffnung; hoffnungslos; hoffnungsvoll

hohe; der hohe Berg; das hohe Fest; auf hoher See; die Hohe Schule (Hochschule); die Höhe; erhöhen; Höhenrücken, -sonne, -steuer, -zug; der Höhepunkt

Ho|heit, die, -, -en; der Hoheitsträger, -(ab)zeichen, -gebiet; hoheitsvoll

Hohenstaufen, der, -s, -

Hohentwiel, der, -s (Berg im Hegau)

Hohenzoller, der, -n, -n

hohl; die Höhle; höhlen; Höhlung; Hohlkehle, -maß, -saum, -weg

Hohn, der, -(e)s (Spott, Mißachtung); höhnen; höhnisch; Hohn lachen; Hohn sprechen; ich lache Hohn; hohnepipeln (narren)

hoho!

Höker *[höker]*, der, -s, -; die Hökerin (Kleinhändlerin); hökern

Hokuspokus *[hōkuspōkus]*, der, -, - (Gaukelei)

hold (anmutig; geneigt); ein holdes Kind; holdselig

Holda; Hulda; Holle; die Holde (Beiname Freias); Frau Holle

Holder, der, -s, - (Holunder); der Holler

holen, geholt; ab-, aus-, ein-, hervor-, nach-, über-, vorholen

holla! (Anruf)

Holland, -s; holländisch; Holländer; der Fliegende Holländer (R. Wagner)

Hölle, die, -, -n; höllisch; ein Höllenlärm; Höllenmaschine; Höllenstein

Holm, der, -(e)s, -e (Barrenstange; Längsstange der Leiter; Längsträger der Flugzeugtragfläche)

holpern; holp(e)rig

Holunder, der, -s, -; Holder; Holler

Holz, das, -es, Hölzer; ab-, auf-, verholzen; hölzern; holzig; Holzapfel, -bock, -hacker, -scheit, -schnitt, -weg, -wolle

homogen (gleichartig)

Homö|opatie *[homö|opatī]*, die (Heilverfahren); der Homö|opat *[...pāt]*; homö|opatisch

honett (anständig, ehrsam)

Honig, der, -s; Honig|kuchen; der Honigseim; honigsüß; Honigmond

Honorar, das, -s, -e (Entgelt, Ehrensold); die Honoratioren *[...tsi|ōren]*, -, - (Standespersonen); honorieren (bezahlen); honoris causa (h. c. = ehrenhalber)

Hopfen, der, -s, -; die Hopfenstange

hopp!; hopphopp!; hoppla!; hops!; hopsa!; der Hopp; der Hops; hopsen; der Hopser

horchen; gehorcht; der Horcher; das Horchgerät; Horchposten

Horde, die, -, -n (Hürde; Schar); hordenweise

hören, gehört; vom Hörensagen; ihm ist Hören und Sehen vergangen; hörbar; hört, hört!; der Hörer; die Hörerschaft; Hörsaal, -folge, -rohr, -spiel, -weite; hörig (abhängig); der, die Hörige, -n, -n; die Hörigkeit; das Gehör

Horizont *[horitsont]*, der, -(e)s, -e (Gesichtskreis); horizontal (waagerecht); die Horizontale, -, -n

Horn, das, -(e)s, Hörner; sich die Hörner ablaufen; das Hörnchen; langhörnig; hornig; hürnen; der Hörne(r)ne, Hürnene Siegfried; hörnen (das Gehörn abwerfen); hörnern (aus Horn); der Hornist (Hornbläser); die Hornbrille, -blende, -haut, -klee, -vieh; der Hörnerschlitten

Hornung (Februar) *[fębruār]*, der

Hornis, die, -, Hornisse (Wespenart)

Horo|skop *[...skōp]*, das, -s, -e (Deutung einer Gestirnstellung)

horrend *[horent]* (schauderhaft; übermäßig)

horrido! (Jagdruf)

Horst, der, -es, -e (Raubvogelnest); horsten

Horst (m. Vn.); das Horst-Wessel-Lied

Hort, der, -(e)s, -e (Schatz; Tagesheim); Nibelungenhort; der Kinderhort; Hortnerin (Kindergärtnerin); Geld horten; Hortung

Hortẹnsi|e, die, -, -n (Zierpflanze)
Hose, die, -, -n; das Höschen; der Hosenmatz (kleiner Kerl); Hemd-, Windhose; die Bienen höseln
hosi|ạnna! (Jubelruf)
Ho|spitạl *[hospitāl]*, das, -s, -e und -täler (Kranken-, Armenhaus)
Ho|spitạnt *[...spi...]*, der, -en, -en (Gasthörer); hospitiẹren
Ho|spiẹ *[hospīts]*, das, -es, -e (Herberge)
Hotẹl, das, -s, -s (Gasthof); der Hotelier *[hoteli|ē]*
hott!; hotto!; hottehü! (Fuhrmannsruf)
Hottentọtt(e), der, -(e)n, -(e)n (südafrikanisches Volk)
HP (Pferdestärke, PS)
hu!; huhu! (Ausruf)
hü! (Fuhrmannsruf)
Hub *[hūp]*, der, -(e)s, Hübe (von heben); die Hubhöhe; Hub|pumpe *[hūp|pumpe]*
Hübel, der, -s, - (Hügel)
hüben und drüben
Hụbert; Hubẹrtus (m.Vn.)
hübsch *[hüpsch]*, hübscheste
huch! (Ausruf)
Huchen, der, -s, - (Lachsforelle)
Hucke, die, -, -n (Traggestell, Rückentrage); einem die Hucke voll lügen; aufhucken; huckepack tragen
Hudel, der, -s, -(n) (Lappen; Lump); die Hudelei; hudeln (nachlässig arbeiten); lobhudeln; hud(e)lig; der Hudler
Huf, der, -(e)s, -e; das Hufeisen, -schmied, -tier, der -lattich (Heilpflanze)
Hufe, die, -, -n (Landmaß); Hufner; Hübner; Huber
Hüfte, die, -, -n; das Hüfthorn und Hifthorn
Hügel, der, -s, -; hüg(e)lig; Hügel|land **(54a)**
Hugenọtte, der, -n, -n (franz. Protestant); hugenọttisch
Hugo (m. Vn.)
Huhn, das, -(e)s, Hühner; Hühnchen; Haushuhn; Hühnerauge; Hühner-ei, -hof, -hund, -jagd
huhu! (Ausruf)
hui! (Ausruf); im Hui
Huld, die, -, -en (Gnade); huldvoll, -reich
Hulda (w. Vn.); Holda
huldigen, gehuldigt; die Huldigung
hüllen, gehüllt; hüllenlos; die Hülle; in Hülle und Fülle; enthüllen
Hülse, die, -, -n; Hülsenfrucht; hülsig
humạn (menschlich, menschenfreundlich); der Humanismus; das humanistische Gymnasium (Oberschule mit Latein und Griechisch); die Humanität (Menschenfreundlichkeit; die Humanitätsduselei
Hummel, die, -, -n
Hummer, der, -s, - (Meereskrebs)
Humọr, der, -s (Heiterkeit, Laune); humoristisch; die Humoreske (lustige Erzählung); der Humorist; humorvoll
humpeln (hinken)
Humpen, der, -s, - (Trinkgefäß)
Humus, der (organ. Bodenbestandteil); humusreich = humos
Hund, der, -(e)s, -e; die Hündin; hündisch; die Hundehütte, -arbeit, -wetter; hundemüde; hundsmüde; Hundstage, -wut, -rose; der Hund (Förderwagen im Bergwerk)
hundert; zwei von hundert (2 v. H. = 2 Prozent = 2%); einhundert; hunderteins; das Hundert; der Hunderter; viele Hunderte von Menschen; viel hundert Dinge; hunderterlei; hundertmal; hundertfach; das hundertste Tausend; vom Hundertsten ins Tausendste kommen; zwei hundertstel Meter; das Hundertstel vom Ganzen; Jahrhundert
Hüne, der, -n, -n (Riese); hünenhaft; Hünengrab
Hunger, der, -s; hungern, gehungert; hungrig; Hungerblume, -leider, -tuch, -turm; Hungersnot
Hunne, der, -n, -n; hunnisch
hunzen, gehunzt (wie einen Hund behandeln)
Hupe *[hūpe]*, die, -, -n (Signalhorn); hupen
hüpfen, gehüpft; der Hupfer; Hüpfer; Hüpferling (Krebs); Grashüpfer (Heuschrecke)
Hurde, die, -, -n (Flechtwerk, Obstständer)
Hürde, die, -, -n (Gestell; Hindernis; Viehzaun); Hürdenlauf
Hure, die, -, -n (Dirne)
hurra!; hurra schreien; der Hurraruf; mit Hurrarufen
hurtig (flink); Hurtigkeit
Hus (tschech. Reformator), Hussit; Hussitenkrieg; hussitisch
Husar *[husạr]*, der, -en, -en; das Husarenstück (Handstreich)
husch!; der Husch; huschen, gehuscht; huscheln; einhuscheln
hussa! (Hetzruf)
Husten *[hūsten]*, der, -s; husten, gehustet; Keuchhusten; hüsteln; der Husten
Hut, der, -(e)s, Hüte (Kopfbedeckung); Hutmacher, -krempe, -schnur
Hut, die, -, -en (Schutz); in guter Hut; hüten, gehütet; Obhut; Vorhut; Nachhut; Finger-

hut; Hutweide; Viehhüter

Hütte, die, -, -n; Schutz-, Sennhütte; das Hüttenwerk (Eisenwerk); Hüttner (Kleinlandwirt, Häusler)

Hutzel, die, -, -n (Dörrobst; alte Frau); das Hutzelmännchen (Heinzel-); hutz(e)lig

Hy..., hy... *[hü...]* **(47a)**

Hy|ạ̈ne *[hü¦ạ̈ne]* **(21)**, die, -, -n (Raubtier); Hyänen des Schlachtfeldes (Plünderer der Toten)

Hy|azịnte *[hü¦atsịnte]*, die, -, -n (Zwiebelgewächs)

Hy|drạnt *[hü...]*, der, -en, -en (Wasserzapfstelle)

hy|draulisch *[hü...]* (durch Wasserdruck betrieben); die hydraulische Presse

hydrieren *[hü...]* (Wasserstoffanlagern); Hydrierung; Hydrierverfahren, -werk (zur Kohleverflüssigung)

Hygi|ẹne *[hügi¦ẹ̄ne]*, die, - (Gesundheitslehre und -pflege); hygi|ẹnisch (gesundheitlich einwandfrei)

Hymne *[hụ̈mne]*, die, -, -n (Lobgesang, Fest-); die Nationạlhymnen (Lieder der Nation)

hyper... *[hüper...]* (über...)

Hyperbel *[hüpẹrbel]*, die, -, -n (Kegelschnittlinie; Übertreibung)

Hyp|nọse *[hüpnọ̄s̱e]*, die, -, -n (Zwangsschlaf); hypnotisịeren; der Hypnotịsmus; Hypnotisọ̈r *[...s̱ọ̄r]*

Hypochọnder *[hü...]*, der, -s, - (Schwermütiger); hypochondrisch

Hypo|tenụse *[hüpotenūs̱e]*, die, -, -n (die dem rechten Winkel gegenüberliegende Dreieckseite; Spannseite)

Hypo|tẹk *[hüpotẹ̄k]*, die, -, -en (eingetragene Schuld auf einem Grundstück); hypotekạrisch (pfandrechtlich sicherstellen)

Hypo|tẹse *[hü...]*, die, -, -n (Voraussetzung, Annahme); hypotẹtisch (zweifelhaft, bedingt)

Hysterịe *[hüsterị̄]*, die, -, -n (Nervenkrankheit); hystẹrisch (nervenkrank, launenhaft)

I — i

I *[ī]*, das, -, - (Buchstabe)

i!; i *[i]* bewahre!; i wo! (Ausrufe)

I. A., i. A. (im Auftrage)

i¦ah; iahen *[i¦ạ̄en]*; der Esel iaht

i. allg. (im allgemeinen)

Iberer *[ibērer]*, der, -s, - (Ureinwohner Nordspaniens); ibẹrisch; die Ibẹrische Halbinsel

Ibis *[ịbis]*, der, ...isses, ...isse (storchartiger Vogel in Ägypten)

ich *[ich]*; das Ich, -(s), -(s); mein eigenes Ich; Ichsucht; ichsüchtig

Ide¦ạl, das, -(e)s, -e (Hochziel, Inbild, Vorbild); ide¦ạl (vollkommen); der Ide¦alịsmus (Begeisterung); ide¦alisịeren (das Geistige dem Stofflichen überordnen); der Ide¦alịst; ide¦alịstisch

Idee *[idẹ̄]*, die, -, -n (Urbild, Grundgedanke, Leitgedanke, Einfall); ide¦ẹll (gedanklich)

identifizịeren (gleichstellen, gleichsetzen, feststellen); idẹntisch (gleichartig); die Identitạ̈t (Wesensgleichheit)

Ide¦olọg(e), der, -(e)n, -(e)n (Schwärmer, Träumer); ide¦olọgisch (unwirklich); die Ide¦ologịe (Gedankengut)

Idi¦ọm *[...ōm]*, das, -s, -e (Mundart, Sprechweise)

Idi¦ọt *[...ōt]*, der, -en, -en (Schwachkopf, Schwachsinniger); idi¦ọtisch

Idọl, *[idọ̄l]*, das, -(e)s, -e (Abgott, Götzenbild)

Idyll *[idụ̈l]* **(47a)**, das, -s, -e; die Idylle, -, -n (Stimmungsbild; Dichtung vom ländlichen Frieden); idyllisch (ländlich, einfach)

i. e. (Abk. für id est = das ist, heißt)

I. G. (Interessengemeinschaft)

Igel, der, -s, -; Igelstellung

ignorịeren *[igno...]*, ignoriert (nicht beachten, absichtlich übersehen); der Ignorạnt, -en, -en (ein Nichtswisser); die Ignorạnz (Unwissenheit)

iḥm, ihn, ihnen, ihr, ihrer; ihrerseits; ihresgleichen; ihrethalben, -wegen, um -willen; der ihr(ig)e; ihrzen (mit Ihr anreden)

i. J. (im Jahre)

illegạl *[ịlegāl]* (ungesetzlich, gesetzwidrig)

ịllegitịm *[ịlegitīm]* (unrechtmäßig, unehelich)

ịlloyal *[ịloajāl]* (unehrlich, ungesetzlich, übelgesinnt, treulos)

Illuminatiọn (112), die, -, -en (Festbeleuchtung); illuminịeren

Illusiọn, die, -, -en (Täuschung, Einbildung, eitle Hoffnung); der Illusionịst (Schwärmer, Träumer); illusọrisch (trügerisch)

Illustratiọn (112), die, -, -en (Bildschmuck); illustrịeren (bebildern); der Illustrạtor (Zeichner)

Iltis, der, ...isses, ...isse

im (in dem); im allgemeinen; im argen liegen; im Ruhestande (i. R.)

imaginạ̈r (eingebildet, vermeintlich, nur angenommen)

Imbiß *[ịmbis]*, der, -bisses, -bisse (kleine Mahlzeit)

imitịeren *[īmitịren]* (nachahmen); die Imitatiọn

[imi...] **(112)**; der Imitator

Imker, der, -s, - (Bienenzüchter); die Imme, -, -n (Biene)

Imma|trikulation (112), die, -, -en (Einschreibung in die Stammliste [Matrikel] der Hochschule); immatrikulieren (einschreiben)

immens, immenseste (unermeßlich; unendlich)

immer; immerdar; immerfort; immerwährend; immerzu; immer mehr; das Immergrün

immobil *[...bīl]* (unbeweglich); die Immobilien (Liegenschaften)

Immortelle, die, -, -n (Strohblume)

immun *[imūn]* (unverletzlich, unempfänglich, gefeit); die Immunität; immunisieren (feien)

Imperativ *[...tīf]*, der, -s, -e (Befehlsform); imperativisch *[...tīwisch]* (befehlend)

Imperator, der, -s, ...toren (röm. Kaiser); der Imperialismus (Streben nach Erweiterung des Staatsgebietes); imperialistische Politik; das Imperium (Oberherrschaft; Weltreich)

impertinent (ungehörig, flegelhaft); die Impertinenz (Frechheit)

impfen (einführen), geimpft *[ge'impft]* **(6)**; der Impf|arzt, -stoff; der Impfling; die Impfung

Imponderabile, das, -s, ...bilien (Unwägbares)

imponieren, imponiert (Eindruck machen); imponierend (eindrucksvoll, machtvoll); imposant (überwältigend)

Import, der, -(e)s, -e (Einfuhr); importieren; der Importör *[...tōr]*, -s, -e

impotent (unfähig); die Impotenz (Unvermögen)

im|prä|gnieren (durchtränken, dichten); die Imprägnierung

Im|presario, der, -s, ...rien (Konzertunternehmer)

Im|pression, die, -, -en (Eindruck); impressionistisch

Im|provisation (112), die, -, -en (Stegreifdichtung); improvisieren (ohne Vorbereitung veranstalten)

Impuls, der, -es, -e (Anstoß, Anregung); impulsiv (anregend, drängelnd)

imstande (fähig) sein

in; in dem Hause; in das Haus

inaktiv *[in'aktīf]* (untätig; im Ruhestande)

Inbegriff, der, -(e)s (Gesamtheit); inbegriffen

Inbrunst, die, - (ganze Kraft der Seele); inbrünstig

Ind|an|tren *[...trēn]*, das, -s, -e (Farbstoff)

In-den-April-Schicken, das, -s; das In-den-Tag-hinein-Leben; das In-den-Wind-Schlagen

Inder; Indier, der, -s, -; Indien; indisch; der Indianer; indianisch

indes; indessen

Index *[indeks]*, der, -(es), e- u. Indizes (Verbotliste; Verhältniszahl)

indezent (unschicklich)

indifferent (gleichgültig); die Indifferenz

Indigo, der, -s (blauer Farbstoff)

indirekt (mittelbar); indirekte (abhängige) Rede

indiskret *[indiskrēt]* (nicht verschwiegen; taktlos)

indiskutabel (nicht zu erörtern, nicht spruchreif)

indisponiert (verstimmt, unpäßlich)

individualisieren *[indiwi...]* (dem Einzelnen gerecht werden); der Individualismus (Betonung der Rechte des Einzelwesens); die Individualität (Eigenart); individuell (eigentümlich, kennzeichnend); das Individuum *[indiwīduum]*, -s, ...duen (Einzelwesen; verdächtiger Mensch)

Indiz *[indīts]*, das, -es, -ien (Verdachtsgrund); Indizienbeweis

Indogermane, der, -n, -n; der indogermanische Sprachstamm

indolent (teilnahmslos, unempfindlich); Indolenz

Induktion (112), die, -, -en (Erkenntnis aus der Erfahrung; Erregung elektrischer Ströme); induktiv; der Induktor, -s, ...toren (Stromerzeuger)

in dulci jubilo *[in dultsi jūbilo]* (im süßen Jubel; in Saus und Braus)

in duplo (doppelt)

Indu|strie, die, -, -n (Großgewerbe, Betrieb); industriell (gewerbfleißig); der Industrielle (Fabrikant, Großerzeuger)

in|ein|ander; ineinander aufgehen, -greifen

infam *[infām]* (niederträchtig); die Infamie (Niedertracht)

Infanterie, die, -, -n (Fußtruppe); der Infanterist, -en, -en (Grenadier)

infizieren, infiziert (anstecken); die Infektion **(112)**; die Desinfektion *[des'in...]* (Entgiftung, Entseuchung)

infernal; infernalisch (höllisch); das Inferno (Hölle)

Infiltration (112), die, -, -en (Einfilterung)

Infinitiv, der, -s, -e (Nennform)

in flagranti (auf frischer Tat)

Inflation (112), die, -, -en (Geldentwertung)

Influenz, die, -, -en (Einwirkung)

Influ|enza die, - (Grippe)
infolge; infolge des Umstandes; infolgedessen
informieren (unterrichten); die Information (112) (Auskunft)
in|frarot (unsichtbar); infrarote Strahlen
Infusi|on, die, -, -en (Aufguß); die Infusori|en (Aufgußtierchen)
Ingbert; Ingeborg; Inge (62) (Vn.)
Ingeniör *[inscheniōr]* (97), der, -s, -e (Techniker); Doktor - Ingeniör Dr.-Ing.); Dipl. Ing.
In|genium *[in|gēnium]*, das, -s, ...ni|en (Geist, Erfindungsgabe); in|geni|ös (erfinderisch, sinnreich)
In|gesinde, das, -s (Hausdienerschaft)
Ingo (64); Ingomar; Ingraban; Ingrid (Vn.)
In|gredi|ens, das, -, ..di|enzi|en *[in|gredi|entsi|en]* (Bestandteil, Zutat)
In|grimm, der, -(e)s (verbissener Zorn); ingrimmig
Ingwer (63), der, -s (Gewürz)
Inhaber, der, -s, - (Besitzer)
Inhalation (112), die, -, -en (Einatmung); inhalieren
Inhalt, der, -(e)s; inhaltlich; Inhaltsverzeichnis
inhuman (unmenschlich, rücksichtslos)
Initiale *[initsi|ālᵉ]*, die, -, -n (Anfangsbuchstabe)
Initiative *[initsi|atīwe]*, die, - (Anregung, Entschlußkraft); die Initiative ergreifen
Injektion (112), die, -, -en (Einspritzung); injizieren *[injitsīren]*
In|kasso (65a), das, -s, -s (Einziehen von Geld)
In|klination (65a, 112), die, -, -en (Neigung); inklinieren
in|klusive *[in|klusīwe]* (65a) (einschließlich)
in|kognito (65a) (unerkannt)
in|kompetent (65a) (unzuständig); Inkompetenz
in|konsequent (65a) (folgewidrig); die In|konsequenz (Widerspruch)
in|korrekt (65a) (unrichtig; unzulässig); die In|korrektheit (Unangemessenheit)
In|kubation (65a, 112), die, -, -en (Entwicklungszeit einer ansteckenden Krankheit)
Inland, das, -(e)s; inländisch; Inländer
Inlaut, der, -(e)s, -e
Inlett, das, -(e)s, -e (ein Baumwollgewebe für Federbetten)
inmitten (mit dem Wesfall)
inne; innehaben; innesein; innewerden; innewohnen; innen; von innen; nach innen; innenhin; die Innenpolitik; innere, innerste; das Innere; die Innerei|en; Minister des Innern; innerhalb eines Monats; innerlich; zuinnerst
innig; inniglich; die Innigkeit
Innung, die, -, -en (Zunft)
in|offizi|ell *[in'ofitsi|el]* (nichtamtlich)
inquirieren, inquiriert (untersuchen); die Inquisition (112) (Ketzergericht)
ins (in das); insbesondere; insgeheim; insgesamt; eins ins andere
Insasse, der, -n, -n
Inschrift, die, -, -en
Insekt, das, -(e)s, -en (Kerbtier)
Insel, die, -, -n; Insel|lage
Inselt, das, -(e)s (Talg, Unschlitt, Nierenfett)
Inserat, das, -(e)s, -e (Zeitungsanzeige); inserieren; Inserat
Insigni|en, die (Abzeichen, Ehrenzeichen)
in|skribieren (einschreiben); Inskription (112)
insofern; insonderheit; insoweit
insolvent *[insolwent]* (zahlungsunfähig)
Inspektion *[inspektsiōn]*, die, -, -en (Besichtigung, Überprüfung); der Inspektor; der Inspektör *[...tōr]*; inspizieren (besichtigen)
Inspiration *[insp...]* (112), die, -, -en (Eingebung, Erleuchtung)
Installatör *[instalatōr]*, der, -s, -e (Einbauer technischer Anlagen); die Installation (112); installieren (einweisen)
instand *[inschtant]*; instand halten; instand setzen; inständig bitten
Instanz *[instants]*, die, -, -en (zuständige Stelle, Gericht); der Instanzenweg (Dienstweg)
Instinkt *[instinkt]*, der, -(e)s, -e (Naturtrieb, Erbgewohnheit); instinktiv (unwillkürlich, triebhaft)
Institut *[institūt]*, das, -(e)s, -e (Anstalt)
Institution *[st]* (112), die, -, -en (Einrichtung)
instruieren *[str]*, instruiert (belehren, unterweisen); die Instruktion (Anweisung, Vorschrift); instruktiv (lehrreich); der Instruktor, -s, -toren (Lehrer, Unterweiser)
In|strument *[str]*, das, -(e)s, -e (Gerät, [Ton-]werkzeug); Instrumentalmusik; instrumentieren
Insulaner, der, -s, - (Inselbewohner)
Insulin, das, -s (Heilmittel gegen Zuckerkrankheit)
Insult, der, -(e)s, -e (Beleidigung); insultieren
Insurgent, der, -en, -en (Aufständischer)

in|szenieren *[in|stsenīren]* (ins Werk setzen)
intakt (unversehrt)
Intarsia, die, -, -sien (Holzeinlegearbeit)
Integrität, die, -, -en (Unantastbarkeit)
Intellekt, der, -(e)s (Verstand, Begriffsvermögen); intellektuell (geistig, verstandesmäßig); der Intellektualismus (Bevorzugung des verstandesmäßigen Denkens); der Intellektuelle (Mensch mit einseitig geistiger Beschäftigung); intelligent (klug, findig); die Intelligenz (Klugheit)
Intendant, der, -en, -en (Oberaufseher; Bühnenleiter); die Intendantur (Verwaltung)
intensiv (angespannt, eindringlich); die Intensität
Intention (112), die, -, -en (Absicht, Auffassung)
Interdikt, das, -(e)s, -e (Kirchenstrafe)
Interesse, das, -s, -n (Teilnahme, Hingabe, Reiz, Wert, Nutzen, Wohl); die Interessen (Belange) eines Staates; die Interessensfäre *[...sfäre]* (Einflußgebiet); interessant (anziehend, fesselnd); interessieren (teilnehmen); der Interessent (Beteiligter, Anwärter)
Interferenz, die, -, -en (Zusammenwirken zweier Wellen)
Interiör *[e(ng)teriör]* **(47)**, das, -s, -s (Innenraum)
Interim, das, -s, -s (Zwischenzeit); interimistisch (einstweilig)
Intermezzo *[...metso]*, das, -s, -s (Zwischenspiel, -fall)
intern (innerlich); das Internat, -(e)s, -e (geschlossene Erziehungsanstalt); internieren (festsetzen); Internierungslager (Festhaltelager); der Internist (Facharzt für innere Krankheiten)
international (112) (überstaatlich); die Internationale (überstaatliche Verbindung, zwischenvölkisch)
Interpellation (112), die, -, -en (Anfrage)
Interpret, der, -en, -en (Ausleger, Erklärer); interpretieren; die Interpretation **(112)**
Interpunktion (112), die, -, -en (Zeichensetzung)
Interregnum, das, -s, -gna (Zwischenherrschaft)
Intervall *[interwal]*, das, -s, -e (Tonabstand; Zwischenraum)
intervenieren *[...wenīren]* (vermitteln, sich einmischen); die Intervention *[interwentsiōn]* (Einschreiten)
Interview *[interwjū]*, das, -s, -s (Unterredung; Befragung); interviewen *[..wjūen]* (befragen, ausfragen durch Zeitungsleute)
intim (vertraut, innig); die Intimität (Vertraulichkeit); der Intimus (Vertrauter)
intolerant (unduldsam)
intransigent (unversöhnlich)
in|trigant (ränkevoll, arglistig); intrigieren; die Intrige *[intrīge]* (Ränkespiel); der Intrigant
Intuition (112), die, -, -en (innere Schau); intuitiv
Invalide *[inwalīde]*, der, -n, -n (Dienstuntauglicher); invalid; die Invalidität
Invasion *[inwasiōn]*, die, -, -en (feindlicher Einfall)
Investition *[inwestitsiōn]*, die, -, -en (Kapitalsanlage), investieren (Geld in Sachwerten anlegen)
Inventar *[inwentār]*, das, -s, -e (Bestandsverzeichnis); inventarisieren (Bestand aufnehmen); die Inventur (Aufnahme des Warenlagers)
inwendig
inwiefern; inwieweit
Inwohner, der, -s, -
Inzucht, die, - (Fortpflanzung unter Blutsverwandten)
inzwischen
Ion *[iōn]*, das, -s, -en (elektrisch geladenes Teilchen); ionisieren
Iphigenie *[ifigēnie]* (griechische Sagenheldin)
I. R. (Imperator Rex = Kaiser)
irden; irdisch
Ire *[īre]*, der, -n, -n (Bewohner Irlands); irisch; der Irische Freistaat
irgend; irgend jemand; irgend etwas; irgendein(er); irgendwo, -was, -wer, -wann, -wie
Iridium, das, -s (chemischer Grundstoff, Metall)
Iris *[īris]*, die, - (Götterbotin; Regenbogenhaut)
Irmgard; Irmtraut (w. Vn.)
Ironie, die, -, -n (verhüllter Spott); ironisch; ironisieren (ins Lächerliche ziehen, spötteln)
irreal *[ireāl]* (unwirklich)
irregulär *[iregulār]* (unregelmäßig)
irren, **geirrt (6)**, irr; irre sein, - werden; aber: irreführen; der Irrtum; irrsinnig; der Irre; Irrenanstalt; Irrlicht, -wisch, die Irrung
irritieren *[iritīren]*; irritiert (ärgern, unsicher machen); irreführen
Ischias *[ischias]*, die, - (Hüftweh)
Isegrimm, der, -s, -e (mürrischer Mensch; der Wolf in der Fabel)
Islam *[islām]*, der, -s (der Mohammedanismus); islamisch; islamitisch

Island; der Isländer; isländisch
Isolde (w. Vn.)
isolieren, isoliert (absondern; sichern); der Isolator; Isolierung
Istmus *[istmus]*, der, -, -men (Landenge)
Italien; der Italiener; italienisch; italisch
i. V. (in Vertretung)
i wo? (keinesfalls!)

J — j

J *[jot, jē]*, das, -s, -s (Buchstabe)
J (Jod)
ja; ja und amen sagen; mit Ja antworten; jaja; ja freilich; jawohl; das Jawort; der Jasager
Jacht, die. -, -en (Schnellsegler für Sport u. Vergnügen); Segeljacht
Jacke, die, -, -n; Jäckchen; das Jackett *[schakęt]* **(97)**; die Jacke voll kriegen (Prügel bekommen)
Jade, die, -, (Schmuckstein); jadegrün
Jagd *[jākt]*, die, -, -en; Jagdflieger, -geschwader, -staffel; jagdbar; jagen, gejagt; der Jäger, -s, -; Jägerei; Jägerlatein
Jaguar, der, -s, -e (Raubkatze)
jäh (plötzlich); ein jäher Tod; die Jähe (Steilheit); jählings **(63)**; der Jähzorn; jähzornig
Jahr, das, -(e)s, -e; jahraus, -ein; jahrelang; aber 2 Jahre lang; es jährt sich (wird ein Jahr); vierteljährig; zweijährig (so lange dauernd); vierteljährlich (jedes Vierteljahr); bejahrt; der Jährling (ein Jahr alt); Jahrhundert, -zehnt; Jahreszeit, -frist, -ring, -tag
Jak, der, -s, -s (Grunzochse)
Jalousie *[schaluzī]*, die, -, ...ien (hölzerner Fenstervorhang, Rolladen)
Jammer, der, -s (Klage, Not); jammern; jämmerlich; der Jämmerling; Jammergestalt, -tal; jammerschade, -voll
Janker (65), der, -s, - (Jacke, Rock)
Jänner, der, -s, -; der Januar, -s, -e (Eismonat)
Japan, -s; der Japaner; japanisch
jappen, japsen, gejappt, gejapst (nach Luft schnappen)
Jargon *[schargō(ng)]* **(97, 47)**, der, -s, -s (Kauderwelsch; [jüd.] Sondersprache)
Jasmin, der, -s, -e (Strauch)
Jaspis, der, -, - u. Jaspisse (Quarzart)
jäten, gejätet (Unkraut entfernen)
Jauche, die, -, -n (flüssiger Dünger); jauchen
jauchzen, gejauchzt; der Jauchzer; juchzen
jaulen (winseln, heulen)
Jause, die, -, -n (Nachmittagskaffee); jausen
Jazz *[jats]*, die, -, -e (neuzeitliche Tanzmusik); die Jazzband; Jazzmusik
je; von je; je nachdem; je länger, je lieber; der od. das Jelängerjelieber (Pflanze); jedoch, -her; jemals, -weils, -weilig
jeder, jede, jedes; ein jeder; jedes Jahr; jeder beliebige; jederlei, -mann, -zeit; jedenfalls, jedesmal, aber: ein jedes Mal; jedweder; jeglicher
jemals; jemand
jemine!; herrjemine!; ojemine
jener, jene, jenes; jenseits; das Jenseits; jenseitig
Jenni *[schęni]* (Kurzform für Eugenie, Johanna); Jenny *[dschęni]* (Hannchen)
jerum!; ojerum!
Jesuit *[ī]*, der, -en, -en Mitglied des Ordens der Gesellschaft Jesu); jesuitisch *[...ītisch]*
Jesus Christus, Jesu Christi, Jesu Christo, Jesum Christum
jetzt; jetzig; jetzo (alte Form); jetzund; die Jetzt|zeit
Jg. (Jahrgang)
Jh. (Jahrhundert)
Jiu-Jitsu *[dschū-dschitsu]* **(47)**, das, -(s) (japanische Kunst der Selbstverteidigung)
JM. (Jungmädelbund)
Joch, das, -(e)s, -e (Ochsengespann; Schultertrage; Querholz; Feldmaß; Gebirgssattel); ein Joch tragen; das Jochbein; zwei Joch Wiese; das Stilfser Joch
Jockei *[dschoki]* **(47)**, der, -s, -s (berufsmäßiger Rennreiter)
Jod, das, -(e)s (chem. Zeichen: J); Jodoform (Wundheilmittel); Jodtinktur **(65)**
jodeln, gejodelt; der Jodler
Jo|ghurt *[jōgurt]*, das, -s (Sauermilch)
Johann(es); John; Jan; Hans; Johanna; Hanna, Hanne, Hannchen (Vn.); Johannis; Johannistag (der 24. Juni), -beere, -käfer, -feuer; Johanniter *[johaniter]* (geistlicher Ritterorden)
johlen, gejohlt (heulen, schreien)
Jokel (Verkleinerungsform für Jakob)
Jolle, die, -, -n (leichtes Boot)
Jonglör *[scho(ng)glōr]* **(47, 97)**, der, -s, -e (Taschenspieler, Gaukler); jonglieren
Joppe, die, -, -n (Jacke)
Josef, Sepp; Josefa; Josefine (Vn.)
Jot, das; das Jota; kein Jota (kein Strich)

Journal *[schurnāl]* **(47)**, das, -(e)s, -e (Tagebuch; Zeitschrift); der Journalist, -en, -en (Tagesschriftsteller); der Journalismus (Zeitungswesen); die Journaille *[schurnalje]* (hetzerische Zeitung)

jovial *[jowiāl]* (heiter, wohlwollend)

Ju (Junkersflugzeug); Ju 87

Jubel, der, -s; der Jubilar; das Jubiläum; jubeln; jubilieren

juch; juchhe; juchhei; juchheidi; juchheirassassa; juchheisa; juchheißa; juchhu! (Jubelruf); juchen; juchzen; der Juchzer

Juchten, das u. der, -s (Lederart)

jucken, gejuckt; der Jucker; Juckreiz

Jude, der, -n, -n; Jüdin; jüdeln; jüdisch; Judentum, -gesetze; judenfrei, -gegnerisch; Judas, Judasse

Judikatur *[jūdikatūr]*, die, -, -en (Rechtsprechung)

Jugend, die, -; jugendlich; der Jugendliche; Jugendbewegung, -führer, -herberge, -weihe

Jul, der, -s (Fest der Wintersonnenwende); Julfest, -feier, -mond

Juli, der, -s (7. Monat; Heumonat)

Julia, Julie, Jule, Julchen; Julian; Juliane; Julius (Vn.)

jun. (junior = der Jüngere)

jung (63); jüngste; von jung auf; junge Generation; der Jungbann, -mädel, -volk; Jungvolkführer; Jungenschaft; der Junge, -n, -n; jungen (Junge bekommen); der Jünger; das Junge; jüngst **(63)**; jüngsthin; der Jüngste Tag; die Jungfrau; die Jungfer **(63)**; der Junggeselle; Jüngling **(63)**; Jung Siegfried

Jungmädel, das, Abk.: JM.; Jungmädelschaft (15 Mädel), Jungmädelschar (80 Mädel), Jungmädelgruppe (4 Mädelscharen), Jungmädelring (5 Mädelgruppen)

Jungvolk, das, Abk.: JV.; Jungenschaft (15 Jungen), Jungzug (50 Jungen), Fähnlein (4 Jungzüge), Jungstamm (5 Fähnlein), Jungbann (6000 Jungen), Deutsches Jungvolk, Abk.: DJ.

Juni, der, -s, (6. Monat; Brachmond)

Junker (65), der, -s, - (junger Herr); Junker der ♁; Fahnenjunker (Offiziersanwärter); Junkertum

Junkersflugzeug (Abk.: Ju), das, -es, -e

Juno (röm. Göttin; Gemahlin Jupiters)

Jupiter (höchster römischer Gott; größter Wandelstern)

Jura, der, -s (Gebirge; Kalkart)

Jura, die (Mz. von Jus, Rechtswissenschaft); juridisch (rechtswissenschaftlich, dem Rechte nach); der Jurist (Rechtskundiger); juristisch (rechtskundlich); juristische Person (rechtsfähige Körperschaft)

Jürgen, Jürg (Georg)

Jury *[schüri]* **(97)**, die, - (Preisgericht)

just; justament (eben, gerade); Justamentstandpunkt

Justiz *[justīts]*, die, - (Rechtspflege); der Justizrat

Jute *[jūte]*, die, -, -n (Fasergespinst)

Juwel *[juwēl]*, das, -s, -en (Edelstein, Kleinod); der Juwelier, -s, -e (Goldschmied, Schmuckhändler)

Jux, der, -es, -e (Spaß, lustiger Streich)

JV. (Jungvolk)

K — k

K *[kā]*, das, -, - (Buchstabe)

K (Kalium; Kronen)

Kabale, die, -, -n (geheimer Anschlag; Ränke)

Kabarett, das, -(e)s, -e (Kleinkunstbühne)

Kabel, das, -s, - (Ankertau; isolierte Leitung für elektr. Strom); Kabeltrommel, -länge, -muffe, -schuh; Kabelgramm (Überseedrahtung); kabeln, ich kabele, gekabelt (drahten)

Kabeljau *[kābeljau]*, der, -s, -e und -s (Dorsch, Stockfisch)

Kabine, die, -, -n (Kajüte; Raum für Fluggäste; Badezelle); das Kabinett, -(e)s, -e (kleines Zimmer; Gesamtheit der Minister); Kabinettformat (Ansichtskartengröße); die Kabinettsfrage (Vertrauensfrage); Kabinettstück (Prachtstück)

Kabriolett, das, -s, -e (Kraftwagen mit rückklappbarem Verdeck)

Kachel, die, -, -n; Ofenkachel; Kachelofen; einkacheln (tüchtig heizen)

Kadaver *[kadāwer]*, der, -s, - (Tierleiche); Kadavergehorsam (blinder Gehorsam)

Kader, der, -s, - (Stamm eines Truppenkörpers)

Kadett, der, -en, -en (Zögling einer militärischen Erziehungsanstalt); Kadettenhaus, -korps *[kōr]*, -schule

Kadmium, das, -s (Metall; chem. Zeichen: Cd)

Käfer, der, -s, -; Käferchen; Käfersammlung

Kaff, das, -(e)s, -e (Dorf); ohne Mehrzahl (Spreu; wertloser Kram; Geschwätz)

Kaffee *[kafē]* **(16)**, der, -s; der Kaffeebaum, -haus, -mühle, -schwester; Kaffee-Ersatz; Kaffe|in u. Koffe|in (belebender Bestandteil in Kaffee und Tee)

Kaffer, der, -s u. -n, -n (Bewohner Südafrikas; Schimpfname für einen einfältigen Menschen); Kaffer, der (halbrundes Bodenfenster)

Käfig, der, -s, -e (Vogelbauer)

Kaftan, der, -s, -e (langer Judenmantel, Über|rock)

kahl; Kahlkopf; kahlköpfig; kahlfressen; Kahlhieb (abgeholztes Waldstück); Kahlwild (weibl. Hirsche)

Kahm, der, -(e)s (Schimmelüberzug); kahmiger Wein; kahmen (schimmeln); Kahmhaut

Kahn, der, -(e)s, Kähne; die Kahnfahrt

Kai *[kai]*, der, -s, -e (Hafenmauer; Uferstraße)

Kainit *[...nīt]*, der, -(e)s, -e (Düngemittel)

Kaiser, der, -s, -; Kaiserin; kaiserlich; Kaisertum; Kaiser-Wilhelm-Kanal; Kaiserreich; Kaiser Ottos Sieg» die Politik des Kaisers Friedrich

Kajak, der, das, -s, -e u. -s (Boot der Eskimo, ein Paddelboot)

Kajüte *[kajütte]*, die, -, -n (Wohnraum auf Schiffen)

Kakadu, der, -s, -e u. -s (Papagei|enart)

Kakao, der, -s (Frucht; Getränk); Kakao|bohne

Kaki, das (Erdgrau); der Kaki(gelbbraunerStoff); kakifarben; Kaki|uniform

Kaktus, der, -, -te|en *[...tē|en]*; die Kaktee *[kaktē|e]*, -, -n (Pflanze)

kal (Kalorie, Wärme|einheit)

Kalamität, die, -, -en (Schwierigkeit, Notlage)

Kalander, der, -s, - (Maschine zum Glätten); kalandern (glätten, rollen, glänzen)

Kalauer, der, -s, - (schlechter Wortwitz)

Kalb, das, -(e)s, Kälber; das Goldene Kalb; Kälbchen; die Kalbe, -, -n (Jungfernkuh); kalben, gekalbt (ein Kalb bekommen); kalbern, kälbern (wie Kälber einhertollen; erbrechen); das Kälberne (Kalbfleisch); Kalbsbraten, -brust; Kalbfell

Kaldaunen, die (Mz.) (Gekröse, Eingeweide, Kutteln)

Kaleido|skop *[kalaidoskōp]*, das, -(e)s, -e (Guckrohr, Schönseher); kaleidoskopisch (farbig wechselnd)

Kalender, der, -s, -; der Gregorianische -; das Kalenderjahr

Kalesche, die, -, -n (vierrädriger Einspänner)

Kalfaktor, der, -s, -; der Kalfaktor, -s, -toren (Heizer, Schuldiener; Aushorcher)

Kali, das, -s (Salz); Kalisalz (Düngemittel), -lauge; Ätzkali

Kaliber *[...ī...]*, das, -s, - (innere Rohrweite bei Schußwaffen; Schlag, Güte, Maß); der ist von besonderem Kaliber

Kalif *[...īf]*, der, -en, -en (morgenländischer Herrscher); das Kalifat (Reich des Kalifen)

Kaliko, der, -s, -s (Baumwollstoff)

Kali|um, das, -s (chem. Grundstoff, K); Kaliumchlorid; Kaliumsilikat

Kalk, der, -(e)s, -e; Wände kalken; kalkartig, -haltig; kalkig; der Kalkspat, -stein, -wasser

Kalkül, der, -s, -e (Berechnung, Überschlag); die Kalkulation **(112)** (Berechnung); der Kalkulator, -s, -oren (Rechnungsbeamter); kalkulieren

Kalligraf *[...grāf]*, der, -en, -en (Schönschreiber); die Kalligrafie; kalligrafisch (schönschriftlich)

Kalme, die, -, -n (Windstille); der Kalmengürtel; kalmieren (beruhigen)

Kalmücke, der, -n, -n; der Kalmück, -en, -en (Angehöriger eines mongolischen Volkes); Kalmuck, der, -s, -e (kurzer Winterrock)

Kalmus, der, - (Sumpfstaude)

Kalorie, die, -, -ri|en *[...rī|en]* (Einheit der Wärmemenge, kal); das Kalorimeter

Kalotte, die, -, -n (Kugelkappe; Käppchen)

kalt, kälteste; die Kälte; kaltblütig; Kälteeinbruch, -grad, -sturz; Kaltschale (Obstsuppe); Kaltschmied (Kupfer-); Kaltwasserkur; Speisen kalt stellen; jemanden kaltstellen (einflußlos machen); kaltmachen (ermorden)

Kaluppe, die, -, -n (baufällige Hütte); Kaluppner (Häusler)

Kalvill *[...wil]*, der, -s, -en (Edelapfel)

Kalvin *[kalwīn]* (Genfer Kirchenreformer); das kalvin(ist)ische Bekenntnis; der Kalvinismus; Kalvinist

Kalzium, das, -s (metall. Grundstoff, chem. Zeichen Ca)

Kamarilla, die (schädliche Höflingspartei)

Kambium, das, -s, -ien (Pflanzengewebe)

Kambrium, das, -s (älteste Schichtenfolge der Erdgeschichte)

Kameę|e *[kamē|e]* **(23)**, die -, -n (erhaben geschnittener Stein)

Kamel *[ē]*, das, -(e)s, -e; Kamelhaardecke

Kameli|e *[kamēli|e]* **(23)**, die, -, -n (Zierstrauch)

Kamera, die, -, -s (Lichtbildgerät)

Kamerad, der, -en, -en; die Kameradin; die Kameradschaft (Einheit der HJ.); Kameradschaftsabend, -führer, -haus; kameradschaftlich; Kameradschaftlichkeit

Kamerun *[kamerūn]* (deutsches Schutzgebiet in Afrika)

Kamille, die, -, -n (Korbblütler); Kamillentee

Kamin, der, -(e)s, -e (Schornstein; offene Feuerstelle; Felsspalte)

Kamisol, das, -(e)s, -e (kurze Ärmeljacke, Wams, Weste)

Kamm, der, -(e)s, Kämme; Kammgarn; Kammmacher (Kammacher); Kammrad; kämmen, gekämmt; kämmeln (fein kämmen)

Kammer, die, -, -n; Kämmerchen; Kämmerlein; Kammerdiener, -frau, -herr, -jäger, -kätzchen (Zofe), -musik; Gewerbe-, Schatzkammer; Kammergericht; Kämmerer (Leiter der Finanzverwaltung einer Stadt)

Kamp, der, -(e)s, Kämpe (eingefriedetes Land)

Kampagne *[kampānje]*, die -, -n (Feldzug; Hauptbetriebszeit); kampieren (im Freien lagern); Rübenkampagne

Kämpe, der, -n, -n; Kampel, der, -s (Kämpfer); sich kampeln (streiten)

Kampf, der, -(e)s, Kämpfe; Kampf um die Macht; Kampfbahn, -flieger, -geschwader, -handlung, -spiel, -stoff, -zeit; kampfbereit; kämp|fen, gekämpft; ab-, ankämpfen, der Kämpfer, -s, -; kämpferisch

Kamp|fer, der -s (harzartige Verbindung); Kampfer|öl

Kanada, -s; der Kanadi|er; kanadisch

Kanal, der, -(e)s, Kanäle (Wasserlauf; Leitung, Rinne); Kanälchen; der Ärmelkanal; die Kanalisation **(112)**; Kanalisierung; kanalisieren

Kanapee *[kanapē]*, das, -s, -s (Sofa)

Kanari|envogel, der; Kanarische Inseln

Kandare, die, -, -n (Gebißstange)

Kandelaber, der, -s, - (Prachtleuchter)

Kandidat, der, -en, -en (Amtsbewerber); kandidieren (sich bewerben); die Kandidatur

Kandis, der; Kandiszukker, Kandelzucker; Zukkerkand; kandieren (mit Zuckerguß überziehen); kandierte Früchte; Kanditen (Zuckerwaren)

Kanevas *[...was]*, der, - u. -vasses, - u. -vasse (Gitterleinen)

Känguruh, das, -s, -s (Beuteltier)

Kaninchen, das, -s, -; das Kanin, -(e)s, -e (Kaninchenfell)

Kanister, der, -s, - (Versandkanne)

Kanne, die, -, -n; Kännchen; der Kannegießer (politischer Schwätzer); kannegießern

kannelieren (auskehlen)

Kannibale, der, -n, -n (Menschenfresser); kannibalisch

Kanon, der, -s, -s (Richtschnur; Regel; Kettengesang); kanonisches (kirchliches) Recht

Kanone, die, -, -n (Geschütz); die Kanonade; der Kanonier; unter aller Kanone (unter aller Kritik) sein

Kanossa, das, -s (ital. Stadt; Demütigung); Kanossagang

Kantate, die, -, -n (Musikwerk mit Chorgesang und Orchester)

Kante, die, -, -n; kantig; abkanten; das Kantel (Line|al; Richtscheit)

Kantine, die, -, -n (Speise- und Verkaufsraum in Kasernen, Fabriken)

Kanton, der, -s, -e (Bezirk, Einzelstaat); kantonal; der Kantönligeist (Kleinstaaterei); ein unsicherer Kantonist (unzuverlässiger Mensch); kantonieren (Truppen unterbringen)

Kantor, der, -s, Kantoren (Leiter d. Kirchenmusik)

Kanu, das, -s, -s (Einbaum; Sportboot mit Stechruder)

Kanüle *[...ūle]*, die, -, -n (Hohlnadel, Röhrchen)

Kanzel, die, -, -n (Predigtstuhl; Lehrstuhl; Hochsitz); abkanzeln (Strafpredigt halten); Kanzelredner; Kanzelmißbrauch; Lehrkanzel; die Kanzlei, -, -en (Dienstraum; Schreibstube); Kanzleischrift, -sprache; der Kanzler; der Reichskanzler; der Eiserne Kanzler (Bismarck); der Volkskanzler (Adolf Hitler); der Kanzlist (Kanzleibeamter)

Ka|olin, das, -s (Porzellanerde)

Kap, das, -s, -s und -e (Vorgebirge)

kapabel (fähig); die Kapazität (Fassungskraft; hervorragender Fachmann); kapieren (auffassen)

Kapaun, der, -(e)s, -e (verschnittener Hahn)

Kapelle, die, -, -n (kleine Kirche; Musikerschar); Schloßkapelle; der Kapellmeister

Kaper *[kāper]*, der, -s, - (Freibeuter,Seeräuber); kapern *[kā...]*; die Kaperei; Kaperfahrt

Kaper *[kaper]*, die, -, -n (Blütenknospe des Kapernstrauches)

kapieren, kapiert (begreifen, auffassen)

Kapillarität, die (Haarröhrchenwirkung); die Kapillare (Haargefäße)

Kapital, das, -s, -e und -i|en (Vermögen); der Kapitalismus (Geldherrschaft); der Kapitalist; kapitalisieren

kapital (hauptsächlich; ausgezeichnet); ein Kapitalstück; Kapitalverbrechen (schweres Verbrechen)

Kapitän, der, -s, -e (Führer eines Schiffes; Hauptmann)

Kapitel, das, -s, - (Hauptabschnitt)

Kapitell, das, -s, -e; auch: Kapitäl, -(e)s, -e(r) (Säulenknauf)

Kapitulation (112), die, -, -en (Übergabe); kapitulieren (sich ergeben, unterwerfen)

Ka|plan, der, -(e)s, Kapläne (kath. Hilfsgeistlicher)

Kapok, der, -s (Pflanzendaunen, Polsterfüllung)

Kappe, die, -, -n (Mütze); etwas auf seine Kappe nehmen (verantworten); Käppchen; die Tarnkappe; verkappte Redensarten; der Kappzaum (Zaum mit scharfem Gebiß); das Käppi

kappen, gekappt (abhauen,beschneiden); der Kapphahn (Kapaun); die Kappnaht (Doppelnaht)

Kaprice *[kaprīse]*, die, -, -n (Laune); kapriziren (sich versteifen)

Kapri|ole, die, -, -n (Luftsprung)

Kapsel, die, -, -n; einkapseln

kaputt (entzwei; vernichtet; matt)

Kapuze *[kapūtse]*, die, -, -n (Kopfbedeckung); der Kapuziner (Mönch)

Kar, das, -(e)s, -e (Gebirgskessel)

Karabiner, der, -s, - (Reitergewehr); Karabinerhaken (Verschluß-)

Karaffe, die, -, -n (geschliffene Glasflasche)

Karambolage *[karambolāsche]*, die, -, -n (Zusammenstoß); karambolieren

Karamel *[...el]*, der, -s (gebrannter Zucker)

Karat, das, -(e)s, -e (Gewicht für Edelmetall u. Edelsteine, 0,205 g); 14-karätiges Gold ($^{14}/_{24}$)

Karausche, die, -, -n (Süßwasserfisch)

Karawane *[..wāne]*, die, -, -n (Reisezug); die Karawanserei (Reiseherberge)

Karbatsche *[...bātsche]*, die, -, -n (Riemenpeitsche); karbatschen

Karbid *[karbīt]*, das, -(e)s, -e (Kohlenstoffverbindung)

Karbol, das, -s (Karbolsäure); das Karbolineum, -s (Holzkonservierungsmittel)

Karbon, das, -s (erdgeschichtliche Steinkohlenzeit)

Karbonade *[...nāde]*, die, -, -n (gebratenes Rippenstück, Fleischkloß)

Karbunkel, der, -s, - (bösartiges Geschwür)

Kardätsche, die, -, -n und der Kardatsch, -es, -e (Pferdebürste); kardätschen (bürsten)

Karde, die, -, -n (Weberdistel)

Kardinal, der, -s, -näle (hoher kath.Geistlicher); Kardinal- (Haupt-, Grund-); Kardinalpunkt, -tugend, -zahl

Karenz, die, -, -en (Wartezeit)

Karfi|ol, der, -s, -e (Blumenkohl)

Kar|freitag, der, -(e)s, -e (Trauerfreitag); Karwoche

Karfunkel, der, -s, - (strahlender Edelstein)

karg, kargste, kärgste (spärlich, ärmlich); ich karge damit (gebe ungern davon); kärglich; die Kargheit

karieren, kariert (kästeln, gewürfelt)

Kari|es, die (Zahnfäule); kari|ös

Karikatur, die, -, -en (Zerr-, Spottbild); karikieren (verzerren; lächerlich darstellen)

Karin *[karīn]* (w. Vn.)

Karl; Karlfried; Karlheinz; Karlmann (m. Vn.); Karline, Karola, Karoline (w. Vn.)

Karmesin, das, -s (roter Farbstoff); karmesinrot

Karmin, das u. der, -, -s (roter Farbstoff); karminrot

Karne|ol, der, -s, -e (Halbedelstein)

Karneval *[karnewal]*, der, -s, -e (Fasching)

Karnickel, das, -s, - (Kaninchen)

Kärnten (Reichsgau); der Kärntner; kärnt(ner)isch

Karo, das, -s, -s (Viereck)

Karolinen (Mz.) (Inselgruppe i. Stillen Ozean)

Karolinger, Karlinger, der, -s, - (fränkisches Herrschergeschlecht)

Karosse, die, -, -n (Staatswagen); die Karosserie; -, -n (Wagenaufbau)

Karotte, die, -, -n (Mohrrübe)

Karpaten, die (Mz.; Gebirge in Mitteleuropa); der Karpatendeutsche

Karp|fen, der, -s, - (Süßwasserfisch)

karrarischer Marmor (ital. Marmor aus Karrara *[karāra]*)

Karre, die, -, -n; der Karren, -s, - (kleines Fahrzeug); karren, gekarrt; der Kärrner (Fuhrmann)

Karree, das, -s, -s (Viereck; Gefechtsaufstellung im Viereck; Rippenstück, -speer)

Karren, die (Mz.; Rinnen und Schluchten im Kalkgebirge); Karrenfeld

Karri|ere *[kariäre]*, die, -, -n (Laufbahn); - machen (schnell vorwärts kommen)

Karst, der, -(e)s, -e (Breithacke; Kalkgebirge in Südeuropa)

Kartät|sche, die, -, -n (mit Kugeln gefülltes Artilleriegeschoß); der Feind wurde niederkartätscht

Karte, die, -, -n; Post-, Land-, Fahr-, Speise-, Spielkarte; alles auf eine Karte setzen; ein abgekartetes Spiel; die Kartei; Kartotek (Zettelkasten); kartieren; die Kartografie (Entwerfen von Karten und Plänen); Kartenbrief, -kunststück

Kartell, das, -s, -e (Vertrag; Schutzbündnis; Interessenvereinigung); kartellieren; Kartellträger (Überbringer einer Herausforderung)

Kartoffel, die, -, -n; Kartoffelbrei, -mus, -salat

Karton *[kartō(ng)]* **(47)**, der, -s, -e u. -s (Pappe, Hülle); die Kartonage *[...tonāsche]* **(97)** (Verpackung); kartonieren, kartoniert (in Pappe einbinden)

Kartusche, die, -, -n (Pulverladung des Geschützes)

Karussell, das, -s, -e (Ringelspiel)

Karyatide (46a), die, -, -n (gesimstragende weibliche Gestalt)

Karzer, der, -s, - (Kerker; Haft u. Haftraum in Universitäten und höheren Schulen)

Kaschemme, die, -, -n (Verbrecherkneipe)

kaschieren, kaschiert (bemänteln; mit Papier beklebte Pappe)

Käse, der, -s, -; das Kase|in (Käsestoff); die Käserei; käsig; das Käsel

Kasematte, die, -, -n (Wallgewölbe in Festungen; schußsicherer Raum)

Kaserne, die, -, -n (Gebäude zur dauernden Truppenunterbringung); Kasernenhof; kasernieren (in Kasernen unterbringen); Mietskaserne

Kasino *[kasino]*, das, -s, -s (Gesellschaftshaus)

Kaskade, die, -, -n (mehrstufiger Wasserfall)

Kaspar *[...sp...]* (m. Vn.); der Kasper, Kasperl(e) (lustige Gestalt im Puppenspiel); Kasperl(e)theater; kaspern (sich wie ein Kasperl benehmen)

Kassation (112), die, -, -en; die Kassierung (Urteilsaufhebung; Amtsentsetzung); kassieren

Kasse, die, -, -n; die Kassa; Kassageschäft; Kassenbuch; Krankenkasse; der Kassierer; einkassieren; die Kassette (Kästchen)

Kasserolle, die, -, -n; das Kaßrol (Pfanne, Schmortiegel)

Kassiber, der, -s, - (heimliche Briefbotschaft aus dem Gefängnis)

Kasta|gnette *[kastanjete]*, die, -, -n (Handklapper)

Ka|stanie, die, -, -n (Zierbaum); Roß-, Edelkastanie; kastanienbraun

Kaste, die, -, -n (Gesellschaftsschicht, Stand); Kastengeist

kastei|en (Entbehrungen auferlegen, züchtigen), ich habe mich kasteit; die Kastei|ung

Ka|stell, das, -s- -e (Festung, Burg); der Kastellan (Schloßvogt)

Kasten, der, -s, - u. Kästen; Tisch-, Briefkasten; das Kästchen

Kastrat, der, -en, -en (Verschnittener); kastrieren; Kastration **(112)**

Kasus *[ā]*, der, -, - (Fall)

Katafalk, der, -(e)s, -e (Trauergerüst)

Katakombe, die, -, -n (unterirdisches Grabgewölbe)

Katalog, der, -s, -e (Verzeichnis); katalogisieren (verzeichnen)

Katapult, das oder der, -(e)s, -e (Wurfmaschine; Startvorrichtung für Flugzeuge); Katapultflugzeug

Katarakt, der, -(e)s, -e (Stromschnelle)

Katarr *[katar]*, der, -s, -e (Schleimhautentzündung); katarralisch

Kataster, das und der, -s, - (Grund- u. Flurbuch)

Kata|strofe *[strōfe]*, die, -, -n (entscheidende Wendung; Unglück, Zusammenbruch); katastro-

fạl (verhängnisvoll, furchtbar)

Kate *[kāte]*, die, -, -n (Häuslerwohnung, Hütte); der Kätner (Häusler, Tagelöhner)

Katechẹse, die, -, -n (Religionsunterricht in Fragen und Antworten); der Katechẹt, -en, -en; katechisiẹren (ausfragen); der Katechismus, -, -men (Lehrbuch in Frage und Antwort)

Kategorie, die, -, -i|en (Gattung; Begriff); kategorisch (bestimmt)

Kater, der, -s, - (männliche Katze; auch: Katzenjammer)

Katarina, Katerịne, Katrẹin, Kätchen, Käte, Kạti (w. Vn.)

Ka|tẹder, das u. der, -s, - (Pult; Lehrstelle eines Hochschul|lehrers)

Ka|tedrạle, die, -, -n (Hauptkirche, Dom)

Katẹte, die, -, -n (Seite am rechten Winkel des rechtwinkligen Dreiecks)

Katẹter, der, -s, - (Sonde); kateterisiẹren (eine Sonde einführen); katẹtern

Katọde, die, -, -n (Stromausgang)

Katolik, der, -en, -en; katolisch; der Katolizismus; die römisch-katolische Kirche

Kạttegatt, das, -s (Meerenge zwischen Schweden und Jütland)

Kattụn *[...tūn]*, der, -s, -e (Baumwollzeug); kattunẹn

Katze, die, -, -n; Kätzchen; die Kätzin; Haus-, Wildkatze; Geldkatze (Geldbeutel); die Katzbalgerei (Schlägerei); katzbalgen; Katzenauge (Edelstein; Rückstrahler), -buckel (gekrümmter Rücken), -gold (Glimmer), -jammer (Nachwehen der Trunkenheit), -kopf (rundlicher Pflasterstein), -musik (mißtönendes Ständchen), -sprung (kurzer Weg)

Kauderwelsch, das, -s (schwer verständliches Gerede); kauderwelschen; kaudern (unverständlich sprechen)

kauen, gekaut; Kautabak; wiederkäuen; der Wiederkäuer

kauern, gekauert; hin-, niederkauern

Kauf, der, -(e)s, Käufe; etwas in Kauf nehmen; kaufen, gekauft; ab-, an-, auf-, ein-, loskaufen; der Käufer; die Kauf|fahrten; Kauffahrteischiff (Handels-); Kaufhaus, -kraft; der Kaufmann, -(e)s, ..leute; kaufmännisch; käuflich

Kaukasus, der (Hochgebirge); der Kaukạsi|er; kaukạsisch

Kaule, die, -, -n (kleine Kugel; Grube)

Kaulquappe, die, -, -n (Froschlarve)

kaum (nur mit Mühe; eben); er kommt kaum weiter; kaum war er eingetreten, schlug die Uhr; es ist kaum glaublich

kausạl (ursächlich); die Kausalität; der Kausạlnexus (Verknüpfung von Ursache und Wirkung)

Kautẹl *[kautẹ̄l]*, die, -, -en (Vorbehalt)

Kaution (112), die, -, -en (Bürgschaft, Sicherstellung, Pfandgeld)

Kautsch, die, -, -es (Langliege mit Lehne)

Kautschuk, der u. das, -s, -e (Federharz)

Kauz, der, -es, Käuze; das Käuzchen

Kavalier *[kawalīr]*, der, -s, -e (Ritter, Hofmann)

Kavalkạde *[...w...]*, die, -, -n (Reitertruppe); die Kavallerie, -, -n (Reiterei); der Kavallerist, -en, -en (Reiter)

Kavẹrne *[...w...]*, die, -, -n (Höhle)

Kạviar *[kāwi|ar]*, der, -s, -e (Rogen des Störs)

kcal (Kilogrammkalorie)

KdF. („Kraft durch Freude"); KdF.-Fahrt, -Wagen

Kẹbse, die, -, -n (Nebenfrau)

keck, am kecksten; die Keckheit; Quecksilber

keckern (zorniges Schreien des Fuchses, Marders)

Kedịve *[kedīf]*, der, -s und -n, -n (ägyptischer Vizekönig)

Kees, das, -es, -e (Gletscher)

Kegel, der, -s, -; mit Kind und Kegel; kegeln, gekegelt; der Kegler; kegelig; kegelförmig; Kegelbahn, -kugel, -schnitt

Kehle, die, -, -n; Kehlkopf, -laut; das Rotkehlchen; kehlen (eine Hohlkehle herstellen); die Kehlung; Kehlleiste; Kniekehle

kehren, gekehrt (wenden); die Kehre; heim-, um-, wieder-, zurückkehren; Kehr|reim, -seite; kehrtmachen (umkehren), ich mache kehrt; der Kehrum (Sackgasse); kehrụmdiehand

kehren, gekehrt (fegen); ab-, auskehren; der oder das Kehricht, -(e)s; Kehrichthaufen; der Kehraus (Schlußtanz); Kehrbesen, -wisch

keifen, gekeift (zanken); Keiferei

Keil, der, -(e)s, -e; keilförmig; Keilkissen, -schrift; die Keile (Prügel); keilen; Keilerei; der Keiler (Eber)

Keim, der, -(e)s, -e; keimen; Keimblatt, -zelle; der Keimling

kein, keine, keines; kein and(e)rer; in keinem Falle; keinerlei; keinerseits; keinesfalls; keineswegs; keinmal

Keks, der oder das, -, - u. Kekse (feines Kleingebäck, Knusperchen)

Kelch, der, -(e)s, -e; Kelchglas; Blütenkelch

Kẹlim, der, -s (Gobelingewebe) *[gobelẹ̄(n͡g)]* **(47)**; Kelimstich

Kelle, die, -, -n (Maurergerät, Schöpflöffel)

Keller, der, -s, -; die Kellerei; Kellergeschoß, -meistèr; der Kellner

Kelte, der, -n, -n (indogermanisches Volk)

Kelter, die, -, -n (Fruchtpresse); Wein, Obst keltern; Kelterei; Kelterung

Kem(e)nạte, die, -, -n (Frauengemach einer Burg)

kennen, gekannt; du hast mich kennengelernt; auskennen; kennbar; kenntlich; die Kenntnis, -nisse; Kennkarte, -zeichen, -ziffer; kennzeichnen; der Kenner; Kennerblick, -miene

kentern, gekentert (umkippen, umschlagen)

Kerạmik, die, - (Töpferkunst, Tonwaren); kerạmisch

Kerbe, die, -, -n (Einschnitt); kerben, gekerbt; Kerbholz, -schnitt, -tier; der Kerbel (Doldenpflanze)

Kerf, der, -(e)s, -e (Kerbtier)

Kerker, der, -s, -; Kerkermeister; einkerkern

Kerl, der, -s, -e; ein tüchtiger -; ein schlechter -; die langen Kerls (preußische Garde unter Friedrich Wilhelm I.); ein Kerlchen

Kern, der, -(e)s, -e; Apfelkerne; kerndeutsch, -gesund; Kerngehäuse, -obst, -leder, -truppen, -spruch; entkernen; kernhaft; kernig

Kerze, die, -, -n; fünfzehnkerzig; kerzengerade

Kescher *[kescher]*, der, -s, - (Handfischnetz)

keß, kesseste (dreist, frech)

Kessel, der, -s, -; Dampf-, Koch-, Tal-, Tee-, Waschkessel; Wildschweine kesseln (wühlen sich ein Lager); einkesseln (Wild bei einem Kesseltreiben, einer Treibjagd); der Keßler (Kupferschmied)

Kette, die, -, -n; Hals-, Berg-, Wagenkette; die Kette im Webstuhl; eine Kette von (drei) Flugzeugen; eine Kette von Rebhühnern; das Volk zerbricht seine Ketten; Kettenbaum, -brücke, -dampfer, -handel, -last, -panzer, -rechnung, -stich; das Kettel (kleineKette); dieKettel (Verbindungshaken od. -kette bei Beschlägen); ketten, gekettet; ketteln (kettenähnlich verbinden)

Ketzer, der, -s, - (Abtrünniger von der kath. Lehre; Aufrührer gegen geltende Meinungen); die Ketzerei; ketzerisch; das Ketzergericht

keuchen, gekeucht; der Keuchhusten

Keule, die, -, -n; keulenförmig; keulig

keusch, keuscheste (züchtig, rein, unberührt); die Keuschheit

kg (Kilogramm)

KG. (Kommanditgesellschaft)

kgl. (königlich)

kHz (Kilohertz)

kichern, gekichert (leise oder stoßweise lachen)

kicken, gekickt (stoßen); der Kicks, -es, -e (Fehlstoß, Fehler); kicksen (fehlstoßen; gicksen, schreien); der Kickstarter (Trittanlasser am Motor¦rad)

Kiebitz, der, -es, -e (Sumpfvogel); Kiebitzei; kiebitzen (beim Kartenspiel zusehen)

Kiefer, der, -s, - (Kinnlade); Ober-, Unterkiefer

Kiefer, die, -, -n (Nadelbaum); kieferne Bretter; Kieferneule, -schwärmer, -spinner

kieken (sehen, gucken); der Kieker (Ausguck; Fernglas); der Kiekindiewelt (Guckindiewelt)

Kiel, der, -(e)s, -e (Grundbalken des Schiffes; Federspule); Kielboot, -linie (Fahren der Kriegsschiffe hintereinander), -wasser; kieloben; kielholen, gekielholt (Schiffe zum Ausbessern umlegen); Kielfeder; Federkiel

Kieme, die, -, -n; kiemenartig; Kiemenatmer, -deckel

Kien, der, -(e)s (harzreiches Kiefernholz); Kienföhre, -holz, -öl, -ruß, -span

Kiepe, die, -, -n (Rückenkorb)

Kies, der, -es, -e; der Kiesel; Kieselerde, -gur, -säure; kiesig

kiesen, kor, gekoren; auserkoren; küren (wählen)

kikerikị!; der Kikeriki, -s, -s (Hahn); das Kikerikị, -s, -s (Hahnenschrei)

Kilo, das, -s, -(s), (Kilogrạmm); Kilo- (Tausend); Kilogrạmm (1000 Gramm, kg); Kilokalorie (kcal); Kilogrammmeter (kgm); Kilohertz (kHz); Kilometer (km); Kilovolt (kV); Kilowatt (kW)

Kimm, der, -(e)s, die Kimme (Gesichtskreis; Kerbe im Visier); die Kimmung (Sehgrenze)
Kimbern, die (Mz.) (germanischer Volksstamm)
Kimono, der, -s, -s (weitärmeliges Gewand)
Kind, das, -(e)s, -er; Kindchen; Kindlein; das Kindel; von Kind auf; sich lieb Kind machen; an Kindes Statt; Kindbett, -taufe; Kinderbeihilfe, -frau, -garten, -heim, -hort, -schreck; Kindesbeine, -kind; Kinderei; Kindheit; Kindskopf; kinderleicht, -lieb, -los, -reich, -tümlich; kindisch (albern, unreif); kindlich (nicht erwachsen; unbefangen)
Kinematograf, der, -en, -en (Lichtspielgerät); die Kinematografie (Lichtspielwesen); das Kino, -s, -s (Lichtspielhaus)
Kinkerlitzchen, die (Mz.) (Flitterkram, Flausen)
Kinn, das, -(e)s, -e; der Kinnbacken, -s, -; die Kinnbacke, -, -n; die Kinnlade; der Kinnhaken
Kino, das, -s, -s (Lichtspielhaus)
Kiosk, der, -(e)s, -e (Gartenhaus; Verkaufshäuschen)
Kipfel, das, -s, - (Gebäck, Hörnchen)
kippen, gekippt (umschlagen); die Kippe; etwas steht auf der -; die Kipper und Wipper (Münzverschlechterer im 16. u. 17. Jahrh.); Kippwagen; Kipper
Kirche, die, -, -n; kirchlich; Kirchgang, -hof, -messe, -turm, -spiel, -weih; die Kirmes (Kirchweih); Kirchenbuch, -diener, -geschichte, -licht, -lied, -staat; Kirchner (Küster)
kirnen (buttern, kneten, kernen), gekirnt
kirre (zahm); kirre machen; kirren (locken); die Kirrung
Kirsche, die, -, -n; Kirschbaum, -holz, -wasser (Branntwein); Kirschgeist (der Kirsch)
Kismet, das, -s (unabwendbares Schicksal)
Kissen, das, -s, -; Kopfkissen; Kissenüberzug
Kiste, die, -, -n; Kistchen; Kistendeckel, -holz; Kohlenkiste
Kitsch, der, -es (Schund); kitschig (geschmacklos)
Kitt, der, -(e)s, -e; kitten; verkitten; der Kitter; Kitte, die (Kette, Schar); das Kittchen (Gefängnis)
Kittel, der, -s, -; das Kittelkleid; Arbeitskittel
Kitz, das, -es, -e (Junges von Reh, Gemse, Ziege); die Kitze, -, -n; das Kitzchen; Kitzlein
Kitzel, der, -s; kitz(e)lig; kitzeln, ich kitz(e)le, gekitzelt; der Kitzler
klabastern (klappernd gehen)
Klabautermann, der, -(e)s, -männer (Schiffsgeist)
klack! klacks! (Schallwort für das Auffallen); der Klack, -s, -e (Hautriß)
Kladde, die, -, -n (erste Niederschrift; Geschäftsbuch)
kladderadatsch! (krach!); der Kladderadatsch, -es, -e (Krach; Zusammenbruch)
klaff! (kliff, klaff!); der Klaff, -(e)s, -e; klaffen, geklafft; eine klaffende Wunde; kläffen, geklafft; kläffende Hunde; der Kläffer
Klafter, die, -, -n (Maß); vier Klafter lang; klaftertief; klaft(e)rig; klaftern (mit ausgestreckten Armen, Flügeln messen; Holz aufschichten)
klagen, geklagt; an-, einklagen; be-, verklagen; klagbar, -los; kläglich; die Klage, -, -n; Klageweib; der Kläger
Klamauk, der, -s (Geschrei, Lärm)
klamm (eng; steif vor Kälte); die Klamm, -, -en (Felsenschlucht)
Klammer, die, -, -n; klammern; Klammerung
Klamotten, die (Mz., alte Kleidungsstücke, Möbel)
Klampfe, die, -, -n (Zupfgeige, Gitarre, Laute)
Klang, der, -(e)s, Klänge; Klangfarbe; klanglos, -voll; klanglich; kling, klang!; klingen
klapp!; klipp u. klapp!; die Klappe, -, -n; klappen, geklappt; es kommt zum Klappen; Klappstuhl; die Klapper; klapperdürr; klappern; Klapperschlange, -storch
Klaps, der, -es, -e und Kläpse; klaps!; klapsen
klar, am klarsten; im klaren sein; ins klare kommen; klarsehen (recht erkennen); klar (deutlich) sehen; das Eiklar (Eiweiß); die Klarheit; Klarstellung; klären; der Aufklärer; Kläranlage; Klärung
Klara, Kläre, Klärchen (w. Vn.)
klarieren (Schiffsgüter verzollen)
Klarinette, die, -, -n (Holzblasinstrument)
Klasse, die, -, -n; Klassenbuch, -kampf (vom Marxismus gepredigt), -haß; klassifizieren; die Klassifikation; die Klassik (Höhepunkt einer Kunstentwicklung); der Klassiker (großer Meister der Kunst); klassisch (mustergültig); die Klassizität

klatsch!; klitsch, klatsch!; der Klatsch, -es, -e (Geschwätz); Klatschbase; die Klatsche; klatschen; der Klatscher; Klatscherei; klatschhaft

klauben (mühsam auslesen); der Klauber; Wortklauberei

Klaue, die, -, -n; die Klauenseuche; klauen (stehlen); Kohlenklau

Klaun, der, -s, -s (Spaßmacher)

Klaus (m. Vn.)

Klause, die, -, -n (Klosterzelle; Gebirgspaß); der Klausner (Einsiedler); Klausenpaß; die Klausur (Absperrung; Aufsicht); Klausurarbeit (Prüfungsarbeit)

Klausel, die, -, -n (Vorbehalt, Schlußformel); verklausulieren

Klavier *[...wīr]*, das, -s, -e; Klavier spielen; Klavierspieler; die Klaviatur

kleben, geklebt; kleb(e)rig; klebenbleiben; Klebstoff; die Klebe; der Kleber (auch: Eiweißkörper im Getreide)

klecken, gekleckt (hörbar tropfen); kleckern (flekkig machen); der Klecks, -es, -e; Klecks|chen; klecksen, gekleckst; der Klecksen; klecksig; erklecklich

Klee, der, -s; Kleeblatt; -reuter (Gestell zum Kleetrocknen); Klee-Ernte

Klei, der, -(e)s (fette Erde, Marschboden)

Kleiber, der, -s, - (Spechtmeise)

Kleid, das, -(e)s, -er; Kleidchen; kleiden, gekleidet; kleidsam; Kleiderbürste, -schrank; Kleidung

Kleie, die, -, -n (Getreidehülsen); Kleienbrot; kleiig

klein, am kleinsten; von klein auf; groß und klein; ein klein wenig; im kleinen sammeln; etwas Kleines; im Kleinen genau sein; bis ins Kleinste und Feinste; kurz und klein schlagen; Kleinasien; Kleinbetrieb; das Kleinkaliberschießen; Kleinkind, -stadt, -tier; die Kleinheit; der, die, das Kleine (kleines Kind); Kleinigkeit; kleinlich; Gänse-, Hasenklein

Klein|od, das, -(e)s, -e u. Kleinodien (Kostbarkeit)

Kleister, der, -s (Klebstoff); kleistern; kleist(e)rig

klemmen, geklemmt; die Klemmschraube; die Klemme; in einer Klemme sein; der Klemmer (Augenglas)

Klempner, Klempfner, der, -s, - (Spengler, Blechner, Blechschmied); klempern; klempnern; Klempnerei

Klepper, der, -s, - (minderwertiges Pferd)

Klepper-; Klepperboot (Faltboot); Kleppermantel

Kleptomanie, die (Stehlsucht)

klerikal (geistlich; streng kirchlich); der Kleriker (katolischer Geistlicher); der Klerus (Geistlichkeit); die Klerisei; der Klerikalismus (politisches Machtstreben der Kirche)

Klette, die, -, -n

klettern, geklettert; Kletterei; der Kletterer

Klient, der, -en, -en (Schutzbefohlener; Auftraggeber eines Rechtsanwalts); die Klientel, -, -en (Gesamtheit der Kunden)

Klicke *[klike]* (Klüngel, frz. Clique)

Klima, das, -s, ...mate (gesamte Witterungsverhältnisse); klimatisch; das Klimakterium (Wechseljahre); die Klimax (Steigerung, Höhepunkt)

Klimbim, der u. das, -s (leeres Beiwerk, Blendwerk)

klimmen, klomm, geklommen (klettern); der Klimmzug (Turnübung)

klimpern, geklimpert (schlecht Klavier spielen); Klimperkasten; die Klimperei; klimperklein (winzig klein)

Klinge, die, -, -n; die Messerklinge; klingen, klang, geklungen; ab-, an-, ausklingen; klingklang; die Klingel; klingeln; klingling

Klinik *[klī...]*, die, -, -en (Lehrheilanstalt, Krankenanstalt); der Kliniker (Lehrer oder Schüler einer Klinik); klinisch

Klinke, die, -, -n (Türdrücker); klinken, geklinkt; auf-, zuklinken

Klinker, der, -s, - (hartgebrannter Ziegel); der Klinkerbau

Klinse, die, -, -n, Klinze, Klunse (Ritz, Spalte)

klipp! klipp und klapp!; klipp und klar; klippen

Klipp, der, -s, -e (Klammer, Klemme; Einhänger am Füllfederhalter)

Klippe, die, -, -n; ein klippenloser, klippenreicher Strand; Klippfisch (getrockneter Kabeljau); der Klipper (Schnellsegler; amerik. Flugboot)

klirren, geklirrt

Klischee *[ē]*, das, -s, -s (Druckstock); klischieren

Klistier, das, -s, -e (Einlauf); Klistierspritze

klitsch!, klitsch, klatsch!; der Klitsch (breiige Masse); klitschig (teigig, unausgebacken); klitsch(e)naß

klittern (schmieren; aufspalten); Geschichtsklitterung (unwissenschaftliche Geschichtsschreibung)

Klo¦ąke *[klo¦ąke]*, die, -, -n (Senkgrube)

Kloben, der, -s, -; klobig

klopfen, geklopft; der Klopfer; klopf¦fest

Klöppel, der, -s, - (Glokkenschwengel); klöppeln; die Klöppelarbeit, -sack, -spitze; Klöpplerin

Klops, der, -es, -e (gekochte Fleischklöße)

Klosętt *[klosęt]*, das, -(e)s, -e (Abort)

Kloß *[klös]*, der, -es, Klöße (Knödel); Klößchen

Klo|ster, das, -s, Klöster; klösterlich; Klosterbruder, -frau

Klot|ilde (w. Vn.)

Klotz, der, -es, Klötze (Stück Holz); klotzig (derb); Hack¦klotz

Klub *[klup]*, der, -s, -s (geschlossene Gesellschaft, Verein)

kluck!; kluck, kluck!; kluckern; klucksen

Kluft, die, -, Klüfte (Spalte); kluftig; klüftig; die Kluft, -, -en (Kleidung, Uniform)

klug, am klügsten; ein kluger Kopf; der Klügste gibt nach; es ist das klügste (am klügsten), nachzugeben; klugreden (besser wissen wollen); klug reden (Kluges sprechen); die Klügelei; klügeln; die Klugheit; klüglich; Klugredner

Klumpen, der, -s, -; der Klump, -(e)s, Klümpe; Klümpchen; sich klumpen (ballen); klümp(e)rig; Klumpfuß; klumpig; der Klumpatsch (Haufe)

Klüngel, der, -s, - (verächtlich für Vettern-, Günstlingswirtschaft)

Klunker, die, -, -n, oder der, -s, - (Quaste, Klümpchen; Lumpen); klunk(e)rig (unordentlich, zerlumpt)

Klunse, die, -, -n (Spalte); Klinse, Klinze

Kluppe, die, -, -n (Dickenmaß; Gewindeschneider; Wäscheklammer); kluppen (einzwängen)

k. M. (künftigen Monats)

km (Kilometer)

km², qkm (Quadratkilometer)

km/h (Kilometer in der Stunde)

kn (Knoten)

knabbern, geknabbert; knappern (nagen)

Knabe, der, -n, -n; Knäblein; Knabenalter; knabenhaft; Knabenkraut

Knäcke, die, -; das Knäkkebrot (knusperiges Vollkornfladenbrot)

knack, knacks!; knacken, geknackt; der Knacker; Knackmandel, -wurst; der Knacks, -es, -e; knacksen

Knall, der, -(e)s, -e und Knälle; niederknallen; Knall|erbse, -gas; knallrot; knallig

knapp, am knappsten; die Knappheit; knappen (geizen); der Knappsack (Reisetasche, Brotsack); Verknappung

Knappe, der, -n, -n (Edelknabe; Bergmann); die Knappschaft (Gefolgschaft eines Bergwerks)

knaps!; knips, knaps!; knapsen, geknapst

Knarre, die, -, -n (Spielzeug; Gewehr in der Soldatensprache); knarren

Knaster, der, -s, - (Tabak); der Knasterbart (grämlicher Mensch); der Knast(e)rer; knastern (brummen)

knattern, geknattert

Knäuel, der u. das, -s, -; der u. das Knaul, -s, -e und Knäule; knäueln; knäuelig

Knauf, der, -s, Knäufe (Griff; Zierstück); knaufig; knäufig

knaupeln, geknaupelt (nagen); knauplig

Knauser, der, -s, - (Geizhals); knausern; knauserig; Knauserei

knautschen (drücken; weinen); knautschig; knutschig; knutschen

Knebel, der, -s, -; knebeln; Kneb(e)lung; knebelig; Knebelbart

Knecht, der, -(e)s, -e; Knecht Ruprecht; knechten; Knechtsarbeit; Knechtschaft; Knechtung; knechtisch

Kneif und **Kneip**, der, -(e)s, -e (Schustermesser); kneifen, kniff, gekniffen (zwicken; ausweichen); der Kneifer; Kneifzange; Kneipzange

Kneipe, die, -, -n (Schenke); kneipen (zechen); Kneiperei

Kneipp (Pfarrer Kneipp, Wasserheilverfahren); kneippen; Kneippkur

kneten, geknetet; knetbar; Knetmaschine

Knick, der, -(e)s, -e (Biegung, Bruch; Grenzhecke); knicken, geknickt; der Knicker (Geizhals); knickern; knick(e)rig; die Knikkerbocker (halblange Pumphosen); der Knicks, -es, -e (Kniebeugung zum Gruße); knicksen; knicks, knacks!

Knie, das, -(e)s, -(e); die Kniebeuge; Kniegeige, -hose; knien *[kni¦en]* **(23)**, gekniet; kniefällig, -tief; knielings **(63)**

Kniff, der, -(e)s, -e (Falte; Kunstgriff); kniffen; kniff(e)lig; kniffig; Kniffelei

knipsen, geknipst (abschneiden, lochen; fotografieren); der Knips

Knirps, der, -es, -e (Zwerg)

knirschen, geknirscht

knistern, geknistert; knittern; zerknittern; der Knitter; knitterig; knitterfrei

Knobel, der, -s, - (Knöchel; Würfel); Knobelbecher; knobeln (würfeln)

Knob|lauch *[knōplauch]*, der, -(e)s (Pflanze)

Knöchel, der, -s, -; knöcheln (würfeln); der Knochen, -s, -; Knochenbruch, -haut, -mark; knöchern; knochig

knock|out *[nokaut]*, Abk.: k. o. (kampfunfähig); der Knock|out

Knödel, der, -s, - (Kloß)

Knolle, die, -, -n; der Knollen, -s, -; Knöllchen; knollig; Knollenblätterpilz

Knopf, der, -(e)s, Knöpfe; ab-, auf-, zuknöpfen; das Knopfloch; dreiknöpfig

Knopper, die, -, -n (Pflanzengalle)

Knorpel, der, -s, -; Knorpelkirsche; knorp(e)lig

Knorren, der, -s, - (Knoten, harter Auswuchs); knorrig (unbehauen)

Knospe, die, -, -n; Knöspchen; knospen, geknospet

Knoten, der, -s, -; Knötchen; auf-, zuknoten; Knotenpunkt; knotig; knöteln (kleine Knoten machen); der Knöterich

Knuff, der, -(e)s, Knüffe (Fauststoß); knuffen

knüllen, geknüllt (zerknittern); Knüllpapier

knüpfen, geknüpft; Knüpfarbeit

Knüppel, der, -s, -; der Knüppelweg; knüppeldick; der Knüppelausdemsack (Spiel)

knurren, geknurrt (brummen); knurrig; der Knurrhahn (Fisch)

knuspern, geknuspert (knabbern, naschen); knusperig; das Knusperchen (Gebäck); das Knusperhäuschen

Knute, die, -, -n (Peitsche)

knutschen (quetschen; weinen); knutschig

Knüttel, der, -s, -; knüttelig; Knüttelvers

Ko|alition **(112)**, die, -, -en (Bündnis, Staatenbund); koalieren (sich verbünden); die Koalierten

Kobalt, der, -(e)s (Metall, Zeichen: Co)

Kobel, der, -s, -; der Koben, -s, - (Hütte, Stall, Verschlag)

Kober, der, -s, - (Korb; Wirt)

Kobold *[kō...]*, der, -(e)s, -e (Haus- und Berg|geist)

Kobolz, der; einen Kobolz (Purzelbaum) schießen; kobolzschießen; kobolzen

Koch *[koch]*, der, -(e)s, Köche; die Köchin; der Kocher; Kochbuch, -kiste, -salz

Köcher, der, -s, - (Pfeilbehälter)

Kode *[kōd]*, der, -s, -s (Gesetzbuch; Schlüssel für Geheimschriften)

Köder, der, -s, - (Lockspeise); ködern

Kodex *[kōdeks]*, der, -(e)s, -e u. Kodizes (Gesetzbuch, Handschrift); kodifizieren (zusammenstellen zu einem Gesetzbuch); die Kodifikation **(112)**; das Kodizill (Nachtrag zum Testament)

Ko|edukation *[kō|'edukatsi|ōn]*, die, - (Gemeinschaftserziehung von Jungen und Mädchen)

Ko|effizi|ent *[ko|efitsi|ent]*, der, -en, -en (Verhältniszahl)

Koffe|in *[kofe|in]*, Kaffe|in, das, -s

Koffer, der, -s, -; Köfferchen

Kog, der, -(e)s, Köge (eingedeichtes Marschland); der Koog

Kogel, der, -s, - (Bergkuppe)

Kogge, die, -, -n (Hanseschiff)

Ko|gnak *[konjak]*, der, -s, -e u. -s (Weinbrand)

Ko|härer *[kōherer]*, der, -s, - (Gleichrichter)

Kohäsi|on, die, - (Binde-, Haltekraft)

Kohl, der, -(e)s (Gemüse; Unsinn); Kohldampf (Hunger); der Kohlrabi (Kellerrübe); die Kohlrübe (gelbe Rübe); kohlen (schwatzen)

Kohle, die, -, -n; der Köhler; die Köhlerei; Kohlensäure, -flöz, -stoff; kohlen (nicht mit voller Flamme brennen; ein Schiff nimmt Kohle auf); Stück|kohle

Kohorte, die, -, -n (der 10. Teil einer römischen Legion)

Koje *[kōje]*, die, -, -n (Schlafstelle auf Schiffen; Ausstellungsstand)

Kokarde, die, -, -n (Abzeichen an der Kopfbedeckung)

kokett (gefallsüchtig); die Koketterie; kokettieren (liebäugeln)

Kokon *[kokō(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Gespinst der Seidenraupe)

Kokosnuß *[kōkos...]*, die, -, -nüsse; Kokospalme, -öl

Koks *[kōks]*, der, -es, -e (Brennstoff); Koksofen, -werk = Kokerei

Kolben, der, -s, -; der Blüten-, Streitkolben; Kolbenstange; kolbig

Kolera *[kōlera]*, die, - (Darmkrankheit)

Kolibri *[kō...]*, der, -s, -s (südamerikan. Vogel)

Kolik, die, -, -en (heftige Leibschmerzen)

Kolk, der, -(e)s, -e (Wasserloch)

Kolk|rabe, der, -n, -n (großer Rabenvogel)

Kollaps, der, -es, -e (Kräfteverfall, Zusammenbruch infolge Herzschwäche)

Kollation (112), die, -, -en (Erfrischung, Imbiß; Vergleichung); kollationieren (vergleichen)

Kollaudierung, die, -, -en (Schlußgenehmigung eines Bauwerkes)

Kolleg *[kolēk]*, das, -s, -i|en (Vorlesung); Kollegheft

Kollege, der, -n, -n (Berufsgenosse, Amtsbruder); kollegi|al (amtsbrüderlich, einträchtig); Kollegi|alität; das Kollegi|um (Lehrkörper; Kameradschaft; Behörde)

Kollekte, die, -, -n (Sammlung freiwilliger Gaben); die Kollektion **(112)** (Mustersammlung); kollektiv (gemeinschaftlich)

Koller, das, -s, - (Kragen, Wams); Reitkoller

Koller, der, -s, - (Wutanfall; Pferdekrankheit); kollern (poltern, rollen); der Puter kollert; der Kollergang (Mahlwerk)

kollidieren (zusammenstoßen; sich kreuzen); die Kollision (Zusammenprall)

Kollier *[kolję̄]*, das, -s, -s (Halskette)

Kollodium, das, -s (Klebäter); das Kollo|id (nicht kristallisierbarer Stoff); kollo|id(al)

Kolloqui|um, das, -s, -qui|en (mündliche Prüfung)

Köln; der Kölner Dom; kölnischer Witz; Kölnisches Wasser; Kölnischwasser

Kolofoni|um *[kolofō...]*, das, -s (Geigenharz)

Kolonie, die, -, ...i|en (Ansiedlung; Schutzgebiet); kolonial (die Koloni|en betreffend); Kolonialwaren (Haushaltwaren); Koloni|alschuldlüge; die Kolonisation **(112)** (Landnahme, Besiedlung); kolonisieren (besiedeln); der Kolonist (Siedler)

Kolonnade, die, -, -n (Säulengang)

Kolonne, die, -, -n (Heersäule; Arbeitergruppe)

Koloradokäfer (Kartoffelkäfer)

Koloratur, die, -, -en (Gesangsverzierung)

kolorieren (aus-, bemalen); der Kolorist (Farbenkünstler); das Kolorit (Farbengebung)

Koloß, der, -losses, -losse (Riesenstandbild; Ungetüm); kolossal (riesenhaft); das Kolosse|um (großes Rundteater in Rom)

Kolportage *[...tāsche]* **(97)**, die, -, -n (Wanderbuchhandel; Schrift für schlechten Geschmack); der Kolportör *[...tōr]* (Buchreisender; Herumträger); kolportieren (hausieren; in Umlauf setzen)

Kolumbus (Amerikafahrer)

kombinieren (verbinden, vereinigen; mutmaßen); die Kombination **(112)** (auch: Hemdhose)

Kombüse, die, -, -n (Schiffsküche)

Komet, der, -en, -en (Schweifstern)

Komfort *[komfort]*, der, -(e)s (Behaglichkeit); komfortabel (bequem, wohnlich, behäbig)

Komik *[kōmik]*, die, - (das erheiternd Wirkende); der Komiker; komisch (spaßhaft)

Kom|intern, die (Abkürzung für Kommunistische Internationale)

Komitee *[...ē]*, das, -s, -s (Ausschuß, Leitung eines Vereines)

Komma, das, -s, -s u, -ta (Beistrich)

Kommandant, der, -en, -en (Befehlshaber); die Kommandantur (Dienstgebäude; Befehlshaberamt); der Kommandör *[...dōr]*, -s, -e (Befehlshaber); kommandieren (befehlen); das Kommando, -s, -s (Befehl); Kommandobrücke, -stab

Kommanditär, der, -s, -e (Gesellschafter, Teilhaber); Kommanditgesellschaft (Handelsgesellschaft); der Kommanditist (Teilhaber)

kommen, kam, gekommen; bekömmlich; Emporkömmling; willkommen

Kommentar, der, -s, -e (Erläuterung); der Kommentator (Erklärer, Rundfunkansager); kommentieren

Kommerz, der, -es (Handel); kommerzi|ell (kaufmännisch); Kommerzi|enrat

Kommis *[komī]*, der, -, - (Handlungsgehilfe)

Kommiß, der, -sses (Heeresgut; Soldatenstand); das Kommißbrot (Soldatenbrot)

Kommissar, der, -s, -e (Beauftragter); das Kommissariat; kommissarisch

Kommissi|on, die, -, -en (Ausschuß; Auftrag);

Kommissionsgeschäft; kommissorisch

kommod *[komōt]* (bequem); die Kommode (Truhe mit Schubkästen)

Kommodore, der, -(s), -n u. -s (Geschwaderführer)

kommun (gemeinschaftlich, gemein); kommunal (die Gemeinde betreffend); Kommunalsteuer (Gemeindesteuer)

Kommune, die, -, -n (Gemeinde; Schreckensherrschaft; auch Kurzform für Kommunisten); der Kommunismus, - (marxistische Weltanschauung); der Kommunist; kommunistisch; Komintern (Kommunistische Internationale)

Kommunikation (112), die, -, -en (Verbindung; Verkehr)

Kommunion, die, -, -en (Abendmahlsfeier); der Kommunikant; kommunizieren (in Verbindung stehen); kommunizierende Röhren

Kommuniqué *[komünikė]*, das, -s, -s (Denkschrift; amtliche Mitteilung)

Ko|mö|die, die, -, -n (Lustspiel; Verstellung); der Komödiant (Schauspieler, oft verächtlich)

Kompa|gnon *[kompanjō(ñg)]* **(47)**, der, -s, -s (Teilhaber, Gesellschafter)

kompakt (gedrungen, fest)

Kompanie, die, -, -n (kleinere Einheit der Fußtruppen; Handelsgesellschaft); Kompanieführer, -geschäft (Abk.: Komp., in Firmen: Co.)

Kompaß, der, ...passes, ...passe (Gerät zur Bestimmung der Himmelsrichtung)

Kompensation (112), die, -, -en (Ausgleich, Entschädigung); kompensieren

kompetent (zuständig, maßgeblich, befugt); die Kompetenz

Komplement, das, -(e)s, -e (Ergänzung); komplementär (ergänzend)

komplett (vollständig)

Komplex, der, -es, -e (Umfang, Inbegriff; Block von Gebäuden); komplex (umfassend)

Komplize *[komplītse]*, der, -n, -n (Helfershelfer, Mitschuldiger)

Komplikation (112), die, -, -en (Verwicklung); komplizieren (erschweren), kompliziert (schwierig, umständlich)

Compliment, das, -(e)s, -e (Gruß, Artigkeit, Schmeichelei)

Komplott, das, -(e)s, -e (Anschlag, Verschwörung)

Komponente, die, -, -n (Teil-, Seitenkraft)

komponieren (zusammenstellen; vertonen); der Komponist (Tondichter); die Komposition **(112)** (Tondichtung; Ausarbeitung; Bildaufbau)

Kompost, der, -(e)s, -e (Mischdünger)

Kompott, das, -(e)s, -e (Eingemachtes, Dunstobst, Mus)

kompreß (eng, dicht gedrängt); die Kompresse, -, -n (Umschlag, Verband); der Kompressor, -s, ...ssoren (Verdichter); komprimieren (verdichten)

Kompromiß, das oder der, ...misses, ...misse (Übereinkunft, Vergleich); kompromittieren (bloßstellen)

Komteß, die, -, ...tessen (gräfliches Fräulein); die Komtesse, -, -n

kon|densieren (verdichten, verflüssigen); kondensierte Milch; die Kondensation **(112)** (Verdichtung); der Kondensator (Verdichter)

Kondition (112), die, -, -en (Bedingung; Zustand; Stelle, Dienst); konditional (bedingend); Konditionierung (Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts von Garn)

Konditor *[...dī...]*, der, -s, ...toren (Zuckerbäcker); die Konditorei

kondolieren (Beileid aussprechen); die Kondolenz

Kondor, der, -s, -e (Riesengeier)

Kondukt, der, -(e)s, -e (Geleit bei Leichenbegängnissen); der Konduktör (Schaffner); der Konduktor (elektrischer Leiter)

Konfekt, das, -(e)s, -e (Naschwerk)

Konfektion (112), die, -, -en (Bekleidungsgewerbe, Fertigkleidung)

Konferenz, die, -, -en (Beratung); konferieren (beratschlagen)

Konfessi|on, die, -, -en (Bekenntnis); konfessionell (bekenntnismäßig); konfessionslos

Konfetti, die (Mz., Kleingebäck; Papierschnitzel)

Konfident, der, -en, -en (Vertrauter, Angeber, Spitzel)

Konfirmation (112), die, -, -en (Einsegnung); konfirmieren; Konfirmand(in), Firmling

konfiszieren (beschlagnahmen, einziehen); die Konfiskation **(112)**

Konfitüre, die, -, -n (Eingemachtes; Süßwerk)

Konflikt, der, -(e)s, -e (Widerstreit, Zusammenstoß, Zwiespalt)

konform (übereinstimmend)

Konfrontation (112), die, -, -en (Gegenüberstellung); konfrontieren

konfus *[konfūs]* (verwirrt, unklar); die Konfusion (Verwirrung)

kon¦genial *[kon¦geni¦āl]* **(64a)** (geistesverwandt)

Kon¦glomerat *[kon¦glomᵉrāt]* **(64a)**, das, -(e)s, -e (Steingemenge, Gemisch)

Kon¦greß *[kon¦greṣ]* **(64a)**, der, -sses, -sse (Zusammenkunft, Tagung)

kon¦gruent **(64a)** (dekkungsgleich); die Kon¦gruenz **(64a)**; kongruieren

König **(83)**, der, -(e)s, -e; die Königin; königlich (Abk.: kgl.) **(84)**; Königreich **(84)**; Königtum; Königs¦sohn **(83)**; königstreu

konisch *[kōnisch]* (kegelförmig)

Konjugation **(112)**, die, -, -en (Abwandlung der Zeitwörter); konjugieren

Konjunktion *[konjuṅgktsiōn]* **(64, 112)**, die, -, -en (Bindewort)

Konjunktiv **(64)**, der, -s, -e (Möglichkeitsform)

Konjunktur **(64)**, die, -, -en (Wirtschaftsblüte; Zeitverhältnisse); Geschäftskonjunktur; der Konjunkturritter (Gesinnungslump)

kon¦kav *[kon¦kāf]* **(65a)** (hohlrund, vertieft); Konkavlinse, -spiegel

Kon¦kordat **(65a)**, das, -(e)s, -e (Vertrag zwischen Staat u. Kirche)

kon¦kret **(65a)** (wirklich, greifbar, anschaulich)

Kon¦kubinat **(65a)**, der u. das, -(e)s, -e (wilde Ehe); die Konkubine

Kon¦kurrent **(65a)**, der, -en, -en (Mitbewerber, geschäftlicher Gegner); die Kon¦kurrenz (Wettbewerb); kon¦kurrieren (wetteifern); konkurrenzlos

Kon¦kurs **(65a)**, der, -es, -se (Zahlungseinstellung, -unfähigkeit)

können, du kannst, konntest; er hat nichts gekonnt; er hat nicht sprechen können; vom Können zur Kunst

Konnex, der, -es, -e (Zusammenhang)

Konrad, Konradin (m. Vn.)

Konrektor, der, -s, ...toren (Vertreter des Rektors einer Schule, Mitleiter)

Konsens, der, -es, -e (Einwilligung, Genehmigung)

konsequent (folgerichtig, beharrlich, grundsatztreu); die Konsequenz

konservativ *[..watīf]* (am Alten festhaltend, beharrlich); der Konservator, -s, ...toren (Leiter von Altertumssammlungen); das Konservato¦rium (höhere Lehranstalt für Musik)

Konserve *[konserwᵉ]*, die, -, -n (Büchsenfleisch, -gemüse; Dauerware); konservieren (erhalten)

Konsignation **(112)**, die (Übersendung von Waren zum Verkaufe; Warenliste); konsignieren (beglaubigen; Truppen bereithalten)

Konsilium *[konsīli¦um]*, das, -s, -lien (Beratung, Gutachten)

Konsistorium, das, -s, -rien (kirchliche Oberbehörde)

kon|skribieren (zum Heeresdienst ausheben); die Kon|skription (Aushebung)

Konsole, die, -, -n (Wandgestell)

konsolidieren (festigen, sichern); Konsolidierung (Festigung); Konsolidation **(112)**

Konsonant, der, -en, -en (Mitlaut)

Konsonanz, die, -, -en (Ein-, Wohlklang)

Konsorte, der, -n, -n (Genosse; Mittäter); das Konsortium **(112)** (Genossenschaft)

Konspiration *[..sp..]* **(112)**, die, -, -en (Verschwörung); konspirieren

konstant *[konstant]* (beständig, fest); die Konstante (unveränderliche Größe)

Konstantin (m. Vn.); Konstanze (w. Vn.); Konstantinopel

konstatieren *[...st...]* (feststellen)

Konstellation *[...st...]* **(112)**, die, -, -en (Stand der Gestirne; Verhältnisse, Lage)

Konsternation *[..st..]* **(112)**, die (Bestürzung); konsterniert (bestürzt)

konstitu¦ieren *[..st..]* (einsetzen, festsetzen; Verfassung geben); die Konstitu¦ierung (Einsetzung); die Konstitution **(112)** (Verfassung; Leibesbeschaffenheit); konstitutionell *[konstitutsi¦onel]* (verfassungsmäßig)

konstru¦ieren *[...str...]* (errichten, entwerfen, ordnen); die Konstruktion **(112)** (Aufbau, Bauart); Konstruktor (Erbauer, Gestalter)

Konsul, der, -s, -n (Handelsvertreter eines Staates im Auslande); das Konsulat, -(e)s, -e

Konsulent, der, -en, -en (Anwalt, Berater)

Konsultation **(112)**, die, -, -en (Befragung, Untersuchung); konsultieren

Konsum, der -s (Verbrauch); der Konsument (Verbraucher, Abnehmer); konsumieren

Kontakt, der, -(e)s, -e (Berührung; Fühlungnahme; Stromanschluß)

konter-, Konter- (gegen); Konteradmiral (unterster Dienstgrad der Admirale); die Konterbande (Schmuggelware,

Bannware); Konterdampf (Gegendampf); das Konterfei (Abbild); konterfei¦en; die Kontermine (Gegenmine); die Konterrevolution (Gegenerhebung)

Kontinent, der -(e)s, -e (Festland,Erdteil); kontinental (festländisch)

Kontingent *[kontin͡g¦gent]* **(64)**, das, -(e)s, -e (Anteil, Pflichtbeitrag)

kontinu¦ierlich (andauernd, ununterbrochen); die Kontinu¦ität (Stetigkeit)

Konto, das, -s, -s u. ...ten (Rechnung); das Kontokorrent (laufende Rechnung)

Kontor, das, -s, -e (Geschäftsstube, Handelsniederlassung);derKontorist, -en, -en (Buchhalter, Handlungsgehilfe)

kon|tra (gegen)

kon|tradiktorisch (widersprechend)

Kon|trakt, der, -(e)s, -e (Vertrag); kontraktlich (vertragsmäßig)

kon|trär (gegensätzlich)

Kon|trast, der, -es, -e (Gegensatz); kontrastieren (abstechen, sich abheben)

Kon|trolle, die, -, -n (Überwachung, Aufsicht); kontrollieren; der Kontrollör *[...ọ̈r]* (Prüfer), -s, -e

Kontumaz, die (Nichterscheinen vor Gericht; Abwesenheit)

Kontur, die, -, -en (Umriß, Einfassung)

Konveni¦enz *[konweni¦ents]*, die, -, -en (Schicklichkeit, Brauch); konvenieren (passen, annehmbar sein)

Konvent, der, -(e)s, -e (Zusammenkunft; Klosterversammlung); das Konventikel, -s, - (heimliche Zusammenkunft); die Konvention, -, -en **(112)** (Übereinkunft,Vertrag); Konventionsstrafe (Vertragsstrafe); konventionell (herkömmlich, üblich)

Konversation *[konwersatsiōn]*, die, -, -en (geselliges Gespräch); das Konversationslexikon (das Nachschlagewerk, Handbuch des Wissens, Allbuch); konversieren (sich unterhalten)

Konversi¦on *[..wersi¦ōn]*, die, -, -en (Umwandlung);konversieren (umwandeln, ändern)

konvex *[konweks]* (erhaben, nach außen gewölbt)

Konwoi, der, -s, -s (Geleitzug)

Konzentration (112), die -, -en (Vereinigung um einen Mittelpunkt; Zusammenziehung; Anreicherung); Konzentrationslager(Sammellager für Volksschädlinge); konzentrieren (vereinigen; sammeln; verdichten); konzentrisch (mit gemeinsamem Mittelpunkt; umfassend)

Konzept, das, -(e)s, -e (Entwurf, erste Fassung); konzipieren (entwerfen, aufsetzen)

Konzern, der, -s, -e (Zusammenschluß mehrerer Unternehmungen, Wirtschaftsverband)

Konzert, das, -(e)s, -e (Zusammenklang; Musikaufführung); konzertieren

Konzession, die, -, -en (behördliche Genehmigung); konzessionieren (gestatten, genehmigen)

Konzil, das, -(e)s, -e u. -i¦en (Kirchenversammlung)

Koog, der, -(e)s, Köge (dem Meere abgerungenes, eingedeichtes Land)

Ko¦operation *[kō¦operatsi¦ōn]*, die, -, -en (Zusammenarbeit)

Kopal, der, -s, -e (Baumharz); Kopal¦lack

Köper, der, -s, - (Gewebe)

Kopf, der, -(e)s, Köpfe; Kopfarbeit, -füßler, -hörer, -nuß, -schmerz, -stand, -steuer, -stück, -tuch, -zerbrechen; kopflos, -scheu, -über; Kopf stehen, ich stehe Kopf; Köpfchen; köpfig; zweiköpfig **(63)**; köpfen; Brücken-, Kehl-, Kohl-, Pfeifen-, Querkopf

Kopie *[kopī, kopī¦en;* auch *kōpi¦e, kōpi¦en]*, die, -, -n (Abschrift, Abdruck; fotografischer Abzug); kopieren; der Kopist (Abschreiber)

Koppe, die, -, -n (Kuppe); die Schneekoppe

Koppel, die, -, -n (Gruppe zusammengebundener Tiere); die Viehkoppel (Weideland); koppeln; die Kopp(e)lung; das Koppel, -s, - (Leibriemen, Wehrgehenk)

Ko¦pra, die, - (getrocknete Kokosnußkerne)

Kopula, die, -, -s (Satzband); die Kopulation (Verbindung; Trauung; Veredlung); kopulieren

Koralle, die, -, -n (Meeres|tier; Schmuckstein aus dessen Kalkgerüsten); Edelkoralle

Koran *[kōrān]*, der, -s, -e (Religionsbuch der Mohammedaner)

Korb, der, -(e)s, Körbe; Korb¦ball, -blütler, -flasche, -sessel; Körbchen

Kord, der, -(e)s, -e (gerippter Stoff)

Korde, Kordel, die, -, -n (Schnur; Bindfaden)

kordi¦al (herzlich, vertraulich)

Kordon, der, -s, -s (Postenkette, Absperrung, Schnurbaum)

kören (Zuchttiere wählen); der Körhengst (geprüfter Hengst); die Körung

Kori|ander, der, -s, - (Gewürz)

Korinte, die, -, -n (kleine Rosine, nach Korinth benannt)

Kork, der, -(e)s, -e; Korkeiche, -zieher; (ver)korken (verschließen)

Korn, das, -(e)s, Körner; Körnchen; Kornähre, -rade; Sand-, Salz-, Schrotkorn; etwas aufs Korn nehmen; körniger, gekörnter Bruch; körnen; entkörnen; aber: entkernen

Kornelkirsche *[kornēl...]*, Kornelle, die, -, -n (Hartriegel)

Kornett, der, -(e)s, -e (früher: Reiterfähnrich); das Kornett (Posthorn)

Korona *[korōna]*, die, -, ...nen (Strahlenkranz; Zuhörerkreis)

Körper, der, -s, -; Körperbau, -erziehung, -kultur; körperlich; die Körperschaft; verkörpern

Korporal, der, -s, -e (Unteroffizier); die Korporalschaft

Korporation (112), die, -, -en (Körperschaft, Innung); korporativ (körperschaftlich, insgesamt)

Korps *[kōr]*, das, -, -, Wesfall u. Mehrzahl: *[kōrs]* (Heeresverband; Körperschaft); Korpskommandör; das Offizierskorps; Korpsführer beim NSKK.

korpulent (beleibt); die Korpulenz

Korpus delikti, das, -, - (Beweisstück; Werkzeug eines Verbrechens)

korrekt (richtig, fehlerfrei; taktvoll); die Korrektheit; die Korrektion **(112)** (Besserung); der Korrektor (Berichtiger), -s, ...toren; die Korrektur (Verbesserung); korrigieren (verbessern)

Korre|spondent *[..spon..]*, der, -en, -en (Berichterstatter; Briefschreiber); die Korrespondenz (Briefwechsel); korrespondieren (im Briefverkehr stehen; übereinstimmen)

Korridor, der, -s, -e (Flur, Gang; Gebietsstreifen)

korrumpieren (verderben, bestechen); korrupt (verdorben, bestechlich); die Korruption **(112)** (Verderbnis, Bestechung)

Korsett, das, -(e)s, -e (Mieder, Schnürleibchen)

Korso, der (Schaufahrt; Hauptstraße)

Korund, der, -(e)s, -e (hartes Mineral, Schmirgel)

Korvette *[korwete]*, die, -, -n (leichtes Kriegsschiff); Korvettenkapitän

Koryfäe *[korüfä|e]* **(46a)**, die, richtiger: der, -n, -n (eine Größe, führender Wissenschaftler oder Künstler)

Kosak *[kosak]*, der, -en, -en (Grenzbewohner in Südrußland, Reiter)

kosen, ko-ste, gekost (plaudern); Kosename, -wort

Kosmetik, die (Schönheitspflege); kosmetisch

Kosmos, der (Weltall); kosmisch; die Kosmogonie (Weltbildungslehre); Kosmologie (Lehre von der Weltentstehung); der Kosmopolit (Weltbürger)

kosten, gekostet; Speisen kosten; die Kost; Kostgeld, -probe; das Buch kostet viel; die Kosten; kostbar; kostspielig; Unkosten (Spesen)

Kostüm, das, -s, -e (Tracht, Damenkleidung); kostümieren

Kot, der, -(e)s; kotig

Kotau, der, -s, -s (demütige Ehrerweisung)

Kote, die, -, -n (Maßlinie auf einer Karte, Höhenzahl); kotieren

Kotelett *[kot(e)let]*, das, -s, -e (Rippenstück); Kotelette *[kot(e)lete]*, die, -, -n (Backenbart)

Köter, der, -s, - (verächtlich für: Hund)

Kötner, der, -s, - (Häusler)

Kotter, der, -s, - (elende Hütte; Haftstube)

Kotze, die, -, -n (Decke) und der Kotzen, -s, -

kotzen, gekotzt (sich erbrechen)

Krabbe, die, -, -n (Taschenkrebs); krabbeln (kriechen)

Krach, der, -(e)s, -e; mit Ach und Krach; krachen; der Kracher (Donnerschlag; alter Mann); das Kracherl (Brauselimonade)

krächzen, gekrächzt; Raben krächzen

Krad, das (Kurzform für Kraftrad); der Kradfahrer; Kradschütze

Kraft, die, -, Kräfte; kraft meines Amtes; in Kraft setzen; in Kraft treten; das Inkrafttreten; Kraftfahrer, -wagen; Kraftfahrkorps; Kraft durch Freude (NS.-Gemeinschaft in der DAF.); Kraft-durch-Freude-Fahrt; KdF.-Reise; kräftig; kräftigen; Kräftigung; kraftlos; Kraftlosigkeit

Kragen, der, -s, - (nicht Krägen); das Krägelchen; der Kragstein (vorspringender, als Träger verwendeter Stein); abkrageln

Krähe *[krä|e]*, die, -, -n; krähen; Krähwinkel (Spottname für eine Kleinstadt); Krähwinkelei (engherziges Wesen in Kleinstädten)

Krakęel *[...kę̄l]*, der, -(e)s, -e (Lärm u. Streit); krakeelen; der Krakeeler

krakeln *[krą̄keln]* (schlecht schreiben); krak(e)lig; Krakelei

Kralle, die, -, -n; krallen; krallig

Kram, der, -(e)s; kramen; Krämer, Kramer; Krämerei; Kramladen

Kram(me)tsvogel, der, -s, -vögel (Wacholderdrossel)

Krampe, die, -, -n (Haken; Spitzhacke) und der Krampen, -s, ·-; krampen

Krampf, der, -(e)s, Krämpfe; die Krampfadern; krampfig; krampfen; krampfhaft

Krampus, der, -, ...pusse (Schreckgestalt, Teufel)

Kran, der, -(e)s, -e und Kräne (Hebevorrichtung); das Kränchen; Kranbalken

Kranich, der, -s, -e (Vogel)

krank *[kraŋ̄k]* **(65)**, kränk(e)ste; krank melden; todkrank; der, die, das Kranke; kranken; erkranken; kränklich; die Krankheit; krankheitshalber; krankhaft; kränken; gekränkter Stolz; die Kränkung **(65)**

Kranz, der, -es, Kränze; das Kränzchen; kränzen; die Kränzeljungfer

Krapfen, der, -s, - (rundes Schmalzgebäck); der Kräpfel

Krapp, der, -(e)s (Färberröte); krapprot

kraß, krasseste (plump, derb); ein krasser Fall; Kraßheit

Krater, der, -s (Schlund eines Vulkans)

Kratz, der, -es, -e (Schramme); die Kratzbeere (Brombeere); Kratzbürste; die Kratze (Werkzeug)

Krätze, die (Hautkrankheit); Krätzmilbe

kratzen, gekratzt; der Kratzer; die Kratze (Kratzeisen); kratzig; Kratzfuß; Wolkenkratzer

kraueln (streicheln); kraulen (gelinde kratzen)

Kraul, das, -s (Kriechstoßschwimmen); kraulen; der Krauler

kraus, krauseste; krausköpfig; Kraushaar; die Krause; Krauseminze; krausen; kräuseln; der (Haar)kräusler

Kraut, das, -(e)s, Kräuter; krautartig; krautig; der Krauter (Sonderling); Kräuterbuch, -tee; Küchenkräuter

Krawąll, der, -s, -e (Aufruhr; Lärm); Krawallmacher; krawallieren

Krawatte, die, -, -n (Halsbinde)

Kraxe, die, -, -n (Traggestell); kraxeln (klettern); der Kraxler; die Kraxelei

Kreatur, die, -, -en (Geschöpf, Wesen)

Krebs *[krēps]*, der, -es, -e; Krebssuppe, -gang, -geschwür, -schaden; krebsen (Krebse fangen)

Kredęnz, die, -, -en (Anrichte); kredenzen (anbieten, darreichen); Kredenztisch

Kredit *[kredīt]*, der, -(e)s, -e (Leihwürdigkeit eines Schuldners); kreditieren (borgen)

Krędo, das, -s, -s (Glaubensbekenntnis)

Kreide, die, -, -n; Kreidestrich, -zeichnung, -formation **(112)**; kreideweiß; kreidig; tief in der Kreide sitzen (verschuldet sein); ankreiden

kreieren *[kreīren]* (schaffen; darstellen; ernennen)

Kreis, der, -es, -e; Kreisamt, -leiter, -lauf, -säge, -stadt; Gesichtskreis; kreisen; einkreisen; der Kreisel; der Kreiselkompaß, -pumpe, -verdichter

kreißen, gekreißt (in Geburtswehen liegen); Berge kreißen und ein Mäuslein wird geboren

kreischen, gekreischt

Krem *[krēm]*, der, -s, -e (breiige Masse); Schuh-, Vanille-, Zahnkrem

Krematorium, das, -s, -rien (Einäscherungs-, Feuerhalle)

Krempe, die, -, -n (Hutrand); krempen; krempeln

Krempel, der, -s (Trödelkram); der Krempler (Trödler)

Kren *[krēn]*, der, -(e)s (Meerrettich)

krepieren, krepiert (bersten; verenden); Rohrkrepierer

Krepp, der, -s (krauses Seidengewebe); Kreppsatin; das Kreppapier, aber: Krepp-papier; kreppartig; kreppig; kreppen (kräuseln)

kreß, das Kreß (Orangefarbe); die Kresse (Pflanze)

Kretin *[kretę̄(ŋ̄g)]* **(47)**, der, -s, -s (Schwachsinniger, Trottel)

Kretonne *[kretoṇ]*, die, auch: der, -, -s (leinwandartiger Baumwollstoff)

Kretscham, Kretschem, der, -s, -e (Schenke); Kretschmer (Wirt)

Kreuz, das, -es, -e; das Eiserne Kreuz; Deutsches Rotes Kreuz (DRK); in die Kreuz und Quere; kreuz und quer; zu Kreuze kriechen; Kreuzform, -otter, -zug; kreuzbrav, -weise; Kreuz- und querfahrt; kreuzen; Kreuzer (Kriegsschiff; Münze); kreuzigen; Kreuzigung; Kreuzung

kribbeln (kitzeln, jucken); kribb(e)lig; der Kribbelkopf (Brausekopf)
Krickel, das, der, -s, - (Gehörn der Gemse)
Krickente *[krik'ente]*, die -, -n (Wildentenart)
Krida *[krīda]*, die, - (Konkursverbrechen)
kriechen, gekrochen; der Kriecher; Kriecherei; kriecherisch; Kriechstoßschwimmer; Kriechtier
Krieg, der, -(e)s, -e; der Krieger; kriegerisch; Kriegerdenkmal, -waise; die Kriegführung; Kriegsschule, -dichtung, -gefangener, -gewinnler, -marine, -opferversorgung (NSKOV.), -schauplatz, -schiff, -schuldlüge, -versehrte, -ziel; kriegen (Krieg führen); be-, zerkriegen
kriegen, gekriegt (bekommen); Prügel kriegen; ab-, herumkriegen
Kriemhild(e) *[krīmhilde]*, (w. Vn.)
kriminal (strafrechtlich); das Kriminal (Zuchthaus); Kriminalbeamter, -prozeß, -roman; der Kriminalist (Strafrechtslehrer); kriminell (strafbar, verbrecherisch)
Krimskrams, der (wertloses Zeug, Plunder)
Kringel, der, -s, - (Ringel; Gebäck); kringeln (Kreise ziehen; biegen)
Krinoline, die, -, -n (Reifrock)
Krippe, die, -, -n; Futter-, Weihnachts-, Kinderkrippe; Krippenbeißer, -setzer (Pferd, das die Zähne an der Krippe wetzt)
Krise, die, -, -n (Wendepunkt, Höhepunkt, Mieslage); Krisenzeit; Wirtschaftskrise; kriseln
Kristall, der, -s, -e (Erstarrungsform); das Kristall (Glas); kristallartig; kristallen; kristall(in)isch; Kristallisation **(112)**; kristallisieren
Kristiania, der, -s, -s (Querschwung beim Schilauf)
Kritik *[kritīk]*, die, -, -en (Prüfung, Kunsturteil); der Kritiker *[krī...]* (Kunstrichter); kritisch *[krītisch]*; kritisieren; kritteln *[kriteln]* (nörgeln); die Krittelei
kritzeln, gekritzelt; Kritzelei; Kritzler; kritz(e)lig
Krokodil *[...dil]*, das, -(e)s, -e; Krokodilstränen
Krokus, der, -, - u. -kusse (Frühlingssafran)
Krone, die, -, -n; Kaiserkrone; Kronprinz, -zeuge, -leuchter; krönen; Krönung; Kronenwährung (Münzeinheit)
Kropf, der, -(e)s, Kröpfe; Kröpfchen; kröpfen; kröpfig; Kröpfung; Kröpfer (Taubenart)
Krösus (reicher König im Altertume; heute: sehr reicher Mann)
Kröte, die, -, -n; Schild-
Krücke, die, -, -n; der Krückstock
Krug, der, -(e)s, Krüge; der Krüger (Wirt); Krüglein
Kruke, die, -, -n (Tonflasche)
Krume *[krūme]*, die, -, -n; Krümchen; Brotkrume; Krümel(chen); krüm(e)lig; krümeln
krumm, krummste und krümmste; krummnehmen (übelnehmen); krümmen; Krümmung; Krummholz, -stab, -nase
krumpeln, krümpeln (zerknittern)
Krümper, der, -s, - (Krüppel; überzähliger Rekrut); Krümperpferd (überzähliges Pferd)
Kruppe, die, -, -n (Kreuz des Pferdes)
Krüppel, der, -s, -; -heim; krüpp(e)lig; krüppelhaft
Kruste, die, -, -n; krustig; Krustentier; Brotkruste, verkrustet
Kruzifix, das, -es, -e (Kreuzbild)
Krypta *[krüpta]* **(46a)**, die, -, ...ten (Gruft, Gruftkirche)
krypto- *[krüpto...]* **(46a)** (geheim, verborgen); Kryptogame (blütenlose Pflanze); Kryptogramm (Geheimschrift)
Kubatur, die, - (Berechnung des Rauminhalts); kubieren; Kubikmeter, -zentimeter, -wurzel; Kubus (Würfel; dritte Potenz)
Kübel, der, -s, - (Eimer)
Küche *[küche]*, die, -, -n; die Kuchel; Küchengarten, -zettel, -schelle
Kuchen *[kū...]*, der, -s, -; Küchlein *[kūch...]*; Küchler; Kuchenteig
Kücken, Küken *[kū...]*, das, -s, - (junges Huhn)
Kuckuck, der, -s, -e; Kuckucksblume, -ei, -uhr
Kuddelmuddel, der oder das, -s (Durcheinander)
Kufe, die, -, -n (Laufschiene des Schlittens; Weinfaß); der Küfer
Kugel, die, -, -n; Kügelchen; Kugelfang, -form, -gelenk; kugelfest; kugelig; Kugellager, -regen; kugeln; Kugelung
Kuh, die, -, Kühe; Kuheuter, -fuß, -handel, -haut, -hirt, -pocken, -reigen, -stall
kühl, kühlste; im Kühlen sitzen; kühlen; die Kühle; Kühler; Kühlung; Kühlhaus, -schiff, -wagen
Kuhle, Kule, die, -, -n (Grube, Loch)
kühn; Kühnheit; tollkühn
Kujon, der, -(e)s, -e (Schuft, Schurke); kujonieren (quälen)

Kukuruz, der, - (Mais)
kulant (gewandt; gefällig; geläufig); die Kulanz (Entgegenkommen)
Kuli *[kūli]*, der, -s, -s (ostasiatischer Tagelöhner; Lastträger)
kulinarisch *[kulinārisch]* (feinschmeckerisch); kulinarische Genüsse (Tafelfreuden)
Kulisse, die, -, -n (Teaterwand)
Kulmination (112), die, -, -en (Gipfelung; Mittagshöhe); Kulminationspunkt; kulminieren
Kult, der, -(e)s, -e (Gottesdienst, Verehrung); kultisch; Kultstätte; der Kultus
Kultur, die, -, -en (Anbau; Gesittung, Bildung); Kulturgeschichte, -kampf, -träger, -politik, -propaganda; Reichskulturkammer; kulturell; kultivieren; der Kultivator (mehrschariger Pflug)
Kümmel, der, -s
Kummer, der, -s; kümmerlich; kümmern; Kümmernis; der Kümmerer (krankes Wild)
Kumpan, der, -s, -e (Geselle, Genosse); die Kumpanei; der Kumpel (Bergmann)
Kumt, Kummet, das, -(e)s, -e (Halsgeschirr der Zugtiere)
Kumulation (112), die, -, -en (Anhäufung); kumulieren (vereinigen); der Kumulus (Haufenwolke)
kund; kund und zu wissen tun; kundgeben, -machen, -tun, -werden; die Kunde; der Kunde; Kundendienst; künden; Künder; Kundgebung, -gabe, -machung; kundig; kündigen; Kündigung; Kundschaft; kundschaften; Kundschafter
künftig; künftighin
Kunigunde (w. Vn.)
Kuno (m. Vn.)
Kunst, die, -, Künste; Kunstbau, -betrachtung, -erziehung, -gärtner, -gelehrter, -geschichte, -handwerk; künsteln; Künstler; künstlerisch; Künstlertum; künstlich; kunstlos, -mäßig; Kunstseide, -stein, -stoff, -werk
kunterbunt (durcheinander)
Kunz, Konrad (m. Vn.)
Küpe, die, -, -n (Farbkessel)
Kupfer, das, -s; Kupfererz; kupf(e)rig; kupfern; kupferrot; Kupferschmied, -stich, -vitriol
kupieren (stutzen; lochen); Kupierzange
Kuppe, die, -, -n; Bergkuppe
Kuppel, die, -, -n; Kuppelbau, -gewölbe
kuppeln (verbinden, zusammenbringen); die Kuppelei; Kuppler; Kuppelpelz; Kupp(e)lung
Kur, die, -, -en (Heilverfahren); Kurgast, -haus, -pfuscher, -taxe; kurieren
Kur, die, -, -en (Wahl); Kurfürst; kurfürstlich; die Kür (Wahlübung beim Turnen); das Kürturnen; küren (wählen), kor, gekoren; Willkür
kurant (gangbar, umlaufend); kurante Münze
kuranzen (derb anfahren, plagen)
Küraß *[kūras]*, der, ...rasses, ...rasse (Brustharnisch); der Kürassier
Kuratel *[kuratēl]*, die, -, -en (Vormundschaft, Pflegschaft); er wird unter Kuratel gestellt; der Kurator (Vormund, Verwalter); das Kuratorium (Aufsichtsbehörde)
Kurbel, die, -, -n (Drehgriff); Kurbelstange, -welle; ankurbeln; kurbeln (filmen)
Kürbis, der, ..bisses, ..bisse; Kürbisflasche, -kern
Kurie, die, -, -n (päpstlicher Hof)
Kurier, der, -s, -e (Eilbote); Kurierdienst
kurios, kurioseste (seltsam, sonderlich); die Kuriosität
kurrent (laufend); Kurrentschrift (laufende Schreibschrift)
Kurs, der, -es, -e (Lauf, Umlauf; Marktwert; Lehrgang); Sprachkurs; Kursbuch (Fahrplanbuch); Kurszettel; kursieren (in Umlauf sein); der Kursus (Lehrgang)
Kürschner, der, -s, - (Pelzbearbeiter)
kursiv *[kursīf]* (laufend, schräg); Kursivschrift (schrägliegende Druckschrift)
Kurt (Konrad, m. Vn.)
Kurve *[kurwe]*, die, -, -n (Krümmung, Bogen); kurven; kurvenförmig; Kurvenmesser, -lineal
kurz, kürzeste; kurz und gut; sich kurz fassen; in, seit, vor kurzem; den kürzeren ziehen; kurzarbeiten; kurzatmig; die Kürze; das Kürzel; kürzen; kurzerhand; Kurzgeschichte, -schluß, -schrift, -stunde; kürzlich; kurzsichtig; kurzum; Kürzung; Kurzweil; kurzweilig; Kurzwellensender
kusch!; kuschen (schweigen)
kuscheln (anschmiegen)
Kusine, die, -, -n (Base)
Kuß, der, Kusses, Küsse; Kußhand; Handkuß; küssen, geküßt
Küste, die, -, -n; Meeresküste; Küstenschiffahrt
Küster, der, -s, - (Kirchendiener); der Kustos,

-, -ọden (Hüter, Bewahrer, Aufseher, Verwalter)
Kutsche, die, -, -n; der Kutscher; kutschieren
Kutte, die, -, -n (Mönchskleid)
Kuttel, die, -, -n (Eingeweide, Gekröse); die Kuttelflecke
Kutter, der, -s, - (einmastiger Segler)
Kuvẹrt *[kuwẹrt]*, das, -(e)s, -e (Gedeck; Briefumschlag); kuvertieren
Küvette *[küwẹte]*, die, -, -n (Innendeckel der Taschenuhr; flache Glasschale; Abzugsrohr)
Kux, der, -es, -e (Bergwerksanteil)
k. v. (kriegsverwendungsfähig)
kW (Kilowatt) kWh (Kilowattstunde)
Kyffhäuser *[kịfhoüs̱er]*; Kyffhäuserberg

L — l

L *[el]*, das, -, - (Buchstabe; röm. Zahl L = 50)
l = Liter
la, lala, lallala (Trällersilben beim Singen ohne Worte)
Lab *[lāp]*, das, -(e)s, -e (bringt süße Milch zum Gerinnen); Labmagen (Kälber-), -käse
laben (sättigen, stärken); die Labe; Labetrunk; Labkraut; das Labsal; die Labung
labern (schwatzen, sinnlos reden); das Gelaber; der Laberer
labbern (schlecken, schlürfen); sich belabbern (sich beschmutzen)
Labiạl¦laut (54a) (Lippenlaut); labial (die Lippen betreffend)
labịl (schwankend, unsicher); Labilität
Labor(atọrium), das, -s, -s (...i¦en) (Arbeits-, Forschungs-, Versuchsstätte); Laborạnt(in); laborieren (an etwas leiden)
Labyrint *[labürịnt]* **(46a)**, das, -(e)s, -e (Irrgang, Wirrnis); labyrịntisch
Lache, die, -, -n (Pfütze, Tümpel)
lachen, gelacht; Lachgas, -krampf, -muskel, -taube; der Lacher; lachhaft; lächeln; lächerlich; das Gelächter
Lachs *[laks]* **(115)**, der, -es, -e (Fisch); lachsfarben, -rosa
Lack, der, -(e)s, -e; Gold-, Siegel¦lack; lackieren; Lackierer
Lackel, der, -s, - (Grobian); lackelhaft
Lackmus, das, - (blauer Farbstoff der Lackmusflechte); -papier
Lade, die, -, -n (Truhe, Schubfach); Schieb-, Schublade
Laden, der, -s, - u. Läden; Fenster-, Kram-, Rollladen (Rolladen); Ladenhüter (schwer verkäufliche Ware)
laden, lädst, lädt, lud, geladen u. ladest, ladet, ladete, geladen; Ladestock; Hinterlader; die Ladung
Lady *[engl. lẹ̄di]*, die, -, -s u. ...dies (Dame)
Lafẹtte, die, -, -n (Geschützfahrgestell)
Laffe, der, -n, -n (alberner Mensch, Geck)
Lage, die, -, -n; eine Lage Papier (10 Bogen); in der Lage sein; Lageplan; Not-, Ruhe-, Zu-, Zwangslage
Lägel, das, -s, - (Fäßchen mit eirundem Boden)
Lägel, der (Haltering der Segel)
Lager, das, -s, -; auf Lager (lagernd) haben; Lagerbier, -platz, -statt; lagermäßig ausrüsten; Feld-, Kugel-, Wochenendlager; lagern; Lagerung; Belagerung
Lagụne *[...ụ̄...]*, die, -, -n (Haff, Küstensee)
lahm; der, die Lahme; lahmen (hinken); lahmlegen; lähmen; die Lähmung
Lahn, Lähn, die, -, -en (Lawịne)
Laib, der, -(e)s, -e (Brot); zwei Laib Brot; ein Laibchen, -lein Brot
Laich, der, -(e)s; Fisch-, Froschlaich (Eier); laichen; Laichzeit
Lai¦e, der, -n, -n (Nichtfachmann); laienhaft; Laienhelfer(in), -richter, -spiel(er)
Lakai, der, -en, -en (herrschaftlicher Diener); lakai¦enhaft (kriecherisch)
Lake *[lāke]*, die, -, -n (Salzbrühe); Heringslake
Laken *[lāken]*, das u. der, -s, - (Bettuch)
lakọnisch (kurz, bündig)
Lakrịtze, die, -, -n (eingedickter Süßholzsaft)
lallen (unverständliche Laute hervorbringen)
Lama, das, -(s), -s (Hirschkamel; Gewebe)
Lama, der, -(s), -s (buddhist. Priester)
Lamẹlle, die, -n, -n (dünnes Blättchen, Häutchen)
lamentieren (wehklagen); das Lamẹnto, -s
Lamẹtta, die (schmale, glänzende Blattzinnstreifen)
Lamm, das, -(e)s, Lämmer; Lämmchen, -lein; lammen (ein Lamm werfen); Lammfell; lammfromm; Lämmergeier; belämmern (betrügen)
Lampe, die, -, -n; Lämpchen; Gas-, Glüh-, Öllampe; Lampenschirm, -fieber; Meister Lampe (der Hase)
Lampi¦ọn *[la(n͡g)piọ(n͡g)]* **(47)**, der, das, -s, -s (Papierlaterne)

Land, das, -(e)s, Länder u. Lande; landab, -auf, -aus, -ein, -wärts; hierzulande; bei uns zulande (daheim); aber: zu Lande und zur See; Landarbeit, -dienst; -jahr, -mann, -flucht, -gericht, -plage, -rat, -straße, -strich, -sturm, -volk, -wehr, -wirt, -zunge; Landschaft, landschaftlich, landflüchtig; landtreu; Länderkampf; Landesherr, -verrat; landesüblich; Länderei; landen; Landeplatz; Landung; das Gelände; Landsmann; Landser

lang, länger, längste; längstens; des langen und breiten, längeren und breiteren berichten; seit langem; jahre-, meter-, tagelang; aber: zwei Jahre lang; langatmig, -lebig, -weilig, -wierig; der lang ersehnte Regen, lang anhaltender Beifall; es ist lang(e) her; die Länge, -, -n; längelang; längen (länger machen); Längengrad, -maß; länglich; längs (entlang) des Weges; die Längsachse, -schnitt; längsseits; längst, längstens (spätestens); langsam *[lañg-ṣām]* **(63, 10)**

Langemarck (Stadt in Westflandern; 11.11.1914)

langen (ausreichen; nach etwas greifen); das Auslangen finden; erlangen

Langmut, die, -; langmütig; Langmütigkeit

Lang(e)weile, die, -; aus Lang(er)weile; langweilig, sich langweilen

Langobarde, der, -n, -n (germ. Volksstamm); langobardisch

Languste, die, -, -n (Panzerkrebs)

Lanolin, das, -s (Salbe aus Wollfett)

Lanze, die, -, -n (Stoßwaffe); Lanzenreiter

Lanzette, die, -, -n (Impfmesser)

lapidar (wuchtig, gedrängt)

Lapis (Höllenstein; blaugefärbter Jaspis); Lapislazuli (Lasurstein)

Lappalie *[lapāli¦e]*, die, -, -n (Nichtigkeit)

Lappe, der -n, -n (Volksstamm in Lappland); lappisch = lappländisch

Lappen, der, -s, -; Läppchen, -lein; Waschlappen; lappig; gelappt

läppern (schlürfen); ich ...(e)re, es läppert sich zusammen; läppisch (kindisch)

Lapsus, der, - (Fehler)

Lärche, die, -, -n (Nadelbaum); Lärchenholz

larifari! (leichtfertig)

largo (langsam)

Lärm, der, -(e)s; Lärmmacher; lärmen

Larve *[larfe]*, die, -, -n (Maske); entlarven (enthüllen)

lasch (matt, schlaff); die Laschheit

Lasche, die, -, -n (Verbindungsstück); laschen (verbinden); die Laschung

lassen, du lässest u. läßt, ließest, er ließ, gelassen, laß los!; Einlaß; das Gelaß; Nachlaß gewähren; auf ihn ist Verlaß; verläßlich; lässig, nachlässig; die Lässigkeit; Anlasser; Entlassung; Niederlassung; Verlassenschaft

Lasso, der u. das, -s, -s (Wurfschlinge, Fangseil)

Last, die, -, -en (Ladung, Schuld); zu Lasten des -; Last¦tier, -träger, -wagen, -zug; Lastkraftwagen (LKW.) = der Laster; Schiffs-, Traglast; be-, entlasten; lastenfrei; lästig

Laster, das, -s, -; lasterhaft; der Lästerer; die Lästerin; lästern, ich ...(e)re; Lästermaul, -zunge; die Lästerung

Lasur, die, -, -en (durchscheinender Farbüberzug); lasieren; Lasurfarbe, -stein

Latein, das, -s (Sprache der alten Römer); Lateinamerika (spanisch oder portugiesisch sprechendes Süd- und Mittelamerika); der Lateiner; lateinisch; Latein (-isch) lernen

latent (verborgen, aufgespeichert); Latenz

Laterne, die, -, -n (Handlampe); Laterna magica *[l. māgika]* (Zauberlaterne); Laternenpfahl

Latrine *[ī]*, die, -, -n (Abtritt, Senk¦grube) **(82a)**; Latrinengerücht

Latsche *[ā]*, die, -, -n (Hausschuh; Legföhre)

latschen *[ā]* (lässig gehen, reden); der Latscher; latschig (nachlässig)

Latte, die, -, -n; Lattenzaun; lattendürr

Lattich, der, -s, -e; Huflattich

Latz, der, -es, -e u. Lätze; Brustlatz; Latzschürze

lau; die Lauheit; Lauigkeit; lauwarm

Laub, das, -(e)s; Laubbaum **(82a)**; -fall, -frosch, -säge, -werk; laubig; belaubt

Laube, die, -, -n; Gartenlaube; Laubengang, -kolonie

Lauch, der, -(e)s, -e; Knoblauch; Schnittlauch

lauern, ich ...(e)re; auf der Lauer liegen; der Lau(e)rer

laufen, du läufst, lief(e)st, gelaufen, laufend (Abkürzung: lfd.); der Lauf, -(e)s, Läufe; Laufbursch(e), -bahn, -graben, -zeit, -feuer- -paß,

-schritt; Gewehrlauf; der Läufer; Lauferei; läufig, beiläufig; die Läufigkeit; Zeitläufte

Lauge, die, -, -n; Seifenlauge; auslaugen; laugenartig

Laune, die, -, -n; launenhaft; launisch; launig (witzig); gut gelaunt

Laus, die, -, Läuse; Lausbub(e), -büberei; Lausejunge; Läusekraut; lausen, du lausest u. laust; der Lauser; lausig; Entlausung

lauschen (horchen); der Lauscher; lauschig

Lausitz, die (Landschaft zwischen Elbe u. Oder)

laut, lauter, lauteste; der Laut, -(e)s, -e; Lautsprecher; lautgetreu; lautlos; lauttreu; rechtlauten; vor-, überlaut; lautlich; Lautung; Ab-, In-, Auslaut

laut des Befehls; laut Befehl, Bericht

Laute, die, -, -n (Zupfgeige, Gitarre); Lautenspiel

lauten (klingen); die Antwort lautet gut; etwas verlauten (verlautbaren lassen)

läuten; Läutewerk; Glokkengeläut

lauter (rein, ungemischt); lauter Jungen; lauteres Gold; lautere Gesinnung; Lauterkeit; läutern; Läuterung

Lạva *[lāwa]*, die, -, ...ven (Gesteinsschmelzfluß aus Vulkanen); Lavastrom

Lavẹndel *[..w..]*, der -s, - (Lippenblütler); -öl

lavieren *[..w..]* (kreuzen; zaudern; schwanken)

Lavoir (Lavor) *[lawoār] [lawọr]*, das, -s, -e (Waschbecken)

Lawịne *[ị]*, die, -, -n (Schnee-, Eis-, Steinsturz); lawinenartig

Lawn-Tẹnnis *[lā(o)n-tẹnis]* (Netzballspiel)

lax (schlaff, lässig); die Laxheit

Lazarẹtt *[latsarẹt]*, das, -(e)s, -e (Krankenhaus für Soldaten); Feld-, Reservelazarett

l. B. (Abk. für: laut Bericht)

Leben, das, -s, -; mein Leben lang; leben, lebte, gelebt, lebend; lebendig; lebensfremd, -froh, -gefährlich, -groß, -lustig, -müde, -tüchtig, -wichtig; Lebensabend, -dauer, -gefährte, -kampf, -raum, -retter, -versicherung, -zeichen, -zeit; Lebewesen; lebhaft, -los; mein Lebtag, bei Lebzeiten; ein Lebehoch ausrufen; aber: „Lebe hoch!" rufen; ähnlich: das Lebewohl

Leber, die, -, -n; Leberblümchen, -reis, -tran

Lebkuchen (Pfefferkuchen); Lebküchler; Lebzelten; Lebzelter

lechzen, du lechzest und lechzt, lechzend

leck (undicht); das Leck (Loch)

lecken; lecker; Leckerbissen, -maul; die Leckerei

led. (ledig)

Leder, das, -s, -; lederartig (led(e)rig); ledern (aus Leder; langweilig; zäh); ich led(e)re; Lederriemen, -gurt

ledig (frei, unverheiratet); lediglich

Lee, die (Leeseite ist die Windschattenseite des Schiffes)

leer; luftleer; leer machen = leeren; entleeren; die Leere; Leerlauf; leerstehende Wohnung; Leerung

Lefze, die, -, -n (Lippe)

legal (gesetzlich, rechtmäßig); legalisieren (beglaubigen); die Legalität (Gesetzlichkeit)

Legạt, das, -(e)s, -e (Vermächtnis, Stiftung)

Legạt, der, -en, -en (päpstlicher Gesandter); Legation **(112)** (Gesandtschaft); Delegation **(112)** (Abordnung)

Legel (siehe Lägel)

legen; ab-, an-, auf-, aus-, bei-, be-, ent-, über-, ver-, widerlegen; Legezeit; Leg(e)henne; Legföhre; Ableger; Verleger; Gelegenheit; gelegentlich; Verlegung

Legẹnde, die, -, -n (Sage; Zeichenerklärung); legendạr (legendenhaft, sagenhaft)

legieren (mischen, binden, verschmelzen); Legierung

Legiọn, die, -, -en (röm. Truppeneinheit; Freiwilligentruppe); der Legionär

Legitimatiọn (112) die, -, -en (Ausweis); sich legitimieren (ausweisen); legitịm (rechtmäßig, ehelich)

Leh(e)n *[lēen]*, das, -s, -; Leh(e)nsbrief, -eid, -herr, -mann, -recht, -wesen; belehnen

Lehm, der, -(e)s, -e; Lehmboden; lehmgelb; lehmig; Lehmziegel

Lehne, die, -, -n; Lehnsessel, -stuhl; Berg-, Stuhllehne; anlehnen

Lehre, die, -, -n (Lehrzeit; Meßwerkzeug; Belehrung); lehren (unterweisen); der Lehrer; Lehramt, -brief, -gang; -geld, -stuhl, -zeit; lehrbar, -haft, -reich; Lehrerin(nen); Lehrerbildungsanstalt; Lehrling; gelehrig; der Gelehrte

Leib, der, -(e)s, -er; mit Leib und Leben; gut bei Leibe (wohlgenährt, beleibt) sein; beileibe nicht; wie er leibt und lebt; Leibchen, -lein; Leibbinde, -garde, -standarte, -wa-

che; leibeigen; leibhaft(ig); leiblich; Leibeserziehung; aus Leibeskräften; entleiben; die Leibung (Innenfläche der Tür- und Fensteröffnungen)

Leiche, die, -, -n (der, die Tote); Leichenbegängnis, -gift, -rede, -zug; leichenblaß; der Leichdorn (Hühnerauge); der Leichnam, -s, -e

leicht, -er, -este; leichtblütig, -fertig, -gläubig, -sinnig; leichthin; der leichtverwundete Soldat; aber: er ist leicht verwundet; Leichtatlẹtik, -gewicht, -metall, -sinn; nichts Leichtes; eine Leichtigkeit; erleichtern; Erleichterung

Leichte, die, -, -n (Tragriemen am Schubkarren)

leichtern, lichtern (Schiffe entfrachten); der Leichter (Fahrzeug)

leid; es ist, wird, tut mir leid; einem etwas zuleid(e) tun; leider; leidig (unangenehm); wehleidig; leidlich; leidsam (duldsam); leidvoll

Leid, das -(e)s; sich ein Leid antun; Leid tragen; der, die Leidtragende, -n, -n; das Leidwesen; zu meinem - (Bedauern); Beileid

leiden, litt, gelitten; leidend; das Leiden (Krankheit); der, die Leidende; Leidensbruder, -gefährte; Leidenschaft; leidenschaftlich, leidenschaftslos; Hungerleider

Leier, die, -, -n (Kurbel; Lyra); der Leierkasten (Drehorgel), -mann; leiern (drehen), ich ...(e)re; der Lei¦erer

leihen *[laiᵉn]*, lieh, geliehen *[gᵉlīᵉn]*, leih(e)!; die Leihe (Darlehen); Anleihe; Leih|haus; leihweise; Verleihung *[fᵉrlai¦uñg]*

Leim, der, -(e)s, -e (Klebstoff); leimen; leimig

-lein (Verkleinerungssilbe z. B. Bäumlein)

Lein, der, -(e)s, -e (Flachs); Lein|öl, -saat, -samen

Leine, die, -, -n (Seil); ab¦leinen **(68a)** (abseilen)

Leinen, Linnen, das, -s, -; -garn, -zeug; Leintuch, -wand, -weber; leinen, linnen (aus Leinen)

leise; leis; nicht im leisesten zweifeln; Leisetreter(ei)

Leiste, die, -, -n; Holzleiste; Leistengegend, -bruch

Leisten, der, -s, - (im Schuh)

leisten; die Leistung; Leistungskampf, -steigerung

leiten (lenken), ab-, an-, um-, verleiten; die Leite (Berghang); der Leiter; die Leiterin; leitbar; Leitfaden, -hammel, -seil, -stern, -werk; Leitung; das Geleit

Leiter, die, -, -n; Leiterbaum, -sprosse, -wagen

Lektion (112), die (Abschnitt, Aufgabe, Verweis); der Lẹktor (Leser); die Lektüre (Lesestoff, Lese)

Lemming, der, -s, -e (Nagetier)

Lende, die, -, -n; Lendenbraten; lendenlahm

Lene, Lenchen, Helẹne, Magdalẹne (w. Vn.)

lenken (65); lenkbar; Lenkrad, -stange; der Lenker; Lenkung; Gelenk

Lenz, der, -es, -e (Frühling); Lenzmonat, -mond (Lenzing); es lenzt

lenzen, du lenzest u. lenzt; faulenzen; Faulenzer

Lẹ¦o; Leopold; Leonhard, Lienhard (m. Vn.)

Leonọre; Leontịne; Leopoldịne (w. Vn.)

Leopạrd, der, -en u. -(e)s, -e(n) (Panter)

Lẹ|pra *[lẹ̄pra]*, die, - (Aussatz); leprọs *[leprọ̄s]* (aus¦sätzig)

Lerche, die, -, -n (Vogel); Lerchennest; -sporn (Pflanze)

lernen; lesen -; Klavier spielen -; Deutsch lernen; ein gelernter Schlosser; lernbar; lernbegierig, -eifrig; Lerneifer

lesen, liest, lasest, las, gelesen, lies!; Lesart; lesbar; die Lese; Ährenlese; Lesebuch, -ratte, -stoff; lesenswert; das Lesen; der Leser; die Leserin; leserlich; die Lesung; Vorlesung

Lette, der, -n, -n; die Lettin; lettisch; Lettland

Letten, der, -s, - (Ton, Lehm); lettig

Letter, die, -, -n (Druckbuchstabe, -type); Letternmetall

letzen (laben); zu guter Letzt (der Abschiedsschmaus) und zuguterletzt; Verletzung

letzt; letztere(s); letztens; letzthin; letztlich; letztmals; zuletzt; am, zum letzten; am, zum Letzten des Monats; es geht ums Letzte; sein Letztes einsetzen; die Ersten werden die Letzten sein; der Letzte Wille; letztwillig; auf die Letzt

Leu, der, -en, -en (Löwe)

leuchten; die Leuchte, -, -n; der Leuchter; Leuchtfarbe, -gas, -käfer, -spur, -turm; Wetterleuchten; Beleuchtung; erleuchten

leugnen; der Leugner

Leuk|ämie *[loükemī]*, die, - (Weißblütigkeit)

Leukoplạst, das, -s (Kautschukheftpflaster)

Leumund, der, -(e)s (Ruf); Leumundszeugnis

Leuna (Industrieort bei Merseburg); -salpeter; -werk
Leute, die (Mz.); leutselig; Leutseligkeit
Leutnant, der, -s, -e (Offiziersrang)
Levkoje *[lefkōje]*, die, -, -n (Gartenblume)
Lex, die, - (Gesetz)
Lexikon, das, -s, ...ka (Allbuch; Nachschlagewerk)
lfd. (laufend)
Libelle, die, -, -n (Wasserwaage, -jungfer)
liberal (freisinnig); liberalistisch (bindungslos); Liberalismus
Li|bretto, das, -s, -s und ...tti (Operntextbuch); der Librettist (Verfasser des L.)
Licht, das, -(e)s; Lichtbild, -blick, -spiel, -strahl; es wird licht (hell); lichte (innere) Weite; die Anker, den Wald lichten; lichtbeständig, -echt, -blond, -voll, Lichterbaum; Lichtung; die Lichter (Augen des Edelwildes)
Lid, das, -(e)s, -er; Augenlid; Lidkrampf
lieb, -er, -ste; sei lieb! behalte mich lieb; liebbehalten; liebäugeln; -kosen, du liebkosest u. liebkost; lieblich; Lieblichkeit; der Liebling; lieblos, -reich, -wert; die Liebe, -; Lieb und Lust; mir zulieb(e); liebebedürftig; Liebediener(ei); liebedienern; liebeleer; die Liebelei; lieben, geliebt; der, die Geliebte; liebenswürdig; liebenswürdigerweise; Liebenswürdigkeit; Liebesgabe, -paar; Liebhaber(in); Liebhaberei; der, die Liebste, -n, -n; Liebschaft; Liebstöckel (Pflanze)
Lied, das, -(e)s, -er; Liederbuch, -kranz; liederreich; Liedlohn u. Lidlohn (Dienstbotenlohn)
liederlich (leichtsinnig, nachlässig, sittenlos); Liederlichkeit; Liederian und Liederjan
liefern; lieferbar; Lieferfrist, -wagen; der Lieferer (für: Lieferant); die Lieferin; Lieferung
liegen, lag, gelegen; liegenbleiben; stilliegend (still-liegend); Liegezeit; die Liegenschaft (Grundbesitz); Lage(r)
Liese(l), Liesl, Lieschen, Li(e)selotte, Elisabet (w. Vn.)
Lift, der, -(e)s, -e u. -s (Fahrstuhl)
Liga *[līga]*, die, -, ...gen (Bund)
Li|gnin *[...nīn]*, das, -s, -e (Holzstoff); Li|gnit (Braunkohlenart)
Liguster, der, -s, - (Rainweide); -beere, -hecke
Likör, der, -s, -e (süßer Branntwein)
Liktorenbündel (Sinnbild des Faschismus)
lila (blaurot, veil); lilafarbig
Lilie, die, -, -n; lilienweiß
Liliput (Däumlingsland); Liliputaner (Zwerg)
Limone, Limoni, die, -, -n (Zitrone); Limonade (Fruchttrank)
Limousine *[limusīne]*, die (geschlossener Kraftwagen)
lind, linde (mild); gelinde (sanft); lindern; Linderung
Linde, die, -, -n; Lindenbast, -blüte, -holz
Lindwurm, der (Drache, Fabeltier)
Linea|l, das, -s, -e; (Richtscheit); linea|r (geradlinig); linieren
...ling *[...ling]* **(63)** (Nachsilbe); Frühling; Jüngling
...lings *[...lings]* **(63)** (blindlings, jählings)
Lini|e, die, -, -n (Strecke, Zeile); Feuerlini|e; Lini|enblatt, -schiff; linieren; geradlinig; Linierung
links *[lings]* **(65)** des Baches; linker Hand; die Linke; -n, -n; zur Linken gehen, linkerseits; link(s)seitig; linkshändig; der Linkshänder = Linkser; von links her; linksherum drehen, aber: links herumdrehen; linksläufig; linkisch (ungeschickt); linksrheinisch; linksum!
Linnen, das (s. Leinen)
Linole|um *[linōle|um]*, das, -s (Fußbodenbelag); Linolschnitt; Linkrusta (Wandbekleidung)
Linse, die, -, -n (Hülsenfrucht; Glaskörper); linsenförmig; Linsengericht, -suppe
Lippe, die, -, -n; Lippenlaut, -stift; zweilippig
Liquidation (112), die (Abrechnung, Auflösung); liquidieren; Liquidierung
lispeln (flüstern), ich ...(e)le; der Lisp(e)ler; das Gelispel
List, die, -, -en; Hinter-, Kriegslist; listenreich; listig
Liste, die, -, -n (Verzeichnis); Listenführer
Liter *[līter]*, das, -s, - (Hohlmaß); ein halbes Liter; ein viertel Liter; Hektoliter; literweise
Literatur, die, -, -en (Schrifttum); der Literat (Schriftsteller); literarisch
Litfaß|säule (Anschlagsäule)
Liti|um *[līti|um]*, das (Metall)
Litograf, der, -en, -en (Steinzeichner); Litografie (Steindruck, -zeichnung)

Litze, die, -, -n (Borte, Schnur, Leitungsdraht)
Lizenz, die, -, -en (Erlaubnis); lizenzieren
lizitieren (versteigern); Lizitation **(110)**; der Lizitant (Bieter)
Lkw.; LKW. (Lastkraftwagen)
Lloyd *[loit]* **(54)**, der, -, -s (Name von Schiffahrts-, Versicherungsgesellschaften, Zeitungen), Lloyd|dampfer **(82a)**
L. M. G., das (leichtes Maschinengewehr)
Lob, das, -(e)s; loben; lobenswert; lobesam; Lobgesang, -rede, -redner; lobgierig; lobhudeln; Lobhudelei; löblich; lobpreisen; Eigenlob; Belobung
Lobelie *[ē]*, die, -, -n (Zierpflanze)
Loch, das, -(e)s, Löcher; Löchlein; lochen; Locheisen = Locher; löch(e)rig; Lochung
Locke, die, -, -n; Löckchen, -lein; das Haar locken; Lockenkopf; lockig
locken (anziehen, reizen); Lockmittel, -ruf, -spitzel; die Lockung
locker (lose); lockern, ich ...(e)re; Lockerung
loco *[loko]* (hier, am Ort)
Loden, der, -s, - (Wollgewebe); Lodenmantel
lodern; das Feuer lodert
Löffel, der, -s, -; löffeln, ich ...(e)le; Löffelstiel; löffelweise; Eßlöffel
Log|aritmen, -tafeln (Zahlenreihen zur Erleichterung schwieriger Rechnungen)
Logbuch (Schiffstagebuch)
Loge *[lōsche]* **(97)**, die, -, -n (Abteil, Laube; Bauhütte)
Logik, die, - (Denklehre); logisch (folgerichtig, vernünftig)
Logis *[loschī]* **(97)**, das, -; (Herberge, Gast|stube), Kost und -; logieren *[loschīren]* (wohnen, beherbergen)
Lohe, die, -, -n (Gerbrinde); Lohgerber; lohgar
lohen (glühen); Feuer -; lichterloh; die Lohe (Glut)
Lohengrin *[lōengrīn]* (Sohn Parzivals; Wagneroper)
Lohn, der, -(e)s, Löhne; lohnen, es lohnt sich; Lohnsatz (für: Tarif), -steuer, -stopp; Taglohn, -löhner; Belohnung; löhnen; Löhnung (Sold)
lokal (örtlich); das Lokal, -(e)s, -e; lokalisieren (örtlich beschränken, dämmen)
Lokomobile *[...bīle]*, die (fahrbare Kraftmaschine); die Lokomotive *[...tīwe]* (Dampfwagen, Zugmaschine, Kurzform: Lok.); Lokus *[lōkus]* (Ort, Abort)
Lolch, der, -(e)s, -e (Grasart); Taumel|lolch
Lombard, der (das), -s, -e (Leihbank, Pfand); lombardieren (beleihen, verpfänden)
Looping *[lūpiŋg]*, das, -s, -s (senkrechter Schleifenflug)
Lorbeer, der, -s, -en (Gewürz); Lorbeerkranz (Siegeszeichen)
Lorchel, die, -, -n (Pilz)
Lord, der, -s, -s (engl. Adelstitel)
Lore, die, -, -n (offener Güterwagen); Lori, die, -, -s
Lore, Lora, Leonore, Eleonore (w. Vn.)
Loreley, Lurlei, die (Rheinnixe, -fels)
Lorenz (m. Vn.)
Lorgnette *[lorn(j)ete]*, die, -, -n (Stielbrille); das Lorgnon *[lorn(j)o(ŋg)]* **(47)**, -s, -s (Einglas m. Stiel)
los, lose (locker, frei); es ist nichts los; ich bin es los; ein loser Mund; lose Blätter; loslegen (beginnen), -machen, -sagen, -sprechen; eine Krankheit, Ware loswerden
...los (ohne) z. B. arbeits-, brot-, furchtlos
Los, das, -es, -e; das Große Los ziehen; ein schweres Los (Schicksal) tragen; losen, du losest u. lost; Lostage (Schicksalstage); die Losung (Kennwort; Kot des Wildes); Losungswort
löschen, du löschest und löschst, lösche das Feuer!; Frachter löschen (entladen); erlöschen; das Licht erlischt, erlosch; Lösch|arbeit, -papier; die Lösche; die Löschung des Schiffes, der Schuld, der Grundbuchlast
lösen; auf-, er-, loslösen; lösbar; Lösegeld; löslich; Lösung; der Erlös; Erlöser; die Ablöse
Löß, der, -es; Lößboden; -kindel; lößig; die Lößnitz (Landschaft bei Dresden)
Lost, der, -s (chemischer Geländekampfstoff)
Lot *[lōt]*, das, -(e)s, -e; zwei Lot Kaffee; loten (Wassertiefe messen); Lotung; lotrecht; die Lotrechte
löten; Lötkolben, -rohr; Lötung; das Schnellot (Schnell-lot)
Lotar (m. Vn.)
Lothringen (Landschaft)
Lotse *[lōtse]*, der, -n, -n (Schiffsführer); lotsen, du lotsest u. lotst
Lotte, Lottchen (Kurzform zu Charlotte *[scharlote]*
Lotterie, die, -, ...rien (Glücksspiel); Klassenlotterie

lottern (hudeln, schleudern); ich ...(e)re; der Lotter (Taugenichts); lotterig; Lotterleben, -wirtschaft (Miß-)

Lotto, das, -s, -s (Gesellschaftsspiel)

Löwe, der, -n, -n; Löwin; Löwenmaul, -zahn

loyal *[loajāl]* (bieder, treu, rechtlich); die Loyalität

lt. (laut)

Luchs *[luks]* **(115)**, der, -es, -e (Raubkatze); Luchsauge; luchsäugig; luchsen, du luchsest und luchst

Lücke, die, -, -n; Lückenbüßer; lückenhaft, -los

Luder, das, -s, - (Aas); Luderleben; ludern (Raubwild anlocken)

Ludolf, Ludwig (m. Vn.)

Ludmilla, Ludwiga (w. Vn.)

Luft, die, -, Lüfte; Lüftchen; Lüftlein; Luftangriff, -ballon, -bild, -druck, -fahrt, -herrschaft, -kampf, -landetruppe, -linie, -schiff, -schloß, -verteidigung, -waffe; luftdicht, luftgefährdet, -geschützt, -leer; luftig; lüften; Lüftung

Luftschutz, der, -es; Luftschutzdienst, -dienstpflicht, -gesetz, -gerät, -gemeinschaft, -handspritze, -merkblatt, -raum, -sirene, -übung, -verbrechen, -vergehen, -wart; Reichsluftschutzbund (RLB.)

lugen (spähend aufblikken); der Lug (Ausguck); Lugaus; Luginsland (Wartturm)

lügen, du lügst, logst, gelogen; die Lüge; lügenhaft; Greuellüge; der Lügner; Lügnerin; lügnerisch; mit Lug und Trug

Luise *[luīse]*, Luitgard *[lūit...]* (w. Vn.)

Luitger, Luithard, Luitpold, Luitwin (m. Vn.)

Luk *[lūk]*, das, -(e)s, -e u. die Luke *[ū]*, -, -n (Öffnung); Dach-,Schiffsluke

lukrativ *[...tīf]*, *[...tīwe]* (gewinnbringend)

lukullisch (üppig); Lukullus (Schlemmer)

lullen, ein Kind in den Schlaf - (singen)

Lumen, das, -s, - (Einheit der Lichtstärke)

Lumme, die, -, -n (Schwimmvogel)

Lümmel, der, -s, -; Lümmelei; lümmelhaft; sich lümmeln

Lump, der, (e)s, e(n) (verkommener Mensch); Haderlump; Lumpengesindel, -pack; Lumpazius; Lumpazivagabundus (Landstreicher); Lumperei; lumpig; sich nicht lumpen lassen (freigebig sein)

Lumpen, der, -s, - (Lappen, Fetzen); Lumpensammler; zerlumpt

Lunge, die, -, -n; lungenkrank, -leidend; Lungenschwindsucht

lungern (faulenzen; lauern); der Lungerer

Lunte, die, -, -n (Zündschnur), - riechen (Gefahr wittern)

Lupe *[lūpe]*, die, -, -n (Vergrößerungsglas)

Lupine, die, -, -n (Pflanze); Süßlupine

Luppe, die (Eisenklumpen); luppen (erstarren lassen)

Lupulin, das, -s, -e (Hopfenbitter, -mehl)

Lurch, der, -(e)s, -e (für: Amphibie)

Lust, die, -, Lüste; Lustbarkeit; lustig; Belustigung; mich lüstet; lüstern (begierlich); Lüsternheit; der Lüstling; Lustmord, -schloß,-spiel; lustwandeln (für: spazieren); Wollust

Lüster, der, -s, - (Gewebe; Kronleuchter)

Luther *[luter]* **(51)**, Martin (Kirchenerneuerer, Reformator); lutherisch u. lutherisch

lutschen, Lutschbeutel

Luv *[lūf]*, die, - (Windseite, Gegenteil: Lee)

Lux, das (Einheit der Beleuchtungsstärke, Helligkeitsmaß)

Luxemburg (Land)

Luxus, der, - (Prunksucht), -steuer, -zug; luxuriös (verschwenderisch)

Luzerne, die, -, -n (Schnekkenklee)

Luzifer, der, -s (Teufel)

Lymfe *[lümfe]* **(47a)**, die -, -n (Blutwasser, Impfstoff); Lymfdrüse, -gefäß

lynchen *[linchen]* (ungesetzlich bestrafen); Lynchjustiz(Volksrache)

Lyra *[lūra]* **(47a)**, die, -, ...ren (Leier, Saiteninstrument)

Lyrik *[lūrik]*, die; lyrische (liedmäßige) Dichtung; der Lyriker (Liederdichter)

Lysol *[lüsōl]* **47a)**, das, - (Entseuchungsmittel)

LZ (Zeppelinluftschiff)

M — m

M *[em]*, das, -, - (Buchstabe, röm. Zahl M = 1000); ℳ = Mark

m (Meter); m^2 = qm (Quadratmeter); m^3 = cbm (Kubikmeter)

Maar, das, -(e)s, -e (kraterförmige Bodensenke)

Maas, die (l. Nebenfluß des Rheins)

Maat, der, -(e)s, -e(n) (Uffz. der Marine); Obermaat

Machandel, der, -s, - (Wacholder)

machen, machte, gemacht; die Mache=Machenschaft (für: Machination); der

Macher, -lohn; Machwerk; Vermächtnis

Macht, die, -, Mächte; Machtergreifung, -haber, -übernahme, -wort; mächtig; Mächtigkeit; machtlos, -voll

Mädchen, das, -s, -; mädchenhaft; Mädel; Mädelschaft; Mädelgruppe; Mädelschar (Einheiten des BDM.)

Made, die, -, -n (Larve); madig

made in Germany *[mēd in dschörmeni]* **(97)** (Warenstempel, d. h. in Deutschland hergestellt)

Ma|djar *[madjār]*, der, -en, -en (Ungar); madjarisch

Madonna, die, -, ...nnen (Hl. Jungfrau); Madonnenbild

Mafia, Maffia, die (Geheimbund)

Mag. (Magister)

Magazin, das, -s, -e (Lager, Speicher)

Magd *[ā]*, die, -, Mägde; Mägdeheim; Mägdlein **(80)**

Magdalena, Magdalene, Kurzform: Magda (w. Vn.)

Mage, der, -n, -n (Verwandter)

Magen, der, -s, -; Magengeschwür, -katarr, -saft; magenleidend

mager, magerer, magerste; Magerkeit; Magermilch; abmagern

Magie, die (Zauberei); Magi|er (Zauberer); magisch

Maginotlinie *[maschinō-]* **(97)** (französischer Ostwall)

Magister, der, -s, - (Meister; Lehrer, Abk.: Mag.)

Magistrat, der, -(e)s, -e (Stadtverwaltung)

Magma *[magma]*, das, -s, ...men (Gesteinsschmelze des Erdinnern)

Ma|gnesium, das, -s (Leichtmetall, chemisches Zeichen: Mg)

Ma|gnet, der, -(e)s u. -en, -e u. -en; magnetisch; Magnetnadel; magnetisieren; Magnetismus

Ma|gnoli|e *[magnōli|e]*, die -, -n (Zierbaum, -strauch)

Mahagoni (Edelholz)

Maharadscha, der, -s, -s (ind. Großfürst)

mähen *[mäen]* **(23),** gemäht; der Mäher und Mähder; die Mahd; Mähmaschine

Mahl, das, -(e)s, -e und Mähler; Fest-, Mittagsmahl; gesegnete Mahlzeit!

mahlen (Getreide -); gemahlener Kaffee; Mahlgang, -geld; Mehl; Mühle; Müller

Mähne, die, -, -n; mähnenartig; mähnig

mahnen; Mahnbrief, -mal, -ruf; der Mahner; Mahnung; Ermahnung

Mahoni|e, die, -, -n (Zierstrauch)

Mähre, die, -, -n (altes Pferd)

Mähren (Teil des Protektorates); der Mährer, Mährer; mährisch; Mährische Pforte

Mai, der, -(e)s (-en), -e (Wonnemond); die Maie (Birke, Maibaum); Mai(en)blume, -nacht; Maifeier, -feld, -glöckchen, -käfer, -kur; es mait

Maid, die, -, -e(n) (Mädchen); Maidenjahr, -schule; Arbeitsmaiden

Main, der, -s (Fluß); Mainfranken (Gau); Mainli|ni|e; Mainz

Mais, der, -es (Kukuruz, Welschkorn); Maismehl, -kolben

Maische, die, -, -n (Mischung); Maischbottich; maischen, du maischest u. maischst

Majestät, die (Erhabenheit; Kaisertitel); majestätisch

Major, der, -s, -e (Stabsoffizier)

Majoran *[majorān]* und Meiran, der, -s, -e (Würzpflanze)

Majorat *[...āt]*, das, -(e)s, -e (Ältestenrecht auf das Erbgut); Majoratsgut, -herr; majorenn (großjährig)

Majorität *[..tät]*, die, -, -en (Mehrheit)

Makel *[mākel]*, der, -s, - (Schandfleck); makelhaft; makel|los; mäkeln (tadeln); bemäkeln; die Mäkelei (Nörgelei)

makeln *[ā]* (Geschäfte vermitteln); Makler (Vermittler, Unterhändler)

Makkaroni (Mz. Röhrennudeln)

Makrele, die, -, -n (Seefisch)

Makrone, die, -, -n (Mandelgebäck)

Makulatur, die, -, -en (Altpapier, Abfall, Fehldruck)

Mal, das, -(e)s, -e und Mäler; Brand-, Denk-, Grab-, Merk-, Muttermal; Malzeichen; das erste, nächste, letzte Mal u. erste-, zweite-, nächste-, letztemal; dieses, nächstes, voriges Mal u. diesmal, nächstesmal, vorigesmal; zum ersten, letzten, soundsovielten Male und zum ersten-, letztenmal; manch liebes Mal, manches liebe Mal, aber: manchmal; ein-, kein-, zwei-, hundertmal; noch einmal; ein für allemal; wievielmal; mehrere Male u. mehrmalig; mehrmals; malnehmen

Malari|a, die (Sumpffieber)

malen (Bilder); malte, gemalt; der Maler; Malerei; Malerin; malerisch

Ma|lör (franz.: Mal|heur) *[malōr]*, das, -s, -e, (Mißgeschick, Unglück, Pech)

Malm, der, -(e)s (Staub); (zer)malmen; malmig

Malter, der (das), -s, - (altes Getreidemaß); Maltersack

malträtieren *[maltretiren]* (mißhandeln)

Malve *[malwe]*, die (Pflanze)

Malwine (w. Vn.)

Malz, das, -es; Malzbier, -kaffee, -zucker; malzen; mälzen; Mälzer(ei)

Mama, die, -, -s (Kindersprache: Mama = Mutti)

Mammon, der, -s (Geld, Reichtum); Mammonismus (Geldgier)

Mammut, das, -(e)s, -e (ausgestorbener Riesenelefant); Mammut|staat (Riesen-)

mampfen (mit vollen Backen [fr]essen)

Mamsell, die, -, -en (Fräulein, Wirtschafterin)

man *[man]* **(13)** sagt; man kann nicht wissen

m. A. n. (meiner Ansicht nach)

manch, -er, -e, -es; manchmal; manches Mal; mancherorts; mancherorten; mancherlei

Mandarine, die, -, -n (Südfrucht)

Mandat, das, -(e)s, -e (Auftrag, Vollmacht); Mandatar (Bevollmächtigter); Mandatsgebiet; Mandant (Vollmachtgeber); Mandantin

Mandel, die, -, -n (Frucht, Drüse); Mandelblüte, -baum, -öl, -entzündung

Mandel, die, -, -(n) (15 Stück)

Mandoline, die, -, -n (Zupfgeige)

Man|dschu|kuo *[..tschu..]* (ostasiat. Staat); der **Mandschu**, -, -; die Mandschurei

Manege *[manäsche]*, die, -, -n (Reitbahn)

Manen *[...ā...]* (Mz. Geister der Toten)

Manfred *[man...]*, Manfried (m. Vn.)

Mangan *[mangān]* **(64)**, das, -s (Metall)

Mange, Mangel, die, -, -n (Wäscherolle); Mange(l)holz; mange(l)n

Mangel, der, -s, Mängel (Fehler); mangelhaft; Mangelkrankheit, -ware; mangeln, es mangelt; bemängeln; in Ermangelung; mangels

Mangold *[manggolt]*, der, -s, -e (Gemüsepflanze)

Manie, die, -, ..i|en (Sucht)

Manier, die, -, -en (Benehmen, Gewohnheit); manierlich (gesittet)

Manifest, das, -(e)s, -e (öffentl. Erklärung, Kundgebung); manifestieren

Maniküre, die, -, -n (Handpflege[rin]); Fingernägel manikü ren

Manko *[mangko]*, das, -s, -s (Fehlbetrag, Mangel)

Mann, der, -(e)s, Männer (-leute); drei Mann hoch; alle - an Bord; tausend Mann; er ist Mann(e)s genug; mannbar, -haft; Männchen, -lein; mannen, be-, er-; Mannentreue; Männerchor; -stimme; Mannestreue, -wort, -zucht; männlich; Mannsbild; mannshoch; Mannschaft; mannschaftlich; Mannweib; Bergmann, Mz. Bergleute; bergmännisch

mannigfach, -faltig

Manometer, das (Druckmesser)

Manöver *[...w...]*, das, -s, - (milit. Übung; Scheinmaßnahme); manövrieren

Mansarde, die, -, -n (Dachgeschoß, -stube)

manschen (mischen); der Mansch; Manscherei; manschiges Wetter; auch mantschen usw.

Manschette *[manschete]*, die, -, -n (Ärmelchen, Handkrause)

Mantel, der, -s, Mäntel (Hülle); Mäntelchen; etwas bemänteln

manu|ell (mit der Hand); Manufaktur (Handarbeit; Web- u. Wirkwaren)

Manu|skript, das, -(e)s, -e (Handschrift; Satzvorlage in der Druckerei)

Mappe die, -, -n (auch: Landkarte); mappieren (kartieren)

Mär, Märe, die, -(e)n (Gerücht, Sage); Märchen; mären (faseln, herumwühlen; langsam sein); Märerei

Marabu *[marabū]*, der, -s, -s (Storchvogel)

Marasmus der (Entkräftung, Altersschwäche)

Marathonlauf *[māraton...]* (Wettlauf über 42,2 km)

Märchen, das (kleine Mär); märchenhaft

Marder, der, -s, - (Raubtier); Baum|marder

Margareta, Margarete, Margit (w. Vn.)

Margarine, die, -, -n (Kunstbutter)

Margerite, die (Margareten-, Wucherblume)

Maria, Marianne, Marie Mariechen, Mieze (w. Vn.)

Marille, die, -, -n (Aprikose)

Marine, die, -, -n (Flotte, Seewesen); Marinade (Essigbrühe); marinieren (einlegen)

Mari|onette, die, -, -n (Gliederpuppe, willenloser Mensch); Marionettenspiel, -teater

Mark, das, -(e)s (Inneres); Mark|knochen, -knödel; markig; marklos

Mark, die, - (Münzeinheit); Reichsmark (*RM*)

Mark, die, -, -en (Grenzland, Grenze); Alt-, Ost-, Westmark; Mark-

graf, -scheide(r), -stein; die Markung; Gemarkung; Ostmärker; märkisch; die Märkische Heide

markant (auffallend, ausgeprägt)

Marke, die (Zeichen); Markensammler,-schutz, -ware; märken (kennzeichnen); markieren (so tun, als ob; zeichnen); Markierer; Markierung (Wegzeichen)

Marketender, der, -s, - (Händler bei der Feldtruppe), -ei, -in(nen)

Markomanne, der, -n, -n (germ. Stamm)

Markt, der, -(e)s, Märkte; markten (handeln); Marktflecken, -halle, -platz, -schreier, -tag

Markward (m. Vn.)

Marlene (w. Vn.)

Marmelade, die, -, -n (Mus)

Marmor, der, -s, -e; Marmel (Gestein); marmorieren (marmeln); marmorn

marode (ermattet, krank, marschunfähig); der Marodör *[...dȫr]*; marodieren

Marokko (Land in NW-Afrika); der Marokkaner

Marone, die, -, -n (Edelkastanie)

Marotte, die, -, -n (Schrulle)

Mars, der (röm. Kriegsgott; Wandelstern); Marsbewohner; Marsfeld

Marsch, der, -(e)s, Märsche; marsch, marsch!; marschbereit; Marschbefehl; marschieren; marschmäßig; Marschordnung, -schritt, -stiefel

Marsch, die, -, -en (fruchtbares Weidetiefland); Marschland

Marschall, der, -s, ..schälle; Feld-, Reichsmarschall; Marschall(s)stab

Mar|stall, der (fürstl. Pferdestall)

Marter, die, -, -n (Pein, Qual); Marterpfahl; das Marterl (Bildstock, Gedenktafel); martern; die Marterung; der Märtyrer *[mertürer]* (Blutzeuge); das Martyrium (qualvolles Leiden; Opfertod)

Marta (w. Vn.)

martialisch *[martsiālisch]* (kriegerisch)

Martin (m. Vn.)

Marxismus, der, - (jüd. internationaler Sozialismus); Marxist; marxistisch

März (20), der, -(es) und -en, -e (Lenzmond, -monat); Märzenbecher (Trompetennarzisse); Märzgefallene, -revolution, -sturm, -veilchen; (vor)märzlich

Marzipan *[martsipān]*, der u. das, -(e)s, -e (Mandelgebäck)

Masche, die, -, -n (Schlinge); eng-, weitmaschig

Maschine, die, -, -n; maschinenmäßig = maschinell; Maschinen|naht, -schrift, -meister = Maschinist; Maschinerie

Maser, der, -s, - oder die, -, -n (Zeichnung, Faserung im Holz; Narbe); Masern (Mz. Kinderkrankheit); masern, ich ...(e)re; maserig; Maserung

Maske, die, -, -n (Hülle, Verkleidung); Maskenball; Maskerade *[maskerāde]* (Mummenschanz); maskieren; Maskierung (Tarnung)

Maß, das, -es, -e; die, -, -e; drei Maß Bier; Maßanzug, -einheit, -krug, -liebchen (Wiesenblume), -nahme, -regel, -stab; maßgebend, -geblich, -halten, -los, -regeln, -voll; mäßig; Mäßigkeit; Mäßigung; mit, ohne Maß(en); über alle Maßen; bekanntermaßen; der-, einiger-, gewisser-, gleichermaßen

Massage *[masāsche]* **(97)**, die(Knetkur); massieren (kneten, walken); der Massör *[...ȫr]*, die Massöse *[...ȫse]*

Massāker, das, -s, - (Blutbad, Gemetzel); massakrieren (schinden)

Masse, die, -, -n (Menge); Massenaufgebot, -mord, -ware, -wirkung; massenhaft, -weise; massig; massieren (in Massen aufstellen); Massierung

Massel, die, -, -n (Gußform, Roheisenbarren) *[rō'aisen...]*

Maßholder *[mās...]*, der (Feldahorn); Maßliebchen (Gänseblümchen)

massiv *[...if, ...īwer]* (schwer, massig; nicht hohl); Massivbau; Gebirgsmassiv (-stock)

Mast, der, -(e)s, -e(n); Mastbaum, -korb; Fahnenmast

Mast, die, -, -en (Mästung); Mastfutter,-gans, -kur, -vieh; mästen

Materi|āl, das, -s, -i|en (Arbeitsmittel, Roh-, Werkstoff)

Materi|e (Stoff); materi|ell (stofflich)

matern *[mā...]* (Druck-[gieß]formen herstellen); die Mater (Matrize)

Matematik *[...tik, auch: matemātik]*, die, - (Rechenkunst); der Matematiker; matematisch

Mat|ilde; Mecht|ild(e) (w. Vn.)

Matinee, die, -, ...ne|en (Morgenfeier)

Matjeshering (Jung-)

Ma|tratze, die, -, -n (Polsterunterlage)

Ma|trik, die, -, -en; Matrikel *[matrikel]*, die, -, -n (Verzeichnis)

Matrize *[matrịtse]*, die, -, -n (Hohlform); Mater (Druckform)

Matrone, die (Greisin)

Matrose, der, -n, -n (Seemann)

matsch (völlig verloren, geschlagen); der Matsch, -(e)s, -e; der Matsch u. die Matsche (Straßenkot); matschig

matt (müde, kraft-, glanzlos); einen matt setzen; schachmatt; mattgelb; Mattgold; Mattheit; Mattigkeit; Mattscheibe; ermatten; mattieren

Matte, die, -, -n (Alpenweide; Unterlage)

Mat|ti|as (m. Vn.), Kurzform: Matz

Matz, der, -es, -e und Mätze; Mätzchen (Unfug) machen

Mauer, die, -, -n; mauern, ich ...(e)re; der Maurer; Mau(r)ermeister, Mauerritze, -schwalbe, -werk; Mau(e)rung; Gemäuer

Mauke, die, - (Pferdekrankheit)

Maul, das, -(e)s, Mäuler; Mäulchen; Maul|affe, -beere, -esel, -korb, -tier, -wurf; Maul- u. Klauenseuche; maulfaul; maulen; großmäulig

maunzen (winseln)

Maus, die, -, Mäuse; Mäus|chen, -lein; mäuschenstill; mausetot; Mause- u. Mäusefalle, -loch; mausen (Mäuse fangen; stehlen), du mausest u. maust; mäuseln (den Mäuseruf nachahmen); der Wein mäuselt (schmeckt nach Mäusen); mausig; mausgrau

Mauser, Mause, die, - (Federwechsel); sich mause(r)n; Mauserung; maus(er)ig

Mausolẹ|um, das, -s, -le|en (Grabmal)

Maut, die, -, -en (Zoll); Mauthaus; Mautner

m. a. W. (mit andern Worten)

Max, Maximịlian (m.Vn.)

maximạl (höchst...); die Maxịme (Grundsatz); das Mạximum (Höchstmaß, -wert)

May|onnaise *[majonäse]* **(21)**, die, -, -n (kalte Tunke)

Mäzẹn *[metsẹ̄n]*, der, -s -e (Gönner, Kunstfreund)

mb (Millibar)

M. d. R. (Mitglied des Reichstags)

m. E. (meines Erachtens)

mechạnisch (maschinen-, gewohnheitsmäßig, gedankenlos); die Mechạnik (Bewegungs-, Gleichgewichtslehre); der Mechaniker (Feinschlosser); mechanisieren; Mechanismus

meckern, ich ...(e)re; der Meckerer (Besserwisser, Nörgler)

Mecklenburg (Gau und Land); mecklenburgisch

Medaille *[medạlje]*, die -, -n (Denkmünze); Medaillon *[medaljõ(ng)]* **(47)**, das, -s, -s (Bildkapsel, Rundbildchen)

Medikamẹnt, das, -(e)s, -e (Arznei, Heilmittel); Medizin, die, -, -en (Arznei, Heilkunde); Medizinball; Medizinạlrat; Mediziner

Meer, das, -(e)s, -e; Meerbusen; Meeresgrund, -spiegel; Meer|rettich (Kren), -schaum, -zwiebel, -schwein; meerumschlungen; meerwärts

Mehl, das, -(e)s, -e; Mehlsack, -wurm; mehlig; mahlen

Mehltau, der (Pilzkrankheit der Pflanzen); vgl. aber: Meltau

mehr oder weniger; noch mehr; mehren; es mehrt sich; vermehren; der Mehrer; mehrere (einige); mehrerlei; mehrfach; das Mehrfache; die Mehrheit; mehrmalig, mehrmals; mehrstimmig; Mehrvölkerstaat; Mehrzahl

meiden, du mied(e)st, gemieden; unvermeidlich

Mei|er, der (Gutspächter, -verwalter); die Meierei (Milchwirtschaft); der Meierhof

Meile, die, -, -n (7,42 km); Meilenstein; meilenweit; Seemeile (1,852km)

Meiler, der, -s, -; Meilerkohle

mein, -e, -er, -es; mein ein und alles; meinerseits; meinesgleichen, -teils; meinethalben, -wegen, -willen; meinige

Mein|eid, der (Falscheid); mein|eidig

meinen (vermuten); Meinung; vermeintlich

Meiran *[...ān]* = Mạjoran

Meise, die, -, -n; Meisennest; Baum|meise

Meißel, der, -s, -; meißeln, ich ...(e)le; meißelförmig; Meiß(e)ler

meist, am meisten; meistens; meistenteils; die Meistbegünstigung, -gebot; meistgenannt, -bekannt

Meister, der, -s, -; Meistergesang, -sänger, -singer, -leistung, -stück; Meisterin; meisterhaft, -lich; meistern, ich ...(e)re; Meisterschaft

Melancholie, die (Schwermut, Trübsinn); melancholisch

Melạsse, die (Rückstand bei der Zuckergewinnung)

Melde, die, -, -n (Unkrautpflanze)

melden, gemeldet; Meldeamt; Melder; Meldereiter, -gänger; Meldung

melieren, meliert (gemischt, gesprenkelt)

Mefisto *[mefisto]* (Teufel); mefistofelisch
Meli|oration (112), die (Bodenverbesserung; Gütung); meli|orieren
Melisse, die, -, -n (Heilpflanze); Melissen|öl
melken, du melkst (milkst), melktest (molk(e)st), gemelkt (gemolken; frisch gemolkene Milch); die Kuh ist melk, neumelk; melkbar; Melker; Melkerei; Melkerin; Melkkübel; Molkerei
Melodie, die, -, ...di|en (Singweise); melodisch (wohlklingend)
Melone, die, -, -n (Kürbisart)
Meltau (Honigtau); vgl. aber: Mehltau
Membran(e), die, -, -(e)n (Häutchen, Schwingblatt)
Memel *[mē...]*, die (der), - (Fluß); Memelland
Memme, die (Feigling, Schwächling)
Memoire *[memo|ār]*, das -s, -s (Denkschrift); Memoiren, die (Denkwürdigkeiten, Erinnerungen); das Memorandum (Denkschrift); memorieren (auswendig lernen)
Menage *[menāsche]*, die (Verpflegung); Menagerie *[menaścherī]* (Tierschau)
mengen (mischen); die Menge(Masse); mengenmäßig (für: quantitativ); das Mengsel (Gemenge); Mengung
Menkenke, die (Mischmasch)
Mennige, die, -; der Mennig, -s (Bleioxyd)
Mensch, der, -en, -en; Menschenalter, -kenner, -tum; seit Menschengedenken; Menschenskind; menschenfreundlich, -möglich, -scheu, -tümlich; Menschheit; menschlich; Menschlichkeit; Unmensch; unmenschlich; entmentscht
Mentalität, die (Sinnesart, Denkweise)
Mentor, der, -s, -toren (Erzieher, Ratgeber)
Menü, das, -s, -s (Speisenfolge,Gasthausmahlzeit, Stamm|essen)
Menu|ett, das (Tanz im ¾-Takt)
MER (Mitteleurop. Reisebüro)
Mergel, der, -s (kalkhaltiger Ton); mergeln (düngen); ausgemergelt (entkräftet)
Meridi|an, der, -s, -e (Mittagskreis)
meritorisch (sachlich, verdienstlich)
merken; wohlgemerkt!; die Merke; Merkmal, -wort; merkbar; merklich; merkwürdig; Merkwürdigkeit; Bemerkung; Vermerk
Mesner, der (Kirchen-, Meßdiener, Küster)
Messe, die, -, -n (Gottesdienst; Großmarkt; Tischgenossenschaft); Fest-, Muster-, Offiziersmesse; Meßbuch, -gewand; Messebesucher, -stadt
messen, du mißt, maßest, er maß, gemessen; miß! Meßband; Meßkette, -schnur, -tisch(blatt); der Feldmesser; Messung; Maß; Maßstab
Messer, das, -s, -; Messerheld, -klinge, -schmied
Messing, das, -s (Gelbguß)
Meste, die, -, -n; Salz-, Starmeste
Met *[mēt]*, der, -(e)s, -e (Honigwein)
Metafer, die (bildlicher Ausdruck)
Metall, das, -s, -e; Metallarbeiter; metallen; metallhaltig; metallisch; Hart-, Leicht-, Schwermetall
Metamorfose *[metamorfōse]*, die (Verwandlung)
Me|tan, das, -s (Gruben-, Sumpfgas); Metanol (Holzgeist, Metyl|alkohol)
Mete|or, das, -s, -e (Sternschnuppe)
Mete|orologie, die (Wetterkunde); Mete|orolog (Wetterwart)
Meter, das, -s, - (Längenmaß); Metermaß, -sekunde(m/sec), -zentner; meterlang; aber: ein Meter lang; meterweise; metrisch
Metode, die (Absicht, Verfahren, Weg); metodisch
Metronom, das, -s, -e (Taktmesser)
Metropole, die, -, -n (Hauptstadt, -sitz)
Mette, die (Messe); Frühmette
Mettwurst (Mett- = Hackfleisch)
Metze, die, -, -n; der Metzen, -s, - (altes Maß); metzenweise
metzeln (schlachten); Metzelei (Blutbad); Metzelsuppe (Wurstsuppe); die Metzge (Schlachtbank); Metzger (Schlachter); Metzgerei
meucheln, gemeuchelt; Meuchler; Meuchelmord; meuchlings; meuchlerisch (hinterrücks, tükkisch)
Meute, die, -, -n (Hetzhunde; wilde Horde); Meuterei (Empörung); Meuterer; meutern
MEZ. (mitteleurop. Zeit)
mezza..., mezzo... (halb..., mittel...); Mezzanin *[metsanin]* (Halbgeschoß); Mezzoso|pran
MG. (Maschinengewehr)
Mg (Magnesium)
mg (Milligramm)
miau|en, die Katze miaut
mich; - friert
Michel, Micha|el (m. Vn.)
Midgard *[mitgart]*, der, -s (Erde); Midgard-

schlange (Sinnbild des Weltmeeres)
Mieder, das, -s, - . (Leibchen)
Miene, die, -, -n (Gesichtsausdruck); Mienenspiel
Miere, die, -, -n (Pflanze); Stern-, Vogelmiere
mies (schlecht, übel); miese Laune; Miesmacher(ei)
mieten; die Miete (Erdgrube; Entgelt); Mieter, -schutz; Mietskaserne; Mietvertrag, -zins
Miez, Mieze; Miezchen (w. Vn.); miezeln
mi|kro... (klein...); das Mi|kron (Zeichen μ = 0,001 mm); Mi|kro|fon (Schallüberträger, die Sprechdose), Mi|kro|skop (Kleinstseher, Feinsehrohr)
Milbe, die, -, -n (Spinnentier); milbig
Milch, die, -; Milchglas, -straße, -zahn; milchig; Milch(n)er (männlicher Hering)
mild, mildes Wetter; die Milde; mildern; Milderung; mildherzig, -tätig
Miliö, das, -s, -s (Umwelt; Umgebung)
Militär, das, -s (Wehrmacht); militärisch (soldatisch); Militarismus
Miliz, die, -, -en (Bürgerwehr)
Mille, das (Tausend); pro mille (vom Tausend, Zeichen v. T.; p. m.; ‰); das Promille
Milli... (ein Tausendstel); Milli|ampere, -gramm; -meter, -bar
Milliarde, die, -, -n; Milli|ardär
Million, die, -, -en; Millionär; millionenfach
Milz, die, -, -en; Milzbrand
Mime *[mīme]*, der, -n, -n (Nachahmer, Schauspieler); mimen; Mimik *[mīmik]* (Mienenspiel); mimisch *[mī...]*
Mimi|kry *[mimikri]* (Nachahmung)
Mimose, die (Pflanze); mimosenhaft (empfindlich, zart)
min, m, Min. (Minute)
Mina, Mine, Wilhelmine (w. Vn.)
minder (weniger) gut, wichtig; minderbegabt, -jährig, -wertig; Minderheit; mindern; nicht das mindeste; zum mindesten; mindestens; Mindestmaß,-preis,-zahl
Mine, die, -, -n (unterird. Gang; Bergwerk; Bleistifteinlage; Sprengkörper); das Minenfeld, -leger, -werfer; verminen; minieren
Mineral, das, -s, -e (Stein); Mineralien|sammlung; mineralisch; Mineralog(e) (Steinkundiger); Mineralogie (Gesteinskunde); Mineral|öl, -wasser
Miniatur, die, -, -en (Kleinmalerei)
Minimum *[minimum]*, das, -s, -ma (das Mindeste; Kleinstmaß); minimal
Minister, der, -s, -; Ministerialrat; Ministerium; Ministerpräsident
Ministrant, der, -en, -en (Meßdiener); ministrieren (dienen)
Mini|um, das (Mennige)
Minne, die, - (dichterisch: Liebe); Minnelied, -sang, -sänger; minnen; minnig(lich)
Minorat, das (Jüngstenrecht; vgl. Majorat); Minorität (Minderheit)
minus (weniger); das Minus (Fehlbetrag)
Minute *[minūte]*, die, -, -n (Abk.: Min., min, m); minutenlang; aber: fünf Minuten lang
Minze, die, -, -n; Pfefferminze
mir; mir nichts, dir nichts; mir scheint, ...
Mirabelle, die (Pflaumenart)
Mirakel, das (Wunderwerk)
mischen, du misch(e)st; mischbar; Misch|ehe; Mischling (für: Bastard); Mischrasse, -sendung; Mischung; Rassenmischung; Gemisch; Mischmasch, der, -es, -e
miserabel (elend, erbärmlich); die Misere (Elend, Not)
Mispel, die, -, -n (Kernfrucht)
miß... (Vorsilbe), z. B. mißachten, -billigen, -brauchen, -deuten, -fallen, -glücken, -gönnen, -handeln, -lingen, -raten, -trauen, -verstehen; Mißachtung, -behagen, -bildung, -billigung, -brauch, -erfolg, -ernte, -fallen, -geburt, -geschick, -gunst, -handlung, -klang, -kredit, -mut, -stand, -stimmung, -trauen, -weisung (für: Deklination), -wirtschaft; mißliebig (unbeliebt), -günstig, -mutig; Missetat; Missetäter
missen, du missest und mißt, gemißt; mißlich (unangenehm); vermißt sein; der, die Vermißte
Mission, die, -, -en (Auftrag, Bestimmung, Sendung); Missionar, Missionär (Sendbote)
Mist, der, -(e)s, -e; Mistbeet, -haufen, -jauche, -käfer; misten; mistig
Mistel, die, -, -n; Misteldrossel, -zweig
mit mir; mit dem Vater arbeiten; aber: mitarbeiten, mitbringen, das Mitbringsel; Mitbewohner; mitfahren; Mitfahrer; mitfühlend; Mitgefühl; mitgeben;

Mitgift; Mitglied; Mitgliedschaft; Mitgliedskarte; Mitlauf; Mitläufer; Mitleid; mitleidig; mitleid(s)los; der Mitmensch; mit|teilen; Mitteilung; mit|wissen; Mitwisser; mit|ein|ander, -hin, -nichten, -sammen, -unter

Mit|ropa, die (Mitteleuropäische Schlaf- und Speisewagen-Aktiengesellschaft)

Mitte, die, -, -n; Mitte Juni; - Dreißig, - der Dreißiger

Mittel, das, -s, -; sich ins - legen; Mittelalter, -ding, -europa, -gebirge, -linie, -maß, -meer, -punkt, -stand; Mittellandkanal; mittelaltrig (im mittleren Alter); mittelalterlich (aus dem Mittelalter); mittelbar, -los, -mäßig, -ständig, -ständisch; mittels des..; bemittelt sein; er-, vermitteln; der Mittler; Mittelsmann; Vermittlung; mittlerweile

mitten (die Mitte bestimmen, zentrieren); er ging mitten durch den Wald; aber: mittendurch, -drein, -drin; inmitten; mitten in der Nacht = Mitternacht; mitternachts; mittschiffs; Mittsommer, -winter; mittwinters; Mittwoch; mittwochs

mkg (Meterkilogramm)

mm (Millimeter); qmm, cmm

Mnemotechnik, die (Gedächtniskunst)

Mob, der, -s (Gesindel, Pöbel)

Möbel, das, -s, -; Möbelwagen; möblieren (einrichten); ein möbliertes Zimmer, das Mobili|ar

mobil (beweglich, rüstig, kriegsbereit); mobilmachen = mobilisieren; Mobilmachung = Mobilisation (112), Mobilisierung

Mode, die, -, -n (Brauch, Sitte, Tracht); Modenhaus, Modeschau; modisch = modern; Modistin (Putzmacherin)

modeln (gestalten, formen); ummodeln; Modelung (für: Modulation)

Modell, das, -s, -e (Vorbild, Entwurf, Gießform); modellieren (formen, bilden, modeln)

Moder, der, -s (Fäulnisstoff); modern (faulen); mod(e)rig; vermodern

modern (der Mode entsprechend, neuzeitlich)

moderato (mäßig bewegt); das Moderato

Modus, der (Art u. Weise)

mogeln (betrügen, schwindeln); die Mogelei; der Mogler

mögen, ich mag, du magst, mochtest, möchtest, gemocht

möglich; soviel wie (als) möglich; möglichst viel; alles mögliche (allerlei) versuchen; sein möglichstes tun; alles Mögliche (alle Möglichkeiten) bedenken; nichts Unmögliches verlangen; möglichenfalls; möglicherweise; nach Möglichkeit; womöglich gleich

Mohammed (Stifter des Islams); Mohammedaner; mohammedanisch

Mohn, der, -(e)s; Mohnblume, -korn, -öl

Mohr, der, -en, -en (Neger); Mohrenkopf (Gebäck); mohrenschwarz; Mohrrübe

Möhre, die, -, -n; Mohrrübe

Molch, der, -(e)s, -e (Lurch); Kammolch (Kamm-molch)

Moldau (l. Nebenfluß der Elbe)

Mole, die, -, -n (Hafendamm)

Molekül, das, -s, -e und die Molekel *[molēkel]*, -, -n (kleinstes Massenteilchen)

Molke, die, -, -n; der Molken, -s, - (Milchserum); Molkerei; molkig

Moll, das, -, - (weiche Tonart); a-moll

Molle, die, -, -n (Bett, Mulde, Bierglas); mollig (weich, behaglich)

möllern (Erze mit Zuschlägen mischen); der Möller, -s, -

Moloch, der, -s, -e (Götze)

Moment, der, -(e)s, -e (Augenblick, Nu); momentan (augenblicklich; vorübergehend)

Moment, das, -(e)s, -e (entscheidender Umstand; Merkmal); Drehmoment

Monat *[ō]*, der, -(e)s, -e; dreimonatliches Erscheinen (alle drei Monate einmal); eine dreimonatige Haft (dauert drei Monate lang); monatelang; monatweise; Monatslohn

Mönch, der, -(e)s, -e (Ordensgeistlicher, Klosterbruder)

Mond *[mōnt]*, der, -(e)s, -e; der Mond(en)schein; Mondkalb (Mißgeburt); mondförmig, -süchtig

Moneten, die, Mz. (Bargeld, Münzen)

Mongole (64), der, -n, -n (asiat. Volksstamm); Mongolei; mongolisch

Monika (w. Vn.)

Monitor *[mō...]*, der, -s, ..toren (kleines Panzerschiff)

mono... Mono... (allein... Ein..); Monogamie (Einehe); Monogramm (Anfangsbuchstaben des Namens); das Monokel (Einglas); der Monolog (Selbstgespräch); das Monopol (Alleinhandel,

Vorrecht); monoton (eintönig)

Monstrum, das, -s, ...stra (Ungeheuer); monströs

Montag *[mōn...]*, der; montags

Montage *[montāsche]* **(97)**, die (Ausrüstung; Zusammenbau); der Montör *[...tœ̄r]*; montieren; Montierung

montan (den Bergbau betreffend); Montangesellschaft, -industrie; montanistisch

Mont, Monte, Mount (Berg); der Montblanc *[mo(ñg)bla(ñg)]* **(47)**; Monte Rosa *[monte...]*; Mount Everest *[ma(o)nt ewerest]*

Montur, die, -, -en (Dienstkleidung, Uniform)

Monument, das, -(e)s, -e (Denkmal); monumental (großartig, wuchtig)

Moor, das, -(e)s, -e (Sumpf); Moorbad; -boden; moorig; Torfmoor

Moos, das, -es, -e; moosgrün; moosig; bemoost

Mop, der, -(e)s, -e (Scheuergerät); moppen (scheuern, reinigen)

Mops, der, -es, Möpse; Möps|chen, -lein; mopsen (stehlen); sich mopsen (langweilen); mopsig; Rollmops

Moral, die, - (Sittenlehre, Sitte); Moralpauke, -predigt; moralisch (sittlich)

Moräne, die, -, -n (Gletscherschutt)

Morast, der, -(e)s, -e und ...räste (Moorboden, Sumpfland); morastig

Moratori|um, das, -s, ...ri|en (Stundung)

Morchel, die, -, -n (Schlauchpilz)

Mord, der, -(e)s, -e; Mordanschlag; mordgierig; Mörder; Mördergrube; Mörderin; mörderisch; mörderlich; Mordskerl; mordsmäßig, -wenig; Mordtat

Morfium, das, -s (Betäubungsmittel aus Mohnsaft); der Morfinist (Morfiumsüchtling)

Morgen, der, -s, - (Tagesanbruch; Osten; Feldmaß); Morgendämmerung, -grauen, -land, -rot, -stunde; morgen früh; morgens; frühmorgens; morgendlich; der morgige Tag; übermorgen

morsch (brüchig, faulig); morsche Knochen; morsches Holz; es (ver)morscht; Morschheit

morsen = das Morsegerät (Fernschreiber) bedienen; Morsezeichen

Mörser, der, -s, - (Geschütz; Reibschale; Stampfer)

Mörtel, der, -s; Kalk-, Gips-, Zementmörtel

Mosa|ik *[mosa|ik]*, das, -s, -e oder die, -, -en (Fugbild, Einlegearbeit)

mosa|isch (jüdisch)

Moschee, die, -, ..sche|en (mohammed. Bethaus)

Moschus, der, -, ...schusse (Riechstoff)

Mosel, die, - (l. Nebenfluß des Rheins); Mosel|land; -wein

Moskito, der, -s, -s (Stechmücke)

Most, der, -(e)s, -e (Frucht-, Traubensaft); Mosterei; Mostrich (Senf)

Motiv *[...tīf]*, das, -s, -e (Beweggrund); motivieren *[...tiwīren]* (begründen); Motivierung

Motor *[mōtor]*, der, -s, ...toren (Kraftmaschine; Triebkraft); Motor|rad; Motorisierung

Motte, die, -, -n; Mottengift; -pulver; einmotten

Motto, das, -s, -s (Kennwort; Leit-, Sinnspruch)

Möwe, die, -, -n (Schwimmvogel)

Mücke, die, -, -n; Mückenlarve, -spiel

mucken; keinen Muck(s) machen; die Mucke (Laune); die Mucken austreiben; muckisch; der Mucker (heuchelt Frömmigkeit); muckerisch; das Muckertum; nicht mucksen; du muck(se)st

müde Beine; ich bin es müde (überdrüssig); ermüdet; Müdigkeit; Ermüdung

Muff, der, -(e)s, -e (Handwärmer; Schimmel); muffig (modrig; mürrisch; schimmlig)

Muffe, die, -, -n (Rohransatzstück)

Muffel, die (Schmelztiegel)

Muff|lon, das, -s, -s oder der Muffel (Wildschaf)

muh! die Kuh muht (brüllt)

Mühe *[mūe]* **(23)**, die, -, -n; mit Müh und Not; sich mühen; mühelos, -voll; mühsam, -selig; die Mühsal; Mühseligkeit; Bemühung

Mühle, die, -, -n (Mahlmaschine); Mühlenbauer; das Mühlespiel; Mühl(en)rad; Mühlbach, -stein; Müller

Muhme, die, -, -n

Mulde, die, -, -n; muldenförmig

Mull, der (das), -(e)s, -e (dünnes Baumwollgewebe); Mullbinde, -kleid

Müll, der, -(e)s (Kehricht, Schutt); Müll|abfuhr

Müller, der, -s, -; Müllerbursch(e); Müllerei; Müllerin(nen); müllern

Mulm, der, -(e)s, -e (Baumerde; faules Holz; Moder); mulmig

multiplizieren (malnehmen; vervielfachen); Multiplikation **(112)** (Vervielfältigung)

Mumie, die, -, -n (vertrockneter Leichnam, vertrocknete Frucht); mumi|enhaft; mumifizieren

Mumme, die, -, -n (Hülle, Larve); Mummenschanz (Maskenscherz); sich vermummen

mummeln (zahnlos kauen); Mummelgreis

Mumpitz, der, -es (Unsinn, Schwindel)

Mumps, der, - (ansteckende Entzündung der Ohrspeicheldrüsen, Ziegenpeter)

München (Hauptstadt der Bewegung); Münch(e)ner Bier; München-Oberbayern (Traditionsgau der NSDAP.)

Mund, der, -(e)s, -e; Mündchen, -lein; Mundart; mundartlich; munden, es mundet (schmeckt); mundfaul, -gerecht, -tot; mündlich; Mundloch, -sperre, -stück, -tuch, -vorrat, -werk; einen Mundvoll Honig nehmen; aber: den Mund voll nehmen (prahlen)

Mündel, der oder das, -s, - (unter Vormundschaft stehende Minderjährige); Mündelgeld; mündelsicher; mündig (großjährig); unmündig; Mündigkeit; Vormund, -s, -e u. ...münder

münden; einmünden; die Mündung; Mündungsfeuer

Munition (112), die (Schießbedarf); Munitionsfabrik

munkeln (Gerüchte verbreiten), ich ...(e)le; die Munkelei

Münster, das (der), -s, - (Dom)

munter, -er, -ste; die Munterkeit

Münze, die, -, -n (Hartgeld; die Prägestätte); Münzamt; münzen (prägen), du münzest und münzt; Münz(en)sammlung; Silbermünze; der Münzer; Falschmünzer(ei); Münzrecht, -zeichen

mürbe (bröcklig, weich); die Mürbe; Mürbteig

Mure *[..ū..]*, Mur, die, -, ...ren (Schuttmassen im Gebirge)

murksen, du murk(se)st (patzest); der Murkser, -s, - (Pfuscher)

murmeln (flüstern), ich ...(e)le; das Gemurmel; Murmeltier (ein Nager)

murren; mürrisch (verdrießlich); Murrkopf; murrköpfig

Mus, das, -es, -e (Brei); mus|artig (brei|ig); Müsli, das, -s (Rohkostgericht); Pflaumenmus

Muschel, die, -, -n; muschelförmig; musch(e)lig; Perlmuschel

Muse, die, -, -n (Göttin der Kunst); Musensohn; musisch

Museum, das, -s, ...seen (Musentempel; Sammlung)

Musik *[musīk]*, die, - (Tonkunst); musikalisch; Musikant (Spielmann), Musiker *[mū...]*, Musikus *[mū...]* (Tonkünstler); musizieren

Muskat *[...kāt]*, der, -(e)s, -e (Gewürz); Muskatblüte, -nuß; Muskateller (Wein)

Muskel, der, -s, -n oder die, -, -n; Muskelkraft; muskelig (für: muskulös); die Muskulatur

Muskete die, -, -n (Flinte); Musketier (Schütze, Fußsoldat)

Muspelheim (Reich der nordischen Feuer|riesen); Muspilli, das, -s (Weltbrand)

Muße, die, - (Freizeit, Besinnung); mit Muße; Mußestunde; müßig sein; müßig gehen; Müßiggang, -gänger

Musselin, der, -s, -e (lockeres Gewebe)

müssen, mußte, gemußt, habe kommen müssen; das harte Muß

Mussolini, Benito (ital. Staatsmann)

Mus|teil, Muß|teil, der (Witwenteil)

Muster, das, -s, -; Musterbetrieb, -messe, -rolle, -schutz; mustergültig; musterhaft

mustern (prüfen); die Musterung (für: Assentierung)

Mut, der, -(e)s; guten Mut(e)s sein; gutmütig; mir ist nicht gut zumute; mutig; mutlos, -voll, -willig; der Mutwille, -ns; Mutwilligkeit; Mutprobe; muten; vermuten; vermutlich; mutmaßen; mutmaßlich; Mutmaßung; Vermutung

Mutation (112) (Stimmwechsel; Stimmbruch), die; mutieren (abändern, die Stimme wechseln)

Mutter, die, -, -n (Schraubenteil)

Mutter, die, -, Mütter; -chen, -lein; Mutterherz, -korn, -mal, -recht, -schiff, -tag; Muttersöhnchen, -sprache, -witz; das Muttererholungsheim; mütterlich; mütterlicherseits; mutterlos; mutterseelenallein; Muttersmutter; bemuttern

Mütze, die, -, -n; Schlafmütze; Mützenschild(er)

m. W. (meines Wissens)

MW. (Minenwerfer)

Myri|ameter *[mü...]* (10.000 m = 1 μm)

Myrte *[mirte]* **(46a)**, die, -, -n (Pflanze); Myrtenkranz

mysteriös *[mü...]* **(46a)** (geheimnisvoll, rätselhaft); mystisch

Myte *[mū...]* **(46a)**, die, -, -n; der Mytos, Mytus (Götter-, Heldensage, -glaube); mytenhaft = mytisch; Mytologie

N — n

N *[en]*, das, -, - (Buchstabe)

N (Nord, Norden)

N (chem. Zeichen f. Stickstoff = Nitrogenium)

Na (chem. Zeichen für Natrium)

Nabe, die, -, -n (Mittelstück des Rades, Speichenträger)

Nabel, der, -s, -, auch Näbel (Narbe in der Bauchmitte)

nach *[nāch]* **(10)**; nach und nach; nach mir; nach dem Regen, aber: nachdem es geregnet hatte; nach|ein|ander

nachäffen *[nāch'efen]*; die Nachäfferei; Nachäffung

nachahmen; nachahmenswert; die Nachahmung

Nachbar *[nachbār]* **(10)**, der, -s und -n, -n; die Nachbarin; Nachbarsleute; benachbart; nachbarlich; die Nachbarschaft

nachbilden; das Nachbild; die Nachbildung

nachdenken; nachdenklich

nachdrucken; mit Nachdruck; nachdrücken; nachdrücklich

nacheifern; die Nacheiferung

Nachen *[nāchen]*, der, -s, - (Kahn)

Nachfahr, der, -s und -en, -en (Nachkomme)

nachfolgen; die Nachfolge; der Nachfolger; die Nachfolgerschaft; im nachfolgenden; das Nachfolgende

nachgären; die Nachgärung

Nachgebühr, die, -, -en

nachgeben; nachgiebig

nachgehen; die Uhr geht nach; jemandem -

nachgerade

Nachgeschmack, der, -(e)s

nachgraben; nachgrübeln

nachhallen; der Nachhall

nachhaltend; nachhaltig

nachhangen (einer Sache); nachhängen

nachhelfen; die Nachhilfe

nachher; nachhinein; im nachhinein

Nachhut, die, -. -en

nachkommen; der Nachkomme; die Nachkommenschaft; der Nachkömmling

nachlassen; der Nachlaß; Nachlassenschaft; nachlässig; die Nachlässigkeit

nachlesen; die Nachlese

nachmachen, nachahmen

nachmalig; nachmals

nachmittags *[nāchmitāks]* (abgek. nachm.); heute -; der Nachmittag; des Nachmittags; Nachmittagsunterricht; nachmittägig; nachmittäglich

Nachnahme *[nāch...]* **(10)**, die, -, -n; Nachgebühr

nachreden; die Nachrede (nachteiliges Gerede); Nachwort

Nachricht, die, -, -en; Drahtnachricht; benachrichtigen

Nachruf, der, -(e)s, -e

Nachruhm, -satz, -schub

Nachschlüssel, der, -s, -

Nachschrift, die, -, -en (Diktat; nachträglich Geschriebenes, abgk. NS.)

nachsehen; das Nachsehen haben; die Nachsicht; nachsichtsvoll, -los

nachsenden; die Nachsendung

nachsetzen; nachstellen (verfolgen)

Nachspiel, das, -(e)s, -e

nachstehend (vgl.-folgend)

nachtragen; der Nachtrag; nachträglich; nachträgerisch

Nachwehen, die (Mz.)

nachweisen; nachweislich; der Nachweis

Nachwuchs *[nāchwūks]*, der, -es

nachzahlen; die Nachzahlung; nachzählen

nachziehen; der Nachzügler; Nachzug

nachzotteln, ich zott(e)le nach

nächst; der nächste (erste) beste (Weg); am nächsten; fürs nächste; nächstens; nächstes Mal; nächsten Jahres = n. J.; nächsten Monats = n. M.

Nächste, der, -n, -n; das Nächste; der Nächstbeste; das Nächstliegende; mein Nächster

Nacht, die, -, Nächte; gute Nacht sagen; über Nacht bleiben; das Nachtmahl; nachtmahlen; nächtelang wachen, aber: drei Nächte lang; es nachtet (Nacht werden); übernachten; die Übernachtung; nächtigen; übernächtig; nächtlich; des Nachts; nachts

Nachtigall, die, -, -en

Nacken, der, -s, - (Genick); Nackenstarre. (Genickstarre); nackensteif; steifnackig; hartnäckig

nackt, nackend (unbekleidet); die Nacktheit

Nadel, die, -, -n; Nadelöhr; Häkelnadel

Nafta *[nafta]*, das, -s, -s (Erdöl)

Naftalin, das, -s (Mottengift)

Nagel, der, -s, Nägel; das Nägelchen; niet- und nagelfest; nagelneu; nageln, ich nag(e)le; wie vernagelt sein

nagen; der Nager, -s, -; das Nagetier

nah; nahe *[nāe]* **(8)**, näher *[näer]* **(8, 22)**, am nächsten; von nah und fern; nahezu; sich nähern (nahen); die An|näherung; einem etwas nahelegen (empfehlen); es

liegt nahe; naheliegend; heran¦nahend; die Nähe *[näᵉ]* **(8,22)**; an¦nähernd **(61a)**

nähen *[näᵉn]* **(8, 22)**, nähst, nähte, genäht; an¦nähen **(61a)**; Nähnadel; die Näherei; Näherin; Nähterin; die Naht, -, Nähte

nähren, nährte; gut genährt; Nährmittel, -stoff, -wert; der Reichsnährstand; ernähren; die Ernährung; unterernährt; nahrhaft; die Nahrung; Nahrungsmittel

na|ịv *[na¦ịf]* (einfältig, unbefangen); die Na¦ivität *[na¦iwitạt]*

Najạde, die, -, -n (Wassernymfe)

Name, Namen, der, -mens, -men; Namengebung; Namenstag; namens (mit Namen); namenlos; namhaft machen; namentlich anführen; benamsen; nämlich; der, die, das nämliche

Napf, der, -(e)s, Näpfe

Napọleon *[napọ̄le¦on]* (Kaiser der Franzosen); napoleọnisch

Nappa, der, -, -s (Dicknase); Nappaleder

Narbe, die, -, -n (Wundmal; Blütenteil); narbig; vernarbt

Narkọse *[ọ̄]*, die, -, -n (Betäubung); narkọtisch *[ọ̄]*; narkotisieren

Narr, der, -en, -en; narren (zum besten halten, foppen); die Narrheit; Narretei (Albernheit); närrisch; die Närrin

Nạrvik *[nạrwik]* (nördl. Hafen in Norwegen)

Nạrwal *[nạrwal]*, der, -s, -e (Zahnwal, See-Einhorn)

Narzịsse, die, -, -n

naschen, du nasch(e)st u. naschst, genascht; naschhaft; der Nascher, Näscher; die Nascherei, Näscherei; genäschig

Nase, die, -, -n; das Näschen; Stupsnäs|chen; nasführen, genasführt; naseweis; der Naseweis; alle naselang; das Nashorn; Nasenbluten; näseln; nasạl; Nasạl¦laut (Nasenlaut) **(61a)**

naß; nasses Gras; naßkalt; pudelnaß; die Nässe; nässen; es näßt; es nässelt; durchnäßt

Natiọn *[natsiọ̄n]* **(112)**, die, -, -en (Volkstum); nationạl (vaterländisch, völkisch, volklich); die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP.); Nationalhymne; Nationalsozialist; Nationalsozialismus; Nationalstaat; das Nationạle (Standesliste, persönliche Angaben); nationalisieren (dem Volke einverleiben); entnationalisieren; Nationalịsmus; Nationalịst; nationalịstisch; Nationalitạt (Volkszugehörigkeit); Nationalitätenstaat (Mehrvölkerstaat)

Nạtrium, das, -s (chem. Zeichen Na); das Nạtron, -s (Speisesoda)

Natter, die, -, -n; Natternkopf (Pflanze)

Natụr, die, -, -en (Schöpfung, Ursprünglichkeit); naturgemäß; naturwidrig; natürlich; widernatürlich; die Naturạlien (Bodenerzeugnisse; Lebensmittel; Rohstoffe); Naturalisatiọn *[...tsiọ̄n]* **(112)**, Naturalisierung (Einbürgerung); naturalisieren; Natural¦leistung; das Naturẹll (Gemütsart, Naturanlage)

Nau¦en (bei Potsdam, Großfunksender)

Nautik, die (Schiffahrtskunde, Seewesen); nautisch

Navigatiọn *[nawigatsiọ̄n]*, die (Schiffsführung); navigieren

NB. (Nachbemerkung)

n. Br. (nördl. Breite)

Nchf., Nachf. (Nachfolger)

Nebel, der, -s, -; Nebelheim (Niflheim *[nịfᵉlhaim]*); Nebelung (November); nebelhaft; es nebelt; neb(e)lig; einnebeln; vernebelt; die Vernebelung; Nebeltruppe; benebelt (betrunken) sein

neben; neben dem Hause (wo?); neben das Haus (wohin?); neben|ạn **(6)**; neben|ein|ander **(6)**; Nebensache; nebensächlich

nebst *[nēpst]* **(15, 68)**; nebst den Angehörigen; nebstbei

Neck, der, -en, -en (Wassermann)

necken, neckst, er neckt mich; die Neckerei; nekkisch

Neffe, der, -n, -n (Bruder-, Schwestersohn)

Negativ *[...ịf]*, das, -s, -e *[negatịwᵉ]* (Kehrbild)

negatịv (verneinend); negieren (verneinen, leugnen); die Negierung, Negatiọn **(112)** (Verneinung)

Neger, der, -s, - (Schwarzer); ne|gro¦ịd; vernegert

Negligẹ *[neglischẹ̄]*, das, -s, -s (Nacht-, Morgenkleid)

nehmen, du nimmst, er nimmt, ich nahm, du nahmst, genommen, nimm mich mit!; an¦nehmen; genehm *[gᵉnēm]*; angenehm *[ạn¦gᵉnēm]* **(62a)**; vornehm; die Annahme; das Benehmen; benommen; die Übernahme; das Unternehmen; dem Vernehmen nach; einvernehmlich; die Vornahme (aber: der Vorname!); die Zunahme (an Gewicht); an¦nehmbar; die An¦nehmlichkeiten **(61a)**

Nehrung, die, -, -en (Landzunge); Kurische -

Neid, der, -(e)s (Mißgunst); der Neidnagel (Niednagel); der Neider; neiden; neidig; neidisch

neigen, du neigst *[naikst]* **(82)**, neigtest, geneigt; zugeneigt; die Neige, -, -n; zur Neige gehen; die Neigung

nein; ja oder nein; das Ja und das Nein; verneinen; die Verneinung

Neiße, die (Zuflüsse der Oder)

Nektar, der, -s (Göttertrank; Blütensaft); nektarisch (göttlich)

Nelke, die, -, -n (Blume)

Nemesis, die (die Nehmende; Göttin der Gerechtigkeit, Vergeltung)

nennen, nannte, genannt, nenne!; nennenswert; un|nenn|bar **(61a)**; der Nenner; die Benennung

Neon *[neōn]*, das, -s (Grundstoff, Edelgas); Neonlicht

neppen (betrügen); der Nepper (Betrüger, Gauner)

Neptun, der, -s (Wandelstern; röm. Meeresgott)

Nero *[nēro]* (röm. Kaiser)

Nerv, der, -s und -en, -en *[nerfen]* **(88)**; Zahn|nerv; Nervenfieber (Tyfus); Nervenschmerz; Nervensystem; nervig *[nerwich]*; fein|nervig; nervös *[nerwōs]* (nervenschwach, reizbar); die Nervosität *[nerwositāt]*

Nerz, der, -es, -e (Sumpfotter)

Nessel, die, -, -n; Nesselausschlag; Bren|nessel; aber Brenn-nessel

Nest, das, -(e)s, -er (Niederlassung); das Nestchen; Nestei *[nest'ai]*; Nesthäkchen; Nesthocker; Wespen|nest; nisten; sich ein|nisten; Nistkasten

nesteln (knoten, knüpfen), ich nest(e)le; die Nestel (Heftnadel, Verknüpfung; Schnür|riemen) **(56a)**

Nestor, der, -s, Nestoren (der Älteste)

nett (niedlich, rein, liebenswürdig), netter, am nettesten; die Nettigkeit **(83)**

netto (rein); Nettoertrag *[..o'er]*, -gewicht, -preis

Netz, das, -es, -e; Netzanschluß; Draht-, Straßennetz; netzartig; netzen; benetzen (naß machen)

neu, neuer, neueste; neuestens; etwas, nichts Neues; aufs neue (abermals); aufs Neue (Neuheit) gehen; von neuem; das Alte und das Neue; das neue Jahr beginnt; die Neue Welt; neuerdings; neulich; neugierig; neuwaschen, -bakken, -zeitlich

Neuadel *[noü'ādel]*; Neugier(de); Neuheit; Neujahr; Neuzeit; Neuling; erneu|ern; Erneuerung; Neuigkeit(en) **(83)**

neun; alle neun(e); neunmal; neunzehn; neunzig **(83)**; die Neun; der Neuner; das Neuntel; Neunauge *[noün'auge]* (Fisch)

Neur|algie *[noüralgī]*, die (Nervenschmerz); neuralgisch

Neur|astenie *[noürastenī]*, die (Nervenschwäche); neur|astenisch

Neu|rose *[noürōse]*, die (Nervenkrankheit)

neu|tral *[noütrāl]* (unbeteiligt, unpartei|isch); die Neutralität, -, -en;

Neuyork *[noüjork]* (New York)

Ni (chem. Zeichen f. Nickel)

Nibelung *[nibelung]*, der (sagenhafter Zwergenkönig); die Nibelungen, -, - (Name für Siegfried und seine Mannen, dann der Burgunder); Nibelungenhort (-schatz)

nicht; nicht wahr?; gar nicht; mitnichten; zu nichte machen; Nichtraucher

nichtig; Nichtigkeit **(83)**, die, -, -en; vernichten; die Vernichtung

Nichte, die, -, -en (Tochter des Bruders oder der Schwester)

nichts; für nichts und wieder nichts; zu nichts nütze sein; nichtsnutzig; der Nichtsnutz; nichts Näheres wissen; nichts Neues sagen; nichtsdestoweniger; nichtssagend; nichtswürdig; das Nichts; die Nichtswürdigkeit **(83)**

Nickel, das, -s (Metall, chem. Zeichen: Ni); der Nickelstahl; vernickeln

Nickel, der, -s, - (neckender Berggeist, Kobold; Kurzform für Nikolaus); Nickelmann (Wassergeist); Pumpernickel (Honigkuchen, Schwarzbrot)

nicken (zu neigen), nickst, genickt; Nickhaut; das Genick; der Nicker; das Nickerchen (Schläfchen); ein|nicken **(61a)**

nie; nie mehr; niemals (nimmer); niemand; der liebe Niemand; das Niemandsland

nieder; hoch und nieder; Hohe und Niedere; niederträchtig; niederwärts; der Niedergang; -kunft, -lassung, -schlag, -tracht, Niederträchtigkeit **(83)**; niedrig **(83)**, niedriger; erniedrigen

niedlich (zierlich, herzig)

Niere, die, -, -n; nierenförmig

nieseln (leicht regnen)

niesen, du niesest und niest; das Niespulver *[...pulfer]*; die Nieswurz

Nießbrauch, der (Nutzgenuß, den Ertrag genießen)
Niet, der, -(e)s, -e, u. die Niete, -, -n (Eisenbolzen; Fehllos); Nietbolzen; Nietnagel (aber: Nied-, Neidnagel); nieten, genietet; niet- und nagelfest
Nietzsche *[nītsche]*, Friedrich (deutscher Denker)
Niflheim *[nīfl...]* (Nebelheim der nordischen Göttersage; Totenreich)
Nigger, der, -s, - (Neger); verniggert (vernegert); Nigeria (Negerstaat am Unterlauf des Nigers *[nīger]*)
Nihilismus, der, - (Umsturzlehre); der Nihilist, -en, -en (Umstürzler); **Nikotin**, das, -s (Tabakgift); nikotinfrei; Nikotinvergiftung
Nil *[nīl]*, der, -s (Strom in Afrika); Nildelta
Nimbus, der, -, ...busse (Nebelhülle, Strahlenkranz)
nimmer (nie, niemals, nicht); nimmermehr; der Nimmersatt; auf Nimmerwiedersehen
Nimrod *[nimrot]*, der, -s, -e (großer Jäger)
Nippel, der, -s, - (Verschraubstück für Rohre)
nippen (berühren), du nippst, genippt; Nippflut (geringe Flut); Nippsachen (Nippes *[nipes]*, kleine Ziersachen)
nirgend(s); nirgendwo
Nische, die, -, -n (Wandvertiefung, Muschel)
Niß, die, -, Mehrz. Nisse (Eier der Laus)
nisten (zu Nest); einnisten; Nistkasten
Nitrat, das, -(e)s, -e; nitrieren (mit Salpetersäure behandeln); Nitro|glyzerin (Sprengöl)
Niveau *[niwō]*, das, -s, -s (waagrechte Ebene; Niveau (gleiche Höhe) halten; nivellieren (gleichmachen, ebnen, Höhepunkte bestimmen)
Nix, der, -es, -e (Neck, Wassergeist)
Nixe, die, -, -n (Seejungfer)
n. J. (nächsten Jahres)
nm., nachm. (nachmittags)
n. M. (nächsten Monats)
NN. (Normalnullpunkt)
N. N. (Abkürzung für irgendeinen Namen)
NO (Nordost, Nordosten)
nobel (edel, freigebig); die Noblesse *[nobles]* (vornehme Denkart)
noch; noch einmal; nochmalig; nochmals
Nocke, die, -, -n (Kloß, Metallkopf), und der Nocken, -s, -; Grießnockerln
nolens volens *[nōlens wōlens]* (wohl oder übel)
Nomade, der, -n, -n (der Umherschweifende)
nominieren (benennen, bezeichnen); der Nominalwert (Nennwert)
Nonne, die, -, -n (Fichtenspinner; Klosterfrau)
Nonsens, der (Unsinn, törichtes Gerede)
Noppe, die, -, -n (Wollknoten); Noppzange; noppig (knotig verdickt)
Nord (Himmelsrichtung, Abk.: N); Norden, der, -s; der Nord (Wind); Nordkap; Nordnordost(en) (NNO); Nordost(en) (NO); Nordostseekanal; Nordwest(en) (NW); norddeutsch; nordöstlich; nordische Rasse; nördliche Breite (n. Br.); Nordmannen (Nordmänner, Normannen, Wikinger)
nörgeln (kritteln, mekkern); der Nörgler, -s
Norm, die, -, -en (Regel, Richtmaß, Muster); normen (vereinheitlichen, vorschreiben); normieren; das Normformat (DIN); der Normenausschuß; die Normung (statt Normierung); genormt; abnorm *[apnorm]* (von der Norm abweichend); enorm (maßlos, ungeheuer)
normal (regelrecht, vorschriftsmäßig; senkrecht); Normalgewicht (Urgewicht); Normalkerze (Hefnerkerze: HK, Einheit der Lichtstärke); Normalnullpunkt (Ausgangspunkt für Höhenangaben; NN.); Normalspur (Spurweite 1,435 m); Normalton (ā); die Normale (Senkrechte); anomal (regelwidrig); die Normalien (Grundformen); Normalienverzeichnis; normativ (zur Richtschnur dienend, maßgebend)
Normandie, die (Landschaft in Nordwestfrankreich); Normanne, der, -n, -n (nordgerm. Volk)
Norne, die, -, -n (Schicksalsgöttin)
Norwegen (Norge); Norweger; norwegisch
Notar, der, -s, -e (Beglaubiger); das Notariat
Not, die, -, Nöte; Not leiden; es ist Not an Mann; es ist not (nötig); tut not; es ist von nöten **(61a)**; notdürftig **(82a)**; notfalls; notwendig *[nōtwendich]*; der Schwerenöter (keck auftretender Mann); nötig; nötigenfalls; unnötigerweise; die Nötigung
Note, die, -, -n (Anmerkung; Mitteilung; Geldschein; Rechnung; Tonzeichen); eine Note überreichen; Verbalnote (zur mündl. Mitteilung bestimmte Note); notieren (aufschreiben, vermerken); die Notierung, Kurs-, Preisnotierung;

notifizieren (anzeigen, melden)
Notiz *[notīts]*, die, -, -en (Vermerk); Notizbuch
notabene (merke wohl! Abk.: NB.)
notorisch (allgemein bekannt)
Novelle (91), die, -, -n (dichterische Erzählung; Nachtragsgesetz)
Novität *[...w...]*, die, -, -en (Neuheit); der Novize (Neuling); ein Novum (etwas Neues)
November (91), der, -s, - (11. Monat, Nebelmond)
Nr. (Nummer)
NS. (Nachsatz, -schrift)
NSDAP. (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei)
NSFK. (Nationalsozialistisches Fliegerkorps *[...kōr]*)
NS.-Frauenschaft
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" (kurz: KdF.)
NSKK. (Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps *[...kōr]*)
NSKOV. (Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung)
NSV. (Nationalsozialistische Volkswohlfahrt)
Nu *[nū]*; im Nu (sofort)
Nuance *[nüā(ñg)se]* **(47)**, die, -, -n (Abstufung); nuancieren *[nüa(ñg)sīren]*
nüchtern (ausgeschlafen, klar, mit leerem Magen); Ernüchterung
Nudel, die, -, -n (Teigware); nudeln (mästen, weinen)
Nugat (Nougat), der, -s, -s (Mandelkuchen, -teig)
null (nichts); null und nichtig; null Grad; die Null, -, -en; Nullpunkt; Nullinie (aber: Nullinie); etwas annullieren (nichtig erklären)
Nummer, die, -, -n (Zahl, Abk.: Nr.); eine Hausnummer; (be)nummern (mit Zahlen versehen); numerieren; numerisch (der Nr. nach)
nun (jetzt, schon); von nun an; nunmehr
Nuntius *[nuntsiius]* **(112)**, der, -, ...tiien, auch: Nunzius (päpstl. Gesandter); die Nuntiatur (päpstl. Gesandtschaft)
nur; nur zu
nuscheln *[nüscheln]* (undeutlich reden)
Nuß, die, -, Nüsse; Nüßchen; Nüßlein; Hasel-, Kokos-, Walnuß **(13)**
Nüster *[nüster]*, die, -, -n (Nasenloch des Pferdes)
Nut(e) *[nūte]*, die, -, -(e)n (Falz, Fuge, Naht)
Nutria, die (Biberratte, Sumpfbiber)
nutschen *[nütschen]* (lutschen); der Nutsch
nutz; nutze; nütze; nichts nutz sein; zu nichts nütze; unnützes Zeug; nutzen; nützen, du nutzest (nützest) und nutzt (nützt); benutzen (benützen); der Nutzen, -s, -; zu Nutz und Frommen; zum Nutzen des Volkes; Gemeinnutz geht vor Eigennutz; der Nichtsnutz; Nutznießer; Nutzgenuß; die Nutzung; Nutzbarmachung; nützlich; Nützlichkeit
NW (Nordwest, Nordwesten)
Nymfe *[nümfe]*, die, -, -n (Naturgöttin)

O — o

O *[ō]*, das, -, - (Buchstabe)
O, o! (Ausruf)
O (Ost, Osten) **(31)**
O (chem. Zeichen für Sauerstoff = Oxygenium)
Oase, die, -, -n (fruchtbarer Wüstenstrich)
ob *[op]*; obgleich; obschon; obwohl; obzwar; ob der Enns; Oberdonau
Obacht *[ōbacht]* geben; in Obacht nehmen; die Beobachtung
O-Beine; o-beinig
Obdach, das, -(e)s (Unterkunft); obdachlos
Obduktion (82a, 112) *[opduktsiōn]*, die, -, -en (Leichenöffnung); obduzieren
Obelisk, der, -en, -en (hohe Spitzsäule)
oben; von oben her; obenan; obenauf; obendrein; obenstehend; das Obenstehende
ober (über); oberdeutsch; oberflächlich; oberhalb; oberirdisch; Oberarm, -bann, -bürgermeister; Oberdonau, Oberkommando (OK.); Oberschlesien; der Ober, -s, - (Zahlkellner); der Obere (Vorgesetzte), -n, -n; die Oberin, -, -nen; zuoberst *[tsu'ōberst]*
Obers, das, - (Sahne); Schlagobers *[...'ōbers]*
Oberst, der, -en, -en (militär. Rang); Oberstleutnant, -feldmeister
obig; obiges; im obigen; das Obige (d. O.)
Obhut, die, -
Objekt *[opjekt]*, das, -(e)s, -e (Gegenstand, Ergänzung); objektiv (sachlich); die Objektivität
Objektiv *[opjektīf]*, das, -s, -e (Gegenstandslinse)
Oblate *[oblāte]*, die, -, -n (blattdünnes Gebäck)
obligat *[obligāt]* (üblich, verpflichtend); obligatorisch (bindend); die Obligation (Schuldverschreibung)
obliegen *[opligen]* **(68a)**, es liegt mir ob und obliegt mir, obgelegen; die Obliegenheit, -, -en
Obmann, der, -(e)s, Obmänner u. -leute
Obolus, der, -, ...usse (kleiner Betrag, Scherflein)

Ob|rigkeit *[ōbrichkait]*, die, -, -en; obrigkeitlich
Observatori|um *[opserwatōri|um]*, das, -s, -ri|en (Beobachtungsstelle für Wetter- oder Sternkunde; Wetterwarte)
Obst *[ōpst]*, das, -es; Obstbau, -essig, -sorten
Ochs *[oks]* **(115)** u. Ochse, der, -(e)n, -(e)n; Ochsenziemer; ochsen (büffeln)
Ocker, der, -s (Gelberde); ockergelb
Odal *[ōdal]*, das, -s, -e (Erbhof)
Ode, die, -, -n (schwungvolles Gedicht)
öd und **öde**; die Öde, -, -n; Einöde; Ödland
Odem, der, -s (Atem, Hauch)
Ödem *[ödēm]*, das, -(e)s, -e (krankhafte Anschwellung)
oder; entweder — oder; ein Entweder — Oder
Oder, die, - (Fluß)
Odermennig, der, -(e)s, -e (Heilpflanze)
Odin *[ōdin]* (Wodan)
Odi|um, das, -s (Abneigung, Haß, Unwille)
Odyssee *[odüsē]*, die (griechisches Heldengedicht; Irrfahrt)
Ofen, der, -s, Öfen
offen, am offensten; offenbar; offenbaren, geoffenbart; die Offenbarung; bis 18 Uhr offenhalten; offenzuhalten; die Tür offenstehen lassen; offen gestanden (frei herausgesagt); die Offenheit
öffnen, geöffnet; die Öffnung, -, -en; öffentlich; die Öffentlichkeit; veröffentlichen
Offensive *[ofensīwe]*, die, -, -n (Angriff); offensiv (angreifend)
Offert, das, -(e)s, -e (Angebot); offerieren (anbieten)
offizi|ell (amtlich)
offizinell (heilkräftig)
offizi|ös *[...ōs]* halbamtlich
Offizier *[ofitsīr]*, der, -s, -e; Offizierskorps *[...kōr]*, das, -, -; -rang
oft, öfter, des öfter(e)n, am öftesten; oftmals; so|oft *[so'oft]* (immer); so oft (sehr oft); zu oft
oh!; **oha!**; **oho!**
Oheim und **Ohm**, der, -s, -e (Onkel)
Ohm, das, -s (elektr. Maßeinheit für den Widerstand, Zeichen Ω)
ohne; ohne weiteres; ohnegleichen, -dies, -hin; Ohnehaltflug
Ohnmacht, die, -, -en (Bewußtlosigkeit); ohnmächtig
Ohr, das, -(e)s, -en; Ohrring, -feige; ohrfeigen, geohrfeigt; ohrenbetäubend; der Ohrenschmaus; Ohrläppchen
Öhr, das, -(e)s, -e; Nadelöhr; öhren
oje!; **ojemine!**; **ojerum!**
Okarina, die, -, -s (tönernes Blasinstrument)
OKH. (Oberkommando des Heeres)
Okkupation *[okupatsiōn]*, die, -, -en (Besetzung, Besitznahme); okkupieren
OKL. (Oberkommando der Luftwaffe)
OKM. (Oberkommando der Marine)
Ökonom *[-ōm]*, der, -en, -en (Landwirt; Wirtschaftler); Nationalökonom (Volkswirtschaftler); ökonomisch (wirtschaftlich, sparsam); Ökonomie (Wirtschaftlichkeit; Landwirtschaft)
Okta|eder *[okta|ēder]*, das, -s, - (Achtflächner)
Oktav *[...āf]*, das, -s (Achtelbogen); Oktav|format (abgek. 8°); Oktava *[...āwa]*, die, -, -en (8. Klasse); Oktavaner (Schüler der 8. Kl.); Oktave *[...āwe]*, die, -, -n (der achte Ton); Oktett, das, -(e)s, -e (achtstimmiger Tonsatz); Oktober, der, -s, - (der 10. Monat, Weinmond); Oktoberfest
Okular, das, -(e)s, -e (Augenlinse)
okulieren (äugeln, veredeln)
OKW. (Oberkommando d. Wehrmacht)
Okzident, der, -(e)s, (das Abendland)
Öl, das, -(e)s, -e; Ölsüß (Glyzerin); ölen, geölt *[ge'ölt]*; ölig; die Ölung
Ole|ander, der, -s, - (Rosenlorbeer)
Oligarchie, die, -, -n (Herrschaft weniger Familien)
Olive *[olīwe]*, die, -, -n (Frucht des Ölbaums); Olivenöl *[-en'öl]*; olivgrün
Olm, der, -(e)s, -e (Molch)
Olymp **(47a)**, der, -s (Götterberg); olympisch (göttlich); Olympische Spiele (in Olympia und später Sportwettkämpfe an anderen Stätten); die Olympiade (Zeitraum von 4 Jahren zwischen den Spielen); der Olympi|er (der Göttliche)
Omelett, das, -s, -en; Omelette *[omlet]*, die, -, -n (Eier-, Pfannkuchen)
Omen *[ōmen]*, das, -s, Omina *[ōmina]* (Anzeichen, Vorbedeutung)
ominös (unheilvoll)
Omnibus, der, -ses, -se (Stellwagen)
ondulieren (Haar wellen); die Ondulation **(112)**
Onkel **(65)**, der, -s, - (siehe Oheim, Ohm)
o. ö. Prof. (ordentl. öffentl. Professor)
Opal, der, -s, -e (Halbedelstein); opalisieren
Oper *[ōper]*, die, -, -n (Singschauspiel; das Gebäude hiezu)

Operette *[ōperęte]* **(28)**, die, -, -n (kleines, heiteres Singspiel)

Operation (112), die, -, -en (ärztlicher Eingriff; eine Truppenbewegung; Unternehmung); operieren; der Operatŏr *[...tŏr]*, -s, -e (Arzt, der operiert; Filmvorführer)

Opfer, das, -s, - (Gabe); Blut-, Volksopfer; Opferring, -lamm

Opium, das, -s (Mohnsaft, Rauschgift, Schlafmittel); opiumhaltig

Opossum, das, -s, -s (Beutelratte)

Opposition (112), die, -, -en (Gegenstellung, Einspruch, Widerstand); opponieren (widersprechen); der Opponent (Gegner); oppositionell

optieren (sich f. die Staatszugehörigkeit entscheiden); die Option **(112)** (Vaterlandswahl); Optant, der, -en, -en

Optik, die, -, -en (Lichtlehre); Optiker, der, -s, -; optisch

Optimist, der, -en, -en (Schönseher); optimistisch (lebensfroh, zuversichtlich)

opulent (reich, üppig); die Opulenz

Opus *[ōpus]*, das, -, Opera (Werk, Schrift-, Tonsatz)

Orakel, das, -s, - (Weissagung); orakeln; orakelhaft

Orange *[ora(ñg)schę]* **(47)**, die, -, -n (Apfelsine, Pomeranze); orange, orange(n)farbig (kreß, pomeranzengelb); Orangerie *[ora(ñg)erī]* (Gewächshaus); Orangeade *[ora(ñg)schādę]* (Apfelsinensaft)

Orang-Utan *[oraṅg utaṅg]*, der, -s, -s (Menschenaffe)

Oratorium, das, -s, -rien (geistliches Singspiel); oratorisch (rednerisch)

Orchester *[orkęster]*, das, -s, - (Musik; Musikkapelle; Musikbühne); das Orchestrion (Musikautomat)

Orchidee *[orchidēe]*, die, -, -n (Knabenkraut)

Orden, der, -s, - (Ehrenzeichen; Regel; Ordnung); Ordensband, -burg, -spange; ordentlich; außerordentlich (abgek. a. o.)

Order, die, -, -n (Befehl); bestellen *[be'ordern]* (beauftragen)

ordinär (gewöhnlich, gemein)

Ordinarius, der, -, -rien (ordentl. Professor einer Hochschule; Klassenleiter)

Ordination (112), die, -, -en (ärztliche Sprechstunde; Verordnung); ordinieren

ordnen, du ordnest, geordnet; der Ordner, -s, -; die Ordnung

Ordonnanz, die, -, -en (Melder)

Organ, das, -(e)s, -e (Körperteil; Werkzeug; Fachblatt); organisch (belebt, gegliedert); die Organisation **(112)** -, -en; (Aufbau, Einrichtung, Gliederung); der Organisator, -s, -toren (Gestalter; Ordner; Schöpfer); organisieren (einrichten, gliedern, herbeischaffen); Organismus, -, -men (Lebewesen)

Orgel, die, -, -n; Drehorgel (Leierkasten); Orgelpfeife; orgeln; Organist, der, -en, -en (Orgelspieler)

Orgie *[orgīe]*, die, -, -n (wüstes Trinkgelage)

Orient *[ōrient]*, der, -s (Morgenland, Osten); orientalisch (morgenländisch); orientieren (belehren, sich zurechtfinden); Orientierungsplan (Übersichtsplan)

Original, das, -(e)s, -e (Urbild, Urschrift; echtes Kunstwerk; Sonderling); originell (echt, neu, schöpferisch, ursprünglich, eigenartig)

Orion, der, -s (Sternbild)

Orkan, der, -(e)s, -e (stärkster Sturm); orkanhaft

Ornament, das, -(e)s, -e (Schmuckform, Verzierung); ornamental

Ornat, der, -(e)s, -e (Amtskleid)

Ort, der, -(e)s, -e u. Örter; die Ortschaft; Ortsgruppe; der Vorort; höheren Orts; allerorten; allerorts; ortskundig, -üblich; erörtern *[er'ŏrtern]* **(6)**; die Erörterung

orten (den Ort bestimmen); die Ortung; der Orter (Flugzeugbeobachter)

Ortler, der, -s (Alpengipfel)

Ortlieb, Ortwin (m. Vn.), Ortrud, Ortrun *[ortrūn]* (w. Vn.)

orto... (griechische Vorsilbe: gerade, richtig); ortodox (recht-, strenggläubig)

Orthografie, die, -, -n (Rechtschreibung); orthografisch

Orthoklas, der, -es, -e (Feldspat)

Öse, die, -, -n (Öhr, Schlupfe); Schuhöse

Oskar (m. Vn.)

Osmane *[osmāne]*, der, -n, -n (Türke); osmanisch

Osmium, das, -s (Hartmetall)

Osram, das, -s (Legierung aus Osmium u. Wolfram)

Ost, der, -es, -e (Ostwind)

Osten, der, -s (Weltgegend, Ost = O); Ostsee, -front, -mark; Südost(en); ostelbisch; ostisch; östlich; Ost-Westachse

Ostern, die (nach der Frühlingsgöttin Ostara); österlich

Österreich (Ostmark); österreichisch
Oswald, Oswin (m. Vn.)
Os|zillation (112), die, -, -en (Schwingung); oszillieren (schwanken, schwingen)
Otter, der, -s, -; Fischotter
Otter, die, -, -n (Giftschlange, Natter); die Kreuz|otter
Ottilie (w. Vn.)
Otto, Ottokar, Otaker (m. Vn.)
Ottomane, die, -, -n (Ruhebett, Diwan); Ottomane, der, -n, -n (ältere Bezeichnung für Türke)
Ouvertüre *[uwertüre]*, die, -, -n (Eröffnung, Vorspiel)
oval *[owāl]* **(91)** (eirund, langrund); das Oval
Ovation (91, 112), die, -, -en (Ehrung, Huldigung); eine - darbringen
Oxyd (46a), das, -(e)s, -e (Sauerstoffverbindung); oxydieren (rosten); Oxydation
Ozean *[ōtseān]*, der, (e)s, -e (Weltmeer); ozeanisch
Ozon *[otsōn]*, das, -s (eine Art Sauerstoff); ozonreich

P — p

P *[pē]*, das, -, - (Buchstabe)
P (chem. Zeichen für Fosfor)
p. a. (per anno = fürs Jahr)
p. A. (auf Briefen Abk. für: per Adresse)
Paar, das, -(e)s, -e (zwei zusammengehörige Personen, Tiere oder Dinge); ein Paar Schuhe; zu Paaren treiben (zur Ordnung bringen); paarweise = paarig; sich paaren; die Paarung; ein Pärchen
paar (einige), ein paar Pfennige; ein paarmal (einigemal)
Pacht, die, -, -en (Vertrag); Pachthof, -vertrag, -zins; Erbpacht; pachten; verpachtet; Pächter(in); Pachtung
Pack, der, -(e)s, -e (Gepacktes); das Pack (Gesindel, gemeines Volk); Pack|eis; Huckepack
packen; der Packer, -s, -; Päckchen (für Paket); Gepäck, Reise-; Gepäckträger; die Packung (Hülle, Dichtung); Verpackung; packeln (heimlich verabreden); Pakkelei
Päd|agog(e), der, -en, -en (Erzieher, Schulmann); die Päd|agogik (Erziehungskunde); päd|agogisch (erziehlich)
paddeln (rudern); die Paddel (kurzes Ruder); Paddelboot; Paddler(in)
paff!; piff, paff, puff!
paffen (qualmend Tabak rauchen)
Page *[pāsche]* **(97)**, der, -n, -n (Edelknabe); Pagendienst
paginieren (Seiten fortlaufend beziffern; beseiten); die Paginiermaschine
Pagode, die, -, -n (Götzenbild; chines. Tempel)
Pak, die, -, - (Panzerabwehrkanone)
Paket (5), das, -(e)s, -e (Päckchen); paketieren (bündeln)
Pakt, der, -(e)s, -e (Vertragsbündnis); Dreimächtepakt (1940); paktieren (verhandeln, einen Vertrag schließen)
Paladin, der, -(e)s, -e (tapferer Held, treuer Gefolgsmann)
Palais *[palä]*, das, -, - (Palast, Herrenhaus)
Palast, der, -(e)s, Paläste
Paletot *[paletō]*, der, -s, -s (Überrock, Mantel)
Palette, die, -, -n (Farbenteller des Malers)
Palme, die, -, -n; Palmkätzchen, -öl, -sonntag
Palmette, die, -, -n (palmblattartige Zierform)
Pamflet, das, -(e)s, -e (Schmähschrift)
Pampelmuse *[pampelmūse]*, die, -, -n (Kürbiszitrone)
Pan... *[pan...]* (Vorsilbe in Fremdwörtern = all ... ganz ...); Pan|amerika (Allamerika); Pan|slawismus (Allslawentum)
Panama (Landenge zwischen Nord- und Südamerika), Panamakanal; das Panama (Gewebe, Bindung); -hut
Panier, das, -(e)s, -e (Banner, Fahne)
panieren (Schnitzel einbröseln, überkrusten)
Panik *[pānik]*, die, - (allgemeine Bestürzung, schreckhafte Verwirrung); panischer Schrekken; panikartige (heillose) Flucht
Panne, die, -, -n (Störung, Unfall, Stockung); Auto-, Radpanne
Pan|optikum, das, -s, Panoptiken (Schauhalle für Wachsfiguren)
Pan|orama, das, -s, -s und Panoramen (Rundsicht)
panschen und **pantschen** (mischen, verfälschen; regnen); Panscher(ei); Panschwetter
Pansen, der, -s, - (Bauch, Wanst d. Wiederkäuer)
Panteon, das, -s, -s (Allgott-, Ehrentempel)
Pan|ter, der, -s, - (Leopard, Tigerkatze)
Pantine, die, -, -n (Holzschuh)
Pantoffel, der, -s, -(n) (Hausschuh); Holzpantoffel; Pantoffelheld
Panto|graf *[...gräf]*, der -en, -en (Allzeichner, Storchschnabel genannt)
Pantomime, die, -, -n (Gebärdenspiel)
pantschen, s. panschen

Panzer, der, -s, - (Harnisch, Schutzrüstung); Panzerabwehr, -jäger, -schiff, -schütze, -turm, -wagen, -zug; panzern, gepanzert; Panzerung

Pạpa, der, -s, -s (Vater; Kinderwort aus der Schwulstzeit; Vạti)

Papagei, der, -en und -s, -e(n)

Papier, das, -(e)s, -e; papieren (aus Papier)

Pappe, die, -, -n (Mehl-, Papierbrei; dickes Papier); Pappendeckel, -stiel; pappen (kleben), es pappt; pappig (klebrig); päppeln (wählerisch essen); aufpäppeln (sorgfältig pflegen); Papp|band

Pappel, die, -, -n; Pappelallee; Silberpappel

papperlapapp!

Pạ|prika, der, -s (ungar. Pfeffer; Würzfleisch)

Papst, der, -es, Päpste; päpstlich

Papyrus *[papỵrus]* **(46a)**, der, -, ...ri (Schilfgewächs; Handschrift auf Blättern aus der Papyrusstaude)

Parạbel, die, -, -n (Gleichnis; Kegelschnitt; Wurfbahn); parabolisch

Parạde, die, -, -n (Truppenschau; Abwehr eines Hiebes); paradieren (prunken); aber: parieren (abwehren; gehorchen); Parademarsch

Paradies, das, -es, -e (Lustgefilde); paradiesisch (herrlich)

paradọx (widersinnig)

parafieren (unterzeichnen); die Parạfe (Namenszug)

Paraffin, das, -(e)s, -e (Mineralfett, Leuchtstoff), -öl, -kerze

Para|grạf, der, -en, -en (Abschnitt, Rechtssatz, bezeichnet durch §)

par|allel (gleichlaufend); Par|allẹle, die, -(n), -n (Gleichlauflinie; Vergleich; Gegenüberstellung); Parallelkreis (Breitenkreis); Par|allelo|grạmm

Para|lyse (46a), die, -, -n (Lähmung, Gehirnerweichung); Paralytiker

Parasit *[parasịt]*, der, -en, -en (Schmarotzer)

parạt *[parạ̄t]* (bereit) sein

pardauz!

Pardọn *[pardọ(ng)]* **(47)**, der, -s (Vergebung; Begnadigung); pardonieren (verzeihen)

Parfüm, das, -s, -e (Duft-, Riechstoff); Parfümerie; parfümieren

Parität, die, - (Gleichberechtigung); paritätisch (gleichberechtigt)

Park, der -(e)s, -e; -anlage, -platz, -verbot; Geschützpark; parken

Parkẹtt, das, -(e)s, -e (getäfelter Fußboden; abgesonderter Zuschauerraum); parkettieren (täfeln)

Parlamẹnt, das, -(e)s, -e (Volksvertretung)

Parlamentär, der, -s, -e (Unterhändler, Vermittler)

Parọle *[parọ̄le]*, die, -, -n (Losungswort)

Parodie, die, -, Parodien (scherzhafte oder spöttische Nachahmung); parodieren (nachahmen)

Part, der, -(e)s, -e (Teil, Anteil); halbpart machen (teilen); Partner (Teilnehmer)

Parte, die, -, -n (Todesanzeige); Partezettel

Partei, die, -, -en (NSDAP.) (Gruppe Gleichgesinnter); Partei-Kanzlei (oberstes Amt in der Führung der NSDAP.); Parteiabzeichen, -beitrag, -fahne, -genosse, -presse, -programm, -tag; Partei ergreifen; partei|isch; parteilich; Parteilichkeit; Mietpartei

Parterre *[partẹr]*, das, -s, -s (Erdgeschoß); Stehparterre

Partikel *[..ī .]*, die, -, n (Teilchen); parti|ell *[partsi|ẹl]* (teilweise); Partitur (die Niederschrift eines mehrstimmigen Tonwerkes); partizipieren (teilhaben); Partikularismus (Eigenbrötelei)

Partie, die, -, -n (Ausflug); eine Partie Schach spielen; eine gute Partie machen; eine Partie Ware kaufen

Partisạn, der, -s, -en (Freischärler, Heckenschütze)

Parzẹlle, die, -, -n (Ackerstück, Bauplatz); parzellieren (zerstückeln)

paschen (schmuggeln), du pasch(e)st; der Pascher; Pascherei

Paspel, der, -s, -, die -, -n (Litze, Vorstoß); paspelieren (mit Litze einfassen)

Paß, der, -es, Pässe (Gebirgsübergang; Ausweis)

Passạge *[pasạ̄sche]* **(97)**, die, -, -n (Durchgang, -fahrt, -haus)

Passagier *[pasaschīr]* **(97)**, der, -s, -e (Reisender, Fahr-, Fluggast), -dampfer

Passạnt, der, -en, -en (Durchreisender)

Passạtwind

passen, es paßt gut (es entspricht), gepaßt, paß auf!; passen (im Spiel aussetzen); Aufpasser; unpaß; unpäßlich (kränklich)

passieren (geschehen; durchreisen; durchseihen); der Passierschein (Durchlaßschein)

Passiọn, die, -, -en (Leidenschaft); passioniert (leidenschaftlich, begeistert); Passionsspiel

passiv *[pasīf]* (leidend; untätig); die Passiva *[pasīwa]* und Passiven (Schulden)

Passus, der, -, - (Abschnitt, Schriftstelle)
Paste, die, -, -n (Teig, breiige Masse)
Pastete, die, -, -n (Fleischspeise in Teig)
Pastell, das, -(e)s, -e (Farbstiftbild), -farbe
Pastille, die, -, -n (Plätzchen, Pille)
Pastor, der, -s, -en (Hirt, Pfarrer)
Pate, der, -n, -n (Taufzeuge); Patin, ...innen
Patent, das, -(e)s, -e (Schutzrecht); DRP. = Deutsches Reichspatent; patent (gediegen); patentieren (schützen)
Paternoster, das, -(s), - (Vaterunser); Paternosterwerk, das (fortlaufender Aufzug)
Patient *[patsient]*, der, -en, -en (Leidender, Kranker)
Patina, die, - (Edelrost, Überzug); patinieren
Patos, das, - (leidenschaftl. Ergriffenheit); patetisch (ausdrucksvoll, feierlich)
Patriot, der, -en, -en (Vaterlandsfreund); patriotisch (vaterländisch, vaterlandsliebend); Patriotismus
Patron, der, -s, -e (Schutzherr); das Patronat; die Patrone (Form, Hülse)
Patrouille *[patrul(j)e]*, die, -, -n (Spähtrupp, Streifwache, Meldegänger); patrouillieren
patsch!, pitsch, patsch! patsch(e)naß; Patschhändchen; die Patsche (Hand, Händchen; Straßenschmutz); Feuerpatsche; patschen, du patsch(e)st (hörbar essen, schlagen); patschokieren (Mauern mit Kalkbrei dünn verputzen)
patzen, gepatzt (fehlerhaft); der Patzen (Klumpen); Patzer (Fehler, Pfuscher); patzig (aufgeblasen); Patzigkeit
pauken (trommeln; fechten; geistlos lernen); die Pauke (Schlaginstrument); der Pauker
pausbackig (vollwangig); der Pausback
pauschal (alles zusammen)
pausen (durchzeichnen); die Pause, -, -n (Durchzeichnung; Arbeitsruhe; Ruhepunkt); Pauspapier; pausieren (ruhen, zeitweilig aussetzen)
Pavillon *[pawil(j)ō(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Garten-, Lusthäuschen); Musikpavillon
Pazifik, der, -s (Stiller Ozean), Pazifischer Ozean; pazifisch; Pazifist (Friedensschwärmer), pazifistisch
Pech, das, -(e)s, -e; pechig; pichen; auf etwas erpicht sein
Pedal, das, -s, -e (Fußhebel, Tretkurbel)
Pedant, der, -en, -en (Kleinigkeitskrämer, Peinling); pedantisch
Peddigrohr, das (Markrohr)
Pediküre, die (Fußpflege; Fußpflegerin); pedikü ren (Füße pflegen)
Pegel, der, -s, - (Flutmesser); Pegelstand; Nullpegel
peilen (pegeln, loten, Wassertiefe, Richtung bestimmen); Peilgerät
Pein, die, -; peinigen (quälen); Peiniger; Peinigung (Mißhandlung, Marter); peinlich (unangenehm; sorgfältig; quälend); hochnotpeinlich; verpönen
Peitsche, die, -, -n; peitschen; auspeitschen
pekuniär (geldlich)
Pelargonie, die, -, -n (Geranie, Storchschnabelgewächs)
Pelerine, die, -, -n (Pilgerkragen, Umhang)
Pelle, die, -, -n (dünne Schale, Fell); Pellkartoffel; pellen (schälen)
Pelz, der, -es, -e; Pelzwaren (Rauchwaren); Faulpelz; pelzen (den Pelz abziehen); pelzig sein
Pendel, das u. der, -s, -; pendeln (schwingen, hin- und hergehen)
Pension *[pensiōn]*, die, -, -en (Ruhegehalt; Fremdenheim mit Beköstigung); pensionieren (in den Ruhestand versetzen); Pensionist (Ruheständler, Beamter i. R.); Pensionär (Kostgänger); Pensionat (Erziehungsanstalt); das Pensum (Aufgabe, Lehrstoff)
perfekt (vollendet, gültig); das Perfekt(um), -s, ...ta (Vergangenheit)
perfid *[perfīt]* (treulos, tückisch); die Perfidie, -, -dīen (Treulosigkeit)
perforieren (lochen)
Pergament, das, -(e)s, -e (Tierhaut, Lederpapier; Handschrift), -papier
Peripherie *[periferī]*, die, -, -ī en (Kreisumfang, Umkreis; Stadtrand)
Periode, die, -, -n (Kreislauf; Zahlenfolge; Zeitabschnitt); periodisch (regelmäßig wiederkehrend)
Periskop *[periskōp]*, das, -(e)s, -e (Ringsumschauer, Sehrohr des U-Bootes)
Perle, die, -, -n; perlen, es perlt; Perlmutter
permanent (andauernd, ständig); in Permanenz
Perpendikel, der u. das, -s, - (Uhrpendel)
perplex (bestürzt, verwirrt)
Perser, der, -s, - (Bewohner Irans; Teppichart); Persianer (feinste schwarze Lammfelle, Karakul)

Person *[persōn]*, die, -, -en; persönlich; Persönlichkeit; das Personal, -union; Personali|en (Angaben über Name, Geburtsort, -tag, Stand, Beruf...); personifizieren (beseelen, vermenschlichen); Personifikation **(112)**

Perspektive *[perspektīwe]*, die, -, -n (Fernbild, Zukunftsaussicht)

Perücke, die, -, -n (Haraufsatz)

Pessimist, der, -en, -en (Schwarzseher); pessimistisch; Pessimismus

Pest, die, - (Seuche, der Schwarze Tod); pestkrank; Pestilenz (Pest); verpesten

Peter (m. Vn.)

Petersili|e, die, -, -n (Suppengrün)

Pe|trefakt, das, -(e)s, -en (Versteinerung)

Petrole|um *[petrōle|um]* **(5)**, das, -s (Erdöl), -lampe, -quelle

Petschaft, das, -(e)s, -e (Siegel); petschieren (siegeln; auch irreführen)

Petz, der, -es, -e (Bär); petzen; verpetzen (heimlich angeben, verraten)

Pf = Pfennig = ℛℳ = (ℐ);

Pfad, der, -(e)s, -e (Fußspur, Steg, Saumweg); Pfadsucher, -finder; pfadlos

Pfaff(e), der, -en, -en (Geistlicher); Pfaffenhütchen

Pfahl, der, -(e)s, Pfähle; Pfahlbau; pfählen

Pfalz, die, -, -en (Hofburg; Burgherrschaft); Rheinpfalz; pfälzisch

Pfand, der u. das, -(e)s, Pfänder (Wertgegenstand); Unterpfand; pfandweise; pfänden, gepfändet; pfändbar; Pfänderspiel; Pfändung

Pfanne, die, -, -n; Pfannkuchen (Pfanzel)

Pfarrer, der, -s, -; die Pfarre, -, -n; Pfarrei, Pfarr|amt; eingepfarrt

Pfau, der, -(e)s u. -en, -en und -e; Pfauenauge

Pfd = Pfund (= 500 g)

Pfeffer, der, -s; pfeffern, gepfeffert; Pfefferminze; pfeffrig

Pfeife, die, -, -n; der Pfeifer, -s, -

pfeifen, pfiff, gepfiffen, pfeif!; der Pfiff

Pfeil, der, -(e)s, -e; pfeilschnell, -geschwind

Pfeiler, der, -s, -; Beton-

Pfennig, der, -s, -e (ℛℳ); Pfennigfuchser (Geizhals); Zehrpfennig

Pferch, der, -(e)s, -e (Viehhege); (ein)pferchen

Pferd, das, -(e)s, -e; Pferdestärke (PS); vierpferdig

Pfiff, der, -(e)s, -e (zu pfeifen); pfiffig; Pfiffikus (Schlaumeier); ein Pfifferling (Pilz; etwas Wertloses)

Pfing|sten *[pfingsten]*, die; Pfingst|fest

Pfirsich, der, -s, -e; -baum

Pflanze, die, -, -n Pflänzchen, -lein; der Pflanzer; die Pflanzung (für: Plantage); pflanzlich; Pflanzstätte

pflanzen, du pflanzest u. pflanzt; fortpflanzen (vermehren)

Pflaster, das, -s, - (Heilmittel; Straßendecke); pflastern; Pflasterer; Pflasterung

Pflaume, die, -, -n; Pflaumenmus; pflaumenblau

pflegen; die Pflege; Pfleger(in); Pflegeeltern; pfleglich; pflegsam; die Pflegschaft; Verpflegung

Pflicht, die, -, -en; -jahr, -treue; pflichtgemäß; -treu; beipflichten (zustimmen); verpflichten; Verpflichtung; dienstverpflichtet; wehrpflichtig; Gepflogenheit

Pflock, der, -(e)s, Pflöcke

pflücken; zerpflücken; Hopfenpflücke; Obstpflücker; Pflückkorb

pflügen (mit dem Pflug); Pflüger; Pflugschar

Pforte, die, -, -n (Eingang); Pförtner (für: Portier)

Pfoste, die, -, -n; der Pfosten, -s, -

Pfote, die, -, -n; Pfötchen

Pfriem, der, -(e)s, -e (starke Ahle); Pfrieme, die, -, -n; Pfriemen, der, -s, -

pfropfen (mit Reisern veredeln; Flasche verschließen); der Pfropf, -(e)s, Pfröpfe; Pfropfreis; der Pfropfen, -s, - (Stöpsel); Pfropfenzieher (Korkzieher)

Pfründe, die, -, -n (Kirchengut; einträgliches Amt); Pfründner, der, -s, - (Nutznießer)

Pfuhl, der, -(e)s, -e (Tümpel, Sumpf)

pfui!; Pfuirufe

Pfund, das, -(e)s, -e (Pfd = ℔ = ½ kg); pfundig; pfundweise

pfuschen (unzünftig, unberechtigt); Pfuscher(ei); Kurpfuscher; verpfuscht

Pfütze, die, -, -n; pfützig

Pg. (Parteigenosse)

Philadelphia *[filadelfi|a]* (Stadt in Nordamerika)

pi|ano (leise, schwach; abgekürzt: p); pianissimo (sehr leise; abgekürzt: pp)

Pi|ano, Pianoforte, Fortepiano, das, -(s), -(s) (Klavier); Pianino (kl. Klavier)

Pick, der, -s (heimlicher Groll); einen - haben

Picke, die, -, -n (Spitzhacke); der Pickel, -s, -, Pickelhaube; Eispickel; der Pickel (eitriges Hautknötchen)

picken (essen; kleben); aufpicken

Picknick *[piknik]*, das, -s, -s (Mahlzeit im Freien)

piekfein (ganz besonders fein)
piepen, piep!; Piepmatz; piepsen, du piepsest u. piepst; piepsig; der Pieper (Vogelart)
Pi¦e|tät, die, - (Frömmigkeit; Ehrfurcht); pietätlos, -voll
pietschen (trinken)
piff! paff! puff!
Pigment, das, -(e)s, -e (Farbstoff)
Pike *[pīke]*, die, -, -n (Spieß); pikant (reizend, prickelnd, würzig); pikiert *[pikīrt]* (gereizt, beleidigt sein); pikieren (Pflanzen -); sich auf etwas - (versteifen); von der Pike auf (von unten auf) dienen
Pikee, der, -s, -s (Webe)
Pikkolo, der, -s, -s (Kellnerjunge); -flöte (kleine Flöte)
Pikrinsäure, die, -, -n (Farb- u. Sprengstoff)
pilgern (wallfahr(t)en); Pilger, der, -s, - u. Pilgrim, der, -s, -e
Pille, die, -, -n (Kügelchen); Pillendreher
Pilot *[ō]*, der, -en, -en (Flugzeugführer, Lotse)
Pilote, die, -, -n (Pfahl)
Pilsen (Stadt in Böhmen); Pilsner Bier
Pilz, der, -es, -e; pilzig
pimpeln (kränkeln); pimp(e)lig; Pimpelei
Pimpf, der, -(e)s, -e
Pinakothek, die, -, -en (Gemäldesammlung)
Pinge, die, -, -n (Einsturztrichter)
Pingpong *[pingpong]* **(63)**, das (Tischtennis)
Pinguin *[pinggu¦in]* **(64)**, der, -s, -e (Schwimmvogel)
Pini¦e *[...i¦e]*, die, -, -n (Schirmkiefer)
Pinke, die, -, -n (Geldnapf); pinken (zahlen)
Pinscher, der, -s, - (Hunderasse); auch: Pintscher
Pinsel, der, -s, -; pinseln
Pinzette, die, -, -n (kleine Greifzange)
Pinzgau, der, -s (Landschaft in Salzburg); Pinzgauer (Pferde-) Rasse
Pionier, der, -s, -e (Schanzgräber; Bahnbrecher)
Pipe *[pīpe]*, die, -, -n (Faßhahn); Pipette, die (Stechheber)
Pips *[pips]*, der, -es (Vogelkrankheit, Ziep)
Pirat, der, -en, -en (Seeräuber); Piratenschiff
Pirol, der, -s, -e (Goldamsel, Pfingstvogel)
pispern *[pispern]*, wispern
pirschen, er pirscht; die Pirsch (Jagd); s. birschen
Pisse, die, - (Harnabscheidung); pissen (harnen), gepißt; Piß|ort (für: Pissoir *[pisoār]*)
Pistazi¦e, die, -, -n (Pimpernuß, Baum u. Frucht)
Pistole, die, -, -n (Handfeuerwaffe)
Piston, das, -s, -s (Klappenhorn, Kornett)
PK., die (Propagandakompagnie); PK.-Zeichner
PKW. (Personenkraftwagen)
P. L. (Politischer Leiter)
Plache, die, -, -n (Plane, Schutzdecke)
placken = plagen; Plakkerei, die, -, -en
plädieren (verteidigen); Plädoy¦er *[pledo¦ajē]*, das, -s, -s (Schlußrede des Staatsanwalts oder Verteidigers)
Plafond *[plafo(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Zimmerdecke)
Plage, die, -, -n; Plagegeist; plagen, geplagt
Plagi¦at, das, -(e)s, -e (Gedankenraub, geistiger Diebstahl); der Plagiator (Abschreiber)
Plakat, das, -(e)s, e- (Aushang, Maueranschlag); plakatieren; die Plakette (Gedenkzeichen, -platte, -münze)
Plan, der, -(e)s, Pläne; Vierjahresplan; planen; Planspiel; Planung; planieren (ebnen)
Plane, die; Planwagen
Planet, der, -en, -en (Wandelstern); das Planetarium (zur Veranschaulichung der Planetenbewegung)
Planke *[plangke]* **(65)**, die -, -n; Plankenzaun; verplankt
plänkeln (65), der Plänkler, -s, -; Plänkelei; Geplänkel
planschen u. plantschen, plan(t)scht; Plan(t)schbecken
Plankton *[plangktōn]* **(65)**, das, -s, -s (Schwebendes im Wasser; kleine Wasserlebewesen)
Plantage *[plantāsche]* **(97)**, die, -, -n (Pflanzung)
Plasma, das, -s (Blutwasser); Protoplasma (Erstgebilde, Urbildestoff; Zellinhalt)
Plastik, die, -, -en (Bildhauerkunst); plastisch (körperlich, bildsam)
Platane, die, -, -n (Baum)
Plateau *[platō]*, das, -s, -s (Hochebene; Platte)
Platin, das, -(e)s (Edelmetall); -draht, -moor
Plato (griech. Filosof); platonisch (geistig), -e Liebe (unsinnliche L.)
platschen; der Platsch *[plätsch]*, -es, -e (Tölpel)
plätschern; Geplätscher
platt (flach; niederdeutsch); plattdeutsch; Plattform, -erbse, -heit, -fuß; die Platte; Plattensee
plätten (bügeln); Plätteisen; Plätterei = Plättanstalt
Platz, der, -es, Plätze (Raum); das Plätzchen (auch: Gebäck); Markt-, Schloßplatz, Hermann-Göring-Platz

platzen (zerspringen), du platzest u. platzt; zerplatzt; Platzpa|trone (Spreng-), -regen; zum Platzen voll

plaudern, ich plaud(e)re, du plauderst; Plaud(e)rer; Plauderin; Plauderei; Plaudertasche

plauschen, du plausch(e)st; der Plausch, -(e)s; Plauscher(ei)

plausibel (einleuchtend)

plaustern, plustern (die Federn spreizen)

Plebejer, der, -s, - (Angehöriger des [niederen] Volkes); plebejisch (pöbelhaft); Plebs *[pleps]* (Pöbel, rechtloses Volk)

Plebiszit *[plebistsīt]*, das, -(e)s, -e (Volksabstimmung)

pleite sein (bankbrüchig, bankrott); die Pleite, -, -n; Pleite machen

Plempe, die, -, -n (plumper Säbel; fades Getränk); plempern (trödeln); Zeit verplempern (vertrödeln)

Plenum, das, -s (Gesamtheit, Vollversammlung); Plenarsitzung (Voll-)

Pleuelstange *[ploüelscht.]*, die (Kurbel-, Lenkstange)

Plinse, die, -, -n (Buttermilchauflauf, Eierkuchen)

Plissee *[plisē]*, das, -s (Fältelung); plissieren (fälteln)

Plombe, die, -, -n (Verschluß; Zahnfüllung); plombieren (verschließen)

Plötze, die, -, -n (Rotauge, Fisch)

plötzlich (schnell, jählings)

pludern (flattern); Pluderhose; pludrig (bauschig)

plump (unbeholfen); der Plump|sack

plumps!; plumpsen, du plumpsest und plumpst

Plunder, der, -s (Gerümpel) -kammer

plündern (rauben), ausgeplündert; der Plünd(e)rer; die Plünd(e)rung

Plunze, die, -, -n (Blutwurst)

Plüsch *[plüsch]*, der, -(e)s, -e (samtartiges Gewebe)

Plural, der, -(e)s, -e (die Mehrzahl)

plus (mehr, zuzüglich, +)

Plutos (griech. Gott des Reichtums); Pluto|krat (Geldherrscher); Plutokratie *[...tī]* (Geldherrschaft)

P. M. od. p. m. (pro mille, für das Tausend, Zeichen ‰)

Pneumatik, kurz: Pneu *[pnoümātik]*, der, -s, -s, (luftgefüllter Gummireifen); pneumatisch

Pöbel, der, -s (gemeines Volk, Gesindel); anpöbeln; pöbelhaft

pochen; das Pochwerk

Pocke, die, -, -n (Blatter); Pockenimpfung; pockennarbig

Podagra, das, -s (Zipperlein, Fußgicht)

Podest, der u. das (Treppenabsatz)

Podium, das, -s, ...di|en (erhöhter Fußboden)

Po|esie, die, -sī|en (Dichtkunst); der Poet (Dichter); die Poetik (Lehre von der Dichtkunst); poetisch (dichterisch)

Pokal, der, -s, -e (edler Trinkbecher)

pökeln *[pökeln]* (Fleisch haltbar machen, einsalzen), ich pökle, gepökelt; Pökelfleisch, -hering; Pökling (Bückling)

Pol, der, -(e)s, -e (Drehpunkt, Endpunkt der Achse; Ende des Magneten; Endklemme einer Elektrizitätsquelle); Nordpol; polar (am Pol befindlich); Polar|eis, -stern

Polder, der, -s, - (eingedämmtes Marschland, Koog); -deich

Pole, der, -n, -n = Polack; Polen (Land); polnisch; das Polentum; polnische Wirtschaft (Mißwirtschaft)

Polemik, die, -, -en (Federkrieg, Streitkunst, Auseinandersetzung); polemisieren (streiten); polemisch (streitend)

Polier, der, -(e)s, -e (Obergeselle bei Maurern, Zimmerleuten; Bauleiter)

polieren (glätten, schleifen, glänzen); Polierer; die Politur (Spiegelglanz); Polierschiefer

Politik *[politīk]*, die, - (Staatskunst; Verfahren); der Politiker *[.lī..]* (Staatsmann); politisch *[..lī..]* (staatsmännisch, weltklug, berechnend); politisieren (über Staatskunst reden); Politischer Leiter

Polizei, die, - (Behörde für Ordnung, Ruhe, Schutz, Sicherheit); Polizeiamt, -präsident, -stunde; Kriminal-, Sicherheits-, Staatspolizei; der Polizist, -en, -en (Schutz-, Wachmann); polizeilich; polizeiwidrig

Polizze, die, -, -n (Versicherungsschein)

Polka, die, -, -s (Rundtanz im $^2/_4$-Takt)

Pollen, der, -s (Blütenstaub); Pollenkörner

Polster, der u. das, -s, -; polstern, gepolstert; die Polsterung

poltern, ich polt(e)re; Polter|abend; der Polterer (Maulheld); polt(e)rig

poly... *[polü..]* **(46a)** (viel..); polychrom (vielfarbig)

Poly|eder *[polüēder]*, das (Vielflächner)

polyfon (vielstimmig)

polygam (vielehig [fil-'ē¦ich]); Polygamie (Vielehe)
Polygon, das (Vieleck)
Polymerisation (112), die (Verkettung); polymerisieren
Polyp [polūp], der, -en, -en (Vielfuß; fleischartiger Auswuchs)
Polytechnikum (Technische Hochschule)
Pomade, die, -, -n (Haarsalbe)
Pomeranze, die, -, -n (Apfelsine, Orange)
Pommern (preuß. Prov.)
Pomolog, der, -en, -en (Obstkenner); die Pomologie (Obstbaukunde)
Pomp, der, -s (Prunk); pomphaft = pompös (prunkvoll)
Pompadour [pompadūr], der, -s, -e und -s (Handtasche, Strickbeutel)
Pontius [...tsi¦us] **Pilatus** (römischer Statthalter Palästinas), von — zu — (von einem zum anderen) laufen
Ponton, der, -s, -s (Brükkenschiff, Pontonbrücke (Schiffbrücke)
Pony [poni] **(46a)**, der oder das, -s, -s (Pferdchen)
Popanz, der, -es, -e (Trugbild, Kinderschreck)
populär (volkstümlich, beliebt, gemeinverständlich); die Popularität (Volkstümlichkeit); die Population (Bevölkerung)
Pore, die, -, -n (Hautöffnung, Zwischenraum); feinporig; porös; Porigkeit = Porosität; Pörling (Löcherpilz)
Porfyr [porfür], der, -s, -e (Ergußstein)
Porree, der, -s (Lauchart)
Porst, der, -(e)s, -e (wilder Rosmarin); Sumpfporst
Port, der, -(e)s, -e (Hafen)
Portal, das, -(e)s, -e (Haupteingang)
portabel (tragbar)
Porte|monnaie [portmonä], das, -s, -s (Geldtäschchen)
Port|epee, das, -s, -s (Degen-, Säbelquaste)
Portier [portjē], der, -s, -s (Torhüter, Pförtner)
Porti¦ere [portjäre], die, -, -n (Türvorhang)
Portion [portsiōn] **(112)**, die, -, -en (Anteil, Maß)
Porto, das, -s, -s (Postgebühr); portofrei, -pflichtig; Briefporto
Por|trät, das, -s, -e, (Bildnis); -maler; por|trätieren (abbilden)
Portugal; der Portugiese; portugiesisch
Porzellan, das, -s, -e (Weißtongeschirr)
Posament, das, -(e)s, -e (Borte, Besatz, Litze, Tresse); Posamenterie
Posaune, die, -, -n (Blechblasinstrument); Posaunenbläser = Posaunist; posaunen; ausposaunt (ausgerufen)
Pose, die, -, -n (Federkiel; Haltung, gekünstelte Stellung); sich in Pose (Positur) werfen (Haltung einnehmen)
Position (112), die, -, -en (Stellung, Lage)
positiv [positīf], positiver [...¦wer] (bejahend; bestimmt; gläubig; sicher)
Positur, die, -, -en (Verteidigungsstellung, Haltung)
Posen; das Posener Land
Posse, die, -, -n (derbkomisches Bühnenstück); Possenreißer, -spiel
Possen, der, -s, - (Schabernack); possig (spaßhaft); possierlich (drollig)
Post, die, -, -en; Post|amt; postamtlich, -lagernd
Posten, der, -s, - (Warenmenge; Geldbetrag, Summe; Anstellung; Wache); Wachtposten
postieren (aufstellen, Posten beziehen)
Postament, das, -(e)s, -e (Gestell; Standplatz)
Postillion [postiljōn], der, -s, -e (Postkutscher)
post festum (hinterher, zu spät)
Post|skript(um) [..skript..], das, -s, ...ta (Nachschrift eines Briefes, abgekürzt: PS. od. NS.)
Postulat, das, -(e)s, -e (Forderung; Voraussetzung; notwendige Überzeugung)
potent (mächtig, leistungsfähig); der Potentat (Machthaber); das Potential **(112)** (die Kraft, Leistungsfähigkeit); potentiell **(112)** (möglich); die Potenz (Kraft, Macht; Produkt aus gleichen Faktoren); potenzieren (die Macht steigern; mit sich selbst vervielfachen)
Pot|pourri [potpurī], das, -s, -s (Allerlei, Kunterbunt)
Potsdam (Hauptort Brandenburgs); Potsdamer Schlösser
Pott|asche, die (ein Kalisalz); der Pottwal
potz Blitz! potztausend!
Poularde [pularde], die, -, -n (Masthuhn, Kapaun)
Pour le mérite [purlemerīt], der („Für das Verdienst", preuß. Orden)
power (armselig); auspowern (aussaugen, das Letzte nehmen)
pp (Abkürzung für pianissimo = sehr leise)
p. p. oder **p. pa.** (per prokura)
PPK. (Parteiamtliche Prüfungskommission)
prä... (vor...); das Prä haben (den Vorrang haben, im Vorteil sein)
Prä|ambel, die, -, -n (Vorrede)
Präbende, die, -, -n (Pfründe; Proviant, Provende)
Pracher, der, -s, - (Bettler); prachern (betteln, geizen; prahlen)

Pracht, die, -, -en; -bau; prachtliebend; prächtig

Prädestination (112), die, -, -en (Vorherbestimmung); prädestiniert (vorherbestimmt)

Prädikat, das, -(e)s, -e (Satzaussage; Ehrentitel)

Präfekt, der, -en, -en (Vorgesetzter); die Präfektur (Amt, Amtsbezirk)

Prag; die Prager Burg, - Schinken

prägen (eingraben, pressen); geprägt; ausgeprägt; die Präge; Prägung; das Gepräge; prägnant (sinnvoll, bündig)

pragmatisch *[pragmätisch]* (nach dem inneren Zusammenhang); die Pragmatik (Geschäftsordnung, -tüchtigkeit)

prähistorisch (vorgeschichtlich)

prahlen; der Prahler, -s, -; prahlerisch; die Prahlerei; der Prahlhans

Prahm, die, -(e)s, -e und Prähme

Prahme, die, -, -n (flaches Wasserfahrzeug, Platte)

praktisch (ausübend, geschickt, zweckdienlich); die Praktik, -, -en (Kniff, Kunstgriff); der Praktiker (Mann der Erfahrung); der Praktikus (der überall Rat weiß); das Praktikum, -s, ..ka (Anwenden des Gelernten); der Praktikant, -en, -en (der den Dienst ausübend erlernt); praktizieren; die Praxis (Erfahrung, Berufsausübung); praktikabel (brauchbar, ausführbar)

präliminar (einleitend, vorläufig); das Präliminar(e) (Voranschlag); -friede (Vorfriede)

Praline *[praline]*, die, -, -n (gefüllte Schokoladenplätzchen)

prall (voll, straff, geschwellt); prallvoll; der Prall (Stoß); Anprall; prallen; an-, abprallen

prä|ludieren (vorspielen); das Prä|ludium, -s, ...dien (Vorspiel)

Prämie, die, -, -n (Belohnung; Versicherungsgebühr); prämieren (auszeichnen), prämiiert (preisgekrönt); Prämierung

prangen (prahlen); der Prunk (Pracht); der Pranger, -s, - (Schandpfahl); an den Pranger stellen = anprangern (öffentlich bloßstellen)

Pranke (65), die, -, -n (Tatze); Prankenhieb; Pratze

prä|parieren (vorbereiten, zurechtmachen); das Prä|parat (kunstvoll Zubereitetes); die Präparation (Vorbereitung)

Prärie, die, -, -(e)n (baumlose Grassteppe)

Präsens, das (Gegenwart), etwas präsent (gegenwärtig, bei der Hand) haben; das Präsent, -(e)s, -e (Geschenk); präsentieren (vorzeigen, vorstellen, vorschlagen; überreichen); das Gewehr -; die Präsentation **(112)**, -, -en; Präsentierung, die, -, -en (Überreichung; Vorschlag); die Präsenz (Anwesenheit); -liste, -stärke (Friedensstand)

Präsident, der, -en, -en (Vorsitzer, Staatsoberhaupt); das Präsidium (Vorsitz, Vorstand); präsidieren (vorstehen, den Vorsitz führen)

prassen (üppig und verschwenderisch leben), du prassest u. praßt; der Prasser (Genußmensch)

prasseln, es prasselt, prasselnd, geprasselt

Prater, der (Park in Wien)

präventiv *[präwentif]* (vorbeugend); Präventivkrieg, -haft (Schutzhaft)

Praxis, die, - (Erfahrung; Berufsausübung), siehe praktisch

Präzedenzfall, der (Richtschnur für spätere ähnl. Fälle)

Präzeptor, der, -s, ...toren (Lehrer, Erzieher)

präzis (bündig, kurz, treffend); die Präzision (Genauigkeit); etwas präzisieren (genau bestimmen)

predigen; der Prediger, die Predigt, -, -en

Preis, der, -es, -e; Preisabbau, -liste, -richter; Einheitspreis, Höchst-, Schleuder-, Sieges-, Wucherpreis

preisen, du preisest und preist, pries, gepriesen, preise!, preis!; lobpreisen; preisgeben, er gibt preis, preisgegeben; preiswert; preiswürdig; preisgekrönt

Preiselbeere und Preißelbeere, die, -, -n (Kronsbeere)

prekär (mißlich; unsicher)

prellen (aufprallen lassen; betrügen), geprellt; Zechpreller(ei); Prellbock; die Prellung

Premier *[premié]*, der, -s, -s (Erstminister); die Premiere *[premiäre]*, -, -n (Erstaufführung)

preschen (rennen), du preschst

pressen, du pressest und preßt, presse!, gepreßt; die Presse, -, -n (1. Vorrichtung zum Pressen; 2. alle Druckschriften); Preßhefe; die Pressung; erpressen; Pressekammer; Erpresser; Erpressung; pressant (eilig, dringend); pressieren (eilig sein); expreß (schnell)

Prestige *[prestische]*, das, - (Ansehen, Einfluß)

Pretiosen = Preziosen, die (Mehrz.) (Geschmeide, Schmucksachen); preziös (kostbar, geziert)

Preußen; preußisch

prickeln; prick(e)lig; prikken (stechen, jucken, reizen)

Priem, der (Kautabak); priemen (Tabak kauen)

Prießnitzkur, die, -, -en (Kaltwasserkur); Prießnitzumschlag (kalter Wickel)

Priester, der, -s, -; die Priesterin; priesterlich

prima (allerbest, abgek. Ia); die Primadonna (erste Sängerin); der Primaner (Schüler der Prima = I. Klasse einer Oberschule); der Primararzt (erster Arzt); Primarius (leitender Arzt); die Primaqualität (beste Güte); primär (anfänglich, ursprünglich); Primärstrom; Primat, der oder das, -(e)s, -e (Vorrang, Vorrecht); primitiv (einfach, ursprünglich); der Primus (Klassenerster)

Prim(e), die, -, -(e)n (Fechthieb; Grundton); Primzahl (Grundzahl)

Primel, die, -, -n (Schlüsselblume)

Prinz, der, -en, -en; Prinzessin, die, -, -innen

Prinzip, das, -s, -e u. -ien (Anfang, Ursprung, Grundsatz); prinzipiell (grundsätzlich); Prinzipal (Besitzer, Chef, *[schef]*, Herr)

Prior, der, -s, -en (Oberer, Abt); die Priorität (Erstrecht, Vorrang)

Prise, die, -, -n (Beute, gekapertes Schiff; kleine Menge, die man mit 2 Fingern fassen kann)

Prisma *[prisma]*, das, -s, ...men (Kantensäule); prismatisch

Pritsche, die, -, -n (Lagerstätte aus Holz); den Ball pritschen

privat *[priwāt]* **(91)** (nichtamtlich, -öffentlich; persönlich); Privatier *[priwatjē]* (Rentner); privatisieren; das Privileg(ium) (Sonderrecht); privilegieren (bevorrechten)

pro (für); pro Stück (für 1 Stück); das Pro und Kontra (Für u. Wider)

Probe, die, -, -n (Prüfung, Versuch); Probearbeit; Warenprobe; probeweise; proben; probieren (prüfen); Probierstein; probat (erprobt, bewährt); approbiert (amtlich zugelassen); Approbation *[...tsiōn]*

Problem, das, -s, -e (Aufgabe; Streifrage); problematisch *[...mātisch]* (fraglich)

Produkt, das, -(e)s, -e (Ergebnis, Erzeugnis); die Produktion (Erzeugung); der Produzent (Erzeuger); produzieren; produktiv (fruchtbar, schöpferisch); die Produktivität (Leistungsfähigkeit)

profan (ungeweiht, weltlich); profanieren (entweihen)

Prof. = Professor, der, -s, ...oren (Hochschullehrer, Titel); o. P. = ordentlicher Professor; o. ö. P. = ordentl. öffentl. Professor; a. o. P. = außerordentlicher Professor

Profession, die, -, -en (Beruf, Handwerk); professionell (berufsmäßig); der Professionist, -en, -en (Handwerker)

Professur, die, -, -en (Lehramt, -kanzel, -stuhl)

Profet, der, -en, -en (Seher, Weissager); profetisch (voraussehend, weissagend); profezeien; die Profezeiung

Profil *[ī]*, das, -s, -e (Schnitt, Seitenansicht); profiliert

Profit *[profit]*, der, -s, -e (Gewinn; Nutzen; Vorteil); profitieren (Nutzen ziehen)

pro forma (der Form wegen, zum Schein)

Profos, der, -es u. -en, -e(n) (Gefängnisaufseher)

profylaktisch *[profü...]* (vorbeugend); die Profylaxe (Verhütung)

Prognose, die, -, -n (Vorhersage)

Programm, das, -s, -e (Ankündigung; Folge; Entwurf, Plan); Parteiprogramm; programmmäßig (programmäßig); programmatisch (dem Programm gemäß)

Progreß, der, ...gresses, ...gresse (Fortschritt); die Progression (Fortschritt, Reihe); progressiv (stufenweise fortschreitend)

Projekt, das, -(e)s, -e (Entwurf, Plan, Vorhaben); projektieren (planen, entwerfen); das Projektil (Geschoß); die Projektion (Wandbild, Verflächung); Horizontalprojektion (Grundriß); Vertikalprojektion (Aufriß); projizieren (in der Fläche darstellen; Lichtbilder vorführen); Projektionsapparat (Bildwerfer)

proklamieren (ausrufen, verkünden); die Proklamierung = Proklamation (Verkündigung)

Prokura, die, - (kaufm. Vollmacht); der Prokurist (der die Vollmacht hat); der Prokurator (Bevollmächtigter)

Prolet, der, -en, -en (Ungebildeter); der Proletarier (Besitzloser, Habenichts); proletarisch (armselig, dürftig, be-

sitzlos); das Proletariat (die besitzlose Bevölkerung, Lohnsklaven)

Prolog, der, -(e)s, -e (Einleitung, Vorspruch, Vorspiel)

prolongieren (64) (verlängern, stunden); die Prolongation

Promenade, die, -, -n (Spaziergang, -weg); promenieren (spazierengehen)

Prometheus *[prometōüs]* **(75)** (griech. Sagenheld, Titane)

pro mille; das Promill (für tausend, vom Tausend, abgek. p. m. oder $^0/_{00}$)

prominent (hervorragend); der oder die Prominente (führende Persönlichkeit)

Promotion (112), die, -, -en (Verleihung der Doktorwürde); promovieren

prompt (pünktlich, sofort, unverzüglich)

Propaganda, die, - (Werbung), -amt (Werbeamt); der Propagandist (Werber); Reichspropagandaleiter; Propagandaministerium; Propaganda-Kompanie (PK.); propagieren; propagandistisch (werbend)

Propeller, der, -s, - (Luft-, Schiffsschraube)

proper (nett, sauber)

Proportion (112), die, -, -en (Ebenmaß, Verhältnis-[gleichung]); proportional (verhältnismäßig); proportioniert (ausgeglichen)

Propst *[prōpst]*, der, -es, Pröpste (Domherr, Klostervorsteher); Propstei

Prosa, die, -; prosaisch (in Prosa geschrieben; nüchtern)

prosit! (wohl bekomm's!); ein Prosit = Prost

Prospekt *[...sp...]*, der, -(e)s, -e (Aussicht; Werbeschrift; Bühnenhintergrund)

prosperieren (gedeihen); die Prosperität (Wohlstand)

protegieren *[..schīren]* **(97)** (begünstigen, beschützen); die Protektion (Förderung, Schutz); der Protektor (Schutzherr); das Protektorat (Schutzgebiet); Protektorat Böhmen u. Mähren; der Reichsprotektor

Prothese, die, -, -n (Kunstglied; Zahnersatz)

Protest, der, -es, -e (Einspruch, Widerspruch); protestieren

Protestant, der, -en, -en (Angehöriger d. luth. Kirche); protestantisch; der Protestantismus

Protokoll, das, -s, -e (Niederschrift, Verhandlungsbericht); protokollieren (beurkunden, niederschreiben); protokollarisch (der Aussage, der Verhandlung gemäß)

Proton *[prōton]*, das, -s, ...onen (positiv geladener Atomkern)

Protoplasma, das, -s (Urgebilde, Zellinhalt)

Prototyp *[prototüp]*, der, -s, -e (Urbild, Muster)

Protuberanz, die, -, -en (glühende Gasausbrüche auf der Sonnenoberfläche)

Protz, der, -en, -en (Prahler, Großtuer); protzen, du protz(e)st; protzig; protzenhaft

Protze, die, -, -n (Geschützvorderwagen); abprotzen

Provenienz *[...w...]* **(91)**, die, -, -en (Herkunft, Ursprungsland)

Proviant (91), der, -s, -e (Mundvorrat); verproviantieren (versorgen, verpflegen)

Provinz (91), die, -, -en (Abk.: Prov. = Landes-, Staatsteil); der Provinzler (vom Lande); provinziell (kleinstädtisch)

Provision (91), die, -, -en (Vergütung, Vermittlungsgebühr); der Provisor (Apothekergehilfe); das Provisorium (vorläufige Einrichtung); provisorisch (einstweilig)

Provokation (91), die, -, -en (Herausforderung); provozieren; provokatorisch; Provokator

Prozedur, die, -, -en (Verfahren)

Prozent, das, -(e)s, -e (vom Hundert = v. H. = %); Prozentsatz (Hundertsatz); vierprozentig (= 4 v. H.)

Prozeß, der, -zesses, -zesse (Entwicklungsvorgang; Rechtsstreit); die Prozeßsucht (Streitsucht); prozeßsüchtig; prozessieren (einen Rechtsstreit führen)

Prozession, die, -, -en (feierlicher Aufzug)

prüde (spröde, scheinheilig, zimperlich); die Prüderie

prudeln (brodeln, pfuschen); die Prudelei (Pfuscherei)

prüfen; der Prüfer; der Prüfling; die Prüfung

Prügel, der, -s, - (Stock); die Prügel (Schläge); prügeln, ich prüg(e)le; die Prügelei

prunken; der Prunk, -(e)s (Pracht); prunksüchtig

prusten (schnauben), du prustest

PS (1 Pferdestärke = 75 mkg)

pseudonym *[psoüdonüm]* **(46a)** (unter falschem Namen); Pseudonym, das, -(e)s, -e (Deckname)

Psyche *[psüche]* **(46a)**, die, -, -n (Seele; Spiegeltisch); der Psychiater *[ü]* (Seelenarzt, Irrenarzt); psychisch *[ü]* (seelisch); die Psychologie (Seelen-

kunde); psychologisch (seelenkundlich); psychopatisch (geisteskrank); die Psychose (Geisteskrankheit)

P. T. u. P. P. (auf Rundschreiben: mit Vorausschickung des Titels)

pu|blik *[publik]* (öffentlich bekannt) machen; die Pu|blikation (Veröffentlichung); das Pu|blikum (Allgemeinheit); pu|blizieren (veröffentlichen); der Pu|blizist (Tagesschriftsteller, Zeitungsschreiber)

Puck, der (Hauskobold)

puddeln (plätschern; im Sande baden; umrühren); der Puddler

Pudding (63), der, -s, -e und -s (Süßspeise)

Pudel, der, -s, - (Hunderasse); die Pudel, -, -n (Ladentisch); Pudelmütze; pudelnaß

Puder, der, -s, - (feines Mehl, Pulver); pud(e)rig; pudern, gepudert

puff!; der Puff, -(e)s, -e (Bausch); Puff|ärmel; der Puff (Stoß), -(e)s, Püffe; Puffspiel, -bohne; puffen (bauschen, stoßen); verpufft; puffig; der Puffer (am Eisenbahnwagen); Pufferstaat

Pulle, die, -, -n (Flasche); die Ampulle (tropfenförmiges Gefäß)

Pullover *[pulōwer]*, der, -s - (Schlupfjacke, -weste; Strickjacke, Überschwupper)

Puls, der, -es, -e (Aderschlag); die Puls|ader (Schlagader); pulsen = pulsieren (schlagen, klopfen)

Pult, das, -(e)s, -e (Gestell mit Auflegefläche); der und das Katapult (Wurfmaschine)

Pulver *[pulfer]*, das, -s, - (Mehl, Staub, Puder); pulvern; verpulvert (vertan); pulv(e)rig; pulverisieren (zerstoßen, mahlen)

Puma, der, -s, -s (Silberlöwe)

pumpen (Wasser —; borgen); der Pump (Borg); die Pumpe; Pumpenschwengel; pumpern (klopfen, tönen); der Pumpernickel (Honig-, Lebkuchen); die Pumpelrose (Pfingstrose, Pä|oni|e); Pumphose

Punkt, der, -(e)s, -e; Punkt 8 Uhr; I-Punkt; das Pünktchen, -lein; pünktlich; Pünktlichkeit; punkt(ier)en (mit Punkten versehen, tüpfeln); Punktwirtschaft

Punsch, der, -(e)s, -e (Getränk); Punsch|essenz

Punze, die, -, -n (Präge), der Punzen, -s, - (Münzstempel; Prägewerkzeug); punzieren (prägen, kennzeichnen)

Pupille, die, -, -n (Schloch; Mündel); pupillarsicher (mündelsicher)

Puppe, die, -, -n (Kinderspielzeug; Garbengruppe; Insektenlarve); Puppenteater; Wachspuppe; Püppchen; puppen; ent-, verpuppen

pur (rein, unverfälscht); die pure Wahrheit; aus purem Gold; puritanisch (sittenstreng)

Püree, die u. das (Brei, Mus); Erbsenpüree

Purpur, der, -s (hochrote Farbe); purpur|rot; purpurn

purzeln (stürzen), ich purzle, gepurzelt; der Purzelbaum

pusseln (sich mit Kleinigkeiten beschäftigen); das Pusselspiel

Pußta, die, -, Pußten (ungarische Steppe)

Pustel, die, -, -n (Eiterbläschen, Pickel)

pusten (schwer atmen, keuchen); die Puste (Atem); die Pustbacken (Pausbacken); Pusterohr

Pute *[pūte]*, die, -, -n (Truthenne); der Puter -s, - (Truthahn); puterrot

Putsch, der, -es, -e (Handstreich, Erhebung); der Putschist; (auf)putschen, du putsch(e)st

put, put! (Lockruf für Hühner)

putzen, du putzest u. putzt; der Putz, -es (Mörtelüberzug; Schmuck); die Putzmacherin; putz|süchtig; der Putzer; putzig (drollig, sonderbar)

Pyjama *[pidschāma]*, das u. der, -s, -s (Schlafanzug)

Pylon *[pūlon]*, der, -en, -en *[pülōnen]* (Eckturm, Pfeiler; Pforte)

Pyramide (46a), die, -, -n (Spitzkant, -säule); pyramidal; pyramidenförmig

Pyrenä|en (46a), die (Gebirge zwischen Frankreich u. Spanien); die Pyrenäische Halbinsel; Pyrenäenhalbinsel

Pyrotechnik (46a), die (Feuerwerkskunst)

Pyrit *[pürit]*, der (Eisenkies, Schwefelkies)

Pyr|rhus *[pürus]* **(57)** (König von Epirus, schlug die Römer 279 v. Zw. mit großen eigenen Verlusten); Pyr|rhus|sieg (Scheinsieg)

Py|thagoras (75) (griech. Denker); der pythagoreische Lehrsatz

Pythi|a *[pūti|a]* **(75)**, Priesterin zu Delphi **(89)**, pythisch (orakelhaft)

Q — q

Qu *[kū oder kwē]*, das, -, - (Buchstabe)

q, in Wörtern immer: qu

q (Meterzentner = 100 kg)

qdm (Quadratdezimeter), das

qcm (Quadratzentimeter), das
qm (Quadratmeter, Geviertmeter), das
qmm (Quadratmillimeter), das
qkm (Quadratkilometer), das
Quabbe *[kwạbe]*, die, -, -n (Fettwulst); quabben; quabbig; quabb(e)lig (in zitternder Bewegung sein)
Quạcksalber, der, -s, - (Kurpfuscher; Marktschreier, der seine Salben quakend anpreist); Quacksalberei; quacksalbern; quackeln (schwätzen)
Quaddel *[kwạdel]*, die, -, -n (Nesselausschlag); Quaddelsucht (Nesselfieber)
Quaden, die (germ. Volksstamm)
Quader [*kwāder*], der, -s, -; die, -, -n (behauener Stein; Prisma); quadern; Quaderstein
Qua|drạnt, der, -en, -en (Viertel-, Richtkreis)
Qua|drạt, das, -(e)s, -e (rechtwinkliges, gleichseitiges Viereck, Geviert); quạdratisch; quadrieren; Quadratur (Vierung)
Qua|driga, die, -, ...gen (Viergespann)
Qua|drille *[kadrịlje]*, die, -, -n (Viertanz)
Quagga, das, -s, -s (zebraartiges Wildpferd)
quaken *[kwāken]*, quakst, gequakt; quäken; eine quäkende Stimme
Qual, die, -, -en (Schmerz); quạlvoll; quälen; quälerisch; Quälerei
Qualität, die, -, -en (Güte, Eigenschaft, Wert); qualifizieren (einschätzen, beurteilen); qualifiziert (geeignet, befähigt); qualitativ *[...tīf]* (der Güte, Eignung nach)
Qualle, die, -, -n (Hohltier); quallig (schleimig)
Qualm, der, -(e)s, -e (dicker Rauch); qualmen (rauchen); qualmig (rauchig)
Quantität, die, -, -en; Quạntum, das, -s, ...ten (Anzahl, Menge, Gewicht, Masse); quantitativ *[...tīf]* (der Menge, der Zahl nach)
Quappe, die, -, -n (Fisch, Froschlarve); die Kaulquappe
Quarantäne *[karantäne]*, die, -, -n (Beobachtung, Schutzfrist; Sicherungsgebiet)
Quargel, das, -s, - (kleine runde oder längliche Sauermilchkäsel); Olmützer Quargel
Quark, der, -(e)s (Käsestoff aus geronnener Milch); Quarkquetsche; quarkig
Quart, die, -, -en (Viertelmaß; Viertelbogenmaß; Viertelbogengröße); Quartformat (Bez.: 4°)
Quartạl, das, -(e)s, -e (ein Vierteljahr)
Quarte, die, -, -n (4. Stufe der Tonleiter)
Quartẹtt, das, -(e)s, -e (vierstimmiger Tonsatz); Streichquartẹtt
Quartier, das, -(e)s, -e (Stadtviertel; Wohnung; Herberge; Unterkunft)
Quarz, der, -es, -e (Kiesel); Quarzglas; Quarzlampe; quarzig; Quarzịt, der, -(e), -e (Quarzfels)
quạsi *[kwāsi]* (gewissermaßen, gleichsam, scheinbar)
quasseln (schwatzen); das Gequassel (Geschwätz)
Quaste, die, -, -n (Büschel, Troddel); Quästchen; Quästlein
Quästor, der, -s, -en (Kassenbeamter, Schatzmeister); die Quästur, -, -en (Schatzamt)
Quatẹmber, der, -s, - (vierteljähr. Fast- od. Zahltag)
Quatsch, der, -(e)s (Unsinn); quatschen, quatsch!; Quatscherei; quatschig
queck (lebendig, keck); Quecksilber; quicklebendig; Quickborn; erquicken
Quecke, die, -, -n (fast unausrottbares Unkraut); Queckenwurzel; queckig; verqueckt
Quell, der, -s, -e, und Quelle, die, -, -n; Blutsquell; das Quellwasser; quellen (hervorsprudeln), quoll, gequollen, quill!; quellen (aufweichen), quellte, gequellt
Quendel, der, -s - (Feldtymian)
quengen *[kwen͡gen]* (zwängen), es quengte, gequengt
quengeln *[...n͡g...]* (nörgeln, zwingen); die Quengelei
Quentchen, das, -s, - (Viertellot); das Quentlein; quentchenweise
quer; kreuz und quer; querfeldein; querüber; durchqueren; in die Quere kommen; Querpfeife (Flöte), -kopf, -schläger, -schnitt
Querulạnt, der, -en, -en (Querkopf, Quertreiber, Quengler); querulieren (nörgeln)
quetschen; quetsch(e)st; die Quetsche; Quarkquetsche; der Quetscher; die Quetschung
quick (lebhaft, lebendig); erquicken (erfrischen, beleben); der Quickborn (Jungbrunnen); unerquicklich
quieken, quiek! (durchdringende hohe Stimmen hören lassen); quieksen (schreien)

quietschen (kreischen mit widerwärtig hohem Ton), du quietsch(e)st; quietschvergnügt
Quint(e), die, -, -(e)n (der 5. Ton)
Quintett, das, -(e)s, -e (fünfstimmiger Tonsatz, auch die fünf Musiker)
Quint|essenz, die, -, -en (der Kern, das Wesentliche einer Sache)
Quirl, der, -s, -e; quirlen; quirlig
quitt (ausgeglichen); quittieren (bestätigen; den Dienst aufgeben); die Quittung (Empfangsbescheinigung)
Quitte, die, -, -n (Frucht); quittengelb
Quod|libet *[kwotlibet]*, das, -s, -s (Allerlei, Durcheinander, Mischmasch; Kartenspiel)
Quote *[kwōte]*, die, -, -n (Anteil)
Quoti|ent (112), der, -en, -en (Teilergebnis, -zahl)

R — r

R *[er]*, das, -, - (Buchstabe)
R (Reaumur *[rē|omūr]*)
r (Radius); r. (rechts)
Ra (chem. Zeichen für Radium)
RAB. (Reichsautobahn)
rabanzen, rabasteln (geschäftig, unruhig sein)
Rabarber, der, -s, - (Pflanze)
Rabatt, der, -(e)s, -e (Abzug, Preisnachlaß)
Rabatte, die, -, -n (Randbeet)
Rabe, der, -n, -n (Krähenart); Kolkrabe
rabiat *[rabiāt]* (rasend, wütend, roh)
Rabitzwand, die (Gipswand mit Drahteinlage)
Rache, die, -; Racheakt **(6)**; Rachgier; Rachsucht
rächen *[rechen]* (vergelten, bestrafen), gerächt; der Rächer
Rachel, die, -, -n (Schlucht)
Rachen, der, -s, - (Schlund); die Rachenhöhle; Rachenkatarr
Rachitis *[rachītis]*, die, - (englische Krankheit); rachitisch
Racke, die, -, -n; Blauracke (Mandelkrähe)
Racket *[reket]* u. **Raket** *[raket]*, das, -s, -e und -s (Tennisschläger)
Racker, der, -s, - (Schinder; Taugenichts); sich rackern (sich abquälen)
RAD. (Reichsarbeitsdienst)
Rad, das, -(e)s, Räder; Rädchen; der Rad|dampfer **(82a)**; Radfahrer; Radfahren; ich fahre Rad; ich schlage ein Rad; radeln; der Radler; rädern (foltern); wie gerädert sein; Rädelsführer (Anstifter); radebrechen, du radebrechst; die Kornrade; einen aufradeln (aufziehen, anspornen); vier|rädrig **(56a)**
Radau, der, -s (Lärm)
Radetzky (österr. Feldherr); Radetzkymarsch
radieren (auskratzen; ätzen); der Radiergummi; die Radierung
Radies|chen, das, -s, - (Monatsrettich)
radikal (gründlich); Radikalkur; der Radikalismus (rücksichtslos bis zum Äußersten gehende Gesinnung); der Radikand (Grundzahl); radizieren (Wurzel ziehen)
Radi|o, das, -s, -s (Rundfunk, Funkwesen)
Radi|um, das, -s (seltener Grundstoff, Zeichen Ra); Radiumbad; radio|aktiv *[rādi|o'aktīf]* (strahlungsfähig)
Radi|us, der, -, Radi|en (Halbmesser, Strahl); radi|al, radi|är (strahlig); Radi|ator (Ausstrahler, Heizkörper)
raffen, gerafft, der Raff (schneller Griff); Raffgier; raffsüchtig; Raffke (Schieber, Hamsterer)
Raffinade, die, -, -n (Feinzucker); die Raffinerie (Läuterungsanstalt); raffinieren (reinigen, verfeinern); raffiniert (gereinigt; abgefeimt)
Rage *[rāsche]*, die (Wut, Raserei, Eile)
ragen; überragend
Ra|glan, der, -s, -s (weiter Mantel, Überrock)
Ragout *[ragū]*, das, -s, -s (Mischgericht)
Rahe (8) und **Rah**, die (Querstange am Mast für das Rahsegel)
Rahm, der, -(e)s (Obers, Sahne, Schmetten); Rahmkäse; entrahmen
Rahmen, der, -s -; Rahmen|antenne; Rahmenentwurf, -gesetz, -heer (Kader); der Fenster|rahmen **(56a)**; einrahmen, eingerahmt; das Rähmchen
Raiffeisen *[raifaisen]* (Gründer der ländlichen Genossenschaften); -kasse
Raimund (m. Vn.)
Rain, der, -(e)s, -e (Feld-, Ackergrenze, Rand); rainen (ab-, umgrenzen); der Anrainer (Grenznachbar)
Raison *[resō(ng)]* **(47)** (siehe Räson)
Rakete, die, -, -n (Feuerwerkskörper)
Raket und **Racket**, das, -s, -e und -s (Tennisschläger) s. Racket
Ralle, die, -, -n (Sumpfhuhn); Wasser|ralle **(56a)**
rammeln; ver|rammelt (versperrt); der Rammler (männl. Hase, Kaninchen)
rammen (einschlagen), gerammt; die Ramme (Fallklotz); das Rammschiff; der Rammsporn

Rampe, die, -, -n (Auffahrt; vorderster Rand des Bühnenbodens und dessen Lampenreihe); Laderampe; Rampenlicht

ramponieren (stark beschädigen)

Ramsch, der -(e)s, -e (Altware, Plunder); ramschen; ver¦ramschen (zu Schleuderpreisen verkaufen)

Rand, der, -(e)s, Ränder; zu Rande (Ende) gehen; außer Rand und Band sein (ausgelassen, fassungslos); umranden; umrändern; rändeln

randalieren (lärmen)

Ranft, der, -(e)s, Ränfte (Brotrand); das Ranftel

Rang(62), der, -(e)s, Ränge; rangmäßig; Dienstrang; Rang¦klasse; der 2. Rang im Teater

rangieren *[ra(ñg)schīren]* **(47** und **97)** (ordnen)

Range, der, -n, -n (ungeratenes Kind)

rank (65) (flink, beweglich); Ränke (listige Anschläge) schmieden

ranken (klimmen, schlingen); sich empor¦ranken **(56a)**

Ranke, die, -, -n; Efeu-, Weinranke; Rankenwerk (Ornament, Arabeske)

rankern (rütteln)

Ranunkel (65), die, -, -n (Hahnenfußgewächs)

Ranzen, der, -s, - (Schultasche, Reisesack); das Ränzel; Ränzlein

ranzig (übelriechende und -schmeckende Fette)

rapid *[..pīt]* (reißend, schnell)

Rappe, der, -n, -n (schwarzes Pferd)

Rappen, der, -, - (Schweizer Münze); die Zeche berappen (bezahlen)

Rappel, der, -s, - (Verrücktheit); er ist rapp(e)lig; der Rappelkopf

Rapport, der, -(e)s, -e (Bericht, Meldung); rapportieren (berichten)

Raps, der, -es -e (Ölfrucht); Raps¦saat **(82a)**; rapsen (raffen)

Rapunzel, der, -s, -; die Rapunzel, -, -n; das Rapünzchen (Feldsalat)

rar (selten); die Rarität, -, -en (Seltenheit)

rasch (eilig, schnell); die Raschheit, -, -en; über¦raschen; die Überraschung; rascheln

Rasen, der, -s, - (Grasfläche); Rasenbleiche; rasig; der Weg ist verrast **(56a)**

rasen (rasch laufen), er raste, rasend (schnell; wütend, tobsüchtig); Raserei

rasieren (radieren; Bart schaben); der Rasierer = Rasör (Bartscherer)

Räson, Raison *[reso(ñg)]* **(47)**, die, - (Einsicht); räsonieren (schimpfen)

Raspel, die, -, -n (Grobfeile, Reibeisen); raspeln

Rasse, die, -, -n; Rassesinn; rassebewußt -stolz sein; Rassengesetze, -haß, -hygi¦ene *[hügi¦ēne]*, -kampf, -kreuzung, -lehre, -reinheit, -schande; Menschen-, Pferderasse; Rassenpolitisches Amt der NSDAP.; rassig; fremdrassig; reinrassig

rasseln (lärmen; durchfallen); ich rassele und raßle; die Rassel, -, -n (Schnarre, Ratsche); mit Gerassel

Rastel, das, -s, - (Drahtgeflecht); Rastelbinder (Drahtbinder)

rasten (ruhen); die Rast, -, -en; Rastplatz; Rasttag; rastlos

Raster, der, -s, - (Liniennetz); Rasterplatte; rastern; rastrieren

Rat, der, -(e)s, Räte und Ratschläge; um Rat fragen; zu Rate gehen; Ratschlag; Ratschluß; ratlos; ratsam; ratschlagen, ratschlagte; Ratsherr; Rats¦sitzung; der Bau-, Forst-, Regierungs-, Staatsrat; Studienrätin; Vorrat; Verrat; raten, du rätst, du ratest, riet, geraten; entraten; mißraten; rätlich; das Rätsel, -s, -; Rätsel¦lösung; rätselhaft; enträtseln; der Ver¦räter, -s, -; ver¦räterisch **(56a)**

Rate, die, -, -n (Abschlagszahlung); Ratenzahlung; Zinsrate; ratenweise

Ration (112), die, -, -en (Anteil, Tagesbedarf, Verpflegssatz); rational, rationell (ausrechenbar, vernunftgemäß); der Rationalismus (Vernunftstandpunkt); rationalisieren (vereinheitlichen); die Rationalisierung (Vereinheitlichung der Wirtschaft); rationieren (einteilen); die Rationierung (Einteilung, Zuteilung)

Ratte, die, -, -n (Nagetier); der Rattler (Pinscher, Rattenfänger)

rauben, geraubt; der Raub, -(e)s, -e; Raubbau **(82a)**; Raubgier; raubgierig; der Räuber, -s, -; Räuberbande; räuberisch

Rauch, der, -(e)s; Rauchfangkehrer; Rauchware, -werk (Pelzwerk), rauchig; rauchen, rauchst, geraucht; der Raucher; Nichtraucher; räuchern, geräuchert; Räucherkerze

Räude, die, - (Krätze, Grind); räudig; der Rauden (Schorf, Kruste)

raufen (abrupfen; balgen; herausreißen); die Raufe, -, -n (für Viehfut-

ter); der Raufer; Raufbold; Rauferei; rauflustig

rauh; die Rauhe (Mauserung); Rauh¦ung **(8)**; Rauhfrost; Rauhreif; die Rauhnächte (Zwölfnächte, auch Rauchnächte); rauhbeinig, -haarig; aufrauhen (Stoff); die Rau|heit

Raum, der, -(e)s, Räume; Raum¦meter; der Abraum; Anraum; räumen; geräumig; aufgeräumt (geordnet; gut gelaunt); die Räumung; Räumlichkeit; geraume Zeit; etwas anberaumen

raunen (geheimnisvoll flüstern); die Alraune (Zauberwurzel); Rune

raunzen (nörgeln), du raunzest, raunzt; der Raunzer

Raupe, die, -, -n (Schmetterlingslarve); Räupchen; Raupenantrieb, -schlepper; abraupen (von Raupen befreien)

rauschen, du rausch(e)st; der Rausch, -(e)s, Räusche; das Räuschlein; berauscht; Rauschbeere (Preiselbeere), -silber (Rotsilber), -gold (Rotgold, Flittergold), -zeit (Brunstzeit); das Geräusch; geräuschlos

räuspern, geräuspert

Raute, die, -, -n (Pflanze; Rombus); Rautenviereck; rautenförmig; Edelraute; Mauer¦raute **(56a)**

Rautendelein, das (Elfe)

Rayon *[rejǫ(ñg)]* **(47)**, der, -s, -s (Bezirk, Umkreis); ray¦o|nieren (abgrenzen)

Razzia, die, -, Razzi¦en (Polizeistreife; Verbrecherjagd)

RDT. (Reichsbund Deutscher Technik)

Re¦agens, das, -, Re¦agenzi¦en (Erkennungsmittel, Prüfmittel); das Re¦agensglas und Reagenzglas (Prüfglas); re¦agieren (rückwirken); die Re¦aktion **(112)** (Rückwirkung; Rückschritt); re¦aktionär (rückschrittlich); der Reaktionär (Rückschrittler); re¦aktivieren *[..wī-ren]*; die Re¦aktivierung (Wiederanstellung)

re¦al (wirklich, dinghaft, sachlich); die Re¦ali¦en (Sachen; Sachkenntnisse); re¦alisieren (verwirklichen); Re¦alisierung (Verwirklichung); der Re¦alist, -en, -en (Wirklichkeitsmensch); re¦alistisch; die Re¦alität, -, -en (Wirklichkeit, Grundstück)

Reaumur (nach dem franz. Fysiker Réaumur) *[re¦omür]* (Grade beim 80-teiligen Termometer); 20° R

Rebe *[rēbe]*, die, -, -n; Rebensaft; das Rebhuhn *[rephūn]*; die Reblaus *[rēp...]*; Rebstock; rebeln *[rē...]* (Trauben ab¦beeren) **(82a)**, ich reb(e)le, gerebelt

Rebell, der, -en, -en (Aufständischer, Aufwiegler); rebellieren; die Rebellion (Empörung, Aufstand); rebellisch

rechen, du rechst, rechte, gerecht; der Rechen, -s, -

rechnen, du rechnest, gerechnet; das Rechnen; Rechenaufgabe, -fehler, -maschine, -schieber, -unterricht; Rechenschaft geben; der Rechner; die Rechnung; rechnerisch; sich verrechnen

Recherche *[reschersche]*, die, -, -n (Nachforschung); recherchieren *[rescherschīren]*

recht; ganz recht; es geschieht ihm recht; rechtbehalten, -geben, -haben, -machen; zurechtmachen; zurechtfinden

Recht, das, -(e)s, -e; Anrecht; Ehe-, Erbrecht; Stand-, Unrecht; Vorrecht; das Urheber¦recht; Rechteck **(6)**; rechteckig; rechtfertigen; die Rechtfertigung; rechthaberisch; rechtmäßig; rechtwink(e)lig; rechtschaffen; rechtzeitig; die Rechtschaffenheit; die Rechtschreibung; er kann rechtschreiben, ich schreibe recht, ich habe rechtgeschrieben; Rechtsprechung; mit Recht; zu Recht bestehen; an den Rechten kommen; das Rechte treffen; nichts Rechtes wissen; nach dem Rechten sehen; sein Recht finden; von Rechts wegen; zu meiner Rechten; rechts der Elbe; rechts von mir; rechtsum!; Rechtsamt, -anwalt, -fall, -händer, -pflege, -schutz, -streit, -verdreher, -wahrer; Rechtswissenschaft; rechtsbeständig, -erfahren, -gültig, -kräftig, -kundig, -widrig; rechtlich; gerecht; die Gerechtigkeit; gerechterweise

Reck, das, -(e)s, -e (Turngerät); Reckstange

Recke, der, -n, -n (Held, Krieger); reckenhaft

recken (sich strecken); ver¦recken **(56a)** (die Glieder reckend, verenden)

Redaktor, der, -s, -e (Schriftleiter); die Redaktion; redigieren

reden, redete, geredet; von sich reden machen; etwas ver¦reden; die Rede, -, -n; Rede und Antwort stehen; zur Rede stellen; Redefreiheit! Redensart; An-, Aus-, Vor¦rede; der Redner, s, -; redselig; redlich (ehrlich); Redlichkeit

Redoute *[redute]*, die, -, -n (Maskenball; Schanze)
reduzieren (einschränken); die Reduktion **(112)** (Verminderung)
Reede *[rēde]*, die, -, -n (geschützter Ankerplatz); der Reeder, -s, - (Schiffseigner); die Reederei, -, -en (Seefahrtunternehmen)
Reef, Reff, das, -s, -e (Vorrichtung zum Verkürzen der Segel); reffen
reell (redlich, zuverlässig); real (wirklich)
Reep *[rēp]*, das, -(e)s, -e (Seil, Tau); Fallreep (Strickleiter)
Referat, das, -(e)s, -e (Bericht, Vortrag); referieren; der Referendar, -s, -e (Berichterstatter; Anwärter); der Referent, -en, -en (Berichter); die Referenz, -, -en (Auskunft, Empfehlung)
Reff, das, -(e)s, -e (Rükkentragegestell) **(82a)**; s. auch Reef
reflektieren (zurückstrahlen; nachdenken; sich bewerben); der Reflektant, -en, -en (Bewerber); der Reflektor, -s, -en (Scheinwerfer); der Reflex, -es, -e (Widerschein, Abglanz); die Reflexion, -, -en (Zurückwerfung; Betrachtung)
Reform, die, -, -en (Neugestaltung); reformieren (erneuern); der Reformer, Reformator, -s, - (Neugestalter); die Reformation, -, -en (Wiederherstellung; Kirchenerneuerung)
Refrain *[refrä(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Kehrreim)
Refraktion (112), die, -, -en (Strahlenbrechung); der Refraktor, -s, -en (Riesenfernrohr)
refundieren (ersetzen, zurückerstatten)
Regal, das, -s, -e (Gestell mit Fächern; Hoheitsrecht); Bücher-, Münzregal
Regatta, die, -, Regatten (Wasserwettfahrt)
Reg.-Bez. (Regierungsbezirk)
rege (lebhaft, emsig); sich regen; regsam; die Regsamkeit; die Regung; ekelerregend; regungslos
Regel, die, -, -n (Richtschnur); die Regeldetri (Dreisatzrechnung); regellos, -recht, -mäßig, -widrig; regeln (statt: regulieren); die Regelung (statt Regulierung); das Reglement *[reglemä(ng)]* **(47)** (Dienstvorschrift); regulär (regelmäßig, regelrecht)
Regen, der, -s, -; Gewitterregen; regnen; regnerisch
Regeneration (112), die, -, -en (Erneuerung, Wiedergeburt); der Regenerator, -s, -en (Wärmespeicher); regenerieren (wiederherstellen, sich erneuern, verjüngen)
Regent, der, -en, -en (Herrscher); die Regentschaft (Zeit der Herrschaft)
Regie *[reschī]* **(97)**, die, -, -ien (Verwaltung); Teaterregie; der Regissör *[reschisōr]*, -s, -e (Spielleiter)
regieren (lenken, herrschen); Regierung, die, -, -en (Staatsgewalt; Verwaltungsbehörde); Regierungspräsident, -rat; Reichsregierung
Regime *[reschīm]* **(97)**, das, -s, -e (Regierungsform)
Regiment, das, -(e)s, -er (Herrschaft; Truppeneinheit); der Regimentskommandör; Panzerregiment
Region, die, -, -en (Gegend, Gebiet); regional (gebietsmäßig)
Register, das, -s, - (Verzeichnis; Orgelstimmenschieber); Registertonne (Schiffslast: RT); Schiffsregister (Schiffsliste); registrieren (eintragen, verzeichnen); die Registrierung; Registratur (Aktenschrank); Registrator (Kanzleibeamter, der registriert); Registrierballon (unbemannter Ballon mit Registrierapparaten)
Regreß, der, Regresses, Regresse (Rückgriff; Ersatzanspruch)
Reh, das, -(e)s, -e *[rēe]*, Rehbock; Rehgeiß; rehbraun; rehäugig
reiben, du reibst, rieb, gerieben; Reibeisen; die Abreibung **(68a)**; Einreibung
reich (mächtig; vermögend); arm und reich, aber: Arme und Reiche; sich bereichern; der Reichtum, -s, -tümer
Reich, das, -(e)s, -e; das Deutsche Reich; Erd-, Tier-, Weltreich; Reichsadler; der Reichsarbeitsdienst (RAD.); Reichsautobahn; Reichsbauernführer; Reichsbürger(recht); Reichsbund; Reichsgau; Reichsgericht; Reichsgesetzblatt (RGBl.); Reichshauptstadt; der Reichsjugendführer; Reichskanzlei; Reichskanzler; Reichskriegsflagge; Reichsleiter; die Reichsleitung; Reichsmark (RM); Reichsmarschall; Reichsminister; Reichsnährstand; Reichspatent; Reichspfennig (Rpf); Reichspressechef *[...schef]*; Reichsprotektor; Reichsschatzmeister; Reichssprache; Reichsstatthalter; Reichsstelle; Reichs-

tag; Reichsverfassung; Reichswehr; reichsdeutsch; reichseinheitlich

reichen, du reichst, reichest, gereicht, reich mir die Hand!; über¦reichen; er¦reichbar; ausreichend; hinreichend; zur Ehre gereichen; im Feuerbereich; Handreichung

reif (zur Ernte); die Reife; Reifeprüfung; frühreif; reifen (reif werden), gereift; reiflich

Reif, der, -(e)s (gefrorener Tau); Rauhreif

Reif, der, -(e)s, -e (Ring); Stirnreif(en); der Reifen, -s, -; Faßreifen; Reifenspiel

Reigen, Reihen, der, -s, -; Reigenspiel; Reigentanz

Reihe, die, -, -n (Linie; Wort-, Zahlenfolge); in Reih und Glied; Häuser¦reihe; Dreier¦reihe; reihen, reihte, gereiht; reihum; reihenweise; die Reihenfolge; zweireihig; der Reihen (Reigen); die Riege

Reiher, der, -s, -; Reiherschnabel; Fischreiher

Reim, der, -(e)s, -e (Gleichklang, Vers); reimen

rein (sauber, unverfälscht, durchaus, gänzlich); ins reine bringen; mit etwas im reinen sein; reinen Wein einschenken (die Wahrheit sagen); rein(e)weg; Reinertrag; Reingewinn; Reinfall (Hineinfall); reinrassig; die Reinheit; reinigen; die Reinigung; reinlich; Reinlichkeit

Reiner, Reinfried, Reinhard, Reinhold, Reinolf, Reinulf (m. Vn.)

Reineke (po¦ęt.: der Fuchs)

Reis, das, -es, -er (Schößling, Zweig); Reisig

Reis, der, -es, -e (Getreideart); Reisstärke

reisen, du reisest u. reist, gereist; ver¦reisen; die Reise, -, -n; das Reisegepäck; der Reisende, -n, -n; der Reisige, -n, -n (berittener Krieger)

reißen, du reißest u. reißt, riß, gerissen, reißend; zer¦reißen; der Reißaus; das Reißbrett (Zeichenbrett), -feder, -nagel, -zwecke, -schiene, -zeug, -verschluß, -zahn; das Reißen (Krankheit); Maulreißer; Ausreißer

reiten, du reitest, rittest, geritten, reitend; Reitpferd; der Reiter, -s, -; das Reiterkorps *[...kōr]*; Reiter¦regiment; Reitersmann; die Reiterei

reizen, du reizest u. reizt, gereizt, reizend; der Reiz, -es, -e; Reizmittel; Anreiz; reizbar (erregbar); über¦reizt; die Reizung; der Reizker, -s, - (Pilz)

rekapitulieren (wiederholen); die Rekapitulation **(112)**

rekeln, räkeln (sich hinflegeln)

Re|klamation (112), die, -, -en (Beschwerde; Einspruch; Zurückforderung); reklamieren

Re|kląme, die, -, -n (Anpreisung, Werbung)

reko|gnoszieren *[...sts...]* (erkunden)

rekommandieren (empfehlen), rekommandiert (empfohlen; eingeschrieben)

rekon|stru¦ieren (wiederherstellen); die Rekonstruktion **(112)**

Rekonvaleszent *[...walests...]*, der, -en, -en (Genesender); die Rekonvaleszenz, -, - (Genesung)

Rekord, der, -s, -e (Höchstleistung); Weltrekord

Re|krut *[rekrūt]*, der, -en, -en (Soldat in der ersten Ausbildungszeit; Neuling); re|krutieren (ausheben, ergänzen); die Re|krutierung (Wehrergänzung)

Rektor, der, -s, -en (Leiter, Vorstand); Konrektor; das Rektorat (Amt des Rektors)

Rekurs, der, -es, -e (Berufung, Einspruch); rekurrieren (berufen)

Relais *[relä]*, das -, - (Meldekette, Verstärker)

relativ (bedingt, verhältnismäßig); die Relation **(112)** (Verhältnis)

relegieren (ausweisen, verbannen)

Reli¦ef *[reli¦ęf]*, das, -s, -s (Hochbild); Reli¦efkarte

Religi¦on, die, -, -en (Gottesverehrung); Religionsbekenntnis; religi¦ös (gottesfürchtig, fromm)

Relikt, das, -(e)s, -e (Rest, Überbleibsel); die Reliquie (Andenken, Überrest von Toten)

Reling, die, - (Schiffsbrüstung)

Remedur, die, -, -en (Abhilfe)

Reminiszenz, die, -, -en (Erinnerung)

Remise, die, -, -n (Wagenschuppen)

Remonte, die, -, -n (junges Ersatzpferd)

remontant (wiederkehrend); Remontantrose (Monatsrose)

Remoulade *[remulāde]*, die, -, -n (kalte Kräutertunke)

rempeln (derb anstoßen, rammen, anpöbeln)

Remuneration (112), die, -, -en (Vergütung)

Renaissance *[renesā(ñg)s]* **(47)**, die, -, -n (Wiedergeburt der Antike); Renaissancestil

Rendezvous *[rą(ñg)dewū]* **(47)**, das, -, - (Stelldichein)

Renegat, der, -en, -en (Abtrünniger)

Renette, die, -, -n (Apfelsorte)
renitent (widerspenstig); die Renitenz
renken (sich drehen, wenden); ver|renken; Verrenkung; Ranke; rank
Renkon|tre, das, -s, -s *[ra(ng)ko(ng)tr]* **(47)**, Zusammenstoß
rennen, rannte, gerannt; über|rannt; Rennbahn, -boot, -pferd, -schlitten; Renntier (für: das Ren); das Rennen; Wettrennen); der Renner
renommieren (prahlen), renommiert (angesehen); das Renommee (Leumund, Ruf); der Renommist (Prahlhans)
renovieren *[...w...]* (erneuern); die Renovierung, -, -en
Rente, die, -, -n (Geldertrag); rentabel (einträglich); die Rentabilität, -, -en; Rent|amt (Rechnungsamt); der Rentner = Rentier *[renti|ē]*; sich rentieren (Gewinn bringen)
Renumeration (112) (Rückzahlung)
re|organisieren (neugestalten)
reparieren (ausbessern, wiederherstellen); die Reparation **(112)** (Wieder'gutmachung); Reparatur (Ausbesserung)
repetieren (wiederholen); Repetierpistole; der Repetent, -en, -en (Wiederholer)
Re|plik, die, -, -en (Gegenrede); re|plizieren (entgegnen)
Reportage *[...tāsche]* **(97)**, die, -, -en (Bild, Hörbericht); der Reporter, -s, - (Berichter)
Re|präsentant, der, -en, -en (standesgemäßer Vertreter); die Re|präsentation **(112)**, -, -en; re|präsentieren (darstellen)
Re|pressali|e, die, -, -n (Vergeltungsmaßregel)
Re|probation, die, -, -en (Zurückweisung); re|probieren
Re|produktion (112), die, -, -en (Vervielfältigung); re|produzieren
Reptil *[...tīl]*, das, -s, -e und -i|en (Kriechtier)
Repu|blik *[...blīk]*, die, -, -en (Freistaat); der Republikaner, -s, -; republikanisch
Requi|em *[rē̄kwi|em]*, das, -s, -s (Totenmesse, Musikstück dazu)
requirieren (herbeischaffen, fordern)
resch, rösch (knusperig, munter, schlagfertig)
Reseda, die, -, ...den u. -s (Gartenpflanze)
Reservat, das, -(e)s, -e (Vorbehalt, Vorrecht)
Reserve *[...we]*, die, -, -n (Rückhalt, Vorrat; Zurückhaltung; Ersatzmannschaft); Reserve|offizier; Reservelazarett; Armeereserve; reservieren (aufsparen); der Reservist, -en, -en (Soldat nach der aktiven Dienstzeit); reserviert (belegt; zurückhaltend); das Reservoir *[...woār]*, -s, -e (Sammelbecken)
Residenz, die, -, -en (Fürstenwohnsitz); residieren
Resi|gnation (112), die, -, -en (Entsagung); resignieren, resi|gniert (ergeben)
resolut (entschlossen); die Resolution, -, -en (Entschließung)
Resonanz, die, -, -en (Widerklang, Schallverstärkung); resonieren (mittönen), aber: räsonieren (schimpfen)
resorbieren (aufsaugen); die Resorption **(112)**, -, -en (Aufsaugung)
Re|spekt *[respekt]*, der, -(e)s, -e (Achtung); respektabel (ansehnlich); respektieren (beachten)
Ressort *[resōr]*, das, -s, -s (Amtsbereich, Fach)
Rest, der, -(e)s, -e (Überbleibsel); Rest|teil; restlich; restlos; Über|rest
Restaurant, das, -s, -s (Gasthaus, -stätte); der Restaurateur *[...tō̄r]*, -s, -e (Wirt); restaurieren (wiederherstellen); die Restauration **(112)**, -, -en (Wirtshaus; Wiederherstellung)
Resultat, das, -(e)s, -e (Ergebnis); resultieren
reta|blieren (wiederherstellen)
Rethorik, die, - (Redekunst); rethorisch (rednerisch)
Retorte, die, -, -n (Glasgerät zum Destillieren)
retour *[...tūr]* (zurück); retournieren (zurücksenden)
Retraite *[reträte]*, die, -, -n (Zapfenstreich); retirieren; die Retirade (Rückzug)
retten, rettete, gerettet; er|retten; der Retter, -s, -; die Rettung, -, -en
Rettich, der, -s, -e; Meerrettich (Kren); Radieschen (Monatsrettich)
retuschieren (überarbeiten, nachbessern); die Retusche, -, -n
Reu|e, die, -; reuen, es reut mich; reumütig
Reuma *[roüma]*, das, -s (Gliederreißen); Reumatismus; reumatisch; der Reumatiker, -s, -
Reuse, die, -, -n (Fischfanggerät)
reuten (roden, urbar machen), gereutet; die Reute; Reutehacke
Revanche *[rewa(ng)sche]* **(47, 97)**, die, -, -n (Vergeltung); sich revanchieren (vergelten, dankbar zeigen)

Reverenz *[...w...]*, die, -, -en (Ehrerbietung)
Revers *[...w...]*, der, -es, -e (Kehrseite; Rockumschlag; Gegenverpflichtungsschein)
revidieren *[...w...]* (prüfen, nachsehen); der Revident, Revisor (Prüfer); die Revision (Durchsicht, Prüfung)
Revier *[...wīr]*, das, -(e)s, -e (Bereich, Umkreis); Jagd-, Polizeirevier
Revolte *[...w'...]*, die, -, -n (Aufstand, Empörung); revoltieren
Revolution (112) *[...w...]*, die, -, -en (Umsturz, Erhebung, Staatsumwälzung; Umdrehung); revolutionär (umstürzlerisch); der Revolutionär, -s, -e; die Revolte (Aufstand)
Revolver *[...w...]*, der, -s, - (Drehpistole)
Revue *[rewü]*, die, -, -n (Heerschau; Bühnenschau; Umschau)
rezensieren (beurteilen *[be'ūr...]* **(6)**; der Rezensent, -en, -en; die Rezension, -, -en (Beurteilung)
Rezept, das, -(e)s, -e (Vorschrift, Anweisung)
rezi|prok *[...ō...]* (gegenseitig, wechselseitig)
rezitieren (vortragen); die Rezitation, -, -en (Vortrag); der Rezitator, -s, ...toren (Vortragskünstler)
Rhein, der, -(e)s (Strom); das Rheinland, ...länder; rheinisch; rechtsrheinisch; das Rheinische Schiefergebirge
Rhön (9, 57), die (hess. Gebirge); das Rhönrad (Sportgerät)
Rhone *[rōne]* **(9, 57)**, die (Fluß)
Ribis, der, -, - (Johannisbeerstrauch); Ribisel
-rich in Personennamen = reich; Dietrich, Friedrich, Heinrich, Richard, Richlinde
richten (56a) (zurechtmachen; rechtsprechen); ver|richten; vorrichten; unterrichten; der Unter|richt; Richtschnur, -scheit, -schütze, -stätte, -fest
Richter, der, -s, -; Richterspruch; Richterstuhl; das richterliche Urteil; Schiedsrichter
richtig; er hat das Richtige getroffen; etwas richtigstellen (berichtigen); eine richtiggehende Uhr; die Richtigstellung (Berichtigung); der Bericht; berichten; Richtwaage
Richtung, die, -, -en; Richtungsanzeiger; richtunggebend; richtungslos
Ricke, die, -, -n (Rehgeiß)
riechen, riechst, roch, gerochen; riechbar; ruchlos; der Geruch, -(e)s, Gerüche
Ried, das, -(e)s, -e (Röhricht, Schilf, Sumpf)
Riefe, die, -, -n (Furche); gerieft
Riege, die, -, -n (Reihe); Turnriege; Riegenführer
Riegel, der, -s, - (Querholz, Verschluß)
Riemen, der, -s, - (Lederstreifen); Riemer; in die Riemen (Ruder) legen; Schulter|riemen **(56a)**; Treibriemen
Ries, das, -es, -e (1000 Bogen Papier); riesweise
Riese, der, -n, -n; Riesengebirge; riesig; die Riesin; riesengroß
Riese, die, -, -n (Holzrutschbahn)
rieseln (tröpfeln), es rieselt; Berieselung
Riesling, der, -s, -e (Trauben- und Weinsorte)
Riff, das, -(e)s, -e (Felsenklippe); Korallenriff
Riffel, die, -, -n (Flachskamm); riffeln
Riga (Ostseehafen); Rigaischer Meerbusen
rigolen (tief umgraben); die Rigole (Rinne)
rigoros (peinlich, streng); das Rigorosum (strenge Prüfung, Doktorprüfung)
Rille, die, -, -n (kleine Rinne, Furche); rillen
Rind, das, -(e)s, -er; Rindvieh; Rindstalg (Inselt); Rinder|rasse **(56a)**; rindern
Rinde, die, -, -n (Borke, Rand); das Rindel
Ring (63), der, -(e)s, -e (Reifen); das Ringel (Ringlein); ringeln; rings; ringsum; ringsherum; ringsumher; ringen, du rangst, gerungen; der Ringer; Ringkampf; er|ringen; die Errungenschaft; der Rang
rinnen, rann, geronnen; die Rinne, -, -n; Rinnsal; Rinnsel; Rinnstein
Rinozeros, das, ...rosses, ...rosse (Nashorn)
Rippe, die, -, -n; Rippchen (auch: Kotelett); Rippenstoß; das Gerippe (Skelett); rippen (mit Rippen versehen); gerippter Stoff = Rips
rippeln (sich rühren), ich ripp(e)le mich nicht
Rips, der, -es, -e (gerippter Stoff)
rips, raps!
risch (rasch); risch und frisch; rischeln und rascheln
Risiko, das, -s, -s (Gefahr, Wagnis); riskant (gewagt); riskieren (wagen)
Risotto, der (Reisspeise)
Rispe, die, -, -n (büscheliger Blütenstand); die Hafer|rispe **(56a)**; (ab-)rispeln (raspeln, rupfen)
Riß, der, Risses, Risse (von reißen); Rißchen; rissig; zer|rissene Schuhe; er ist gerissen (gerieben)

Rist, der, -(e)s, -e (Handgelenk; Fußrücken, Fußspann); Ristgriff

Riste, die, -, -n (Flachsbündel, Reiste)

rit. = ritardạndo (zögernd)

ritsch, ratsch!

Ritt, der, -(e)s, -e (zu reiten); Ritter; ritterlich; rittlings **(63)** (wie ein Reiter sitzend)

Ritu|ạl, das, -(e)s, -e; der Rịtus, -, ...ten (feierliches Brauchtum); ritu|ẹll

Ritz, der, -es, -e (zu reißen); die Ritze, -, -n; ritzen, du ritzest und ritzt, geritzt

Rivạl(e) *[riwāle]*, der, -(e)n, -(e)n (Mitbewerber, Nebenbuhler)

Rịzinus, der, -, - (Wolfsmilchgewächs, Wunderbaum); Rịzinusöl

RLB. (Reichsluftschutzbund)

RM (Reichsmark)

Roastbeef *[rōstbīf]*, das, -s, -s (Rostbraten)

Robbe, die, -, -n (Seehund); robben (robbenartig kriechen)

Robe, die, -, -n (Amtstracht); die Garderọbe *[garderōbe]*, -, -n (Kleidung, Kleiderablage)

Robịni|e, die, -, -n (fälschlich: Akạzi|e)

Rọbinson; die Rọbinsoninsel; Robinsonạde

Rọbot, die, -, -en (Frondienst); rọboten (fronen)

robụst (kräftig, stark)

Roche *[roche]* u. **Rochen**, der, -n(s), -n (Seefisch)

röcheln *[...ö...]* (rasselnd atmen; schnarchen)

Rock, der, -(e)s, Röcke; das Röckchen; Rock|knopf; Rock|kragen; Über-, Unter-, Waffen-, Winterrock

Rocken, der, -s, -; Rockenstube; Spinnrocken

Rodel, der, -s, - (Schlitten); rodeln, ich rodle, gerodelt; der Rodler

roden (reuten, urbar machen), rodete, gerodet; die Rodehacke; die Rodung, -, -en (dazu Ortsnamen auf -rod, -rode, -reuth, -gereuth)

Rododẹndron, das, -s, -dren (Alpenrose)

Rogen *[...ō...]*, der, -s, - (Fischeier); der Rog(e)ner (weibl. Fisch)

Roggen, der, -s, - (Korn); Roggenbrot, -stroh

roh (nicht zubereitet; grob); das Rohgewicht; Rohkost; Roh|öl *[rọ'ōl]*; rohes *[rọ̄es]* Fleisch; ein roher Mensch (Rohling); die Ro|heit *[rọhait]*

Rohr, das, -(e)s, -e; Rohrbruch; Rohrpost; Rohr|rücklaufgeschütz; Zukker|rohr

Röhre, die, -, -n

röhren (brüllen); Röhrhirsch (Brunsthirsch)

Röhricht, das, -(e)s, -e; (Schilf)

Rọkoko, das, -s (Kunststil des 18. Jahrhunderts)

Rọland (m.Vn.); Rolandsbogen; Rolandsäule

Rolạnde (w. Vn.)

Rolle, die, -, -n; Rollfilm, -hering, -mops, -schuh, -scheibe(Roulett) *[rulẹt]*, -vorhang (Rouleau) *[rulọ̄]*; Rọl|laden (getrennt: Roll-laden); Roulạde *[..u..]* (Fleischröllchen); eine Rolle spielen; rollen, gerollt; der Roller, -s, -; der Edelroller; rollern; das Röllchen; das Geröll; rollig

Rom (Hauptstadt Italiens); Rompilger; der Römer; römisch; römischkatolisch; römische Ziffer; das Römische Reich; der Romạne; romạnisch

Romạn *[..ān]*, der, -(e)s, -e (erzählende Dichtung); romạntisch *[..an..]* (wunderbar); die Romạnze (erzählendes Gedicht, auch vertont)

Rombus (57), der, -, ...ben (Raute); rombisch (rautenförmig); das Rombo|id (ungleichseitiges, schiefwinkliges Parallelogramm); das Rombo|ẹder (von 6 Rauten begrenzter Körper)

Rondẹll, Rundẹll, das, -s, -e (Rundbau, Rundbeet)

Röntgen (deutscher Fysiker); Röntgen|apparat, -bild, -röhre, -strahlen; röntgen (bestrahlen, durchleuchten), geröntgt

rosa (blaßrot, rosenrot)

Rosa, Rosamụnde, Rosl; Rosạli|a; ...li|e (w. Vn.)

rösch, resch (knusperig, spröde)

Rose, die, -, -n; Rös|chen; Röslein; Heckenrose; Windrose; die Rose (Rotlauf); Gesichtsrose; Rosenbeet; rosenrot; rosig; die Rosẹtte (rosenförmige Verzierung)

Rosemarịe (w. Vn.)

Rosịne, die, -, -n (getrocknete Weinbeere)

Rosmarịn, der, -s, -e (Zimmerpflanze)

Roß, das, Rosses, Rosse (Pferd); Rößlein; Roßhaar; die Roßkastanie; Walroß; Rössel; Rösselsprung; rossig

Rost, der, -(e)s (an Metallen); rosten; ver|rostet; rostig; rostfrei

Rost, der, -(e)s, -e (Eisengitter); Rostbraten

rösten *[rōsten]*, geröstet; die Röste; Röstflachs; die Rösterei; Röstung

rot, röter und roter, röteste und roteste; rote Rüben; das Rote Kreuz; das Rote Meer; rotbackig; Rotauge, -bart, -käppchen, -kehlchen; feuer|rot; purpur|rot; die Röte; Morgenröte; der Rötel (Rotstein); Rötelzeichnung; die Rö-

teln (Kinderkrankheit); er¦röten; die Rötung

Rotation (112), die, -, -en (Umdrehung); die Rotationsachse **(15)**; rotieren (sich um seine Achse drehen); der Rotor, -s, -en (Drehmast); das Rotorschiff; Windrotor

Ro|traud (w. Vn.)

Rotte, die, -, -n (Haufen, Horde, Trupp); Rottenführer der SA.; Rottmeister; ausrotten; die Ausrottung; ver¦rottet

Rotz, der, -es (Nasenschleim); Rotzkrankheit; rotzen; rotzig

Roulade *[rulāde]*, die, -, -n (Fleischröllchen)

Rouleau *[rulō]*, Rollo, das, -s, -s (Rollvorhang)

Roulett(e) *[rulet]*, das, -s, -e und -s (Glücksrad, Rollscheibe)

Route *[rūte]*, die, -, -n (Weg); Reiseroute

Routine *[rutīne]*, die, -, -n (Fertigkeit, Übung); routiniert (gewandt)

RP. (Reichspost)

Rpf (Reichspfennig)

Rübe, die, -, -n; Futterrübe; Zucker¦rübe; die Rübenkampagne*[..kampanje]*, -schnitzel, -zucker

Rübezahl, der, -s (Berggeist des Riesengebirges)

Rubin, der, -s, -e (roter Edelstein); Rubinglas

Rubrik *[rubrīk]*, die, -, -en (Aufschrift, Spalte); rubrizieren (einordnen)

Rübsen, der, -s, - (Sommerraps, Ölfrucht)

ruchbar *[rūch..]*; anrüchig; das Gerücht (Leumund); gerüchtweise; berüchtigt (in schlechtem Ruf stehend); ruchlos (frevelhaft)

Ruck, der, -(e)s, -e; ruckartig; rucken; rücken; berückend; ver¦rückt (vom Platze gerückt; irre sein); der Rucksack

rück- (zurück); die Rückfahrt, -¦grat **(83)**, -¦kehr, -¦kunft, -¦kopplung, -lauf, -schritt(ler), -sicht, -stoß, -tritt(bremse), -zug; rück¦fällig werden; rückgängig **(83)** machen; rückläufig; rücksichtslos; rücksichtsvoll; rückständig; rückwärts; rückwärtige Verbindungen; rücklings **(63)** (nach hinten oder hintenüber); berücksichtigen; die Berücksichtigung

Rücken, der, -s, -; Rückenkorb; Rückenmark

Rüde, der, -n, -n (männl. Fuchs, Hund, Wolf)

rüde (roh, ungesittet)

Rudel, das, -s, - (zu Rotte); rudelweise

Ruder, das, -s, -; Ruderboot; rudern, ich ru-d(e)re, gerudert; der Rud(e)rer, -s, -

Rüdiger, Rudolf (m. Vn.)

Rudiment, das, -(e)s, -e (verkümmerter Rest); rudimentär (unentwikkelt, rückgebildet)

rufen, du rufst, rief(e)st, gerufen; hervor¦rufen **(56a)**; ver¦rufen; der Ruf, -(e)s, -e; er hat einen (guten) Ruf; Hilferuf; der Rufer, -s, -; auf Ab¦ruf **(68)**; die Abberufung; der Anruf; Ausruf(er); Ausrufezeichen; Beruf; beruflich; Berufung; Nachruf; Zuruf; in Ver¦ruf **(56a)** geraten

rüffeln, ich rüff(e)le; der Rüffel, -s, - (grober Verweis); der Rüffler, -s, - (Rüge)

rügen (tadeln), gerügt; die Rüge, -, -n (Tadel)

Rügen (deutsche Ostseeinsel); die Rugi|er (germanischer Stamm auf Rügen)

Ruhe *[rūe]*, die, -; gib Ruhe!; ruhen, ruhte, geruht; geruhen; geruhsam; ruhig; i. R. (im Ruhestand)

Ruhm, der, -(e)s (Ehre); ruhmbedeckt; ruhmlos; Ruhmeshalle; rühmen; rühmlich; berühmt

Ruhr, die (1. Krankheit; 2. rechtsrhein. Fluß); ruhrkrank; das Ruhrbecken; das Ruhrgebiet

rühren, gerührt, rührend; ver¦rühren; Rührei; Rührmichnichtan (Springkraut); rührig; ehrenrührig; rührselig; die Rührung; der Aufruhr; aufrührerisch; die Berührung, -, -en

Ru¦in, der, -s, -e (Untergang, Verfall); ru¦inieren (zugrunde richten); die Ru¦ine, -, -n; Burgru¦ine

rülpsen, du rülpsest und rülpst, rülpste, gerülpst; der Rülps, -es, -e; der Rülpser

Rum, der, -s, -e (Branntwein); Teerum

Rumäne, der, -n, -n; Rumäni¦en; rumänisch

Rummel, der, -s, - (Getümmel); Rummelplatz; der Rumor, -s (Lärm); rummeln = rumoren

rumpeln; der Rumpel (Gerümpel); Rumpelkammer, -kasten, -stilzchen; überrumpeln; entrümpeln

Rumpf, der, -(e)s, Rümpfe (Leib); das Rumpfstück; das Rumpfparlament; die Nase rümpfen (runzeln)

rund, runder, rundeste; rundheraus, -herum, -um, -weg; Rundblick, -brief, -erlaß, -frage, -funk, -gang, -gesang (Rondo), -holz, -reise, -schau, -sicht; die Runde, -, -n; Tischrunde; runden, rundete, gerundet; rundlich; die Rundung; das Rondell (Rundbeet); die Rotunde (Rundbau)

Rune, die, -, -n (zu raunen; Schriftzeichen); die

Runenschrift; Lebens-, Siegrune; Gudrun

Runge, die, -, -n (Wagenstützstange)

Runken, der, -s, - (dickes Stück Brot); ein Runken (Runks) Brot; runksen (sich rüpelhaft benehmen)

Runs, der, -es, -e; die Runse, -, -n (Wasserrinne, Rinnsal)

Runzel, die, -, -n (Hautfalte, Stirnfurche); runzeln; runz(e)lig

Rüpel, der, -s, - (grober Mensch); die Rüpelei; rüpelhaft (grob)

rupfen, du rupfst, er hat mich gerupft (übervorteilt); ein Hühnchen rupfen (etwas austragen); der Rupfen (grobe Webe); ruppig (zerzaust, abgerissen; ungezogen sein); nicht ruppig (geizig) sein

Ruprecht (m. Vn.)

Rüsche *[...ü...]*, die, -, -n (gefälteter Besatz)

ruscheln, ich rusch(e)le; rusch(e)lig (schußlig, fahrig)

Ruß *[rūs]*, der, -es; Kienruß; rußen; rußig

Russe, der, -n, -n (Bewohner Rußlands; Küchenschabe); russisch sprechen; Russisch lernen; das Russische Reich; Sowjetrußland; sowjetrussisch

Rüssel, der, -s, -

rüsten, du rüstest, gerüstet; entrüstet; die Rüste (Rast, Ruhe); zur Rüste gehen; das Rüsten, -s; Wettrüsten; die Rüstung, -, -en; rüstig (leistungsfähig) sein

Rüster *[ü]*, die, -, -n (Ulme)

Rute, die, -, -n; Wünschelrute; Rutenbesen, -bündel, -gänger; das Spießrutenlaufen

Rutene, der, -n, -n (Rotrusse, Ukrainer *[ukrainer]*)

rutschen, du rutsch(e)st, gerutscht; der Rutsch, Rutscher; Rutschbahn; Rutschpartie; der Bergrutsch; Rutsche (Gleitbahn); rutschig (glatt)

rütteln, ich rütt(e)le, gerüttelt; das Rüttelwerk

rütten (schütteln); ein gerüttet Maß voll; zerrüttete Gesundheit, Nerven; die Zerrüttung

Rytmus *[rütmus]*, der, -, ...men (Eben-, Gleich-, Zeitmaß); rytmisch (taktmäßig); Rytmik

RZM. (Reichszeugmeisterei)

S — s

S *[es]*, das, -, - (Buchstabe)

S (Schwefel; Süd, Süden)

S. (Seite)

s. (siehe!)

Sa. (Summa)

SA. *[es'ā]* (Sturmabteilung der NSDAP.); SA.-Standarte; SA.-Mann

S, s ist vor vokalischem Anlaut in Wörtern und Silben s t i m m h a f t zu sprechen! *[s]* **(95)**

Saal, der, -(e)s, Säle

Saale, die, - (Fluß); Halle an der Saale, Abk. a. S.

Saane, die, - (Nebenfluß der Aare); Saanenziege (aus dem Saanental)

Saar, die, - (Nebenfluß der Mosel); Saargebiet

Saat, die, -, -en; Saatbeet; Saatenstand

Saaz (Stadt im Westsudetenland); Saazer Hopfen

Säbel, der, -s, -; säbeln; absäbeln; säbelbeinig

Sabotage *[sabotāsche]* **(97)**, die, - (vorsätzliches Verderben von Betriebsmitteln, Vorräten); sabotieren; der Sabotör *[sabotōr]*

Saccharin *[sacharīn]* und Sacharin, das, -s (Süßstoff)

Sache, die, -, -n; Ehren-, Haupt-, Tat-, Ursache; Widersacher; der Sachschaden; Sachverständiger; sachgemäß; sachkundig; sachlich; Sachlichkeit; sächlich; haupt-, neben-, tatsächlich

Sachsen *[saksen]* **(115)** (Land u. Volksstamm); der Sachse, -n, -n; die Sächsin, -, -nen; sächsisch *[seksisch]* sprechen = sächseln; das Sächsische Erzgebirge

sacht, sachte (sanft)

Sack, der, -(e)s, Säcke; mit Sack und Pack; Rucksack; Sackgasse; Sackpfeife (Dudelsack); Sack laufen; ich laufe Sack; sacken; absacken; zusammensacken (sinken, fallen); das Säckchen, s, -; Säcklein; der Säckel, -s, -; Säckelwart; säckeln, ich säck(e)le

sackerlot; sackerment; der Sackermenter (durchtriebener Mensch); sapperlot; sapperment; Sappermenter

Sadismus *[sadismus]*, der, - (Wollustschmerz, Quälfreude); der Sadist, -en, -en (Schmerzlüstling); sadistisch (sich am Schmerz anderer ergötzend)

säen *[säen]*, du säst, er sät, säe!, gesät; Sä(e)mann; Sä(e)maschine; der Säer; die Säerin; die Saat, -, -en

Safe *[sēf]*, der, -s, -s (Geldschrank, Schließfach, Stahlkammer)

Safir *[safīr]*, der, -s, -e (Edelstein)

Saffian, der, -s, -e (Ziegenleder)

Safran, der, -s, -e (Krokusart; Gewürz); safrangelb

Saft, der, -(e)s, Säfte; Säftchen; Säftlein; saftig

Saga *[saga]*, die, -, -s (isländ. Prosaerzählung)

sagen, du sagst, sagte, gesagt (**80**); weissagen (**83**); unsagbar; unsäglich (**80**), die Sage *[sāge]*, -, -n; sagenhaft; Aus|sage (**83**); der Versager

sägen, sägst, sägte, gesägt (**80**); die Säge, -, -n; Sägebock, -zahn; Kreissäge (**83**); der Säger

Sago, der, -, -s (gekörntes Stärkemehl der Sagopalme)

Sahara *[sahāra, auch sahara]*, die, - (Wüste)

Sahne, die, - (Schmetten, Rahm); sahnig

Saibling, der, -s, -e (kleiner Salm, Lachsfisch)

Saison *[säsọ(ng)]* (**47**), die, -, -s (Jahres-, Betriebs-, Hauptzeit), -arbeiter

Saite, die, -, -n (Seil, Tonerzeuger); Darmsaite; kreuzsaitig; Saitenspiel

Sakko, der u. das, -s, -s (zu Sack; Jacke, Herrenrock); Sakkoanzug

sa|kra! (verdammt!); sakrisch; das Sa|krament *[sakrament]* (Gnadenmittel); der Sa|kristan (Küster, Kirchendiener, Mesner); die Sa|kristei (Kirchenzimmer); sakrosankt *[sakrosankt]* (hochheilig, unverletzlich)

...sal *[sāl]*, z. B. Trübsal

Salamander, der, -s, - (Molch)

Salami, die, -, -s (Dauerwurst)

Salat, der, -(e)s, -e; Salatbeet; Salat|tunke

Salbader, der, -s, - (alberne Rede, langweiliger Schwätzer); salbadern (schwätzen)

Salband, das, -(e)s, ...bänder (Tuchleiste, Weberand)

Salbe, die, -, -n; salben; Quacksalber (Kurpfuscher); die Salbung, -, -en; salbungsvoll

Salbei, der, -s (Pflanze)

Saldo, der, -s, ...den (Guthaben, Rechnungsabschluß, Überschuß); saldieren (ausgleichen; bezahlen)

Sali|er, die (Mz.; Hauptstamm der Franken); salisch, aber: die Salischen Kaiser

Saline, die, -, -n (Salzwerk)

Salizyl (**46a**), das, -s (fäulniswidriges Mittel aus Weidenrinde)

Salm, der, -(e)s, -e (Fisch)

Salmiak, der, -s (Salz); Salmiakgeist

Salon, der, -s, -s (Empfangs-, Gesellschaftszimmer, kleiner Saal)

salopp (nachlässig, unsauber)

Salpeter, der, -s (Felsensalz); Salpetersäure

Salto, der, -s, -s (Luftsprung, freier Überschlag)

Salut *[salūt]*, der, -(e)s, -e (Ehrenbezeigung, Gruß); Salutschüsse; salutieren

Salve *[salwe]*, die, -, -n (Massenfeuer, auch als Ehrengruß); salvieren (retten, sichern); Salvator (Retter, Erlöser)

Salweide, die, -, -n (Palmweide)

Salz, das, -es, -e; Salzfaß; Salzmeste; Salzlake; salzen, du salzest u. salzt, gesalzt und gesalzen; salzarm; salzartig; salzig; Saale (Salzfluß); Sole (Salzlösung)

-sam *[sām]* (**10**); einsam; folgsam; genügsam

Samariter *[samariter]*, der, -s, - (Krankenpfleger)

Same(n), der, -mens, -men; der Sämling; die Sämerei(en)

sämig (dickflüssig); die Sämigkeit

sämisch (fettgegerbt); Sämischgerberei, -leder

sammeln, ich sammle, du sammelst, gesammelt; Sammelbüchse; Sammelsurium (Allerlei, Mischmasch); der Sammler; die Sammlung; die Straßensammlung

Samstag *[samstāk]* (**13**), der, -s, -e (Sonnabend); samstags

samt und sonders; insgesamt; sämtlich; die Gesamtheit

Samt, Sammet, der, -(e)s, -e (haariges Gewebe); Seidensamt; samtartig; samten; samtig

Samurai, der, -, -s (jap. Adel, Held)

San *[san]*; Sant; Santa; Santi; Santo; St.; Saint *[sä(ng)]* (**47**); Sankt *[sankt]* (heilig); San Remo; Santa Lucia *[lutschi|a]*; Saint Germain *[sä(ng)schermä(ng)]* (**47, 97**); Sankt Gotthard

Sanatorium, das, -s, ...ri|en (Heilanstalt)

Sand, der, -(e)s, -e; Flußsand; Sandbank; sandig; versanden

Sandale, die, -, -n (Fußbekleidung); Sandalette

Sandwich *[send|witsch]*, das, -(e)s, -(e)s (belegtes Brötchen)

sanft (sachte); die Sanftmut, -; sanftmütig; die Sänfte, -, -n (Tragstuhl); besänftigen; die Besänftigung

Sang (**63**), der, -(e)s, Sänge; Sänger (zu singen); Singsang; sang- und klanglos

sanguinisch *[sanggu|i|nisch]* (leichtblütig, hitzköpfig); der Sanguiniker

sanieren *[s...]* (gesund machen, heilen, helfen); die Sanierung; sanitär (gesundheitlich); die Sanität; der Sanitäter (Krankenpfleger; Krankenträger); Sanitätswesen

Sankt *[sankt]* (heilig; s. San...); die Sanktion (**112**), -, -en (Bestäti-

gung; Zwangsmaßnahme); sanktionieren (genehmigen); Sanktionierung

Sans|krit *[sanskrit]*, das, - (alte heilige Sprache der arischen Inder); sans|kritisch

Sanssouci *[sa(ng)susi]* **(47)** (ohne Sorge, Schloß Friedrichs d. Gr. bei Potsdam)

Sappe, die, -, -n (Laufgraben); der Sappör *[sapör]*, -s, -e (Schanzgräber); sappen (treten); sappieren (Sappen anlegen)

sapperment, sapperlot! (s. sackerment)

Sardelle, die, -, -n (Fisch)

Sardine, die, -, -n (Fisch); Ölsardine

Sardini|en (Mittelmeerinsel)

Sarg, der, -(e)s, Särge (Totenschrein); Särglein; einsargen; der Sarkofag, -s, -e (Steinsarg)

Sarkasmus, der, -, ...men (beißender Spott); sarkastisch (höhnisch, spöttisch, bitter)

Saß, Sasse, der, -(e)n, -(e)n; Altsaß; Erb-, Hinter-, Insasse; ansässig, Ansässigkeit; Saßnitz (Ostseebad); Elsaß

Satan, der, -s, -e (Teufel); Satanspilz; satanisch (teuflisch)

Satin *[satä(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Seidenatlas, glänzender Wollstoff); satinieren (glätten)

Satire, die, -, -n (Spottgedicht); der Satiriker, -s, -; satirisch (spöttisch)

Satisfaktion, die, -, -en (Genugtuung); satisfaktionsfähig

satt, satter, satteste; ich bin satt; ich habe es satt; sich sattsehen; sattgrün; sattsam; sättigen, gesättigt; die Sättigung

Satte, die, -, -n (Milchnapf)

Sattel, der, -s, Sättel (Reitsitz); der Gebirgssattel; Packsattel; Satteldach; Sattelzeug; sattelfest sein; satteln, ich sattle, gesattelt; ich bin gesattelt (bereit, gerüstet); umsatteln (den Beruf wechseln); der Sattler; die Sattlerei; die Sattelung

Saturn, der, -s (Wandelstern)

Satz, der, -es, Sätze (zu setzen, sitzen); Sätzchen; Sätzlein; Satzaussage; Satzzeichen; satzweise; aus|sätzig; grundsätzlich; vorsätzlich; zusätzlich; die Satzung

Sau, die, -, Säue u. Sauen (weibl. Schwein); Saubohne; säuisch

sauber (rein, nüchtern); sauberhalten, ich halte sauber; die Sauberkeit; säubern, ich säub(e)re, gesäubert; säuberlich; die Säuberung

sauer, saurer, sauerste; Sauerampfer, -brunnen (Säuerling), -land (Südland), -stoff, -teig; Sauregurkenzeit; sauertöpfisch; versauern; süßsauer; säuern (sauer machen, - werden); die Säure, -, -n; säuerlich; die Säuerung; säurehaltig

saufen, du säufst, soff(e)st, gesoffen; der Säufer, -s, -; die Sauferei; ersaufen (ertrinken); ersäufen (ertränken); besoffen (betrunken); der Suff; süffig

saugen, saugst, saugtest, gesaugt; sog, gesogen; der Sauger, -s, -; der Sog (Saugwirkung); säugen (saugen machen), säugte, gesäugt; Säugetier, Säuger; Säugling

Säule, die, -, -n; Säulchen; Pestsäule; säulenförmig; Säulenhalle

Saum, der, -(e)s, Säume (Rand, Naht); Säumchen; saumselig; Saumseligkeit; Saumpfad, -tier; säumen (mit Rand versehen; zögern, zotteln); einsäumen; versäumen; die Säumnis; der Säumer; Säumerglocke

Sauna, die, -, -(s) (finn. Dampfbad)

Säure, die, -, -n (s. sauer)

Sauri|er, der, -s, - (vorweltl. Riesenechse) **(115)**

sausen, du sausest und saust, gesaust; in Saus und Braus; Sausewind; Gesäuse; Ohrensausen; der Sauser (gärender Most)

säuseln, ich säus(e)le; angesäuselt (berauscht)

Savanne *[sawane]*, die, -, -n (Grassteppe)

Saxofon, das, -s, -e (Saxhorn, Blasinstrument)

S-Bahn *[esbān]* (Schnellbahn)

S-Boot *[esbōt]* (Schnellboot)

schaben, schabst, schabte, geschabt **(68)**; die Schabe, -, -n (Werkzeug; Kerbtier, Schwabe); die Küchenschabe; Schaber; Schabernack (übermütiger Streich); schäbig; die Schäbigkeit; Schabziger (Kräuterkäse)

Scha|blone, die, -, -n (Musterblatt; Gleichmacherei); schablonieren (mit der Schablone); schablonisieren (alles über einen Leisten schlagen)

Scha|bracke, die, -, -n (prächtige Satteldecke)

Schach, das, -s (Königsspiel); das Schachbrett; Schachspiel; Schachzug; schachmatt sein; ein geschachter (schachbrettförmiger) Schild

Schach, Schah, der (Herrscher, Scheich)

Schacher, der, -s -; schachern (feilschen, han-

deln, hausieren); der Schacherer; die Schacherei

Schächer, der, -s, - (Räuber, Mörder)

Schacht, der, -(e)s, Schächte (Bergwerk, Grubenbau); schachten (einen Schacht graben)

schächten (jüd. schlachten, ausbluten lassen); der Schächter; die Schächtung

Schachtel, die, -, -n; der Schachtelhalm; schachteln, ich schacht(e)le, geschachtelt; das Schächtelchen; die Schatulle (Geld-, Schmuckschachtel)

schade um ihn; es ist schade; zu schade, daß...; jammerschade; schadhaft; die Schadhaftigkeit; schadlos; Schadloshaltung; schaden, es schadet, geschadet; schadenfroh sein; der Schade(n), -dens, Schäden; zu Schaden kommen; schädigen; entschädigen; die Schädigung; Entschädigung; schädlich; Schädlichkeit; der Volksschädling

Schädel, der, -s, - (Knochengerüst des Kopfes); Querschädel; lang-, dickschäd(e)lig

Schaf, das, -(e)s, -e; das Schäfchen, -lein; Schaffell, -schur; Schaf(s)kopf; Schäfchenwolken

Schäfer, der, -s, -; die Schäferei

Schaff, das, -(e)s, -e (offenes Faß, Gefäß); Schaffel = Scheffel; Schäffler (Böttcher, Faßbinder)

schaffen (arbeiten; bilden, gestalten); du schaffst, schafftest, geschafft; du schuf(e)st, geschaffen; er hat Tag und Nacht geschafft (gearbeitet); hier muß Abhilfe, Rat geschafft werden; Adolf Hitler schuf Großdeutschland; Wagner hat viele Opern geschaffen; rechtschaffen; verschaffen; schaffensfreudig, -froh, -lustig; das Schaffen; der Schaffensdrang; die Schaffensfreude; der Schaffer; der Schaffner, -s, -; die Schaffnerin; die Erschaffung; alle Schaffenden; die Rechtschaffenheit

Schafott, das, -(e)s, -e (Blutgerüst)

Schaft, der, -(e)s, Schäfte; schäften (mit einem Schaft versehen); geschäftet; Schaftstiefel

-schaft; die Bürgschaft; Feind-, Freund-, Gemein-, Herrschaft

-schaftlich; freund-, herr-, kameradschaftlich

Schakal, der, -s, -e (Wildhund)

schäkern, ich schäk(e)re, geschäkert; die Schäkerei (Schalkhaftigkeit, Tändelei); Schäk(e)rer

schal (fad, leer, geistlos)

Schal, der, -s, -e (Hals-, Umschlagtuch); Hals-, Wollschal

Schale, die, -, -n (Hülle; Trinkgefäß); Schälchen; Schalenkreuz (zur Windmessung); Schalenwild; Schalbrett; dünnschalig; verschalen; die Verschalung

schälen; Schälholz; Schälnuß; Kartoffelschäler; Beschälstation; Schälhengst (Zuchthengst)

Schalk, der, -(e)s, -e und Schälke (Schelm); schalkhaft; Schalksnarr

Schall, der, -(e)s, -e und Schälle (Gehörswahrnehmung); schalldicht; Schal|lehre, aber: Schalllehre; Schal|loch, aber: Schall-loch; schallen, es schallt, schallte, geschallt (auch scholl, geschollen); verschollen; die Schelle

Schalmei, die, -, -en (Hirtenpfeife, Rohrflöte, Schäferpfeife)

Schalotte, die, -, -n (Zwiebelart)

schalten und walten; einschalten; gleichgeschaltet; Schaltbrett; Schaltjahr; der Schalter, -s, -; Schalterraum; die Schaltung, -, -en

Schaluppe, die, -, -n (Ruderkahn, Küstenfahrzeug)

schämen, sich, du schämst dich, schämte, geschämt; verschämt sein; die Scham, -; schamhaft; schamlos; schamrot; Schambein; Schämigkeit; Unverschämtheit

Schamotte, die, -, -n (feuerfester Ton, Backsteine); Schamottesteine; Schamotteziegel

Schande, die, -, -n; etwas zuschanden machen; zuschanden (entzwei) gehen; schandbar; schandhaft; schande(n)halber; verschandeln; Schandfleck; Schandmal; der Schandpfahl (Pranger)

schänden, geschändet; schändlich; Schändlichkeit; die Schändung

Schank, der, -s (zu schenken); der Ausschank; Schankwirtschaft; die Schänke, die Schenke

Schanze, die, -, -n (Glücksfall, Wagnis); in die Schanze schlagen (aufs Spiel setzen); die Schanze, -, -n (Feldbefestigung); Schanzzeug; Sprungschanze

schanzen (graben, schwer arbeiten), du schanzest und schanzt; sich verschanzen; einem etwas zuschanzen (zuspielen)

Schar, die, -, -en; Pflugschar; Vogelschar; der Scharbock (Mundfäule, Skorbut); Scharbockskraut (Hahnenfuß); der Scharführer; Scharwerk

(Fronarbeit, Nebenarbeit); sich scharen; zusammenscharen; scharenweise; mehrscharig

Scharade, die, -, -n (Silbenrätsel)

Schäre, die, -, -n (Felseninsel, Seeklippe); Schärenküste (in Norwegen)

scharf, schärfer, schärfste; scharfkantig, -sichtig, -sinnig; Scharfrichter (Henker); schärfen (scharf machen); die Schärfe, -, -n; verschärfen; die Verschärfung; scharfmachen (hetzen, aufreizen); Scharfmacher(ej)

Scharlach, der, -s, -e (brennend rote Farbe; Krankheit); scharlachrot

Scharlatan, der, -s, -e (Gaukler, Marktschreier, Aufschneider)

Scharm, der, -(e)s, -e (Anmut. Reiz); scharmant (bezaubernd)

Scharmützel, das, -s, - (Plänkelei); scharmützeln, ich scharmütz(e)le

Scharnier, das, -s, -e (Gelenkband, Türangel)

Schärpe, die, -, -n (Binde)

Scharpie, die, -, -i|en /...i|en/ (Zupfleinen, Wundverbandstoff)

scharren, du scharrst, gescharrt; die Scharre, -, -n (Werkzeug, Kratze); Scharr|eisen; Scharrfuß (Kratzfuß); scharrfüßeln, aber: scharwenzeln (scharren und schwänzeln, dienern)

Scharte, die, -, -n (Lücke); Hasenscharte (Spaltlippe, -gaumen); schartig

Schartęke, die, -, -n (altes, wertloses Buch, Schmöker)

Schatten, der, -s, - (Finsternis); Schattenreich (Totenreich); Schattenriß; schattig; schattieren; die Schattierung

Schatulle, die, -, -n (Schmuckschachtel)

Schatz, der, -es, Schätze (Geld, Vermögen, Kostbarkeit); Schätzchen; Schätzlein; Schatzamt; Staatsschatz; Bodenschätze

schatzen; die Schatzung, -, -en; brandschatzen; die Brandschatzung

schätzen, du schätzest u. schätzt, geschätzt; wertschätzen; geringschätzig; der Schätzwert; die Schätzung, -, -en; schätzungsweise

schaudern (schütteln), ich schaud(e)re, mich schaudert; schauder|er|regend; schauderhaft; der Schauder, -s, -; Schaudergeschichte

schauen, du schaust, geschaut; die Schau, -, -en; Aus-, Tier-, Wochenschau; Schaubild, -bühne, -spiel(er), -steller; beschaulich; der Zuschauer; anschaulich; die Anschauung; Weltanschau|ung

Schauer, der, -s, - (Schreck; Unwetter); schau(e)rig; schauerlich; schauern, mich schauert; erschauern; Regenschauer

Schaufel, die, -, -n (Werkzeug); schaufeln, ich schauf(e)le; der Schaufler (Hirsch)

Schaukel, die, -, -n; schaukeln, ich schauk(e)le, geschaukelt; schauk(e)lig; der Schaukler

Schaum, der, -(e)s, Schäume; Schaumschläger(ei); der Schaumwein (Sekt); schaumig

schäumen, schäumend; abschäumen; Abschaum

Scheck, der, -s, -e und -s (Geldanweisung); das Scheck|konto; Postscheck(amt), -konto

Scheck, der, -en, -en und **Schecke**, die, -, -n (geflecktes Tier); Scheckvieh; scheckig; rotscheckig; gescheckt

scheel (schief blickend; mißgünstig); scheelsüchtig; die Scheelsucht

Scheffel, der, -s, - (Getreidemaß; Schaff); scheffeln; ich scheff(e)le; scheffelweise

Scheibe, die, -, -n; Scheibchen; Scheibenschießen; scheibenförmig; dünnscheibig

Scheich, Scheik, Schah, der, -s, -e (Häuptling)

scheiden, schied, geschieden; bescheiden; entscheiden; die Scheide, -, -n (Hülle; Scheitel; Trennung); der Scheider (für: Separator); Scheiding (September); der Bescheid; Entscheid; die Scheidung, -, -en; Entscheidung; Bescheidenheit; verschieden (auch: gestorben); verschiedenartig; Unterschied; Abgeschiedenheit

scheinen, es scheint, schien, geschienen; der Schein, -(e)s, -e; Scheinwerfer; scheinbar, -tot; der Scheintod; der Scheintote; scheinheilig; wahrscheinlich; die Erscheinung

Scheit, das, -(e)s, (-er u.) -e; das Grabscheit; Ort-, Richtscheit; scheitrecht (geradlinig); Scheiterhaufen; scheitern (in Stücke gehen), gescheitert; Scheiterung; gescheit; Gescheitheit

Scheitel, der, -s, - (Haarscheide); scheitelrecht (senkrecht); scheiteln, ich scheit(e)le, gescheitelt

Schęllack, der, -(e)s, -e (Rinden-, Schalenlack)

Schelle, die, -, -n (Glocke; schallender Backenstreich); Schellenbaum, -kappe; die Fuß-, Hand-, Maulschelle; schellen, schellte, geschellt; zerschellen; verschollen (verklungen); Schellen-As

Schellfisch, der, -(e)s, -e (Schalenfisch); Schellhengst (Schälhengst); Schellkraut(Schöllkraut)

Schelm, der, -(e)s, -e (Schalk, Spaßvogel); Erzschelm; Schelmenstreich; schelmisch

schelten (schimpfen, zanken), du schiltst, schaltest, gescholten; unbescholten; Unbescholtenheit; die Schelte, -, -n (Zank); Scheltworte u. -wörter

Schema *[schēma]*, das, -s, -s u. -ta (Form; Gleichmacherei; Muster); nach Schema F (alles über einen Leisten); schematisch (gleichartig); schematisieren (einförmig behandeln); der Schematismus (Gleichförmigkeit; Verzeichnis)

Schemel *[schēmel]*, der, -s, - (Fußbank)

Schemen *[schēmen]*, der, -s, - (wesenloses Schattenbild); schemenhaft (schattenhaft)

Schenkel (65), der, -s, -; der Frosch|schenkel; gleichschenk(e)lig; Schinken

schenken (65), du schenkst, schenktest, geschenkt; der Schenk, -s, -e; die Schenke (Wirtshaus); der Schenker; die Schenkung; das Geschenk

scheppern (klappern, klirren), ich schepp(e)re

Scherbe, die, -, -n und der Scherben, -s, - (Bruchstück); der Scherbel (Tongefäß, Bruchstück)

Scherflein, das, -s, - (kleine Gabe; Münze)

Schere, die, -, -n (Schneidewerkzeug); scheren, du scherst, schor, geschoren (auch geschert), scher dich fort!; laß mich ungeschoren (unbelästigt)!; Scherbaum; Schermaus (Wühlmaus); Feldscher; der Scherer; Tuchscherer; bescheren; die Bescherung; die Schererei (Belästigung, Unannehmlichkeit); die Schur; Schafschur

Scherge, der, -n, -n (Büttel, Gerichtsdiener); der Schergendienst

Scherz, der, -es, -e (Spaß); Aprilscherz; scherzhaft; scherzen, du scherzest und scherzt, gescherzt; das Scherzo *[skęrtso]*, -s, -s (heiterer Tonsatz); scherzando *[skertsạndo]* (scherzend)

scheu (schiech, schüchtern); die Scheu, -; die Scheuklappe; kopfscheu; menschenscheu; scheuen (scheu werden), du scheust; sich scheuen; abscheulich; verabscheuen; das Scheusal *[schoüsāl]* **(95)**, -s, -e; scheußlich; die Scheußlichkeit

scheuchen, du scheuchst, gescheucht; die Vogelscheuche

Scheuer, die, -, -n (Scheune)

scheuern (glänzend rein machen, putzen), ich scheu(e)re, gescheuert; Scheuerfrau, -sand, -tuch

Scheune, die, -, -n (Scheuer), das Scheunentor

Schi, der, -, - (Schneeschuh); Schi laufen, ich laufe (fahre) Schi; bin Schi gelaufen (Schi gefahren); das Schilaufen, der Schiläufer

Schicht, die, -, -en (Arbeitszeit); Schicht machen (aufhören zu arbeiten); Schichtwechsel

schichten, geschichtet; einschichtig; die Schicht(e); die Schichtung

schick (fein); der Schick, -s, -e (gutes Aussehen)

schicken, du schickst, geschickt (gesandt, gewandt); schicklich; unschicklich; die Schicklichkeit; das Schicksal, -s, -e; schicksalhaft; die Schickung; das Geschick; Mißgeschick; die Geschicklichkeit

schieben, schob, geschoben; Schieb(e)bock; der Schieber, -s, -(Steuerung; Ventil; Kettenhändler); die Schiebung (unlauteres Geschäft); der Schub (Ausweisung); Schubfach; Schubkarre(n); Schublade; Vorschub leisten; das Geschiebe (flache Steine)

schiech (scheu)

schiedlich (74) und friedlich; unterschiedlich; der Unterschied; das Schiedsgericht

schief (nicht rechtwinklig); es geht schief (fehl); die Schiefe; Schiefheit; schiefliegend

Schiefer, der, -s, - (Gestein; Holzsplitter); schief(e)rig; schiefern

schielen, du schielst, er schielte; der Schieler

Schiene, die, -, -n; Reißschiene; das Schienbein; schienen, geschient; das Schienennetz, der -strang

schier (beinahe, bald, fast)

Schierling, der, -s, -e (Giftpflanze)

schießen (plötzlich hervorbrechen), du schießest und schießt, schossest, er schoß, geschossen; es ist zum Schießen (Lachen); der Schießer; Schießscharte; die Schießerei, -, -en

Schiff, das, -(e)s, -e; Schiffchen; Schifflein; schiffbar; die Schiffbarkeit; schiffbrüchig; Schiffbruch; Schiffahrt, aber: Schiff-fahrt; der Schiffer, -s, -; Schiffsarzt; Schiffsschraube; schiffen; ein-, aus-, verschiffen; schiffeln

schiften (Balken durch Nägel verbinden); Schiftung

Schikane, die, -, -n (Bosheit, Schererei, Qual); schikanieren (ärgern)

Schild, der, -(e)s, -e (Schutzwaffe); das Schild, -(e)s, -er (Gewerbezeichen; Namentafel); Schildchen; Schildlein; Schildbürger (Bürger von Schilda, einfältiger Mensch); Schild|dach **(83)**; Schilderhaus; das Schildkrot *[...krōt]*; die Schildkröte; Schildpatt; Schildwache

schildern, ich ...(e)re; Schilderung

Schilf, das, -(e)s, -e (Röhricht); das Schilfrohr; schilfen (Schilf entfernen); schilfig; verschilft

schillern (mehrere Farben spielen), ich schill(e)re, schillernd; der Schiller, -s, - (Farbenglanz, Farbenspiel); schillerig; der Schillerwein (zwischen weiß und rot)

schilpen (zwitschern); schilp!

Schimäre, die, -, -n (Einbildung, Hirngespinst)

Schimmel, der, -s, - (weißes Pferd; Pilz); schimmeln; schimm(e)lig

Schimmer, der, -s, - (Schein); schimmern

Schimpanse, der, -n, -n (afrik. Menschenaffe)

schimp|fen (schelten, zanken), du schimpfst, geschimpft; beschimpfen; der Schimpf, -(e)s, -e; Schimpfname(n); die Schimpferei; das Geschimpf; die Beschimpfung; schimpflich; die Schimpflichkeit

Schinakel, das, -s, - (kleines Boot)

Schindel, die, -, -n (zum Dachdecken); Schindeldach; schindeldürr

schinden (enthäuten; plagen, quälen), du schundest, geschunden; der Schind|anger; Schindluder; Schindmähre; der Schinder, -s, - (Abdekker); die Schinderei; Schinderhannes; Schinderkarre(n); Schindersknecht; der Schund, -(e)s, -e (Abfall, Wertloses)

schindern (gleiten, tschundern), ich schind(e)re, geschindert

Schinken (65), der, -s, - (Schenkel, Keule)

schippen (schaufeln), du schippst, geschippt; die Schippe, -, -n (Wurfschaufel); der Schipper

Schirm, der, -(e)s, -e (Schild, Schutz, Wehr); Schirmherr; Schirm|macher; schirmen, du schirmst; abschirmen; beschirmen

schirren; anschirren; abschirren (Pferd); Schirrmeister; Schirrzeug; das Geschirr; Pferdegeschirr

Schirting *[schirtiṅg]*, der, -s, -e und -s (Baumwollgewebe)

Schisma *[schīsma]*, das, -s, ...men (Spaltung); der Schismatiker (Abtrünniger); schismatisch

schlabbern (schlecken), ich schlabb(e)re, geschlabbert; schlabb(e)rig; Schlabberwasser (Limonade)

schlachten, schlachtete, geschlachtet; die Schlacht, -, -en; Schlachtschiff; die Schlachte; der Schlachter, der Schlächter; die Schlächterei; Schlachtung; Notschlachtung; Schlachtenmaler; ungeschlacht (aus der Art geschlagen); unterschlächtig (Wasserrad)

schlack (schlaff); der Schlack, -(e)s (Gemisch aus Regen und Schnee); schlackern (heftig schneien), es schlackert; der Schlackdarm (Mastdarm); Schlackwurst

Schlacke, die, -, -n (Abfall beim Erzschmelzen); Hochofenschlacke; schlackenfrei; schlackig

Schlaf, der, -(e)s; Schläfchen; die Schläfe, -, -n; Schläfenbein; schlafen, du schläfst, schlief(e)st, geschlafen, schlaf(e)!; schläfrig; einschläfern; mich schläfert

Schlafittchen, das, -s (Rockschoß)

schlaff (locker, schlapp, weich); die Schlaffheit, -, -en; erschlaffen; die Erschlaffung

schlagen, du schlägst, schlug(e)st, geschlagen, schlag(e)!; der Schlag, -(e)s, Schläge; Schlag 12 Uhr; schlagbar; schlagfertig; schlagende Wetter; die Schlag|ader; das Schlagwort; Puls-, Totschlag; der Schlager, -s, - (durchschlagender Erfolg; Neuheit); der Schläger, -s, -; Quer-, Tennisschläger; die Schlägerei; schlägern (Holz fällen); der Schlegel, -s, - (Werkzeug zum Schlagen); schlegeln (stampfen)

Schlamm, der, -(e)s; die Schlam|masse (bei Trennung: Schlamm-masse); schlammen (Schlamm absetzen); verschlammt; schlammig; schlämmen (Schlamm v. Flüssigkeiten trennen); Schlämmkreide; die Schlempe (Brennereirückstand)

Schlampe, die (liederliches Weib); schlampen; schlampig (unordentlich, nachlässig); die Schlamperei; s. Schlumpe

Schlange (62), die, -, -n; Schlänglein; schlängeln sich, ich ...(e)le mich

schlank (65), schlanker, schlank(e)ste; schlankweg; Schlankheit; der Schlankel (Nichtstuer)

schlapp (schlaff), schlapper, schlapp(e)ste; die Schlappe, -, -n (Niederlage; Pantoffel; Schlag); Schlapphut; Schlappschwanz; schlappen (nachschleifen); schlappig; die Schlappermilch (saure Milch)

Schlaraffe, der, -n, -n (üppiger Faulenzer, Genüßling); Schlaraffenland

schlarfen (schleppend gehen); die Schlarfe, -, -n (Pantoffel)

schlau, schlauer, schlau(e)ste; die Schlauheit; Schlauigkeit; Schläue; schlauerweise; der Schlaumeier, -kopf

Schlauch, der, -(e)s, Schläuche; das Schläuchlein; Schlauchboot

Schlaufe, die, -, -n (Schleife, Schlupfe)

schlecht, schlechter, -este; nichts, etwas Schlechtes; zum Schlechteren wenden; schlechthin, -weg; schlechterdings; einen schlechtmachen; aber: eine Arbeit schlecht machen; Schlechtigkeit; Schlechtwetter

schlecken, du schleckst, geschleckt; der Schlekker; die Schleckerei; schleckerhaft; schlekkern; Schleckermaul

Schlegel, der, -s, -; Reh-, Trommelschlegel

Schlehe, die, -, -n (Schwarzdorn); schlehweiß — schlohweiß; Schlehdorn, -(e)s, -e

schleichen, schlich, geschlichen; Schleichhandel; die Schleiche; Blindschleiche; der Schleicher, -s, -; Schleicherei; der Schlich, -(e)s, -e (Schleichweg)

Schlei(e), die, -, -(e)n (Karpfenfisch)

Schlei|er, der, -s, - (Schleppe, Hülle); schlei|erhaft (rätselhaft); entschleiern; verschlei|ern; Verschlei|erung (Tarnung)

schleifen (schleppen; gleiten; ebnen; bremsen), schleifte, geschleift; die Schleife, -, -n (Schlinge, Schleppe; Bremse; Gleitbahn); die Schleifung (einer Festung)

schleifen, schliff, geschliffen (geschärft, poliert); der Schleifer, -s, -; Scherenschleifer(ei); der Schliff, -(e)s, -e; ungeschliffen (ungebildet; grob)

Schleim, der, -(e)s, -e; Nasenschleim; schleimen; verschleimt; schleimig

schleißen (abtragen, zerfasern, zerreißen, schlitzen); du schleißest und schleißt, du schlissest (schleißtest); er schliß (schleißte), geschlissen (geschleißt); Federn schleißen; die Schleiße (Zupflinnen; dünner Span); Schleißerin; der Verschleiß (Kleinverkauf; Verbrauch, Abnutzung); der Schlitz

schlemmen (üppig leben, prassen); der Schlemmer, -s, -; die Schlemmerei, -, -en; schlemmerhaft; Schlemmertum

Schlempe, die, -, -n (Brennereirückstand)

schlendern (erschlaffen, hudeln), ich schlend(e)re, geschlendert; der Schlendrian, -s, -e (Lässigkeit, Bummler)

schlenkern (65) (schleudern), ich schlenk(e)re; der Schlenk(e)rich (Stoß; leichtlebiger Mensch)

schleppen (schleifen), er schleppte, geschleppt; der Schlepp und die Schleppe (nachschleifendes Kleid); Schlittenschleppe; der Schlepper (Zugmaschine); Raupenschlepper; Schlepptau

Schlesi|en; Nieder-, Oberschlesi|en; der Schlesi|er, -s, -; schlesisch; die Schlesischen Kriege

Schleswig; Schleswiger; Schleswig-Holstein; schleswig-holsteinisch

schleudern (werfen; lässig arbeiten), ich schleud(e)re, geschleudert; Schleuder, -, -n; Schleud(e)rer; schleud(e)rig; schlud(e)rig (schleuderhaft)

schleunig (eilig, schnell), schleunigst **(84)**; beschleunigen **(84)**; die Beschleunigung

Schleuse *[schloüse]*, die, -, -n (Stauwerk); Schleusentor; Schleusenwart; schleusen, du schleusest und schleust

schlicht (zu: schlecht; einfach); die Schlichtheit

schlichten (ebnen, glätten, ordnen); die Schlichte, -, -n (Kleister zum Glätten der Webfäden); die Schlichtung; der Schlichter, -s, -

Schlick, der, -(e)s, -e (Schlamm); schlicken; schlickig; schlickern; schlick(e)rig; Schlickermilch

Schlief, der, -(e)s, -e (im Brot); schliefig

Schliere, die, -, -n (schleimige Masse, Streifen im Glase); schlieren (gleiten); schlierig (schleimig, schlüpfrig)

schließen, du schließest u. schließt, er schloß, geschlossen; entschließen; die Schließe, -, -n; der Schließer; die Beschließerin; schließlich; das Schließfach; der Schließmuskel; die Schließung

Schliff, der, -(e)s, -e (zu schleifen; Glanz, Glätte, gutes Benehmen)

schlimm, schlimmer, -ste; es steht schlimm; er ist am schlimmsten dran; etwas Schlimmes; aufs Schlimmste gefaßt sein; schlimmstenfalls; verschlimmern

schlingen (62 u. 63) (Schlingen machen; schlucken), du schlingst, er schlang, geschlungen; die Schlinge, -, -n; Schlingensteller; das Schingel, -s, - (kleine Schlinge); der Schlingel, -s, - (Spitz-

bube); Schlingelchen; Schlingelei; das Geschlinge; Schlange

schlingern (seitliches Schwanken eines Schiffes)

Schlipper, der, -s, - (dicke Sauermilch); Schlippermilch; schlipp(e)rig

Schlips, der, -es, -e (Halsbinde)

Schlitten, der, -s, - (Gleitvorrichtung); Schlitten fahren; Schlittschuh laufen; aber: das Schlittschuhlaufen; das Schlittel (kleiner Schlitten)

Schlitz, der, -es, -e (zu schleißen); schlitzen, du schlitzest und schlitzt, geschlitzt; schlitz|äugig

Schlohkopf; schlohköpfig (weiß); schlohweiß (weiß wie Schloßen)

Schloß, das, Schlosses, Schlösser (zu schließen); Schlößchen; Schlößlein

Schlosser, der, -s, -; die Schlosserei; schlossern, ich schlossere u. schloßre; der Schlüssel

Schloße *[schlōse]*, die, -, -n (Hagelkorn); schloßen, es schloßt (hagelt)

Schlot *[schlōt]*, der, -(e)s, -e und Schlöte (Esse, Rauchfang, Schornstein)

schlottern (zittern); ich schlott(e)re; schlott(e)rig; Schlotterwirtschaft

Schlucht, die, -, -en, in Gedichten: Schlüchte (tiefe Talenge)

schluchzen (zu schlucken), du schluchzest und schluchzt; das Schluchzen; der Schluchzer

schlucken, du schluckst, geschluckt; der Schluck, -(e)s, -e und Schlücke; Schlückchen; Schlücklein; der Schlucken, -s, -(Krampfaufstoßen); der Schlucker, -s, - (armer Mensch); schluckweise

schludern (nachlässig arbeiten, schleudern), ich schlud(e)re, geschludert; schlud(e)rig *[schlūd(e)rich]*; die Schluderei

Schlüffel, der, -s, - (Grobian); schlüffelhaft

Schlummer, der, -s, - (Schläfchen); schlummern, ich schlumm(e)re, geschlummert, Schlummer|rolle

Schlumpe, die, -, -n (vgl. Schlampe); schlumpig

Schlund, der, -(e)s, Schlünde (zu schlingen)

schlüpfen, du schlüpfst, schlüpftest, geschlüpft; der Schlupf, -(e)s, -e; der Schlupfwinkel; Unterschlupf; der Schlüpfer, -s, - (weiter Herrenmantel; Hose; Wolljacke); schlüpf(e)rig **(84)** (glatt, glitschig; verfänglich); die Schlüpfrigkeit, -, -en

schlurfen, schlürfen (hörbar trinken; schleppend gehen); der Schlurf, -(e)s, Schlürfe; Schlarfe, Schlarpen (Pantoffel)

Schluß, der, Schlusses, Schlüsse (zu schließen); Schlußstein; schlüssig

Schlüssel, der, -s, -; das Schlüsselchen; Schlüsselein; Schlüssel|loch

schmähen *[schmäen]* **(8, 23)** (verachten), du schmähst, schmähtest, geschmäht; die Schmähschrift, -, -en; schmählich; die Schmähung *[schmä|uṅg]*

Schmach *[schmāch]*, die, - (Demütigung, Schande); der Schmachfriede(n); schmachvoll

schmachten; verschmachten; der Schmachtfetzen (Rührlied); schmächtig *[schmechtich]* (hager)

schmal, schmäler (schmaler), schmälste (schmalste); schmälen (lästern); das Reh schmält (den Schreckruf ausstoßen); schmälern (schmal machen, verringern), ich schmäl(e)re; die Schmälerung; Schmalhans (Not, Ärmlichkeit); Schmalspur; schmalspurig; Schmaltier

Schmalt(e) (blaue Schmelze; Email)

Schmalz *[schmalts]*, der, -es, -e (ausgeschmolzenes Fett); schmalzen, du schmalzest und schmalzt, geschmalzt u. geschmalzen (teuer); schmalzig (schmelzend; fettig)

Schmant, der, -(e)s, -e (Schmetten, Sahne)

schmarotzen (auf Kosten anderer leben), du schmarotzest u. schmarotzt; der Schmarotzer, -s, -; Schmarotzertum

Schmarren, der, -s, - (Eierspeise; Wertloses); der Grießschmarren

schmatzen (zu schmecken), du schmatzest und schmatzt; der Schmatz, -es, -e u. Schmätze (Kuß); Schmätzchen; Schmätzlein; der Schmätzer (Vogel)

schmauchen (rauchen), du schmauchst, geschmaucht

schmausen (essen), du schmausest u. schmaust, geschmaust; der Schmaus (Festessen); der Ohrenschmaus; die Schmauserei

schmecken, du schmeckst, du schmecktest, geschmeckt; der Schmekker; Feinschmecker; schmackhaft; der Geschmack

schmeicheln, ich schmeichle, geschmeichelt; sich einschmeicheln; der Schmeichler, -s, -; die Schmeichelei, -, -en; schmeichlerisch

schmeißen (werfen), du schmeißest u. schmeißt, schmissest, er schmiß, geschmissen; die Schmeißfliege; das Geschmeiß, -es, -e (lästige Insekten; Auswurf); der Schmiß, Schmisses, Schmisse (Hieb, Schlag; Narbe

einer Hiebwunde); er hat Schmiß (Haltung, Schwung); schmissig

schmelzen (erweichen, flüssig werden); es schmilzt, schmolz, geschmolzen; (flüssig machen), du schmelzest u. schmelzt, er schmelzte, geschmelzt; die Sonne schmelzte den Schnee; ich schmelzte Blei; der Schnee, das Blei schmilzt (schmolz); der Schmelz, -es, -e (Email, Glasur); Zahnschmelz; Schmelzbutter, -punkt, -tiegel; die Schmelze; der Schmelzer; die Schmelzerei; Schmalz; Butterschmalz

Schmer *[schmēr]*, das u. der, -(e)s, -e (rohes Nierenfett); schmieren

Schmerle, die, -, -n (Bartgrundel, Fisch)

Schmerling *[schmērling]*, der, -s, -e (Schäl-, Butterpilz)

Schmerz, der, -es, -en; schmerzen (weh tun), du schmerzest u. schmerzt, es schmerzte; schmerzlich, -los, -stillend; das Schmerzensgeld

Schmetten, der, -s (Rahm, Sahne); Schmettenkäse

Schmetterling *[schmeterling]* **(63)**, der, -s, -e; Schmetterlingsblütler, -sammlung

schmettern, ich ...(e)re; zerschmettern (zerschlagen)

Schmied, der, -(e)s, -e; die Schmiede, -, -n; das Schmiedeeisen; schmieden, du schmiedest, geschmiedet; schmiedbar; Schmiedung; geschmeidig; das Geschmeide (Schmiedbares; Schmuck)

schmiegen; schmiegsam; die Schmiege, -, -n (Winkelmaß, Zollstab)

Schmiele, Schmele, die, -, -n (Grasart)

schmieren (einfetten; bestechen; kritzeln), du schmierst, geschmiert; anschmieren (beschmutzen; betrügen); die Schmiere, -, -n (schlechte Teatertruppe; weiche Masse); Schmiere (Wache) stehen; der Schmierer; die Schmiererei; schmierig; Schmierseife

schminken (65) (sich anschmieren, schmücken), du schminkst, geschminkt; die Schminke, -, -n

Schmirgel, der, -s, - (feinkörn. Korund, Polierstein; auch Schmergel); das Schmirgelpapier; schmirgeln, ich ...(e)le

Schmiß, der, (s. schmeißen)

Schmock, der, -(e)s, -e (gewissenloser, meist jüd. Zeitungsschreiber)

Schmöker *[schmöker]*, der, -s, - (altes, durchräuchertes Buch); schmökern (rauchen; oberflächlich lesen)

schmollen (schweigen, leise grollen, trotzen), du schmollst, geschmollt; Schmoll|ecke, -winkel

schmoren *[schmören]* (dämpfen, braten, rösten), du schmorst, geschmort; Schmorbraten

schmuck (sauber, zierlich), schmucker, -(e)ste; der Schmuck, -(e)s; Schmuckkasten; Schmuckstück; schmucklos, -voll

schmücken, du schmückst, geschmückt; die Schmückung

schmuddeln (sudeln), ich ...(e)le, du beschmuddelst dich; schmudd(e)lig; der Schmuddel, -s (Pantsche, Schmutz); die Schmuddelei, -, -en (Sudelei)

Schmuggel, der, -s, - (Paschen, Schleichhandel); die Schmuggelei; der Schmuggler, -s, -; schmuggeln, ich schmuggle, geschmuggelt

schmunzeln (lächeln, schmollen), ich schmunzle, geschmunzelt; der Schmunzler

schmusen (schwätzen; sich einschmeicheln); der Schmus (Geschwätz); der Schmuser (Schöntuer); die Schmuserei

Schmutz; der, -es; der Schmutzfink; Schmutztitel (der Innentitel des Buches); schmutzen; beschmutzt; schmutzig; schmutziggrau; die Schmutzigkeit (Niedertracht, Ehrlosigkeit; Geiz)

Schnabel, der, -s, Schnäbel; das Schnäbelchen; Schnäblein; schnabelförmig; schnabulieren (behaglich essen); sich schnäbeln (küssen, liebkosen); Spaltschnäbler

Schnack, der, -(e)s, -en u. Schnäcke; der Schnickschnack (sinnloses Gerede; Kurzweil)

schnacken (plaudern, schwatzen)

schnackeln (schnalzen, mit Fingern schnelzen)

Schnadahüpfel, Schnaderhüpfel, das, -s, - (derber Spottreim)

schnadern (schnattern, schwatzen), ich ...(e)re

Schnake *[schnāke]*, die, -, -n (Mücke; Ringelnatter; Scherz); schnakig (schnurrig); schnakisch (scherzhaft)

Schnalle, die, -, -n (Schnellverschluß); schnallen, schnallte, geschnallt

schnalzen, du schnalzest u. schnalzt, geschnalzt; der Schnalzer

schnappen, du schnappst, schnapptest, geschnappt; sich verschnappen (etwas voreilig ausplaudern); überschnappen (Stimme wechseln; verrückt werden); Schnapper, der, -s, -; Schnappsack, -schloß, -schuß;

schnipp, schnapp!; Schnäpper

Schnaps, der, -es, Schnäpse; schnapsen (Schnaps trinken)

schnarchen, schnarchte, geschnarcht; der Schnarcher, -s, -

schnarpen, schnarpsen (knirschen)

schnarren (lärmen; betteln), du schnarrst; die Schnarre, -, -n (Ratsche, Lärmgerät)

schnattern, ich ...(e)re; die Schnattergans; das Geschnatter; schnatt(e)rig

schnauben (schnaufen), schnaubte (schnob), geschnaubt (geschnoben)

schnaufen, schnaufte, geschnauft; Schnauf(er)

Schnauze, die, -, -n; das Schnäuzchen; Schnäuzlein; der Schnauzbart; Schnauzer; schnauzen, schnauzest u. schnauzt; großschnauzig, -schnäuzig; kaltschnäuzig

Schneck, der, -s, -en; die Schnecke, -, -n; schnekkenförmig; Schneckengang

Schnee, der, -s; Schneeammer, -flocke, -pflug, -schipper (-schüpper), -stapfen; Schneewächte (-webe, -wehe); das Schneewittchen; die Schneekoppe; schnee|ig *[schnē¦ich], [schnē¦ige]*;

Schneide, die, -, -n; Messerschneide, aber: auf des Messers Schneide

schneiden, du schnitt(e)st, er schnitt, geschnitten; Gesichter schneiden; sich schneiden (verletzen; enttäuscht werden); aufschneiden (Wurst; prahlen); Wein verschneiden (mischen); der u. die Schneid (Mut, Tatkraft); schneidig; die Schneidigkeit; Schneidezahn

Schneider, der, -s, -; die Schneiderei; die Schneiderin (-innen); schneidern, ich schneid(e)re, geschneidert

schnei¦en *[schnai¦en]* **(23)**, es schneit, geschneit

Schneise *[schnaize]*, die, -, -n (Durchhau, Waldweg)

schneiteln (Reben beschneiden), ich schneit(e)le

schnell, schneller, schnellste; blitzschnell; pfeilschnell; schnellfüßig; Schnellboot, -bahn (S-Bahn); die Schnelligkeit, -, -en; Schnellwaage; Schnel¦lauf, aber: Schnell-lauf, -läufer; schnellen; fortschnellen; die Schnelle, -, -n; Stromschnelle; Schnalle (Schnellverschluß)

Schnepfe, die, -, -n (Vogel)

Schneuze, die, -, -n (Lichtputze); schneuzen, du schneuz(es)t (Licht, Nase putzen)

schnicken (schnellen, zukken; prügeln); Schnickschnack

schniegeln; ich ...(e)le; geschniegelt und gebügelt

schnipp, schnapp!

Schnippchen, das, -s, - einem ein Schnippchen schlagen (einen Streich spielen); schnippisch (vorlaut) sein

schnipseln (klein schneiden), ich schnips(e)le; das Schnipsel, -s, -

Schnitt, der, -(e)s, -e; das Schnittchen; Schnittlein; Schnittlauch; die Schnitte, -, -n; der Schnitter; die Schnitterin; der Schnittling, -s, -e; schnittig; abschnittweise

Schnitzel, das, -s, -; die Schnitzeljagd; Papierschnitzel; schnitzeln, ich schnitz(e)le; schnitzen, du schnitzest u. schnitzt, geschnitzt; der Schnitzer (auch: Fehler); die Schnitzerei; Schnitzler

schnodd(e)rig (vorlaut, frech); Schnoddrigkeit

schnöde (gemein, verächtlich); Schnödigkeit

Schnörkel, der, -s, - (Verzierung, Schneckenlinie); verschnörkelt; schnörk(e)lig

Schnorrer, Schnurrer, der, -s, - (Bettler); schnorren (betteln)

Schnucke, die, -, -n (kleines Schaf); die Heidschnucke; Schnuckelchen (Schäfchen; Kosewort); Schnucki

schnüffeln (nachspüren), ich schnüff(e)le, geschnüffelt; der Schnüffler, -s, -; Schnüffelei

Schnuller, der, -s, - (Zummel, Lutschbeutel); schnullen (lutschen), er schnullt

schnupfen, schnupfst, geschnupft; verschnupft (verärgert) sein; der Schnupftabak; Schnupfen, -s, -; der Schnupfer

schnuppe (gleichgültig, einerlei); es ist mir -

Schnuppe, die, -, -n; die Sternschnuppe

schnuppern (riechen), ich schnupp(e)re, du schnupperst, geschnuppert

Schnur, die, -, -en und Schnüre; Schnürchen; Schnur|assel (Tausendfüßler); schnurstracks *[schnūrschtraks]* (gerade¦aus); Schnurkeramik

schnüren, du schnürst; der Fuchs schnürt; Schnürrock; Schnür¦riemen; Schnürsenkel; die Einschnürung

schnurren (rauschen, sausen, schnarren), du schnurrst, geschnurrt; die Schnurre, -, -n (Posse); schnurrig (lustig); der Schnurrbart; der Schnurrer = Schnorrer

Schnute *[schnūte]*, die, -, -n (unwilliger Gesichtsausdruck); das Schnütchen; Schnütlein

Schober, der, -s, - (Zugeschobenes; Aufgeschich-

tetes); Strohschober; Heu schobern, schöbern, ich schöb(e)re, geschöbert; Schöberlsuppe

Schock, das, -(e)s, -e (60 Stück); fünf Schock; schockweise

Schock, der, -s, -e (Erschütterung, Lähmung); Nervenschock; den Ball schocken (werfen); der Schockwurf

Schöffe, der, -n, -n (Gerichtsbeisitzer, Laienrichter); Schöffengericht

Schoffŏr, der, -s, -e (frz.: Chauffeur, Kraftwagenlenker)

Schokolạde, die, -, -n

Scholle, die, -, -n (s. Schale, Erdklumpen; Fisch); schollentreu; grobschollig; verschollen (s. schallen)

Schöllkraut = Schellkraut

schon *[schōn]* (bereits); obschon; wenn schon (wennschon); und schon

schön (schauenswert, glänzend), schöner, am schönsten; aufs schönste = schönstens; auf das Schönste bedacht sein; etwas Schönes; die Schöne, -n, -n (schönes Mädchen); die Schöne, -, -n (Schönheit); schönfärben (beschönigen, vertuschen); die Schönfärberei, -, -en; schönen (Wein klären); die Schönheit, -, -en; Schönheitsfehler; schönheitstrunken; Schönschreibunterricht; schöntun (schmeicheln); sich schönmachen, aber: etwas schön machen; verschönern; die Verschönerung, -, -en

schonen (behutsam behandeln), du schonst, geschont; der Schoner, -s, - (Segelschiff; Schutzdecke, Schutzhülse); die Schonung, -, -en (geschützter Jungforst); schonungslos; die Schonzeit, -, -en; Schonkost (für: Di|ät)

Schopf, der, -(e)s, Schöpfe (Haar-, Federbüschel); Schöpfchen, -lein; Schopflerche

schöpfen (s. schaffen), du schöpfst, geschöpft; ein Kunstwerk, Verdacht, Wasser schöpfen; der Schöpflöffel; der Schöpfer, -s, - (Erschaffer; Schöpfgefäß); schöpferisch; die Schöpfung, -, -en; das Geschöpf, -(e)s, -e

Schoppen, der, -s, - (Flüssigkeitsmaß); schoppenweise; ein Schöppchen; Schöpplein; schöppeln

Schöps, der, -es, -e (Hammel); Schöpsenschlegel

Schorf, der, -(e)s, -e (Grind, Kruste); schorf|artig; schorfig

Schorlemọrle *[schorle mọrle]*, das, -s, -s (halb Wein, halb Mineralwasser); die Schorle, -, -n

Schornstein, der, -s, -e (Esse, Schlot), -feger

Schoß *[schōs]*, der, -es, Schöße (Körper-, Kleiderteil); Schoßkind, -kelle

Schoß *[schos]*, der, Schosses, Schosse u. Schösse(r) (Sproß, junger Trieb); der Schösser; der Schößling, -s, -e schossen (sprossen), es schoßt, schoßte, geschoßt

Schote *[schōte]*, die, -, -n (Trockenfrucht); das Schötchen; schotenförmig

Schott, das, -(e)s, -e (wasserdichte Querwand im Schiffsrumpf) und die Schotte, -, -n; Querschotten

Schotte, der, -n, -n (Bewohner Schottlands); schottisch; einen Schottisch tanzen

Schotter, der, -s, - (zerkleinertes Gestein); schottern, ich schott(e)re

Schraffen, der, -s, - (Rißwunde, Schramme); schraffieren (stricheln); die Schraffierung; die Schraffur (Strichelung)

schräg (zwischen lotrecht und waagrecht), schräger, am schrägsten; schräghin; die Schräge; Schrägschrift; der Schragen, -s, - (schräges Holzgestell, Sägebock)

Schramme, die, -, -n (Narbe, Riß, Schmarre); schrammen; schrammig

Schrammelmusik, die, -, -en (Wiener Volksmusik)

Schrank (65), der, -(e)s, Schränke (Abgesperrtes, Schrein); Schränkchen; Schränklein; die Schranke, -, -n; schränken (kreuzweise übereinanderlegen); verschränkt; beschränken; beschränkt sein (engen Gesichtskreis haben); unbeschränkt; schrankenlos

Schranz(e), der, -en, -en (Riß, Schlitz; Höfling, Schmeichler); schranzen

schrapen, schrappen (schaben, kratzen); die Schrape (Kratze); Schrappeisen; der Schrapper; schrapsen; das Schrapsel

Schrapnẹll, das, -s, -e, u. -s (Sprenggeschoß mit Kugelfüllung)

Schrat, Schratt, der, -(e)s, -e (böser Waldgeist)

Schraube, die, -, -n; das Schräubchen; Schräublein; die Schraubenmutter (Mz. -muttern); der Schraubstock; schrauben, schraubtest, geschraubt; verschroben; der Schrauber; Hub-, Tragschrauber (Flugzeugart); schraubig

Schrebergarten, der (nach Dr. Schreber); -gärtner

Schreck, der, -(e)s, -e, und der Schrecken, -s, -; der Schreckschuß; schrecklich, -haft; Schreckhaftigkeit; schreckensbleich; Schreckensherr-

schaft; das Schrecknis; die Schrecke, Heuschrekke; schreckeln (schreien, ächzen), ich schreck(e)le; schrecken (in Schrecken geraten), du schrickst, er schrak *[schräk]*; erschrocken; unerschrokken; schrecken (einen ängstigen), du schrecktest, geschreckt

schreiben, du schrieb(e)st, geschrieben; das Schreiben, -s, -; der Schreiber; Schreiberin; Schreiberling; die Schreiberei; Schreibung; Großschreibung; Rechtschreibung; die Schrift, -, -en (Geschriebenes); das Schriftstück; schriftdeutsch; schriftlich; vorschriftsmäßig; urschriftlich

schrei|en, ich schrie, du schrie(e)st, geschrie|(e)n (23); schreiende Farben; schreiendes Unrecht; der Schrei, -(e)s, -e; Schreihals; der Schrei|er

Schrein, der, -(e)s, -e (Schrank); Totenschrein (Sarg); der Schreiner, -s, - (Tischler); Schreinerei; schreinern, ich schrein(e)re

schreiten, du schritt(e)st, geschritten; der Schritt, -(e)s, -e; Schritt fahren; Schritt halten; zwei Schritt breit; Schrittlänge; schrittweise; im Gleichschritt

Schrift, die, -, -en (siehe schreiben); Schrift|tum

schrill (laut gellend); schrillen

schrinden (bersten), geschrunden; der Schrund, -(e)s, Schründe (Riß); die Schrunde, -, -n; schrundig (rissig)

Schrippe, die, -, -n (Semmel)

Schritt, der -(e)s, -e (s. schreiten)

schroff (rauh, zerklüftet, steil, jäh; barsch); die Schroffheit

schröpfen (ritzen, Blut entziehen; aussaugen), schröpfte, geschröpft; der Schröpfkopf; der Schröpfer

Schrot *[schrōt]*, der oder das, -(e)s, -e (grob gemahlenes Getreide; kleine Bleikugeln); von echtem Schrot und Korn (von vollem Gewicht und vorgeschriebener Güte); das Schrotbrot; der Schrotkäfer (Schröter); Schrotwaage; schroten (zerkleinern), geschroten u. geschrotet; vierschrötig (vierkantig geschnitten)

Schrott, der, -(e)s, -e (Alteisen); verschrotten; die Verschrottung

schrubben (scheuern); der Schrubber, -s, - (Kratzbesen)

Schrulle, die, -, -n (närrischer Einfall, Laune); schrullenhaft; schrullig

schrumpfen, schrumpeln (runzeln); die Schrumpel, -, -n (Falte, Runzel; altes Weib); die Schrumpfung; schrumpfig; schrump(e)lig

Schub *[schūp]*, der, -(e)s, Schübe (s. schieben); der Schübel (Büschel, kleine Menge); Schub- oder Schieblade; Schubs, der, -es, -e (Stoß); schubsen (hin und her stoßen); der Schübling (wer über die Grenze gebracht wird)

schubben (kratzen); der Schubbejack = Schubbiack (Bettler, Schuft)

schüchtern (zu scheu); verschüchtert; die Schüchternheit

Schuft, der, -(e)s, -e (ehrloser Mensch, Schurke); schuften (büffeln; schaffen); die Schufterei; die Schuftigkeit (Gemeinheit); schuftig

Schuh, der, -(e)s, -e (Fußbekleidung; Längenmaß); das Schühchen; Schühlein; vier Schuh lang; anschuhen; beschuhen; vorschuhen; Schuh|haus, -sohle, -wichse *[-wikse]*

Schuld, die, -, -en; er trägt (die) Schuld; er ist schuld, daß ...; sich etwas zuschulden kommen lassen; Unschuld; Schuldschein; schuldbewußt; schuldlos; schuldenfrei; schuldig; einem etwas schulden; der Schuldner, -s, -; der Schultheiß, -en, -en (der eine Schuld [Verpflichtung] heißt [anordnet]); Schulte, Schulze, Schulz, Scholz (Bürgermeister)

Schule, die, -, -n; Schulweisheit; schulfrei; schulpflichtig; schulen, geschult; die Schulung; der Schüler, -s, -; die Schülerin(nen); schülerhaft; schulisch; schulmeisterlich; schulmeistern, geschulmeistert

Schulpe, die, -, -n (Kalkschale des Tintenfisches)

Schulter, die, -, -n; das Schulterblatt, -stück, -riemen; schultern, ich schult(e)re, geschultert; breitschult(e)rig

schummeln (übervorteilen), ich (be)schumm(e)le

schummern (dämmern, schattieren), ich schumm(e)re, geschummert; schummerig; der Schummer, -s, - (Dämmerung); die Schummerung, -, -en

schumpern (schaukeln), ich schump(e)re

Schund, der, -(e)s (Abfall, s. schinden); die Schundliteratur; Schundpreis

schunkeln (schaukeln, sich wiegen), ich schunk(e)le; Schunkellied, -walzer

Schupf, Schupp, der, -(e)s, -e (Stoß, Schwung); schupfen; schuppen

Schuppe, die, -, -n (s. schaben); Fisch|schuppe; sich

schuppen, er schuppt sich; schuppig; das Schüppchen, Schüpplein (kleine Schuppe)

Schüppe, Schippe, die, -, -n (Schaufel); schüppen, schippen; Schüppchen, Schippchen (eine kleine Schippe)

Schuppen, Schupfen, der, -s, - (s. schieben; Wetterdach); Auto-, Holz-, Wagenschupfen

Schur, die (s. scheren)

schüren (antreiben, aufrühren, hetzen), du schürst, geschürt; das Schür|eisen; der Schürhaken; der Schürer, -s, -

schürfen (kratzen, ritzen; nutzbare Minerale aufsuchen); der Schurf, -(e)s, Schürfe; Schürfloch, -recht; der Schürfer; die Schürfung

schürgen (schieben); der Schürge, -n, -n (Gepäckträger, Karrenschieber); der Schürger, -s, -

schurigeln *[schūrigeln]* (durch Arbeit quälen), ich schurig(e)le, geschurigelt

Schurke, der, -n, -n (Bösewicht, Schuft); Schurkenstreich; Schurkerei; schurkisch

Schurz, der, -es, -e (Fürtuch); Schurzfell

Schürze, die, -, -n; Latzschürze; Schürzenband

schürzen, du schürzest u. schürzt, geschürzt

Schuß, der, Schusses, Schüsse; schußbereit, -sicher; Schußweite

Schussel, die, -, -n (leichtfertige Person); schusselig; schußlig (zerfahren); schusseln, ich schussele und schußle

Schüssel, die, -, -n (Geschirr); Wasch|schüssel

Schuster *[schūster]*, der, -s, - (Schuhmacher); Schusterdraht; der Flickschuster; schustern, ich schust(e)re

Schute *[schūte]*, Schüte, die, -, -n (Fahrzeug, Leichter)

Schutt, der, -(e)s (Abfall, Aufgeschüttetes); Flutschutt; Schutthalde

schütten; die Schütte, -, -n (Stroh); Schüttstroh

schütter (lose, dünn); erschüttern; die Erschütterung, -. -en

schütteln, ich schütt(e)le; Schüttelfrost, -sieb

Schutz, der, -es (Aufschüttung, Erdwall); Schutzbrille, -frist, -haft, -impfung, -herrschaft, -mann, -marke, -polizei (Schupo), -staffel (ϟϟ), -zoll; Luftschutz; schutzbedürftig, -los; Selbstschutz

schützen, du schützest u. schützt, geschützt; der Schutz; die Schütze, -, -n (Schleusenbrett); der Beschützer, -s, -; der Schützling

Schütze, der, -n, -n (Schießender); der Schütz; der Wildschütz; Scharfschütze; Schützengraben

Schwabe, der, -n, -n (Bewohner Schwabens); der Schwabenspiegel; der Schwabenstreich; schwäbisch sprechen = schwäbeln; die Schwäbische Alb; das Schwäbische Meer (Bodensee)

Schwabe, Schabe, die, -, -n (Kerbtier)

schwach, schwächer, am schwächsten; schwachsichtig; schwachsinnig; der Schwachsinn; die Schwäche, -, -n; die Schwachheit; schwächen (schwach machen); geschwächt; schwächlich; die Schwächlichkeit; der Schwächling; die Schwächung; der Schwachmatikus (Schwachkopf)

Schwaden, der, -s, - (gemähte Reihe; Dunstschicht); schwadenweise

schwadern (schwatzen, schnattern), ich schwad(e)re; schwa|dronieren (laut und prahlerisch schwatzen); Schwa|dronōr (Maulheld); die Schwadron, -, -en (Reiterschar); das Geschwader, -s, - (Flugzeug- oder Kriegsschiffgruppe)

Schwager, der, -s, Schwäger (Verwandtschaft zwischen einem Ehegatten und dem Bruder des andern); die Schwägerin, -, -nen; verschwägert; der Schwäher (Schwiegervater); die Schwieger (...-mutter); Schwägerschaft

Schwalbe, die, -, -n; das Schwälbchen; Schwälblein; Schwalben|nest

Schwalch, der, -(e)s, -e (Schwalg, Öffnung des Schmelzofens); schwalchen (rauchen)

Schwall, der, -(e)s, -e (auch Schwalm, s. schwellen); Wortschwall

Schwamm, der, -(e)s, Schwämme; Schwämmchen; schwammig

Schwan, der, -(e)s, Schwäne (Schwimmvogel); der Schwanengesang; schwanenweiß; es schwant mir (ich ahne)

schwanger (schwertragend; trächtig); regenschwanger; die Schwangerschaft, -, -en; schwängern, geschwängert; die Schwängerung

schwanken (wanken, schaukeln, schwingen), ich schwankte, geschwankt, schwankend; schwank (schlank, biegsam); der Schwank, -(e)s, Schwänke (lustiger Streich; Lustspiel); die Schwankung

Schwanz, der, -es, Schwänze (das Schwingende); Schwänzchen; Schwänzlein; der Schwanzstern

(Komet); langschwänzig; schwanzlastig
schwänzen (bummeln); die Schule geschwänzt
schwänzeln (geziert bewegen), ich schwänz(e)le; scharwenzeln (dienern)
schwapp! schwaps; er ist schwappenaß
schwappen, schwappeln (Flüssigkeit in schwankender Bewegung); schwapp(e)lig
Schwär, der, -(e)s, -e u. die Schwäre, -, -n (Geschwür); schwären (eitern), es schwiert (schwärt), schwor (schwärte), geschworen (geschwärt)
schwärmen (die Bienen schwärmen; für etwas begeistert sein), geschwärmt; der Schwarm, -(e)s, Schwärme; der Schwarmgeist; Schwärmzeit, der Schwärmer, -s, - (Nachtschmetterling; Fantast); die Schwärmerei; schwärmerisch
Schwarte *[schwärte]*, die, -, -n (Haut des Schweines, des Dachses; altes Buch; Rasendecke; Schalbrett); die Speckschwarte; dickschwartig
schwarz, schwärzer, der schwärzeste Tag; schwarz werden; ins Schwarze treffen; das Schwarze Brett (Anschlagbrett); das Schwarze Meer; der Schwarze Tod (das große Sterben, Pest); der Schwarze, -n, -n (Neger); Schwarz|arbeit, die, -bäckerei, -dorn (Schlehe), -drossel (Amsel), -hörer, -seher (für: Pessimist), -wurz(el); schwarzäugig, -blau, -gestreift, -schlachten; schwärzen (schwarz machen), geschwärzt; anschwärzen (schlecht machen); die Schwärze; die Schwärzung
schwatzen, schwätzen, du schwatzest (schwätzest) u. schwatzt (schwätzt); der Schwatz, -es, -e (Geplauder); das Geschwätz; der Schwätzer, -s, -; die Schwätzerei; schwatzhaft; Schwatzhaftigkeit
schweben, er schwebt; die Schwebe, -; Schwebebahn; Schwebfliegen
Schwede, der, -n, -n (Bewohner Schwedens); die Schwedin; schwedisch
Schwefel, der, -s (Grundstoff, chem. Zeichen: S); Schwefelkies, -säure; schwefelgelb, -sauer; schwef(e)lig; schwefeln, schwafeln (viel und sinnlos reden)
Schweif, der, -(e)s, -e (Schwanz); Schweifstern (Komet); schweifen, geschweift (geschwungen); ausschweifend; weitschweifig; schweif|wedelnd **(83)**; die Schweifung
schweigen, schwieg, geschwiegen; geschweige denn; das Schweigen; der Schweiger; schweigsam; die Schweigsamkeit; Schweigepflicht; Verschwiegenheit
Schwein, das, -(e)s, -e; Schweinchen; Schweinlein; er hat Schwein (Glück) gehabt; Glücksschwein; Schweinespeck; Schwein(e)hund; die Schweinerei; Schweinigel; Schweinschlachten; die Schweinsborste; schweinsledern
Schweiß, der, -es, -e (flüssige Ausscheidung der Haut; weidmännisch auch Blut); Schweißfuß; Schweißhund; schweißbedeckt, -treibend, -triefend; schwitzen
schweißen, schweißte, geschweißt; das autogene *[...gene]* Schweißen; der Schweißer; Schweißstahl
Schweiz, die, -; der Schweizer, -s, - (Bewohner der Schweiz; Milchwirt; Pförtner); die Schweizerin; Schweizer Jura; - Käse; Schweizergarde; Schweizerhaus; Schweizerei (Meierei, Molkereibetrieb); schweizerisch
schwelen (glimmen, glühen), geschwelt; Schwelkoks; die Schwelerei; Schwelung; schwül
schwelgen (üppig leben, prassen); der Schwelger, -s, -; die Schwelgerei; schwelgerisch, schwelgerisch(e)ste
schwellen (ausdehnen, stärker machen), du schwellst, schwelltest, geschwellt; schwellen (sich ausdehnen, stärker werden), du schwillst, du schwollst, geschwollen; schwellbar; die Schwelle, -, -n; die Schwellung; der Schwall; die Schwiele; Schwulst; Geschwulst
schwemmen (s. schwimmen), schwemmte, geschwemmt; die Schwemme, -, -n (Pferdebad, Massenvertrieb); Überschwemmung
Schwengel, der, -s, -; überschwenglich
schwenken(65) (schwingen, schleudern, schwankend machen), schwenkte, geschwenkt; der Schwenker, -s, - (Schößelrock); die Schwenke (Schaukel); die Schwenkung
schwer, schwerer, schwerste; er ist schwer verwundet; der schwerverwundete Soldat; es fällt mir schwer; es ist ihm schwergefallen; schwerfällig, -hörig, -krank, -mütig; beschweren; Beschwerde; schwerlich (kaum); beschwerlich; Beschwerlichkeit; die Schwer|atletik, das -gewicht; die Schwere, -, -n (Schwerkraft); Schwerenot (Fallsucht; Fluch); Schwerenöter (Leicht-

fuß); schwierig; Schwierigkeit

Schwert, das, -(e)s, -er (Hieb- und Stoßwaffe); Schwertfeger (Waffenschmied), -leite, -lilie (Schwertel); schwertförmig

Schwester, die, -, -n; das Schwesterchen; Schwesterlein; Schwesterkind; schwesterlich; Schwesternpaar; Schwesterschaft; die Geschwister; verschwistert sein

Schwib|bogen *[schwīb|bōgen]* **(82a)**, der, -s, - (Schwebe-, Strebebogen)

Schwieger, die, -, -n (Schwiegermutter); die Schwiegereltern, -sohn, -tochter, -vater

Schwiele, die, -, -n (Strieme; siehe schwellen); schwielig

schwierig (s. schwer); die Schwierigkeit

schwimmen, schwamm, geschwommen; der Schwimmeister, aber: Schwimm-meister; das Schwimmen; der Schwimmer; die Schwimmerin

Schwindel, der, -s, - (das Schwinden der Sinne; körperliche oder sittliche Gleichgewichtsstörung); schwindelfrei; schwind(e)lig; schwindeln (betrügen), ich schwind(e)le, geschwindelt, schwindelnde Höhe; der Schwindler, -s, -; die Schwindlerin, -, -nen; die Schwindelei, -, -en

schwinden, schwand, geschwunden; Schwindsucht; schwindsüchtig; der Schwund, -(e)s; das Schwundgewicht, -s, -e; schwenden (schwinden machen); die Schwende (urbar gemachtes Land); verschwenden; der Verschwender; Verschwendung

schwingen, schwang(e)st, geschwungen; Schwinge, die, -, -n (Flügel; flacher Korb); Schwing|korb; der Schwingel (Grasart); die Schwingung, -, -en; unerschwinglich; überschwenglich; Schwung **(62)**, der, -(e)s, Schwünge; in Schwung setzen; im Schwange sein; schwunghaft; Schwungrad; s. schwenken; der Schwank

Schwippe, die, -, -n (eine schwanke Gerte); schwippen; schwippig; schwipp, schwapp!; der Schwips (Schlag mit der Schwippe; Rausch); beschwipst (berauscht)

schwirren, es schwirrt; Schwirrvogel (Kolibri)

schwitzen, du schwitzest u. schwitzt, du schwitztest, geschwitzt; der Schwitzer; schwitzig; die Schwitzkur; der Schweiß

schwören, er schwur (schwor), geschworen; beschwören; die Beschwörung; der Geschworene; die Verschwörung; der Schwur, -(e)s, Schwüre; Treuschwur; Schwurgericht

schwül (s. schwelen); die Schwüle, - (drückende Hitze); die Schwulität, -, -en (Verlegenheit)

Schwulst, der, -es, Schwülste (überladener Ausdruck; s. schwellen); schwulstig; schwülstig (geschwollen); die Schwülstigkeit und -u-

Schwund, der (s. schwinden)

Schwung, der, (s. schwingen)

Schwur, der (s. schwören)

SD. (Sicherheitsdienst)

Seal *[sīl]* oder Seal|skin *[sīlskin]*, der (Seehundsfell)

Sech *[sech]*, das, -(e)s, -e (Pflugmesser)

sechs (Zahl); zu sechs, sechst, sechsen; sechseckig; sechstausend; die Sechs; das Sechseck; der Sechser; das Sech|stel; sech|serlei; sech|stens; sechsunddreißig; sechzehn; sechzig

Se|cret Service *[sīkret sērwis]*, der, -, - (englischer Geheimdienst)

Sediment *[sediment]*, das, -(e)s, -e (Bodensatz); Sedimentgestein (Absatz-, Schichtgestein); sedimentär (geschichtet, abgesetzt)

See, der, -s, -n *[sēen]* (Landsee); die See, -, -n (Meer); Hoch-, Nord-, Ost-, Übersee; übersee|isch; seekrank; Seegeltung, -macht, -not; Seenplatte

Seele, die, -, -n; (bei) meiner Seele; das Seelchen; die Seelenachse *[...akse]* (im Geschützrohr); Seelenheil; Seelsorge(r); seelenvoll; seelensgut; beseelt; entseelt; seelisch; aber: selig

segeln (im Winde); ich seg(e)le; das Segel, -s, -; Segelboot, -flug(zeug); Gaumensegel; der Segler, -s, -

Segen, der, -s, - (Heilszeichen); Haus|segen *[hausēgen]*; segenbringend; Segens|spruch; segensreich, -voll; segnen, gesegnet; die Segnung

Segge, die, -, -n (Riedgras)

Segment, das, -(e)s, -e (Kreis- oder Kugelabschnitt)

sehen *[sēen]* **(8)**; du siehst, er sieht, sahst, sah, gesehen, sieh(e)!; zusehends; sehenswert; sehenswürdig; die Sehenswürdigkeit, -, -en; der Seher; die Seherin; Sehnerv, -loch (Pupille), -rohr; die Sicht; Gesicht; der Sichtvermerk;

sichtbar; kurzsichtig; sichtlich; voraussichtlich; sichten; die Sichtung; besichtigen

Sehne, die, -, -n (elastisches Band); Bogensehne; Kreis|sehne; Sehnenzerrung; sehnig

sehnen, sich (etwas verlangen; sich sorgen, grämen); sehnlich; die Sehnsucht, -, Sehnsüchte (verzehrender Gram); sehnsüchtig; sehnsuchtsvoll

sehr (heftig, schmerzlich); so sehr; zu sehr; sehr viel; sehren; versehren (verletzen); unversehrt

seicht (nicht tief), seichter, seichteste; die Seichtheit; Seichtigkeit

Seide, die, -, -n (feines Gespinst); das Seidenpapier; der Seidenspinner; seiden, -weich; seidig; Kunst-, Rohseide

Seidel, das, -s, - (altes Flüssigkeitsmaß)

Seidelbast, der, -es, -e (Kellerhals, Zeidlerbast)

Seife, die, -, -n (Waschmittel; erzhaltige Sande oder Kiese); Seifenblase, -sieder; seifig; einseifen; Verseifung

seigen, seihen (durch ein Sieb oder Tuch sickern lassen), seihte, geseiht; Seihtuch; die Seihe; der Seiher, -s, -; der Seiger, -s, - (Sanduhr); seigern (sickern; Legierungen ausschmelzen und abtröpfeln lassen); der Seigerschacht (senkrechter Schacht)

Seil, das, -es, -e; der Seiler, -s, -; die Seilerei; seilen; anseilen; abseilen; Seilbahn

Seim, der, -(e)s, -e (Honig); seimig = sämig (dickflüssig)

sein, ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie sind, ich war, du warst, gewesen, es sei!, seid still!; laß es sein!; es geht um Sein oder Nichtsein

sein Hut; die Sein(ig)en; jedem das Seine; seinerseits; seinerzeit (szt., damals), aber: alles zu seiner Zeit; seinerzeitig; seinesgleichen; seinetwegen; um seinetwillen

Seine *[sän(e)]*, die (Fluß in Frankreich)

Seismo|graf *[saismograf]*, der, -en, -en (Erdbebenanzeiger)

seit damals; seit gestern; seit kurzem; seit einem Jahre; seitdem; seither

Seite, die, -, -n; an meiner Seite; von allen Seiten; Rückseite; Seitengewehr, -hieb, -sprung; seitenlang, aber: drei Seiten lang; abseits; diesseits; väterlicherseits; allseits; rechts|seitig; seit|ab; seitlich; seitlings; seitwärts; beiseite schieben; beseitigen

Sekante *[sekante]*, die, -, -n (die Schneidende)

sek|kieren *[sekiren]* (quälen, belästigen); die Sekkatur; sekkant (lästig); die Sekkiererei

Se|kret *[sekrēt]*, das, -(e)s, -e (Abgesondertes, Ausscheidung); se|kretieren (absondern; geheimhalten, verschließen); die Se|kretion **(112)** (Absonderung); der Se|kretär *[s...]*, -s, -e ([Geheim]-schreiber; Schreibschrank); das Sekretariat (Schreibstube; Schriftführeramt)

Sekt, der, -(e)s, -e (Schaumwein)

Sekte *[sekte]*, die, -, -n (abgesonderte Gefolgschaft; Glaubensbund); der Sektierer, -s, - (Anhänger eines Glaubensbundes); die Sektion **(112)**, -, -en (Abschnitt, Abteilung; Leichenöffnung); Sektions|chef *[...schef]* (Abteilungsvorstand); der Sektor, -s, Sektoren; (Zergliederer; Kreisausschnitt); sezieren (zerlegen); das Insekt, -(e)s, -en (Kerbtier, in Abschnitte geteilt)

Sekunda *[s...]*, die (2. Kl. einer Oberschule); der Sekundaner (Schüler der 2. Kl.); der Sekundant (Helfer, Beistand, Zweiter); sekundieren (beistehen, beipflichten); Sekundawechsel (Zweitwechsel); sekundär (in zweiter Linie, zweitrangig); Sekundärstrom (Nebenstrom)

Sekunde *[se...]*, die, -, -n ($^1/_{60}$ Minute, zweiter Ton); Sekundenzeiger

selb; selb|ander; selbdritt; selbständig; derselbe, dieselbe, dasselbe; das Selb|end(e) (Tuchleiste); selber, selbst; selbig; zur selbigen Zeit; zu selbiger Stunde; selbigesmal; selbstbewußt; selbstlos; selbstsüchtig; selbstverständlich; das Selbst; ein Stück meines Selbst(es); Selbstachtung, -beherrschung, -erkenntnis, -hilfe, -induktion, -mord, -sucht, -zucht; selbstisch; der Selbstling (Ichmensch, Ego|ist)

selchen (räuchern), geselcht; der Selcher; die Selcherei; das Geselchte

Selektion *[se...]* **(112)**, die, -, -en (Auslese, Zuchtwahl); selektiv (auswählend)

selig (glücklich, gut); arm-, glück-, leut-, redselig; seligpreisen; beseligen; die Seligkeit; Leutseligkeit

Sellerie *[seleri]*, der u. die (Doldenpflanze); -salz

selten (wunderbar), seltener, seltenste; die Seltenheit, -, -en; selt-

sam *[...sām]* **(10)**; Seltsamkeit

Selter(s)wasser, das (künstliches Mineralwasser)

Semester, das, -s, - (Halbjahr); semestral (halbj.)

Seminar, das, -s, -e (Bildungsanstalt); Seminarist (Seminarschüler)

Semmel, die, -, -n (Weißbrötchen, Wecken); semmelgelb, -blond

Semmering, der (Alpenpaß)

Senat, der, -(e)s, -e (Ältestenrat); der Senator, -s, Senatoren (Ratsherr); der Senior (Ältester, Vorsitzer)

senden, sandte u. sendete, gesandt und gesendet; Sendbote; Sende|einrichtung; der Sender; die Sendung, -, -en; der Gesandte; Gesandtschaft

Senf, der, -(e)s, -e (Kreuzblütler, Würze)

sengen (knistern, oberflächlich verbrennen); sengen und brennen; versengen; versengtes Haar

senil *[senīl]* (greisenhaft); s. Senat, Senior

senken (sinken machen), senkte, gesenkt; versenken; Senk|grube, -blei, -fuß, -waage; senkrecht; die Senkrechte; die Senke; das Gesenke; der Senkel; Schnürsenkel; Senkung; Versenkung

Senn, Senne, Senner, der (Alpenhirt); die Senne (Weide); die Senn(er)in; Sennhütte; Sennerei; sennen (Käse bereiten)

Sensation (112), die, -, -en (Aufsehen); sensationell (überraschend, aufsehenerregend); sensationslustig, -lüstern

Sense, die, -, -n; Sensenmann (Mäher; Tod)

sensibel *[sensībel]* (feinfühlig); die Sensibilität, -, -en (Sinnesempfindlichkeit, Feingefühl)

sensitiv *[sensitīf]* (empfindlich); die Sensitivität *[...tiwität]*, -, -en (Empfindungsfähigkeit)

Sentenz *[sentents]*, die, -, -en (Denk-, Sinnspruch)

sentimental (empfindsam, rührselig); die Sentimentalität, -, -en (Empfindsamkeit, Gefühlsduselei)

separat (abgesondert, getrennt); der Separator (Trenner, Milchschleuder); der Separatist, -en, -en (Sonderbündler); die Separation (Trennung, Absonderung); separieren (absondern)

Sepia (brauner Farbstoff vom Tintenfisch)

Sepp, Seppl (Kurzform für Josef)

Sepsis *[sepsis]*, die, - (Fäulnis, Blutvergiftung); septisch (blutvergiftend, faulig); antiseptisch (fäulniswidrig)

September, der, -s (der 7. Monat der Römer; Herbstmonat); die Septima (7. Kl.); der Septimaner (Schüler der 7. Kl.); die Septime *[septime]* (der 7. Ton); der Septimenakkord

Serbe, der, -n, -n (Südslawe); die Serbin; serbisch; Serbien

Serenade, die, -, -n (Abendständchen, Nachtmusik)

Serge *[sersche]*, die (Futterstoff); Sersche

Serie, die, -, -n (Reihe); Serienarbeit, -schaltung; serienweise

seriös *[seriös]* (ernsthaft, gediegen), -er, -este

Serpentin, der, -s, -e dunkelgrünes, schlangenartig geflecktes Gestein); Serpentin|asbest (Steinflachs); die Serpentine, -, -n (Schlangenweg, Kehre)

Serum, das, -s, Seren u. Sera (Blutwasser; Impfstoff); serös *[serös]* (blutwässerig, dem Serum ähnlich)

Service *[serwīs]*, das, -s, - (Tafelgeschirr); servieren (auftragen, bedienen); reserviert (vorbehalten; zurückhaltend); Servierin = Servierfräulein (Kellnerin); die Ser|viette *[serwiete]*, -, -n (Mundtuch)

servil *[serwīl]* (knechtisch, kriecherisch); der Servilismus; die Servilität (Kriecherei); Servis *[serwīs]*, der oder das, -(es) (Bezahlung für eine Dienstleistung); das Servitut, -(e)s, -e (Dienstbarkeit, Gebrauchs- oder Nutzungsrecht)

Sesam, der, -s, -s (Ölpflanze)

Sessel, der, -s, - (Sitz); seßhaft; die Seßhaftigkeit

setzen (sitzen machen), du setzest u. setzt, setztest, gesetzt; der Setzkasten; die Setzwaage; der Setzer, -s, -; die Setzerei; der Setzling, -s, -e; das Gesetz; gesetzlich; unersetzlich; die Übersetzung; der Satz

Seuche, die, -, -n (verheerende Krankheit); Seuchenherd; seuchen|artig, -haft, -frei; verseucht; die Verseuchung; siech; Sucht

seufzen (schluchzen), du seufzest u. seufzt, seufzte, geseufzt; der Seufzer

Sexta, die (6. Klasse); der Sextaner (Schüler der 6. Klasse); der Sextant, -en, -en (Sechstelkreis; Winkelmesser); Sext(e), die (6. Ton); das Sextett (ein sechsstimmiges Tonstück)

sexual, sexuell (geschlechtlich); die Sexualität (Geschlechtlichkeit)

Sezession, die, -, -en (Abtrennung, Absonderung)

sezieren (zerlegen); siehe Sekte, Sektion

Sfäre *[sfäre]*, die, -, -n (Macht-, Wirkungsbereich; Kugel); sfärisch (kugelig); Atmo|sfäre (Lufthülle)

Sfinx *[sfingks]* **(89)**, die, -, -e (Fabelwesen)

SHD (Sicherheits-u. Hilfsdienst)

Sherry *[scheri]*, der (Wein nach der Stadt Jerez in Spanien benannt)

Shet|land|inseln *[schetländ...]*, die (nordöstlich von Schottland)

Sibiri|en (Nordasien); sibirische Kälte

Sibylle *[sibüle]* **(46a)**, die (Wahrsagerin)

sich (rückbez. Fürwort)

Sichel, die, -, -n; sichelförmig; sicheln, ich sich(e)le Gras

sicher (sorglos); es ist sicher (gewiß, bestimmt); im sichern (geborgen) sein; auf Nummer Sicher (im Gefängnis) sein; sicherlich; die Sicherheit, -, -en; sicherheitshalber; Sicherheitspolizei (Sipo); Sicherheitsventil *[...wentil]*; die Grenze sichern, ich sichere, gesichert; sicherstellen (sichern, feststellen); die Sicherstellung; Sicherung; entsichern; Versicherung

Sicht, die (s. sehen); Sichtvermerk

sickern, ich sick(e)re, gesickert; Sickerwasser; die Sickerung

sie, ihr(er), ihr, sie; Mz.: sie, ihrer, ihnen, sie; in der Anrede im Brief: Sie; eine Sie (Weibchen); siezen (jemand Sie nennen)

Sieb, das, -(e)s, -e; das Sieb|bein **(82a)**; sieben (sichten, seihen, zerstreuen), siebte, gesiebt; siebartig; siebförmig

sieben (7); die böse Sieben; eine grüne Sieben; sieben Zwerge; Siebenbürgen; Siebengebirge; die Siebenmeilenstiefel; Siebenpunkt (Marienkäfer); Siebenschläfer (Bilch); seine Siebensachen packen; siebenfach; siebenjährig, aber: der Siebenjährige Krieg; siebenmal(ig); sieben- und|sieb|zig; siebzehn *[siptsen]*; siebzig *[siptsich]* = siebenzig *[sibentsich]*; siebentens; das Siebentel

siech (krank); siechen; hinsiechen (unheilbar krank sein); das Siechenhaus; Siechtum, -(e)s; Seuche

Siede, die, -, -n (gesottenes, zerschnittenes Viehfutter); (brüh)siedeheiß

siedeln (wohnen, Wohnsitz nehmen), ich sied(e)le, gesiedelt; der Siedler, -s, -; die Siedlung; Siedlungsbauten

sieden (kochen), sott, gesotten; siedete, gesiedet; umsieden (destillieren); siedend heiß; die Siede (Viehfutter); Siedesalz; Siedetrennung (statt: fraktionierte Destillation); Sieder; Siederei; der Sud; Sudsalz; Absud; das Eingesottene

siegen, siegte, gesiegt; der Sieg, -(e)s, -e; Siegfried; Sieglind(e); Siegmar; Siegmund; Siegward (m. Vn.); sieggekrönt; sieghaft; siegreich; der Sieger, -s, -; Siegesfeier; siegessicher, -trunken

Siegel, das, -s, - (Briefverschluß, Abdruck, Zeichen); Brief und Siegel geben (etwas bekräftigen); der Siegel|lack; siegeln, ich sieg(e)le; aber: das Sigel (Abkürzungszeichen); Si|gnal; das Signum (Zeichen)

Siele, die, -, -n (Seil); das Sielengeschirr

Si|esta, die (Mittagsruhe)

Sifon *[sifon]*, der, -s, -s (Selbstschenker)

Sigel, das, -s, - (Abkürzungszeichen)

Si|gnal, das, -s, -e (Zeichen); die Signal|flagge; Signal|lampe; signalisieren (ankündigen); signieren (kennzeichnen, unterschreiben); die Signatur (Bezeichnung, Merkmal, Auf-, Unterschrift); die Signatarmacht (Regierung, die einen Staatsvertrag unterzeichnet u. verbürgt)

Sig|rid *[sigrit]*, Sigrun *[si...]* (w. Vn.), Sigurd *[si...]* (m. Vn.)

Si|grist, der, -en, -en (Küster, Mesner, Sakristan)

Sig|rune *[si...]*, die (altgermanisches Heilszeichen = ᛋ)

Sikkativ, das, -s, -e (Trokkenmittel für Ölfarben)

Silbe, die, -, -n; Silbenrätsel; einsilbig (auch: wortkarg)

Silber, das, -s (chem. Zeichen: Ag); silberhaltig; silberweiß; silb(e)rig; silbern; versilbern (auch: zu Geld machen); der Silberling, -s, -e; silberne Hochzeit; Silberhochzeit

Silhouette *[silu|ete]*, die, -, -n (Schattenriß)

Silikat, das, -s, -e (Salz der Kieselsäure); Silizium (Kieselstoff, chem. Zeichen: Si)

Silo, der, -s, -s (Gärfuttergrube; Großspeicher)

Silur, das, -s (Abschnitt der Erdgeschichte)

Silvester *[silwester]*, der, -s, - (letzter Tag im Jahr, Altjahr)

Similistein, der (unechter Edelstein); simulieren (sich verstellen); der Simulant (Krankheitsheuchler); simultan (ge-

meinsam); Faksimile (Nachbildung)

simpel (einfältig); ein simpler Mensch = Simpel (Einfaltspinsel); der Simplizissimus (Einfältigster; Witzblatt)

Sims, der od. das, -es, -e (vorspringende Mauerleiste); das Gesims

Simse, die, -, -n (Binse)

Sinekure, die, -, -n (Amt ohne Arbeit, Pfründe)

Sinfonie, die, -, -n (Zusammenklang, Musikstück); sinfonisch (vollstimmig); Sinfoniker (der Schöpfer einer Sinfonie)

singen, du singst, sang(e)st, gesungen; singbar; singfreudig; Singsang; Singspiel; die Meistersinger; der Gesang; Chorgesang; der Sänger; die Sängerin

Sinngrün (62a), das, -s (Immergrün)

sinken (absacken, niedergehen), sank, gesunken; die Versunkenheit; s. senken, sickern

Sinn, der, -(e)s, -e; bei (von) Sinnen sein; das Sinnbild; Sinneswerkzeug; sinnig; widersinnig; sinnbildlich, -fällig, -los, -widrig; sinnlich; die Sinnlichkeit

sinnen (den Gedanken nachgehen), er sinnt, sann, gesonnen; versonnen (verträumt, nachdenklich); gut gesinnt; sinnieren (nachdenken, grübeln); der Sinnierer

sintemal (seit, weil, zumal, da)

Sinter, der, -s, - (Tropfstein, Schlacke); Kalksinter; Kieselsinter; sintern (zusammensickern, -schmelzen); Sinterung

Sintflut, die, - (allgem. Flut, Überschwemmung)

Sippe, die, -, -n (Blutsverwandtschaft); Sippenamt, -buch, -tafel; die Sippschaft; versippt sein; die Versippung

Sirene, die, -, -n (die Singende; Nebelhorn); sirenenhaft (verführerisch)

Sirup, der, -s, -e (brauner Zuckersaft); sirupartig

sistieren (einstellen, festnehmen); die Sistierung

Sisyphus *[sīsüfus]* (griechischer Sagenheld); die Sisyphusarbeit (vergebliches Bemühen)

Sitte, die, -, -n (Brauchtum); die Sittenlehre; Sittenlosigkeit; sittenlos; sittenrein; sittlich; sittsam; Sittlichkeit; Sittsamkeit; Gesittung

Sittich, der, -s, -e (langschwänziger Papagei); der Wellensittich

Situation (112), die, -, -en (Lage, Zustand); der Situationsbericht; der Situationsplan (Lageplan); situieren (in eine Lage, Stellung bringen); gut, schlecht situiert (gestellt) sein

sitzen, du sitzest u. sitzt, saßest, er saß, gesessen; sitzenbleiben, ich bleibe sitzen, ich bin sitzengeblieben; der Sitz, -es, -e; Eck-, Sperr-, Vorsitz; die Sitzung, -, -en; Sitzungssaal **(82a)**, Reichstagssitzung; der Besitz (Habe); der Besitzer (Sasse, Saß); die Besitzung; Session (Sitzung)

Sizilien (Mittelmeerinsel); der Sizilier; Sizilianer; sizilisch; sizilianisch

Sk, sk *[sk]*

Skabiose, die, -, -n (Knopfblume, Krätzkraut)

Skagerrak, das, -s (Meeresstraße nördlich Jütland); Skagerrakschlacht am 31. Mai 1916

Skala, die, -, -s u. Skalen (Maßeinteilung, Ton-, Stufenleiter)

Skalde, der, -n, -n (nordischer Sänger, Dichter)

Skalp, der, -s, -e (Kopfhaut); skalpieren (Kopfhaut abziehen)

Skandal *[skandāl]*, der, -s, -e (Ärgernis; Lärm); skandalsüchtig; skandalieren; skandalös (anstößig, schändlich, unerhört)

skandieren (nach Versfüßen lesen)

Skandinavien *[...nāwien]* (Halbinsel Nordeuropas); die Skandinavische Halbinsel; skandinavische Sprachen

Skat, der, -(e)s, -e (Kartenspiel); Skatspieler

Skelett, das, -(e)s, -e (Gerippe, Knochengerüst)

Skepsis, die, - (Zweifel); der Skeptiker (Zweifler); skeptisch (mißtrauisch, ungläubig, zweifelnd)

Skizze *[skitse]*, die, -, -n (eiliger Entwurf, Umriß, Andeutung; Kurzgeschichte); Skizzenheft; Skizzenmappe; skizzenhaft; skizzieren (entwerfen); die Skizzierung, -, -en; der Sketch *[sketsch]* (Skizze); der Kitsch (Schund)

Sklave *[sklāfe]*, der, -n, -n (kriegsgefangener Slawe, Unfreier); die Sklavin; Sklaverei; sklavisch; versklaven; die Versklavung

Sklerose, die, -, -n (Verkalkung); sklerotisch

Skonto, der od. das, -s, -s (Abzug bei Barzahlung); skontieren (abziehen, nachlassen); der Diskont, -(e)s, -e (Zinsvergütung)

Skorbut *[skorbūt]*, der, -(e)s (Scharbock, Mundfäule); skorbutisch

Skorpion, der, -s, -e (Giftspinne; Sternbild)

Skribent, der, -en, -en (Schreiber); der Skribifax (Vielschreiber); die

In|skription (112) (Einschreibung)

Skrofel *[skrōfel]*, die, -, -n (Halsdrüsengeschwulst), skrofulös (drüsenkrank) die Skrofulose

Skrupel *[skrūpel]*, der, -s, - (Bedenken, Gewissenszweifel); skrupel|los (gewissenlos); skrupulös (bedenklich, ängstlich)

Skulptur, die, -, -en (Bildhauerkunstwerk)

Slalom, der oder das, -s, -s (schwieriger Schneeschuhlauf auf abgesteckten Bahnen)

Slawe, der, -n, -n (Angehöriger des slawischen Sprachstammes); das Slawentum; slawisch; der Slawist (Kenner des Slawischen); die Slawistik (Slawenkunde); der Pan|slawismus (Allslawentum); Slawoni|en; Slowenen; Slowaken; Slowakei; slowakisch

sm (Seemeile)

Smalte, Schmalte, die, -, -n (Schmelzblau, Email)

Smaragd, der, -s, -e (grüner Edelstein); die Smaragd|eidechse; smaragdgrün

Smoking *[smōking]*, der, -s, -s (Gesellschaftsanzug für Herren)

Sneewittchen = **Schneewittchen**

Snob, der, -s, -s (Geck); der Snobismus (Geckenhaftigkeit); snobistisch (vornehmtuend)

s. o. (siehe oben!)

so; so etwas, so was; sobald; sodann; soeben; sofern; sofort; sogar; sogleich; solang(e); somit; sonach; sooft; sosehr; soviel; soweit; sowenig; sowie; sowieso; sowohl; ebenso; geradeso; umso; wieso; aber: so daß (immer getrennt!); er kam so bald; so oft; so selten; so weit her; so viel; so wenig; so bald wie (als) möglich

Socke, die, -, -n, und der Socken, -s, -; Sockenhalter; Fuß|socken

Sockel, der, -s, - (Unterlage, -bau)

Soda, die, -, -s (Aschensalz)

Sodbrennen, das (Aufstoßen, Magenbrennen)

Sofa, das, -s, -s (gepolsterte Ruhebank)

Sofie *[sofī]*, Sofiens *[sofī|ens]* (w. Vn.)

Sofist, der, -en, -en (spitzfindiger Mensch); die Sofistik (Trugweisheit, Spitzfindigkeit); sofistisch

sog. (sogenannt)

Sohle, die, -, -n; Sohlenleder; sohlen (Schuhe), sohlte, gesohlt; die Besohlung; doppelsohlig

Sohn, der, -(e)s, Söhne; Söhnchen; Söhnlein

Soja, die, -, ...jen (Hülsenfrüchtler); Sojabohne

solch, solcher, solche, solches; solcherlei; solchermaßen; solch ein Mann

Sold, der, -(e)s, -e (Dienstlohn); der Soldat, -en, -en; der Frontsoldat; soldatisch; die Soldateska (zuchtloses, rohes Kriegsvolk); der Söldner (Soldempfänger); der Söldling; besolden; die Besoldung

Sole, die, -, -n (Salzlösung, -wasser); Solbad, -quelle

solenn (feierlich)

solid *[solīt]* (gediegen, zuverlässig); solidarisch (fest verbunden); die Solidarität (Gemeinsamkeit, Volksverbundenheit)

sollen (etwas schuldig sein), du sollst, solltest, gesollt; das Soll, -(s), -(s); Soll-Bestand; Soll und Haben; das Sollen und Wollen

Söller, der, -s, - (Erker)

solo (allein); das Solo, -s, -s u. ..li (Einzelspiel, -gesang, -vortrag); Solist, der, -en, -en; die Solistin

Sommer, der, -s, - (Jahreszeit); Hoch-, Mitt-, Spätsommer; Sommergetreide (Sommerung), -raps, -regen, -roggen, -saat, -sonnenwende, -sprosse; Sommerzeit—Sommerszeit; sommerige = sömmerige Hühner (einen Sommer alt), sommers

Sonate, die, -, -n (dreiteiliger Tonsatz); die Sonatine, -, -n (kleine Sonate); das Sonett, -s, -e (Gedichtform); sonor (klangvoll, wohltönend)

Sonde, die, -, -n (Werkzeug zum Untersuchen); sondieren (untersuchen, ausforschen)

sonder (ohne) Furcht und Zagen; sonderbar; sondergleichen; sonderlich; absonderlich; die Sonderheit, -, -en; der Sonderling, -s, -e; der Sonderbeauftragte, -bündler, -recht, -stellung, -zug; sondern (ab-, ausscheiden, trennen), gesondert; die Sonderung; die Absonderung; sonders; besonders; samt und sonders

Sonne, die, -, -n; Sonnenfinsternis, -rose, -röschen, -wende; sich sonnen, sonnte, gesonnt; sonnenhell; sonnenklar; sonnig; der Sonn|abend (Samstag); der Sonntag; sonntägig; sonntäglich; sonntags; Sonntagskind; sonnverbrannt; der Sonnwend (Juni); die Sonnwendfeier; das Sonnwendfeuer

sonst; sonst wer; sonst einer; aber: sonstwie; sonstwo; sonstwohin; umsonst; sonstiges (anderes)

Soor, der, -(e)s, -e (Mundschwämmchen); Soorpilz

Sopran, der, -s, -e (Hochstimme, Oberstimme)

Sorbe, der, -n, -n (Wende); die Sorbin; sorbisch

Sorge, die, -, -n (Kummer); Sorgenkind; sorgenfrei; sorgenlos (ohne Sorge); sich sorgen (bekümmert sein); besorgt sein; sich versorgen; die Sorgfalt; sorgfältig; sorglos (ohne Sorgfalt, unbekümmert); Sorglosigkeit; sorgsam; die Sorgsamkeit

Sorte, die, -, -n (Art, Gattung); Obstsorte; Sortenwahl; sortieren (sichten, sondern, ordnen); die Sortierung; das Sortiment (Auswahl; Verkaufslager); der Sortimenter (Buchhändler für den Einzelverkauf)

SOS-Ruf (Hilferuf in höchster Seenot, Morsezeichen: ...———...)

Soße, die, -, -n (Brühe, Tunke, Sauce)

Sou|brette *[subrete]*, die, -, -n (Kammerzofe; Sängerin jugendl. Mädchenrollen)

Souf|flör *[suflōr]*, der, -s, -e (Einsager im Teater); die Soufflöse *[suflōse]*, -, -n (Einsagerin); souffleren *[suflīren]* (einsagen)

Souper *[supē]*, das, -s, -s (Abendessen); soupieren (zu Abend essen)

Sou|terrain *[suterä(ng)]* **(47)**, das, -s, -s (Kellergeschoß)

souverän *[suwerän]* (unumschränkt); der Souverän (Herrscher); die Souveränität *[suwerenität]* (Staatshoheit; Unabhängigkeit)

So|wjet, der, -s, -s (russischer Volksrat zur Ausübung der „Diktatur des Proletariats"); Sowjetrepubliken, -rußland, -stern, die -union; sowjetrussisch

sozial (gemeinschaftlich, gesellschaftlich); soziale Fragen; soziale Fürsorge; soziale Gerechtigkeit; Sozialamt, -etik, -staat, -versicherung; der Sozialismus, - (Vergemeinschaftung); sozialistisch (dem Sozialismus entsprechend); der Sozialist, -en, -en (Gemeinschaftsmensch); der Nationalsozialist (dient dem Wohle der Volksgemeinschaft); sozialisieren; die Sozialisierung (Vergesellschaftung); die Soziologie (Gesellschaftslehre); der Soziologe (Gesellschaftskundler); der Sozius (Teilhaber); Soziussitz

sozusagen (gewissermaßen)

Sp, sp (am Wort- u. Silbenanfang: *[schp]* **(100)** und **(101)**

Spachtel, der, -s, - u. die, -, -n (Werkzeug, kleiner Spaten, auch Spatel); spachteln, ich spacht(e)le

Spagat, der, -(e)s, -e (Bindfaden); aber: die Spa|getti *[spageti]* (Fadennudeln)

spähen (scharf beobachten, auskundschaften), du spähst, er späht, gespäht; der Späher; der Spähtrupp; der Spi|on *[schpiōn]* **(101)**, -s, -e (Späher, Spitzel, Auskundschafter); Spionage *[schpiōnāsche]*, die, -, -n (Auskundschaftung militär. Geheimnisse); spionieren

Spalett, das, -(e)s, -e, und die Spalette, -, -n (die Innenwand der Fensteröffnung)

Spalier *[schpalīr]*, das, -s, -e (Draht- oder Holzgitter; Ehrenreihe); Spalier stehen; Spalier|obst

spalten, du spaltest, gespalten, gespaltet; spaltig; zweispaltig; spaltbar; der Spalt, -(e)s, -e; die Spalte, -, -n; die Spaltung (Trennung, Teilung); der Zwiespalt; zwiespältig (geteilter Ansicht sein); der Spat, -(e)s, -e (spaltbares Gestein); Kalk-, Flußspat

Span, der, -(e)s, Späne (Abgespaltenes, Splitter; Feindschaft); das Spänchen; das Spänlein; Grün-, Kienspan; Eisenspäne; das Spanferkel; spänen (entwöhnen); abspenen (entfremden); abspenstig machen; der Gespan, -s, -e (Gefährte); der Gespons (Gatte)

Spange, die, -, -n; Haarspange; einen in Spangen legen (fesseln, einzwängen); der Spengler (Klempner)

Spani|en; der Spani|er; die Spanierin; spanisch

spannen (ziehen), spannte, gespannt, spannend; der Spanndienst (Frondienst); der Span|nagel, getr.: Spann-nagel; der Spann, -(e)s, -e (Fußrist); die Spanne, -, -n; Handspanne; eine Spanne lang; spannenlang; der Spanner, -s, -; der Frostspanner; Spannerraupen; der Einspänner; zweispännig; das Gespann; die Spannung, -, -en; Spannweite

Spant, das, -(e)s, -en (Flugzeug-, Schiffsrippe)

sparen (aufheben, schonen, sammeln), du sparst, spartest, gespart; Sparbüchse; Sparmaßnahme; Spar- u. Vorschußkasse; sparsam; spärlich; der Sparer, -s, -; die Sparsamkeit

Spargel, der, -s, - (Gemüse); Spargelbeet

Sparren, der, -s, - (schräge Dachbalken); einen

Sparren haben (Einbildung, Versteifung); sparrig (gespreizt)

Sparta *[sparta]* (altgriechische Stadt); die Spartaner *[spartāner]*; spartanisch (sittenstreng, zuchtvoll); Spartakus (Führer des römischen Sklavenaufstandes)

Sparte, die, -, -n (Abteilung, Fach)

Spaß *[schpās]*, der, -es, Späße (Belustigung, Zeitvertreib); das Späßchen; das Späßlein; der Spaßmacher; der Spaßvogel; spaßen, du spaßest u. spaßt, gespaßt, spaße nicht!; spaßhaft; spaßig

Spat *[schpāt]*, der, -(e)s, -e (spaltbares Gestein); Fluß-, Kalk-, Schwerspat; der Spat, -(e)s (Sprunggelenkentzündung bei Pferden); spatig (spatkrank)

spät, später, spätest; spätestens; späterhin; spätabends; Spätherbst; der Spätling, -s, -e; sich verspäten; die Verspätung

Spatel, der, -s, - und die, -, -n (Spachtel)

Spaten, der, -s, - (Grabscheit); umspaten (umgraben); der Spachtel, Spatel (kleiner Spaten)

Spatz, der, -en, -en (Sperling); Spätzchen; Spätzlein; die Spätzin, -, -nen; das Spätzle (Klößchen, Gebäck)

spazieren *[schpatsīren]* (lustwandeln, sich ergehen), spazierte, spaziert; spazierengehen, ich gehe spazieren, ich bin spazierengegangen; beim Spazierengehen; der Spaziergang, -gänger, -stock

Specht, der, -(e)s, -e (Vogel); Bunt-, Grünspecht

Speck, der, -(e)s, -e (Hautfett); der Speck|käfer; Speckschwarte; Speckstein (Talk); speckig; spicken, gespickt; der Spick|aal (Räucheraal), -nadel

spedieren *[schpedīren]* (abfertigen, befördern), spediert; expedieren (ausführen, abfertigen, befördern); der Spedi-tör *[schpeditōr]*, -s, -e; die Spedition **(112)** (Abfertigung, Versand)

Speer, der, -(e)s, -e (Lanze, Wurfwaffe)

Speiche, die, -, -n (daumenseitiger Unterarmknochen; Radstütze; Handgriff am Steuerrad); Radspeiche; Speichenrad; Speichgriff

Speichel, der, -s, -; die Speicheldrüse; Speichellecker(ei) (Liebedienerei); einspeicheln (mit Speichel mischen)

Speicher, der, -s, - (Lagerraum); speichern, gespeichert; Speicherung

spei|en (spucken), du spie(e)st, gespie(e)n, spei(e)!; der Speierling, -s, -e (Elsbeere); das Speigatt (Abflußloch an der Bordwand); der Speitäubling = Speiteufel (Giftpilz)

Speil, der, -(e)s, -e, und der Speiler, -s, - (Holzstäbchen zum Wurstverschluß); speilern u. speilen, ich speil(e)re u. speile, gespeil(er)t

Speise, die, -, -n (zubereitete Nahrungsmittel; Metallmischung für den Glockenguß; Füllung); Speise|eis; Speisekammer (die Speis); speisen (essen), du speisest und speist, speistest, gespeist; die Speisung; die Ausspeisung

Spektakel *[schpektākel]*, der od. das, -s, - (Lärm); spektakeln (lärmen)

spekulieren *[schpekulīren]* (forschen, grübeln, spähen; auf Vorteile sinnen); der Spekulant, -en, -en (Grübler; Unternehmer, der unsichere Geschäfte wagt); die Spekulation, -, -en (Grübelei; gewagtes Unternehmen); spekulativ (grübelnd; unternehmungslustig); der Spekulatius *[schpekulātsius]* (Pfefferkuchengebäck)

Spektrum *[spektrum]*, das, -s, ...tren (Regenbogenfarbenband); Spektralfarben (Regenbogenfarben); Spektralanalyse (Untersuchung mit Hilfe des Spektrums)

spellen (gewaltsam spalten); zerspellen (bersten)

Spelt, **Spelz**, der, -es, -e (Weizenart, Dinkel); die Spelze, -, -n (Hüllblatt des Getreidekornes, die Spreu); spelzig

Spelunke *[schpelungke]*, die, -, -n (Wohnhöhle, Verbrecherkneipe)

Spenadel, Spendel, die, -, -n

spenden ([aus]geben, verteilen), du spendest, gespendet; die Spende, -, -n (freiwill. Gabe); die Volksspende; der Spender, -s, - (Geber); spendieren *[schpen...]* (spenden); spendabel (freigebig im Spenden)

Spendel, Spe|nadel, die, -, -n (Stecknadel); spendeln (mit Stecknadeln heften), gespendelt

Spengler, der, -s, - (Klempner); die Spenglerei; die Spange

Spenzer, der, -s, - (Jäckchen, Joppe)

Sperber, der, -s, - (Sperlingshabicht, Stößer); gesperbert (sperberfarben)

Spergel, Spörgel, Spörk, der, -s, - (Mariengras, Futterpflanze)

Sperling, der, -s, -e (Spatz)

sperren (mit Sparren versehen, unzugänglich ma-

chen), du sperrst, sperrtest, gesperrt; die Sperre, -, -n; Sperrballon, -feuer, -gut, -haken, -holz; versperrbar; sperrig; sperrweit; sperrangelweit; das Gesperr; die Sperrung

Spesen (Mz.), die (Unkosten); spesenfrei

Spezerei *[schpetserai]*, die, -, -en (Gewürzhandel; Kleinkram)

Spezial *[schpetsiāl]*, der, -s, -e (Spezi, Busenfreund); spezial; speziell (besonders, eigens, einzeln); die Spezialität (Besonderheit); der Spezialist (Fachmann); spezialisieren (einzeln anführen; ein Sonderfach wählen); die Species *[schpētsiēs]* (besondere Art, Gattung); spezifisch *[schpetsīfisch]* (art-, wesens|eigen); spezifisches Gewicht (Artgewicht); spezifizieren (einzeln aufzählen)

spicken (mit Speck durchziehen), er spickte, gespickt; Spick|aal, -nadel

Spiegel, der, -s, -; das Spieglein; das Spiegelbild, -ei, -eis, -fechterei (Scheinkampf); spiegelblank, -glatt; spiegelgleich (symmetrisch); spiegeln, ich spieg(e)le; spiegelig; die Spieg(e)lung; Vorspiegelung; Selbstbespiegelung

spielen, du spielst, spieltest, gespielt; das Spiel, -(e)s, -e; Spielgefährte, -hahn(Birkhahn), -mann (Mz.: -leute), -mannszug, -schar, -uhr; Quartettspiel; der Spieler, -s, -; Schauspieler (-in); die Spielerei, -, -en; kostspielig; die Anspielung; das Gespiel; der Gespiele; die Gespielin

Spiere, die, -, -n (Stützholz für Masten, Segel, Tragflügel)

Spierstaude, die (Zierpflanze)

Spieß, der, -es, -e (Lanze, Speer; Geweihzacke; Feldwebel); der Spießbock = Spießer; Spießbürger(bewaffneter Bürger; beschränkter Kleinbürger); spießerisch; spießig; das Spießrutenlaufen; er muß Spießruten laufen; spießen, du spießest u. spießt, gespießt

Spinat, der, -(e)s, -e (Gemüsepflanze)

Spind, der od. das, -(e)s, -e (Schrank)

Spindel, die, -, -n; Spindelbaum; spindeldürr

Spinett, das, -(e)s, -e (Vorläufer des Klaviers)

Spinne, die, -, -n; die Kreuzspinne; die Meerspinne (Krabbe); spinnen (Fäden, Gedanken spinnen), du spinnst, spannst, er spann, gesponnen; einem spinnefeind (todfeind) sein; spintisieren (Gedanken spinnen, grübeln); der Spinner, -s, -, die Spinnerin; die Spinnerei; Spinnrad, -rocken, das -(en)gewebe, -(en)webe; spinnbar; das Gespinst; Hirngespinst; Spindel

Spion, der, -s, -e (Späher); spionieren (s. spähen)

Spirale, die, -, -n (Schnekkenlinie); spiral

Spiritus *[schpīritus]*, der (Abk. Sprit = Alkohol, Weingeist); Spirituosen *[schpiritu|ōsen]*(alkoholhaltige Getränke)

Spital, das, -s, Spitäler (Krankenhaus, Spittel); das Hospital *[hospitāl]* (Armen-,Fremdenhaus); das Hospiz *[hospīts]* (Herberge)

spitz, spitzer, spitzeste; spitzbübisch, -findig; spitzig; spitzwink(e)lig; der Spitz, -es, -e (Hund; Räuschchen), -bube, -hacke, -pocken (Windpocken), -wegerich; die Spitze, -, -n; die Grasspitze (Spier); die Klöppelspitze; der Spitzel, -s, - (Kundschafter, Angeber); der Lockspitzel; der Polizeispitzel; spitzeln (aushorchen, forschen), ich spitz(e)le; bespitzeln; spitzen, du spitzest und spitzt, gespitzt; Spitzenklöpplerin; Spitzenleistung; der Spitzer, -s, -; Bleistiftspitzer

Spleen *[splīn]*, der, -s, -e (fixe Idee, Verschrobenheit); spleenig

Spließ, der, -es, -e (Holzspan unter Dachziegelfugen); die Spleiße, -, -n (Span, Splitter); spleißen, spliß, gesplissen

Splint, der, -(e)s, -e (Saftholz; Vorsteckstift)

Splitter, der, -s, - (Abgespaltenes); Glassplitter; Granatsplitter; splitterfrei; splitternackt; splittern (bersten, in Splitter zerspringen), ich splitt(e)re; absplittern; zersplittern; der Splitt (Gesteinssplitter)

Spodium, das, -s (Knochenkohle)

spontan *[spontān]* (freiwillig, aus eigenem Antrieb)

Sporaden *[sporāden]*, die (Mz., Inselgruppe im Ägäischen Meer); sporadisch (vereinzelt, verstreut vorkommend)

Spore, die, -, -n (Fortpflanzungszelle)

Sporn, der, -(e)s, Sporen (Stachel[rad] am Reiterstiefel; dornartiger Fortsatz); spornstreichs (im Galopp, sofort); anspornen (aneifern); der Ansporn

Sport *[schport]*, der, -(e)s, -arten (Leibesübungen; Liebhaberei); Sportabzeichen; Sportplatz; der

Sportler, -s, -; die Sportlerin; der Sportsmann; der Reichssportführer; sportlich

Spott, der, -(e)s (Hohn); Spottgedicht, -geld, -name, -preis; spottbillig; spottsüchtig; spotten, du spottest; verspotten; die Verspottung; der Spötter, -s, - (Gartensänger); spötteln, ich spött(e)le; spöttisch; die Spöttelei

sprechen, du sprichst, du sprach(e)st, gesprochen, sprich!; an-, ent-, widersprechend; sprechfaul, -freudig, -technisch; der Sprecher, -s, -; Für-, Lautsprecher; Sprechchor, -stück, -stunde; die Besprechung; das Versprechen; unaussprechlich; die Sprache, -, -n; Muttersprache; Sprachenfrage; der Sprachenwirrwarr; Sprachfehler, -gefühl, -grenze, -lehre(r), -rohr; sprachbegabt; sprachgewandt; sprachlich; fremdsprachig; das Gespräch, -(e)s, -e; gesprächig; das Sprichwort, -(e)s, Mz. ...wörter; sprichwörtlich; der Spruch, -(e)s, Sprüche; Sprüchlein; der Widerspruch; spruchreif

Spree, die, - (linker Zufluß der Havel *[häfel]*)

spreiten (sich ausbreiten); die Spreite, -, -n

spreizen, du spreizest u. spreizt, gespreizt; die Spreize, -, -n (Strebe, Stützbalken); spreizbeinig

sprengen (springen machen; spritzen), sprengte, gesprengt; der Sprengel, -s, - (Wedel; Amtsbereich, Bezirk); Sprengstoff; Sprengung

Sprenkel (65), der, -s, - (Farbfleck; Fangschlinge); sprenkeln, gesprenkelt (gefleckt, getupft)

Spreu, die, - (Abfall beim Dreschen, Spelzen, Grannen); spreu¦ig

Sprichwort (s. sprechen)

sprießen (keimen, wachsen), es sprießt, sproß, gesprossen; ersprießlich; der Sproß, Sprosses, Sprosse (Zweig; Nachkomme); die Sprosse, -, -n; Leitersprosse; Sommersprossen; sprossen, sproßte, gesproßt; der Sprossenkohl; der Sprößling; Sprosser (Vogel); die Sprossung

Spriet, das, -(e)s, -e (Segelquerstange, Spiere)

springen (62, 63), du springst, sprangst, gesprungen; der springende Punkt; Springbrunnen; Springinsfeld; der Springer, -s, -; Fallschirmspringer; der Sprung, -(e)s, Sprünge; der Ursprung; Sprungbrett; Sprungschanze; ursprünglich

Sprit *[schprit]*, der, -(e)s, -e (Spiritus, Alkohol); spritig (weingeistig); der Esprit *[esprī]* (Geist, Witz)

spritzen, du spritzest u. spritzt, spritzte, gespritzt; die Spritze, -, -n; der Spritzer, -s, -; Spritzfahrt; spritzig

spröd(e) (hart und zerbrechlich; abweisend); die Spröde = Sprödigkeit

Sproß, Sprosse, Sprößling (s. sprießen)

Sprotte, die, -, -n (kleine geräucherte Fische); auch: der Sprott

Spruch, der (s. sprechen)

Sprudel, der, -s, - (brodelnder Quell); sprudeln (sprühen), ich sprud(e)le, gesprudelt, sprudelnd; Sprudler (Quirl)

sprühen (zerstieben, sprudeln, spritzen), es sprüht, gesprüht, sprühend; Sprühregen

Sprung (63), der (s. springen)

spucken (speien), du spuckst, gespuckt; die Spucke, - (Speichel); Spucknapf

Spuk *[schpūk]*, der, -(e)s, -e (Gespenstererscheinung); Spuk¦geschichte; Geisterspuk; spuken *[..ū.]* (umgehen, rumoren), es spukt; spukhaft

Spule, die, -, -n (Rolle, Spindel, Federkiel); das Spulrad; der Spulwurm; spulen (aufwickeln), du spulst, spultest, gespult; der Spuler

spülen (schwemmen, wässern); den Mund spülen; das Spülicht, -(e)s, -e; die Spülung

Spund, der, -(e)s, Spünde (Fülloch, Verschlußzapfen); spunden, spünden (das Spundloch verschließen); spundig

Spur, die, -, -en (Fährte; Kleinigkeit); Normalspur; spurlos; schmalspurig; spüren (empfinden; eine Spur suchen, wittern), du spürst, gespürt; Spürnase; Spürsinn

sputen *[schpūten]* (sich beeilen), spute dich!

SS. = ϟϟ (Schutzstaffel der NSDAP); SS.-Führer; SS.-Mann; die SS.-Standarte; Waffen-ϟϟ

St..., st... (am Wort- und Silbenanfang: *[scht...]*) **(98) (99)**

St. (Saint, Sankt; Stück)

Staat, der, -(e)s, -en (polit. Gemeinwesen; Prunk); von Staats wegen; Partei und Staat (Führung und Verwaltung); der Staatsakt; die Staatsaktion; das Staatsrecht (-räson); Staatenbund; staatenlos; staatlich;

staatsbürgerlich; staatstreu; Staatsstreich

Stab, der, -(e)s, Stäbe (Stütze; Personenkreis einer Befehlsstelle); das Stäbchen; das Stäblein; Stabsarzt, -leiter, -offizier

stabil *[stabīl]* (dauerhaft, standfest); stabilisieren (befestigen, festsetzen, ausgleichen); die Stabilität (Festigkeit, Beständigkeit)

staccato *[stakāto]* (stoßweise Töne erzeugen); das Stakkato

Stachel, der, -s, -n (s. stechen); die Stachelbeere; Stacheldraht; stacheln, ich ...(e)le; stach(e)lig

Stadel, der, -s, - (Scheune, Schuppen); Heustadel

Staden, der, -s, - (Kai, Ufer, festes Land); das Gestade

Stadion *[schtādi|on]* **(99)**, das, -s, Stadien (Kampf-, Rennbahn)

Stadium *[schtādi|um]* **(99)**, das, -s, Stadien (Entwicklungsstufe; auch Zeitabschnitt)

Stadt, die, -, Städte **(21!)** *[schtäte]* (Ort, Stelle, Wohnstätte); das Städtchen **(21)**; das Städtlein; der Stadtrat; Stadtteil; Stadttor; stadtbekannt; stadtkundig; Städtebund; der Städter **(21)**, -s, -; verstädtert; die Verstädterung; städtisch **(21)** *[schtätisch]*; großstädtisch

Stafette *[schtafete]* **(99)**, die, -, -n (Eilbote, Meldereiter); der Stafettenlauf (Staffellauf)

Staffel, die, -, -n (Abteilung; Anordnung in Stufen); die Flugzeugstaffel; staffeln (stufen), ich staff(e)le, gestaffelt; staffelförmig; Staffellauf; die Staffelei (Holzgestell); die Staffage *[schtafāsche]* **(99)**, -, -n (Beiwerk, Ausstattung, Bildbelebung); staffieren; ausstaffieren (ausstatten)

Stag, das, -(e)s, -e (Schiffstau); Stagsegel (ein an einem Stag befestigtes Segel)

stagnieren *[stagnīren]* (stocken, stillstehen); die Stagnation **(112)** (Stokkung, Stillstand)

Stahl, der, (e)s, -e u. Stähle (gehärtetes Eisen); Krom-, Fluß-, Guß-, Kruppstahl; Stahlfeder, -helm, -quelle; stählen (härten), gestählt; stählern (aus Stahl)

Staken *[...ā...]*, der, -s, - (Stange zum Fortbewegen von Wasserfahrzeugen); die Stake, -, -n; staken (mit Staken fortbewegen; weit ausschreiten), du stakst, staktest, gestakt; das Staket, -(e)s, -e (Lattenzaun, Pfahlwerk)

Stalagmit *[stalagmīt]*, der, -(e)s u. -en, -e(n) (Auftropfstein, Ständer); der Stalaktit, -(e)s u. -en, -e(n) (Abtropfstein, Deckenstein)

Stall, der, -(e)s, Ställe (Aufenthalt[sort], Stelle); Marstall (Pferdestall); Stallaterne, Stallaterne; die Stallung; die Bestallung (Anstellung)

Stamm, der, -(e)s, Stämme (der Stehende); das Stämmchen; Stämmlein; Stammiete, Stammmiete; Stammrolle (Verzeichnis der kriegsdienstfähigen Männer); Stammbaum; stammverwandt; die Stammes(eigen)art; stammeseigen; stammen, du stammst, gestammt; abstammen; entstammen; stämmig; ein stämmiger Junge; hochstämmig

stammeln (stockend sprechen), ich ...(e)le, du stammelst, gestammelt; das Gestammel; der Stammler

stampfen, du stampfst, gestampft; der Stampfbeton; die Stampfmühle; das Stampfwerk (Pochwerk); die Stampfe, -, -n; der Stampfer, -s, -

Stand, der, -(e)s, Stände (s. stehen); Ständchen; standhalten (aushalten), ich halte stand; außerstande, imstande sein (unfähig, fähig sein); etwas instand setzen (herrichten); zustande bringen; in gutem Zustande sein; das Standbild; das Standgericht; der Stand|ort (auch für: Garnison); das Standrecht; standhaft; standfest; standrechtlich; Standesamt; Standesbeamter; standesgemäß; Ständekammer; Ständeteater; ständig (dauernd); anständig; selb|ständig; das Geständnis; die Selbständigkeit; mißverständlich; selbstverständlich; ständisch; landständisch; der Ständer; -s, -; der Ruheständler

Standard *[standart]*, der, -(s), -s (Einheitsmaß; Münzfuß; Richtschnur); Lebensstandard (Stand der Lebenshaltung); das Standardwerk (Stand-, Musterwerk)

Standarte *[schtandarte]* **(99)**, die, -, -n (Reiterfahne, Banner; Aufstellungsplatz); die Führerstandarte; Standartenführer; SA.-Standarte (Abteilungseinheit), St. Adolf Hitler (Leibstandarte ϟϟ); St. Deutschland (ϟϟ); St. Germania (ϟϟ), St. Wiking (ϟϟ); St. Feldherrnhalle (SA.)

Stander, der, -s, - (dreieckige Signalflagge)

Stange, die, -, -n (Stab; Geweih); das Stängelchen; Stänglein; aber: der Stengel; einem die Stange halten (helfen); zur Stange halten; die Pleu¦el-, die Reckstange; Salz-, Zuckerstangel; stängen (mit Stangen versehen), gestängt; das Gestänge

stänkern (foppen, herausfordern), ich stänk(e)re, gestänkert; die Stänkerei; der Stänkerer, -s, -; stänk(e)rig; die Anstänkerung; der Stunk

Stanniol *[schtaniōl]* **(99)**, das, -s, -e (Blattzinn)

stanzen *[scht...]* (prägen), du stanzest u. stanzt, gestanzt; die Stanze, -, -n

Stapel *[schtāpel]*, der, -s, - (Staffel, Haufen; Schiffbaugerüst; Warenlager; Faserlänge); vom (von) Stapel gehen; die Stapelfaser, -lauf, -platz; stapeln (häufen), ich stap(e)le; kurzstapelig; Stapelung

stapfen (schreiten), du stapfst, gestapft; die Stapfe, -, -n (Fußspur); Fußstapfe; der Stapfen, -s, -; Fußstapfen

Star *[schtār]*, der, -(e)s, -e (Vogel; Augenkrankheit); Starmatz; starblind, -krank

Star *[stār]*, der, -(e)s, -e (Bühnen-, Filmgröße); Filmstar

stark (kräftig), stärker, stärkste; stark¦knochig; eine stark¦kerzige Lampe; Starkmut; Starkstrom; erstarken; die Erstarkung; stärken (stark machen; mit Stärke tränken), gestärkt; die Stärke, -, -n; Reisstärke; Pferdestärke (PS); Stärkekleister, -mehl, -zucker; die Stärkung (Kräftigung); das Stärkungsmittel; der Verstärker; Verstärkerröhre **(56a)**

starr (fest, steif); Starrkopf, -krampf, -sinn; die Starre, -, -n; Totenstarre; halsstarrig; starren (vor Schmutz, Waffen); erstarren (fest werden); die Erstarrung; einen anstarren (anstieren); störrisch (widerspenstig)

Start *[stārt]*, der, -(e)s, -e u. -s; Startplatz; starten (sich plötzlich erheben, abfahren, -fliegen, -laufen; etwas beginnen), du startest, gestartet; der Starter

Statik *[stātik]*, die, - (Gleichgewichtslehre); statisch; der Statiker

Station *[schtatsiōn]* **(99)**, die, -, -en (Stand|ort, Haltepunkt); stationär (stillstehend, standörtlich)

Statist *[schtatist]* **(99)**, der, -en, -en (stumme Person auf der Bühne; Strohmann); die Statistik *[schtatistik]* (Zahlenbild); der Statistiker; statistisch (zahlenmäßig)

Stativ *[schtatīf]* **(99)**, das, -s, -e (Gestell)

Statt, die, - (Stelle, Ort); die Stätte, -, -n; Bettstatt; Wal-, Werkstatt; der Statthalter; die Statthalterei; an Kindes Statt; anstatt; an meiner Statt (Stelle); statt meiner; statt dessen; stattfinden; die Versammlung findet statt, hat stattgefunden; stattgeben, er gibt statt, hat stattgegeben, es ist stattzugeben; (un)statthaft; vonstatten gehen; zustatten kommen; abstatten; die Abstattung; ausstatten; die Ausstattung; bestatten; die Bestattung; gestatten (erlauben); zurück|erstatten; stattlich; die Stattlichkeit

Statue *[schtātue]* **(99)**, die, -, -n (Standbild); die Statuette, -, -n (Bildsäulchen); statuieren *[scht...]* (feststellen)

Statur *[scht...]* **(99)**, die, -, -en (Gestalt, Größe, Wuchs)

Status *[stātus]* **(99)**, der -, - (auch: -tusse) (Stand, Zustand); Status quo *[status kwō]* (bisheriger Zustand)

Statut *[schtatūt]*, das, -(e)s, -en (Grundgesetz, Satzung); statuarisch *[scht..]* (satzungsgemäß); statutengemäß; statutenwidrig

Staub, der, -(e)s, -e (zu stieben; Pulver); das Stäubchen; stauben, es staubt; staubig; stäuben; die Bestäubung; der Zerstäuber; der Stäubling (Staubpilz, Bovist); Staubsauger

stauchen (stoßen), stauchte, gestaucht; die Verstauchung, -, -en (Gelenkszerrung); der (die) Stauche (Flachsbündel; Pulswärmer)

Staude, die, -, -n (krautige Pflanze mit ausdauerndem Wurzelstock); Staudengewächs

stauen (stocken, zurückhalten), du staust, gestaut; der Stau, -(e)s, -e; Stau|anlage; der Stau¦er, -s, - (Verlader, Warenverteiler im Schiffsraum); Stau¦becken, -stufe; die Stau¦ung, -, -en

Stauf, der, -(e)s, -e (Becher, Humpen)

Staufe, der, -n, -n; Hohenstaufen, die (Herrschergeschlecht)

staunen (steif dastehen, sich wundern), staunst, gestaunt; das Staunen

Staupe, die, -, -n (Rute, Schandpfahl, Züchti-

gung; Seuche); stäupen (auspeitschen); die Stäupung (Auspeitschung am Pranger)

Stde. (Stunde)

Ste|arin *[schte|arīn]* **(99)**, das, -s, -e (Fettbestandteil)

stechen, du stichst, stach(e)st, gestochen; in See stechen (ausfahren); Stech|apfel; der Stecher; der Stich, -(e)s, -e; einen im Stiche lassen (nicht beistehen); einen Stich haben (verdorben sein); stichfest; stichhaltig; stichig; wurmstichig; Stichblatt; Stichprobe; der Stichel, -s, - (Stahlgerät zum Gravieren); die Stichelei, -, -en; sticheln (herausfordern), ich stich(e)le; der Stichler; der Stichling (Stachelflosser); der Stachel

stecken (machen, daß etwas sticht; pflanzen; irgendwo sein), du steckst, stecktest (stak(e)st), gesteckt; das Besteck; Eßbesteck; das Versteck; Steckbrief; Stecknadel; steckenbleiben, -lassen; der Stecken, -s, -; der Stecker; Vorstecker; der Steckling, -s, -e; Stock

Steg, der, -(e)s, -e (zu steigen; schmaler Weg; Stützbrettchen der Saiten); das Steglein; der Steg|reif (Steigbügel); aus dem Stegreif (unvorbereitet)

stehen, du stehst, du stand(e)st, er stand, gestanden; widerstehen; stehenbleiben; die Uhr bleibt stehen, ist steh(e)ngeblieben, du hast steh(e)nzubleiben, das Stehenbleiben ist verboten; Steh|aufmännchen; Stehkragen, -leiter, -platz; Vorsteher

stehlen (entwenden), du stiehlst, er stiehlt, stahl, gestohlen; der Stehler, -s, - (Dieb); Stehlerei; Stehlsucht; Diebstahl

Stei|ermark, die (Gau der Ostmark); der Steiermärker = Stei(e)rer; stei(e)risch; der Steierwagen (Jagdwagen)

steif (dicht, fest, hart, kräftig); stocksteif; steifen (steif machen, stützen); versteifen; die Steife, -, -n (Steifheit, Stütze); die Steifung; Versteifung; Steif|leinwand; steifleinene Kragen

steigen (gehen; schreiten; sich erheben), stieg, gestiegen; der Steig, -(e)s, -e (Pfad, Steg, Stieg); Steigbügel, -eisen, -rohr; die Steige, -, -n (Bretterverschlag, Obstkorb; Stiege); der Steiger (Grubenaufseher); Bergsteiger; steigern (steigen machen), gesteigert; Steigerung; Steigung

steil (ansteigend), steiler, steilste; Steilfeuer (geschütz); die Steilschrift; steilwandig; die Steile; Steilheit; Steilung

Stein, der, -(e)s, -e (Fels, Mineral); das Steinchen; Grenz-, Rainstein; Steinbock, -brech, -bruch, -butt; stein|alt (sehr alt), -hart (sehr hart), -reich (sehr reich); steinreich (reich an Steinen); steinig; steinigen, gesteinigt; die Steinigung; steinern (aus Stein); versteinern (zu Stein werden); die Versteinerung; das Steinerne Meer

Steiß, der, -es, -e (Endstück der Wirbelsäule; Stütz); Steißbein; Steißfuß (Haubentaucher)

stellen (stehen machen), stellte, gestellt; bloßstellen; die Stelle, -, -n; Stellen|angebot; stellenlos; stellenweise; anstellig; zweistellig; das Stelldichein; der Stellmacher (der Gestelle macht); Stellvertreter; stellvertretend; das Gestell, -s, -e (für: Stellage *[schtelāsche]*); die Stellung; Stellungsbefehl, -krieg, -wechsel; Stellwagen

Stelze, die, -, -n (Stecken zum Gehen); Bachstelze; Schweinsstelze; Stelzenlauf; Stelzenläufer; der Stelzfuß (Holzbein); stelzen (steif gehen), du stelzest u. stelzt, gestelzt; stolz; stolzieren; Hagestolz

stemmen (stauen, stehen machen), du stemmst, gestemmt; die Stemme (Turnübung); Stemmeißel: Stemm-meißel

Stempel, der, -s, - (Stampf-, Prägewerkzeug; Gütezeichen, Wertmarke); Stempelkissen; stempeln, ich stemp(e)le, gestempelt; Stemp(e)lung

Stengel, der, -s, - (kleine Stange); Stengelchen; Stenglein; steng(e)lig

Steno|grafie *[stenografī]*, die, -, -n (Kurzschrift); stenografieren (Kurzschrift schreiben); stenografisch (kurzschriftlich); der Stenograf *[...grāf]*, -en, -en; Stenogramm; stenotypieren (Kurzschrift u. Schreibmaschine schreiben); die Stenotypistin (Kurz- u. Maschinenschreiberin)

Stentor *[schtentor]* **(99)**, der, -s, ...toren (Schreier); Stentorstimme (sehr laute Stimme)

Steppe, die, -, -n (baumlose Ebene)

steppen (stechen, nähen), du steppst, gesteppt; Steppdecke; Steppstich; der Stepper; die Stepperin; die Stepperei

sterben (ableben, erstarren), du stirbst, starbst, stürbest, gestorben; das

Große Sterben (Pest); Sterbefall, -kasse; sterbenskrank; kein Sterbenswörtchen sagen; sterblich; die Sterblichkeit; der, die Verstorbene

stereo ... *[stere¦o...]* Stereo ... (fest ...); die Stereometrie (Körperlehre, -berechnung); das Stereo|skop (Körperseher); stereo|typ (zur festen Form erstarrt, unabänderlich); die Stereo|typie (Druckverfahren mit festen Druckplatten)

steril *[sterīl]* (keimfrei, unfruchtbar); die Sterilität (Unfruchtbarkeit); sterilisieren (keimfrei machen); die Sterilisation; Sterilisierung (Entkeimung, Entmannung)

Sterke, die, -, -n (Färse, Kalbe, Jungfernkuh)

Sterling *[sterling]*, der, -s, - (von Osterling = englische Münzeinheit); 2 Pfund Sterling (2 £)

Stern, der, -(e)s, -e (Himmelskörper; Leuchte); Sternchen; Sternlein; Schweifstern (für: Komet); Wandelstern (für: Planet); das Sternbild; Sternschnuppe; Sternenbanner; das Sternenzelt; sternen|wärts; sternklar; sternhagelvoll; das Gestirn, -(e)s, -e; gestirnt

Sterz, der, -(e)s, -e (Mehlspeise; Handhabe am Pflug; Schwanz); Grießsterz; Pflugsterz

stet *[schtēt]* ([be]ständig, gleichmäßig); steter Tropfen; unstet; stetig; die Stetigkeit; stets

Stettin *[schtetīn]* (Ostseehafenstadt); das Stettiner Haff

Steuer, das, -s, - (Leitwerk, Lenkvorrichtung); Höhen-, Seitensteuer; Steuerknüppel, -bord (rechte Schiffsseite), -rad; steuerbar (lenkbar); steuern (lenken, leiten), ich steuere, gesteuert; die Steuerung

Steuer, die, -, -n (Abgabe); die Aus-, Bürger-, Lohn-, Wehrsteuer; Steuer|amt; der Steuerbescheid; die Steuervorschreibung; steuerfrei, -pflichtig

Steven *[schtēwen]*, der, -s, - (Holz- oder Stahlstützbalken im Schiffsrumpf); Hintersteven; Vordersteven

Steward *[stjṻert]*, der, -s, -s (Aufwärter, Schiffskellner); die Stewardeß *[stjṻerdes]*, -, -dessen (Aufwärterin auf Luft- und Seeschiffen)

StGB. (Strafgesetzbuch)

St.(Saint)Germain *[sä(ng) schermä(ng)]* **(47)**, Stadt bei Paris; Vertrag von -

stibitzen (Streckform zu stiezen, striezen = stehlen), du stibitzest und stibitzt

Stich, Stichel (s. stechen)

sticken (zu stechen), du stickst, gestickt; erstikken; der Sticker, -s, -; die Stickerin, -, -nen; die Stickerei, -, -en; das Stick|garn **(82a)**, Stickstoff; stickstoff|frei, -haltig

stieben (Staub machen; stöbern), du stiebst, stob(e)st (stiebtest), gestoben (gestiebt); auseinanderstieben, zerstieben, zerstoben; stöbern

Stief-; Stief|eltern; Stiefmutter; Stiefvater, -sohn; stiefmütterlich; Stiefmütterchen (Pflanze)

Stiefel, der, -s, - (Fußbekleidung; Unsinn); Stiefelchen; einen Stiefel (Unsinn) reden; Stiefelknecht, -schaft, -sohle, -wichse; Schaft|stiefel; stiefeln, ich stief(e)le, gestiefelt; die Stiefelette (Halbstiefel, Stiefelchen)

Stiege, die, -, -n (Treppe, Steg, Stieg, Steige); der Stieg, -(e)s, -e (Steig, Steg); Ab-, An-, Aufstieg

Stieglitz, der, -es, -e (Distelfink)

Stiel, der, -(e)s, -e (Griffel, Handgriff, Stengel); Stielchen; Stielbrille (f. Lorgnette *[lorn¦jete]*); stielen, stielte, gestielt; langstielig; Stielstich

Stier, der, -(e)s, -e (Bulle; Tierkreiszeichen); Stiernacken; stier (stur, starr); stieren (starr blicken); stierig; stiernackig

Stift, das, -(e)s, -e(r) (Stiftung, Bistum, Kloster); Stiftsdame; Stiftskirche; der Stifter, -s, -; die Stiftung; stiften, gestiftet; Stiftungsurkunde

Stift, der, -(e)s, -e (Stäbchen; kleiner Nagel; Lehrling)

Stig|ma *[stigma]*, das, -s, Stigmen (Stich, Brandmal, Wundmal; Atemöffnung); stigmatisch *[stigmātisch]*; stigmatisieren (brandmarken)

Stil *[schtīl]* **(99)**, der, -(e)s, -e (Bau-, Schreibart); Jahreszählung alten Stils (a. St., nach alter Art); Stil|art; Stil|lehre (Stilistik *[schtilistik]*); stil|los; stilvoll; stilisieren (stilgemäß darstellen); stilistisch *[schtilistisch]*

Stilett *[stilet]*, das, -(e)s, -e (kleiner Dolch)

still (ruhig), -er, -sten, sei still!; im stillen (unbemerkt); der Stille Ozean; stillbleiben, ich bleibe still, war stillgeblieben; stillgestanden!; stillhalten; stillgeschwiegen; das Stillschweigen; stillschweigend; stillstehen; der

Stillstand; die Stille, -, -n; Windstille; Stil|leben (aber: Still-leben); stillen (ruhig stellen; beruhigen; den Säugling an der Mutterbrust trinken lassen); abstillen (von der Brustnahrung entwöhnen), sie stillte ab, abgestillt; die Stillprämie; die Stillung; stillvergnügt

stimmen (in Einklang bringen, richtig sein; seine Stimme abgeben), es stimmt, stimmte, gestimmt; die Stimme, -, -n; das Stimmchen; das Stimmlein; Stimmband, -bruch, -ritze, -stärke, -wechsel; stimmhaft; stimmlos; ein-, zwei-, unstimmig; Stimmenmehrheit; die Stimmung, -, -en; Stimmungsmache; Stimmungsumschwung; Stimmungswechsel; stimmungsvoll

stimulieren *[stimulīren]* (anregen, reizen); das Stimulans (Reizmittel); die Stimulation **(112)**

stinken (übel riechen), du stinkst, stank(e)st, gestunken, stinkend; Stinkdrüse; das Stinktier (Skunk); stinkfaul; stinkig; der Gestank; stänkern

Stint *[schtint]*, der, -(e)s, -e (Seelachs, nach dem üblen Geruch)

Stipendium *[scht...]* **(99)**, das, -s, ...dien (Beihilfe, Studienunterstützung, Stiftung)

Stirn, die, -, -en; Stirnhöhle, -wand; eng|stirnig

stöbern (stieben, stäuben; suchen); ich stöb(e)re, gestöbert; der Stöber, -s, -; Stöberwetter; das Gestöber

stochern (zu Stock), ich stoch(e)re, gestochert; der Stocher, -s, - (Feuerhaken); der Zahnstocher

Stöchiome|trie *[stöchi|o..]*, die (chem. Meßkunde); stöchiometrisch

Stock, der, -(e)s, Stöcke u. Stockwerke (Baumstumpf; Stab; Geschoß; Grundlage); Hackstock; Präg(e)-, Spazier-, Wurzel-, Zwischenstock; der Stockfisch, -milch (geronnene Milch), -schnupfen, -werk; stockblind, -dumm, -finster, -steif; drei Stock hoch = dreistöckig; stocken (stehen bleiben; gerinnen); gestockte (geronnene) Milch; ins Stocken geraten; stockig (stockfleckig); verstockt sein; aufstocken (ein Stockwerk aufbauen); bestocken (bewurzeln); die Stockung; Stöckelschuh

Stoff, der, -es, -e (Gewebe, Materie); Austausch-, Bau-, Kunst-, Roh-, Stick-, Werk-, Zell-, Zündstoff; Stofflehre (Chemie); Stoffwechsel; Stoffülle (aber: Stoffülle); stickstoffrei; Rohstoffragen

Stoffel, Stöffel, der, -s, - (Tölpel); stoff(e)lig (tölpisch)

sto|isch (gelassen, gleichmütig, standhaft); der Sto|iker, -s, - (unerschütterlicher Mensch)

stöhnen (seufzen; brausen), gestöhnt; das Gestöhn(e), -s

Stolle, die, -, -n, und der Stollen, -s, - (Weihnachtsgebäck)

Stollen, der, -s, - (waagerechter Grubenbau; Teil des Hufeisens)

stolpern (stürzen; s. stülpen), ich stolp(e)re, gestolpert; der Stolper, -s, - (Fehltritt); der Stolperer, -s, - (Fehltretender); stolp(e)rig

stolz, -er, -este; der Stolz, -es; Rassestolz; stolzieren (stolz gehen, stelzen); Hagestolz

stopfen (abdichten, verschließen), du stopfst, gestopft; die Stopfbuchse, -büchse; Stopffleck; der Stopfen, -s, - (Stöpsel); der Stopfer, -s, -; die Stopferei; Kunststopferei; die Verstopfung

stoppen *[schtopen]* (anhalten), ich stoppte, gestoppt, stopp! (halt!); abstoppen, abgestoppt; Stopp|licht, -preis, -straße, -uhr

Stoppel *[schtopel]*, die, -, -n; Stoppelfeld; stoppeln (unzusammenhängend reden), ich ...(e)le, gestoppelt

Stöpsel, der, -s, - (Stopfen); stöpseln, ich stöpsle; Gummi-, Korkstöpsel

Stör *[schtör]*, der, -(e)s, -e (Fisch); der Sterlet *[sterlet]*, -(e)s, -e (kleine Störart); die Stör, -, -en (Handwerksarbeit im Hause des Kunden); auf die Stör gehen

Storch, der, -(e)s, Störche (Vogel); die Störchin; Klapperstorch; storchbeinig; Storchschnabel; Storch(en)nest, -paar; storchen (wie ein Storch gehen)

Store *[stör]*, der, -s, -s (ungeteilter Fenstervorhang)

stören (ablenken, verwirren), störte, gestört; entstören; verstört sein; der Störenfried, -(e)s, -e; Störsender; der Störer, -s, -; der Friedensstörer; störfrei; die Störung; störungsfrei

stornieren *[st...]* (rückgängig machen, berichtigen); der Storno, -s, ...ni (Berichtigung, Rückbuchung, Widerruf)

störrig, störrisch (starr, widerspenstig); der Storr, -en, -en (Baum-

stumpf); der Storren, -s, -; die Störrigkeit

stoßen, du stößt, stießest, er stieß, gestoßen; der Stoß, -es, Stöße; Stoßtrupp; Todesstoß; der Stößel, -s, - (Werkzeug, Mörser); der Stößer (Sperber); anstößig

stottern (stoßweise sprechen), ich stott(e)re, gestottert; abstottern (in Raten zahlen); der Stotterer, -s, -; stotterig

StPO. (Strafprozeßordnung)

Str. (Straße)

strabanzen (müßig umhergehen, strolchen), du strabanzest u. strabanzt

stracks (geradeswegs, sogleich); schnurstracks

Strafe, die, -, -n; Strafandrohung, -prozeß(ordnung), -vollstreckung, -vollzug; strafbar; straffällig; sträflich; der Sträfling, -s, -e; strafen, strafte, gestraft; die Bestrafung

straff (streng, hart), straffer, straffste; straffen, straffte; gestrafft; die Straffheit; Straffung

Strahl, der, -(e)s, -en; Licht-, Röntgenstrahlen *[rọ̈ntgenschtrālen]*; Strahlenbündel; Strahlenpilz; strahlenförmig; Strahl|erz; strahlen, er strahlte, gestrahlt; der Strahler; Rückstrahler; strahlig; die Strahlung

strählen (kämmen, streicheln), strählte, gestrählt; der Strähler (Kamm)

Strähne, die, -, -n (Flechte, Strang, Strieme); Haar-, Wollsträhn(e); strähnig

Stramịn *[schtramīn]*, der, -s, -e (Gittergewebe)

stramm (schneidig, straff), strammer, strammste; strammsteh(e)n; die Strammheit

strampeln, stampfen; das Kleinkind strampelt

Strand, der, -(e)s, -e (sandiges, flaches Ufer); stranden (auf den Strand auflaufen; festsitzen), gestrandet; die Strandung, -, -en

Strang *[schtrang̑]*, der, -(e)s, Stränge (Strick, Strähn); das Strang|öhr; die Pferde strängen (einspannen); strangulieren *[schtrang̑gulīren]* (erdrosseln); die Strangulierung

Strapạze *[schtrapạ̄tse]* **(99)** die, -, -n (Anstrengung); strapazieren (straff anspannen, anstrengen); strapaziọ̈s (anstrengend)

Straß *[schtras]*, der, Strasses, Strasse (Edelsteinnachahmung aus Glas)

Straße *[schtrāse]*, die, -, -n (Weg); die Adolf-Hitler-Straße; die Hermann - Göring - Straße; Asfalt-, Beton-, Reichsstraße; straß|auf, straßab; Straßburg; Straßenbahn; Straßenkreuzung; Straßen|netz

Stratẹge *[schtratẹ̄ge]* **(99)**, der, -n, -n (Feldherr, Heerführer); die Strategie *[schtrategī]* (Feldherrnkunst); strategisch

Strato|sfäre, die *[stratosfạ̈re]* **(21!)** (Luftschicht über 10 km Höhe); Strạtuswolke *[strạtus...]*, die (Schicht[en]wolke)

sträuben, sich, sträubte, gesträubt

Strauch, der, -(e)s, Sträucher; Sträuchlein; der Strauchdieb, -ritter; strauchig; das Gesträuch

straucheln (über einen Strauch stolpern, fallen), ich strauch(e)le

Strauß, der, -es, Sträuße (Blumengebinde; Streit, Kampf); Sträußchen; Sträußlein; der Strauß, -es, -e (Vogel); Straußen|ei; Strauß(en)feder; straußen, gestraußt (streiten); straußieren

streben (sich bemühen; aufrichten), strebte, gestrebt, strebend; die Strebe, -, -n (Stütze); der Strebepfeiler (seitl. Stützpfeiler); der Streber, -s, -; die Streberei; strebsam; Strebsamkeit; Strebertum

strecken (ausdehnen), du streckst, strecktest, gestreckt; die Strecke, -, -n; zur Strecke bringen (erlegen); streckbar; streckenlang; streckenweise; der Streckmuskel (Strecker); die Streckung

streichen (berühren; schlagen; ziehen), du strich(e)st, gestrichen; die Flagge (Segel) streichen (sich ergeben); der Streich, -(e)s, -e; der Backen-, Ruten-, Schelmenstreich; Streichbaum, -brett, -musik; der Streicher, -s, - (Musiker); Landstreicher; die Streichung; streicheln (sanft streichen), ich streich(e)le, gestreichelt; der Strich, -(e)s, -e (Linie; Feldmaß; Bogenführung, die Euterzitze = Strich [en]); Strichelchen; Strichlein; Strichregen; strichweise; stricheln, ich strich(e)le, gestrichelt; die Strichelung

streifen, gestreift; quergestreift; der Streif, -(e)s, -e; Silberstreif; Streifschuß; Streifwagen; der Streifzug; die Streife, -, -n; Streifendienst; der Streifen, -s, -; streifenweise; streifig

Streik *[schtraik]*, der, -(e)s, -e u. -s (Ausstand); streiken (Arbeit, Nahrungsaufnahme verweigern), er streikte, gestreikt

streiten, stritt, gestritten; der Streit, -(e)s, -e (Auseinandersetzung,

Kampf); die Streit|axt; die Streitsucht; streitbar; streitsüchtig; streitig machen; strittig; der Streiter; die Streiterei; die Streitigkeit

streng (angespannt; hart; stark; s. Strang), strenger, strengstens; auf das strengste bestrafen; die Strenge, -; strengen (straff anziehen), strengte, gestrengt; anstrengend; die Anstrengung; streng|gläubig; strenggenommen

Streu, die, -, -en; Streubüchse, -feuer, -puder, -stroh; die Einstreu; streuen (ausbreiten), streute, gestreut; der (das) Streußel, -kuchen

Strich, der (s. streichen)

Strick, der, -(e)s, -e (Seil, Strang; Taugenichts); die Strickleiter; stricken (verknüpfen), strickte, gestrickt; der Stricker; die Strickerin; Strickerei; Strick|garn (83); Strickstrumpf; der Galgenstrick (Tunichtgut); bestrickend(entzückend)

Striegel, der, -s, - (Schabeisen, Pferdekamm), striegeln, ich strieg(e)le, gestriegelt

Strieme, die, -, -n (Streifen, Riemenspur); Striemen, der, -s, -; striemig

Striezel, der, -s, - (geflochtenes Gebäck)

striezen (strolchen), du striezest u. striezt; der Striezel (Lausbub, Faulenzer); Striezi, Strizzi

strikt *[schtrikt]* (genau, pünktlich, straff)

Strippe, die, -, -n (Struppe, Schlinge zum Ziehen)

Strobel, der, -s, - (Schopf mit wirrem Haar); Strobelkopf; Strubbelkopf; strob(e)lig; strubb(e)lig

Strofe *[schtrōfe]*, die, -, -n (Wendung; Teil eines Gedichts, Absatz, Gesetz); strofenweise; dreistrofig

Stroh, das, -(e)s, Streustroh; Strohhalm; Strohhut; Strohhütte; der Strohschober; Strohwitwe(r); strohig

Strolch, der, -(e)s, -e (Landstreicher); strolchen (umherstreifen)

Strom, der, -(e)s, Ströme (Fließendes, Fluß); strom|an, -ab(wärts); Strom|meister, -messer, -schnelle; strömen (fließen), strömte, geströmt, strömend; die Strömung, -, -en; der Stromer, -s, - (Landstreicher); stromern (strolchen), ich strom(e)re; der Strömling (Hering)

strotzen (schwellen; protzen), du strotzest und strotzt, strotzend

Strudel, der, -s, - (Wasserwirbel; gerollte Mehlspeise); der Strudelkopf (Wirrkopf); der Apfelstrudel; strudeln, ich strud(e)le

Struktur *[schtruktūr]*, die, -, -en (Bauart, Gefüge); instruieren *[instruīren]* (einführen, unterrichten); die Instruktion *[instruktsiōn]*; die Konstruktion *[konstruktsiōn]* (Aufbau)

Strumpf, der, -(e)s, die Strümpfe; Strumpffabrik; Strumpfwirker

Strunk, der, -(e)s, Strünke (Baumstumpf; verdickter Kohlstengel); das Strunk|kraut; strunkig

Strunse(l), **Strunze(l)**, die, -, -n (Schlampe); strunzen (faulenzen), du strunzest u. strunzt

Strupfe, die, -, -n (Strippe, Schleife); Stiefelstrupfe; der Strupfer, -s, - (Ärmelschützer)

struppig (wirr); die Struppigkeit; das Gestrüpp

Struwelpeter, der, -s, - (auch Struwwelpeter *[schtruwel...]* (unartiges Kind nach dem bekannten Bilderbuche); struwwelig (widerhaarig, borstig)

Stube, die, -, -n; Stübchen; Stüblein; Stübel; Stubenhocker, -mädchen

Stüber, der, -s, - (Schnalzer; alte Münze); Nasenstüber

Stuck *[schtuk]*, der, -(e)s (Gipsmörtel); die Stuckarbeit = Stukkatur; der Stuck|arbeiter = Stukkatör; stucken (mit Stuck versehen; sinnlos studieren); der Stucker (der mechanisch lernt); die Stuckerei

Stück, das, -(e)s, -e; Stückchen, -lein, -gut, -kohle; stückweise; stücken (in Stücke teilen); frühstücken; stückeln (zerteilen), ich stück(e)le, gestückelt; die Stück(e)lung; die Bestückung (die Ausrüstung mit Geschützen)

Student *[schtudent]*, der, -en, -en (Studierender, auch Studio, Studiosus); die Studentenschaft; der Studentenstreich; die Studi|e, -, -n (Übungsarbeit); Studi|enassessor, -direktor, -rat, -referendar; studieren (forschen, grübeln; eine Hochschule besuchen), er studierte, er hat studiert; der, die Studierte, -n, -n; das Studio *[stūdi|o]*, -s, -s (Künstlerwerkstatt); das Studium, -s, ...di|en

Stufe, die, -, -n (Absatz, Erhebung, Staffel); die Stufenleiter; stufenförmig; stufenweise; stufen, stufte, gestuft; einstufen; die Stufung; Abstufung; Einstufung; dreistufig

Stuhl, der, -(e)s, Stühle; Stühlchen; der Heilige Stuhl; der Stuhlgang;

die Stuhl|lehne; das Gestühl

Stuka *[schtuka]* (Kurzform für Sturzkampfflugzeug)

Stulle, die, -, -n (Schnitte; Stolle, Stollen)

stülpen (umwenden, stürzen), stülpte, gestülpt; die Stulpe, -, -n; Stulpärmel; Stülpnase

stumm (lautlos); taubstumm; verstummen; der, die Stumme, -n, -n; Stummheit

Stummel, der, -s, - (abgeschnittenes Stück; Rest); stümmeln; verstümmeln; die Verstümmelung; der Stumpen, -s, - (ungeformter Hut, abgeschnittene Zigarre); Stümpchen; Stümplein; der Stümper, -s, - (ungeschickter Mensch); die Stümperei, -, -en (unsachgemäße Arbeit); stümperhaft; stümpern, ich stümp(e)re

stumpf; der Stumpf, -(e)s, Stümpfe (Strunk, Stummel); das Stümpfchen; Stümpflein; Stumpfnäschen; Stumpfsinn; stumpfsinnig; stumpfwink(e)lig; stumpfen (stumpf machen); abstumpfen, abgestumpft; die Stumpfheit

Stunde, die, -, -n (Stde.; Zeitabschnitt von 60 Minuten); das Stündchen; Stündlein; eine halbe Stunde; die Halbstunde; eine viertel Stunde; die Viertelstunde; stundenlang, aber: eine (zwei) Stunde(n) lang; stundenweise; die Stundengeschwindigkeit; zweistündig (2 Stunden dauernd); stündlich (jede Stunde); zweistündlich (alle 2 Stunden)

stunden (aufschieben, zuwarten, die Frist verlängern), gestundet; die Stundung, -, -en

stupfen, stupsen (stoßen); der Stupf, Stups, -es, -e (Stoß, Stich); Stupsnase

stupid *[stupīt]* (dumm, beschränkt, stumpfsinnig)

stur *[schtūr]* (starr, unbeweglich, stier, hartnäckig); die Sturheit

Sturm, der, -(e)s, Stürme (starker Wind; Einheit; Angriff); zum Sturm blasen; Sturm läuten; Sturm laufen; der Ansturm; SA.-Sturm; der Sturm|angriff, -bann, -flut, -führer, -trupp; mit Sturmeseile; stürmen, stürmte, gestürmt; der Stürmer, -s, -; Himmel(s)stürmer; stürmerisch; stürmisch; die Stürmung; Erstürmung

stürzen (umstülpen), du stürzest u. stürzt, gestürzt; der Sturz, -es, Stürze u. Sturze; Sturzacker, -flug, -flut, -pflug; Sturzel (Baumstumpf); die Stürze, -, -n (Deckel); die Bestürzung; der Umsturz; umstürzlerisch

Stuß *[schtus]*, der, Stusses (Unsinn)

Stute *[schtūte]*, die, -, -n (weibl. Pferd); Stutengarten (aber: Stuttgart); die Stuterei = Gestüt; das Stutbuch = Gestütbuch

stutzen (erschrecken; kürzen, beschneiden), du stutzest und stutzt, gestutzt; stutzig; der Stutzen, -s, - (kurzes Gewehr; Wadenstrumpf; Rohrstück); der Stutzer, -s, - (kurzer Überrock; Modenarr); stutzerhaft (geckenhaft)

stützen (versteifen; aufrichten; helfen), du stützest und stützt, gestützt; die Stütze, -, -n (auch: Hausgehilfin); Stützbalken; Stützpfeiler; Stützpunkt; die Stützung; Stützungskauf; Unterstützung; stützeln, ich stütz(e)le

Sub... *[sup...]*, sub... (unter); sub|altern (untergeordnet); das Subjekt, -(e)s, -e (Untergelegtes, Satzgegenstand; Person); subjektiv (unsachlich, persönlich); der Subjektivismus; die Subjektivität (persönliche Auffassung); sub|limieren (überdampfen); die Sub|limation, die Sub|limierung, -, -en (Überdampfung); sub|marin (untersee|isch); die Subordination (Unterordnung, Dienstgehorsam); die Sub|skription *[supskriptsion]* (Zeichnung, Vorbestellung); subskribieren (vorbestellen); das Sub|stantiv (Hauptwort); substantiell *[..tsiel]* (wesentlich); Sub|stanz (Masse, Stoff, das Wesentliche); der Sub|stitut (Stellvertreter); substitu|ieren (vertreten); die Sub|stitution (Stellvertretung); das Sub|strat (Grundlage, Nährboden; der Kern einer Sache); subtil *[suptīl]* (genau, fein, zart, spitzfindig); die Subtilität (Feinheit, Spitzfindigkeit); subtrahieren (abziehen, vermindern); der Subtrahend (Abzug); die Subtraktion (Wegzählen); die Subvention *[supwentsiōn]* (Beihilfe, Unterstützung); subventionieren (unterstützen)

suchen (nachspüren), du suchst, suchtest, gesucht; auf der Suche sein; der Sucher, -s, - Besucher; der Besuch; das Gesuch; der Versuch; der Versucher; versuchsweise; die Versuchung; die Sucht, -, Süchte (Krankheit, Lei-

denschaft); die Ichsucht; süchtig; selbstsüchtig

Sud, der (s. sieden)

Süd, Süden, der, -s (S; Weltgegend); Nord-Süd-Richtung; Süd|deutschland; Südpol; Südsee; Südwest(en) (SW); süddeutsch; südlich; Südost(en) (SO); südöstlich; Südsüdwest(en) (SSW)

Sudan *[sudān]*, der, -s (Land Innerafrikas); Sudan|neger

Sudel, der, -s (Unrat); Sudelei; Sud(e)ler; sud(e)lig

Sudeten, die (Gebirgszug); der (die) Sudetendeutsche, -n, -n; Sudetengau; Sudetenland; sudetendeutsch; sudetenländisch

Su|ez *[sū|es]* (Stadt in Ägypten); Suezkanal (zwischen Mittelmeer u. Rotem Meer)

Suff, der; süffig (s. saufen)

Suf|fragette, die (Frauenrechtlerin)

suggerieren (eingeben, beeinflussen); die Suggestion (Beeinflussung); suggestibel (beeinflußbar); suggestiv (beeinflussend); die Suggestivfrage

Suhle, die, -, -n (Morast, Lache, Pfütze); sich suhlen (im Morast wälzen)

Sühne, die, -, -n (Buße, Versöhnung); das Sühnopfer; Sühnetod; sühnen (etwas gutmachen, büßen), gesühnt

Suite *[swīte]*, die, -, -n (Gefolge; Musikstück in mehreren Sätzen)

sukzessiv(e) (allmählich, nach und nach)

Sulfat, das, -(e)s, -e (Salz der Schwefelsäure)

Sulfid *[sulfīt]*, das, -(e)s, -e *[sulfīde]* (Schwefelmetall)

Sulfit *[sulfit]*, das, -(e)s, -e *[sulfīte]* (Salz der schwefeligen Säure)

Sulfur, das (Schwefel; chem. Zeichen: S)

Sultan *[sultān]*, der, -s, -e (mohammed. Herrscher)

Sultanine, die, -, -n (feine Rosine)

Sulze, Sülze, die, -, -n (Salzbrühe, Gallert[e]); sulzen, sülzen, du sulzest u. sulzt, sülzest u. sülzt, gesulzt, gesülzt; sulzig

Summe, die, -, -n (Gesamtheit); Sümmchen; Ziffernsumme; der Summand, -en, -en (Posten); summarisch (zusammengefaßt); summieren (zusammenzählen); summa summarum (alles in allem)

summen; summ, summ!; der Summer; Summton; der Sums (Gesumme, Lärm, Unruhe); keinen Sums (kein Aufhebens) machen; sumsen, du sumsest u. sumst

Sumpf, der, -(e)s, Sümpfe (Morast); Sumpfbiber (Nutria), -dotterblume, -fieber (Malaria); (ver-) sumpfen (sumpfig werden; liederlich leben), du sumpfst, gesumpft; versumpft; sumpfig

Sund, der, -(e)s, -e (Meerenge)

Sünde, die, -, -n (Verletzung des göttl. Gebotes; Schuld); Sündenbock; Sündenpfuhl; Sündflut (Sintflut); sündhaft; sündig; sündigen, gesündigt; der Sünder, -s, -; die Sünderin

Super..., super... *[super]* (über..., übermäßig; ober..., oberhalb); superfein, -klug; der Superlativ, -s, -e (Höchststufe); Superfosfat *[superfosfāt]* (Fosfordünger)

Suppe, die, -, -n (Brühe); Süppchen; Süpplein; Grieß|suppe; Reis|suppe; Wurstsuppe; Suppenteller, -terrine, -würze; suppig

Sup|plement *[suplement]*, das, -(e)s, -e (Ergänzung); sup|plementär (ergänzend); der Supplent, -en, -en (Ersatzmann, Stellvertreter); sup|plieren (ergänzen, vertreten)

surren; das Gesurre

Surrogat, das, -(e)s, -e (Ersatz)

Susanna, Susanne, Suse, Susi, Suschen (w. Vn.)

sus|pendieren *[suspendīren]* (aufschieben, aussetzen, entheben); die Sus|pension (vorläufige Amtsenthebung)

süß, süßer, am süßesten; süß|sauer; zuckersüß; Süßholz; die Süße; süßen (süß machen), du süßest u. süßt, gesüßt; die Süßigkeit; süßlich

Sweater *[sweter]*, der, -s, - (Schwitzer, Wolljacke)

Sy|enit *[sü|enīt]* **(46a)**, der (Gestein)

Syfilis (46a), die (Geschlechtskrankheit, Blutverseuchung); der Syfilitiker, -s, -; syfilitisch

syllabieren (silbenweise sprechen)

Sylt *[silt]* (Nordseeinsel)

Symbiose *[sümbi|ōse]* **(46a)**, die, -, -n (Zusammenleben verschiedener Lebewesen)

Symbol (46a), das, -s, -e (Sinnbild, Wahrzeichen); symbolisch (sinnbildlich); symbolisieren (versinnbildlichen); die Symbolik (sinnbildliche Darstellung)

Sym|fonie (46a), Sinfonie, die; symfonisch, sinfonisch

Symme|trie (46a), die, -, ...trien (Ebenmaß, Gleichmaß, Spiegelgleichheit); Symmetrie|achse (Spiegel|linie); symmetrisch (ebenmäßig, spiegelgleich)

Sym|patie *[sümpatī]* **(46a)**, -, -ti|en (Mitgefühl, Übereinstimmung, Zuneigung); sympatisch (mitfühlend, zusagend); der Sympatikus (Eingeweidenerv); sympatisieren (mitfühlen, zustimmen)

Sym|ptom (46a), das, -s, -e (Anzeichen, Merkmal); symptomatisch (kennzeichnend)

Syn|agoge (46a), die, -, -n (Judentempel)

Syndetikon (46a), das, -s (Bindendes, Klebstoff)

Syndikat (46a), das, -(e)s, -e (Gesellschaft); der Syndikus (Rechtsvertreter, -beirat)

Syn|kope (46a), die, -, -n (Zusammenziehung)

Syn|ode (46a), die, -, -n (Kirchenversammlung, Konzil); syn|odisch (zusammentreffend)

syn|onym (46a) (gleichbedeutend, sinnverwandt)

Syn|tax (46a), die (Satzlehre)

Syn|tese (46a), die (Aufbau, Verbindung, Zusammenschau); syntetisch (aufbauend, zusammensetzend)

Syri|en (46a) (Landstrich in Vorderasien); die syrische Küste; der Syr(i)er (Bewohner Syriens)

Syrte (46a), die, -, -n (Bucht der nordafrikanischen Küste)

System (46a), das, -s, -e (Lehrgebäude; Ordnung, Plan; Zusammenstellung); die Systematik *[..ä..]* (planmäßige Darstellung); systematisch *[süstemätisch]* (planmäßig, geordnet); systematisieren (nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ordnen); systemlos (planlos)

s. Z. (seinerzeit)

Szene *[stsēne]*, die, -, -n (Anblick, Auftritt; Bühne, Schauplatz; erregter Vorgang, Wortwechsel, Zank); die Szenerie (Landschaftsbild, Bühnenausstattung); szenisch (bühnenmäßig)

Szilla, die, -, Szillen (Blaustern, Meerzwiebel)

Szylla *[stsüla]* **(46a)**, die (Klippe, Meeresstrudel); Szylla und Charybdis *[karüpdis]* **(46a)** (Klippen, Ungeheuer)

T — t

T *[tē]*, das, -, - (Buchstabe)

T, t (Tonne); BRT (Bruttoregistertonne)

Tabak *[tābak]*, der, -s, -e; die Tabakdose; Tabaktrafik; Tabakspfeife

Tabelle, die, -, -n (Liste, Übersichtstafel); tabellarisch (übersichtlich angeordnet); tabellenförmig

Tablett, das, -(e)s, -e (Platte, Tragbrett); die Tablette, -, -n (Plättchen zum Einnehmen)

tachinieren; der Tachinierer, -s, - (Drückeberger, Faulenzer)

Tachometer, das, -s, - (Geschwindigkeitsmesser)

Tadel, der, -s, -; tadeln, ich tad(e)le; tadelfrei; tadellos; tadelnswert; der Tadler, -s, -

Tafel, die, -, -n; Täfelchen, Tafel|lack (Schellack), -land, -obst; tafeln (speisen), ich ..(e)le; aufgetafelt; tafelförmig; täfeln (mit Holztafeln u. ä. bekleiden); Täf(e)lung

Taffet *[tafet]*, **Taft**, der, -s, -e (Glanzstoff, Seidenzeug); taften (aus Taft)

Tag *[tāk]* **(80)**, der, -(e)s, -e; eines Tag(e)s; über Tag; tagsüber; tagelang; aber: zwei Tage lang; tagaus; tagein; täglich; alltäglich; tagtäglich; tags darauf, -zuvor; heutzutage; zutage fördern; an den Tag bringen; der Tagdienst; Taglohn; Taglöhner; Tagedieb; Tageszeit(ung); taghell; hochbetagt; tagen; Tagung; dreitägige Haft (3 Tage dauernde Haft); täglich (jeden Tag); tag(e)weise; Tagwache u. Tagwacht (Weckruf)

Taifun *[taifūn]*, der, -(e)s, -e (Wirbelsturm)

Taille *[talje]*, die, -, -n (Gürtelweite, Einschnürung, Mieder)

Takelung *[tākelung]*, Takelage *[...āsche]*, die, -, -n (Tau- u. Segelwerk); takeln *[tākeln]*; abtakeln; Takelwerk; abgetakelt (abgesetzt)

Takt, der, -(e)s, -e (Zeitmaß; Feingefühl; Lebensart); taktfest; taktlos; taktvoll; Taktgefühl; Taktstock; Dreivierteltakt; taktieren (Takt angeben); Taktmesser (Metronom)

Taktik, die, -, -en (kluges, planvolles Verfahren, Gefechtskunst); taktisch (planvoll)

Tal, das, -(e)s, Täler; die Talfahrt; die Talsohle; tal(ab)wärts; talauf

Talar, der, -(e)s, -e (Amtskleid)

Talent, das, -(e)s, -e (Anlage, Begabung); talentlos; talentvoll; talentiert (begabt)

Taler, der, -s, - (Silbermünze aus dem alten Silberbergwerk St. Joachimsthal)

Talg (80), der, -(e)s (Inselt, Nierenfett, Unschlitt); die Talgdrüse; Rindstalg; talgig

Talk, der, -(e)s, -e (Speckstein); Talk|erde

Talken, Dalken, der, -s, - (Gebäck); Mohntalken

Talisman *[tālisman]* **(13)**, der, -(e)s, -e (glückhaftes Zaubermittel)

Talmud *[tạlmūt]*, der, -s (jüd. Religionsgesetze); der Talmudist, -en, -en

Tambour *[tạmbūr]*, der, -s, -e (Trommler); der Tambur (Stickrahmen); das Tamburin, -s, -e (Schellentrommel; auch Stickrahmen)

Tampọn, der, -s, -s (Wattebausch, Pfropf); tamponieren (ausstopfen, dichten)

Tạmtam, auch: *[tamtạm]*, das, -s, -s (Gong); Tamtam schlagen (Lärm machen)

Tand, der, -(e)s (wertloser Kleinkram); Tändelmarkt; tändeln; Tändelei (Spielerei)

Tang *[tang]* **(63)**, der, -(e)s, -e (Meeralgen); der Seetang

Tangẹnte *[tanggẹnte]* **(64)**, die, -, -n (Berührende); tangieren (berühren, streifen)

Tank *[tangk]* **(65)**, der, -s, -s (Flüssigkeitsbehälter; Panzerkampfwagen); der Tanker (Tankschiff); Tankstelle (Zapfstelle); tanken

Tanne, die, -, -n; Tann(en)zapfen; Tannbusch; der Tännling (junge Tanne); das Tannin, -s (Gerbstoff); Tannhäuser (ein Minnesänger; Wagneroper)

Tạntal, das, -s (schwer schmelzbares Metall); Tạntallampe

Tạntalos, Tạntalus (griechischer Sagenkönig); Tạntalusqualen (schweres Leid)

Tante, die, -, -n; tantenhaft

Tantiẹme *[ta(ng)tiẹme]*, die, -, -n (Gewinnanteil)

Tanz, der, -es, Tänze; das Tänzchen; der Tanzsaal; tanzen, tanzest u. tanzt; Tänzer(in); tanzlustig; tänzeln; tänzerisch

Tapẹt *[tapẹt]*, das, -(e)s, -e (Teppich); aufs Tapẹt (zur Sprache) bringen

Tapẹte *[tapẹte]*, die, -, -n (Wandbespannung); tapezieren; Tapezierer

tapfer, am tapfersten; die Tapferkeit; die Tapferkeitsmedaille *[..medạlje]*

tappen, tappte, getappt; die Tappe, Tapfe (Fußspur); der Taps, -es, -e; tapsen (plump auftreten); täppisch; tapprig

Tara *[tāra]*, die, - (Gewicht der Verpackung); tarieren

Tarạntel, die, -, -n (Wolfsspinne)

Tarantẹlla, die (italienischer Volkstanz)

Tarif *[tarif]*, der, -s, -e (Preistafel, Preissatz, Gebühr, Vertrag); der Lohntarif; die Tarifordnung

tarnen (verbergen), tarnte, getarnt; die Tarnung (Verschleierung); die Tarnkappe

Tarọck, das, -s (Kartenspiel); tarockieren

Tasche, die, -, -n; Täschchen; der Taschendieb; Taschenspieler(ei); der Taschner, Täschner, -s, - (Taschenmacher)

Tasse, die, -, -n; Täßchen; Teetasse

Taste, die, -, -n; der Taster, -s, -; tasten; Tastsinn; abtasten; betasten

Tat, die, -, -en (von tun); der Tatbestand, -form, -kraft, -sache; tatkräftig; tatsächlich; der Täter, -s, -; Übeltäter; tätig; die Tätigkeit, -, -en; (be)tätigen; tätlich; die Tätlichkeit

tätscheln *[tätscheln]* **(21)** (liebkosen)

tatschen (leichter Schlag); tatschen

tattern (zittern); der Tatterich

Tatze, die, -, -n; Tätzchen; Tätzlein; Bärentatze

Tau, das, -(e)s, -e (dickes Seil); Schiffstau; Tauwerk; das Schiff vertäuen; das Tauziehen

Tau, der, -(e)s (Feuchtigkeit, Niederschlag); Taupunkt; Tauwetter; taufeucht; taufrisch; tauig; tauen, es taut; auftauen (schmelzen)

taub (68); taubes Gestein (ohne Erz); taubstumm; Taubnessel; der Taube (Gehörlose); Taubheit; Täubling (Pilz); betäuben

Taube, die, -, -n; Täubchen **(68)**; der Tauber = Täuberich; Taubennest, -schlag; Turteltaube

tauchen; Tauchboot; Taucher, -glocke

taufen; die Taufe, -, -n; der Täufer; der Täufling; Taufpate, -patin

taugen (geeignet, tüchtig sein); der Taugenichts; tauglich; Tauglichkeit; Tugend

taumeln; taum(e)lig; im Taumel; Taumellolch (Grasart)

tauschen; der Tausch; der Tauschhandel; Tauschobjekt; Austausch

täuschen (irreführen); die Täuschung; enttäuscht sein

tausend (1000); tausendfach; tausendfältig; tausendmal; tausendjährig; vieltausendmal; tausend Mann; eintausend; zehntausend; Tausende von Menschen; viele Tausende; Tausende und aber Tausende; zu Tausenden; vom Hundertsten ins Tausendste; potztausend; der Tausender, -s, -; das Tausendjährige Reich; der

Tausendkünstler; das Tausendstel; Tausendsasa; das Tausendschön; Tausendguldenkraut; vom Tausend (v.T. = ‰)

Taxe, die, -, -n (Gebührensatz; auch: Droschke, Taxi); Taxwert (Schätzwert); taxieren (schätzen); taxfrei

Te|ater, das, -s, - (Schauspielhaus); teatralisch (schauspielerhaft; gekünstelt)

Technik, die, -, -en; der Techniker; technisch; die Technische Nothilfe (TN.); Technische Hochschule; die Technologie (Lehre von der Verarbeitung der Rohstoffe)

Techtelmechtel, das (geheimes Einverständnis)

Tedeum, das, -s, -s (Lobgesang)

Tee, der, -s, -s; Tee-Ei; Teegebäck, -tasse, -rose; Kamillentee

Teer, der, -(e)s, -e; die Teerpappe; Teerfarben; Teer|öl; Teerseife; teeren; teerig

Tegel, der, -s (kalkreicher Ton)

Teich, der, -(e)s, -e; Teichfrosch; Fischteich

Teig, der, -(e)s, -e; Brotteig; Sauerteig; teigig

Teil, der od. das, -(e)s, -e; Teilchen; Teilhaber; Teilnahme; Teilnehmer; teilnahm(s)los; Teilnahm(s)losigkeit; Erbteil; teilen; der Teiler; die Teilung; Teilbarkeit; teilbar; teilhaft(ig); teilhaben; teilnehmen; teilweise; teils; meistenteils; zum Teil (Abk. z. T.); ein gut Teil; ich für mein Teil; vierteilig; hundertteilig; mitteilen, Mitteilung

Tein *[teīn]*, das, -s (anregender Bestandteil in den Blättern des Teestrauches)

Teint *[tä(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Gesichtshaut, Hautfarbe)

Telefon, das, -s, -e (Fernsprecher); telefonieren; telefonisch (fernmündlich)

Telegraf *[...gräf]*, der, -en, -en (Fernschreiber); telegrafieren (drahten); telegrafisch (drahtlich)

Telegramm, das, -(e)s, -e (Drahtnachricht, Drahtung, Funkspruch); Telegramm|adresse (Drahtanschrift)

Telemark, der, -s, -s (Schi|schwung)

Tele|skop, das, -s, -e (Fernseher, -rohr)

Teller, der, -s, -; Brotteller; Handteller; das Teller|eisen; tellerförmig

Tellur, das, -s (Metall); tellurisch (irdisch); das Tellurium (Gerät zur Darstellung der Erdbewegung um die Sonne)

Tema, das, -s, Temen (Aufgabe, Stoff, Grundgedanke)

Tempel, der, -s, -; Tempelhof; Templerorden

Temperafarben (deckende Wasserfarben)

Temperament, das, -(e)s, -e (Gemütsart); temperamentlos, -voll

Temperatur, die, -, -en (Wärmegrad); temperieren (mäßigen; Wärme regeln)

Tempo, das, -s, -s u. Tempi (Zeitmaß); temporal (zeitlich); temporär (zeitweilig)

Tendenz, die, -, -en (Absicht, Neigung); tendenziös (absichtlich, etwas bezweckend); tendieren (streben)

Tender, der, -s, - (Vorratswagen der Lokomotive; Begleitschiff)

Tenne, die, -, -n; Tennenboden (gestampfter Lehmboden)

Tennis, das (Ballspiel); Tennisball; Tennisplatz; Tennisschläger (Racket)

Tenno, der, -s, -s (jap. Kaisertitel)

Tenor *[tēnor]*, der, -s (Inhalt eines Gesetzes, Urteils; Wortlaut)

Tenor, der, -s, Tenöre (hohe Männerstimme); Tenorstimme; Tenorist

Teodor (m. Vn.), Teodora (w. Vn.)

Teologie, die, -, -n (Lehre von Gott); der Teologe, -n, -n

Teorie, die, -, -n (wissenschaftliche Betrachtung, Lehre); teoretisch (Gegensatz: praktisch)

Tepp, Taps, der (Trottel)

Teppich, der, -s, -e; Perserteppich; Wandteppich

Terese, Teresia (w. Vn.)

Terme, die, -, -n (warme Quelle); das Termalbad (Warmbad); termisch

Termin, der, -(e)s, -e (Grenze, Frist); terminieren (befristen)

Termit, der, -s (Zündmittel d. Brandbomben)

Termite, die, -, -n (Kerbtier)

Termometer, das, -s, - (Wärmemesser); Termosflasche

Terpentin, der (od. das), -s, -e (Fichtenharz); Terpentinöl

Terra, die (Erde); Terrarium, das, -s, -rien (Behälter für Kriechtiere)

Terrain *[terä(ng)]* **(47)**, das, -s, -s (Gelände, Gegend)

Terrakotta, die, -, ..kotten (gebrannter Ton, Tonware)

Ter|rasse, die, -, -n (Plattform); terrassenförmig (stufenweise)

Ter|razzo *[teratso]*, das (mosaikartiger Fußbodenbelag, Glanzestrich)

Terrine, die, -, -n (Suppennapf, -schüssel)

Territorium, das, -s, -rien (Gebiet, Land); territorial

Terror, der, -s (Schrecken, Gewaltherrschaft); terroristisch (gewalttätig); terrorisieren (vergewaltigen)

Terz, die, -, -en (der dritte Ton; Fechthieb)

Terzett, das, -(e)s, -e (dreistimmiger Tonsatz)

Tese, die, -, -n (Leit-, Lehrsatz; Behauptung); Antitese

Test, der, -(e)s, -e (Probe, Prüfung); Testverfahren

Testament, das, -(e)s, -e (letztwill. Verfügung); testamentarisch; testieren (vermachen)

Tetanus, der, -, - (Starrkrampf)

Tetra (Abk. für Tetrachlorkohlenstoff; Lösungsmittel)

Tetraeder, das, -s, - (Vierflach, -flächner)

teuer, teurer; beteuern; verteuern; Teu(e)rung

teufen (einen Schacht graben); die Teufe (Tiefe); Teufung

Teufel, der, -s, -; teuflisch; verteufelt; Teufelei; Teufelswerk

Teutone, der, -n, -n (westgerm. Volksstamm); teutonisch (germanisch, deutsch); Teutoburger Wald

Text, der, -(e)s, -e (Wortlaut, Beschriftung)

Textilwaren (Webwaren)

Thailand (9, 75) (Staat in Ostasien); thailändisch

Themse (9, 75), die (Fluß in England)

Thing *[ting]* **(9, 75)**, das, -s (Gerichts-, Volksversammlung)

Thor (9, 75) (nordgerm. Gewittergott = Donar)

Thüringen (9, 75) (mitteldeutsche Landschaft); thüringisch

ticken; ticktack; das Ticktack

tief; zutiefst; das Tief; die Tiefe; Tiefbau, -flug, -see, -sinn, -stand; tiefblau; tiefblickend; tiefgehend, -greifend, -gründig, -liegend, -schürfend, -sinnig; aufs tiefste bedauern

Tiegel, der, -s, -; Tiegelzange; Schmelztiegel

Tier, das, -(e)s, -e; Tierarzt, -reich, -park, -schau, -schutz, -quälerei; tierisch; vertiert

Tiger, der, -s, -; getigert

tilgen; aus-, vertilgen; die Tilgung; tilgbar

Tingeltangel, der od. das, -s, - *[tingeltangel]* (Singspielhalle, Volksbelustigung)

Tinktur *[tingktur]*, die, -, -en (Farb-, Arzneiauszug)

Tinte, die, -, -n; Tintenklecks; tintig

Tip, der, -s, -s (Wink, Vermutung); einen Tip geben; der Tipser

tippen, getippt; tipp, tapp!; tipptopp (hochfein); tipplig (kleinlich); ein Tippel (Punkt); tippeln (auch: wandern); Tippfräulein (Stenotypistin)

Tirade, die, -, -n (Wortschwall)

tirili; tiriliren (Lerche)

Tirol; Tiroler(in); tirolisch

Tisch, der, -(e)s, -e; Tischchen; Tischlein; ein Tischleindeckdich; auftischen; Tischler(ei); tischlern, ich ...ere

Titan, das (Metall); die Titanlampe

Titan(e), der (Riese, Himmelstürmer); titanenhaft; titanisch (riesenhaft)

Titel *[titel]*, der, -s, -; Titelbild, -blatt, -sucht, -zeile; Amts-, Buch-, Rechtstitel; titulieren *[tituliren]* (betiteln); die Titulatur

Titer, der, -s, - (Gehalt einer Lösung); titrieren (Gehalt einer Lösung bestimmen)

TN. (Technische Nothilfe)

Toast *[tōst]*, der, -(e)s, -e (Trinkspruch; geröstete Weißbrotschnitte)

toben; austoben; die Tobsucht; tobsüchtig (rasend)

Tochter, die, -, Töchter; Tochtermann (Schwiegersohn)

Tod *[tōt]*, der, -es, -e; Heldentod; Todfeind; einem todfeind sein; todbringend; todblaß, -elend, -krank, -müde, -sicher, -wund; zu Tode erschrocken; Todesangst, -anzeige, -art, -fall, -gefahr, -kampf, -stoß, -strafe, -urteil; todesmutig; tödlich

Tohuwabohu, das (Wirrwarr)

Toilette *[toalete]*, die, -, -n (Kleidung; Spiegeltisch; Ankleideraum; Abort)

tolerant (duldsam); tolerieren (dulden); die Toleranz, -, -en

toll; tolldreist; tollkühn; tollwütig; Tollkirsche; Tollwut; herumtollen

Tolpatsch, Tölpel, der (plumper Mensch); tolpatschig; tölpelhaft; tölpisch; tölpeln; die Tölpelei

Tomas (m. Vn.), der ungläubige -, - Tomasse

Tomasmehl, das; die Tomasschlacke (Kunstdünger)

Tomate, die, -, -n (Liebes-, Paradiesapfel); Tomatenmark, -tunke

Tombak, der, -s (Cu-Zn-Legierung, Rotguß)

Tombola, die, -, ...len (Losspiel, Zahlenlotto)

Tommy *[tomi]*, der, -s, -s (Spitzname des engl. Fußsoldaten)

Ton, der, -(e)s, Töne (Klang); Tonfall, -film, -kunst, -künstler, -leiter; Farbton; der Grundton (die Tonika); tonen (färben); tönen (klingen); betonen; vertonen; ertönen; eintönig; hochtonig u. hochtönig; hochtönend; tonlos (lautlos); ton|angebend

Ton, der, -(e)s, -e (Erde, Letten); Tonerde, -geschirr, -schiefer; Töpferton; tönern (aus Ton); tonhaltig; Tegel (kalkreicher Ton)

Tonne, die, -, -n (1000 kg = 1 t); Tönnchen; die Tonnage *[tonāsche]*, -, -n (Schiffsraumgehalt); BRT = Bruttoregistertonne (2.83 cbm); tonnenweise; ein 10-Tonner

Topas, der, -es, -e (Halbedelstein)

Topf, der, -(e)s, Töpfe; das Töpfchen, -lein; Topfpflanze; Töpfer(ei); töpfern (irden, tönern)

Topfen, der, -s (Quark)

Tor, das, -(e)s, -e; Torwächter, -wart; ein Tor schießen; vor Torschluß

Tor, der, -en, -en; Torheit; töricht; betören; die Törin

Torf, der, -(e)s, -e; Torfmoor, -moos, -mull, -stich, -streu; vertorfen

torkeln (taumeln); der Torkel

Tornister, der, -s, - (Ranzen)

Torpedo, der, -s, -s (Unterwassergeschoß); Lufttorpedo; Torpedoboot, -rohr; torpedieren

Torso, der, -s, -s (Bruchstück, Rumpf einer Statue)

Torte, die, -, -n; Törtchen; Nußtorte; Tortenteller

Tortur, die, -, -en (Folter, Marter)

tosen, du tosest und tost, tosend; das Getöse

tot; der Tote, -n, -n; der tote Punkt; das Tote Meer; Totenbahre, -bett, -kopf, -gräber, -starre, -tanz; totenblaß, -still; totfahren, -schlagen, -schweigen; töten; der Töter; die Tötung; Totschlag; der Totschläger; er ist scheintot; der, die Totgesagte

total (völlig, gänzlich); die Totalität (Ganzheit); Totalansicht (Gesamtansicht)

Tour *[tūr]*, die, -, -en; der Tourist *[turist]*, -en, -en; die Tournee *[turnē]* -, -n (Gastspiel-, Rundreise)

Toxin *[toksīn]*, das, -s, -e (Giftstoff); toxisch (giftig); Antitoxin (Gegengift)

Trab *[trāp]*, der; traben; der Trabant, -en, -en (Begleiter); der Traber (Rennpferd); Trab|rennen

trachten; die Tracht, -, -en; eine Tracht Prügel; die Zwietracht; trächtig (tragend); Trächtigkeit; be|einträchtigen; beträchtlich

Tradition (112), die, -, -en (Überlieferung, Brauch); Traditionsgau; traditionell (üblich, herkömmlich)

Trafik, die, -, -en (Tabakladen); der Trafikant

tragen, trägst, trug, getragen; die Trage; Tragkraft, -weite; tragbar; tragfest; der Träger; träge; die Trägheit

tragisch (erschütternd); die Tragödie (Trauerspiel); Tragik(er); tragikomisch (traurig-lustig)

Train *[trä(ng)]* **(47)**, der, -s, -s (Troß); Trainer *[trēner]*; trainieren (üben); Training *[trēning]*

Trakt, der, -(e)s, -e (Straßenzug, Landstrich); traktieren (behandeln, bewirten); der Traktor, -s, Traktoren (Motorzugmaschine, Schlepper, Trecker)

trällern; **tralli, tralla!**

Tram *[trām]*, der, -(e)s, -e (Balken); Trämel (grober Kerl)

Tramp, der, -s, -e (Landstreicher); Trampel, der, das, -s, -; die, -, -n (plumper Mensch); Trampeltier (Kamel); trampeln (mit den Füßen stampfen), ich ...(e)le

Tramway *[tramwē]*, die (Straßenbahn); abgek. Tram *[tram]*

Tran, der, -(e)s, -e; Tranlampe; Fisch-, Lebertran; tranig;

Träne, die, -, -n; Tränendrüse; tränen, geträint

tränken, getränkt; die Tränke; das Getränk

trans... (jenseits, über); trans|atlantisch; Transhimalaja *[...himālaja]*

transchieren (deutsche Schreibung für tranchieren *[tra(ng)sch-]* = zerschneiden, zerlegen); Transchiermesser (Vorlegemesser); der Transchör (Vorschneider); die Transchierung (Zerlegung)

trans|ferieren (übertragen, versetzen); das Transfer (Überweisung)

trans|formieren (umformen); der Transformator; Transformierung

Transit, der, -(e)s, -e (Durchgang); Transitverkehr (Durchfuhr); transitiv (übergehend)

Trans|mission, die, -, -en (Übertragung, Triebwerk)

trans|parent (durchscheinend); das Transparent

tran|spirieren (ausdünsten, schwitzen); die Tran|spiration (Verdunstung)

trans|ponieren (umstellen, in eine andere Tonart übertragen)

trans|portieren (fortschaffen); der Transport, -(e)s, -e (Versendung); der Transportör (Winkelmesser)

Trapez, das, -es, -e (Viereck mit zwei Gleichlaufseiten; Schwebereck); Trapezo|id

Trapp, der, -s, -e (Gestein; Beuschel, Eingeweide)

Trappe, die, -, -n (Vogelart)

Trapper, der, -s, - (Pelzjäger, Fallensteller)

trappeln; das Getrappel; der Trappelweg; tripp, trapp!; die Treppe

trari, trara!

Trasse, die, -, -n (Umriß; Absteckung; Planung); trassieren (abstecken)

Tratsch, der, -es, -e (Geschwätz); tratschen; die Tratschtante

Traube, die, -, -n; Traubenzucker; traubig

trauen; traulich; traut; Trauung; Trauzeuge; sich getrauen; Mißtrauen; Vertrauen; vertraut sein

trauern; traurig; die Trauer; Trauerflor, -marsch, -rand, -spiel, -weide

Traufe, die, -, -n; träufeln; traufen; träufen; triefen

träumen; der Traum, -(e)s, Träume; das Traumbild; traumhaft; traumverloren; Träumer(ei); träumerisch; verträumt sein

traut; traute Lieder; vertraut; der, die Vertraute

travers *[trawers]* (quer); Traverse, die, -, -n (Querträger); traversieren (über-, durchqueren)

Treber; die (Mz.); Biertreber (Brauereirückstände)

Treck, der, -s, -s (Auszug); der Trecker, Traktor, -s, -e(n) (Motorzugmaschine); trecken (ziehen, auswandern)

treffen, triffst, traf, getroffen; Treffpunkt; ein Treffen; der Treffer; Volltreffer; (vor)trefflich; treffsicher; Treffsicherheit

treiben, trieb, getrieben; Treib|eis, -jagd, -riemen, -stoff; ein buntes Treiben; der Treiber; der Trieb; der Betrieb; der Auftrieb; übertrieben; die Übertreibung; Trift (Viehweide); triftig (treibend, wichtig)

Trema, das, -s, -s (Angst); das Tremolo *[trēmolo]* (Zittern, Beben); tremolieren

trennen; die Trennung; der Trennungsschmerz; trennbar; unzertrennlich; trennscharf; die Trennschärfe

Trense, die, -, -n (Pferdezaumzeug; Litze)

Treppe, die, -, -n (Stiege); treppab; treppauf; die Freitreppe; die Wendeltreppe; Treppengeländer; Treppenwitz

Tresor *[tresor]*, der, -s, -e (Geldschrank; Schatz); Banktresor

Trespe, die, -, -n (Gras|art); Wiesentrespe

Tresse, die, -, -n (Borte); Tressenrock; betreßt

Trester, die (Mz.; Preßrückstände gekelterter Trauben); Tresterwein

treten, du trittst, trat, getreten; Tretmühle; der Treter; Vertreter; Vertretung; auf Schritt und Tritt; Trittbrett; der Auftritt; Übertritt; weg|getreten! **(82a)**; die Leisetreterei (Vertuschung)

treu, treuer, am treu(e)sten; treuherzig; treulos; treulich; art|treu; volkstreu; betreuen; getreu; die Treue, -; die Freundestreue; Treubruch, -|eid, -schwur, -händer; die Treuhandgesellschaft

Tri (Abk. für Trichloräthylen, Lösungsmittel)

Tri|angel, der, -s, - (Dreieck, Schlaginstrument); Triangulierung (Vermessung durch Dreiecke)

Tribun, der, -en, -en (Volksführer); das Tribunal, -(e)s, -e (Gerichtshof); die Tribüne, -, -n ([Redner]bühne); der Tribut, -(e)s, -e (Abgabe); tributpflichtig

Trichine, die, -, -n (Haarwurm); trichinös; Trichinose (Trichinenkrankheit)

Trichter, der, -s, -; trichterförmig; (ein)trichtern

Trick, der, -s, -s (Kniff, Streich); Trickfilm

Trieb, der, -(e)s, -e; die Triebfeder, -kraft, -werk; der Antrieb, Auf-, Um-, Betrieb; triebartig, -mäßig, -haft; durchtrieben; übertrieben; der Vertrieb

triefen, du triefst (von: tropfen), triefend; bluttriefend; Triefauge

Trift, die, -, -en (Weideplatz; Flößerei; Meeresströmung, Drift; zu: treiben)

triftig (zutreffend)

Trikot *[trikō]*, der od. das, -s, -s (Wirkware); die Trikotage *[trikotāsche]* **(97)**, -, -n

Triller, der, -s, -; trillern

Trillion, die, -, -en (1 Million Billionen)

Trilogie, die, -, ...gi|en (Dreiheit)

trinken (65), du trinkst, trank, getrunken; der Trinker, -s, -; Trinkbecher, -geld, -spruch, -wasser; trinkbar; der Trank, Trunk; Trunksucht; trunken; betrun-

ken; Trunkenbold; die Tränke; das Getränk

Tri|o, das, -s, -s (Dreizahl); die Triole *[triōle]*

Triör, der, -s, -e (Getreideputzmaschine)

Tripel, der, -s (Poliermittel, Kieselgur)

trippeln, trippen, trappeln (mit kleinen Schritten gehen)

trist (traurig)

Tritt, der, -(e)s, -e (zu: treten); auf Schritt und Tritt; Trittbrett

Triumf, der, -(e)s, -e (Siegeszug, -freude); die Triumfpforte; triumfieren (jubeln); der Triumfzug; triumfal (sieghaft)

Triumvirat *[tri|umwirāt]*, das, -(e)s, -e (Dreimännerherrschaft)

trivi|al (91) (gewöhnlich, abgedroschen); die Trivialität, -, -en (Plattheit)

trocken; auf dem trocknen sitzen (nicht weiter können; kein Geld haben); seine Schäfchen ins trockne bringen (bergen); Trockenboden, -dock, -milch, -legung; trockenlegen; trocknen; die Trockenheit; Trocknung

Troddel, die, -, -n (Franse, Quaste); troddeln (baumeln)

trödeln (tändeln, langsam sein); der Trödel, -s, - (Kram); Trödelmarkt; Trödler; Trödelei

Trofäe *[trofā|e]*, die, -, -n (Siegeszeichen, -beute)

Trog, der, -(e)s, Tröge; Tröglein; Futtertrog

Troll, der, -(e)s, -e (Kobold); Trollblume

trollen sich (fortkugeln, weggehen)

Tromboṣe, die -, -n (Verstopfung von Blutgefäßen durch Blutgerinnsel)

Trommel, die, -, -n; das Trommelfell, -feuer, -schlag, -schlegel, -sucht (Blähsucht), -wirbel; der Trommler; (aus)trommeln

Trompete *[...pēte]*, die, -, -n; der Trompeter; trompeten

Tron, der, -es, -e; der Tronfolger; tronen; enttront

Trope, die, -, -n (Wendung; bildl. Ausdruck); die Tropen (heiße Zone); der Tropenhelm, -klima, -koller; tropisch

Tropf, der, -(e)s, Tröpfe (Schelm, Wicht)

tropfen, es tropft; der Tropfen, -s, -; Tröpfchen, -lein; Tropfenzähler, -fänger; tropfbarflüssig; Tropfstein; tröpfeln; tropfenweise

Tropo|sfäre *[.. sfäre]* **(21!)**, die, - (der untere Teil der Atmosfäre; Gegensatz: Stratosfäre

Troß, der, Trosses, Trosse (Heergepäck, -gefolge, Train); Troßknecht

Trost, der, -(e)s; Trostspruch; trostbedürftig; trostlos, -reich; trösten; vertrösten; getrost; tröstlich; der Tröster; die Tröstung

Trott, der, -(e)s; im Trott gehen = trotte(l)n; der Trottel, -s, - (einfältiger Mensch); trotten; Globetrotter *[glōbtroter]* (Weltbummler)

Trottoir *[trotoār]*, das, -s, -e (Gehsteig)

trotz (Vw. mit Wes- oder Wemfall); trotz des Regens, - dem Regen; trotzdem, trotz all(e)dem

trotzen, trotzest u. trotzt, trotzte, getrotzt; der Trotz, -es; zum Trotz; Trotzkopf; trotzig

trüb; im trüben fischen; trübselig; trübsinnig; Trübsal; Trübsinn; betrübt; Trübnis; Trübung

Trubel, der, -s (Lärm, Getümmel); vertrubeln

Truchseß, der, ... sesses u. ... sessen, ... sessen u. ... sesse (fürstl. Küchenmeister)

Trudel, der, -s, -; trudeln (ohne Ordnung gehen, wirbelnd niedergehen)

Trüffel, die -, -n (Pilz); Trüffelwurst

Trug, der (zu tragen); Lug und Trug; Trugbild; Betrug; (be)trügen; Betrüger; (be)trügerisch; untrüglich

Truhe *[trūe]*, die, -, -n (Kasten mit Deckel, Lade)

Trumm, der od. das, -(e)s, Trümmer (dicker, kurzer Stamm, Stück); der Trümmerhaufen; zertrümmern; Trummsäge

Trumpf, der, -(e)s, Trümpfe (triumfierende Karte); trumpfen

Trunk, der, -(e)s, Trünke (zu: trinken); trunken sein; die Trunksucht; trunksüchtig; die Trunkenheit; der Trunkenbold

Trupp, der, -s, -s u. -e; der Truppführer; truppweise; die Truppe, -, -n; Fußtruppe; Truppenführer, -übung

Truthahn *[trūthān]*, der, -s, -hähne; Truthenne; Truthühner = Truten

Trutz, der, -es; das Trutzbündnis; trutzen; trutzig (zu: Trotz)

Tschechc, der, -n, -n; die Tschechin; tschechisch

Tschibuk *[tschibuk]*, der, -s, -s (kurze Tabakspfeife)

tschilp!; Spatzen tschilpen

Tube *[tūbe]*, die, -, -n (Hülle, Röhre)

Tuberkel *[tuberkel]*, die, -, -n; der, -s, - (Knöt-

chen um die Tuberkelbazillen)
Tuberkulose, die, - (ansteckende Krankheit; die Schwindsucht; Abk.: Tbc); tuberkulös (schwindsüchtig)
Tuch, das, -(e)s, Tücher; Tüchlein; Tucharten = Tuche; ein tuchener Rock = Tuchrock
Tuchent, das, -s, -e (Oberbett)
tüchtig; Tüchtigkeit (von: taugen); Tugend
Tücke, die, -, -n (Mz. zu Tuck: boshafter Streich); tückisch; heimtückisch (hinterhältig); Heimtücke
Tuff, der, -(e)s, -e (Gesteinsart); Tuffstein
tüfteln (grübeln); tüft(e)lig; Tüftelei; Tüftler
Tugend, die, -, -en; der Tugendbold; tugendhaft
Tüll, der, -(e)s, -e (netzartiges Gewebe); Tüllkleid, -vorhang
Tülle, die, -, -n (Ansatz-, Ausgußröhrchen)
Tulpe, die, -, -n; Tulpenbeet; tulpenförmig
-tum *[-tūm]*, **-tümlich** (Nachsilben); Eigentum; eigentümlich
tummeln (eilen, tollen); Tummelplatz; Tümmler (Delfin; Taubenrasse)
Tumor, der, -s, Tumoren (Geschwulst)
Tümpel, der, -s, - (Tumpf, Pfütze)
Tumult, der, -(e)s, -e (Aufruhr, Lärm, Getümmel)
tun, ich tu|e *[tūe]*, du tust, er tut, getan; das Tun und Treiben; tunlich; zutu(n)lich; nach Tu(n)lichkeit; zugetan; Untertan; Tunichtgut; das Getue *[getūe]*, die Tu|erei; großtu|erisch
tünchen, getüncht; die Tünche, -, -n (dünner Anstrich)
Tundra, die, -, -dren (sibirische Sumpfsteppe)
Tunfisch, der (Makrelenart)
tunken; die Tunke, -, -n
Tunnel *[tunel]*, der, -s, -(s); untertunneln
tupfen, getupft; der Tupf, -(e)s, -e; der Tupfen; das Tüpfel, -s, -; der Tupfer; tüpfeln; tüpflig; betupft; der Tüpfelfarn
Tür, die, -, -en; Türchen; Tür|rahmen, -stock; -klinke; Haustür
Turban, der, -s, -e (Kopfbedeckung)
Turbine, die, -, -n (Wasser-, Kreiselrad); die Dampfturbine
Türke, der, -n, -n; die Türkin; türkisch; die Türkei; Türkenbund (Pflanze)
Türkis, der, -es, -e (Edelstein)
Turm, der, -(e)s, Türme; turmhoch; türmen; der Türmer; zweitürmig
turnen; der Turner; Turnsaal, -halle; der Vorturner; das Turnier (Kampfspiel)
Turnus, der, -, Turnusse (Reihenfolge)
Turteltaube; die; turteln
Tusch, der, -(e)s, -e (Begrüßungsmusik); - blasen
Tusche, die, -, -n (Schreibmittel); Tuschflasche
tuschen (mit Tusch malen, überziehen), du tusch(e)st, getuscht; vertuschen (verheimlichen); retuschieren (Lichtbilder verbessern)
tuscheln (flüstern), du tuschelst; das Getuschel
Tusnelda, Tusnelde (w. Vn.)
tuten (blasen); die Tute; das Tuthorn
Tüte, die, -, -n; Brot|tüte; Papier-, Zucker-; Tütchen; Tütlein
Tuttel, das, -s, - (Gummisauger); tutteln (saugen)
Tüttel, der u. das, -s, - (Punkt); das Tüttelchen (das Kleinste)
Tuttifrutti, das, -s, -s (Allerlei)
Tyfus *[tūfus]* **(46a)**, der, - (Nervenfieber)
Tymian *[tūmi|ān]*, der, -s, -e (Lippenblütler)
Typ *[tūp]* **(46a)**, Typus, der, -, Typen (Gepräge; Ur-, Vorbild); typisch (ausgeprägt)
Type *[tūpe]* **(46a)**, die, -, -n (Buchstabe, Letter); die Typendruckerei; typisieren (normen); Typisierung
Tyrann (46a), der, -en, -en (Gewaltherrscher, Zwingherr); tyrannisch; tyrannisieren (knechten); die Tyrannei, -, -en

U — u

U *[ū]*, das, -, - (Buchstabe)
u. = und (in Firmen &)
ü. = über
u. a. = und andere(s); unter anderem; unter anderen
u. ä. = und ähnliche(s)
u. a. m. = und andere(s) mehr
u. A. w. g. = um Antwort wird gebeten
U-Bahn, die, -, -en (Untergrundbahn)
Übel, das, -s, -; nichts Übles nachsagen; es ist vom Übel, von allen Übeln; Übelstand, -tat, -täter, -keit
übel, übler, übelste; mir ist übel (unwohl); wohl oder übel; nichts für übel; übelnehmen, er nimmt übel, übelgenommen; übel|launig; übelgelaunt
üben, übte, geübt *[ge-'ūpt]*; üblich *[üplich]* **(68 u. 68a)**, orts-; die Übung, -, -en; Übungsstunde
über (Abk.: ü.); über|all *[überal]*; überallher,

-hin; es geht ihm über alles; über alle Maßen; überaus; über kurz oder lang; über und über (völlig); übereinander; überm (über dem) Berge; übers (über das) Meer; über Tag (oben, oberirdisch); tagsüber (den Tag über); er ist mir über (überlegen)

über|antworten (6) (ausliefern, überlassen), überantwortet; Überantwortung

über|arbeiten (6) (über die Zeit -), übergearbeitet

über|arbeiten (6) (überanstrengen; nochmals durcharbeiten), er ist überarbeitet; er hat den Entwurf überarbeitet

Überbein, das (kugelige Geschwulst am Hand- oder Fußrücken)

überbelegen (einen Raum)

überbelichten (ein Bild)

überbewerten (zu hoch bewerten); Überbewertung

Überbleibsel *[überblaipsel]*, das, -s, - (Rest); die Überbliebenen (Überlebenden)

überblenden (im Film)

Überblick, der, -(e)s, -e; überblicken

überbringen; der Überbringer; die Überbringung

überdecken (das Tischtuch), übergedeckt; überdecken (das Dach), überdeckt; das Überdeck; die Überdeckung

überdies

Überdruck, der, -(e)s, -e; Überdruckmarke

Überdruß, der, ...drusses; überdrüssig (widerwillig)

übereck *[über'ek]* **(6)** stellen; Übereckstellung

Über|eifer (6), der, -s; über|eif(e)rig

über|ein; übereinander; übereinanderliegend

über|einkommen, ich komme überein, übereingekommen; das Über|einkommen (über das normale Einkommen); das Übereinkommen (Abmachung); die Übereinkunft

über|essen (6); ich habe Eis übergegessen (ich mag es nie mehr); sich über|essen **(6),** ich habe mich übergegessen (zuviel gegessen)

überfahren, ich fahre über (den Fluß), bin übergefahren; überfahren, das Kind ist überfahren worden; die Überfahrt; Überfuhr (Fähre)

überfallen, er wurde überfallen; der Überfall; Überfallkommando; überfällig (zur fälligen Zeit nicht eingetroffen)

überfremden, überfremdet; die Überfremdung

überfließen, übergeflossen; Überfluß; überflüssig

überführen (hinüberführen), übergeführt; Überfuhr; überführen (einer Schuld), überführt; die Überführung

übergeben; die Übergabe

Übergebühr, die (Post); aber: über Gebühr; das Übergepäck; das Übergewicht

übergehen (über den Fluß; die Augen), übergegangen; der Übergang; übergehen (nicht beachten), er wurde übergangen

überglücklich sein

übergreifen; Übergriff

übergroß; überlebensgroß

überhand; überhandnehmen, es nimmt überhand, es hat überhandgenommen; die Überhandnahme

überhaupt

überheben (über andere(s); der Sorge überhoben sein; überheblich (anmaßend) sein; Überheblichkeit; die Überhebung

überheizen, überheizt

überhitzen; überhitzter Dampf; der Überhitzer

überhöhen *[überhöen]*, überhöht; Überhöhung

über|irdisch (himmlisch)

Überlandbahn; Überlandflug; Überlandverkehr; Überlandzentrale

überm (über dem) Kopfe

Übermacht, die, -, (-en); übermächtig; übermächtigen, übermächtigt

Übermaß, das, im Übermaß; übermäßig

übermorgen; überübermorgen

Übermut; übermütig

übernachten (über Nacht bleiben), übernachtet; Übernachtung; übernächtig (schlaflos)

übernatürlich

Überproduktion (112) (Mehrerzeugung); überproduzieren

über|ragen (56a), überragt, überragend

über|raschen (56a), du überrasch(e)st u. überraschst mich, überraschend; Überraschung

über|reden (56a), überredet; die Überredung

über|reich; überreichlich

über|reichen (56a), überreicht; Überreichung

über|reif (56a); Überreife

über|reizen (56a); überreizte Nerven; Überreizung

Über|rest (Überbleibsel)

über|rieseln; überrieselte Wiesen; Überries(e)lung (sanlage)

Über|rock (56a), der ,- (e)s, ...röcke

über|rumpeln (56a), ich überrump(e)le, überrumpelt, Überrump(e)lung

übers (über das) Jahr

übersatt; übersättigen, übersättigt; Übersättigung

überschätzen
überschlächtiges Wasserrad (mit Zufluß von oben)
überschnappen, übergeschnappt (verrückt)
Überschuh, der, -(e)s, -e
Überschuß, -schusses, -schüsse; überschüssig; überschießen, er hat mich überschossen
Überschwang; im Überschwang; überschwenglich; Überschwung
Übersee; nach Übersee; Überseedampfer; überseeisch; aber: über See fahren
übersehen, ich habe einen Fehler übersehen; unübersehbar; Übersicht (Überschau); übersichtig (weitsichtig); übersichtlich (überschaubar)
übersenden, übersandt; Übersendung
übersetzen (über den Fluß), übergesetzt; die Übersetzung; übersetzen (in eine andere Sprache), übersetzt; Übersetzung (Übertragung)
übersiedeln (den Wohnort wechseln), ich bin übergesiedelt, ich siedle über; die Übersied(e)lung; — übersiedeln (fremden Volksboden besiedeln), übersiedelt; die Übersied(e)lung
übersieden (für destillieren)
übersinnlich
überspringen, der Blitz ist übergesprungen; überspringen, er hat eine Klasse übersprungen; der Übersprung
überstaatlich
überstehen, die Krankheit ist überstanden; der Balken hat übergestanden
übersteigern (überbieten), ich ...(e)re, übersteigert; Übersteigerung
überstimmen, überstimmt; Überstimmung
Überstrumpf (für: Gamasche)
überstudiert
übertäuben (den Lärm), übertäubt; Übertäubung
übertölpeln (übervorteilen), ich ...(e)le, übertölpelt; Übertölp(e)lung
Übertrag, der, -(e)s; Überträge; übertragbar; übertragen (auf die nächste Seite), übergetragen; — übertragen (Amt, Besitz, Musik im Rundfunk); Übertragung
übertreten, übergetreten (gottgläubig geworden); übertreten (das Gesetz, den Fuß); Übertretung; Übertritt
überübermorgen
übervölkern, übervölkert; Übervölkerung
übervoll
übervorteilen, übervorteilt; Übervorteilung
überwältigen, überwältigt, überwältigend
überweisen (Geld), überwiesen; Überweisung
Überzahl; überzählig; — überzählen; Überzählung
überzeugen, überzeugt sein; Überzeugung; überzeugungstreu
Überzieher *[übertsier]*; Überzug; mit Rost überzogen
üblich *[üplich]* **(68a)**; landes-, ortsüblich
U-Boot, das, -(e)s, -e; (Untersee-, Tauchboot); U-Boot-Krieg
übrig; im übrigen; die, alle übrigen; ein übriges (tun); etwas übrig haben; übrigbleiben, es blieb übrig, ist übriggeblieben; übrigens
Übung, die, -, -en; Waffenübung; übungsmäßig
u. dgl. m. (und dergleichen mehr)
u. d. M. (= unter dem Meeresspiegel)
ü. d. M. (= über dem Meeresspiegel)
UdSSR. (Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken)
Ufa (Universum-Film-Aktiengesellschaft)
Ufer, das, -s, - (Flußrand); Uferbau (Mz. ...bauten); uferlos
uff!; u. ff. (und folgende Seiten)
Uffz. (Unteroffizier)
Uhr, die, -, -en; Punkt acht Uhr; Uhrkette
Uhu, der, -(s), -e
Ukas *[ūkas]*, der, -es, -e (Erlaß)
Ukraine *[ukraīne]*, die, - (Tiefland am Schwarzen und Asowschen Meer); Ukrainer; ukrainisch
Ulan, der, -en, -en (Lanzenreiter); Ulanenregiment; die Ulanka *[ulaṅka]* (Waffenrock der Ulanen), -, -s
Uli (Kurzform von Ulrich, m. Vn.)
Ulk, der, -(e)s, -e (Spaß); ulken; verulken; ulkig
Ulme, die, -, -n (Baum, auch Rüster); Feldulme
Ulrich (m. Vn.)
Ulrike *[ulrīke]* (w. Vn.)
Ulster, der, -s, - (weiter Herrenmantel; Nordirland)
Ultimatum, das, -s, ...ten u. -s (letzte Aufforderung); ultimativ (nachdrücklich); ultimo (am Letzten des Monats); der Ultimo, -s, -s
ul|tra- (jenseits der Grenze; über-); ul|tramarin (kornblumenblau); das Ultramarin (Farbe, Waschblau) -s; das Ul|tra|mi|kro|skop *[...skōp]* (Übermikroskop); ultramontan (streng päpstlich gesinnt); ultrarot (überrotes, unsichtbares Licht); ultraviolett

um; um meinetwillen; umsonst; um so mehr, größer; umeinander; umher; herum; linksum; linksherum; das Um und Auf

umändern *[um'endern]*, umgeändert; Umänderung

Umbau, der, -(e)s, -e und -ten; umbauen (anders bauen), umgebaut; umbauen (umschließen), der Hof ist umbaut

Umbra, die, und Umber, der, -s (brauner Farbstoff)

um|ein|ander

Umfang; umfangen; umfangreich

umfassen, umfaßt, umfassend; Umfassung

umformen (auch: transformieren), umgeformt; Umformer; Umformung

umgehen (Umweg), ich bin umgegangen; — umgehen, er hat das Gesetz umgangen; Umgang; Umgangssprache; umgehend (gleich); Umgehung

umher; umherblicken, ich blicke umher, umhergeblickt; -fahren, -gehen, -irren, -laufen, -tragen, -werfen, -ziehen

umhin; umhinkönnen, ich kann nicht umhin, umhingekonnt

umkehren, umgekehrt; Umkehr; Umkehrung

U/min (Umdrehungen in der Minute)

Umlage, die (Abgabe, Steuer); umlegen; Umleg|kragen, umliegend

umlaufen; Umlauf (Nagelentzündung); Umlaufsmittel (Geld); Umlaufzeit

um|mauern

um|modeln (ändern), umgemodelt; Ummodlung

um|nachten, umnachtet (auch: geisteskrank); Umnachtung

um|nebeln, umnebelt; Umnebelung

umreißen, umgerissen; umreißen (den Umriß zeichnen, andeuten), umrissen; Umriß

umschlagen (Güter umladen, umsetzen; Wetteränderung), umgeschlagen; Umschlag; Umschlagplatz, -tuch

umschulen, umgeschult; Umschulung; Umschulungslager

umschwärmen, umschwärmt

Umschweif, der, -(e)s, -e; ohne -(e) (Umweg, geradeheraus)

umseitig; umseits

umsetzen (den Ofen, die Ware), umgesetzt; Umsetzung; Umsatz; nicht umsetzbar; — umsetzen, mit Stoff umsetzt

Umsichgreifen, das, -s (einer Krankheit)

umsiedeln, umgesiedelt; Umsiedler

Umsieden, das, -s (für: Destillation); Umsud (für: Destillat)

um so mehr, weniger, kleiner, lieber

umsonst

umsteh(e)n (verderben; verenden), umgestanden; — umstehen, umstanden; — Umstand; unter Umständen; besonderer Umstände halber; umstandshalber; umständlich; Umständlichkeit; umstehend(es); das Umstehende; die Umstehenden

umstoßen, umgestoßen; unumstößlich

umstürzen; der Umsturz, (Mz. ...stürze); Umstürzler

umtun, umgetan

umwechseln (115) (Geld), umgewechselt; Umwechs(e)lung

Umwelt; Umweltseinfluß

umwohnend; die Umwohnenden; Umwohner

umzäunen, umzäunt; Umzäunung

umzingeln (den Feind), umzingelt; Umzingelung

umzüngeln, von Flammen umzüngelt

un- *[un-]* als Vorsilbe immer betont

unabänderlich *[unap'enderlich]* **(6)**; unabhängig; unablässig; unabsehbar

unachtsam *[unachtsām]*; Unachtsamkeit

unähnlich; Unähnlichkeit

unan|gebracht (62a), -an|gefochten, -an|gemessen, -an|genehm, -an|gesehen, -an|nehmbar **(61a)**, -an|nehmlich, -ansehnlich, -anständig, -anstößig, -antastbar

unappetitlich *[-apetitlich]*

Unart, die, -, -en; unartig; unartgemäß (nicht artgemäß)

unartikuliert (ungegliedert)

unäs|tetisch *[unestētisch]* (unschön, geschmacklos)

unaufgeklärt; unaufhaltsam; unaufhörlich; unauflösbar; unauflöslich; unaufschiebbar

unausbleiblich; unausführbar, -giebig, -löschlich, -rottbar, -sprechbar; -sprechlich, -stehlich, -weichlich

unbändig (nicht zu bändigen); Un|band, der, -(e)s, -e und ...bände (Wildfang)

unbar (bargeldlos) zahlen

unbarmherzig; Unbarmherzigkeit

unbedacht; unbedachtsam; Unbedachtsamkeit

unbedenklich; Unbedenklichkeit

unbedingt; Unbedingtheit

unbeerdigt *[un|be'ērdicht]* **(6)**; unbefangen, -befleckt, -befriedigt, -befugt, -begreiflich, -begrenzt, -begründet, -behaglich, -behelligt, -behilflich, -beholfen, -beirrbar, -beirrt, -be-

kannt, -bekümmert, -bemittelt, -benommen, -bequem, -berechenbar, -berechnet, -berufen, -beschadet, -beschädigt, -bescheiden, -bescholten, -beschrankt (ohne Schranken), -beschränkt, -beschreiblich, -beschwert, -besehen, -besiegbar (-lich), -besonnen, -beständig, -bestimmt, -bestreitbar, -bestritten, -beteiligt, -betont, -beträchtlich, -beugbar (-sam), -bewußt, -bezahlbar, -bezähmbar

Unbill, ...bilden, die, - (Unrecht), unbillig

unbotmäßig (ungehorsam); Unbotmäßigkeit

und (Abk.: u., bei Firmen &); und dergleichen (mehr) = u. dgl. (m.)

undenkbar; undenklich

Unding (63), das, -(e)s, -e (Unmögliches)

und so fort (Abk.: usf.) und so weiter (Abk.: usw.)

unduldsam; Unduldsamkeit

undurchdringlich, -durchsichtig, -durchlässig

und viele(s) andere (mehr) (Abk.: u. v. a. [m.])

un|eben *[ụn'ẹ̄ben]* **(6)**; unehelich, -echt, -ehrlich, -einbringlich, -einig, -einnehmbar, -empfindlich

uneins *[un'ains]* **(6)** sein

unendlich *[unẹntlich]* **(6)**; ins unendliche (unaufhörlich) reden; der Weg führt ins Unendliche (in die Ewigkeit); Unendlichkeit

unentbehrlich *[ụnent...]*, -entgeltlich, -entschieden, -entschlossen, -entwegt

unerbittlich *[ụner...]*, -erfindlich, -erforschlich, -ergründlich, -erheblich, -erhört, -erklärbar (unerklärlich), -erläßlich, -ermeßlich, -ermüdlich *[unermụ̈tlich]*, -erquicklich, -ersättlich, -erschöpflich, -erschrocken, -erschütterlich, -erschwinglich, -ersetzbar (-lich), -ersprießlich, -erträglich, -erwidert, -erwünscht

unfair *[ụnfēr]* (unehrenhaft, unfein)

unfähig *[ụnfä:ich]*; unfaßbar; unfehlbar; Unfehlbarkeit

Unfall; Unfallversicherung; Unfallschutz

Unflat, der -(e)s; unflätig (flegelhaft, schmutzig)

unförmig (formlos, ungefüge); unförmlich (ohne Förmlichkeit)

unfrankiert (ohne Marken)

unfrei; der Unfreie, -n, -n

Unfriede(n), der, ...dens

Unfug, der, -s

-ung *[...ụng]* **(63)** (Hauptwortendung, z.B. Übung, Wohnung, Forschung)

un|gangbar (62a); Ungangbarkeit

Ungar *[ụng:gar]* (64), der, -n, -n (Bewohner Ungarns); die Ungarin, -, -nen; ungarisch

ụn|geachtet *[un:ge'achtet]* **(62a, 23)** des Verbots; dessenungeachtet

un|geahndet *[un:ge'ändet]* **(62a, 23)** (unbestraft)

un|geahnt *[un:ge'ānt]* **(62a, 23)** (nicht vorhergesehen)

un:gebärdig (62a) *[un:ge..]*, ungebührend; ungebührlich; ungebunden; ungedient; ungeduldig; ungefähr; ungefährlich; ungefällig; ungefüge; ungefügig; ungehalten; ungeheißen; ungeheuer(lich); ungehobelt; ungehörig; ungehorsam; ungelegen, ungelehrig; ungelenk (-ig); ungemäß; ungemein; ungemessen; ungemütlich; ungenannt; ungeniert *[ụnschenīrt]* (zwanglos); ungenießbar; ungenügend; ungenutzt; ungerade; ungeraten; ungerächt; aber: ungerecht; ungereimt; ungern; ungesalzen; ungesättigt; ungesäumt; ungeschicklich; ungeschickt; ungeschlacht (roh); ungeschliffen; ungeschminkt; ungeschoren; ungesetzlich; ungestört; ungestüm; ungewandt; ungewiß; ungewöhnlich; ungezogen; ungezwungen

Un:getüm (62a), das, -(e)s, -e (Ungeheuer)

Un:gewitter (62), das, -s, - (Unwetter)

Un:geziefer (62a), das, -s, -

Un:glaube(n) (62a); ungläubig; unglaublich; ins Unglaubliche

un:gleich (62a), -erbig, -seitig, -winklig, -mäßig; Ungleich|heit; Ungleichmäßigkeit

Un:glück (62a), das, -(e)s, -e und Unglücksfälle; unglücklich; unglücklicherweise; unglückselig

Un:gnade (62a), die, -; ungnädig

un:gültig (62a); Ungültigkeit; Ungültigkeitserklärung

Un:gunst (62a), die, -, -en, zu meinen (jemandes) Ungunsten; ungünstig

un:gut (62a), nichts für ungut

Unheil (Unglück), das, -(e)s, unheilbar; unheilbringend, -voll

unheimlich (fremd, nicht geheuer); die Unheimlichkeit

unhöflich; Unhöflichkeit

unhold (feindselig) sein; der Unhold (böser Geist; Wüstling), -(e)s, -e

uni... (eigenartig; einheitlich); uniform (einför-

mig); die Uniform (Dienst-, Einheitskleidung, Kluft), -, -en; uniformieren; Uniformierung

Unikum *[ūnikum]* (Einzigartiges), das, -s, -a

Union, die, -, -en (Vereinigung; Staatenbund)

universal *[universāl]* = universell (allumfassend); Universalerbe (Gesamterbe); Universalmittel (Allheilmittel)

Universität *[w]*, die, -, -en (Hochschule); Universitätsprofessor

Universum *[w]*, das, -s (Weltall)

Unke *[uñg¦ke]* **(65)**, die, -, -n (Feuerkröte); unken (Unglück ankündigen)

un¦klar (65a); im unklaren (ungewiß) lassen, sein, bleiben; Un¦klarheit

Un¦kosten (65a), die (für: Spesen); auf meine -

Un¦kraut (65a), das, -(e)s, Unkräuter; unkrautfrei

un¦kultiviert *[..wīrt]* **(65a)**; unkundig, -längst, -lauter, -leidlich, -leserlich, leugbar, -lieb(sam), -logisch, -lösbar, -löslich, -lustig, -mäßig, -maßgeblich, -melodisch

Unmensch; unmenschlich; Unmenschlichkeit

un¦mittelbar

un¦nachahmlich; unnahbar; unnennbar; unnütz

unpaar(ig); unpaß; unpäßlich

unqualifizierbar (unerhört)

unschätzbar; unscheinbar; unschicklich; unschlüssig

Unschlitt, das, -(e)s, -e; (Unschlittkerze)

unser, unser ist der Sieg, gedenke unser, uns(e)re; das Uns(e)re ist getan; die Uns(e)ren; uns(e)rige; die Uns(e)rigen; unsereiner; unsereins; unser(er)seits; unsrerseits; uns(e)resgleichen; unsersgleichen; uns(e)resteils; unserthalben; unsertwegen

Unsinn, der, -(e)s; unsinnig

unstet(ig); unstillbar; unstimmig; unstreitig

untad(e)lig

Untat, die, -, -en (Verbrechen); Untätigkeit (Ruhe); untätig

unten; so untenher; untenhin

unter (wo?) dem Tische; unter (wohin?) den Tisch; unterm Tische liegen; untern Tisch werfen; die untere, unterste Karte; zu unterst; unterdes; unterdessen; unter¦ein¦ander; unter anderem (Abk.: u. a.)

Unterabteilung

Unterarm; Unterärmel

Unterbau (Mz. -bauten); unterbauen, unterbaut; Unterbauung

unterbewußt; Unterbewußtsein

unterbieten, unterboten; Unterbietung

unterbinden, der Verkehr ist unterbunden; Unterbindung

unterbreiten, untergebreitet; unterbreiten, unterbreitet

unterbringen, untergebracht; Unterbringung

unterderhand (heimlich) verkaufen; aber: unter der Hand (auch: in Arbeit) haben

unterdes, unterdessen

unterdrücken, untergedrückt (unter das Wasser); Unterdruck (zu geringer Druck), aber: unter Druck setzen, stehen; unterdrücken, unterdrückt; die Unterdrückung der Inder

unter¦ein¦ander

unter¦ernährt; Unterernährung

untergärig, -es Bier; Untergärung

Untergau, der, -s, -e; Untergauführerin

untergeben (Eier), untergegeben; — untergeben (unterstellt sein); untergebenst(er); der, die Untergebene, -n, -n

untergeh(e)n, untergegangen; Untergang

untergraben (Dünger-), untergegraben; untergraben, er hat seine Gesundheit untergraben

Untergrund, -bahn (Abk. U-Bahn); untergründig

unterhalb des Gipfels, der Tür (Wesf.)

unterhalten (die Hand), er hält die Hand unter, untergehalten; der Unterhalt, -(e)s; Lebensunterhalt; Unterhaltsbeitrag, -kosten; unterhaltspflichtig; — unterhalten, er unterhält sich gut, er wird unterhalten; unterhaltsam; Unterhaltung

unterhandeln, unterhandelt; Unterhändler; Unterhandlung

Unterhaus, -holz, -hose, -kleid(ung)

unterirdisch *[unter'irdisch]* **(6)**

Unterkommen, das, -s, -; die Unterkunft, -, ...künfte

unterkötig (eitrig entzündet) sein

unterm (unter dem) Dach(e)

Untermaß, -gewicht, -geschoß, -miete(r)

Untermensch; das Untermenschentum, -(e)s

unterminieren, unterminiert; Unterminierung

untern (unter den) Tisch werfen

unternehmen, unternommen; das Unternehmen, -s, -; Unternehmung; Unternehmungsgeist; der Unternehmer; unternehmend

Unteroffizier (Abk.: Uffz.)
unterordnen (6), er ordnet sich unter, hat sich untergeordnet; Unterordnung
Unterpfand, das, -(e)s, ...pfänder
unter|reden, unter|redet; Unter|redung
unter|richten, unter|richtet; der Unter|richt, -(e)s; Unter|richtsstunde; Unter|richtung (Belehrung)
Unter|rock, -saat, -satz, -setzer, -schenkel
unters (unter das) Dach
unterscheiden, unterschieden; Unterscheidung; Unterschied; unterschiedlich; unterschiedslos
unterschlächtig (Wasserrad mit Zufluß von unten)
unterschlagen (veruntreuen), er hat Geld -; die Unterschlagung = Unterschleif, der, -(e)s, -e
unterschlupfen, untergeschlupft; Unterschlupf gewähren; unterschlüpfen, untergeschlüpft
Unterschuß (für: Defizit)
Unterseeboot (Abk.: U-Boot, Tauchboot)
Unterstaats|se|kretär
untersteh(e)n, ich bin untergestanden; Unterstand; unterständig; unterstandslos; unterstehen, untersteh dich!, ich habe mich nicht unterstanden (gewagt)
unterstellen (ein Gefäß), untergestellt; unterstellen, er ist mir unterstellt; Unterstellung (Unterordnung; falsche Behauptung)
unterstützen, unterstützt; Unterstützung
untertags (tagsüber); Untertag(e)bau (unter der Erde)
untertan (untergeben) sein; der Untertan, -en und -s, -en; untertänig (ergeben); Untertänigkeit
unterwegs (auf dem Wege)
Unterwelt; unterweltlich
unterwerfen, unterworfen; unterwürfig
unterzeichnen (unterschreiben), unterzeichnet; der, die Unterzeichnete, -n, -n; Unterzeichnung
unterziehen (einen Balken, Rock), untergezogen; — sich einer Aufgabe unterziehen, unterzogen; das Unterzeug, -(e)s
untief (seicht, aber auch: sehr tief), die Untiefe (seichte Stelle; Abgrund)
Untier, das (Ungeheuer)
un|tragbar; untreu; untröstlich; untrüglich; untu(n)lich;
unüberbrückbar; unüberlegt; unübersehbar; unübersichtlich; unübertrefflich; unüberwindlich
unumgänglich; unumschränkt; unumstößlich; unumwunden
ununterbrochen
unveräußerlich; unverbesserlich; unverblümt (offen); unverbrüchlich; unverhohlen; unverkennbar; unvermählt; un(ver)weigerlich; unverwüstlich; unverzeihlich; unverzüglich
unvoreingenommen; unvorhergesehen; unvorsichtig; Unvorsichtigkeit
unweit des Hauses, unweit von mir
Unwesen, das, -s; unwesentlich
unwiderlegbar, **-lich**; unwiderruflich; unwiderstehlich
unwiederbringlich
unwillig; unwirsch; unwirtlich; unwissend
unwohl, ich bin unwohl, mir ist unwohl; das Unwohlsein, -s, wegen -s
unwürdig; Unwürdigkeit
Unzahl (sehr große Zahl); unzählig; unzähligemal, aber: unzählige Male
Unze, die (Gewicht), -, -n
Unzeit, die, - (unrechte Zeit); unzeitgemäß; unzeitig
unzer|reißbar; unzerstörbar; unzertrennlich
Unzucht, die, -; unzüchtig; Unzüchtigkeit
unzufrieden; unzugänglich; unzukömmlich; unzulänglich; unzulässig
unzweideutig; Unzweideutigkeit
üppig; die Üppigkeit
Ur *[ūr]*; der, -(e)s, -e (Auerochs)
Urahn *[ūr'ān]* (6), der, -en, -en (Vorfahr); die Urahne, -, -n (Urgroßmutter)
Ural *[ūrāl]*, der, -(s) (Gebirge; Fluß)
uralt *[ūr'alt]* (6) (sehr alt); das Uralter; von uralters her
Uran, das, -s (Metall)
uraufführen, uraufgeführt; die Uraufführung (erste Aufführung eines Werkes)
urbar machen (roden); die Urbarmachung
ureigen *[ur'aigen]*; urgemütlich; urgermanisch; urgewaltig; urgewiß (ganz gewiß); urplötzlich
Ureltern *[ūr'eltern]* (6); Urenkel; Ureinwohner
Urfehde, die (Friede; eidlicher Verzicht auf Fehde)
Urgebirge; Urgeschichte; Urgestein; Urgewalt
Urgenz, die, -, -en (Mahnung); urgieren (betreiben, drängen)
Urgroßeltern; Urgroßvater; Urgroßmutter; urgroßväterlich
Urheber; Urheberrecht; Urheberschaft
Urin *[urīn]*, der, -s, -e (Harn); urinieren (Harn lassen)

Urkunde, die, -, -n; Urkundenfälschung; urkundlich; beurkunden; Beurkundung
Urlaub, der, -(e)s, -e; Urlauber, -zug; Urlaubsanspruch; beurlauben; Beurlaubung
Urmensch; Urmutter; Urvater(Stammvater); Urvolk; Urpflanze; Urtier
Urne, die, -, -n (Gefäß); Urnenhain
Urproduktion, die, -, -en (Rohstoffgewinnung)
Urquell; Pilsner Urquell; Urstoff
Ursache, die, -, -en; ursächlich
Urschel, die, -, -n (fahriges Frauenzimmer)
Urschrift (Erstschrift); urschriftlich
Ursula *[u̯rsula]* (w. Vn.)
Ursprung; Ursprungsland; ursprünglich; Ursprünglichkeit
Urteil, das, -(e)s, -e; urteilen, (ab)geurteilt *[ge'u̯rtailt]* **(6)**; urteilsfähig; urteilslos; Urteilsspruch
urtümlich (ursprünglich)
Ururahn *[ū̯r'ūr'ān]* **(6)**
Urwahl; Urwald; Urwelt; Urzeit; Urzustand
u̯rwüchsig **(115)**; Urwüchsigkeit
USA. = Vereinigte Staaten von Amerika (United States of America)
Usance *[ü̯sa̯(ñg)s]* **(47)**, die, -, -n (Geschäftsbrauch)
Uso *[ū̯so]*, der, -s, -s (Handelsbrauch); es ist so Usus; usu|ell (üblich)
usw. (und so weiter)
Utensili|en (Mz.) (Geräte, Werkzeuge)
Utopie, die, -, -n (Hirngespinst, unerreichbares Ziel); utopisch (unerfüllbar); der Utopist (Schwärmer)
u. U. (unter Umständen)
u. v. a. (m.) = und viele(s) andere (mehr)
uzen *[ūtsen]* (hänseln, foppen), er uzt mich
u. zw. (= und zwar)

V — v

V *[fau* oder *fē]*, das, -s (Buchstabe); in deutschen Wörtern für den Laut *[f]* **(88)**, in Fremdwörtern meist für *[w]* **(91)**
V (Volt; Volum; Viktoria!; röm. Zahlzeichen 5)
V. (Vers)
v. (von, vom)
Va̧di|um *[w...]*, das, -s, ...di|en (Anzahlung, Bürgschaftsgeld)
vag(e) *[wāk, wāge]* (unstet, unbestimmt), eine vage Behauptung; der Vagabund *[w...]* (Landstreicher); vagabundieren; vagieren (umherstreichen, strolchen); der Vagant *[w...]* (Umherziehender)
vaka̧nt *[w...]* (frei, unbesetzt)
Va̧ku|um *[wā...]*, das, -s, ..ku|a (luftleerer Raum); Vakuumbremse (Saugbremse)
Valẹnz *[w...]*, die, -, -en (Wertigkeit)
Valẹt *[w...]*, das, -s, -s (Abschied, Lebewohl); Valet sagen
valleri, vallera
Valụta *[w...]*, die, -, ...ten (Wert, Währung)
Vampir *[w...]*, der, -s, -e (Blutsauger; Wucherer)
Vanadin = Va̧nadium *[w...]*, das, -s (chem. Metall)
Vanille *[w...]*, die, - (Gewürz); Vanillezucker; das Vanillin (Duftstoff)
vari|a̧bel *[w...]* (veränderlich); die Variation **(112)** (Abänderung); die Vari|ẹtät (Spielart); vari|ieren (abwechseln, abändern); das Vari|eté *[wari|etē]* (Tingeltangel, Schaubühne)
Vasa̧ll *[w...]*, der, -en, -en; (Leh(e)nsmann); Vasallentreue; Vasallentum
Vase *[w...]*, die, -, -n (Zierkrug); vasenförmig
Vaselin *[w...]*, das, -s; oder die Vaseline, - (mineral. Fettstoff)
Vater, der, -s, Väter; Vaterhaus; Vaterland; väterlich; väterlicherseits; vaterländisch; vaterlos; Vaterschaft; das Vaterunser
Vatika̧n *[w...]*, der (Hügel in Rom, Papstsitz)
VB. (Völkischer Beobachter, Zeitung der NSDAP.)
VDA. (Volksbund für das Deutschtum im Ausland)
Vegetabili|en *[w...]*, die, (Mz. Pflanzenstoffe); Vegeta̧ri|er (Pflanzenkostesser); vegeta̧risch; die Vegetation **(112)** (Pflanzenwuchs); vegetieren (kärglich dahinleben, ohne Taten)
vehemẹnt *[wehemẹnt]* (heftig); die Vehemẹnz (Heftigkeit)
Vehikel *[wehīkel]*, das, -s, - (Fahrzeug)
Veil, das, -s, -e (Veilchenblau, Violẹtt *[w...]*)
Veilchen, das -s, -; Veigelein, Veige(r)l; Blauveilchen; veilchenblau
Veit (m. Vn.); Veitsdom, -tanz (Nervenleiden)
v. J. = vorigen Jahres
Velours *[welūr]*, der, -, - (Samtstoff); Velourshut
Vene *[wēne]*, die, -, -n (Blutader); Venenblut = venöses Blut
Ventil *[wentīl]*, das, -s, -e (Klappe, Auslaß; Sicherheitsventil); Ventilation *[tsiōn]* (Lüftung); Ventila̧tor (Lufterneuerer); ventilieren (lüften)
Venus *[wē...]*, (röm. Göttin; Wandelstern); Venusberg
verabfolgen *[fer'a̧pfol...]* **(6)**; verabreden; verabrei-

chen, -säumen, -scheuen, -schieden
verachten *[fer'ach...]*; verächtlich; Verächter; Verachtung
veralbern *[fer'al...]* **(6)**, ich ...(e)re; Veralberung
verallgemeinern *[fer'al..]* **(6)**, ich ...(e)re; die Verallgemeinerung
veralten *[fer'al...]* **(6)**, veraltet
Veranda *[weranda]*, die, -, ...den und -s (Vorbau, Vorhalle); veranda¦artig
verändern *[fer'en...]* **(6)**; veränderlich; Veränderung
verankern (6); Verankerung
veranlagen (6), veranlagt; Veranlagung
veranstalten (6); Veranstalter; Veranstaltung
verantworten (6); verantwortlich; Verantwortlichkeit; Verantwortung; verantwortungsbewußt, -freudig, -los, -voll
verargen (6), verargt; verärgern **(6)**, verärgert
verästeln *[fer'est...]* **(6)**, verästelt; Veräst(e)lung
veräußern (6); Veräußerung; veräußerlichen; Veräußerlichung
verbalhornen *[ferbalhornen]* (verschlechtern); Verbalhornung
Verband, der, -(e)s, ...bände; Verbandkasten, -platz, -zeug; Genossenschafts-, Spitzenverband
verbannen; Verbannung
verbauen; Verbauung
verbeißen, verbissen; Wildverbiß; Verbissenheit
verbergen; Verbergung; Verborgenheit
verbessern; Verbesserung; unverbesserlich; Weltverbesserer
verbieten, verboten; das Verbot; aber: sich etwas verbitten, - verbeten haben
verbinden, verbunden; Verbindung; verbindlich; Verbindlichkeit; Verbundmaschine; Verbindungsweg; verbünden; Verbündete
verbitten, verbeten
Verbitterung, die; verbittert
verblassen, verblaßt; aber: verblasen
verbläuen (sich blau färben); aber: verbleuen
verbleien (mit Blei überziehen)
verblenden; Verblendung
verbleuen (verprügeln)
verbleichen, verblichen; der, die Verblichene (Tote), -n, -n
verblüffen; Verblüffung
verblümt (anspielend)
verborgen (Geld verborgen; unbemerkt bleiben); im Verborgenen; Verborgenheit
verbrämen; Verbrämung
Verbrauch, der, -(e)s; verbrauchen; Verbraucher; Verbrauchslenkung
verbrechen, verbrach, verbrochen; das Verbrechen, -s, -; der Verbrecher, -s, -; verbrecherisch
verbriefen; verbriefte Rechte
verbrüdern; Verbrüderung
verbürgen, verbürgt
verbüßen; Verbüßung
Verdacht, der; verdächtig; verdächtigen
verdammen, verdammt; verdammenswert; Verdammung; Verdammnis
verdampfen; der Verdampfer; Verdampfung
verdattert (verwirrt)
verdauen; verdaulich; Verdaulichkeit; Verdau¦ung
Verdeck, das, -(e)s, -e (oberstes Deck; Wagendach); verdecken; Verdeckung
verderben (schlechter werden), es verdirbt, verdarb, verdorben; Kampf dem Verderb!
verderben (zugrunde richten), verderbt; ins Verderben stürzen; verderblich; Verderbnis; Verderbtheit
verdeutlichen; Verdeutlichung
verdeutschen; Verdeutschung
verdienen; der Verdienst (Erwerb); das Verdienst (sich verdient machen); Verdienstkreuz; verdienstlich; verdienstvoll; verdientermaßen; der Verdiener
Verdikt *[werdikt]*, das, -(e)s, -e (Urteilsspruch, Wahrspruch)
verdingen, verdingt, verdungen; die Verdingung
verdonnern, er hat mich verdonnert
verdoppeln; Verdopp(e)lung
verdorren; Verdorrung
verdrängen; Verdrängung
verdrehen; Verdrehung
verdrießen, verdrossen; verdrießlich; der Verdruß, ...drusses, ...drusse
verduften; verdunsten; Verdunstung; verflüchtigen
verdummen; Verdummung; Volksverdummung
verdunkeln; Verdunk(e)lung
verdünnen; Verdünnung
verdursten, verdurstet
verdutzen, verdutzt (betroffen) sein
veredeln *[fer'edeln]* **(6)**; Vered(e)lung
verehelichen *[fer'ehelichen]*
verehren *[fer'eren]*; der Verehrer; verehrungswürdig, verehrlich
vereiden *[fer'ai...]*, vereidet; vereidigen; Vereid(ig)ung
Verein *[fer'ain]*, der, -(e)s, -e; verein(ig)en; vereinbaren; die Vereinig-

ten Staaten; mit vereinter Kraft
vereinfachen *[fer'ain...]*; Vereinfachung
vereinheitlichen *[fer'ain..]*; Vereinheitlichung
vereinzeln *[fer'ain...]*, Vereinzelung
vereisen *[fer'aizen]*, vereist; Vereisungsgefahr
vereiteln *[fer'ait...]*; Vereit(e)lung
vereitern *[fer'ait...]*; Vereiterung
verękeln *[fer'ę̄keln]*; einem etwas -; Verek(e)lung
veręlenden *[fer'ę̄l...]*; Verelendung
veręnden *[fer'ęn...]*, verendet
veręngen *[fer'ęn̄g...]*; verengern; Vereng(er)ung
veręrben *[fer'ęr...]*; Vererbungsgesetze
verewigen *[fer'ę̄...]*; der, die Verewigte, -n, -n; die Verewigung
verfallen; in Verfall geraten; Verfallszeit
verfälschen; Verfälschung
verfangen; verfänglich; Verfänglichkeit
verfassen; der Verfasser; die Verfassung; verfassungsgemäß
verfehlen; Verfehlung
verfeinden; Verfeindung
verfemen *[...fę̄men]*, verfemt; Verfemung
verfetten; Herzverfettung
verfilzen; Verfilzung
verfinstern; Verfinsterung
verfitzen; verfitzte Fäden; Verfitzung
verflachen; Verflachung
verfliegen, der Zorn ist verflogen; ein Flugzeug hat sich verflogen
verflixt (verwünscht)
verflossen; das verflossene (verfloßne) Jahr
verfluchen, verflucht
verflüssigen; Verflüssigung
verfolgen; der Verfolger; Verfolgung
verfrühen, verfrüht
verfügen; Verfügungsrecht, -truppe
verführen; verführerisch
vergaffen, er hat sich vergafft
vergällen (ungenießbar machen; verbittern)
vergaloppieren (sich irren)
vergasen; Vergaser; Vergasung
vergattern; Vergatterung
vergebens (umsonst, erfolglos); vergeblich; Vergebung; Vergabe
vergęgenwärtigen
Vergehen, das (strafbare Handlung)
vergelten, vergolten; Vergeltung
vergesellschaften
vergessen, vergiß nicht!, er vergaß; vergeßlich; Pflichtvergessenheit; Vergeßlichkeit; Vergißmeinnicht
vergeuden; Vergeudung
vergewaltigen; vergewissern
vergiften; Blutvergiftung
vergilben (gelb werden), vergilbt
verglasen, verglast; Verglasung
vergleichen; vgl. = vergleiche!; der Vergleich; vergleichsweise
Vergnügen, das, -s, -; sich vergnügen, vergnügt sein; vergnüglich; Vergnügungsreise
vergolden; versilbern; verzinken; verzinnen
vergöttern; Vergötterung
vergraben; etwas -; sich in etwas vergraben
vergrämt
vergreifen, vergriffen
vergrößern; Vergrößerungsglas
vergucken, er hat sich verguckt
vergünstigen; Vergünstigung
vergüten; Vergütung
verh. = verheiratet; Verheiratung
verhaften; Verhaftung
verhalten (zurückhalten); das Verhalten (Benehmen); Verhaltungsmaßregel; Verhältnis(wort); verhältnismäßig
verhandeln; Verhandlung
verhängen; das Verhängnis; verhängnisvoll; Verhängung
verhärmt
verharren (aushalten); Verharrung
verharschen; verharschter Schnee; verharschte Wunde
verhärten (eine Geschwulst); Verhärtung
verhaspeln; sich verhaspeln
verhaßt, es ist mir -
verhätscheln (verzärteln); Verhätsch(e)lung
Verhau, der, -(e)s, -e (Verhack); Drahtverhau; verhauen (durchprügeln)
verheeren, verheerend; Verheerung
verheimlichen; Fundverheimlichung; verhehlen
verheiratet (Abk.: verh.); Verheiratung
verheißen; Verheißung; verheißungsvoll
verherrlichen; Verherrlichung
verhetzen; Verhetzung
verhexen, wie verhext
verhindern; Verhinderungsgrund
verhöhnen; Verhöhnung; verhohnepipeln (verspotten, verulken)
verhökern *[fer'hǭkern]* (einzeln verkaufen)
verhören; das Verhör, -(e)s, -e
verhüllen; unverhüllt
verhunzen; Verhunzung
verhüten; Verhütung (Verhinderung)
verhütten (Erz schmelzen); Verhüttung
verhutzeln (zusammenschrumpfen, verrunzeln)
verinnerlichen *[fer'in...]*; Verinnerlichung
verirren *[fer'ir...]*; Verirrung

verjähren; Verjährung
verjudet; Verjudung
verjüngen; Verjüngung
verjuxen (verjubeln, vergeuden)
verkalken, verkalkt (erstarrt; vergreist); Verkalkung
verkappen (tarnen), verkappt
verkaufen; der Verkauf; Verkäufer(in); verkäuflich); Verkaufsstelle
Verkehr, der; Verkehrsmittel, -verbot, -wesen; verkehrt; Verkehrtheit
verkennen, verkannt; in Verkennung
verketten; Verkettung
verkieseln (mit Kieselsäure durchtränken); verkiesen (mit Kies bedecken); Verkies(el)ung
verklammen (vor Kälte erstarren), verklommen; Verklamm(er)ung
verklären; Verklärung
verkleiden; Verkleidung
verkleinern; Verkleinerungssilbe
verkleistern; Verkleisterung
verknacken; verknacksen (verstauchen)
verknappen; Warenverknappung
verkneifen (entsagen)
verknöchern; verknorpeln; eine verknöcherte (weltfremde) Ansicht
verkohlen; Verkohlung
verkoken *[...kọ̄ken]*; Verkokung (zu Koks machen)
verkommen; Verkommenheit
verkoppeln; -koppelung
verkorken (mit Kork verschließen), verkorkt
verkorksen (vermurksen, verpatzen), verkorkst
verkörpern; Verkörperung
verkosten; verköstigen; Verköstigung
verkrampfen; Verkrampfung
verkrümeln, verkrümelt
verkrümmen; Rückgratverkrümmung
verkrüppeln, verkrüppelt; Verkrüpp(e)lung
verkümmern; Verkümmerung
verkuppeln; Verkupp(e)lung
verkürzen (Zeit, Weg); Verkürzung
Verlangen, das; auf Verlangen; unverlangt
verlängern, ich ...(e)re; Verlängerung
verlangsamen *[..lan͡g-s̱āmen]*, verlangsamt *[...s̱āmt]* (verzögern)
verlassen; kein Verlaß; Verlassenschaft; Verlassenheit; verläßlich; zuverlässig
verlaufen; ein guter Verlauf, -(e)s, ...läufe
verlautbaren; Verlautbarung; verlauten
verlegen (an einen andern Ort legen; befangen sein); der Verlag; Verleger; die Verlegung; Verlegenheit
verleihen (Geld, ein Amt); der Verleih(er); Verleihung
verletzen, verletzt; ein Verletzter; Verletzung
verleumden; der Verleumder; verleumderisch; Verleumdung
verlieren, verloren; der Verlust; verlustig; verlustreich; das Verlies (Kerker)
verloben; Verlobte; Verlobung; Verlöbnis
verlosen; Verlosung
verlottern, verlottert; Verlotterung
vermachen; Vermächtnis
vermahlen (Getreide zu Mehl vermahlen); Vermahlung; aber: vermalen (Farbe)
vermählen, Vermählung; die Vermählten
vermaledei¦en (verfluchen)
vermehren; Vermehrung
vermeiden; unvermeidlich; vermeidbar; Vermeidung
vermeinen; vermeintlich (vermutlich)
vermessen; Vermessung; Vermessenheit (Kühnheit); vermessentlich
vermieten; Vermieter; Vermietung
verminen (Minen legen)
vermissen, vermißt; der, die Vermißte, -n, -n
vermitteln; Vermittler; Vermittlung
vermodern (vermorschen)
vermöge (mit dem Wesf.); vermögend; das Vermögen, -s, -; vermögenslos; Unvermögen; Vermögenszuwachs
vermuten; vermutlich (wahrscheinlich); Vermutung
vernachlässigen; Vernachlässigung
vernadern (verklatschen); Vernaderung
vernageln, vernagelt sein
vernarren, vernarrt sein
vernebeln, ich ...(e)le; Verneb(e)lung
vernehmen; vernehmbar; vernehmlich; einvernehmlich; die Vernehmung
verneinen; der Verneiner; die Verneinung
vernichten; Vernichtung; Vernichtungsschlacht; Vernichtungswille
Vernunft, die, -; vernünftig; vernünftigerweise; vernunftlos
veröden *[fer'ō̄...]*; Verödung
veröffentlichen *[fer'ọ̈f...]*; Veröffentlichung
verordnen *[fer'ọr...]*; die Verordnung; der, die Verordnete, -n, -n
verpachten; Verpachtung; Verpächter
verpacken; Verpackung
verpatzen, verpatzt
verpesten; Verpestung
verpetzen (verklatschen)
verpfänden; Verpfändung

verpflegen; Verpflegung
verpflichten; dienstverpflichtet; Verpflichtung
verpfuschen, verpfuscht
verplempern (unnütz vertun), er hat sich verplempert
verpönen (bei Strafe verbieten), verpönt; Verpönung
verpuffen; Verpuffung
verpulvern *[ferpulfern]*
verpuppen; Verpuppung
verputzen (Mauer, Geld, Essen), verputzt; der Verputz
verquicken; eine verquickte Geschichte; Verquickung
ver¦rammeln (56a); verrammen
ver¦raten (56a), der Verrat; Verräter(in); verräterisch
ver¦recken (die Glieder reckend sterben, verenden)
ver¦reisen, verreist; aber: ver|eisen *[fer'aizen]*
ver¦reißen, er hat ihn verrissen (verschimpft)
ver¦renken *[fer¦reŋken]*; Verrenkung
ver¦richten; Verrichtung
ver¦ringern; Verringerung
ver¦rohen, verroht; Verrohung
ver¦rollen, verrollt
ver¦rotten; verrottete Zustände; Verrottung
ver¦rucht (schändlich, fluchwürdig); Verruchtheit
ver¦rückt; Verrücktheit; Verrückung
ver¦rufen; in Verruf bringen
Vers *[fers]*, der, -es, -e
versacken, versackt; Versackung
versagen; ein Versager; die Versagung
Versailles *[wersaj]*; Schandvertrag von Versailles
versalzen (die Suppe versalzen); jemandem eine Freude versalzen
versammeln; Versammlung; die Versammelten
versanden; Versandung
versauern, versauert
versäumen; Versäumnis, Versäumnisse
verschaffen, er verschafft sich ...
verschalen; Verschalung (Bretterverschlag)
verschämt; unverschämt; Verschämtheit
verschandeln (ver|unzieren); Verschand(e)lung
verschanzen; Verschanzung
verscheuchen; Verscheuchung
verschicken; Kinderlandverschickung (Abkürzung: KLV.)
verschieben; verschiebbar; Verschiebung; Verschub
verschieden; verschiedenartig; verschiedenerlei; etwas Verschiedenes; der, die Verschiedene (Verstorbene); verschiedentlich
verschießen (Farbe verlieren; Pulver verschießen), verschossen (verblichen); verschossen (verliebt) sein
verschiffen; Verschiffung
verschlagen; der Verschlag; die Verschlagenheit
verschlampen (verkommen lassen)
verschlechtern, das Wetter hat sich verschlechtert
verschleiern, ich ...(e)re; Verschleierung
verschleißen (einzeln verkaufen; durch Gebrauch zugrunde gehen) verschlissen; der Verschleiß; Verschleißer(in)
verschleppen; Verschleppung
verschleudern; Verschleuderung
verschließen; Verschließung; Verschlossenheit; unter Verschluß
verschmähen, verschmäht
verschmelzen, verschmolzen; Verschmelzung
verschmitzt (verschlagen, schlau); Verschmitztheit
verschnappen, er hat sich verschnappt
verschnaufen, verschnauft
verschnupfen, verschnupft (erkältet, gekränkt) sein
verschnüren; Verschnürung
verschollen; der Verschollene (Vermißte)
verschonen; Verschonung
verschönen, verschönt; verschönern; Verschönerung
verschränken; die Arme -
verschroben; Verschrobenheit (Seltsamkeit)
verschroten *[ferschrōten]* (verladen)
verschrotten (zerschlagen; abwracken); Verschrottung
Verschulden, das, -s; verschuldet; Verschuldung
verschwägert; Verschwägerung
verschweigen, verschwiegen; Verschwiegenheit
verschwenden; Verschwender; verschwenderisch; Verschwendung
verschwommen (unklar); Verschwommenheit
verschworen; eine verschworene Gemeinschaft; der Verschworene; Verschwörer; Verschwörung
versehen, ich habe mich versehen; aus Versehen; versehentlich *[fersēntlich]*; unversehens; Versehgang
versehren, versehrt; unversehrt; der Versehrte
verseifen; Verseifung
versenden, versandt und versendet; der Versand; die Versendung; Versandkosten; Versandhaus; versandte Ware

versengen *[fer̲s̲eng͡en]*; versengtes Haar; Versengung
versenken *[fer̲s̲eng͡ken]*; versenkte Schiffe; Versenkung
versessen (erpicht) sein; Versessenheit; versitzen
versetzen; Versetzung; Versetzungszeichen; Versatzamt (Pfandleihhaus)
verseuchen; verseuchtes Gebiet; Verseuchung
versichern, ich versichere dich gegen Unfall; - dir, daß ...; Versicherung
versiegen (vertrocknen), ein Quell versiegt
versiegeln (mit Siegellack verschließen), versiegelt; Versieg(e)lung
versimpeln (einfältig werden); Versimpelung
versinnbilden; versinnbildlichen; Versinnbildlichung; versinnlichen; Versinnlichung
versippt; Versippung
versklaven, Versklavung
versohlen (durchhauen), versohlt
versöhnen; versöhnlich; Versöhnung
versorgen; Versorgung; Kriegsopferversorgung (KOV.)
verspäten, verspätet; Verspätung
verspotten; Verspottung
versprechen, versprach, versprochen; sich versprechen (verloben); das Versprechen; eine Versprechung (Verheißung); vielversprechend (hoffnungsvoll); der Verspruch (Verlobung);
versprengen; ein Versprengter
verstaatlichen; Verstaatlichung
verstädtern *[...schtäter̲n]* (*[ä]* ist lang!) **(21)** verstädterung
Verstand, der, -(e)s; Verstandesschärfe; verständigen; Verständigung; verständlich; Selbstverständlichkeit; Verständnis; verständnislos; verständnisvoll; verstehen, verstand, verstanden
verstärken; der Verstärker; Verstärker¦röhre
verstecken; das Versteck; das Versteckenspiel(en); Verstecken spielen
versteigen; sich versteigen, verstiegen (überspannt); Verstiegenheit
versteigern, ich ...(e)re; Versteigerung
verstellen; Verstellung
versteuern (Einkommen-); Versteu(e)rung
verstockt; Verstocktheit
verstohlen (heimlich)
verstopfen; Verstopfung
verstorben; der, die Verstorbene, -n, -n
verstört; Verstörtheit
verstoßen; der Verstoß, Verstöße; Verstoßung
verstümmeln; Verstümmelung; Verstümmlung
versuchen; der Versuch; die Versuchung; versuchsweise
versumpfen, versumpft; Versumpfung
vertagen (aufschieben); Vertagung
verteidigen; Verteidiger; Verteidigung
verteilen; Verteiler; Verteilung
verteuern; Verteu(e)rung
vertikal *[wertikāl]* (lotrecht); die Vertikale
vertilgen; Vertilgung
vertrackt (verwirrt; verwickelt); Vertracktheit
Vertrag, der, -(e)s, Verträge; Vertragsbruch; vertraglich = vertragsmäßig; vertragen (austragen; sich -); verträglich; Verträglichkeit
vertrauen, vertraut; vertraulich; vertrauenswürdig, -selig; das Vertrauen, -s; Vertrauensbruch, -mann, -leute; der, die Vertraute; Vertrautheit; Vertraulichkeit
vertreiben, vertrieb; der Vertrieb; Vertriebsrecht; Vertreibung
vertreten; vertretbar; der Vertreter; Vertretung
vertrödeln, ich ...(e)le; Vertröd(e)lung
vertrösten; Vertröstung
verübeln *[fer'ụ̄...]*, verübelt
verun|ehren *[fer'un'eren]*; verun¦glimpfen *[fer'un¦...]* **(6 u. 62a)**; verunglücken; verunreinigen; verunstalten; veruntreuen; verunzieren
verur|sachen *[fer'ūr...]*; verurteilen; Verurteilung
vervielfältigen; Vervielfältiger, -fältigung
vervoll|kommnen; vervollständigen
verwachsen (115); Verwachsung
verwahren; Verwahrung; Verwahrsam
verwahrlosen, verwahrlost; Verwahrlosung
verwaisen, verwaiste (elternlose) Kinder
verwalten; Verwalter; Verwaltung
verwandt (s. verwenden)
verwechseln (115); Verwechs(e)lung
verwegen (keck, waghalsig); die Verwegenheit
verweisen, verwiesen; der Verweis; die Verweisung; des Landes verweisen
verwenden, verwendet; verwendbar; Verwendbarkeit; Verwendung; verwandt; der, die Verwandte, -n, -n; Verwandtschaft; verwandtschaftlich
verwerfen; verwerflich; Verwerflichkeit; Verwerfung; Verworfenheit
verwesen (verwalten); Reichsverweser

verwesen (sich auflösen, faulen); verwesbar; verweslich; Verwesung
verwickeln, verwickelt; Verwicklung
verwirken; sein Leben ist verwirkt; verwirklichen; Verwirklichung
verwirren, verworren; Verwirrung
verwittern; Verwitterung
verwöhnen, verwöhnt; Verwöhnung
verwunden; Verwundete; Verwundung
verwurzeln, verwurzelt; Verwurz(e)lung
verwüsten; Verwüstung
verzagen; Verzagtheit
verzahnen; Verzahnung
verzapfen; Verzapfung
verzärteln; Verzärtelung
verzehren, verzehrt; der Verzehr (Verbrauch, Zeche); Verzehrungssteuer
verzeichnen; Verzeichnis, Verzeichnisses, -nisse
verzeihen *[fertsaien]*, verzieh, verziehen; verzeihlich; Verzeihung
verzerren; Verzerrung
verzichten; der Verzicht; Verzichtleistung
verziehen, verzog; der Verzug; Verzugszinsen; unverzüglich (sofort)
verzinsen; verzinslich; Verzinsung
ver|zögern; Verzögerung
verzollen; Verzollung
verzücken, verzückt; Verzückung
verzuckern; Verzuckerung
verzweifeln, ich ...(e)le; es ist zum Verzweifeln; Verzweif(e)lung
verzweigen; Verzweigung
verzwickt (verwickelt)
Vesper *[fesper]*, die, -, -n (Pause); vespern; Vesperbrot (Jause)
Vesuv *[weszūf]*, der, -s (Vulkan bei Neapel)
Veteran *[w...]*, der, -en, -en (ausgedienter Krieger, bewährter Beamter)
Veterinär *[w...]*, der, -s, -e (Tierarzt)
Veto *[wēto]*, das, -(s), -s (Einspruch); Vetorecht
Vetter, der, -s, -n; Vetterschaft
vgl. (vergleiche!)
v. H. (vom Hundert)
Vi|adukt *[wi...]*, der, -(e)s, -e (Überbrückung, Unterführung)
vibrieren *[wibrīren]* beben, schwingen)
vide *[wīde]* (sieh!) vidi *[wīdi]* (gesehen); vidieren (beglaubigen); Visum (Sichtvermerk)
Vieh, das, -(e)s; Viehhändler, -herde, -hof, -seuche, -salz, -zucht; viehisch *[fī|isch]*
viel, viele, vieles; vielerlei; vielfach; vielfältig; vielleicht; vielmals; vielmehr; soviel ich weiß; ich weiß so viel, daß ...; um vieles; in vielem; das Vielfache; eine Vielheit; Vielfraß; Viel|liebchen; Vielvölkerstaat; vielseitig
vier; alle viere; auf allen vieren; zu viert; viertens; viereckig; vierhändig; vierjährig; vierräd(e)rig; vierschrötig; vierspännig; vierteilig; vierziffrig; Viereck; Vierjahresplan; Vierradbremse; Vierfüßler; Vierlinge; das Viertel *[firtel]*; ein Vierteljahr; ein vierteljähriges Kind; vierteljährliche Verzinsung; im Geviert; vierteilen; vierteln *[firteln]* **(27)**; die Vier, -, -en (-er); vierundzwanzig; vierzehn *[firtsen]*; vierzig *[firtsich]* **(27)**; ein Vierer; viererlei
Viktor *[wik...]* (m. Vn.); Viktoria, Viktorine (w. Vn.)
Viktoria *[wiktōri|a]* (Sieg)
rufen, schießen
Viktualien *[wik...]* (Mz. Lebensmittel)
Villa *[wila]*, die, -, ...llen; (Landhaus); Villenbesitzer; Villenviertel
vinkulieren *[win...]*, (binden, verpflichten); Vinkulierung; Vinkulation
Vi|ola *[wiōla]*, die, -, ...len (Bratsche, Streichinstrument)
Vi|oline *[wi...]*, die, -, -n (Geige); Violoncell(o), das, -s, -s *[wi|olontschel(o)]* (Kniegeige)
vi|olett *[wi|o...]* (veilchenblau, veil)
Viper *[wīper]*, die, -, -n (Giftschlange)
Virtuos(e) *[wirtu|ōs(e)]*, der, -(e)n, -(e)n (Künstler)
Visage *[wisāsche]*, die, -, -n (Gesicht)
Visavis *[wīsawī]* das, -, - (Gegenüber)
visieren *[wisīren]* (aufs Korn nehmen); Visierlinie; Visum *[wī...]* (Sichtvermerk, Beglaubigung)
Vision *[wisiōn]*, die, -, -en (Erscheinung, Traumbild, inneres Gesicht)
Visite *[wisite]* (Besuch); Visitenkarte; visitieren **(3)** (besichtigen); Visitation **(112)**
viskos *[wis...]* (zähflüssig); die Viskose (Spinnflüssigkeit), -seide; Vistra, die (Kunstspinnfaser)
vital *[wi...]* (lebenskräftig); die Vitalität (Lebenskraft)
Vitamin *[wi...]*, das, -s, -e (Lebensstoff, Wirkstoff)
Vitrine *[wi...]*, die, -, -n (Glasschrank)
Vitri|ol *[wi...]*, der oder das (Sulfat); Vitriol|öl (Schwefelsäure)
Vize... *[fitse]*, (stellvertretend); Vizekönig
v. J. (vorigen Jahres),
Vlies *[flis]*, das, -es, -e (Fell; Faserstrang)

v. M. (vorigen Monats)
Vogel, der, -s, Vögel; Vög(e)lein; Vogelbauer, -beere, -schau, -scheuche, -steller = Vog(e)ler; vogelfrei (ohne Rechtsschutz); Vogel-Strauß-Politik
Vogt *[fōkt]*, der, -(e)s, Vögte (Schirmherr); Vogtei; Vogtland
Vokabel *[wo...]*, die, -, -n (Ausdruck, Einzelwort)
Vokal *[wo...]*, der, -s, -e (Selbstlaut)
Volk, das, -(e)s, Völker; Völkerrecht; völkisch; Völkischer Beobachter (Abk.: VB.); volk|arm, -reich, -haft, -lich; Volksaufklärung, -bildung, -empfänger, -entscheid, -gemeinschaft, -hilfe, -weise, -tum; volkstümlich; Volkswohlfahrt; volksdeutsch, -fremd
voll; voller Freude; aus vollem Herzen; vollauf; vollbringen; vollenden; vollaufen; vollgepfropft; volljährig; vollständig; vollstrecken; vollwertig; vollzählig; vollziehen; ein Armvoll; eine Handvoll; ein Mundvoll; aber: den Mund voll nehmen; Vollblut; vollblütig; Vollfamilie; vollkommen; Vollkommenheit; Vollkornbrot; Vollmacht; Vollmond; vollschlank; völlig; Völlerei; vollends
Volt *[wolt]*, das (Abk.: V = elektr. Maßeinheit); Voltmeter (Spannungsmesser)
Volumen *[wo...]*, das, -s, - u. ...mina (Rauminhalt); in der Technik: das Volum, die Volume
vom (von dem); vom Besten kaufen; es geht ihm nicht vom besten (nicht gut)
von ungefähr; von vorn; von weitem; von links, von rechts; von Rechts wegen; von|nöten; von|statten; von|ein|ander
vor; vor|an; vor|ab; vor|aus, im -, zum -; vorbei; vorhin; vordem (ehedem); vorher; vorüber; vorweg; vor allem; vor dem Hause
Vorabend *[fōr'abent]*, der; nicht vor Abend daheim sein
vor|an|gehen; vorankommen, -stehen, -stellen
Voranschlag *[fōr'an...]*, der; Kostenvoranschlag
Vorarbeiter *[fōr'ar...]*, der; vorarbeiten; vorausarbeiten
vor|aus|gehen, -sagen, schauen, -setzen; -setzlich, -sichtlich
Vorbau, der; vorbauen (auch vorbeugen)
vorbehalten; vorbehaltlich; vorbehaltlos; mit Vorbehalt
vorbei|fahren, -gehen, -marschieren, -lassen, -sehen, der Vorbeimarsch; ich gehe vorbei
vorbeten; Vorbeter
Vorbild, das; vorbildlich
Vorbote, der; Frühlingsvorboten
vorderst; der vorderste Mann; Vorderansicht, -grund, -hand, -lader, -rad, -teil; die Altvordern; vorderhand (einstweilen)
vordringen; vordringlich
voreilig *[fōr'ai...]*; Voreiligkeit
vor|ein|ander
voreingenommen *[fōr'ein...]*; Voreingenommenheit
Voreltern *[fōr'el...]*; Vorfahren
vor|enthalten *[fōr'ent...]*; ich enthalte vor (oder: ich vorenthalte)
Vorfall, der, -(e)s, ...fälle
vorführen; Vorführung
Vorfrühling, der
Vorgabe, die; vorgeblich
Vorgang; Vorgänger
Vorgarten, -haus, -hof, -platz, -saal, -zimmer
Vorgefühl, -geschmack, -genuß
Vorgeschichte; vorgeschichtlich
vorgestern; vorgestrig; vorvorgestern
vorgreifen; Vorgriff
vorhaben etwas; das Vorhaben
vorhalten; der Vorhalt; die Vorhaltung
vorhanden sein; das Vorhandensein; Vorhand haben; vorderhand (einstweilen)
vorhängen; der Vorhang; Vorhängeschloß
vorher (früher); vorher gehen; vorhergehend; vorhergegangen; das Vorhergehende; vorhersagen; Vorhersage; Vorhersagung
vorherrschen; Vorherrschaft; vorherrschend
vorhin; vorhinein; im vorhinein
Vorhut, die, -, -en (vorgeschobene Abteilung); Vorhutgefecht
Vorkämpfer, der
Vorkauf, der; Vorkäufer; Vorkaufsrecht
vorkehren; Vorkehrung
vorlaufen; der Vorlauf; Vorläufer; vorläufig
vorlaut sein
vorlegen, vorliegend; die Vorlage; der Vorleger; vorverlegt; Vorverlegung
vorliebnehmen (fürlieb-); die Vorliebe
Vormacht, die; Vormachtstellung
vormalig; vormals
vormärzlich; der Vormärz (vor 1848)
Vormeister, der, -s, -
vormerken; Vormerkung; Vormerkbuch
Vormittag, der; heute vormittag; der heutige Vormittag; heute kurz

vor Mittag; Vormittagsunterricht
Vormund, der, -s, -e und -münder; Vormundschaft; bevormunden
vorn; vorne; vornweg; vornüber; von vorn; von vornherein
Vornahme; die (Vorhaben; Vorsatz); sich etwas vornehmen; vornehm; vornehmlich
Vorname; der (Tauf- oder Rufname)
Vorort *[fọr'ort]*, der; Vorortverkehr
Vorposten, der
Vor|rat, der, -(e)s, ...räte; vorrätig; Vorratskammer, -wirtschaft
Vor|rang; Vor|recht; Vorrede; Vor|redner; Vorreiter; Vor|richtung
vorsetzen; Vorsatz; vorsätzlich; Vorsitz(er); Vorsitzender
Vorsager, -sänger, -schlag
vorschießen; Vorschuß; Vorschußkasse; vorschußweise; bevorschussen
vorschreiben; Vorschreibung; Vorschrift; vorschriftsmäßig
Vorschub, der, -(e)s; Vorschubleistung
vorsehen; die Vorsehung; Vorsicht; vorsichtig; vorsichtshalber; unvorsichtigerweise
vorsintflutlich
Vorsorge, -spiel, -spiegelung, -sprung, -stadt; vorstädtisch *[forschtätisch]* (**21**, *[ä]* ist lang!)
vorstehen, vorstehend; im vorstehenden; Vorsteher(in); Vorstand
vorstellig werden; Vorstellung
Vorteil, der; vorteilhaft; übervorteilen
vortrefflich; die Vortrefflichkeit
Vorstoß, -trab, -trag, -tritt, -trupp, -turner
vor|über; vorübergehend; vorübergegangen
Vorurteil *[fọ̄r'ur...]*, das; vorurteilsfrei, -los
Vorwand, der, -(e)s, Vorwände
vorwärts; vor- und rückwärts
vorweg *[fọ̄rwẹk]*; vorwegnehmen
vorweltlich; vorwiegend
vorwerfen; Vorwurf; vorwurfsvoll
Vorwitz, der; vorwitzig; Fürwitz; fürwitzig
Vorzeit, die; vorzeiten (vor langen Zeiten); vorzeitig (verfrüht); vorzeitlich (aus uralter Zeit)
vorziehen; Vorzug; vorzüglich; vorzugsweise
v. T. (vom Tausend; ‰)
vulgär *[w...]* (gewöhnlich, gemein)
Vulkan *[wulkạ̄n]*, der, -s, -e (feuerspeiender Berg); vulkanisch; vulkanisieren (schwefeln, z. Beispiel Kautschuk); Vulkanfiber (Werkstoff)
v. Zr. = vor der Zeitrechnung

W — w

W *[wē]*, das, -, - (Buchstabe)
W (Watt; Westen; Wolfram)
Waage, die, -, -n; Waag(e)balken; Waagschale, -scheit; waag(e)recht; die Waag(e)rechte; Brükken-, Schnellwaage; wägen; wägbar
Wabe, die, -, -n; Brutwabe; Honigwabe
Waberlohe, die (Flammenwall); wabern (emporlodern), ich ...(e)re;
wach sein, bleiben, werden; wachrufen; wachrütteln
Wachau, die (Landschaft in Niederdonau)
wachen; aufwachen; bewachen; die Wache, -, -n; Wache stehen, halten; wachestehend; Wach(t)dienst, -feuer, -hund, -mann (Mz...leute, ...männer); wach|sam; Wachsamkeit; auf der Wacht; die Wacht am Rhein; Grenzwacht; Landwacht
Wa|cholder, der, -s, -; Wacholderdrossel, -beere
Wachs *[waks]* (**115**), das, -es, -e; wachsen (mit Wachs glänzen, glätten, wichsen), du wachsest, gewachst; Wachsbohne, -kerze, -stock, -tafel, -tuch; wächsern (aus Wachs); wachsweich
wachsen *[waksen]* (**115**) (größer werden, er wächst, wuchs, gewachsen; von hohem Wuchs; Wachstum; Gewächs; wüchsig
Wachtel, die, -, -n; Wachtelkönig (Vogel); Wachtelweizen (Pflanze)
Wächter, der, -s, -; Wächter|ruf; Nachtwächter
Wachtmeister, -parade, -stube, -turm
wackeln; wack(e)lig
wacker; ein wackerer Entschluß
Wade, die, -, -n; Wadenstutzen; Wadenkrampf
Waffe, die, -, -n; Waffengattung; Waffenpaß, -schein, -schmiede, -⚡, -stillstand, -träger, -übung; bewaffnet; entwaffnen; waffenfähig; sich waffnen
Waffel, die, -, -n (wabenartiges Gebäck)
wagen, gewagt; waghalsig; Wag(e)hals; wag(e)halsig; Wagemut; wagemutig; Wag(e)stück; Wagnis
Wagen, der, -s, -; Wagenbauer = Wagner (Stellmacher); Wagenachse, -deichsel, -rad, -schmiere
wägen (Gewicht bestimmen), wog und wägte, gewogen und gewiegt; wägbar; erwägen (prü-

fen), die Wägung; vgl. wiegen!

Waggon *[wagōn]*, der, -s, -e (Eisenbahnwagen); waggonweise

Wahl, die, -, -en; Wahlspruch; wahl|los; wahlberechtigt; wählen; wählbar; Wähler; wählerisch; Wählerschaft; Wahlgang; Wahlheimat; Wahlkind; Wahlurne

Wahn, der, -(e)s; Wahnsinn; Wahnwitz; wahnsinnig; wahnwitzig; wähnen; erwähnen; keine Erwähnung machen

wahr (wirklich); nicht wahr?; wahrhaft(ig); Wahrhaftigkeit; Wahrheit; wahrheit(s)liebend; der Wahrheits|sucher; wahrlich; wahrscheinlich; Wahrscheinlichkeit; Wahrspruch; Wahrzeichen

wahren (sichern); bewahren; verwahren; in Wahrung der Rechte; in Gewahrsam

währen (dauern, gelten); sich bewähren; etwas gewähren; Währung; Währungspolitik

während; während|dem; während|des; während|dessen **(82a)**

wahrhaben, ich habe wahr, wahrgehabt

wahrnehmen, ich nehme wahr, wahrgenommen; wahrnehmbar; Wahrnehmung

wahrsagen, ich wahrsage (sage wahr), gewahrsagt (wahrgesagt); Wahrsager(in); Wahrsagung; wahrsagerisch

Waid, der (Pflanze), -(e)s, -e; Färberwaid

Waidmann*) (Jäger), -messer, -werk; waid(e)wund*)

*) Die Schreibung aller die Jagd betreffenden Zusammensetzungen mit Waid... ist neben Weid... zulässig

Waise, die, -, -n; (elternloses Kind); Waisenhaus; Waisenkind; verwaist

Wal *[wāl]*, der, -(e)s, -e (Meersäugetier); aber: Walfisch (mit kurzem a) *[walfisch]*; das Walroß, -rosse *[wal...]*

Wald, der, -(e)s, Wälder; Wäldchen; waldaus; waldein; waldwärts; Wald|ameise, -brand, -horn, -meister, -schrat (Waldgeist); Waldesrauschen, -ruhe; waldig (bewaldet); Waldung; Hochwald

Waldemar (m. Vn.)

wälgern (rollen, walzen); Wälgerholz (Nudelrolle)

Walhall; Walhalla, die, - (ohne Artikel: -s) (Halle Odins; Ruhmeshalle); Walküre *[walkūre]* (seit Richard Wagner zumeist: *[wālkūre]*, die, -, -n (Kampfjungfrau); Walplatz *[wāl...]*; Walstatt (Kampfplatz)

walken (verfilzen, Teig rollen); die Walke; der Walker

Wall, der, -(e)s, Wälle (Schutzdamm; Schutzmauer); Atlantikwall; Westwall; Wallgraben; Wallstraße

Wallach, der, -(e)s u. -en, -e(n) (verschnittener Hengst)

wallen (sprudeln, wellen; pilgern), es wall(e)t, gewallt; der Waller = Wallfahrer; Wallfahrt; wallfahr(t)en; Wallung

wällen (zum Wallen, Sieden bringen), gewällt

Wallenstein (Herzog von Friedland)

Wallone, der, -n, -n (Volksstamm); wallonisch

Walm, der, -(e), -e; (dreieckige Dachfläche); Walmdach

Walnuß *[wal...]* (welsche Nuß); Walnußbaum

Walpurga; Walpurgis (w. Vn.); Walpurgisnacht

Walstatt *[wālschtat]*, die, -, -stätten (Schlachtfeld)

walten (gebieten), waltet, gewaltet; verwalten; Amts-, Block-, Sachwalter

Walter (m. Vn.); Waltraud, Waltrud, Waltrun (w. Vn.)

Walze, die, -, -n; walzen, du walzest und walzt; der Walzer (Tanz); wälzen; Wälzer (dickes Buch); Walz|eisen, -werk, -lager

Wamme, die, -, -n (Hängefalte zwischen Kehle u. Brust des Rindes, Wampe)

Wams, das (der), -es, -e (Joppe, Jacke); Wämser; wamsen, du wamsest und wamst

Wand, die, -, Wände; Wandbekleidung; Wanduhr; Wandung; dickwandig

Wandale, der, -n, -n (germanischer Volksstamm)

wandeln, ich ...(e)le; lustwandeln; verwandeln; wandelbar; der Wandel, -s; Wandelhalle, -stern; die Wandlung; Nachtwandler

wandern, ich wand(e)re; bewandert; Wand(e)rer; Wanderjahre, -lust, -schaft; Wandersmann; Wand(e)rung

Wange, die, -, -n (Backe); rotwangig

wanken; der Wankelmut; wankelmütig

wann?; von wannen

Wanne, die, -, -n; Wännlein; Wannenbad

Wanst, der, -es, Wänste (Pansen); Wänstlein; dickwanstig

Wanze, die, -, -n (Wandlaus); verwanzt; Bettwanze

Wappen, das, -s, -; Wappenschild; Wappen-

spruch; sich wappnen (waffnen), gewappnet

Ware, die, -, -n; Warenhaus, -probe, -umsatz

warm, wärmer, wärmste; die Suppe warm stellen; den Platz warmhalten (sichern); ins Warme setzen; Warmblut (Pferderasse); warmblütig; die Wärme, -, -n; Wärme|einheit (Zeichen: WE), -haushalt, -messer, -regler, -speicher, -stube; wärmehaltig; Warmbad, -haus, -luft, -wasserheizung; sich wärmen; Wärmer; Erwärmung

warnen; Warnruf, -kartei, -zeichen; Warnung; Entwarnung

warten; der Wart; die Warte; Sportwart; der Wärter, -s, -; Wartburg, -turm; Wartesaal; Aufwartefrau; Aussichts-, Sternwarte; Wartung; Wärter(in)

Warthe, die (Fluß), -; Warthegau, -land

-wärtig; aus-, gegen-, widerwärtig

-wärts, ab-, ander-, auf-, heim-, rück-, vorwärts

warum; jedes Warum hat sein Darum

Warze, die, -, -n; Wärzchen; warzig; warzenförmig

was; was für ein, -er, -e, -es; etwas Warmes; irgendwas

waschen, du wäsch(e)st, wuschest, gewaschen; waschbar; waschecht; Waschbär, -lappen, -rumpel, -tag, -trog, -zettel (vom Verleger); die Wäsche, -, -n, -geschäft, -schrank; der Wäscher; die Wäscherei; Wäscherin(nen); Waschung; Gewäsch (Geschwätz)

Wasenmeister, der (Abdecker)

Wasgenwald (deutsch für Vogesen, Gebirge); Wasgau

Wasser, das, -s, Wässer; Wasserwaage, -jungfer, -kante, -kraft, -kur, -mann, -klosett (Abk.: WC.), -messer, -nixe, -rad, -ratte, -rohr, -scheide, -speier, -speicher, -stand, -stoff, -sucht, -zeichen; Mineralwasser, -wässer; wasserarm, -dicht, -scheu, -süchtig; wässern; wässerig oder wäßrig; Bewässerung; Wasserung (auf dem Wasser landen)

waten, watete, gewatet

Waterkant *[wāterkant]*, die (für: Wasserkante, Küste)

Watsche *[wātsche]*, die, -, -n (Ohrfeige); der Watschen, -s, -; watschen, du watsch(e)st; Watschenmann

watscheln *[wā...]* watsch(e)lig

Watt, das, -s, - (elektrische Maßeinheit = W); Kilowatt (kW = 1000 W)

Watt, der, -(e)s, -e (Untiefe, seichtes Wasser); Wattenmeer

Watte, die, -, -n; wattieren (mit Watte füttern); Verbandwatte

WC. *[wētsē]* Wasserklosett

WE = Wärmeeinheit

weben, wob, gewoben, webte, gewebt; der Weber; Weberei; Webstuhl; das Gewebe

wech|seln (115), (aus)gewechselt; der Wech|sel, -s, -; Wechs|ler; wechselseitig; Wechselstrom, -stube, -umlauf; Abwechs|lung

wecken, (auf)geweckt; der Wecker; Weckruf

Wecken, der, -s, - (Semmelwecken); der Weck, -(e)s, -e; die Wecke, -, -n; das Weckel (Butter)

Wedel, der, -s, -; Palmwedel; wedeln, ich ...(e)le

weder — noch; entweder — oder

Week|end *[wīkent]*, das, -, -s (Wochenende)

weg *[wek]*; frisch-, hin-, schlankweg; weggehen, -werfen; Wegfall, -nahme

Weg *[wēk]*, der, -(e)s, -e; Wegscheide, -bereiter, -genosse, -kreuzung, -weiser; Kreuzweg; Wegelag(e)rer; wegkundig, -müde; unwegsam; gerade(n)-, gerades-, halb-, durch-, keines-, unterwegs; zuwege bringen

wegen (meist mit dem Wesfall); meinetwegen, seinet-, unsert-, ihret-, euertwegen; von Amts, Rechts, Staats wegen

Wegerich, der, -s, -e; Spitzwegerich

weh, wehe *[wēe]*; mit Ach und Weh; ach und weh schreien; o weh!; das Wohl und Wehe; wehklagen, -leidig, mütig; Wehmut; Wehmutter (Hebamme); Kopfweh

wehen, geweht; die Wehen; Schneewehe

Wehr, das, -(e)s, -e; Stauwehr

Wehr, die, -, -en; Feuer-, Landwehr; Wehrfreiheit, -gesetz, -macht, -pflicht, -paß, -sport; sich wehren; wehrhaft, -los, -tauglich

Weib; das, -(e)s, -er; weibisch; weiblich; Weibsbild; der Weibel (Amtsbote, Feldwebel); beweibt

weich, -er, -ste; weichlich; verweichlicht; das Weichbild; weichen (weich machen), weichte, geweicht; ein-, erweichen; die Weichen (Weichteile); Weichheit; weichherzig; Weichherzig-

keit; Weichlichkeit; weichmütig; Weichmütigkeit; der Weichling; weichgekocht; weichschalig; Weichtier

weichen, wich, gewichen; die Weiche; Weichenwärter; Weichensteller

Weichsel (115), die, -, -n; (Sauerkirsche); Weichsellaub; Weichsel, die, -(Fluß); Weichsel|land, -mündung

Weide, die, -, -n; Salweide; Weidenrute, -kätzchen

Weide, die, -, -n (Trift); Augen-, Hut-, Viehweide; Weideplatz, -vieh, -wirtschaft; weiden (Rinder, Schafe); sich weiden (sättigen, ergötzen); weidlich (gehörig)

Weidmann (auch Waidmann, Jäger); weidmännisch (waid-); weidgerecht (waid-); Weidmanns Heil! (Jägergruß, auch: Waid...); Weidwerk (Waidwerk); weid(e)wund (waid(e)wund); Weidmesser (Waidmesser)*)

weigern, sich, geweigert; Weigerung; unweigerlich; etwas verweigern

Weih, der, -(e)s, -e (Vogel); Weihe *[waie]*, der, -n, -n; Weihe, die, -, -n; Gabelweih(e)

wei|hen *[wai(e)n]*, geweiht; die Weihe; Weihestunde; die Weihnacht, Weihnachten; es weihnachtet; weihnachtlich; Weihrauch; Weihung; Einweihung; Weihwasser, -wedel; weihevoll

Wei|her *[wai(e)r]*, der, -s, - (Fischteich)

weil; weiland (vormals)

weilen; bisweilen; verweilen; zuweilen; die Weile; ein Weilchen; Lang(e)weile; sich langweilen; langweilig; mittlerweile

Weiler, der, -s, -; (Gehöft; Dörfchen)

Wein, der, -(e)s, -e; Weinbauer (Winzer), -beere, -berg, -brand, -geist, -keller, -schank, -stein, -säure, -essig, -traube; weinrot; süßweinig

weinen, weinst; weinerlich

-weis (wissend); naseweis; weismachen; Weisheit; Weisheitszahn; weis|sagen, ich weissage, geweissagt; Weissager(in), Weissagung; wohlweislich; Weistum (Mz. ...tümer)

-weise; ausnahmsweise, beispiels-, kreuz-, probe-, stoß-, unnützerweise

Weise, die, -, -n (Art); Bau-, Volks-, Singweise

Weise, der, die, -n, -n (kluger Mensch); die sieben Weisen

Weisel, der, -s, - (Bienenkönigin); Weiselzelle; Weiselwiege

weisen (zeigen, anordnen), du weisest und weist, wies, gewiesen; der Ausweis; Be-, Nach-, Verweis; Weisung

Weiser, der, -s, - (Zeiger); Wegweiser; Zeitweiser

weiß; Weißbrot, -bier, -gebäck, -kalk, -tanne, -wurm; Eiweiß; silberweiß; Kohlweißling; die Weißen; weißen (weißmachen); das Weiße im Auge; das Weiße Meer

weit, weiter, weiteste; die Weite; Halsweite; von weitem; das Weite suchen; alles Weitere; weit und breit; meilenweit; stundenweit; viele Meilen (Stunden) weit; weitergeben; weiterreichen; weiterverbreiten; weitergeh(e)n (nicht stehenbleiben); aber: weiter geh(e)n (als ich); weitgereist, -läufig, -herzig, -maschig, -schweifig, -sichtig, -tragend; weither; (er)weitern; die Weiterung; (aus)weiten; Weitung; Weitsprung, -wurf

Weizen, der, -s; Weizenbrot, -kleie; Wechselweizen

welcher, -e, -s; welch; welcherlei

welk; welken, verwelkt

Welle, die, -, -n; Wellblech, -fleisch, -rad; Dauer-, Wasserwelle; wellen; gewelltes Haar; Wellenbrecher, -linie, -sittich (Vogel); wellig; wellenförmig

Welpe, der, -n, -n (Junger Hund; Welf).

Wels, der, -es, -e (Fisch; Stadt in Oberdonau)

welsch (fremdländisch); kauderwelsch; welschen (undeutsch reden); verwelschen; Welschland (Italien), -korn (Mais)

Welt, die, -, -en; das Weltall; Weltanschau|ung; Weltfeind, -geschichte, -krieg, -meer, -reich, -stadt, -wirtschaft; der Welt(en)raum; weltbekannt, -berühmt, -fremd, -fern; weltlich

wem; der Wemfall

wen; der Wenfall

Wende, der, -n, -n (slawischer Volksstamm); die Wendin, -nen; wendische Sprache

wenden, wandte, gewandt; wendete, gewendet; die Wende; Sonnen-, Zeitwende; Sonnwendfeier; Wendehals, -kreis; Wendeltreppe; wetterwendisch; der Wender; Stromwender; wendig (geschickt); die Wendigkeit; Wendung

wenig, weniger, wenigstens; zum wenigsten; zu wenig; ein Zuwenig; das Wenige; nichtsdestoweniger; wenig

*) Siehe Anm. auf S. 240.

Neues; viele Wenig geben ein Viel
wenn; wenn auch; das Wenn und Aber; wenngleich; wennschon
Wenzel (m. Vn.) Wenzelskrone; Wenzelsplatz
wer, wessen, wem, wen; wer immer; irgendwer; der Werfall
werben, wirb!, warb, geworben; der Werber, -s, -; Werbeleiter, -rat, -schrift, -trommel; Werbung; Erwerb; erwerbslos; ein Erwerbsloser
werden, wirst, wird, ward, wurde, geworden; Werdegang; der Werder (Flußanschwemmung), -s, -
werfen, wirfst, warf, geworfen; der Wurf; Würfel; Unterwerfung; verwerflich
Werft, die, -, -en (Schiffbauplatz)
Werg, das, -s (Abfall von Flachs und Hanf)
Wer|geld (Sühnegeld nach ad. Recht); Werwolf
Werk, das, -(e)s, -e; Werkführer; Werkmeister, -pause, -schar, -statt, -stätte, -stoff, -tag, -unterricht; das Werkel; werken (tätig sein); werkte, gewerkt; Chemiewerker; Handwerker; werktags; des Werktags; zu Werke gehen; werktätig; der, die Werktätige, -n, -n; werkseigen; bewerkstelligen
Wermut, der, -(e)s (Pflanze); Wermutwein; Wermut¦tee; Wermutstropfen
Werner (m. Vn.)
wert; wertlos; lobenswert
Wert, der, -(e)s, -e; Wertarbeit, -brief, -papier, -zeichen; wertbeständig; wertschätzen, wertgeschätzt; Wertschätzung; werten, gewertet; die Wertung; hoch-, minderwertig; die Wertigkeit; wertvoll
wes (wessen); weshalb; weswegen; Wesfall
Wesen, das, -s, -; kein Wesen machen; die Wesenheit; wesenhaft; wesenlos; wesenseigen, -fremd, -gleich; Wesensart, -schau; ab-, anwesend; wesentlich; im wesentlichen; etwas, nichts Wesentliches
Wespe, die, -, -n; Wespen¦nest; Wespenstich
Wessel, Horst (nationalsoz. Blutzeuge); Horst-Wessel-Lied
West, We|sten, der, -s (Himmelsrichtung; Wind); Westfalen, -goten, -mark, -wall, -wind; gen Westen; westlich; westisch; westöstlich
We|ste, die, -, -n; Westentasche
wett; wetteifern, -laufen; Wettlauf, -bewerb(er), -kampf, -streit, -turnen (Wet¦turnen); die Wette, -, -n; wetten
Wetter, das, -s, -; wetterwendisch; schlagende Wetter; Donnerwetter; Unwetter; Wettersturz; Wetterwarte; wetterleuchten; das Wetterleuchten; wettern, es wettert, gewettert
wetzen, du wetzest und wetzt; Wetzstein
WH. (Wehrmacht Heer)
WHW. (Winterhilfswerk)
wibbeln, es wibbelt (im Ameisenhaufen)
wichsen (115) (glänzend machen; prügeln), du wichsest und wichst, gewichst; die Wichse; Wichse kriegen; Wichsbürste; in vollem Wichs
Wicht, der, -(e)s, -e (Kobold, Schuft); Wichtel(männ)chen
Wichte, die, -, -n (Artgewicht); Wichtezahl
wichtig; etwas Wichtiges; wichtig tun; Wichtigtuer(ei); wichtigtuend, -tu¦erisch
Wicke, die, -, -n; Vogelwicke
Wickel, der, -s, -; Wickelband; Wickelkind; wikkeln, ich wick(e)le, gewickelt; schief gewikkelt (schlecht gelaunt); der Wickler; Wick(e)lung
Widder, der, -s, -; (Schafbock; Sternbild)
wider (gegen); das Für und Wider; Widerdruck, -haken, -hall, -halt, -rede, -ruf, -sacher, -schein, -spruch, -stand, mit -willen; anwidern; erwidern; widerfahren; widerhaarig; widerhallen; widerlegen; widerlich; widernatürlich; widerraten; widerrechtlich; wider¦reden, -rufen, -setzen, -sinnig, -spenstig, -spiegeln; -sprechen, -stehen, -standsfähig, -streben, -wärtig, -willig; widrig; widrigenfalls; zuwider
widmen, gewidmet; die Widmung (Stiftung; Zueignung)
wie; wieso; wieviel; wiewohl; wie immer, oft, sehr; das Wie und das Was
Wiede, die (Weidenband); das Wiedel (Garngebinde)
Wiedehopf, der -(e)s, -e (Vogel)
wieder (nochmals, zurück); für nichts und wieder nichts; wieder- (zurück-): wiederbringen, wiedergebracht; wieder (nochmals); wieder bringen, wieder gebracht; wiederholen (zurückholen), ich hole wieder, ich habe es wiedergeholt; wiederholen (Gedicht), ich wiederhole, ich habe wiederholt; wieder holen (nochmals), ich habe wieder Bier geholt;

wiederbekommen, -beleben, -erkennen, -ersetzen, -erzählen, -finden, -geben, -gewinnen, -hören, -impfen, -käuen, -kehren, -kommen, -sehen, -vergelten; wiederaufheben (rückgängig machen); wiederaufnehmen (nochmals -), -aufrichten, -auftauchen, -einfallen, -einsetzen, -herrichten; Wiederaufbau, -herstellung, -einsetzung, -gutmachung; -belebung; Wiedergabe; Wiederkehr; Wiedersehen; Wiederwahl

Wiege, die, -, -n; Wiegemesser; Wiegenfest; Wiegenlied

wiegen (1.schaukeln; 2.zerkleinern), wiegte, gewiegt; zu 1: die Mutter wiegt das Kind ein; zu 2: die Köchin wiegt das Fleisch (zerkleinert es); Gewiegtes; wiegen; 3: wägen (Gewicht haben, bestimmen), wog, gewogen, das Fleisch wiegt (wog) 2 kg; Gewicht; Wichte

wiegeln, ich ...(e)le; aufwiegeln; Aufwiegelung

wiehern *[wīern]*, ich ...ere, gewiehert

wie lange; wie sehr

Wien; Wiener(in); wienerisch; Wienerwald

Wiese, die, -, -n; Wiesenblume; wiesig; Wies(e)baum (auf dem Heuwagen)

Wiesel, das, -s, - (Raubtier); wieseln (sich flink bewegen).

wieso; sowieso

wieviel, -(s)te; wie viele Leute; wievielmal; wie viele Male

wieweit (ob); inwieweit, aber: wie weit ist der Weg von — bis

wiewohl (obwohl), aber: wie wohl mir ist

Wiking *[wīking]* (Normanne, Waräger); Wikingersage; Wikingerschiff

wild, -er, -este; das Wild, -, -(e)s; Wildbret *[wiltbret]*, -dieb; Wilderer; wildern, ...(e)re; der, die Wilde, -n, -n; Wildfang; wildfremd; Wildheit; Wildling; Wildnis; Wildschwein, -schütz, -spur, -schaden, -verbiß; wildwachsend; Wildwest

Wilhelm; Wilfried; Wilmar; Willi; Wilibald (m. Vn.)

Wilhelma (Wilma, Helma); Wilhelmine (w.Vn.)

Wille(n), der, -(n)s, -(n); sein Letzter Wille; zu Willen sein; willens sein (beabsichtigen); um Gottes willen; um meinet-, deinet-, seinet-, ihret-, unsert-, euretwillen; voll guten Willens; willig; willfährig; willkommen heißen; ein herzliches Willkommen; willkürlich; die Willkür; Willensäußerung; Willenskraft; willensschwach; Willensschwäche

wimmeln, ...(e)le; das Gewimmel; wimmelnd

wimmern, ...(e)re; der Wimmer (Knorren), -s, -; wimmerig; das Wimmerl (Hitzebläschen); der Wimmerer (Winsler)

Wimpel, der; -s, -; wimpeln, ...(e)le; bewimpelt

Wimper, die, -, -n; bewimpert

Wind, der, -(e)s, -e; der Windbeutel, -bruch, -büchse (Luftgewehr), -fang, -fege, -jacke, -hose, -hund, -spiel, -schatten (Leeseite), -webe, -wehe; Windes|eile; windig; windschief; windwärts; windstill; es windet, windschief (verdreht, gewunden)

winden, wand, gewunden; die Winde; das Wind|ei; die Windel; windelweich; Windung; verwinden

Winkel, der, -s, -; Winkelmaß, -schule, -spiegel; wink(e)lig; winkelrecht; rechtwinklig

winken; winkte, gewinkt; der Wink; Winker (Richtungsanzeiger)

winseln, ...(e)le; der Wins(e)ler; das Gewinsel = Winselei

Winter, der, -s, -; winterlich; es wintert ein; Winterrock, -ruhe, -sport, Winterhilfwerk = WHW.; die Winterung (Wintersaat); Winter(s)zeit

Winzer, der, -s, - (Weinbauer); Winzerfest

winzig (klein), Winzigkeit

Wipfel, der, -s, -; wipfeln, ...(e)le; wipf(e)lig

Wippe, die, -, -n (Schaukel); wippen; Wipper (Kipper); wipp!

wir; wir alle

Wirbel, der, -s, -; Wirbelsäule, -tier, -wind; wirb(e)lig; wirbellos; wirbeln, ...(e)le

wirken; der Wirker; die Wirkerin; Wirkerei; Wirkung; wirklich; Wirklichkeit; verwirklichen; wirksam; Wirkwaren (gewirkte W.); wirkungslos; wirkungsvoll; Wirkstoff

wirr; Wirrkopf; Wirrstroh; Wirrnis; Wirrwarr; (ver)wirren, verwirrt, verworren; Verwirrung; Wirrsal

wirsch (ärgerlich); unwirsch

Wirsing *[wirsing]*, der, -s (Kohlart)

Wirt, der, -(e)s, -e; die Wirtin; wirtlich (gastlich); bewirten; Wirtshaus; Wirtsleute; Wirtsvolk; Wirtschaft(er); wirtschaften; wirtschaftlich; Volkswirt(schaft); Wirtschaftsweise

Wirtel, der, -s, - (Quirl); wirt(e)lig; wirtelförmig (quirlig)
wischen; der Wisch, Wischer; Wischwasch (Gewäsch)
Wisent, der, -(e)s, -e (Wiederkäuer)
Wismut, das, (der), -(e)s (Metall)
Wispel, der, -s, - (24 Scheffel)
wispern; wispeln (lispeln); das Gewisper
wissen, ich weiß, wußte, gewußt; Wißbegier; Wissenschaft(ler); wissenswert; wissensdurstig; Wissensdurst; wissentlich; Wissende; Mitwisser; Gewissen; gewiß
wittern, ich ...(e)re; Witterung
Witwe, die, -, -n; der Witwer, -s, -; verwitwet; das Wit|tum *[wit|tūm]* (Wit[wen]schaft)
Witz, der, -es, -e; Witzbold; Witzblatt; witzig; gewitzigt; witzeln
WL. (Wehrmacht Luftwaffe)
w. L. (westliche(r) Länge)
WM. (Wehrmacht Marine)
wo; wo|anders (irgendwo); wo anders (wo sonst); wobei; woher; wohin; womit; wovon; wovor; wozu; wo immer
Woche, die, -, -n; das Wochenend(e), -lohn, -markt, -schau, -tag; drei Wochen lang; aber: wochenlang; wochentags; wöchentlich (jede Woche); dreiwöchig (drei Wochen dauernd); Wöchnerin
Wodan *[wōdan]*; Wotan (Odin)
wodurch; wofern; wofür; wogegen
Woge, die, -, -n; Wogenschlag; wogen, wogte, gewogt; wogig
woher; wohin; geh hin, woher du kamst, — woher du gekommen bist, — wo du hergekommen bist!
wohl; mir ist wohl (sauwohl, wohlig); ich bin wohl(auf); wohl dem!; das Wohl, Wohl(e)s; auf dein Wohl!; zum Wohl(e)!; zum Wohlsein!; wohlan!; wohlauf!; gleichwohl; obwohl; sowohl; wiewohl; Ruhe wird mir wohltun, hat wohlgetan; ich werde es wohl (wahrscheinlich) tun; wohlfeil, -gefällig, -gemeint, -gemerkt!, -gemut, -habend, -klingend, -riechend, -schmeckend, -tätig, -weislich, -wollend; Wohlbehagen, -ergehen, -fahrt, -gefallen, -geruch, -klang, -laut, -leben, -stand, -tat, -täter, -tätigkeit, -wollen
wohnen; wohnlich; wohnhaft; Wohnstätte; Wohnstube; Wohnkultur; Wohnung; Wohnungsnot; Einwohner; Bewohner(schaft)
wölben; die Wölbung; das Gewölbe
Wolf, der, -(e)s; Wölfe; Wölfin; Wolfshund, -hunger, -rachen
Wolfgang, Wolfhard, Wolfram (m. Vn.)
Wolfram, das, -s (Metall); Wolframit
Wolga, die, - (Fluß); Wolgadeutsche
Wolhynien *[wolhūni|en]* (ukrain. Landschaft)
Wolke, die, -, -n; Wölkchen; Wölklein; Wolkenbruch, -kratzer, -kuckucksheim (Luftschloß); wolkig; bewölkt; wolkenlos; das Gewölk
Wolle, die, -, (-n); Wolldecke; Wol|lappen (Wollappen); Wol|laus; Wollstoff; ein wollenes Kleid; wollig
wollen, ich will, gewollt, habe kommen wollen; wohlwollend; das Wohlwollen
Wol|lust, die, -, -lüste; wol|lüstig; Wol|lüstling
womit; womöglich; wonach; woneben
Wonne, die, -, -n; Wonnemond (Mai); wonnig; wonniglich; wonnesam
wor|an; wor|auf; wor|aus; worein; worin; wo(r)nach
Wort, das, -(e)s; Wörter (zusammenhanglos); Worte (Zusammenhängendes); aufs Wort; wortbrüchig; Wortbruch, -klauber, -schatz, -schwall, -spiel, -wechsel; wortgetreu; Wörterbuch; Wörterverzeichnis; wörtlich
Wrack, das, -(e)s, -e u. -s; wrack (beschädigt) sein; abwracken
wringen *[wriŋgen]*, wrang, gewrungen; Wringmaschine
Wruke, die -, -n (Kohlrübe)
Wucher, der, -s; Wucherblume; Wucherzinsen; Zinswucher; wuchern (von wachsen), ich ...(e)re; gewuchert; wucherisch; Wucherer; Wucherung
Wuchs *[wuks]* **(115)**, der, -es, Wüchse; Haarwuchs; Zwergwuchs; Wuchskraft; wüchsig; urwüchsig
Wucht, die, -, -en; wuchten, gewuchtet; wuchtig; Wuchtigkeit
Wuge, die -, -n (Holzleiste zwischen den Stuhlbeinen)
wühlen; das Gewühl; der Wühler; Wühlerei; wühlerisch; Wühlmaus
Wulst, der, -es, Wülste; die Wulst, -, Wülste; Wülstchen, -lein; wulstig
wund sein; die Wunde, -, -n; Wundfieber, -mal

(Narbe), -klee, -salbe; sich wundliegen
Wunder, das, -s, -; Wunderblume; Wunderglaube; wunderbar, -lich, -schön, -voll; sich wundern, ...(e)re; es nimmt mich wunder, hat mich wundergenommen
wünschen, du wünsch(e)st, gewünscht; der Wunsch, -es; Wünsche; Wunschbild, -form, -traum, -konzert; wunschlos; Wünschelrute; wünschenswert
wupp! wuppdich!
Würde, die, -, -n; Würdenträger; würdelos; würdevoll; würdig; nichtswürdig; würdigen; Würdigkeit; Würdigung
Wurf, der, -(e)s, Würfe; Wurfbahn; Wurfsendung; Bombenwurf
Würfel, der, -s, -; würfeln, ich ...(e)le, -gewürfelt; würf(e)lig
würgen; hinunterwürgen; der Würger, -s, -; Würgengel; würgerisch
Wurm, der, -(e)s, Würmer; Würmchen; Würmlein; Weißwurm; Wurmmehl; wurmig; wurmstichig; sich wurmen (ärgern), gewurmt
Wurst, die, -, Würste; Würstchen; Würstlein; Wurstfülle, -küche, -suppe; es ist mir alles Wurst; wurstig; wursteln, ich ...(e)le; der Wurstel (Hanswurst); Wurstelei; (Fleisch) verwursten; etwas verwursteln; die Wurstigkeit (Gleichgültigkeit)
Württemberg; württembergisch
Wurz, die; Nieswurz; Schwarzwurz
Wurzel, die, -, -n; Würzelchen; Würzlein; Wurzelfaser, -haare, -stock, -werk, -zeichen; wurzellos; wurzelecht; wurzeln, ich ...(e)le; bewurzelt; entwurzelt; verwurzelt; jemanden wurzen (ausnützen); die Wurzen
würzen, du würzest und würzt, gewürzt, würzig; die Würze; Bier-, Suppenwürze; das Gewürz; Würzstoff; Würzung
Wust *[wūst]*, der, -es, -e (Schutt, Gerümpel)
wüst *[wüst]* und leer; die Wüste, -, -n; Wüstensand; Wüstentier; die Wüstenei; wüsten; verwüstet; Verwüstung; Wüstling
Wut, die, -; Wutanfall; Wutausbruch; Tollwut; wutentbrannt, -verdächtig; -schäumend; wutschnaubend; wutig; wüten, wütend; Wüterich
Wwe. (Witwe)

X — x

X, x *[iks]* **(113)**, das, -, - (Buchstabe), ein X für ein U vormachen
X (röm. Zahl 10; unbekannte Größe)
Xantippe *[ksantipe]*, die, -, -n (zanksüchtiges Weib)
X-Beine *[iks-baine]* **(113)**; x-beinig
x-beliebig *[iks-belībich]* **(113)**
Xenon, das, -s (ein Edelgas)
x-fach *[iks-fach, -māl]* **(113)**; x-mal
X-Strahlen *[iks-schtrālen]* **(113)** (Röntgenstrahlen)
Xylo|graf *[ksülogrāf]*, der, -en, -en (Holzschneider); die Xylografie (Holzschneidekunst), -, -i|en
Xylofon *[ksülofōn]*, das, -s, -e (Holzziter *[...ter]*)

Y — y

Y, y *[üpsilon]* **(47)**, das, -s, -s (Buchstabe)
Yankee *[jengki]*, der, -s, -s (Name für Angloamerikaner)
Yard *[jart]*, das, -s, -s (engl. Längenmaß)
Ybbs *[ips]*, die, - (Fluß)
Yellowstone *[jelōstōn]* (Fluß und Naturschutzpark in Nordamerika)
Ygg|drasil *[ikdrasil]* (die Weltesche, Weltbaum)
Ypern *[aipern* und *ipern]* (westflandr. Stadt)
Ypsilon *[üpsilon]* **(47)**, das -(s), -s (griech. Buchstabe)
Yserkanal *['aiser]* (Kanal in Flandern)
Ysop (47), der, -s, -e (Würzpflanze)
Yssel *['aisel]*, die (Rheinarm)
Yucca *[juka]*, die, -, -s (Palmlilie)
Yukatan *[jukatān]* (Halbinsel und Staat in Mexiko)

Z — z

Z, z *[tset]*, das -, - (Buchstabe); von A bis Z
Z. (Zahl; Zeile; Ziffer)
Zacke, die, -, -n; Zacken, der, -s, -; zackig; gezackt; im Zickzack
zagen (zögern); zaghaft (mutlos, unentschlossen); verzagt; mit Zittern u. Zagen; Zagheit
zäh(e) *[tsä(e)]* **(21)**; zähflüssig; die Zä|heit; Zähigkeit
Zahl, die (Menge), -, -en; Glückszahl, Zahlwort; Zahlensystem, zahllos
zahlen; zahlbar; Zahlkarte, -meister, -tag; die Zahlung; zahlungsfähig
zählen; zählbar; der Zähler, -s, -; die Zählung
zahm (zutraulich)
zähmen, gezähmt; zähmbar; die Zähmung
Zahn; der, -es, Zähne; Zahn|arzt, -bein, -rad, -weh; das Zähneknirschen; zahnkrank
zahnen (Zähne bekommen); das Zahnen; Zahnfieber

zähnen (mit Zähnen versehen); gezähnt
Zähre, die, -, -n (Träne)
Zander, der -s, - (Fisch)
Zange, die, -, -n; Beißzange; Drahtzange
zanken; der Zank (Streit) -(e)s; Zank|apfel, -sucht; der Zänker, -s, -; zänkisch (streitbar); zanksüchtig
Zapfen, der, -s, -; das Zäpfchen; Zapfenstreich
zapfen (tanken); ab-, an-, verzapfen; Zapfstelle; die Zapfung
zappeln, ich zapp(e)le; zapp(e)lig; Zappelpeter
Zar *[tsār]*, der, -en, -en; (früher Kaiser von Rußland); Zarenreich; Zarin; zaristisch
Zarge, die, -, -n (Einfassung, Rahmen)
zart, -er, -este; Zartgefühl; Zartheit; zärtlich; verzärteln
zaubern; der Zauber, -s; die Zauberei, -, -en; der Zaub(e)rer, -s, -; zauberhaft; zauberisch; bezaubernd; die Zauberin
zaudern (zögern); der Zauderer; Zaudrer; Zauderin; zaudernd
Zauke, die, -, -n (Maiglöckchen)
Zaum, der, -(e)s; Zäume; Zaumzeug; Zaum und Zügel; (auf)zäumen
Zaun, der, -(e)s; Zäune; Zaunkönig, -latte; Gartenzaun; einzäunen, eingezäunt; umzäunt
zausen, zausest u. zaust, zauste, gezaust; zersaust; der Zaus, -es
z. B. (zum Beispiel)
Ze|bra, das, -s, -s (gestreiftes Wildpferd)
Zebu, der, -s, -s (Buckelochs)
Zeche, die, -, -n (Grube, Bergwerk; Trink|gelage); Kohlenzeche; Zechenhaus; zechen (trinken); die Zeche bezahlen; der Zecher, -s, -; Zecherei; Zechpreller(ei); Zechstein
Zecke, die, -, -n (Holzbock)
zecken (necken); der Zeck (Neck), -(e)s, -e; Zeckspiel
Zeder, die, -, -n (Nadelbaum); Zedernholz
Zehe, die, -, -n; Zehennagel; Zehenspitze
zehn; zehnter Mai; zehntens; zehnfach; aufs Zehnfache erhöhen; zu zehnt; die Zehn; ein Zehner; eine Zehnerschaft; das Zehntel; ein Jahrzehnt; Zehnkampf; ein Zehn|ender; der Zehnte (Abgabe, Zehnt), -n, -n; den Zehnten abführen
zehren; verzehrt; Zehrgeld; Zehrpfennig; Wegzehrung
Zeichen, das, -s, -; Zeichensaal, -lehrer, -sprache; Verkehrs-, Satzzeichen
zeichnen, zeichnest, gezeichnet, der Zeichner; die Zeichnung
zeideln; der Zeidler (Imker), -s, -; die Zeidlerei
zeigen, zeigst; der Zeiger, -s, -; Zeigefinger; Anzeige(r)
zeihen (beschuldigen), zieh, geziehen; Verzeihung
Zeile, die, -, -n; zeilenweise; vierzeilig; der Vierzeiler
Zeisig, der, -s, -e; zeisiggrün; das Zeislein
Zeit, die, -, -en; Zeitalter, -lupe, -schrift, -rechnung (Abk.: Zr.); Eiszeit; zeitweilig; zeitweise; beizeiten; vorzeiten; zuzeiten; derzeit; jederzeit; seinerzeit; zur Zeit (Abk.: z. Z.); zeitlebens; zeit meines Lebens; eine Zeitlang, aber: eine (geraume) Zeit lang; zeitgemäß; zeitig; zeitlich; zeitraubend; Zeit|zünder
Zeitung, die, -, -en; der Zeitunger (für Journalist *[schurnalist]* (97), Zeitungs|ente (Falschmeldung)
Zelle, die, -, -n; Zellenleiter; Zellstoff (für: Zellulose); Zellglas (für: Zellofan; Zellhorn (für: Zellulo|id); Eizelle; einzellig
Zeller = Sellerie
Zelt, das, -(e)s, -e; Zeltchen; Zeltbahn, -pflock; zelten (Zeltlager beziehen); Lebzeltner
Zelter, der, -s, - (Paßgänger, Paradepferd)
Zement, der, -(e)s, -e (Wassermörtel); Zementmörtel; zementieren
Zenit *[...nīt]*, der, -(e)s (Scheitelpunkt)
zensieren (beurteilen, prüfen); der Zensor, -s, ...soren; die Zensur (Beurteilung, Prüfung), -, -en; zensuriert (geprüft)
Zent, die, - (Hundertschaft); Zentgericht, -graf
Zentaur, der, -en, -en (Pferd mit menschlichem Oberkörper)
Zenti... (Hundertstel...)
Zentigramm (cg = 0·01 g)
Zentimeter (cm = 0·01 m)
Zentner, der, -s, - (50 kg = q); Doppelzentner (100 kg = dz); fünf Zentner schwer; aber: zentnerschwer
Zentrale, die, -, -n (Hauptstelle; Mittel-, Sammelpunkt); zentral; Zentralheizung; zentralisieren; Zentralisation (112); Zentralverlag der NSDAP.; Zentralismus; Zentrum, das, -s, ...tren (Mitte); zentrieren (mitten)
Zentrifuge, die, -, -n (Schleudermaschine);

zentrifugal (vom Mittelpunkt wegstrebend); Zentrifugalkraft (Fliehkraft); zentripetal (zum Mittelpunkt strebend)

Zefir *[tsēfir]*, der, -s, -e (Gewebe; Westwind)

Zepp = **Zeppelin** (Luftschiff, Abk.: LZ.)

Zepter, das, -s, - (Herrscherstab)

zer- (Vorsilbe); zerbeißen, zerbiß, zerbissen; zermalmen; zerfranst; zerreißen, zer|riß, zer|rissen; zerstäuben; der Zerstäuber; zerstreuen, zerstreut; die Zerstreuung; Zerstreutheit

Zer *[tsēr]*, Zerium, das, -s (Grundstoff, Zeichen: Ce); Zer|eisen

Zeremoni|e, die, -, -n; (Brauch, Förmlichkeit) zeremoni|ell (feierlich, förmlich); das Zeremoni|ell (Fest-, Hofbrauch), -s

zerren; das Zerrbild; Sehnenzerrung

Zertifikat, das, -(e)s, -e (Ausweis, Bescheinigung)

Zervelatwurst *[tserwelātwurst]* (Schlack-, Dauerwurst)

zetern *[tsētern]* (laut schreien); das Gezeter; Zetergeschrei; Zetermordio

Zettel, der, -s, -; Flugzettel; anzetteln; die Verzettelung

Zeug, das, -(e)s, -e; Zeughaus; der Zeugmeister; Putz-, Rüst-, Werkzeug; Reichszeugmeisterei der NSDAP.

Zeuge, der, -n, -n; Augenzeuge; Trauzeuge; Zeugenaussage; Zeugenschaft; zeugen, zeugst, zeugte, gezeugt; das Zeugnis, -ses, -se; die Zeugung; Erzeugungsschlacht

z. H. (zu Händen, zuhanden)

Zibbe, die, -, -n (Muttertier von Kaninchen, Schaf, Ziege)

Zibebe, die, -, -n (große Rosine)

Zibetkatze *[tsī...]*, die, -, -n (Schleichkatze)

Zichori|e *[tsichōri|e]*, die, -, -n (Wegwarte; Kaffeezusatz)

Zicklein = Zickel, das, -s, - (Kitzlein); die Ziege zickelt (bekommt Junge)

Zickzack, der, -(e)s; im Zickzack laufen; aber: zickzack laufen

Zider *[tsīder]*, der, -s, - (Fruchtsaft, Obstwein)

Zieche, die, -, -n (Bettüberzug)

ziefern (frösteln, zittern)

Ziege, die, -, -n; Ziegenbock, -haar, -peter (Mumps); Saanenziege (aus dem Saanental im Kanton Bern)

Ziegel, der, -s, - (Backstein); Hohlziegel, die Ziegelei; ziegelrot

Zieger, der, -s (Quark); Ziegerkäse; Schabzieger

ziehen, ziehst, zog, gezogen; ziehbar; die Ziehharmonika; Ziehung *[tsī|uñg]*; der Erzieher; der Zögling; Zug

zielen, zielst, gezielt; das Ziel, -(e)s, -e; Zielfernrohr; ziel|los; zielsicher

ziemen, es ziemt sich, geziemend; ziemlich

Ziemer, der, -s, - (Misteldrossel); Ochsenziemer (Prügelpeitsche); Hirschziemer; Rehziemer (Rückenstück)

Ziep, der, -(e)s (Hühnerkrankheit); einem den Ziep nehmen; ziepen

zieren, zierte, geziert; die Zier; Zierde, -, -n; der Zierat, -(e)s, -e; die Ziererei; zierlich

Ziesel, der (u. das), -s, - (Nagetier); Zieselmaus; Erdziesel

Ziffer, die, -, -n (Zahlzeichen); Zifferblatt; beziffern; entziffern; zweiziff(e)rig

Zigarette, die, -, -n

Zigarre, die, -, -n

Zigeuner, der, -s, -; Zigeunerin; zigeunern (strolchen)

Zikade, die, -, -n (Zirpe, Kerbtier); Schaumzikade; Singzikade

Zille, die, -, -n (Frachtkahn)

Zimbel, die, -, -n (Becken, Schlagzeug, Saitenschlaginstrument)

Zimmer, das, -s, -; Wohnzimmer; Zimmermann (Mz. ...leute); zimmern, ich ...(e)re; zweizimm(e)rig

Zim(me)t, der, -s, -e (Gewürz); Zimtrinde

zimperlich; die Zimperlichkeit

Zineraria, die, -, -n (Aschenpflanze)

Zink, das, -, -(e)s (Metall, chem. Zeichen Zn); Zinkblech; Zinkblende; Zinkweiß; verzinken

Zinke, die, -, -n (Zacke; Blasinstrument) u. der Zinken (altes Blasinstrument), -s, -; mit Zimbeln und Zinken; fünfzinkig

Zinken, der, -s, - (Geheimzeichen); Bettlerzinken; Gaunerzinken

Zinn, das, -(e)s (Metall, chem. Zeichen: Sn); die Zinnfoli|e *[...fōlie]* (Blattzinn, Stanniol); Zinnkraut (Schachtelhalm); zinnern (aus Zinn); verzinnen

Zinne, die, -, -n (Mauerkrönung); Burgzinne

Zinnie *[tsini|e]*, die, -, -n (Gartenblume)

Zinnober, der, -s (Mineral; rote Farbe)

Zins, der, -es, -e(n) (Abgabe); Zinsfuß; Zinsknechtschaft; Mietzins; Zinseszins; Zins|satz, Zinszahl (Abk.: Zz.);

zinsen; verzinsen; verzinslich

Zionismus, der (jüd. Bewegung); Zionist (Anhänger des -), -en, -en; zionistisch

Zipfel, der, -s, -; Zipfelmütze; zipf(e)lig

zippern (zittern); das Zipperlein (Gicht), -s

Zips, die, - (volksdeutsche Landschaft, südöstl. und östl. der Hohen Tatra)

Zirbe, die; Zirbelkiefer (Nadelbaum); Zirbeldrüse; Zirbelnuß

zirka (Abk.: ca. für lat. circa *[tsirka]*; etwa, ungefähr)

Zirkel, der, -s, -; Meßzirkel; Stechzirkel; zirkeln; abgezirkelt; zirkulieren (kreisen); das Zirkular (Rundschreiben), -(e)s, -e; die Zirkulation **(112)**, -, -en (Kreislauf)

Zirkon, das (metallischer Grundstoff)

Zirkus, der -, -se (Schauzelt für Kunstreiter); Zirkusreiter; Wanderzirkus; zirzensische Kunst, - Spiele (wie im Zirkus)

Zirpe, die, -, -n (Grille); zirpen

zis- (diesseits); zisalpin(isch)

zischen; zischeln; Zischlaut; das Gezisch

ziselieren (Metalle verzieren, punzen); die Ziselierung; der Ziseliōr

Zisterne, die, -, -n (Wassersammelbecken)

Zitadelle, die, -, -n (Stadtfeste, Festungswerk)

Zitat, das, -(e)s, -e; zitieren (wörtlich anführen; vorladen)

Ziter, die, -, -n (Saiteninstrument); Ziterspiel

Zi|trone, die, -, -n; Zitronenfalter; Zitronensaft; das Zitronat, -s, -e

zittern; mit Zittern und Zagen; Zittergras; Zitterpappel; Zitter|rochen (Fisch); zittrig

Zitze, die, -, -n (am Euter)

Zi|u, Thiu, Tyr (germanischer Kriegsgott)

zivil *[tsiwīl]* (bürgerlich; mäßig); das Zivil (Bürgerstand, Bürgertracht), -s; Zivil und Militär; Zivilcourage *[tsiwīlkurāsche]* **(97)** (Mut), die eigene Überzeugung zu vertreten); der Zivilist *[tsiwilist]* (Bürgerlicher, Nichtsoldat), -en, -en; die Zivilisation **(112)** (Bildung, feinere Gesittung); zivilisieren

Zobel, der, -s, - (Marderart); Zobelpelz

Zofe, die, -, -n (Kammerjungfer); Zöfchen

zögern (zuwarten); die Verzögerung

Zögling, der, -s, -e (zu: ziehen)

Zölibat, der u. das, -(e)s (Ehelosigkeit)

Zoll, der, -s, - (Längenmaß, Abk. "); Zollstab; Zollstock; zollhoch; aber: vier Zoll hoch; vierzöllig

Zoll, der, -s Zölle (Abgabe); Zoll|amt; Zollgrenze; Zolltarif; Zolllinie (Zol|linie); der Zöllner (Zolleinnehmer), -s, -; einem Anerkennung zollen; zollfrei

Zone, die, -, -n (Gebiet; Gürtel); Zeit|zone

Zo|o, der, -s, -s (Zoologischer Garten, Tierpark)

Zo|ologie, die, - (Tierkunde); der Zo|ologe (Tierwissenschaftler), -n, -n

Zopf, der, -(e)s, Zöpfe; Zöpfchen; Zöpflein; Zopfstil (Kunststil); zopfig; bezopft; verzopft

Zorn, der, -(e)s; zornentbrannt; zornig; zornrot; zürnen

Zote, die, -, -n; (unanständige Redensart, unsauberer Witz); Zotenreißer; zotig

Zotte, die -, -n (Haarbüschel); die Zottel, -, -n; Zottelbär; zotteln (plump gehen, zurückbleiben); zottig

z. T. (zum Teil)

zu allererst; zu allerletzt zuletzt; zu guter Letzt

Zubehör, das (Zugehör)

Zuber, der, -s, - (Eimer, Bottich)

zu Berge stehen

zu Bett(e) gehen

Zubuße, die, -, -n (zubeißen)

Zucht, die, -; Zuchtwahl; zuchtlos; zuchtvoll; züchten (zu ziehen); die Züchtung; züchtig (sittsam); die Züchtig|keit

züchtigen (strafen); Zuchthaus; Zuchthäusler; die Züchtigung

zucken, zuckst, zuckte, gezuckt; die Zuckung

zücken, zückte, gezückt; das Schwert zücken; entzückend; verzückt sein; Verzückung

Zucker, der, -s; Zuckerkand (Kandiszucker) -(e)s, -e; Zuckerrübe; zuckersüß; das Zuckerl (Bonbon *[bo(ñg)bo(ñg)]*); zukkern (süßen), ich ..(e)re; zuck(e)rig

zu Dank verpflichten; zu Diensten stehen; zu dreien; zu dritt; zu eigen sein; zueignen; zu Ehren; zu Ende gehen

zu|erst; aber: zu zweit

Zufall, der, -(e)s, Zufälle; zufällig; zufälligerweise; Zufallstreffer

zu Felde ziehen

zufolge; demzufolge

zufrieden sein; die Zufriedenheit; zufrieden-

stellen, ich stelle zufrieden, zufriedengestellt
Zufuhr, die, -, -en
zu Fuß gehen; zu Füßen legen
Zug, der, -(e)s, Züge; Zugführer, -kraft, -luft; zugfrei; zugkräftig; zugig; großzügig
Zugabe, die, -, -n
Zugang; zugänglich
Zugehör (Zubehör), das, -(e)s; zugehörig; Zugehörigkeit
Zügel, der, -s, - (Leitseil); zügellos; Zügellosigkeit; zügeln, ich ...(e)le, (un)gezügelt; die Züg(e)lung
zu Gemüt(e) führen; zu Gericht sitzen; zu Gesicht kommen, - stehen
Zugeständnis, das, -ses, -se; zugestandenermaßen
zugetan (geneigt; wohlgesinnt) sein
zugleich; zu gleichen Teilen
zugrunde geh(e)n, legen, liegen, richten
zugunsten; zuungunsten; zu meinen Gunsten
zugute kommen; zu guter Letzt; aber: zuletzt
zuhanden sein; zu Händen (z. H.) des Herrn ...
zuhauf
zu Hause (daheim, in Miete) sein; das Zuhause
zuhören; der Zuhörer, -s -; Zuhörerschaft
zukommen lassen
Zukunft, die, -; zukünftig; der, die Zukünftige (Verlobte); zukunftsreich; zukunftsvoll
Zulage, die; zulegen, zugelegt
zulande (daheim); hierzulande; aber: zu Wasser und zu Lande
zulangen; zulänglich (hinreichend); Unzulänglichkeit
zulassen; zulässig (erlaubt); Zulassung; Zulässigkeit
zuleide, zuliebe tun
zuletzt; zu guter Letzt
Zulu, der, -s, -s (Kaffernstamm); Zulukaffer
zum (zu dem) besten geben, halten; zum Besten des Volkes; zum mindesten; zum ersten Male; zum erstenmal; zum Teil (z. T.)
zumachen (schließen), er macht zu, zugemacht; aber: nichts zu machen
zumal; dazumal
zum Beispiel (Abk.: z. B.); zum Exempel
zumeist; zumindest
Zummel, der, -s, - (Lutschbeutel, Zulp); zummeln, ich ...(e)le (lutsche, sauge, zulpe)
zumute sein; zumuten; die Zumutung
zunächst; zuallernächst
zu nahe treten
Zunahme, die, -, -n (Vermehrung); zunehmender Mond; Gewichtszunahme
Zuname, der, -ns, -n (Familienname; Spitzname)
zünden, zündete, gezündet, zündend; der Zünder (Zündvorrichtung), -s, -; Gas|anzünder; Zunder (Zündmittel), -s, -; Zündhölzchen; Zündkerze; Zündschnur (Mz. Zündschnuren u. Zündschnüre); Zündung
Zuneigung, die, -, -en; zuneigen, zugeneigt
Zunft; die, -, Zünfte (Innung), Zunftzwang; zunftgemäß; zünftig
Zunge, die, -, -n; Züngelchen; Zünglein; züngeln, ich züng(e)le; Zungenfertigkeit
zunichte machen (zerstören)
zunutze; keinem zunutze; zu Nutz und Frommen
zuoberst *[tsu'ōberst]* **(6)**; zuinnerst **(6)**; zutiefst; zuunterst **(6)**
zu Paaren treiben
zupfen, zupfst; Zupfgeige (für Gitarre)
zur (zu der); zur Disposition **(112)** (Verfügung) stellen; zur Zeit (Abk.: z. Z.)
zu Rate ziehen
zurechenbar; zurechnungsfähig; Unzurechnungsfähigkeit
zurechtkommen; zurechtfinden; zurechtmachen; zurechtweisen; aber: zu Recht bestehen
zureden; mit vielem Zureden; trotz allem Zureden; trotz alles (allen) Zuredens
zurichten; das Zurichten; Zurichter(ei); Zurichtung
zürnen, zürnst, gezürnt; Zorn
zurück; zurückbehalten, -geben, -halten, -kehren, -lassen, -nehmen, -schrekken, -setzen, -stellen, -strahlen, -versetzen, -weisen, -werfen, -ziehen; Zurückberufung, -drängung, -haltung, -lassung, -nahme, -setzung, -stellung, -strahlung, -weisung, -werfung, -ziehung
Zuruf, der; auf Zuruf
Zusage, die; zusagend (passend, entsprechend)
zusammen: in Verbindung mit Zeitw. (Bedeutung: aus Teilen vereinigt, z. B. zusammenbauen); aber getrennt: zusammen bauen (Bedeutung: gemeinsam, gleichzeitig)
Zusammenbau, der, -(e)s, -e (für: Montage *[montasche]*) **(97)**
Zusammenbruch, der, -(e)s, ...brüche
zusammendrückbar; die Zusammendrückbarkeit
zusammenfügen; die Zusammenfügung
zusammenführen (zueinander hinführen), aber: zusammen (gemeinsam) führen (ein Geschäft)

Zusammenhang, der, -(e)s, ...hänge; zusammenhängend; zusammenhangslos
zusammenkommen (sich sammeln); aber: zusammen (zugleich) kommen; die Zusammenkunft, -, ...künfte
zusammenlaufen (sich treffen; gerinnen); aber: zusammen (miteinander zugleich) laufen
Zusammenleben, das, -s; Zusammensein
Zusammenlegung, die; -rottung, -schau, -setzung, -stellung; -stoß
zusammenziehend; die Zusammenziehung
Zusatz, der, -es, Zusätze; Zusatzkarte; Zusatzstrafe; zusätzlich
zuschanden machen, werden
zuschanzen, zugeschanzt
zuschauen; der Zuschauer, -s, -; Zuschauer|raum
zuschlagen; der Zuschlag, -s, ...schläge; zuschlagfrei; zuschlagpflichtig
zuschneiden; der Zuschneider; Zuschnitt
zuschreiben; zuzuschreiben; Zuschrift
zuschulden kommen lassen
Zuschuß, der, ...schusses, ...schüsse; zuschießen (zusetzen)
zusehends (beim Zusehen, offenkundig, rasch)
zu seiten des Führers
Zusicherung, die; zusichern, zugesichert
Zuspeise, die
zusprechen; Mut, Trost zusprechen; Zusprechung; Zuspruch (Anklang, Trost)
Zustand, der; zustande bringen; das Zustandekommen, -s; zuständig (maßgebend), die Zuständigkeit; zuständlich
zustatten kommen
zustellen; der Zusteller; die Zustellung
zustimmen; die Zustimmung
Zustrom, der, -(e)s; zuströmen
zutage fördern, liegen, treten
Zutat, die, -, -en
zuteil werden; zuteilen; die Zuteilung
zutiefst (im Innersten)
zutragen; der Zuträger; die Zuträgerei; zuträglich; Unzuträglichkeit
Zutrauen, das, -s; zutraulich; Zutraulichkeit
zutreffend; das Zutreffende, Nichtzutreffende; zutreffendenfalls
Zutritt, der, -(e)s
zutun; hinzutun; ohne mein Zutun (Hilfe); zu(n)lich
zu|ungunsten (6) (zum Nachteil)
zu|unterst (6)
zuverlässig; zuverläßlich; Zuverlässigkeit
Zuversicht, die, -; zuversichtlich; Zuversichtlichkeit
zuviel; zu viel; er weiß zuviel; besser zuviel als zuwenig; ein Zuviel ist besser als ein Zuwenig; die Vielzuvielen (Dummen)
zuvor (vorher); zuvorderst; zuvörderst; zuvorkommend; zuvortun (zuerst), zuvorgetan; aber: zuvor (vorher) getan
Zuwachs, der (Vermehrung); zuwachsen (größer werden); Zuwuchs
Zuwage, die, - (Knochenzugabe zum Fleisch)
zuwarten; das Zuwarten
zuwege (fertig) bringen; gut zuwege sein
zuweilen
zuweisen; die Zuweisung
zuwenden; die Zuwendung
zuwenig; zu wenig (vgl. zuviel)
zuwider sein; es ist mir zuwider; zuwiderhandeln, ich hand(e)le zuwider, zuwidergehandelt; die Zuwiderhandlung; zuwiderlaufen
zuzeiten (bisweilen); aber: zu unseren Zeiten
zuziehen; die Zuziehung; der Zuzug; zuzüglich (mit Wesfall)
zu zwei(en); zu zweit
zwacken; abzwacken
Zwang, der, -(e)s, Zwänge; zwängen (bedrängen; klemmen); zwanghaft, -läufig, -los; Zwanglosigkeit; Zwangsarbeit, -jacke, -lage; zwangsläufig, -weise
zwanzig; ein Zwanziger; Zwanzigstel; zwanzigfach; zweiundzwanzig
zwar; obzwar; und zwar (Abk.: u. zw.)
Zweck, der, -(e)s -e (Absicht, Sinn, Ziel); bezwecken; zweckdienlich, -entsprechend, -haft, -los, -mäßig, -voll, -widrig; Zweckverband; zwecks (zum Zwecke von)
Zwecke, die, -, -n (Nagel); Reiß-, Schuhzwecke; zwecken
zwei (zwie, zwo); zu zwei(en) oder zweit; zweiachsig, -beinig, -deutig, -farbig, -fach, -mal, -händig, -häusig, -schneidig, -teilig, -spännig; die Zwei, -, -en, -achser, -bund, -decker, -familienhaus; der Zweier, -s, -; Zweitaktmotor; Zweitschrift; sich entzweien
Zweifel, der, -s, -; zweifeln, ich zweif(e)le, gezweifelt; zweifelhaft; zweifellos; zweifelsohne; der Zweifler
Zweig, der, -(e)s, -e; Zweiglein; Zweigbahn; Zweig|geschäft (82a); abzweigen; Verzweigung
zwerch (quer); Zwerchfell; zwerchfell|erschütternd

Zwerg, der, -(e)s, -e; Zwerglein; Zwergbaum; Zwerghuhn; zwerg(en)haft; zwergig; die Zwergin, -, -nen

Zwetsche, Zwetschge, Zwetschke, die, -, -n Zwetsch(g)enknödel

zwicken; verzwickt; die Zwicke (Zwickzange), -, -n, der Zwickel (Einsatz; Verbindungsstück), -s, -; der Zwicker (Klemmer), -s, -; Zwickmühle

zwie = zwei; Zwieback, -gespräch, -licht, -spalt, -tracht; zwiefältig, -spaltig, -spältig, -trächtig

Zwiebel, die, -, -n; Zwiebelmuster; zwiebeln (quälen), ich zwieb(e)le

Zwiesel, die, -, -n (Astgabel); zwies(e)lig; sich zwieseln (gabeln)

Zwilch = **Zwillich**, der, -(e)s, -e (Gewebe); Zwillichhose; zwilchen; zwillichen (aus Zwilch)

Zwilling, der, -s, -e; Zwillingspaar

zwingen, zwang, gezwungen, zwingend; der Zwang; die Zwinge, -, -n; der Zwinger, -s, -; Zwingburg, -herr, -herrschaft

zwinken, zwinkern (blinzeln), ich zwink(e)re; zuzwinke(r)n

zwirbeln (wirbelnd drehen), ich zwirb(e)le; Zwirbelschritt

Zwirn, der, -(e)s, -e; Zwirn(s)faden; Zwirnspule; zwirnen, gezwirnt; die Zwirnerei

zwischen; zwischendurch; dazwischen; inzwischen; Zwischenakt, -fall, -geschoß, -handel, -spiel, -träger; zwischenstaatlich (für: international)

Zwist, der, -(e)s, -e; (Entzwei|ung, Streit); zwistig; Zwistigkeit

zwitschern, ich...(e)re; das Gezwitscher; der Zwitscherling; zwatschern

Zwitter, der, -s, -; Zwitterblüte; Zwittertum; zwitt(e)rig (zweigeschlechtig); zwitterhaft

zwo (alte Form für: zwei); zwote (zweite)

zwölf; zu zwölf(en) oder zwölft; die Zwölf Nächte (Zwölften); zwölferlei; zwölffach; zwölfmal(ig); zwölf(u.)einhalb (12½); zwölft(e)halb (11½); Zwölfpfennigmarke; das Zwölftel; zwölftens

zy = *[tsü]* **(47)**

Zyan (47), das, -s (Verbindung von Kohlenstoff und Stickstoff); Zyankali(um), das (Gift); Zyanwasserstoff (Blausäure); Zyane, die (Kornblume), -, -n (aber: Enzian); Zyanin (blauer Farbstoff)

Zy|klamen (47), das, -s, - (Alpenveilchen)

Zy|klon (47), der, -s, -e (Wirbelsturm); die Zyklone (Tiefdruckgebiet), -, -n

Zy|klop (47), der, -en, -en (einäugiger Riese); Zyklopen|mauer (Bruchsteinmauer); zyklopisch (riesenhaft)

Zy|klus *[tsü...]*, der, - (Kreis, Reihe, Umlauf); Zyklen; Vortragszyklus; zyklisch (kreisförmig, regelmäßig wiederkehrend)

Zylinder (47), der, -s, - (Walze, Rundsäule; Hohlkörper; hoher Hut); Sechszylinder, 6-Zylinder (Kraftwagen); zweizylin|drig, 2-zylin|drig; zylin|drisch (walzenförmig)

zynisch *[tsünisch]* (bissig, gemein, schamlos); der Zyniker; Zynismus (Gemeinheit)

Zypern *[tsüpern]* (Insel im östl. Mittelmeer); Zypergras; Zyperwein

Zypresse (47), die, -, -n (Nadelbaum); Zypressenhain

zyrillische (47) (slawische) Schrift

Zyste *[tsüste]*, die, -, -n (Blase; Geschwulst)

z. Z. (zur Zeit)

Zz. (Zinszahl)

Zur Beachtung! Im Wörterbuche sind folgende Wörter noch in der alten Schreibung auf den angegebenen Seiten stehengeblieben: Alphabet (S. 37, 47 und 53), richtig: **Alfabet**; Amphibie (S. 145), richtig: **Amfibie**; anglophil (S. 54), richtig: **anglofil**; biographisch (S. 66), richtig: **biografisch**; Darmkatarrh (S. 73), richtig: **-katarr**; Exporteur (S. 87), richtig: **Exportör**; Graphik (S. 105), richtig: **Grafik**; Kasperltheater (S. 124), richtig: **-teater**; kath. Lehre (S. 126), richtig: **kat.-**.